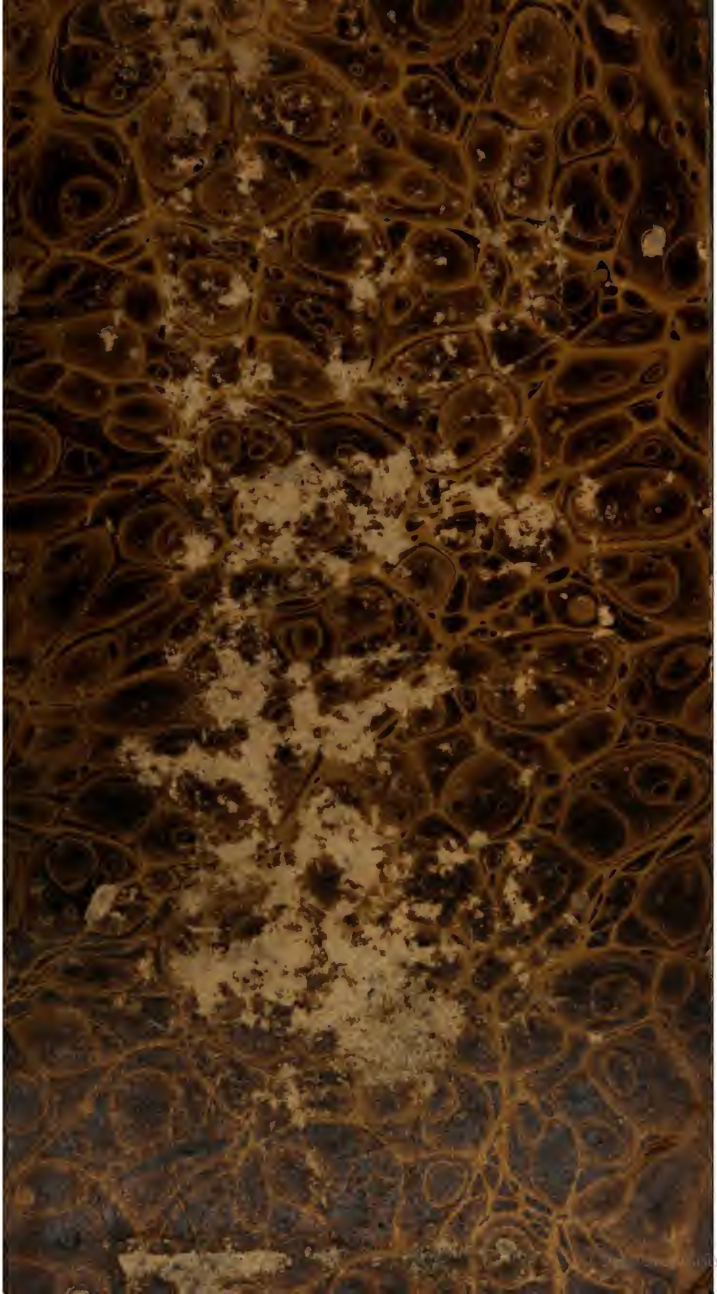


Verhandlungen
Bavar. 2644, Beil. -10

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

E
Digitized by Google

<36600639360010

<36600639360010

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Alphabetisches

REPERTORIUM

über die

Verhandlungen

der

Stände des Königreichs Baiern,

im Jahre 1822.

Herausgegeben

von

Georg von Delling.

München, 1824.

Druck und Verlag von Ignatz Joseph Lentner.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Real-Register.

Digitized by Google

Digitized by Google

A.

Abgaben.

Vorstellung der Gemeinden Thurnau, Kammerwetzdorf, Salzweg und Kellberg, um Abgaben-Erleichterung; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 204. Nr. 18. IX. S. 169. Nr. 273.

Vorstellung des Liz. von Klessing, betreffend die Gleichheit derselben ohne Unterschied. Beil. B. VIII. S. 188 Nr. 9.

Abgeordnete.

Constituirung derselben Kammer. Verh. B. I. S. 17.

Abordnung einer Deputation an Se. Maj. dem König, zur Anzeige hievon. S. 20 — 22.

Verhandlungen über die Prüfung der Entschuldigungen nicht erschienener Mitglieder der zweiten Kammer; und über die Beanstandung der Standschaft einiger Abgeordneten. (S. Legitimation der Abgeordneten.)

Derselben Anträge, welche von mehrern Mitgliedern vereint, gestellt wurden. (S. Anträge.)

Derselben Biographien betr. (S. Biographien.)

Derselben Plätze im großen Sitzungssaale. (S. Plätze der Abgeordneten.)

Die Entlassung derselben wegen körperlicher Gebrechen, Krankheit und Alters bestimmte die Kammer. Verhandlungen B. I. S. 74 Nr. 3, S. 74 — 77 Nr. 4, S. 120 Nr. 11, S. 121 — 123 Nr. 12. B. II. S. 120.

Ablesen der Anträge.

Der Abg. Stephani beantragt die Ablesung seines Antrags in Betreff der Rechenschafts-Ablage über das Stiftungs-Vermögen. Verh. B. II. S. 65.

Bei Erörterung der Frage: ob Anträge und Wünsche von Mitgliedern auch vor der Prüfung durch den sechsten Ausschuß

in der Kammer verlesen werden dürfen; äussern sich die Abg. v. Seuffert S. 65, Frhr. v. Closen 70, v. Hornthal 71, Mehmel 77, v. Hofstetten 78, Köster 81 und Kurz 89. Der k. Finanzminister giebt hiebei Erläuterung über die betreffenden Gesetzesstellen. S. 82.

Auf Beschluß der Kammer wurde der fragliche Antrag nicht verlesen. S. 91.

Ueber die Motion des Abg. Frhrn. v. Weinbach: daß jeder Antragsteller seine Eingabe künftighin selbst verlesen sollte, faßte die Kammer bejahenden Beschluß. Verh. B. III. S. 106.

Abg. v. Hornthal schlägt aber eine Modifikation vor, daß nämlich hierin kein Zwang herrschen dürfe; nur im Falle der Undeutlichkeit der Schrift, das Ablesen von dem Verfasser selbst geschehen sollte. S. 107 — 108.

Auf Bemerkungen einiger Mitglieder, genehmigte die Kammer einstimmig v. Hornthals Vorschlag. S. 108 — 111.

Ablesen der Beschwerden.

Der Abg. Frhr. v. Schäzler bat um Vorlesung einer eingekommenen Beschwerde des Magistrats in Augsburg. — Da nur Anträge der Abgeordneten, nicht aber Beschwerden Auswärtiger (nach dem Kammerbeschluß 1819*) abgelesen werden sollen, so unterblieb dieselbe. Verh. B. III. S. 4.

Ebenso die Verlesung einer Vorstellung vom Pfarrer Wolf, um welche Abg. Köster bat. Verh. B. VI. S. 259 — 264.

Ablösungsgelder und Kaufschillinge.

Der ministerielle Vortrag über das Budget weiset nach, daß an Verkauf von Staatsrealitäten, insbesondere aber durch die vorschriftmässige Ablösung von Lehen eine bedeutende Summe erzielt wurde, als für das Etatsjahr $18\frac{18}{19}$ 625,553 fl. 36 kr. 1 pf., für das Jahr $18\frac{19}{20}$ 598,550 fl. 23 kr. und nach vorläufiger Uebersicht für $18\frac{20}{21}$ die Summe von 776,913 fl. 49 kr. 2 pf. Beil. B. II. S. 72.

Der zweite Ausschuß trägt in Betreff der Verwendung dieser Staatsrealitätenkaufschillingsgelder vor. Beil. B. V. S. 343 — 349 u. 385 Tit. VI.

Hierüber äussern sich die Abgeordneten v. Hornthal Verh. B. VIII. S. 339. Kurz B. X. S. 17 und Bestelmeyer S. 131.

---

*) Verhandl. der II. Kammer 1819. B. I. S. 375.

Digitized by Google

Der k. Finanzminister erklärt: daß bei Veräusserung der Staatsrealitäten mit gebührender Umsicht verfahren wurde. Im Rheinkreise nur jene kleinern Waldungen verkauft wurden, deren Verwaltung wegen ihrer isolirten Lage zu kostspielig ist. Verh. B. XI. S. 338.

Abschieds-Reden am Schlusse der Sitzungen.

Rede des ersten Präsidenten Frhrn. v. Schrenk. Verh. B. XI. S. 341 — 344, worin derselbe die Hauptzüge des Wirkens der dießjährigen, wie vorigen Ständeversammlung bezeichnet; der Kammer für das bewiesene Zutrauen, und für die Unterstützung des zweiten Präsidenten und der beiden Sekretäre dankt.

Rede des zweiten Präsidenten v. Seuffert: — ist ähnlichen Inhalts, mit gleichfallsiger Dankbezeugung dem ersten Präsidenten für seine Amtsführung. S. 344.

Aeusserungen hierauf der Abgeordneten Frhrn. v. Aretin, v. Hornthal, Frhrn. v. Weinbach u. Köster. S. 350—360.

Abstimmung (geheime) der zweiten Kammer.

Anzeige des Präsidiums, daß das Resultat der geheimen Abstimmung über den Entwurf einer Nationalbank in der Neckarzeitung zur öffentlichen Kunde gekommen sey, mit namentlicher Angabe jener Mitglieder, welche für den Gesetzes-Entwurf gestimmt haben. Es rügt sonach diese Bekanntmachung, als eine Verletzung des gesetzlich bestimmten Geheimnisses, und als einen Angriff auf die Stimmen-Freiheit ꝛc.

Mehrere Abgeordnete drückten hierüber auch ihre Mißbilligung aus. Verh. B. V. S. 277 — 296.

Accessisten-, Praktikanten- und Schreiberunwesen.

Die Bitte des Joh. Redlich, in Betreff dessen mußte ad acta fignirt werden. Beil. B. III. S. 80 Nr. 6 u. IX. S. 271 Nr. 57.

Accidentien-Bezüge.

Die Vorstellung des Appellationsgerichts-Sekretärs Wunderlich, um Verwendung für Entschädigung hiefür. mußte auf sich beruhen. Beil. B. III. S. 123 Nr. 11 u. IX. S. 153 Nr. 241.

Addresse der Kammer der Abgeordneten, an Se. Maj. den König.

(S. Dankaddresse.)

Digitized by Google

Adel in Baiern.

Derselbe zählt gegen 2000 Gutsbesitzer, wovon beinahe $\frac{2}{3}$theil als überschuldet anzunehmen sind.

Ueber desselben Aufopferungen, wie erlittene Verluste, äussert sich Abg. Frhr. v. Weinbach zur Rechtfertigung einer Anbeschuldigung desselben. Verh. B. I. S. 390 — 393.

Der Meinung von dem Adel, als seye dieser Schuld, warum wegen Feststellung der Normen von ungemessenen Frohnen nichts geschehe, widerspricht Abg. v. Hofstetten, und bezeichnet die Wohlthat, welche eine billige Ausmittlung herbeiführen würde. Verh. B. III. S. 94. (S. Frohnen.)

Adeliche.

Schmälerung derselben Rechte betreffend. Vorstellung des Liz. v. Klessing zu Adelstein. Beil. B. VIII. S. 188 Nr. 8.

Derselben Kinder betr. Vorstellung des Obigen, Beil. B. VIII. S. 189 Nr. 10, wurde ad acta gelegt. Beil. B. IX. S. 313 Nr. 118.

Advokaten.

Dieselben haben zum Theil selbst an der Vernachläßigung gesetzlicher Formen, die in den meisten Beschwerden an die zweite Kammer vorliegen, Antheil, weil sie ihre Klienten nicht genugsam über die gesetzlichen Forderungen der Verfassung unterrichten ꝛc. So in der Einleitung der ersten Berichtserstattung des fünften Ausschusses. Beil. B. I. S. 245 — 246.

Advokatenwesen.

Vorschläge zur Verbesserung desselben, sowie der Quellgesetze s. a. übergiebt der k. quiesc. Aktuar Lewer zu Eichstädt. Beil. B. I. S. 117 Nr. 4.

Aeusseres Ministerium und des k. Hauses.

Die Ausgaben auf desselben Etat i. J. $18\frac{18}{19}$ betragen 653,130 fl. 43 kr. Im J. $18\frac{19}{20}$ die Summe von 639,424 fl. 43 kr. Für das J. $18\frac{20}{21}$ die Summe von 627,778 fl. 13 kr. Beil. B. II. S. 52 Nr. 3. S. 62 u. 69. IV. 4.

Nach Vortrag des zweiten Ausschusses hat dieses Ministerium in den Jahren $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ von den bewilligten jährlichen 642,200 fl., um 17,197 fl. weniger gebraucht. Beil. B. V. S. 220. IV. 4. S. 225. 318. 321. 327 und 354 ad IV. 4.

Bemerkungen über diesen Etat; in der Rede des Abg. von Hornthal. Verh. B. VIII. S. 317 — 323. Köster S. 361. Geyer IX. 43. v. Hofstetten 97. Frhr. v. Closen S. 133.

Digitized by Google

Erläuterungen des k. Legationsrathes N. v. Fladt. Verh. B. IX. S. 164 — 172.

Fernere Aeusserungen der Abg. Merkel S. 365. Kurz X. 6. Frhrn. v. Weinbach X. 80. v. Utzschneider 96. Bestelmeier 128. Dietrich 161. Frhr. v. Frank X. 177. von Hornthal 221. Jenisch 321. Clarus 328. Köster 342. Dorsner XI. 130.

Schlußbemerkungen der k. Ministerialraths v. Fladt. V. B. XI. S. 264 — 270. (S. Archivskonservatorien und Gesandtschaften, auch Büdget.)

Akademie der Wissenschaften.

Im Vortrage des zweiten Ausschusses über den Staats-Aufwand werden die sämmtlichen Ausgaben für dieselbe angegeben, unter andern bemerkt: daß die Akademiker eingeladen werden dürften, den Unterricht an einem zu begründenden und dem baier. Nationalbedürfnisse entsprechenden polytechnischen Institute zu übernehmen, und auch auf den Unterricht an den Universitäten, wie immer, wohlthätig einzuwirken. Beil. B. V. S. 241, 251, 272, 358 u. 435 Nr. 5.

Auf Ersparung der Ausgaben und größere Gemeinnützigkeit derselben werden fernere Anträge gestellt. Verh. B. VI. S. 396. VIII. 366. IX. 103, 145, 175. X. 48, 83. 117. 346. XI. 232, 258.

Der k. Ministerialrath Stürmer bemerkt hierauf: daß die Statuten der Akademie*) wirklich in der Revision begriffen sind; das Verlangen größerer Gemeinnützigkeit nach Möglichkeit berücksichtiget werden wird; Anfänge dazu schon gemacht seyen. Uebrigens vorauszusetzen sey, daß die Wissenschaft nicht unbedingt nach demjenigen nur geschätzt werden wolle, was sie als genießbare Rente abwirft. Beil. B. XI. S. 297.

Schreiben der k. Akademie der Wissenschaften, ihre Sitzung vom 28. März betr. Beil. B. III. S. 122 Nr. 2.

Eingabe einer gedruckten Pieçe vom Ritter Julius von Yelin, betitelt: „die Akademie und ihre Gegner" Beil. B. IX. S. 407 Nr. 3.

Ackerbau, Gewerbe, und Handel.

Antrag des Abg. v. Hornthal, die Wiederbelebung derselben, durch Aufhebung der Binnenzölle, der innern Mauten, und Errichtung des zu Darmstadt eingeleiteten Bundes betr. (S. Darmstädter-Handels-Verein.)

*) Repert. über die ständischen Verhandl. 1819. S. 17 — 19.

Akten des ständischen Archivs.

Abg. v. Hornthal beantragt: daß die mangelnden Aktenstücke bei genanntem Archiv ungesäumt ergänzt, von den k. Ministerien abverlangt, und über das Schicksal eines jeden Antrags von 1819 die Resultate gegeben werden möchten. Verh. B. III. S. 30.

Wegen Aktenergänzung gab hierauf das Präsidium die genügende Beruhigung, daß nun alle Eingaben in duplo geschehen müssen.

Indessen verharrte v. Hornthal, auf seinen weitern Antrag der Bekanntmachung der Resultate über die an die k. Ministerien gelangten Anträge. S. 31.

Aktiv-Kapitalien.

Daß die dermalen uneinbringlichen Aktivkapitalien und Zinse der Hauptschuldentilgungsanstalt in den folgenden Rechnungs-Vorträgen von den übrigen ausgeschieden, und nur intra lineam aufgenommen werden sollten, beantragte der 4te Aussch. der II. Kammer, im Vortrag über die Staatsschuld von 1818. Beil. B. III. S. 222.

Die zweite Kammer faßte hierauf auch den Beschluß. Beil. B. IV. S. 210. III.

Die Reichskammer stimmte bei. Verh. B. IX. S. 87.

Der Reichsabschied eröffnet, daß zur Ausscheidung uneinbringlicher Aktiven der Oberstrechnungshof- und Staatsschuldentilgungs-Kommission beauftragt werden. Verh. B. XII. S. 15 Nr. 9.

Aktiv-Rückstände. Ministerial-Vortrag. Beil. B. II. S. 40, 60, 71 u. 84. Vortrag des 2ten Ausschusses. Beil. B. VII. S. 101 §. 6 u. S. 126. (S. Zahlungs-Retardaten.)

Alaun- und Vitriol-Fabrikate.

Die Vorstellung der Alaun- und Vitriol-Hüttenwerksbesitzer im Obermainkreise, um Verwendung zur Erhöhung des Eingangszolls auf obgenannte ausländische Fabrikate; Beil. B. III. S. 120 Nr. 3, wurde der Berücksichtigung würdig erklärt, und deßwegen dem k. Finanzministerium zugeschlossen. S. 338 Nr. 13.

Alimentation von 611 fl. 24 kr. an den Irrenwärter Jos. Hübner betr. Die Bitte des Stadtmagistrats zu Schwabach, um Verwendung bei der zweiten Kammer, Behufs der Wiedererlangung der auf Rechnung der Staatskasse bezahlten Summe an denselben; wurde dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. I. S. 320 Nr. 11. V. S. 21. Nr. 72.

Allodifikationen der Ritter-Lehen.

(S. Lehen.)

Digitized by Google

Altmühl (Fluß), derselben kommerzielle Verbindung mit der Pegnitz. (S. Pegnitz.)

Amtsstillschweigen.

Die Verfügungen über dasselbe betr. Antrag des Abg. v. Hornthal. Beil. B. IV. S. 54 Nr. 17 u. IX. S. 383 Nr. 191

Anlagen und Konkurrenzen (verschiedene).

Die Bitte der hochbesteuerten Gemeindeglieder in sämmtliche Steuerdistrikten und Ruralgemeinden des k. Landgerichts Donauwörth, um Abänderungen derselben; wurde zwar nach Antrag des 5ten Ausschusses als ungeeignet zur Vorlage der Kammer angesehen, in Hinsicht der ferner darin enthaltenen Bitte aber, um Vollziehung der verheißenen Ausgleichung zwischen den Steuerdistrikten, und um Einführung der allgemeinen Steuerdefinitivums, dem 2ten Ausschuß zur Berücksichtigung mitgetheilt, worauf es dem königl. Finanzministerium übergeben wurde. Beil. B. IV. S. 20 — 24. Nr. 41. IX. 247 — 248.

Anstellung und Alimentation. Hierum bittet Alois Zeller, ehemaliger Advokaten-Koncipist. Beil. Bd. I. S. 119. Nr. 4. dessen Eingabe aber, aller Belege und Beweise entblößt, wurde zu den Akten gelegt. S. 252. N. 8.

Anträge (an die Kammer gekommene) und Vorstellungen der Privaten betr.

Ueber das Schicksal derselben äussert sich Abg. Stephani, macht folgende Vorschläge zur Beschleunigung der Arbeiten:

1) Soll Se. Maj. der König gebeten werden, den Ministerien aufzutragen, einen Theil der von ihnen vorzulegenden Gegenstände an die Kammer der Reichsräthe zu bringen.
2) Sollen die 5 Ausschüsse wochentlich Bericht über die Anträge erstatten, die sie bearbeitet haben.
3) Soll die Verlesung der Protokolle nur in den Abendstunden bei den Sitzungen vorgenommen werden.
4) Während die Ministerialanträge bearbeitet oder zur Fragstellung vorbereitet werden, soll die Zwischenzeit zum Vortrage einiger der wichtigsten Anträge benützt werden. Verh. Bd. IV. S. 310.

Abg. Köster unterstützt den Antrag, beisetzend: daß alle Anträge über ein und denselben Gegenstand in einen Bericht zusammengesetzt werden sollen. S. 312.

Die Abg. v. Hornthal und v. Seuffert unterstützen theilweise den Antrag Stephani's und Köster; — Mehmel u. Socher vertheidigen die Ausschüsse, wessen ihre Thätigkeit nach. Beil. Bd. IV. S. 324 — 327.

Digitized by Google

Anträge, deren Verlesung durch den Antragsteller selbst betr.

(Sieh Ablesen der Anträge ꝛc.)

Anträge, von mehrern Abgeordneten gemeinschaftlich gestellt:

1) In Betreff der Vorarbeiten für die Stände des Reichs.
2) Auf Vorlage der Grundprinzipien für die bürgerliche und Prozeß-Gesetzgebung.
3) In Betreff eines neuen angemessenen Staatsverwaltungs-Systems.
4) Auf Herstellung einer allgemeinen Gewerbs-Ordnung.
5) Auf Herstellung eines vollkommenen Landgestüts.
6) Um verhältnißmäßigen Antheil an der für die Verwaltung der Polizei ausgewiesenen Summe von jährlich 80,000 fl. für die Städte dritter Klasse.
7) Wegen baldiger Vorlage der Nachweisungen von Seite des königl. Staats-Ministeriums der Finanzen.
8) Um Abnahme der Judikatur bei den königl. Aufschlags-Aemtern, und Einführung einer gesetzlichen Norm wegen unbedeutendem Uebermaße bei den Malzbrechen.
9) Antrag der Minorität der Abgeordneten in Hinsicht des Beschlusses über den Stand der Staatsschuld vom 1. Oktober 1818 resp. die Vorlage der Revisions-Protokolle des obersten Rechnungshofes.
10) In Betreff der Theilnahme der im öffentlichen Dienste stehenden Staatsbürger an den Gemeinderechten.
11) Auf Bewilligung einer Summe von 8000 fl. aus den zu den Bauten und nützlichen Versuchen an den Salinen bestimmten Fonds zu den vorgeschlagenen entscheidenden Versuchen mit einer Eisenbahn in natürlicher Größe; dann Beauftragung des Oberstbergraths v. Baader zur Untersuchung einer geeigneten Gegend um die Donau mit dem Main in Verbindung zu bringen, so wie auch auf einen, von demselben zu fertigenden vollständigen Kostenaufschlag einer zu diesem Zwecke projektirten Eisenbahn.
12) Anträge sämmtlicher Abgeordneteen des Oberdonaukreises: a. die Uebernahme der auf ihrem Kreise haftenden Getreidschuld an die Staatsschulden-Tilgungskasse. b. Die Einführung des Steuerdefinitivums betr.
13) Antrag der Abgeordneten des Rheinkreises, die Trennung der Steuereinnehmereyen, von den Gemeindeeinnehmereyen betr.

Digitized by Google

14) Antrag der Abgeordneten des Untermainkreises, die Uebernahme des Passivstandes der in den Nothjahren 1816 bis 1818 gebildeten Hülfskasse dieses Kreises, auf die Schuldentilgungskasse.

(S. Eisenbahnen, Getreidschuld, Gewerbsschuld, Kreisschulden (III.) Landgestüt, Malzaufschlag (5), Nachweisungen, Polizeiverwaltung, Prozeß-Gesetzgebung, Revisionsprotokolle, Staatsbürger, Staatsverwaltungssystem, Steuerdefinitivum (2), Steuereinnehmerey, Vorarbeiten.)

Anträge und Wünsche (zwanzig) der Kammer der Abgeordneten, deren Erfüllung im letzten Landtagsabschiede zugesichert worden.

Diese bringt der Abgeordnete Stephani neuerdings in Anregung. Beil. Bd. IV. S. 216 Nr. 17. — IX. S. 390 Nr. 216.

Aphorismen (juridischen und polizeilichen Inhalts).

Die Vorstellung des Advokaten Dennerl in Straubing hierüber kam zu den Akten. Beil. Bd. I. S. 257. Nr. 9 und IX. S. 230 Nr. 7.

Apotheke.

Die Beschwerde des Wundarztes Zettl zu Laufen, wegen Einziehung derselben, kam ad acta. Beil. Bd. IV. S. 143. Nr. 14 und IX. S. 82. Nr. 150.

Apotheker, sämmtliche, des Regenkreises, deren Vorstellung: die Erlassung einer allgemeinen Medizinal-Ordnung, einer Apotheken-Taxe und eines Dispensatoriums betr. S. Medizinalordnung.

Der obigen Vorstellung wegen gesetzwidriger Uebertragung der Elephanten-Apotheke in Regensburg an ein unfähiges Subjekt. Beil. Bd. IV. S. 143 Nr. 7. wurde zu den Akten reponirt. Beil. Bd. IX. S. 115 Nr. 186.

Appellationsgerichts-Räthe und Assessoren.

Anträge auf Verbesserung ihrer Besoldungen ꝛc. S. Besoldungen.

Archiv (ständisches) Antrag auf Ergänzung dessen Akten. (Sieh Akten ꝛc.)

Archivs-Konservatorien in den Kreisen.

In dem Etat des auswärtigen Ministeriums ist für diese Position für $18\frac{18}{19}$ die Summe vom 41,710 fl. Im Jahre $18\frac{19}{20}$

29,693 fl. 11 kr.; und im Jahre $18\frac{29}{31}$ die Summe von 27,854 fl. angesetzt. Beil. Bd. V. S. 222, 224 und 225.

Die Vereinigung derselben am Sitze des Ministeriums beantragt v. Honthal als eine große Ersparung. Verh. Bd. VIII. S. 321. So auch Köster S. 362 — 363.

Erläuterungen ertheilt hierauf der königl. Legationsrath R. v. Fladt. Verh. Bd. IX. S. 166 — 167.

Fernere Aeusserungen der Abgeord. Frhrn. v. Frank. Verh. Bd. X. S. 177. v. Hornthal S. 226. Klarus S. 328.

Schlußbemerkungen des k. Legationsraths v. Fladt, welcher unter Aufzählung sämmtlicher Archive und der Anzahl derselben Akten, die Unthunlichkeit der Centralisirung derselben nachweiset, indem hiedurch der Gebrauch der äußern Stellen, in Beziehung auf die Materialien der Archive sehr erschwert; der Kosten-Aufwand an Neubauten und Transporte sehr bedeutend werden müßte. Verh. Bd. XI. S. 264 — 266.

Armee, baierische. Die Ausgaben für derselben Erhaltung betr. (S. Militär-Etat.)

Personalstandes-Ausweis der ganzen k. b. Armee für $18\frac{29}{31}$. Beil. Bd. VI. S. 109 — 148.

Der Antrag des Abgeordneten v. Hornthal in Betreff derselben zweckmäßigen Einrichtung, daraus hervorgehenden jährlichen Ersparung von Millionen, und dadurch erzielt werdende Volkserleichterung; wurde durch den Vortrag über den Militär-Etat erledigt. Beil. Bd. III. S. 76. Nr. 14. S. 309. Nr. 121 und Beil. Bd. IX. S. 245.

Armee-Gestütt.

Vortrag des Abgeordneten Frhrn. v. Closen über dasselbe, und über den Antrag von 62 Abgeordneten zur Verbesserung des Landgestütts. Verh. Bd. VII. S. 281 und Beil. Bd. VII. S. 262 — 304. CLXXV.

Inhalt: I. Geschichte der Anstalt und Motive ihrer Gründung. S. 263.

II. Rechnungs- und Vermögens-Verhältnisse. S. 271.

III. Wie die Anstalt ihrem Zwecke entsprochen habe? S. 273.

IV. Verbesserung des Landgestüts. S. 282.

V. Den Antrag der 62 Abgeordneten betr. S. 288.

VI. Schlußanträge, S. 289. welche dahin gehen:

Digitized by Google

1) daß der Gestüt- und Remontirungsfond, ausschließend der Verbesserung der inländischen Pferdezucht gewidmet, somit nicht mehr als Armeefond behandelt;

2) der Geldverlust, welcher aus dem Selbstbetriebe zu vieler Oekonomien und Gewerbe entstand, durch Verpachtung und Verkäufe des größten Theils derselben beseitigt;

3) die somit in einem weit kleinern Umfang bleibende Anstalt auf das Halten vorzüglicher, für das Landgestüt bestimmter Hengste und einiger wenigen ausgezeichneten Stuten, dann auf die Aufziehung besonders solcher selbst erzeugten oder erkauften Fohlen beschränkt werde, welche versprechen, gute Zuchthengste und Zuchtstuten zu werden;

4) auch Hengste und Stuten unter gewissen Bedingungen an inländische Landwirthe vertheilt;

5) zum Ankauf vorzüglich Hengste und Stuten in den Jahren $18\frac{21}{22}$ — $18\frac{24}{25}$ eine bedeutende Summe, und zwar etwa der ganze Betrag der nur zu diesem Zwecke noch zum letzten Male zu erhebenden Zugviehsteuer pr. 4,30000 fl. verwendet werden;

6) das Armee-Ministerium alljährig inländische Remonte-Pferde kaufen möge, und damit alsbald unter gehöriger Bekanntmachung der Kaufszeit und der Bedingungen der Anfang gemacht werde. (S. 294—295.)

Diesem folgen Beilagen, als

A. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des königl. Armee-Gestüts-Fonds vom 1. Oktober 1818 bis 30. Sept. 1821.

B. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Armee-Gestüts-Bezirke, während den Jahren $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{20}{21}$.

C. Summarische Uebersicht der Geld-Einnahmen in den Etats-Jahren $18\frac{18}{21}$, a) des Armee-Remontirungs- und Gestüts-Fonds, b) der Armee-Gestütsbezirke.

D. Verzeichniß über die dem königl. Armee-Gestüte zugehörigen Besitzungen d. J. $18\frac{18}{21}$.

E. Darstellung und Vergleichung der Werthsanschläge des Mobiliar- und Immobiliar-Vermögens-Etats des Armee-Gestüts am Schlusse der Etatsjahre $18\frac{18}{21}$.

F. Pferdestands-Ausweis des königl. Armee-Gestüts vom 1. Okt. 1818 bis Ende Sept. 1821.

G. Zusammenstellung und Berechnung der Unterhaltungskosten eines Beschälers und Fohlen, dann einer Zuchtstute im Armee-Gestüte.

Digitized by Google

H. Uebersicht des gegenwärtigen Standes und der etwaigen Maßregeln zur Verbesserung der Pferdezucht im Königreiche Baiern zu Ende 1821, hergestellt aus den Berichten der Kreis-Regierungen in Folge einer von dem königl. Staats-Ministerium des Innern 1821 an dieselben erlassenen Ausschreibung. (S. Landgestüt und Militäretat.)

Armenverpflegung (gemeinschaftliche).

Die Bitte der Gemeinde Stoisberg hierüber: blieb auf sich beruhen. Beil. B. IV. S. 203. Nr. 7 und IX. S. 170. Nr. 276.

Arzneitaxe. Antrag des Abgeordneten v. Faßmann auf Revision der im Jahre 1820 erschienenen. Beil. Bd. IX. S. 4. Nr. 7. und S. 405 Nr. 256. (S. Medizinal-Ordnung.)

Assessoren bei den Kreis-Regierungen, Kreis- u. Stadtgerichten, dann Landgerichten; in Betreff der Verbesserung ihrer Besoldungen. (S. Besoldungen 2, 4, 5, 6, 10.)

Auflagen des Staats (direkte). S. Steuern; dann jede im Detail an seinem Orte, als z. B. Grundsteuer, Häuserssteuer ꝛc. ꝛc.

Auflagen des Staats (indirekte). S. Regalien' dann jede dieser Auflagen im Detail an seinem Orte, als Aufschlag-, Stempel-Gefälle ꝛc. ꝛc.

Aufschlag, Vorschläge zu dessen Verbesserung, von Sephrin Max, Unteraufschläger zu Pilsing. (Eingabe.) Beil. Bd. V. S. 58. Nr. 6.

Aufschlagämter. Antrag der Abgeordneten Schnitzer, Höß, Klein, Reuter, Heckel und Schmid, auf Abnahme der Judikatur bei diesen Aemtern, und Einführung einer gesetzlichen Norm wegen unbedeutenden Uebermaßes beim Malzbrechen. (S. Malzaufschlag. 5.)

Aufschlagsgefälle. (S. Malzaufschlag.)

Augenkranke (arme). Heilungsanstalt hiefür in Nürnberg. (S. Maximilians-Heilungsanstalt.)

Ausgaben des Staats.

Für das Etatsjahr $18\frac{18}{19}$ belaufen sich die Kurrentausgaben auf . . . . . 32,262,406 fl. 13 kr.
hiezu kommen ältere Zahlungsretardaten mit 1.645,217 fl. — kr.
Summe der ganz realisirten Staatsausgabe 33,907,623 fl. 13 kr.
Beil. Bd. II. S. 54.

Digitized by Google

Für das Etatsjahr $18\frac{19}{20}$ betragen die
Kurrent-Ausgaben . . . . 31,373,036 fl. 28 kr.
die Zahlungsretardaten der Vorjahre . 1,364,469 fl. 18 kr.
Zusammen . 32,737,505 fl. 46 kr.
Beil. Bd. II. S. 67.

Für das Jahr $18\frac{20}{21}$, nach der provis-
sor. Grl. Fz. Rechg. die Kurrentausgaben 34,223,595 fl. 37 kr 2pf.
die Zahlungsretardaten ꝛc. . . 737,653 fl. 45 kr. 2 pf.
Zusammen . 34,961,249 fl. 23 kr. — pf.
Beil. Bd. II. S. 71.

Im Vortrag des 2ten Ausschusses werden die gesammten Ausgaben für die Jahre $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ nach Abzug der für die Schuldentilgungs-Anstalten bestimmten Summen auf 49,143,679 fl. angesetzt. Beil. Bd. VII. S. 131.

Bemerkungen in der Rede des Abgeordneten Geyer über die Größe der Staats-Ausgaben überhaupt, und deren Verhältniß zu den wirthschaftlichen Kräften des Königreichs Baiern. Verh. Bd. IX. S. 10. (S. Budget.)

Ausschüsse der zweiten Kammer.

Wahl des ersten Ausschusses für die Gegenstände der Gesetzgebung. Verh. Bd. I. S. 23—24.

Wahl des zweiten Ausschusses für die Steuern. S. 24 — 25.

Wahl des dritten Ausschusses für die an die Kammer gelangenden Gegenstände der innern Reichsverwaltung. S. 25, 26.

Wahl des vierten Ausschusses für die Schuldentilgung. S. 27 — 28.

Wahl des fünften Ausschusses für die Untersuchung der vorkommenden Beschwerden über Verletzung der Staatsverfassung. Verh. Bd. I. S. 28 und S. 341.

Verzeichniß resp. Uebersicht über die Mitglieder, dann Vorstände und Sekretäre sämmtlicher Ausschüsse. Beil. Bd. I. S. 255 — 256.

Antrag auf Berichtserstattung der fünf Ausschüsse über die von ihnen bearbeiteten Anträge. Verh. B. IV. S. 311. N. 2.

Ueber die Thätigkeit derselben äussern sich hierauf die Abgeordneten Mehmel und Socher. S. 314.

Die Anzeigen der Berichts-Erstattungen eines jeden Ausschusses sind nachzulesen, bei eines Jeden Benennung, als:

Digitized by Google

Beschwerde-Ausschuß.
Gesetzgebungs-Ausschuß.
Prüfungs-Ausschuß.
Reichsverwaltung (Ausschuß für die innern Angelegenheiten derselben).
Schuldentilgungs-Ausschuß.
Steuer-Ausschuß.

Ausstände an Staatsgefällen.
(S. Gefälls-Ausstände.)

— — (ältere), deren Beitreibung bei Anlegung der Hypothekenbücher betr.
(S. Rückstände.)

Auswärtiges Ministerium und des k. Hauses.
(S. Aeusseres Ministerium ꝛc.)

B.

Bäcker und Branntweinbrenner in Erlangen.
Die Vorstellung Obiger, die Vernichtung ihrer realen Gerechtigkeiten betr., wurde, als durch den Vortrag über das Gewerbswesen erledigt, zu den Akten signirt. Beil. B. IV. S. 204 Nr. 13 u. IX. S. 302 Nr. 102 Ziff. 2.

Bäckerhandwerk zu Passau.
Die Vorstellung wegen Bedrückung im Gewerbsbetriebe, kam ebenfalls zu den Akten. Beil. B. I. S. 299 Nr. 7. V. S. 111 Nr. 46.

Baier, eines selben Bitte, um Abänderung des Wahlgesetzes für Gemeinde-Verwaltungsstellen und Herstellung der Gleichheit aller ordentlichen Staatsbürger bei der Wahl zu Gemeinde-Stellen. Beil. B. III. S. 80 Nr. 4.

Baireuth, Provinz (ehemalige).
Anträge auf schleunige Einführung des Steuerdefinitivums in derselben. (S. Besteuerung. 4 und 5.)

Baireuther Kemnatherstrasse im Landg. Baireuth.
Vorstellung der Ruralgemeinden Kolmdorf, Laineck und St. Johannis, die Reparatur dieser Strasse, dann den Holzverkauf an die Meistbietenden betr., Beil. B. IV. S. 33 Nr.

Digitized by Google

12, wurde der Berücksichtigung des k. Finanzministeriums empfohlen. Beil. B. IX. S. 79 Nr. 146.

Bamberg, Bibliothek daselbst.

Die Vorstellung des Bibliothekars Jäck, um Nach- und Fortzahlung bestimmter Beiträge für dieselbe, dann um Flüssigmachung der Zinsen eines gesonderten Bibliothekfonds, und um Vermehrung ihres Fonds aus der Staatskasse; — wurde dem k. Staatsministerium der Finanzen zur geeigneten Berücksichtigung übergeben. Beil. B. I. S. 120 Nr. 16. S. 301 Nr. 13.

Ueber diese Bibliothek äussert sich auch Abg. v. Hornthal. Verh. B. II. S. 196.

— — Kreis- und Stadtgericht daselbst.

Der Antrag des Abg. Clarus auf Erhöhung desselben in die erste Klasse; wurde, als zum Wirkungskreis der Stände nicht gehörig, dem k. Staatsministerium der Justiz zur gefälligen Berücksichtigung übersendet. Beil. B. IV. S. 210 Nr. 18 und IX. S. 405 Nr. 254.

Aeusserung des Abg. v. Hornthal. Verh. B. VIII. S. 343.

Bamberger-Lehenkonsense und Kempter-Landtafel betr.

In Hinsicht dieser bestimmt der k. Gesetzesentwurf, daß an jenen Orten, in welchen die Kempter-Landtafel bisher eingeführet war, dann in jenen Theilen des Obermainkreises, wo die Lehenkonsense bisher üblich waren, die Einführung der Hypothekenordnung mit dem 1. Januar 1827 festgesetzt werde. Beil. B. I. S. 109 §. 1.

Nach Beschluß des Gesetzgebungs-Ausschusses soll die Kempter-Landtafel gleich den Bamberger-Lehenkonsensen bis zur Einführung eines allgemeinen Gesetzbuches unverändert bleiben. Beil. B. II. S. 475 — 476. 7.)

Bemerkungen hierüber bei Berathung des Hypothekenwesens. Verh. B. III. S. 172 (II.), 175 (III.), 216, 229, 3). S. 286 ꝛc. 295. 324. 349. 369. 408. 411. Verh. B. IV. 59 — 64. 74. 81. 157. 211.

Fragestellung: Beilagen-Band. III. Seite 109. Nr. 108, 109. S. 110 Nr. 113. Geheime Abstimmung hierauf, zufolge der, die beiden Institute nach Einführung der Hypotheken- und Prioritäts-Ordnung nicht länger aufrecht erhalten werden sollen. Verh. B. IV. S. 288 Nr. 105 — 107. (S. Hypothekenwesen.)

Digitized by Google

Bank (baierische)*).

Gesetz-Entwurf über die Errichtung einer baierischen National-Bank. Beil. B. I. S. 128, IX. 133.

Vortrag des k. Finanzministers Frhrn. v. Lerchenfeld. S. 120 — 128. VIII.; worin als Zwecke und Vortheile, der Anstalt dargestellt werden: 1) Erleichterung des Geldverkehrs, 2) Benützung todtliegender Kapitalien, 3) Wohlfeilheit der Darleihen zur Unterstützung des Ackerbaues und der Gewerbe. 4) Verminderung des Auswandern inländischer Kapitalien. 5) Beförderung des Gemeingeistes. 6) Auf den Fall, daß die Staats-Schuldentilgungskasse ausserordentliche Mittel einmal bedürfen sollte, leichte und wohlfeile Bereitung der Mittel.

Vortrag des zweiten Ausschusses, durch den Referenten v. Utzschneider, Verh. B. III. S. 56 und Beil. B. II. S. 212 — 246. — LXIV.; welcher den Gesetzesentwurf Punkt für Punkt durchgeht, und mehrere Abänderungen vorschlägt.

Zur Uebersicht der modifizirten Bankordnung im Zusammenhange folgen:

1. Zusammenstellung der Ordnung der baierischen Hypotheken-Bank. Beil. B. II. S. 247 lit. A.
2. Entwurf zu einer Kredit-Versicherungs-Anstalt für die Grund-Besitzer. S. 253 lit. B.
3. Rechnung über den wahrscheinlichen Ertrag obiger Hypothekenbank. S. 257 lit. C.

Als Beilagen zum Vortrage folgen:

Abstimmungen der Mitglieder des zweiten Ausschusses: als des Abg. geistl. Raths Socher Beil. B. II. S. 293, Frhrn. v. Heynitz S. 267, Frhrn. v. Closen S. 277, Frhrn. v. Pelkhoven S. 293.

Des Abg. Frhrn. v. Heynitz Entwurf zu einer Kreditversicherungsanstalt für Grundbesitzer. S. 270.

Vortrag des Abg. Frhrn. v. Schätzler aus Auftrag des vierten Ausschusses über Errichtung einer Bank in Baiern. Beil. B. II. S. 310.

Vortrag des Abg. Beselmeier über dieselbe. S. 351.

Auszug der 5ten Sitzung im II. Ausschusse. — Separatvotum des Abg. Gruber über die Bank. Beil. B. III. S. 3. LXIV.

---

*) S. Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 558.

Digitized by Google

Separatvotum des Abg. Köster im zweiten Ausschusse. Beil. B. III. S. 4.

Sitzungs-Protokoll vom 2. Februar im genannten Ausschusse. S. 4.

Schreiben des vierten Ausschusses, vom 27. Febr., an den Vorstand des zweiten, in Betreff der Errichtung mehr erwähnter Bank; S. 10.

Vortrag über dieselbe vom Abg. Anns im dritten Ausschusse. S. 12.

Extrakt aus dem Sitzungs-Protokoll des dritten Ausschusses vom 7. März. S. 18.

Sitzungs-Protokoll des zweiten Ausschusses, vom 8. März, in Gegenwart sämmlicher Mitglieder. S. 21.

Aeusserungen während der Vortrags-Erstattung in Bezug auf die Vorträge, und besondern Abstimmungen der Ausschuß-Mitglieder. Verh. B. III. S. 56 — 61.

Berathung. Verh. B. IV. S. 331 — 339. V. S. 3 — 189.

Bemerkungen des k. Ministerialrathes von Roth. Verh. B. IV. S. 331 — 339.

Als Redner über diesen Gegenstand treten auf: Die Abgeord. Mehmel S. 340 — 350. v. Hornthal S. 330 — 367. Socher 367 — 381. Bestelmeier 381 — 397. Frhr. v. Closen. Verh. B. V. S. 3 — 23. Geyer 24 — 55. Des Letztern Grundlinien zur Errichtung einer Privatkreditanstalt in Baiern. S. 75 — 88.

Vom Platze aus äussern sich: der 2te Präsident von Seuffert. Verh. B. V. S. 91. Kurz 108. Merkel 114. v. Hofstetten 115. Anns 119. Frhr. von Weinbach 122. Frhr. v. Closen 124. Stolle 127. Bestelmeier 131. Buchauer 132. Kreß 133. Frhr. v. Schätzler und Jakobi 135. Faßmann 136. v. Hornthal 137, Clarus und Köster 147. Frhr. v. Heinitz 153. Stephani 155. v. Wankel 166.

Schlußrede des Referenten v. Utzschneider. Verh. B. V. S. 163.

Rede des k. Finanzministers, worin derselbe die Haupteinwendungen gegen die Bank zu beseitigen sucht, die Vortheile einer solchen Anstalt wiederhollend darstellt. S. 171 — 189.

Digitized by Google

Fragen-Beilage über diesen Gegenstand. Beil. B. III. S. 147. XCV. und Verh. B. IV. S. 201 — 221.

Geheime Abstimmung. Verh. B. V. S. 237.

Beschluß der zweiten Kammer, worin dem vorgelegten Entwurfe die Beistimmung versagt wird. Verh. B. V. S. 288. (S. Nürnberger Bank, privilegirte.)

Baumwollenwaaren (rohe).

Der Antrag des Abg. Frhrn. v. Gravenreuth, die Minderung des Zollsatzes auf dieselben, und auf einfach türkisch roth gefärbte Baumwollentücher; Beil. B. III. S. 146 Nr. 21. V. S. 179 Nr. 175; — wurde dem k. Finanzministerium zur Aufklärung und Rücksichtnahme übermacht. Beil. B. IX. S. 247. 248.

Bauten.

(S. Landbauten.)

— — (kostspielige) besonders im Rezatkreise.

Antrag hierüber des Abg. Riedel; Beil. B. III. S. 381 Nr. 19. V. S. 177 Nr. 169, — dem k. Finanzministerium zur Aufklärung und Rücksichtnahme übergeben. Beil. B. IX. S. 247. 248.

Beamter (äusserer).

Ueber die Wahlfähigkeit eines solchen zur Stelle eines Abgeordneten, und dessen ferneren Besitzstand in der Kammer der Abgeordneten, wenn er in seinem Amtsbezirke ein Landgut mit Bewilligung der Regierung besitzt. Verh. B. XI. S. 20—46.

Bedrängnisse eines bajerischen Bürgers.

Eingabe des Anton Stark, Färber zu Mühldorf. (S. Kriegs-Entschädigungen*) ꝛc. (3).

Beholzungsrecht.

Der Antrag des Abg. Höß, auf Berücksichtigung des von einigen Unterthanen vertragsmäßig in Staatswaldungen habenden Beholzungsrechtes, bei Berathung des Kulturgesetzes; dann den Verkauf der gedachten Waldungen betr.; Beil. B. I. S. 171 Nr. 8, und Verh. B. II. S. 128 ꝛc., wurde dem k. Ministerium der Finanzen zur Berücksichtigung übergeben. Beil. B. IX. S. 300 Nr. 100.

*) Repertorium der ständ. Verhandlungen 1819 pag. 940.

Digitized by Google

Fernerer Antrag des Abg. Westermeier, wegen des, der Stadt Schwabach*), und mehrern Gemeinden des Rezatkreises durch den k. Fiscus theilweise entzogenen Bepolzungsrechts in den k. Staatswaldungen. Beil. B. III. S. 85. Nr. 15. V. S. 181 Nr. 181.

Behutung (schädliche) der Wiesen durch Schafvieh.

Antrag hierüber des Abg. v. Oerthel. Beil. B. IX. S. 9 Nr. 3. S. 405 Nr. 255.

Bekanntmachung der Verhandlungen der zweiten Kammer durch den Druck.

(S. Verhandlungen.)

Berathungs-Gegenstände, die bald möglichste Vorlage derselben von Seite der k. Staatsministerien, bringt Abg. Grandauer in Antrag. Beil. B. I. S. 325 Nr. 27. III. S. 62 Nr. 92.

Bergwerke und Salinen betr.

(S. Salinen ꝛc.)

Berufungen zur dritten Instanz, von den Ursachen der ausserordentlichen Zunahme derselben, übergiebt Hr. Reichsrath Karl Graf von Arco eine Schrift. Beil. B. II. S. 3 Nr. 9.

Beschäftigungs-Anstalt für arme Knaben und Mädchen in Regensburg.

Der Antrag des Abg. Anns auf Unterstützung für die Begründung dieser Anstalt; wurde an das k. Ministerium zur geeigneten Berücksichtigung übergeben. Beil. B. I. S. 117. Nr. 5. S. 240. Nr. 6. Fernere Aeusserung hierüber. Verh. B. X. S. 69.

Beschwerde-Ausschuß der zweiten Kammer.

Dessen 1te Berichtserstattung über die demselben zugekommenen Beschwerden und Vorstellungen von 1 — 12. Beil. B. I. S. 245 — 254. XXXII.

2te Berichtserst. v.	13—25	Beil. B.	I.	S.	300—318	XLII.
3te " "	26—40	"	III.	"	26—43	LXV.
4te " "	41—61	"	IV.	"	20—51	CX.
5te " "	62—85	"	V.	"	3—40	CXL.
6te " "	86—122	"	IX.	"	11—49	CCXV.
7te " "	123—288	"	IX.	"	49—174	CCXVI.

*) Repert. der ständ. Verhandl. 1819 pag. 590.

Letztere Berichterstattung enthält noch die Sitzungs-Protokolle vom 28. und 30. April, 6., 12., 16., 18. und 21. Mai. Beil. B. IX. S. 51, 60, 77, 93, 122, 144, 157.

Vortrag des 5ten Ausschusses durch den Referenten Frhrn. v. Gravenreuth, über die Beschwerde des Grafen v. Lamberg wegen verfassungswidriger Eingriffe in die Justizpflege. Beil. B. IX. S. 175 — 207. (S. Justizpflege.)

Beschwerden-Vorstellungen an die zweite Kammer.

Derselben Vorlesung. (S. Ablesen der Beschwerden.)

Besoldungen.

Der zweite Ausschuß beantragte in Bezug auf dieselben: daß zur verhältnißmäßig bessern Besoldung der Oberappellationsgerichtsräthe aus den Ersparnissen des Staatsministeriums der Justiz neun bis zehn tausend Gulden verwendet;

dann die k. Ministerien beauftragt werden sollten, ein Besoldungs-Regulativ*) für alle Abstufungen der Staatsdienerschaft in billigen Verhältnissen, und mit Rücksicht auf die Dienstespragmatik zu entwerfen. Beil. B. III. S. 65. V. S. 435 Nr. 4, S. 439 Nr. 14.

Wiederholte Aeusserungen und Anträge, besonders auf Erhöhung der Besoldungen bei den Oberappellations- und Appellationsgerichtsräthen, dann Landgerichts-Assessoren erfolgten im Laufe der Berathung über das Budget. Verh. B. VIII. S. 364, 342. IX. 135, 158, 354, 378. X. 43, 71, 78, 85. 110, 129, 178, 189, 203, 218, 323, 328. XI. 177 u. 227.

Der k. Ministerialrath Stürmer erklärte hierauf: daß es dem k. Ministerium des Innern unendlich schmerzlich falle, zur Verbesserung des Looses der Landgerichts-Assessoren die nothwendigen Hilfsmittel zu vermissen. Dasselbe werde es sichs aber zur heiligsten Pflicht rechnen, das Schicksal derselben zu erleichtern suchen. Verh. B. XI. S. 295.

Der k. Finanzminister erinnerte gleichfalls, daß es die zweite Kammer nicht verkennen werde, wie schwierig es sey, in der gegenwärtigen Lage, alle die mannigfaltigen Anträge von Gehaltsvermehrung und Zulagen zu berücksichtigen. Verh. B. XI. S. 340.

---

*) Bemerkungen hierüber in der Rede des Abg. Häcker v. 1819. S. Verhandl. der zweiten Kammer v. J. 1819. B. VII. S. 387 — 388.

Digitized by Google

Ueber Besoldungen erschienen folgende Anträge:

1. Antrag des Abg. v. Hornthal, um Aufhebung des Mißverhältnisses in den Besoldungen verschiedener Staats-Diener. Beil. B. I. S. 175 Nr. 15. (Prüfung dessen durch den sechsten Ausschuß) S. 264 Nr. 38. Der Antrag wird von den Abg. 2ten Präs. von Seuffert, von Hofstetten, Frhrn. von Weinbach, Köster und Häcker, mit besonderer Hinsicht auf Verbesserung der Besoldungen der Ober- und Appellationsgerichtsräthe und Landgerichts-Assessoren unterstützt. Verh. B. II. S. 135 ꝛc. Nr. 11. Nach Vortrag des zweiten Ausschusses wurde begutachtet, daß bestimmte Kategorien der Staatsdiener, und für jede Kategorie derselben ein Maximum des Standesgehaltes festgesetzt werden soll. Beil. B. III. S. 65 u. 66 Nr. 1.

2. Antrag des Abgeord. Kretz, die Besoldungs-Erhöhung der Landgerichts-Assessoren; Beil. B. I. S. 321 Nr. 23 u. Beil. B. III. S. 67 Nr. 68, welchen der zweite Ausschuß noch zur Zeit nicht unterstützen konnte; indem dermalen vor Allem auf Erleichterung der Lasten des Volks Rücksicht genommen, und eine bedeutende Mehrausgabe nicht veranlaßt werden darf. Beil. B. V. S. 357.

3. Antrag des Abg. Frhrn. von Weinbach, das Mißverhältniß und die Unzulänglichkeit der Besoldung der Oberappellationsgerichtsräthe betr.; Beil. B. II. S. 102. Nr. 34. — III. S. 306 Nr. 113; — wurde vom 2ten Ausschuß dahin unterstützt, daß von Sr. k. Maj. das Justiz-Ministerium angewiesen werden möchte, aus den gemachten Ersparnissen neun bis zehn tausend Gulden zur Gehaltserhöhung für dieselben um so mehr zu verwenden, als diesen Oberappellationsgerichtsräthen eine weitere Beförderung selten mehr zu Theil wird. Beil. B. V. S. 356. 435. 4.)

4. Antrag des Abgeord. von Hofstetten, die Besoldungserhöhung der Appellationsgerichtsräthe und Assessoren betr.; Beil. B. III. S. 45 Nr. 9. S. 307 Nr. 114 — konnte vom zweiten Ausschuß gleichfalls zur Zeit noch nicht unterstützt werden, weil bei einer Veränderung im Organismus der Justizverwaltung, welche so weit nicht entfernt seyn kann, alsdann ohnehin Bedacht genommen werden wird. Beil. B. V. S. 257.

5. Antrag des Abg. Geyer, auf Besoldungserhöhung der Assessoren bei den k. Kreisregierungen, Beil. B. III. S. 122 Nr 6. — V. S. 50 Nr. 149; wurde vom zweiten

Digitized by Google

Ausschuß aus gleichen Gründen zur Zeit noch nicht unterstützt, wie jener (sub Nr. 2). Beil. B. V. S. 357.

6. Antrag des Abg. Clarus auf Besoldungs-Erhöhung der Assessoren bei den k. Kreis- und Stadtgerichten. Beil. B. III. S. 145 Nr. 14. V. S. 178 Nr. 172.

7. Antrag des Abg. Schouchenpflueg auf dieselbe Verbesserung der Kreis- und Stadtgerichtsräthe in München. Beil. B. III. S. 146 Nr. 22. V. S. 178 Nr. 171.

8. Antrag des Abg. Sedelmaier auf Herstellung eines richtigen Verhältnisses in den Besoldungen der Appellationsgerichtsräthe. Beil. B. III. S. 381 Nr. 18. — V. S. 177 Nr. 170.

9. Antrag des Abg. Stephani, das im Landtags-Abschied 1810 versprochene allgemeine Normativ über die Grösse und Abstufung der Besoldungen der verschiedenen Dienstesklassen betr. Beil. B. IV. S. 54 Nr. 18 u. IX. S. 383 Nr. 192.

10. Antrag des Abgeord. Volkert auf bessere Besoldung der Landgerichts-Assessoren, besonders jener, welche schon 10 bis 15 Jahre im Staatsdienste sich befinden. Beil. B. V. S. 183 Nr. 10. IX. S. 307 Nr. 238.

Nach Vortrag des zweiten Ausschusses über vorstehende Anträge wurde für nothwendig erachtet, diesem allgemeinen Uebelstande abzuhelfen, und dieß um so mehr, als schon i. J. 1819 im Landtags-Abschiede*) Berücksichtigung dieses wichtigen Gegenstandes zugesichert worden. In wie ferne jedoch hier zu helfen sey, wurde dem dritten Ausschusse, als in dessen Kompetenz gehörig, zum Vortrag überlassen. Beil. B. IX. S. 238.

Fernere Eingaben in Bezug auf Besoldungen:

a) Bitte mehrerer Landärzte, um Erhöhung ihrer Besoldungen. Beil. B. IV. S. 203 Nr. 9.

b) Beschwerde der Bediensteten, Pensionisten und mehrerer Handwerksleute der Stadt Kaufbeuern im Oberdonaukreise, die verzögerte Auszahlung ihrer Besoldungen, Pensionen und Guthaben-Rückstände betr.; Beil. B. I. S. 258 Nr. 12, wurde dem k. Ministerium des Innern mit nachdrücklicher Empfehlung zur baldigen Hilfe zugestellt. Beil. B. IX. S. 111 Nr. 181.

---

*) Verhandl. der zweiten Kammer von 1819. B. XIV. S. 625.

c) Vorstellung der Hofrathswittwe Katharina Hornstein, den Rückstand der Besoldung ihres Gatten betr. Beil. B. III. S. 75 Nr. 4. Zurücknahme ihrer Eingabe S. 78 Nr. 5. IX. S. 160 Nr. 253.

d) Vorstellung des Regierungskanzellisten Karl Seliger von Baireuth, Besoldungsnachzahlung betr. Beil. B. IX. S. 215 Nr. 1.

e) Vorstellung der Justizrath Hergottschen Relikten, von Dachsbach, wegen verfassungswidriger Vorenthaltung der fünfjährigen Besoldung ihres Vaters. Beil. B. IV. S. 248 Nr. 3. — Die möglichste Berücksichtigung dieser bedauernswürdigen Familie wurde dringendst dem k. Finanz-Ministerium empfohlen. Beil. B. IX. S. 114 Nr. 184.

Besoldungssteuer.

Antrag des Abg. v. Harnthal, auf Einführung derselben; Beil. B. IV. S. 251 Nr. 22, wurde zur Vorlage an die Kammer bestimmt. IX. S. 387 Nr. 266.

Aeusserungen des Antragstellers in Betreff dieser Steuer für die Staatsdiener. Verh. B. VIII. S. 348. X. S. 227. 329.

Besteuerung.

In Hinsicht dieser Angelegenheit kamen nachstehende Petitionen ein:

1. Antrag des Abg. Riedl, auf Verminderung derselben im Rezatkreise durch angemessene Ausgleichung mit den ältern Kreisen. Beil. B. I. S. 162 Nr. 9. (Prüfung durch den 6ten Ausschuß) S. 244 Nr. 19. Abg. Hafner unterstützt den Antrag. Verh. B. II. S. 113 Nr. 17.

   Der zweite Ausschuß ist der Meinung, daß vor der Hand alle weitern Verhandlungen über eine billige Steuer-Ausgleichung zu verschieben seyen, bis das von der Regierung versprochene Steuergesetz*) den Ständen vorgelegt seyn wird. Beil. B. III. S. 69 Nr. 5.

2. Antrag des Abg. Hafner, die vorhin im Rezatkreise bestandenen Giltmoderationen, und dermalige ungleiche Besteuerung betr. Beil. B. I. S. 320 Nr. 21. (Prüfung durch den 6ten Ausschuß) III. S. 51 Nr. 63. Die Abg.

*) Verhandlungen der zweiten Kammer v. 1819. B. XIV. S. 265 Lit. H. h.

Mehmel, Riedl, v. Hoenthal unterstützten den Antrag kräftigst. Verh. B. III. S. 31 — 36. — Derselbe wurde einstweilen dem königl. Finanzministerium zur geeigneten Berücksichtigung und Abhülfe empfohlen, bis einmal durch Einführung des allgemeinen Steuerdefinitivums Gleichstellung erzielt werden kann. Beil. Bd. IX. S. 239.

3. Antrag des Abg. Schmid, die großen Mißverhältnisse in Besteuerung der Staatsbürger hinsichtlich der Gewerbe. Beil. Bd. II. S. 5. N. 33.

4. Antrag des Abg. Popp, die Ungleichheit der Besteuerung und die schleunige Einführung des Steuerdefinitivums in der Provinz Baireuth. Beil. Bd. II. S. 103. Nr. 41; III. S. 309. Nr. 119.

5. Antrag des Abg. Miedl, auf Einführung der definitiven Besteuerung der Häuser zu Baireuth. Beil. Bd. III. S. 80. Nr. 11. — V. S. 42. Nr. 129.

6. Eingabe des Abg. Popp, das Gesuch der Besitzer von grund- und erbzinsbaren Realitäten im Rentamte Baireuth um Gleichstellung der Besteuerung mit den ludeigenen und unbelasteten Grundstücken betr. Beil. B. III. S. 81. Nr. 2; wurde dem Königlichen Finanz-Ministerium mitgetheilt. Beil. Bd. IX. S. 72. Nr. 141.

7. Beschwerde der Ortschaften Ober- und Niederhummel Landgerichts Freising, um Verwendung wegen, aus einem unrichtigen Verfahren, erlittener übermäßigen Bonitirung und zu hoher Besteuerung der sämmtlichen Gutsgründe; Beil. Bd. III. S. 84. Nr. 1; wurde zur Abhülfe dem königlichen Finanz-Ministerium zugeschlossen. Beil. Bd. IX. S. 75 — 77. Nr. 144.

8. Beschwerde der Gemeinden Biedingen und Bernbach ꝛc. wegen zu hoher Besteuerung, Beil. Bd. III. S. 397. Nr. 1; wurde ebenfalls dem königlichen Finanz-Ministerium zur Aufklärung und Rücksichtnahme mitgetheilt. Beil. Bd. IX. S. 247 und 248.

9. Vorstellung der Gemeinde Wettelsheim, Landgerichts Heidenheim, um Abhülfe übermäßiger Besteuerung; wurde nach Antrag des 5ten Ausschusses als Beleg der vielen Ueberbürdungen des Steuerprovisoriums dem 2ten Ausschusse zugestellt. Beil. Bd. IX. S. 61. Nr. 133.

Besteuerung der Geistlichen.

Anträge in Betreff derselben, von den Abgeordneten Clarus,

Digitized by Google

Neubauer und Thomasius; Beil. Bd. IV. S. 204 u. 205. Nr. 19, 28. und IX. S. 388. Nr. 209, 210, 211.

Bettel und Müssiggang.

Antrag des 2ten Ausch. d. K. d. Abg., daß von Seite des königlichen Ministeriums des Innern alle nöthigen Maßregeln ergriffen werden sollten, um Bettel, Müßiggang und Arbeitsscheue aus allen Gegenden und Gemeinden des Königreichs zu verscheuhen, und verschwinden zu machen. Beil. Bd. V. S. 436. Nr. 8.

Die Vorschläge zur Abschaffung des Bettels von Valentin Wagenschwanz, wurden als beruhend zu den Akten gelegt. Beil. Bd. IV. S. 126. Nr. 20. und IX. S. 294. Nr. 87.

Beyträge anderer Staaten zu Pensionen und zur Schuldentilgung. Dieselben belaufen sich im Jahre $18\frac{8}{9}$ auf 117,434 fl. $37\frac{1}{4}$ kr. Im Jahre $18\frac{9}{20}$ auf 81,031 fl. 15 kr. Nach der provisorischen Rechnung von $18\frac{9}{21}$ auf 64,138 fl. 47 kr. Beil. Bd. II. S. 47, 58, 67. Nr. VI. 1.

Bier (braunes). Die Vorstellung des Frhrn. von Gravenreuth'schen Rentenverwalters Häutle zu Affing, in Betreff des Bier-Verkaufes unter dem von der Regierung bestimmten Satz; wurde als beruhend zu den Akten gelegt. Beil. Bd. I. S. 170. Nr. 5. und IV. S. 7. Nr. 10.

Bierbrauer 146, im Unterdonaukreise, deren Vorstellung wegen Einführung einer geeigneteren Erhebungsweise des Malzaufschlages. (S. Malzaufschlag. 7.)

Biersatz. Die Vorstellung des Max Em. Grafen v. Lösch, die willkührliche Abänderung der definitiv ertheilten Biersätze, und ihre schädlichen Folgen betr. Beil. Bd. II. S. 100. N. 10; wurde zur geeigneten Erwägung dem königlichen Staatsministerium des Innern zugeschlossen. V. S. 33. Nr. 83.

Antrag des Abgeordneten Riedel, die Revision der Bier-Tariffe betr. Beil. Bd. VIII. S. 27, Nr. 2. — IX. S. 402. Nr. 247.

Bierschenksätze, deren Gleichstellung bei den Bräuern und Wirthen betr. (S. Schenkbiersatz.)

Biertaxe. Antrag des Abg. Stephani, die im Landtags-Abschied 1819 *) versprochene Revision der Tariffe für die Be-

*) Verh. der 2ten Kammer 1819. Bd. XIV. S. 624. L. A. a.

stimmung dieser Taxe. Beil. Bd. IV. S. 54. Nr. 19. und IX. S. 384. Nr. 193.

Binnenzölle und innere Mauthen.

Antrag des Abgeordneten v. Hornthal, die Wiederbelebung des Ackerbaues, der Gewerbe und des Handels, durch Aufhebung jener Zölle, und Errichtung des zu Darmstadt eingeleiteten Bundes betr. (S. Darmstädter Handelsverein.)

Biographien der Abgeordneten.

Bitte des Grl. Zolladministrat. Buchhalters Friedrich Bruckbräu, um Dedikation eines solchen Werks an die Kammer; davon Ehrenerwähnung im Protokolle derselben geschah. Beil. Bd. III. S. 77. Nr. 1. Verh. Bd. V. S. 191—198. Nr. 5.

Bißthümer, in Betreff derselben Kostenaufwand. (S. Erzbißthum und Kirchenregiment (katholisches).

Bitten (sieben) eines 83jährigen Bayers, — eine Druckschrift. Beil. Bd. I. S. 257. Nr. 2; kam zu den Akten. Beil. Bd. IX. S. 230. Nr. 6.

Bitten, Hoffnungen und Wünsche, eine Zusammenstellung von 112 derselben, vom quiesc. Polizeioffizial Lemer in Eichstädt, — wurde zu den Akten signirt. Beil. Bd. IV. S. 4. Nr. 5.

Bleystiften (ausländische), Erhebung des Zolls von denselben betr., eine Vorstellung des J. J. Stebach, Bleystift-Fabrikanten zu Regensburg; Beil. Bd. III. S. 45. Nr. 16; wobei der 2te Ausch. auch wünschte, daß überhaupt dieselben Fabrikanten durch einen höhern Zollsatz auf ausländische Waare einige Unterstützung erhielten. Beil. Bd. III. S. 337. Nr. 11.

Bonitirung (übermässige). Beschwerde hierüber der Ortschaften Ober- und Niederhummel. (S. Besteuerung. 7.)

Boten und Fuhrleute von Augsburg, dieselben bitten um Aufhebung der Zugviehsteuer. (S. Zugviehsteuer.)

— — — Der Antrag des Abg. Volkert, die Aufrechthaltung der gesetzlich berechtigten Boten ꝛc. betr., wurde, als nicht zum Wirkungskreis der Stände gehörig, dem königlichen Ministerium zur geeigneten Verfügung übersendet. Beil. Bd. V. S. 57. Nr. 5. — IX. S. 394. Nr. 228.

Botengehen der ärmern Gemeindeglieder bei Austragen amtlicher Befehle in Amts- und Partheisachen. Der Antrag des Abg. Jänisch hierüber, auf Abschaffung dieses Botengehens so wie des

fernern jährlichen Beitrag von 100 fl. für die Haltung eines Reitpferdes des Gerichtsdieners, wurde dem königlichen Ministerium des Innern zur geeigneten Abhülfe und Verfügung überwacht. Beil. Bd. III. S. 86. Nr. 21. — V. S. 53. Nr. 157. dann Beil. Bd. IX. S. 300. Nr. 101.

Botenwesen*). Die Vorstellung des Boten zu München und Freising ꝛc. ꝛc. um Wiederaufhilfe dessen und Abstellung eingerissener Beeinträchtigungen; Beil. Bd. IV. S. 54. Nr. 13; wurde nach Vortrag des 5ten Ausschusses wegen darin vorkommenden Beschwerden gegen Steuern und Weggelder dem 2ten Ausschusse übergeben. Beil. Bd. IX. S. 68. Nr. 138. Nach Vortrag dessen, wurde die Eingabe dem königlichen Finanz-Ministerium zur Aufklärung und Rücksichtnahme übergeben. Beil. Bd. IX. S. 247, 248.

Brandschäden. Die Vorstellung des Marktes Hals wegen gänzlicher Vergütung des i. J. 1810 durch die französischen Truppen erlittenen Schaden, — kam zu den Akten. Beil. Bd. V. S. 58. Nr. 9. — IX. S. 168. Nr. 209.

Brandversicherungs-Anstalt.

Antrag des Abg. v. Hornthal in Hinsicht derselben, und deren Fehler. Beil. Bd. I. S. 325. Nr. 24. und III. S. 62. Nr. 93. dann Antrag des Abg. Klein, auf Aufhebung der allgemeinen Anstalt und dagegen Errichtung einzelner Societäten in jedem Kreise. Beil. Bd. II. S. 101. Nr. 14. — III. S. 62. N. 94.

Aeusserungen hierüber des Abg. v. Hofstätten, Bestelmeier und Frhrn. v. Schäzler. Verh. Bd. III. S. 103—105.

Ueber beide Anträge konnte der bereitliegende Vortrag des 3ten Ausschusses nicht mehr erstattet werden; dieselben wurden an das königl. Ministerium zur Prüfung und Berücksichtigung begutachtet. Beil. Bd. IX. S. 333. Nr. 8.

Brandweinbrennen der Landleute betr. Die Vorstellung des Magistrats von Selb hierüber; Beil. Bd. I. S. 119. Nr. 1. wurde zu den Akten gelegt. S. 250. Nr. 5.

Brandweinbrenner von Erlangen. (S. Bäcker ꝛc.)

Bräuereien, Fabriken und Oekonomien des Staats.

---

*) Land- und Wasserboten-Ordnung. Regierungsbl. 1822. Nr. 45. S. 1129 — 1159.

Die Erträgnisse aus denselben betragen nach der General-Finanz-Rechnung im Jahre $18\frac{18}{19}$ die Summe von 365,666 fl. $32\frac{1}{4}$ kr. — Im Jahre $18\frac{19}{20}$ 714,195 fl. 59 kr.; nach der provisorischen Rechnung von $18\frac{20}{21}$ 436,412 fl. 40 kr. Beil. Bd. II. S. 45, 56, 65. Nr. III. 2). Beil. Bd. VII. S. 99 u. 115. 2).

Bauwesen. Eine Vorstellung in Betr. dessen, von dem Brauer Johann Michael Boß; Beil. Bd. II. S. 101. Nr. 25; kam zu den Akten. Beil. Bd. IX. S. 23. Nr. 101.

Brodtariff. Die Vorstellung der Bäckerzunft in Passau um Revision und Abänderung der bisherigen willkührlichen Anwendung des Tariffs; wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Würdigung übergeben. Beil. Bd. VIII. S. 23. Nr. 8. und IX. S. 132. Nr. 219.

Brücken-, Straßen- und Wasserbau. (S. Straßen-, Brücken- und Wasserbau.)

Brutto-Einnahme der Rentbeamten. Die Aufhebung derer beantragt Abg. Kretz. Beil. Bd. III. S. 85; Nr. 16. V. S. 51. Nr. 152.; dessen Antrag wurde dem königlichen Finanzministerium zur Berücksichtigung mitgetheilt. Beil. Bd. IX. S. 249.

Bücher- und Bilderhändler (ausländische). Deren Entfernung von den inländischen Märkten betr.; Bitte hierum des Lorenz Baumeister, Buchbinder zu Kam, Beil. Bd. IV. S. 202. Nr. 1.; — welche, als durch den Vortrag über das Gewerbswesen erledigt, zu den Akten gelegt wurde. Beil. Bd. IX. S. 305. Nr. 109. Zif. 1.)

Budget.

Bericht an Seine Majestät den König, von dem königl. Staats-Minister der Finanzen, über die Verwendung der Staats-Einnahmen für die Jahre $18\frac{18}{19}$, $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$. Verh. Bd. III. S. 36. und Beil. Bd. II. S. 38 — 99. LX.

Diesem gemäß stellen sich die Einnahmen und Ausgaben nach der General-Finanzrechnung für $18\frac{18}{19}$ und $18\frac{19}{20}$, und nach der provisorischen auf die Hauptbuchs-Extrakte begründete General-Finanz-Rechnung für $18\frac{20}{21}$ in folgenden Resultaten dar:

Gesammt-Einnahme im Jahre $18\frac{18}{19}$	35,192,861 fl.	39 kr.	— pf.
Gesammt-Ausgabe " " "	33,907,623 fl.	13 kr.	2 pf.
Gesammt-Einnahme im Jahre $18\frac{19}{20}$	35,592,255 fl.	6 kr.	2 pf.
" " Ausgabe " " "	32,737,505 fl.	47 kr.	— pf.

Digitized by Google

Gesammt-Einnahme im Jahre $18\frac{20}{21}$ 34,638,445 fl. 26 kr. — pf.
" " Ausgabe " " " 31,742,971 fl. 42 kr. — pf.

wornach sich ein Aktivrest ergiebt von 2,895,473 fl. 43 kr. 3 pf.
Beil. Bd. III. S. 42, 72.

Von einzelnen Zweigen der Staats-Einnahmen und Ausgaben handelt hierauf dieser Bericht; als von Steuern, S. 74; Zölle, S. 76; über Forstwesen, S. 78; Oekonomien, S. 78; Lehen und grundherrliche Gefälle, S. 79; Salinen, S. 81; Berg- und Hüttenwesen, S. 82; über Ausstände 84; Steuervermessung 85; Strafen-, Brücken- und Wasserbauten, 87; Pensionen 93; über Erhebungs- und Verwaltungskosten, 95. Als Beilagen folgen 4 Tabellen an, enthaltend:

1. Resultate der General-Finanzrechnung von $18\frac{18}{19}$,
2. Resultate derselben voo $18\frac{19}{20}$.
3. Resultate der provisorischen General-Finanzrechnung v. $18\frac{20}{21}$ nach dem Abschlusse der Hauptbücher am Ende Sept. 1821.
4. Uebersicht über die Kaufschillinge und Ablösungsgelder, welche nach den Bestimmungen des Titl III. §. 3. resp. 6. der Verfassungs-Urkunde vom 26. Mai 1818 verwendet worden sind.

Vortrag über die Staatsausgaben in den Jahren $18\frac{18}{19}$, $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ im Namen des II. Ausschusses vom Abg. v. Utzschneider. Verh. Bd. VII. S. 265. und Beil. Bd. V. S. 188 — 460. CLXII.

Dieser enthaltet vorerst die zusammengestellte Rechnung über alle Ausgaben in den vorbemerkten 3 Jahren: Beil. Bd. V. S. 193 — 349.

als Titl I. Ausgabe für Verzinsung und Tilgung der baier. Schuld S. 193.
" II. Ausgabe auf Passiv-Reichnisse. S. 200.
" III. Ausgaben auf Nachlässe und ruhende Gefälle. S. 205.
" IV. " " auf den eigentlichen Staatsaufwand. 209.
" V. Ausgaben auf Zahlungsretardate für $18\frac{17}{18}$ et retro in Bezug auf das Kreditvotum. S. 328.
" VI. Verwendung der Staatsrealitäten-Kaufschillings-Gelder. S. 343.

Bemerkungen des 2ten Ausschusses über die bisherige Verwendung der Staats-Ausgaben. S. 349. — als über das Schuldentilgungswesen S. 349, Ausgaben auf Passivreichnisse S. 350, Ausgaben auf Nachlässe und ruhende Gefälle S. 352. Ueber den Staatsaufwand S. 353. Ueber Civil-

Digitized by Google

Pensionen S. 374. Ueber den Staatshaushalt S. 387. Ueber den Geschäftsorganismus S. 389.

Vortrag desselben Ausschusses über die Anträge mehrerer Abgeordneten, nämlich: über Erleichterung der Volkslasten S. 390; über Anträge auf Aufhebung des Steuerprovisoriums, und Einführung des Steuer-Definitivums, 391—434.

Schluß-Anträge und Wünsche hierauf desselben Ausschusses S. 334—446, als:

1) Nähere Prüfung, Ausscheidung und Zusammenstellung der Passiv-Reichnisse für die nächste Finanz-Periode.

2) Vorlage der Gründe und Ursachen, warum die Ausstände und Nachlässe zu oder abnehmen.

3) Verwendung eines Theils der Ersparnisse beim Oberststallmeisteramte zum Landgestüt.

4) Verwendung von 9 — 10000 fl. aus den Ersparnissen des Justizministeriums zur Besoldungs-Verbesserung der obersten Appellations-Räthe.

5) Vorlage eines umfassenden Unterrichts- und Erziehungs-Planes nach Zusicherung des Landtagsabschieds von 1819.

6) Verbesserung der Irrenhäuser, u. zweckmäßige Konzentrirung der Taubstummen-Unterrichtsanstalten im Königreiche.

7) Ergreifung aller nöthigen Maßregeln zur Verschwindung des Müssiggangs und Bettels.

8) Beförderung des Ansässigmachens auf Grundeigenthum und in Gewerben.

9) Vorlage bei nächster Ständeversammlung der im Landtags-Abschiede 1819 zugesicherten Gesetzes-Entwürfe, worauf der Wohlstand der Nation, und die Möglichkeit immer so hohe Abgaben an den Staat entrichten zu können, zum Theil beruhen.

10) Vorlage einer Beschreibung aller Staatsgebäude.

11) Vorlage einer Pensionsliste eines jeden Ministeriums mit Angabe der Ursachen zur Normal- oder Spatial-Pensionirung, dann der zeitlichen Zu- und Abgangs-Verantwortlichkeit der Ministerien für unnöthige Pensionirungen. —

12) Vorlage eines Pensionssystems für die hinterlassenen Wittwen und Waisen der Staatsdiener.

13) Entwerfung eines Besoldungsregulativs für alle Abstufungen der Staatsdienerschaft, mit Rücksicht auf die Dienstespragmatik ꝛc.

Digitized by Google

14) ununterbrochene Fortarbeitung an dem definitiven Grundsteuerkataster, und

15) baldige Vorlage des versprochenen Steuergesetzes.

Auszug aus dem Sitzungs-Protokoll vom 30. April 1820. im 2ten Ausschusse. Beil. Bd. V. S. 440.

Instruktion für die Bonitirung und Klassifikation aller Grundstücke und übrigen Grundrealitäten, dann für die Formirung des Grundsteuerkatasters im Königr. Baiern. S. 442.

Vortrag über die Ausgaben für die Armee, erstattet im Namen des 2ten Ausschusses vom Abgeord. Köster. Verh. Bd. VII. S. 267. und Beil. B. VI. CLXV. und

Zweyter Vortrag über die Kosten auf die Unterhaltung der Armee, erstattet vom Abg. Frhrn. v. Closen. Verhand. Bd. VII. S. 277. und Beil. Bd. VII. S. 19 — 79. CLXIX. (S. Militär-Etat.)

Vortrag über die Staats-Einnahmen, erstattet vom 2ten Ausschusse durch den Ref. geistl. Rath Socher. Verh. Bd. VII. S. 278. und Beil. Bd. VII. S. 80 — 138. CLXX.

Derselbe handelt:

§. 1. Von der Form der Rechnungs-Ablage. S. 82.
§. 2. Vom Bau der Staats-Finanzrechnungen. S. 86.
§. 3. Von der Zusammenstellung der 3 Jahresrechnungen mit ihren Normen, dem Budget und dem Finanzgesetze. 91.
§. 4. Vom Finanzgesetze vom Jahre 1819. S. 94.
§. 5. Vom Erfolg desselben im Ganzen, während den drei Jahren. S. 97.
§. 6. Vom Erfolg der Hülfsanordnungen des Finanzgesetzes für die Rechnungsjahre $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{20}{21}$. S. 101.
§. 7. Von der Prüfung der einzelnen Staats-Einnahmen. S. 111, als:
a) Gefälle aus dem vollen Eigenthume; S. 114.
b) Gefälle aus dem getheilten Eigenthume; S. 117.
c) Gefälle aus Staats-Regalien und Anstalten; S. 119.
d) Direkte Staats-Auflagen; S. 125.
e) Rechnungsbestand aus den Vorjahren; S. 126.

Resultate hierauf über die Gesammt-Einnahme und Ausgabe der 3 verflossenen Jahre S. 132, und Antrag des 2ten Ausschusses auf Befreiung von der Zugviehsteuer, wobei — um den Entgang der Einnahme zu decken — vorgeschlagen wird: daß die k. Ministerien beauftragt werden sollten, jede mögliche weitere Verminderung der Ausgaben einzuleiten

Digitized by Google

und zu realisiren. — Das königliche Finanz-Ministerium aber insbesondere geeignete Mittel gebrauchen soll, die Einnahmen mit den Ausgaben im Gleichgewichte zu erhalten. S. 133.

Als Beilage folgt: Zusammenstellung des Budget und des Finanzgesetzes vom Jahre 1819; dann der Rechnungen von den Jahren $18\frac{18}{19}$, $18\frac{19}{20}$, $18\frac{20}{21}$ als zum Vortrag des 2ten Ausschusses über die Staats-Einnahmen gehörig (zur S. 138).

Vortrag über die Einnahmen und Ausgaben bei Verwaltung der Staats-Regalien und Anstalten, erstattet im Namen des 2ten Ausschusses vom Abg. Frhrn. v. Heynitz. Verh. Bd. VII. S. 278. und Beil. Bd. VII. S. 139 — 232. CLXXI.

Nach vorausgeschickter General-Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei sämmtlichen Staats-Regalien für $18\frac{18}{19}$ (S. 140) wird zur Darstellung der Verwaltungsart der einzelnen Regalien in ihren verschiedenen Branchen übergegangen, dieselben werden geprüft, und die verschiedenen Anträge hierauf angegeben, als:

a) Ueber Salinen und Bergwerke S. 144.
b) = Berg- und Hüttenwerke = 170.
c) = Münze . . . . . = 185.
d) = Post . . . . . = 200.
e) = Lotto . . . . . = 219.
f) = Redaktion des Gesetz- und Regierungsblattes S. 222.

Als Beilagen folgen:

Nachweisung der dermalen bei den Aemtern bestehenden Salzpreise. Beil. Bd. VII. S. 223.

Aufklärung des königlichen Staats-Ministeriums der Finanzen über angeblich vorgefallene Unterschleife und Betrügereyen beim Lotto. S. 226 — 232.

Vortrag des Abg. Frhrn. v. Cloſen, über das Armee-Gestütt, und über den Antrag von 62 Abgeordneten zur Verbesserung des Landgestütts. Verh. Bd. VII. S. 281. und Beil. Bd. VII. S. 202 — 304. CLXXV.

(S. Armee-Gestütt.)

Referat des Abg. Köster, Namens des 2ten Ausschusses, über die Ausgaben für die Gendarmerie. Verh. Bd. VII. S. 282. und Beil. Bd. VII. S. 305 — 315. CLXXVI.

(S. Gendarmerie.)

Berathung über den Staatshaushalt. Verh. Bd. VIII. S. 303 — 375. IX. S. 5 — 412. X. S. 3 — 353. XI. S. 96 — 341.

Digitized by Google

Rede des Abgeordneten v. Hornthal über die Staats-Ausgaben von $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{19}{21}$ mit Ausnahme der Ausgaben für das Militär. Verh. Bd. VIII. S. 304 — 351.

Rede des Abg. Köster. Verh. Bd. VIII. S. 351—375.

Rede des Abg. Geyer. Verh. Bd. IX. S. 5—86.

Rede des Abg. v. Hofstetten. Verh. Bd. IX. S. 93 — 123.

Rede des Abg. Frhrn. v. Closen. IX. S. 123 — 145.

Rede des Abg. Stephani. IX. S. 145 — 164.

Erläuterungen des königl. Legationsraths Ritter v. Fladt, in Betreff der Exigenz des Staatsministeriums des königlichen Hauses und des Aeussern. IX. S. 164 — 172.

Aufklärung von Seite des königl. Ministerial-Raths von Mayr über den Exigenz-Etat und die Fonds der innern Verwaltung beim Staatsministerium des Innern. IX. S. 172—179.

Aufklärungen des königl. Ministerialraths von Barth, in Beziehung auf das Staatsministerium der Finanzen. S. 180 — 186.

Aufschlüsse des königlichen Ministerialraths, Frhrn. von Stengel, über die Ausgaben für Straßen- und Wasserbauten. S. 186 — 193.

Aufschlüsse desselben über das Forstwesen. S. 193—194.

Aeusserungen der Abgeordneten: des 2ten Präs. v. Seufert. Verh. Bd. IX. S. 333. Mehmel 363. Merkel 364. Abendanz 373. Graf v. Preysing 379. Socher 380. Frhrn. v. Bibra 388. v. Hofstetten 390. Königsdörfer 403—412. Kurz. Verh. Bd. X. 3—26.

Erörterungen des k. Ministerialraths Knopp, hinsichtlich der Ersparungs-Vorschläge bei dem Armee-Etat im Allgemeinen. X. S. 27—37.

Fernere Aeusserungen über den Staatshaushalt von den Abgeordneten Schmid. Verh. Bd. X. S. 37. Schmerold 43. Zenger 44. Frohn 51—57. Anns 68. Frhrn. v. Weinbach 77. Vögele 87. v. Utzschneider 92. Frhrn. v. Closen 100 — 107. Frhrn. v. Aretin 109. Stolle 118. Bestelmeier 126.

Aufklärung des königlichen Ministerialraths Knopp, über verschiedene Rechnungs-Positionen des Armee-Etats. S. 143 — 159.

Digitized by Google

Aeusserungen der Abgeordneten: Dietrich Verh. Bd. X. S. 160. Frhrn. v. Frank 176. Heckel 182. Frhrn. v. Pelkoven 187 — 205. Buchhauer 203. Kreß 205. Frhrn. v. Schäzler 206. Scheuchenpflug 218. Gruber 219. v. Hornthal 220 — 237. (Schluß dessen Rede 264 — 319.) Jänisch 320. Clarus 328. Höß 334. Rieder 336. Köster 338 — 353.

Fortsetzung der Rede des Abg. Köster, in Beziehung auf das Militär. Verh. Bd. XI. S. 96 — 116.

Fernere Bemerkungen der Abgeord.: Stephani S. 116. Dorfner, S. 126.

Weitere Diskusion über den Staatshaushalt, insbesondere über die Militär-Ausgaben. Verh. Bd. XI. S. 167.

Aeusserungen des 2ten Präs. v. Seuffert S. 167. Der Abgeordneten: Magold 176. Baumann 178. Weiß 180. v. Streber 190. Thomasius 191. Volkert 200. Wankel 204.

Rede des 1sten Sekr. Häcker; 112—234, und 240—256.

Nachträgliche Aeusserungen des Abg. Frhrn. v. Frank, 256.

Schlußbemerkungen der Referenten über das Budget, als: des Abg. v. Utzschneider. Verh. Bd. XI. S. 258—260. Köster, 260 — 263. Frhrn. v. Closen, 263 — 264.

Erläuterungen des königl. Ministerialraths von Flad, in Beziehung auf die Archive und Gesandschaften. XI. 264—270.

Nähere Aufklärungen über mehrere Gegenstände des Militär-Haushalts, vorgetragen vom königl. Ministerialrath v. Knopp, S. 271 — 284.

Rede des königl. Ministerialraths, Ritter v. Stürmer, über den Etat der innern Verwaltung des Reichs. Verh. Bd. XI. 284 — 312.

Schlußrede des königl. Finanzministers Frhrn. v. Lerchenfeld, worin — die Diskussion reassumirend — alle vorgekommenen Zweifel und Bedenken über die Finanzrechenschaft beleuchtet und erörtert werden. Verh. Bd. XI. S. 312 — 341.

Bundesstaaten Deutschlands.

Antrag des Abgeordneten Köster, an den König den Wunsch und die Bitte zu stellen, Seinerseits bei dem Bundestag anzutragen, daß die Fürsten und deren Gesandten sich beschäftigen sollten, in allen 38 Bundesstaaten ein und dasselbe Civil- und Kriminal-Gesetzbuch auf verfassungsmäßigem Wege einzuführen. Verh. Bd. II. S. 179.

Digitized by Google

C.

Catechismus über Verbrechen und Strafen nach dem Strafgesetzbuche für das Königreich Baiern: verfaßt von dem Landgerichts-Assessor Langenfaß. Dessen Vorstellung hierüber, wurde wegen des angekündigten neuen Strafgesetzbuches zu den Akten gelegt. Beil. Bd. I. S. 120. Nr. 11. und IX. S. 230. Nr. 1.

Cathedralkirche (protestantische) in München. Antrag des Abgeordneten Thomasius, die Herstellung derselben auf Kosten des Staats. (S. Cultus protestantischer. 4.)

Cattun-, Tuch- u. Strumpfwaaren-Fabrikanten von Nürnberg ꝛc. ꝛc. Deren Vorstellung um höhere Belegung ihrer Artikeln. (S. Strumpfwaaren-Fabrikanten.)

Civil- und Criminal-Gesetzbuch. Die Einführung eines gleichförmigen, in allen 38 Bundes-Staaten Deutschlands, beantragt Abg. Köster. Verh. Bd. II. S. 179.

Civil-Gesetzbuch und Civilgerichts-Ordnung. Der Reichs-Abschied erklärt hierüber, daß den königl. Staats-Ministerien der Befehl ertheilt wurde, sich mit dem Entwurfe hiezu unausgesetzt zu beschäftigen; wornach sodann nach Vollendung der erforderlichen wichtigen Vorarbeiten, die Einberufung der Stände zur Berathung in einer ausserordentlichen Versammlung verfügt werden wird. Verh. Bd. XII. S. 11 — 12. II. (S. Gesetzgebung.)

Civilpensionen. (S. Pensionen.)

Cognitions- und Strafbefugniß der königl. Kreis-Siegelämter in Stempelkontraventionen. Vorstellung hierüber des Gottfried Engelhard zu Hof. (S. Stempelkontraventionen.)

Commerzialstrassen.

Die Beschwerden, des Magistrats Freystadt, in Betreff der Straße von Nürnberg über Freystadt nach Ingelstadt und München. Beil. Bd. I. S. 168. Nr. 3. und II. S. 100. Nr. 8; dann der Gemeinde Rettenbach, wegen derselben Herabsetzung in die Klasse der Vizinalstraßen und dadurch aufgebürdeten kostbaren Unterhaltung; Beil. Bd. III. S. 85. Nr. 12; — wurden nach erholten Aufschlüssen vom königlichen Finanz-Ministerium mit vorzüglicher Empfehlung dem königlichen Staats-Ministerium

des Innern übergeben, damit die Betheiligten nach dem eigenen Antrage des Finanz-Ministeriums zu einer Entschädigung gelangen möchten. Beil. B. IX. S. 117. Nr. 193.

Die Beschwerde des Advokaten Henner zu Erding, wegen Unterhaltung der Commercial-Landstrasse von Freising über Erding nach Hohenlinden, wurde, nach Vortrag des 5ten Ausschusses dem königlichen Ministerium der Finanzen zur geeigneten Berücksichtigung übergeben. Beil. Bd. I. S. 319. Nr. 2. IV. S. 25. Nr. 43.

Die Beschwerde mehrerer Gemeinden Landgerichts Hilpoltstein und Neumarkt im Regenkreise; wegen neuerlich überbürdeten Unterhaltung der Commerzial-Landstraße von Nürnberg über München und Salzburg; wurde gleichfalls zur Würdigung dem königlichen Finanz-Ministerium zuzuschließen geeignet gefunden. Beil. Bd. I. S. 167. Nr. 17. S. 306. Nr. 16. (S. Nürnberger Landstrasse.)

Beschwerde der Gemeinde Rothenburg und Rohr gegen das königliche Finanz-Ministerium, wegen Ueberbürdung der Unterhaltungskosten der von Nürnberg über Hanau und Kellheim nach Landshut führenden Strasse. Beil. Bd. III. S. 122. Nr. 3.

Communen und Stiftungen. (S. Stiftungen.)

Concense (Lehens-) (S. Bamberger-Lehensconsense.)

Concordat, als Staatsgesetz mit der Staatsverfassung beschworen. Vorstellung des Pfarrers Wolf von Kleinriedenfeld, um Hinweisung des Abgeordneten Häcker auf Art. 12. Lit. C. dieses Gesetzes Beil. Bd. III. S. 124. Nr. 23.—IX. S. 145. Nr. 224.

Congrua der Geistlichkeit; um Verwendung für eine höhere, steuerfreie, stellt den Antrag der Abgeordnete Thomasius. Beil. Bd. IV. S. 202. Nr. 3.

Conscriptionswesen. Vorstellung hierüber des Graf Lodronischen Rentenverwalters Kajetan Guielmo. (S. Militärpflichtigkeit.)

Constituirung der Kammer der Abgeordneten. Verhandl. Bd. I. S. 17.

Abordnung einer Deputation an Se. Maj. den König, zur Anzeige hievon. S. 21.

Digitized by Google

Constitution des Königreichs Baiern.

Feier des Jahrtags der Verfassung. Verh. Bd. XI. S. 134 — 135.

Beschwerden und Eingaben über vorgebliche Verletzung der Constitution; als:

1) Beschwerde des Anton Rohrmüller, Auditor im 1sten Jägerbataillon (Einl.) Beil. B. I. S. 119. Nr. 3, welche nach eingeholten Aufschlüssen vom königl. Ministerium der Armee zu den Akten gelegt wurde. Beil. B. III. S. 26—28. N. 26.

2) Interceſſionsgeſuch des Gemeinde-Ausschusses der Altstadt Erlangen; Beil. Bd. I. S. 165. Nr. 18, welche Schrift als ein Beitrag zur rechtlichen Aufklärung der obwaltenden Streitfrage dem königlichen Staatsrathe zur geeigneten Erwägung übergeben worden. S. 307 — 309. Nr. 17. Bemerkungen hiebei der Abgeordneten v. Seuffert und v. Hornthal. Verh. Bd. II. S. 237—239.

3) Beschwerde des Stadtgerichtsraths Moritz von Memmingen: Beil. Bd. I. S. 169. Nr. 11; wurde zu den Akten gelegt. S. 313—317. Nr. 23.

4) Beschwerde des Abgeordneten 1sten Sekretärs Häcker, wegen Verletzung verfassungsmäßiger Rechte von Seite des Bischofs Matthäus von Speyer, durch Erlassung eines Hirtenbriefs ohne Anführung der im 2ten Edikte 3ten Abschnitt §. 58 vorgeschriebenen königl. Genehmigung und Publikation Beil. Bd. I. S. 253. Nr. 20.

5) Antrag des Abgeordneten Hilz, wegen Verletzung der Constitution durch das königliche Staatsministerium der Finanzen in Laudemialsachen. Beil. Bd. I. S. 320. Nr. 12. Vortrag hierüber des Prüfungs-Ausschusses, Beil. Bd. III. S. 50. Nr. 60; — wurde dem genannten Ministerium zur Prüfung und Würdigung zugeschlossen. Beil. Bd. IX. S. 110. N. 177.

6) Beschwerde des königl. Polizei-Aktuars Lewer in Eichstädt wegen Verletzung der Verfassung durch irrige Anwendung des 16ten Art. des Koncordats; wurde zu den Akten gelegt. Beil. Bd. III. S. 84. Nr. 6. IX. S. 39. Nr. 114.

7) Beschwerden des Landrichters Schulz, in Betreff seiner Prozeßsache. Beil. Bd. III. S. 80. Nr. 7. V. S. 184. Nr. 11. und VIII. 228. Nr. 3. Hierüber erklärte sich der 5te Ausschuß, daß bei dem bewährten Gerechtigkeitssinne der königl. Ministerien der Justiz und des Innern, diese so lange andauernde Untersuchungssache bei dem Wiederzusammentritte

Digitized by Google

der Ständeversammlung wegen ihrer definitiven rechtlichen Erledigung nicht mehr in Anregung kommen werde. Beil. B. IX. S. 163. Nr. 258. Bemerkung einiger Abgeordneten zur Beschwerde des Landrichters Schulz. Verh. Bd. XI. S. 23—28.

8) Vorstellung des gräflich Pappenheimischen Justizkanzleirathes Kern; Beil. Bd. III. S. 120. Nr. 9. — blieb, als zum 5ten Ausschuß nicht gehörig, auf sich beruhen. Beil. Bd. IX. S. 62. Nr. 134. Dessen nachträgliche Vorstellungen Beil. Bd. IV. S. 214. Nr. 6. und IX. S. 160. Nr. 250.

9) Beschwerde des Gemeindebevollmächtigten Christian Feldner zu Pappenheim, gegen die königliche Kreisregierung in Anspach, resp. den Mediatrichter Bunde in Pappenheim; Beil. Bd. IV. S. 125. Nr. 6; wurde auf erhaltene Erläuterung vom königlichen Ministerium des Innern, als zu frühzeitig, für beruhend erklärt. Beil. Bd. IX. S. 161. Nr. 254.

10) Beschwerde der Julie Freifrau von Wöllnwarth zu Birkenfeld. Beil. Bd. IV. S. 142. Nr. 2; wurde zu den Akten gelegt. Beil. Bd. IX. S. 166. Nr. 263.

11) Vorstellung des Jos. Arnold, Hufschmids in Neumarkt, gegen das königliche Ministerium des Innern in Betreff Einziehung konstitutioneller Rechte. Beil. Bd. V. S. 461. Nr. 2.

12) Beschwerde des Auditors Ign. Süßmaier von Zweibrücken, Beil. Bd. VIII. S. 22. Nr. 1; wurde dem königl. Staats-Ministerium der Armee zur Berücksichtigung übergeben. Beil. Bd. IX. S. 171. Nr. 280.

13) Vorstellung des vormaligen Pontoniers-Hauptmanns, jetzt quiesc. Oberlieutenants der Gensdarmerie, Jos. v. Hebenstreit. Beil. Bd. III. S. 120. Nr. 2; — wurde als beruhend zu den Akten hinterlegt. Beil. Bd. IX. S. 112. N. 182.

14) Vorstellung des Ferdinand v. Reichardstettner, wegen Ausübung gutsherrlicher Gerichtsbarkeit; — welche nach erforderlichen erholten Aufschlüssen vom königlichen Ministerium des Innern, demselben auch wieder empfehlend zur Betreibung bei dem Staatsrathe zugeschlossen wurde. Beil. Bd. II. S. 99. Nr. 1. und IX. S. 123. Nr. 202. — Verh. B. XI. S. 19—21.

15) Beschwerde mehrerer Patrimonialgerichts-Besitzer des Obermainkreises, wegen, durch Leuteration der höhern Stellen über mehrere Bestimmungen des Edikts über gutsherrlich Rechte, begangene Verletzung der Verfassungs-Urkunde;

Digitized by Google

wurde dem königlichen Ministerium des Innern zur vorzüglichen Berücksichtigung übergeben. Beil. Bd. IV. S. 142. Nr. 4. und IX. S. 166. Nr. 264.

16) Beschwerde des Frhrn. v. Guttenberg zu Sternberg wegen Verletzung der Verfassung; wurde gleichfalls dem k. Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen zur Prüfung und Würdigung übergeben. Beil. Bd. VIII. S. 188. Nr. 1. IX. S. 167. Nr. 265.

17. Beschwerde des königl. Medizinalraths, Dr. v. Häberl, als Proprietärs zu Diessen; — Verletzung der Constitution durch die von der königl. Regierung des Isarkreises unterm 9. Juli 1820 über den Malzaufschlag erlassene Verordnung betr. (S. Malzaufschlag. 12.)

Consumomauth der österreichischen Weine.

Vorstellung hierüber der bürgerlichen Weinwirthe in Passau. (S. Weine, österreichische.)

Consumozoll auf ausländisches Eisen.

Die Vorstellung der Eisenhändler in München; — Beil. B. I. S. 321. Nr. 26. wurde dem königl. Finanz-Ministerium zur Berücksichtigung vorgelegt. Beil. Bd. III. S. 336. Nr. 9.

Controlle bei den k. Rentämtern und Landgerichten.

Der Antrag des Abg. Stephani, auf eine bessere Controlle in der Verwaltung des Staats-Einkommens Beil. Bd. II. S. 100. Nr. 6. — III. S. 305. Nr. 108.; wurde dem königl. Staats-Ministerium der Finanzen übergeben. Beil. Bd. IX. S. 247 — 248.

Der Antrag des Abg. Kreß, die Einführung der Controlle für die gutsherrlichen Gerichte in Betreff der Bezüge ihrer in Geld bedungenen Renten, der Laudemien, dann Taxen und Sporteln; wurde zu den Akten gelegt. Beil. Bd. I. S. 165. Nr. 15. S. 244. Nr. 21. und IV. S. 11. Nr. 18.

Creditverein.

Im Vortrage über das Hypothekenwesen (Beil. Bd. II. S. 103) beantragt der Abg. Frhr. v. Aretin die Errichtung eines Privat-Creditvereins, macht auf die Vortheile aufmerksam, welche aus der Einführung solcher Vereine in andern Ländern, namentlich in Schlesien, entstanden sind, und theilt der Kammer die Grundlinien eines vom Grafen von Soden zu einer National-Hypothekenbank aufgestellten Planes mit. Beil. Bd. II. S. 176. und S. 184. §. 9.

Digitized by Google

Der erste Ausschuß trug auch darauf an, daß die Einführungs-Verordnung die königliche Bewilligung für solche Credit-Vereine ausspreche. Beil. Bd. II. S. 188.

Nach mehreren Aeusserungen hierüber, beschloß die zweite Kammer, es soll als Zusatz zur Einführungs-Verordnung im Gesetze bestimmt werden, daß die Regierung die Errichtung von Privat-Creditvereine gestatte, in so ferne sie ihr zur Bestätigung vorgelegt würden. Beil. Bd. III. S. 111. Nr. 118. und S. 134.

Die Kammer der Reichsräthe trat ebenfalls diesem Vorschlage bei. Verh. Bd. X. S. 365. I.

(S. Hypothekenwesen.)

Credit-Versicherungs-Anstalt für Grundbesitzer.

Entwurf hierüber. Beil. Bd. II. S. 253. Lit. B.

Fernerer Entwurf des Abg. Frhrn. v. Heynitz. S. 270.

Grundlinien zur Errichtung einer Privat-Creditanstalt in Baiern, entworfen vom Abg. Frhrn. v. Schätzler. Verh. Bd. V. S. 75—88. (S. Bank, baierische.)

Ansichten, Winke und Wünsche über Gründung einer Credit-Anstalt in Baiern zur Herstellung des verfallenen Privat-Credits und Unterstützung des Landbaues: eingesendet von einem Wahlmann am Regenflusse im Unterdonaukreise. (Einl.) Beil. Bd. I. S. 120. Nr. 13.

Creditvotum.

Von dem, von den Ständen des Reichs bewilligten Creditvotum von 3 Millionen, wurde zur Deckung des wöchentlichen Bedarfs der Central-Staatskasse im Laufe des Etatsjahres $18\frac{18}{19}$ in einzelnen Assignationen die Summe von 2,227,031 fl. 56 kr. aus den französischen Contributions-Geldern erhoben. Beil. Bd. II. S. 49. B.

Das für den Getraidausfall eventuell bewilligte Creditvotum wurde im Laufe des Jahres $18\frac{19}{20}$ in Folge vorläufiger approximativer Berechnung mit 880,465 fl. 20 kr. erhoben. S. 59. Nr. 5.

Der zweite Ausschuß trug darüber vor. Beil. Bd. VII. S. 103. Nr. 2.

Fernere Aeusserungen erhoben sich. Verh. Bd. VIII. S. 337. IX. 121, 183. X. 273, 327. XI. S. 337.

(S. Zahlungs-Retardaten.

Digitized by Google

Cultur (landwirthschaftliche).

Gesetzesentwurf für dieselbe, vorgelegt vom k. Staats-Ministerium des Innern. Verh. Bd. II. S. 91. und Beil. B. I. S. 178 — 208. XXVII. Derselbe besteht aus folgenden Abtheilungen:

I. Kap. Allgemeine Bestimmungen, betreffend die Rechte, über das Eigenthum, welche aus dem natürlichen Rechte des Grundeigenthums fließen. S. 178.
II. " Von unkultivirten Gründen. 179.
III. " Von kultivirten Gründen. 184.
IV. " Von Gemeinde-Gründen:
  a) die von den einzelnen Gemeindegliedern benutzt werden S. 190.
  b) die zur Bestreitung der Gemeindebedürfnisse bestimmt sind. S. 194.
V. Kap. Von den theilweisen Veräusserungen, Ansiedelungen, Arrondirungen. S. 194.
VI. " Von Beschädigungen und Freveln. 200.
VII. " Vom Verfahren
  a) bei Gemeinde-Grundvertheilungen S. 203.
  b) bei Gemeinde-Holzvertheilungen S. 204.
  c) bei Verhandlungen von Gutszerschlagungen S. 207.

Rede des königlichen Staats-Ministers des Innern, über diesen Gesetzentwurf. Verh. Bd. II. S. 91. und Beil. Bd. I. S. 174 — 178; worin die Prinzipien desselben entwickelt werden; als Schonung jedem wohlerworbenen Rechte; S. 175 freie Benützung des Bodens, Freiheit der Landwirthschaft von hemmenden Fesseln. S. 176.

Bericht des dritten Ausschusses. Verh. Bd. VI. S. 181. und Beil. Bd. IV. 148 — 180. Die Grundsätze und Ansichten, welche denselben bei Prüfung dieses Entwurfs leiteten, vorausschickend, S. 148, schreitet dieser zur Prüfung selbst nach der Reihenfolge der §§. (S. 157.) und trägt auf Annahme des Gesetzes unter mehrern Modifikationen und Abänderungen der §§. an.

Die Berathung hierüber wurde nach dem Wunsche mehrerer Abgeordneten bis zur Beendigung dringenderer Verhandlungen ausgesetzt. Verh. Bd. VII. S. 233 — 257; kam aber nicht mehr auf die Tagsordnung.

Fernere Eingaben in Betreff des Culturgesetzes, als:

Vorstellung der Gemeinde Ilmbach. Beil. Bd. II. S. 100. Nr. 2.

Digitized by Google

Vorstellungen der Gemeinden Knilsheim, Berolts-heim ꝛc., um Einführung des Culturgesetzes. Beil. B. III. S. 45 Nr. 14, welche dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung übermacht wurden. Beil. B. IX. S. 322 Nr. 136.

Derselben Gemeinden Vorstellung über diesen Gegenstand, insbesondere, die Ablösung der fremden Schafhutsgerechtsamen, wurde als durch den Vortrag über das Culturgesetz erledigt, zu den Akten gelegt. Beil. B. VIII. S. 188 Nr. 2 und IX. S. 330 Nr. 152 c.

Antrag des Abg. Grandauer, den so wichtigen Gegenstand, das Culturgesetz, noch in dieser Sitzung in Berathung ziehen zu wollen. Beil. B. VIII. S. 22 Nr. 2. — IX. S. 400 Nr. 242.

Cultus.

Für denselben wurde im Laufe des Jahres $18\frac{18}{19}$ die Summe von 969,336 fl. 15 kr. 2 pf. verwendet. Im Jahre $18\frac{19}{20}$ — 919,592 fl. 36 kr., und im Jahre $18\frac{20}{21}$ die Summe von 886,801 fl. 39 kr. Beil. B. II. S. 52, 62 u. 70 Nr. 5, b.

Der Vortrag des zweiten Ausschusses weiset nach, daß von der im Finanz-Gesetze angesetzten jährlichen Summe 1,195,000 fl. in den Jahren $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ 583,650 fl. daran erspart wurden, weil die Erz- und Bißthümer mit den Domstiftern noch nicht eingesetzt waren. Beil. B. V. S. 243, 257, 273 u. 360.

Bemerkungen über diese Ausgaben in der Rede des Abg. Köster (in Betreff des katholischen und protestantischen Cultus). Verh. B. VIII. S. 368 — 370. Des Abg. v. Hofstetten. IX. S. 105. Frhrn. von Pelkhoven. X. S. 194 — 195. Thomasius XI. S. 194 — 198.

Schlußrede des k. Ministerialraths Stürmer. Verh. B. XI. S. 302 Nr. 2.

— — (protestantischer).

Anträge in Beziehung auf denselben:

1. Antrag des Abg. Stephani, um Verwendung der zweiten Kammer bei Sr. Maj. den König, damit zur Vollziehung der Verfassungs-Urkunde das der protestantischen Kirche ursprünglich gehörige, und zur Deckung der ökonomischen Bedürfnisse unumgänglich nöthige Vermögen von dem Staats-Vermögen ausgeschieden, und zu ihrer eigenen Verwendung zurückgegeben würde. (Einl.) B. I. S. 324 Nr. 17 (Antr.)

Digitized by Google

u. V. S. 74 CXLIX. Vortrag hierüber des Prüfungs-Ausschusses. Beil. B. III. S. 58 Nr. 82.

2. Antrag des Abg. Köster, auf verhältnißmäßige Gleichstellung der Kosten des Kultus zwischen Katholiken und Protestanten, mit 2 Beilagen, als:

A. Ueberschlag dessen, was dermalen die Staatskasse für das katholische Kirchenregiment zu tragen hat, und

B. Verzeichniß der Ausgaben für das protestantische Kirchen-Regiment in Baiern.

(Einl.) Beil. B. I. S. 172 Nr. 7 (Antr.) V. S. 88 — 97, dann Vortrag des Prüfungs-Aussch. Beil. B. I. S. 264 Nr. 37.

3. Antrag des Abg. Merkel, die Gewährung der in der Verfassungs-Urkunde den beiden protestantischen Kirchengesellschaften zugesagte Gleichheit der bürgerlichen und politischen Rechte. (Einl.) Beil. B. III. S. 45 Nr. 12. (Antr.) V. S. 98 und Vortrag des Prüfungs-Ausschusses. S. 49 Nr. 146.

Ueber Verweisung dieses Antrags an den geeigneten Ausschuß nahmen an der Debatte (Verh. B. VII. S. 203 — 226) Antheil, die Abgeordneten: von Seuffert S. 203. Mehmel 211. Sturz 213. Merkel 214. Frhr. von Closen 216. von Hornthal 217. Köster 219. Königsdorfer 219. Krauß 221. Thomasius 221. Stephani 222. Schulz 224. u. Seuffert 225.

4. Antrag des Abg. Thomasius auf Herstellung einer protestantischen Cathedrale in München auf Kosten des Staats. (Einl.) Beil. B. III. S. 121 Nr. 15 (Antr.) V. S. 100 u. Vortr. des Prüfungs-Ausschusses. Beil. B. III. S. 311 Nr. 124. (S. Kirche, protestantische.)

Vortrag des zweiten Ausschusses über sämmtliche 4 Anträge. Verh. B. VII. S. 226. Beil. B. V. S. 105 — 121, welcher beantragt:

1. dem k. Staatsministerium des Innern die vorbemerkten Eingaben zu dem Ende mitzutheilen, daß dasselbe von Oberkuratel wegen die angeführten besondern Titel, aus welchen die Ansprüche für die protestantische Kirche hergeleitet werden, näher prüfen, hiernach das Geeignete einleiten, und seiner Zeit der Stände-Versammlung von dem Erfolge Nachricht ertheilen wolle.

Digitized by Google

2. Bei Sr. k. Maj. den Wunsch zu äussern, daß auf die vorgetragenen Bedürfnisse, und insbesondere auf das Gesuch, um Beiträge zur Erbauung einer protestantischen Kirche in München, durch Unterstützung theils aus dem Bauetate, theils aus dem Reservefonde möglichster Bedacht genommen werden möchte ꝛc. S. 120 C. Beil. B. IX. S. 239.

Der Antrag des Abg. Merkel (3) wurde wegen Kürze der Zeit zur förmlichen Berathung dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Würdigung übermacht. Beil. B. IX. S. 322 Nr. 137. (S. Kirchenregiment, katholisches und protestantisches.)

D.

Dampfmaschinen (neuerfundene).

Die Eingabe des Oberbergraths v. Baader in Betreff derselben; Beil. B. III. S. 119 Nr. 1, — wurde als ein neuer Beweis des rühmlichen Strebens des Einsenders mit Ehrenerwähnung ad acta gelegt. Beil. B. IX. S. 276 Nr. 65.

Dank-Addresse an Se. Majestät dem Könige.

Aeusserung des 2ten Präs. v. Seuffert über den Entwurf derselben. Verh. B. I. S. 45 — 50.

Nähere Berathung dieses Gegenstands, und Vortrag des 2ten Präsidenten hierüber an die Kammer. S. 87.

Fassung der bemerkten Addresse. S. 88 — 91.

Protokoll vom 31. Januar, die Ueberbringung derselben an Se. Majestät dem Könige, durch Abordnung einer Deputation. S. 92 ꝛc.

Darmstädter-Handels-Verein.

Antrag des Abg. v. Hornthal, auf Wiederbelebung des Ackerbaues, der Gewerbe, des Handels durch Aufhebung der Binnenzölle, der innern Mauthen, und Abschluß der Unterhandlungen des zu Darmstadt eingeleiteten Bundes. (Einl.) Beil. B. III. S. 82 Nr. 10. (Prüfung durch den 6ten Ausschuß.) Beil. B. V. S. 44 Nr. 136.

Antrag des Abg. Köster, auf Vorlage der bisherigen Verhandlungen in Betreff des Handelsvereins zu Darmstadt, auf Einladung aller deutschen Bundesstaaten zum Beitritt hiezu, — und auf Ermächtigung der Regierung, diese Uebereinkunft ohne

Digitized by Google

alle finanzielle Rücksichten abzuschliessen u. s. f. Beil. B. IV. S. 204 Nr. 16. IX. S. 387 Nr. 203.

Weiterer Antrag des Abg. Löwel in Betreff dieses Handels-Vereins. (Einl.) Beil. B. V. S. 183 Nr. 4. IX. S. 387 Nr. 204.

Zum zweitenmal stellt in der Folge Abg. von Hornthal seinen erwähnten Antrag. Beil. B. VIII. S. 29 Nr. 17. IX. S. 403 Nr. 249, bringt ihn zur möglichst baldigen Berathung dringendst in Anregung. Verh. B. VIII. S. 287.

Der 2te Präs. v. Seuffert schlägt vor, daß der Vortrag hierüber noch vor Berathung des Staatshaushalts erstattet werden soll, was mehrfache Unterstützung fand, und auch einstimmig darauf von der Kammer Beschluß gefaßt wurde. Verh. B. VIII. S. 290.

Der Vortrag des Abg. v. Utzschneider, im Namen des zweiten Ausschusses. Verh. B. VIII. S. 297 und Beil. B. VIII. S. 189 — 223 verbreitet sich über sämmtliche 3 Anträge S. 190, und stellt folgende Fragen auf:

1. Was soll der Zweck eines solchen Handelsvereins seyn? S. 193.
2. Ist der Zweck des Vereins schon irgendwo ausgesprochen? S. 195.
3. Welches sind die Staaten, die zur Erreichung dieses Zwecks in einen Handelsverein zusammentretten? S. 198.
4. Wie verhalten sich diese 16 Bundesstaaten gegenseitig zu einander? S. 200.
5. Wie verhält sich Baiern zu diesen 16 Bundesstaaten? S. 207.
6. Unter welchen Bedingungen kann Baiern einem solchen Vereine beitretten? S. 208.
7. Was kann, im Falle einer Vereinigung mehrerer Staaten — jeder Vereinsstaat sich vorbehalten? S. 210.
8. Welche Vorschriftsmaßregeln muß Baiern im Falle einer Vereinigung, in Hinsicht auf die Gewerbspolizei, die Gewerbs-Ordnung, die öffentlichen Jahrmärkte ꝛc. vorerst ergreifen? S. 212.
9. Wie muß der gemeinschaftliche Gränzzolltarif verfaßt seyn, um dem Zwecke zu entsprechen, und die erwarteten Resultate gewiß herbeizuführen? S. 213.

Digitized by Google

10. Welche Vortheile gehen aus diesem Handelsvereine für den Ackerbau, die Gewerbe und den Handel in den Bundesstaaten hervor, und welche Nachtheile? S. 215.

11. Sollen auch andere Staaten in diesen Handelsverein, und unter welchen Bedingungen aufgenommen werden können? S. 216.

12. Sollen Handelsverträge mit benachbarten Staaten geschlossen werden können? S. 217.

Die Schwierigkeiten anerkennend, welche für den Beitritt Baierns hervorgehen, werden die Grundzüge des Systems angegeben, nach welchen Baiern einsweilen in einem provisorischen Zustande handeln sollte, und welches System seiner Zeit vom ganzen Handelsbunde als Grundlage angenommen werden sollte. S. 219.

Schlüßlich wird beantragt, die Staatsministerien anzuweisen, bei Unterhaltung des Handelsvereins in Darmstadt, die Grundsätze, welche in diesem Vortrage enthalten sind, zu berücksichtigen, und das Interesse des baierischen Ackerbaues, Gewerbfleisses und Handels möglichst in Acht zu nehmen, auch die Verhandlungen hinsichtlich dieses Handelsvereins den Ständen des Reichs mitzutheilen.

Ferners: die k. Staatsministerien des Innern und der Finanzen zu beauftragen, zur Begünstigung des baier. Ackerbaues und des Gewerbfleißes die bisherigen Zoll- und Mautgesetze nach dem Vortrage vom 2. April l. J.*) zu modifiziren, und deßwegen die nöthigen Verfügungen zu treffen. S. 221.

Berathung. Verh. B. IX. S. 197 — 320.

Hiebei äussern sich die Abg., als: der 2te Präs. von Seufert S. 197. Merkel 204. Abendanz 210. Socher 213. v. Hofstetten 214. Kurz 215. Anns 217. Frhr. von Weinbach 219. Frhr. v. Closen 221. Frhr. v. Aretin 223. Bestelmeier 225. Frhr. v. Frank 229. Frhr. v. Pelkhoven 230. v. Poschinger 235. Wieninger v. Passau. 236. Frhr. v. Schäzler 238. v. Faßmann 248. Scheuchenpflueg 249. Gruber von Lindau 250. Jäniſch 251. Clarus 255. Köster 258. Frhr. v. Hevniz 261. Stephani 262. Dorfner 266. Geier 267. Weiß 271. Thomasius 275. Fallot 277. 1te Sekr. Häcker 278.

Bemerkungen des Referenten v. Utzschneider. S. 289.

*) S. Verhandl. der II. Kammer 1822. Beil. B. IV. S. 349—356.

Digitized by Google

Bemerkungen des Antragstellers v. Hornthal. S. 295.

Rede des k. Finanzministers. Verh. B. IX. S. 307—320.

Fragestellung über den Berathungsgegenstand und fernere Bemerkungen hiebei. S. 320. — 328.

Geheime Abstimmung. S. 331 — 332.

Beschluß der zweiten Kammer. Verh. B. IX. S. 412 und Beil. B. IX. S. 4— 6. CCIV.

1. Se. Maj. den König zu bitten, kräftige Maßregeln zu ergreifen, um die Nachtheile zu beseitigen, welche aus den Mautverfügungen anderer Staaten dem Handel Baierns zugehen. S. 5.

2. Den Beschluß, einer zu Wiederherstellung des Handels der südteutschen Staaten führenden Uebereinkunft, welche zu Darmstadt unterhandelt wird, zu beschleunigen, und ohne Rücksicht auf finanzielles Interesse, zum Besten des Vaterländischen Ackerbaues, Handels, und der vaterländischen Gewerbe zu Stande bringen zu lassen.

3. Das Finanzministerium zu ermächtigen, zum Behufe dieses Vereins, das Zollgesetz in seiner Ausdehnung und in seiner gesetzlichen Bestimmung abzuändern.

4. Genannten Ministerium für allenfallsigen Ausfall, welcher sich aus der Ausführung des genannten Handelvereins ergeben konnte, ein Kreditvotum zu bewilligen S. 5.

5. Dasselbe Ministerium zu ermächtigen, bis zum Eintritte des in Frage stehenden Handelsvereins, in den Zollsätzen die nach der Erfahrung nothwendig erscheinenden Abänderungen eintretten zu lassen, welche dasselbe jedoch der nächsten Ständeversammlung zur Zustimmung vorzulegen verbunden seyn soll.

6. Einen patriotischen Verein bilden zu lassen, um ausländische Produkte und Fabrikwaaren von dem vaterländischen Boden zu verdrängen, und auch diesen Verein durch die königl. Staatsministerien kräftigst unterstützen zu lassen. S. 6.

Mittheilungsschreiben dieses Beschlusses an die Kammer der Reichsräthe. Beil. B. IX. S. 6. CCV.
(S. Gesellschaft, patriotische.)

Die Vorstellung des Handelsmann Joh. Jak. Schnell in Nürnberg, um Beschleunigung des Abschlusses der Darmstädter-Verhandlungen; — wurde dem k. Finanzministerium zur Rücksichtnahme übermacht. Beil. B. II. S. 101 Nr. 19 und IX. S. 242.

Digitized by Google

Demolirung der Wöhrdlöcher auf dem Mainfluße betr.

Die Vorstellung von den Schiffern zu Bamberg und Schweinfurt (Einl.) Beil. B. I. S. 298 Nr. 1; — wurde nach Vortrag des 5ten Ausschusses zu den Akten verwiesen. Beil. B. IV. S. 26 Nr. 44.

Auf weitere Bemerkungen hierauf der Abgeordneten v. Hornthal, v. Seuffert, Stolle, wurde diese Eingabe zur Empfehlung an die königl. Staatsministerien der Finanzen und des Innern beantragt. Verh. B. V. 244 — 250.

Demolitions-Entschädigung.

Beschwerde von 92 Demolitionsbeschädigten zu St. Nikola in Passau, die Vollziehung des ständischen Beschlusses von 1819, hinsichtlich ihrer Entschädigung; — in welcher sie vorbringen, daß sie, ungeachtet dieses Beschlusses, und der Zusicherung im Landtagsabschiede*) noch keineswegs eine hinlängliche Entschädigung für ihren erlittenen Verlurst erhalten hätten. Beil. B. I. S. 258 Nr. 17.

Vortrag des 5ten Ausschusses Beil. B. IX. S. 93 — 101 Nr. 160, worin nach erholter Aufklärung von den kön. Ministerien des Innern und der Finanzen, beschloßen wurde: die Beschwerde den genannten Ministerien mit vorzüglichster Empfehlung zuzuschließen, damit Dieselben, denen die vollgültigen Ansprüche der Betheiligten nicht unbekannt seyn können, sich dazu herbeilassen möchten, den Beschwerdeführern noch eine weitere Abfindungssumme zu ihrer endlichen Beruhigung zufliessen zu lassen, indem die Bittsteller selbst, eine solche vermittelnde Ausgleichung zu erlangen, nachsuchen. S. 101.

Die Beschwerden:

von Joh. Kümminger, Bauer von Eggendobl bei Passau Beil. B. IV. S. 125 Nr. 7.

von Nikolaus Kampfhammer von St. Nikola bei Passau Beil. B. IV. S. 124 Nr. 2.

des Jos. Knodenbauer, Gärtner zu St. Nikola, — der Klara Heumader von Passau, — des Jos. Frankenreiter von Passau Beil. B. IV. S. 215 Nr. 10, 11 u. 12.

des Sebastian Pernstetter und Cons. Beil. B. I. S. 299 Nr. 5, und

---

*) Verhandl. der II. Kammer 1819. B. XIV. S. 625. Lit. N. n.

des Fr. Saletmaier, Fragner in Paſſau, Beil. B. I. S. 299 Nr. 6.

erhielten ebenfalls gleiche empfehlende Mittheilung an die kön. Miniſterien. Beil. B. IX, S. 101 — 102 Nr. 161 — 167.

Die Beſchwerde des Stephan Glatzl, Eigenthümer des Eber- oder Hofrath Jägerguts bei Paſſau, gegen die Vollziehung des ſtändiſchen Beſchluſſes 1819; wurde gleichfalls dem k. Staats-Miniſterium des Innern übergeben. Beil. B. II. S. 3 Nr. 2. — IX. S. 18 — 20 Nr. 96.

Fernere Aeuſſerungen nach den Vorträgen über die Entſchädigungen für die Demolitionen von Paſſau; vom k. Finanzminiſter, Verh. B. XI. S. 8. Abg. Schmerold, S. 9 — 15. Wieninger, S. 15 und Frhr. v. Schätzler, S. 15.

Denkmal.

Für die i. J. 1812 vor Polotzk gefallenen Helden der baier. Armee.

Für die i. J. 1705 bei Sendling gefallenen baier. Gebirgs-Bauern. (S. Ehrendenkmal.)

Depoſitalordnung (allgemeine).

Antrag des Abg. Häcker, auf Einführung einer ſolchen, welche auf die Grundſätze einer genauen Trennung der eigentlichen richterlichen und finanziellen Funktionen, auf Controlle durch einfache gerichtliche Depoſiten-Protokolle, Journale und Rentamts-Manuale gebaut ſeyn müßte. (Einl.) Beil. B. I. S. 257 Nr. 8. (Antr.) V. S. 67 CXLVIII. Vortrag des Prüfungsausſchuſſes. II. S. 36 Nr. 45.

Der 2te Präſ. v. Seuffert und v. Hornthal unterſtützen den Antrag kräftigſt. Verh. B. II. S. 206 — 207.

Der 1ſte Ausſchuß begutachtet auch denſelben ſeinem ganzen Inhalte nach. Verh. B. VII. S. 226 u. Beil. B. V. S. 72 — 74.

Depoſitum bei der k. Staatsſchuldentilgungskaſſe.

Die Beſchwerde, in Betreff deſſen, vom Rechnungskommiſſär Bernard zu Regensburg, Beil. Band III. S. 78 Nr. 11 kam ad acta. — IX. S. 37 — 38 Nr. 113 u. S. 149 Nr. 231.

Digitized by Google

Depositum, beim k. Landgerichte Ansbach hinterlegt.

Die Vorstellung hierüber, des Joh. Michael Wurzinger wurde dem k. Justizministerium übergeben. Beil. B. I. S. 120 Nr. 15 u. S. 249 Nr. 4.

Deputationen der zweiten Kammer.

In Betreff dieser wurde beliebt, daß die Mitglieder nach der Ordnung der Sitze an denselben Antheil zu nehmen hätten. V. B. I. S. 20 — 21. (S. Plätze der Abgeordneten ꝛc.)

Deutschlands-Handelsverein.

(S. Darmstädter-Handelsverein.

Dienstboten, über den Verfall der Sittlichkeit bei denselben.

Antrag des Abg. Grandauer. Beil. B. III. S. 144. Nr 3.

Dienstboten-Ordnung*).

Hierüber erschienen folgende Anträge:

a) Antrag des Abg. Anns auf Verbesserung und Vollzug einer solchen. (Einl.) Beil. B. I. S. 120 Nr. 17. Vortrag des Prüfungs-Ausschusses S. 239 Nr. 3. Der Abgeord. Merkel unterstützt den Antrag. Verh. B. II. S. 111 Nr. 3.

b) Antrag des Abg. Schmerold auf dringend nothwendigen Einführung derselben. (Einl.) Beil. B. I. S. 319 Nr. 10. Vortrag des Prüfungs-Ausschusses. III. S. 50 Nr. 59.

c) Antrag des Abg. Zenger, auf Erneuerung der Dienstboten-Ordnung v. J. 1781. (Einl.) Beil. B. III. S. 82 Nr. 6. — V. S. 46 Nr. 139.

d) Antrag des Abg. Merkel auf Einführung von Sparkassen mit der Dienstbotenordnung; nebst Beilage eines motivirten Plans der nürnbergischen Sparrkasse. (Einl.) Beil. B, II. S. 3 Nr. 5. — III. S. 63 Nr. 96.

Vortrag des dritten Ausschusses über sämmtliche Eingaben, Beil. B. V. S. 160 — 168. CLVI. — Verh. B. VII. S. 257, worin begutachtet wird; Se. Maj. den König zu bitten:

1) die Revision der Dienstbotenordnung zu veranlassen, und hierüber den Ständen ein umfassendes Gesetz vorzulegen.

*) S. Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 243.

Digitized by Google

2) Mit dieser, die Errichtung von Sparkassen in jenen Städten und Märkten des Reichs, wo solches thunlich ist, zu verbinden.

3) Für jene Dienstboten, die eine lange Reihe von Jahren bei ihren Dienstherrn unbescholten ausgehalten haben, angemessene Prämien anzuordnen.

4) Die vorhandenen Dienstbotenordnungen, bis es möglich seyn wird, ihre Revision vorzunehmen, mit allem Nachdrucke handzuhaben, und die königl. Polizeistellen persönlich für ihre Befolgung haftend zu machen.

Da die Berathung hierüber nicht mehr eintreten konnte, begutachtete der 3te Ausschuß diesen Gegenstand dem treffenden k. Ministerium zur Prüfung und reiflichen Berücksichtigung zu überweisen. Beil. B. IX. S. 332 Nr. 1 u. 334.

Dienstgebäude (königliche).

(S. Gebäude des Staats.)

Dienstzwang (persönlicher).

Die in der Verfassung verheissene Aufhebung desselben, beantragt Abgeord. Droß. (Einl.) Beil. B. II. S. 4 Nr. 25. — Vortrag des Prüfungs Ausschusses. Beil. B. III. S. 55 Nr. 74.

Die Abg. von Hornthal, Stephani, Königsdorfer, Kretz, Thomasius unterstützen den Antrag, besonders sich äussernd, über die Frohnjagden und Uebertretung der Sonntagsfeier. Verh. B. III. S. 75 — 78.

Der Antrag wurde sonach zu den Akten gelegt. Beil. B. IX. S. 329 Nr. 150. (S. Frohnen.)

Distrikts- und Kreis-Umlagen.

Die Mitwirkung der Distrikts- und Kreis-Gemeinden zu denselben durch die Landräthe beantragt Abg. Bestelmeier.

(S. Umlagen-, Distrikts- und Kreis-)

Distrikts-Umlagen.

Die Beschwerde der Magistraten und Gemeinden der Landgerichte Tirschenreuth und Waldsassen, die Unzweckmäßigkeit der Anwendung des gegenwärtigen Steuerfußes zum Maßstabe dieser Umlagen, mußte als ungeeignet auf sich beruhen. Beil. B. IV. S. 215 Nr. 9 u. IX. S. 86 Nr. 154.

Dokumente.

Die beiden Vorstellungen des Bräuer Gruber in Landshut,

Digitized by Google

a) wegen Gültbarkeit gerichtlich vidimirter Dokumente, als Belege, Beil. B. III. S. 122 Nr. 4, und

b) wegen Verwerfung amtlicher Dokumente, als Belege, Beil. B. III. S. 122 Nr. 5

wurden als ungeeignet, zu den Akten verwiesen. Beil. B. IX. S. 40 Nr. 115 u. 116.

Domherren, welche auch zugleich eine Pfarrei besitzen, können weder in ersterer, noch zweiter Eigenschaft mehr, das Recht der Standschaft ausüben. Verh. B. I. S. 137 ꝛc. u. S. 204 — 339. (S. Egger.)

Domherrnhöfe in Freysing.

Der Antrag des Abg. Zacherl auf Verkauf derselben, wurde dem kön. Finanzministerium zur geeigneten Berücksichtigung übermacht. Beil. B. V. S. 123 Nr. 9. — IX. S. 398 Nr. 239. (S. Erzbisthum, München-Freising.)

Dominikalsteuer.

Nach der General-Finanz-Rechnung betrug deren Einnahme i. J. $18\frac{18}{19}$ 455,283 fl. 11 kr. Im Jahre $18\frac{19}{20}$ 455,026 fl. 40 kr. Nach der provisorischen Rechnung $18\frac{20}{21}$ 453,984 fl. 26 kr. Beil. B. II. S. 43, 55 u. 65 Nr. 5.

Domizils-Gemeinde.

Vorstellung der Gemeinde Heining im Landgerichte Passau, die Haftung der Domizils-Gemeinde des ausserehelichen Vaters zur Erfüllung der älterlichen Pflichten bei illegitimen Kindern betr. Beil. B. I. S. 320 Nr. 15.

Donau*), deren Verbindung mit der Elbe und dem Rhein betr. (S. Rhein.)

Ueber deren Verbindung mit dem Mayn und Rhein, und die zweckmäßigste Ausführung derselben, überreicht der Oberstbergrath Ritter v. Baader eine Abhandlung, Beil. B. V. S. 123 Nr. 10, von welcher die übersendeten Exemplare unter sämmtliche Mitglieder der Kammer vertheilt wurden. Beil. B. IX. S. 321 Nr. 133.

Antrag mehrerer Abgeordneten wegen Beauftragung des Oberstbergraths von Baader zur Untersuchung einer geeigneten Gegend, um die Donau mit dem Main in Verbin-

*) Repert. über die ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 250.

Digitized by Google

dung zu bringen, so wie auch auf einen von demselben zu fertigenden vollständigen Kostenanschlag einer zu diesem Zwecke projektirten Eisenbahn. (S. Eisenbahn.)

Eingabe des Julius Graf von Soden: — Versuch über die Vereinigung der Donau mit dem Main und dem Rhein; — welche als ein neues Denkmal des Verfassers rastlosen Eifers für Vaterland und Wissenschaft im ständischen Archiv niedergelegt wurde, um seiner Zeit bei der zu hoffenden Ausführung des großen Planes benützt zu werden. Beil. B. IV. S. 142 Nr. 5. — IX. S. 276 Nr. 66.

Die Vorstellung des Wolfgang Ranson, königl. baier. Ober-Lieutenant im 15ten Linien-Infanterie-Regimente, die Vereinigung des Rheins mit der Donau und der Elbe betr.; kam ad acta. Beil. B. I. S. 117 Nr. 2. — IV. S. 4 Nr. 4.

Donau-Fraß.

Die wiederholte Beschwerde des Magistratsraths Jos. Kleinle zu Dillingen, als Lehensfischer*): um Entschädigung wegen außerordentlichen Donaufraßes, vielmehr illegaler Behandlung u. voreiliger Verbescheidung der dießfallsigen Beschwerde, Beil. B. V. S. 58 N. 12; wurde zu den Akten gelegt. IX. S. 165. Nr. 260.

Donau-Moos.

Die Beschwerde der Gemeinde Hohenried, über zu große Trockenhaltung ihrer Wiesen im genannten Moose durch die k. Moos-Inspektion, und Bitte um Wiederherstellung einer Wässerungs-Anstalt für dieselben; wurde dem k. Finanzministerium mit dringender Empfehlung zur möglichsten Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. IV. S. 54 Nr. 20. — IX. S. 92 Nr. 159.

Drathwerks-Konzessionen.

Die Vorstellung der sämmtlichen Drathwerks-Besitzer im Ober-Mainkreise, wegen Beeinträchtigung durch Ertheilung neuer Konzessionen, kam zu den Akten. Beil. B. VIII. S. 28 Nr. 7. — IX. S. 149 Nr. 232.

Duell-Gesetze.

Vorschläge zur Verbesserung derselben; eine Eingabe des k. quiesc. Polizei-Aktuars Lewer zu Eichstädt. Beil. B. I. S. 117 Nr. 4.

---

*) Repert. über die ständischen Verhandl. v. J. 1819. S. 2519.

E.

Eheſtand.

Die Vorſtellung des Joh. G. Walther von Baireuth, über die traurigen Folgen des wilden Eheſtands, der überhandnehmenden Anzahl der geſchwächten Mädchen und unehelichen Kinder; Beil. B. VIII. S. 232 Nr. 4, — wurde ad acta gelegt. Beil. B. IX. S. 317 Nr. 123.

Ehren-Denkmal.

Antrag des Abg. v. Hofſtetten, auf Realiſirung der Stiftung hiezu, für die im Jahre 1812 vor Polotzk gefallenen Helden der baier. Armee. Beil. B. IV. S. 202 Nr. 4 b. — IX. S. 389 Nr. 213 b.

Aeuſſerungen hierüber bei Berathung des Büdget. Verh. B. IX. S. 398 ff. — X. S. 148.

Antrag des Obigen, auf Realiſirung eines Ehrendenkmals für die im heiligen Kampfe für das angeſtammte Regentenhaus der Baiern i. J. 1705 bei Sendling, gefallenen Gebirgsbauern. Beil. B. IV. S. 202 Nr. 4 c. — IX. S. 389 Nr. 213 c.

Eid.

Die Vorſtellung des Pfarrers Wolf von Kleinrinderfeld, wegen leichtfertiger Behandlung des Eides, wurde an die Geſetzgebungs-Kommiſſion überſendet. Beil. B. I. S. 166 u. IX. S. 230 Nr. 4.

Einführungs-Geſetz für die Hypothecken- und Prioritäts-Ordnung.

(S. Hypothekenweſen.)

Eingaben.

Die Vorſtellung des Adv. Krampfer zu Würzburg, wegen denen an die k. Kreisregierungen geleiſteten Eingaben; wurde den k. Miniſterien des Innern und der Finanzen zur geeigneten Berückſichtigung übergeben. Beil. B. IV. S. 203 Nr. 8 und IX. S. 147 Nr. 227.

Eingaben (anonyme).

In Hinſicht dieſer beſchloß die zweite Kammer, daß für die Zukunft ganz anonyme, und ſolche gedruckte Eingaben, welche nicht geſchrieben ſind, oder nicht von einem Mitgliede der Kam-

Digitized by Google

mer, oder sonst einem bekannten glaubwürdigen Manne übergeben werden, oder nicht mit einem Uebergebungsschreiben begleitet sind, gar nicht in den Einlauf der zweiten Kammer aufgenommen werden sollen. Verh. B. IV. S. 309.

Eingangszoll auf ausländisches Eisen, österreichische Weine.

(S. Consummo.)

Einkindschafts-Proklame im Untermainkreise.

Gesetzes-Entwurf über die Verkündungsart derselben. Verh. B. I. S. 133 u. Beil. B. I. S. 147 XIII.

Gemäß dem die bisherige öffentliche Verkündung der Einkindschaftsproklamen in den Kirchen von den Kanzeln durch die Pfarrer unterbleibt.

Dagegen in Zukunft die Bekanntmachung derselben auf dem Lande in den Landstädten, durch öffentliche Verlesung am gewöhnlichen Versammlungsplatze der Gemeinden, und durch Anheftung des Proklams am Gemeinde- oder Rathhaus geschehen, in der Kreishauptstadt aber durch öffentliche Anheftung des Proklams an dem gerichtlichen Orte, und durch Bekanntmachung im Kreisintelligenzblatte besorgt werden soll.

Erläuternde Bemerkungen über die Veranlassung, den Zweck und Inhalt dieses Gesetzes, vorgetragen von dem k. Staatsrathe Frhrn. van der Becke. Beil. B. I. S. 149 ꝛc. XIX.

Vortrag des ersten Ausschusses durch den Referenten Stolle, der den Gesetzes Vorschlag zur unbedingten Annahme begutachtet. Verh. B. II. S. 146 und Beil. B. I. S. 296.

Berathung. Verh. B. II. S. 183 — 196.

Hiebei äussern sich die Abg. 2te Präs. v. Seuffert S. 183. Mehmel 185. Socher 187. Frhr. v. Pelkhoven 189. v. Hornthal und Köster 190. Stephani 191. Schulz u. Dorfner 192. Häcker 193. Stolle als Ref. 194.

Fragen-Vorlage. Verh. B. II. S. 200. (Beil. XLIII.*). Geheime Abstimmung derselben. S. 237.

Beschluß der zweiten Kammer, für unbedingte Aufnahme vorliegenden Gesetzes-Entwurfs. Verh. B. II. S. 242 und Beil. B. I. S. 329 LIII.

---

*) Bezeichnete Beilage wurde nicht abgedruckt. S. Beil. B. I. S. 318.

Digitized by Google

Beschluß der ersten Kammer, auf gleichfallsige unbedingte Zustimmung. Verh. B. V. S. 197. und Beil. B. III. S. 142 XLII.

Der Reichs-Abschied eröffnet hierauf; daß Se. Majestät den betreffenden Gesetzentwurf nach erhaltener Beistimmung von den Ständen sanktionirt haben *). Verh. B. XII. S. 11 F. und S. 154 — 156. Beil. VI.

Einnahme (gesammte) des Staats.

Die Gesammt-Hauptsumme wird im ministeriellen Vortrage angesetzt: Im Jahre $18\frac{18}{19}$ mit 35,192,861 fl. 39 kr., wovon die Erhebungs- und Verwaltungskosten zu 4,458,840 fl. 50 kr. — 12 Prozent der Nettoeinnahme betragen. Beil. B. II. S. 48 — 50.

Im Jahre $18\frac{19}{20}$ mit 35,592,255 fl. 6 kr. — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten mit 3,704,710 fl. 37 kr. betrugen nur $10\frac{4}{10}$ Prozent der Nettoeinnahme. S. 59 — 61.

Im Jahre $18\frac{20}{21}$ mit 34,638,445 fl. 26 kr., wovon jedoch ein großer Theil noch nicht als realisirt zu betrachten ist. S. 68.

Der Vortrag des 2ten Ausschusses weiset das Fallen und Steigen der Einnahmen durch diese 3 Jahre im Vergleiche mit der Einnahme nach dem Finanzgesetze v. J. 1819 näher nach. Beil. B. VII. S. 99 — 101. Tit. V.

Zusammenstellung der Staatseinnahmen nach Abzug der für die Schuldentilgungs-Anstalten bestimmten Summen. Beil. B. VII. S. 136.

Des Abg. Geyer Bemerkungen über die Grösse der Staats-Einnahmen und Ausgaben, und deren Verhältniß zu den wirthschaftlichen Kräften Baierns. Verh. B. IX. S. 10. ff.

S. das Nähere der Staatseinnahmen an den betreffenden Orten, als: Steuern, Regalien, Gefälle aus getheiltem und ungetheiltem Staatseigenthume, und übrige Einnahmen an Beiträgen und Entschädigungen.

Einquartierungen.

Vorstellung der Ortsvorstände in Mauchenheim wegen Forderungen hiefür. Beil. B. IV. 144 Nr. 22.

Einquartierungs-System in Friedenszeiten **).

Ueber die Anträge: des Abg. Anns, Beil. B. I. S. 120 Nr. 18 u. S. 239 Nr. 4, und des Abg. Riedl, Beil. B. I.

*) Gesetzbl. v. 1822 Nr. 7. S. 199 — 204.

**) S. Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 S. 263.

Digitized by Google

S. 164 Nr. 7 u. S. 240 Nr. 5; — konnte der bereitliegende Vortrag des dritten Ausschusses nicht mehr erstattet werden; — der Gegenstand wurde sonach dem k. Ministerium zur Prüfung und ernstlichen Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. IX. S. 332 Nr. 5.

Eisenbahn*).

Antrag des Abg. Heydekamp und 12 anderer Abgeordneten, auf Bewilligung einer Summe von 8000 fl. aus den zu den Bauten und nützlichen Versuchen an den Salinen bestimmten Fonds zu dem vorgeschlagenen entscheidenden Versuche mit einer Eisenbahn in natürlicher Größe: dann für Beauftragung des Oberstbergraths v. Baader, zur Untersuchung einer geeigneten Gegend, um die Donau mit dem Main in Verbindung zu bringen, sowie auch auf einen von demselben zu fertigenden vollständigen Kostenanschlag einer zu diesem Zwecke projektirten Eisenbahn. Beil. B. VIII. S. 189 Nr. 13. — IX. S. 395 Nr. 231.

Eisenhändler in München, deren Vorstellungen betr.

(S. Consummozoll, und Niederlagsrechte.)

Elbe, deren Verbindung mit dem Rhein und der Donau betr.

(S. Rhein.)

Eltmann, Landgericht im Untermainkreise.

Im Vortrage des k. Staatsraths R. v. Gönner, wird angeführt: daß sich die Ausführbarkeit des vorgelegten Hypotheken-Gesetzes im Landgerichte Eltmann bereits schon erwiesen habe. — In diesem Gerichte seyen in der Zwischenzeit nach Auftrag des k. Justizministeriums, nach dem Entwurfe von 1819 die Hypothekenbücher gefertiget worden, und der vorher gesunkene Credit in diesem Landgerichte erhob sich auf einen Grad, der alle Erwartung überstieg. Beil. B. I. S. 10 — 11.

Der Vortrag des ersten Ausschusses handelt hievon. Beil. B. II. S. 148 3) u. S. 193.

Aeusserungen geschahen hierüber bei der Berathung des Hypotheken-Gesetzes. Verh. B. III. S. 142. 149. 186. 407. — IV. 36. 162. 204. 218 u. 227.

---

*) Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 S. 263.

Digitized by Google

Entschädigungen.

Die Bitte des Bäckers Joh. Oberneder von Passau, wegen Entschädigung für seine durch den Brückenbau ganz ruinirte Behausung, wurde als beruhend zu den Akten gelegt. Beil. B. II. S. 5 Nr. 36. — V. S. 20 Nr. 71.

Die Beschwerde der Relikten des Franz Wenger von Hettenshausen, wegen Vorenthaltung einer Entschädigungssumme für einige zum Straßenbau abgetretene Gründe; wurde dem k. Ministerium mit Empfehlung einer baldigen Entschädigung zugeschlossen. Beil. B. IV. S. 146 Nr. 2. u. IX. S. 80 Nr. 147.

Die Bittvorstellung des Georg Lauer*), um Entschädigung wegen seines elterlichen, in Engersheim Landgerichts Uffenheim gelegenen, und zu einem russischen Lazareth weggenommenen Hauses, Beil. B. III. S. 124 Nr. 24; wurde als unbegründet zu den Akten signirt. IX. S. 65 Nr. 135.

Ebenso die Vorstellung des Buchdruckers Rotermundt zu Regensburg, um Entschädigung wegen unverschuldet erlittener Beschädigung. Beil. B. IV. S. 249 Nr. 9. — IX. S. 169 Nr. 292.

Die Vorstellung des bürgerl. Gärtners Bartl Schneider**) wegen Entschädigungs-Ansprüche an den Staat, wurde dem k. Ministerium des Innern zugestellt. Beil. B. IX. S. 3 Nr. 2 u. S. 168 Nr. 268.

Entschädigung von Oesterreich.

Die General-Finanz-Rechnung führt hiefür mit jedem Etats-Jahre die Summe von 100,000 fl. auf. Beil. B. II. S. 48. 58 u. 67 VI. 2.)

Erbschaftssache des Michael Huit***) und Consorten betr.

Die Vorstellung hierüber, Beil. B. I. S. 168 Nr. 4; — wurde zu den Akten verwiesen. IX. S. 12 Nr. 86.

Erbzinse.

Die Vorstellung der Gemeinde Witzlshofen, um Erlassung der ihr aufgelegten Erbzinse, und Minderung der ihr obliegenden

*) S. Repert. der ständ. Verh. v. J. 1819 pag. 862.

**) Ebendaselbst pag. 265.

***) S. Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 390.

Digitized by Google

Gewährschaften betr.; Beil. B. IV. S. 250 Nr. 16, kam ad acta. IX. S. 109 Nr. 175.

Erhebungs- und Verwaltungskosten der Staatsgefälle.

Dieselben betrugen i. J. $18\frac{18}{19}$ 4,458,840 fl. 50 kr. Im J. $18\frac{19}{20}$ nur 3,704,710 fl. 37 kr.; deren Verminderung um 754,130 fl. 13 kr. theils der Beschränkung einzelner Erhebungs-Kosten, theils auch dem richtigen Vortrage mehrerer zuvor hierunter irrig aufgenommenen Betriebskosten zuzuschreiben ist ꝛc. Beil. B. II. S. 95.

Der k. Finanzminister äussert sich hierüber, daß diese Kosten auf Regie und Perzeption im Allgemeinen Niemand übertrieben finden kann; sie beliefen sich i. J. $18\frac{18}{19}$ auf $12\frac{3}{5}$ Prozent, im J. $18\frac{19}{20}$ auf $10\frac{2}{3}$. Die allgemeine Verwaltung der Rentgefälle setzt sie i. J. $18\frac{18}{19}$ auf $5\frac{3}{5}$, i. J. $18\frac{19}{20}$ auf $5\frac{1}{2}$ Prozent an.

Selbst bei den indirekten Staats-Auflagen, betrugen die Perzeptions- und Verwaltungskosten im Durchschnitte nicht mehr als $11\frac{1}{10}$ Prozent, wovon die höchsten bei den Zollgefällen $26\frac{1}{10}$ Prozent ausmachten.

Die Kosten der Verwaltung der Staatsgefälle könne daher gewiß mit denen der Verwaltung großer Gutsbesitzer ruhig verglichen werden. Verh. B. XI. S. 330.

(S. Einnahme, gesammte des Staats.)

Ersparungen bei dem Militär.

Der Antrag des Abg. Köster, auf Vorlage der Resultate der Militär-Ersparungs-Kommission*) in Sonderheit der noch abgehenden nähern Nachweise zu den Militär-Rechnungen; wurde, da inzwischen die bezeichneten Resultate vom kön. Kriegsministerium vorgelegt worden, zu den Akten gelegt. Beil. B. III. S. 86 Nr. 22. — V. S. 54 Nr. 159.

Desselben Vortrag über die Ausgaben der Armee, handelt über mögliche Ersparungen, die hiebei ohne den Verpflichtungen gegen den deutschen Bund, nach dem Zwecke der Armee zunahe zu treten, für die Zukunft Statt finden können. Beil. B. XI. S. 39 C.

Sie beträgen, als a) durch Centralisirung der obersten Verwaltungsstellen, b) durch Vereinfachung der obersten Dienstes-

*) Repertorium der ständ. Verhandlungen 1819 pag. 530.

Digitized by Google

Stellen, c) durch Aenderungen in dem streitbaren Theile der Armee, die Summe von 700,851 fl. 27 kr. S. 89 — 91. E.

Die Vorschläge zu weitern Ersparungen, aus den Akten der Spezial-Kommission entnommen, und im neuen Büdget nicht in Ansatz gebracht, weisen eine fernere Summe von 195,510 fl. 46 kr. nach. S. 92 — 94 F.

Ueber die im Berichte des zweiten Ausschusses vorgetragenen Ersparungs-Vorschläge bei der Armee, ertheilt der königl. Ministerialrath Knopp nähere Erörterung. Verh. B. X. S. 27 — 37 u. XI. S. 271 — 284.

Ersparungen im Civil.

In Hinsicht dieser äussert sich Abg. Köster, daß dieselben hauptsächlich im Verwaltungsorganism und besonders bei den Central-Stellen eintretten können; beantragt daher, daß gleich der für die Armee niedergesetzt gewesenen Kommission auch für die Ersparungen in den andern Zweigen des Staatshaushalts eine Kommission mit Hinzuziehung von subalternen Beamten angeordnet werde. Verh. B. VIII. S. 354 — 357.

Fernere Anträge und Aeusserungen geben hierüber die Abgeordneten: Geyer V. B. IX. S. 9. Stephani 146. 2te Präs. v. Seuffert 336 u. 362 (3 — 4). Abendanz 377. Kurz X. S. 4. Zenger 45. Vögele 88. v. Utzschneider 97. Frhr. v. Closen 105. Stolle 132 Nr. 16. Heckel 182. Frhr. v. Pelkhoven 188 u. 201. v. Hornthal 281. Köster (dessen beantragte Ersparungen die Summe von 600,000 fl. 20 kr. betragen) 338 — 341. 1te Sekr. Häcker XI. 226.

Der k. Finanzminister versichert zuletzt: daß sämmtliche Ministerien mit der größten Sorgfalt alle möglichen Ersparungen in Ansehung der Staatsausgaben zu bewirken suchen werden, das aufrichtige Bestreben, dieselben zu erzielen, schon dermalen bewährt zu haben glauben ꝛc. Verh. B. XI. S. 340. (S. Staats-Verwaltungs-Organismus.)

Erzbisthum (München-Freising).

Der Antrag des Abg. Zacherl, auf Verlegung des erzbischöflichen Sitzes resp. des Domkapitels und des Vikariats von München nach Freising, Beil. B. III. S. 380 Nr. 11; wurde zwar nicht zur Vorlage der Kammer gebracht, jedoch dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung besonders empfohlen. V. S. 175 Nr. 165.

Ebenso die Bitte der Gesammtbürgerschaft von Freising, um die Zurückverlegung des erzbischöflichen Sitzes dahin

Digitized by Google

zu bewirken. Beil. B. II. S. 100 Nr. 12. u. IX. S. 14 Nr. 88, dann Verh. B. XI. S. 4.

Auf Verlegung Desselben von München nach Freising stellt auch Abg. Köster den Antrag, berechnend: daß hiebei das Aerar 150,000 fl. ersparen würde, als:

1) an Miethzinsen in München für die Domherrn und Vikarien jährlich 4600 fl.;
2) an Kosten für Herrichtung der Frauenkirche 12,000 fl.;
3) an Kosten der Amts-Lokalitäten 20,000 fl.;
4) an Kosten für Herrichtung eines Priester-Seminariums 20,000 fl.
5) In Bezug auf die in Freising vorhandenen Kirchenparamente, Dekorationen ohngefähr 6000 fl. In Summa 150,000 fl. Verh. B. VIII. S. 368.

Dieselben Anträge erfolgten im Laufe der Berathung über das Budget. Verh. B. X. S. 11, 83, 129, 194, 324, 338, 347. B. XI. S. 177. (S. Kirchenregiment, katholisches.)

Erziehungs- und Bildungs-Anstalten.

Hiefür wurde i. J. $18\frac{18}{19}$ die Summe von 688,542 fl. 35 kr. verwendet. Im J. $18\frac{19}{20}$ 661,150 fl. 19 kr., und i. J. $18\frac{20}{21}$ die Summe von 669,819 fl. 48 kr. Beil. B. II. S. 52, 62 u. 70.

Im Vortrage des 2ten Ausschusses wird die Minder-Ausgabe an diesen Summen in den Jahren $18\frac{19}{20}$ — $\frac{20}{21}$ mißbilliget, da die Normalschulen in den Kreisen der vorzüglichsten Nachhülfe und Unterstützung bedürften. Derselbe beantragt, daß das k. Ministerium veranlaßt werde, hinsichtlich eines umfassenden Unterrichts und Erziehungsplanes, die im letzten Reichsabschiede 1819 zugesicherten Mittheilungen an die Stände des Reichs zu machen. Beil. B. V. S. 241, 251, 272, 358 und 435 Nr. 5.

Das k. Ministerium des Innern ertheilt hierüber Aufklärung, weiset nach, daß eine Minderung der allgemeinen Schuldotation nicht eingetreten sey. Beil. B. VIII. S. 223 — 227. CLXXXXIV.

Nähere Erläuterung über diese Ausgaben in den Kreisen giebt auch der k. Ministerialrath Mair. Verh. B. VIII. S. 298 u. IX. S. 474.

Es äussern sich über diese Position die Abg. Köster Verh. B. VIII. S. 368. Geyer IX. 49. von Hofstetten 104.

Digitized by Google

Stephani 149. v. Utzschneider (über die Normalschulen) X. 94. Frhr. v. Pelkhoven 191. Clarus 335. Thomasius XI. 191. Häcker 231, und der kön. Ministerialrath Stürmer. XI. S. 297 ll.

(S. Akademie, Erziehungs-Institute, Volksschulwesen.)

Erziehungs-Vereine und Institute.

Darstellung der Bestrebungen des Erziehungs-Vereines zu Nürnberg, der Stände-Versammlung gewidmet. (Einl.) Beil. B. I. S. 320 Nr. 17.

Desselben Berücksichtigung und Unterstützung bringt Abg. Häcker in Antrag. I. S. 321 Nr. 30. — III. 56 Nr. 77.

Die Abg. Mehmel, Bestelmeier, Frhr. v. Pelkhoven sprechen ebenso für die Unterstützung dieses Vereins. Verh. B. III. S. 79 — 81 Nr. 8.

Der 3te Ausschuß beschloß; insoferne hiezu noch disponible Fonds vorhanden wären, dem Antrag des Abg. Häcker beizustimmen: daß diesem Institute aus den Staatsgeldern eine angemessene Summe zur Errichtung der beabsichteten Waisenanstalt angewiesen werden soll, und beantragt ferners: die Leistungen und Bestrebungen dieses Erziehungsvereins einer Ehrenerwähnung in den amtlichen Verhandlungen für würdig zu erklären. Beil. B. IX. S. 274 Nr. 61; S. 338 — 345.

Antrag des Abg. Jänisch, auf Würdigung und Unterstützung der Erziehungsanstalt des Dr. v. Liederskron zu Erlangen. Beil. B. II. S. 5 Nr. 27. u. III. S. 57 Nr. 78.

Die Abg. Mehmel, Frhr. v. Heynitz, Stephani und Thomasius unterstützen den Antrag kräftigst. Verh. B. III. S. 81 — 83 Nr. 9.

Nach Vortrag des 3ten Ausschusses wurde beschlossen: erwähnten Antrag dem k. Staatsministerium des Innern mit dem Ersuchen zu übersenden, Jünglinge, welche auf Kosten des Staats erzogen werden sollen, diesem nützlichen Institute vorzugsweise zuzuweisen. Beil. B. IX. S. 273 Nr. 60 u. S. 338.

Fernerer Antrag des Abg. Frhr. v. Pelkhoven, die Ständigmachung der Pensionen für das Lehr- und Erziehungs Institut der weiblichen Jugend in Indersdorf betr. Beil. B. IV. S. 125 Nr. 12. — Vortrag des Prüfungs-Ausschusses. IX. S. 384 Nr. 195. (S. Volksschulwesen.)

Im Laufe der Berathung des Budget erhielten diese Erziehungs-Anstalten fernere Unterstützung, als:

Digitized by Google

die Anstalt des Dr. Liederskron, Verh. B. X. S. 193. XI. 190, 193, 232;

die Erziehungs-Anstalt zu Indersdorf, X. 84, 116, 178, 192, 219. XI. 177, 190, 193;

das merkantilische Erziehungs-Institut des Passaguai in Augsburg, X. 166, 216, 335. XI. 190, 193, 232.

Essig.

Die Bitte des Joh. Schneider, Essigfabrikant in Straubing, — um Befreiung vom Essigzolle und Weggeld für seinen selbstfabrizirten Essig; wurde dem k. Finanzministerium zur geeigneten Rücksicht empfohlen. Beil. B. II. S. 102 Nr. 37. — III. 334 Nr. 6.

Etat des k. Hauses und Hofes, des Staatsraths, und der sämmtlichen Staats-Ministerien.

(S. Aeusseres Ministerium, Finanzministerium, Staatsrath ꝛc.)

Exegetik der heiligen Schrift.

Eine Eingabe des Joh. Nasy zu Werneck; Beil. B. I. S. 319 Nr. 3, wurde zu den Akten gelegt. IV. S. 17 — 19. Nr. 30.

Exekutionsverfahren der Rentbeamten.

Hierüber stellt Abg. Frhr. v. Closen einen Antrag; Beil. B. I. S. 165 Nr. 16 S. 257 Nr. 4, welcher dem betreffenden Staatsministerium zur gefällig zu ertheilenden Aufklärung übergeben wurde. S. 261 Nr. 27.

Exigenz-Beiträge von den Stiftungen und Kommunen*).

Die Vorstellung des Stadtmagistrats Deggendorf in Betreff der Exigenzzahlungen, wurde mit angelegentlicher Empfehlung an das k. Ministerium des Innern abgegeben. Beil. B. I. S. 322 Nr. 2 u. V. S. 25 Nr. 76.

Die Vorstellung des Stadtmagistrats zu Passau, als Administration der Stiftungen und Komunen, um Abhülfe wegen fortdauernder Ueberbürdung in Hinsicht der genannten Beiträge; wurde dem k. Staatsministerium des Innern mit der dringendsten Empfehlung zur Abhilfe aller Ueberbürdung und Steigerung der Beitrags-Quoten übersendet, und sich gefälligе Nachricht über den

*) Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 278.

gefaßten Beschluß erbetten. Beil. B. III. S. 80 Nr. 5. u. IX. S. 229 Nr. 99.

Ueber die noch fortdauernden Exigenz-Reichnisse äussern sich hierauf die Abg. v. Hornthal, Merkel, Riedl, Frhr. v. Schätzler, Stephani, angebend, welche bedeutende Summe in den Jahren $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{20}{21}$ manche Stadt von ihren Stiftungen zu bezahlen hatte. Verh. B. VII. S. 179 — 183.

Anträge in Betreff dieser Exigenz-Gelder von den Abg. Bestelmeier und v. Hornthal. (Einl.) Beil. B. III. S. 146 Nr. 25. S. 380 Nr. 12, dann V. S. 174 Nr. 163 u. 164.

Bei Berathung des Büdgets äussern sich ferners über diesen Gegenstand, die Abg. Schmid Verh. B. X. S. 42. Frhr. v. Weinbach 84. Bestelmeier 129 und Thomasius XI. S. 199.

Erklärung des k. Ministerialraths Stürmer. Verh. Bd. XI. S. 291.

Ewiggelder der Stadt München betr.

Hierüber im Gesetzentwurfe über Einführung der Hypotheken-Ordnung. Beil. B. I. S. 111 §. 7.

Bei Berathung des Hypotheckengesetzes. Verh. B. III. S. 216, 224. IV. S. 31 — 32, 59 u. 159.

(S. Grundbuch, öffentliches, der Stadt München.

F.

Fabrikate (inländische).

Um Verwendung für die Zoll- und Weggelder-Befreiung derjenigen, welche in das Ausland abgesetzt werden, übergiebt der Essigfabrikant Paul Schneider zu Straubing eine Vorstellung, Beil. B. II. S. 102 Nr. 37, welche dem k. Finanz-Ministerium zur geeigneten Rücksichtnahme empfohlen wurde. III. S. 334 Nr. 6.

Familiensteuer.

Deren Betrag warf nach der General-Finanz-Rechnung i. J. $18\frac{18}{19}$ die Summe von 754,635 fl. $41\frac{1}{2}$ kr. ab. Im J. $18\frac{19}{20}$ 754,021 fl. 58 kr. Nach der provisorischen Rechnung i. J. $18\frac{20}{21}$ 755,438 fl. 24 kr. Beil. B. II. S. 43, 55 u. 65 Nr. 5.

Digitized by Google

Im Vortrage des 2ten Ausschusses wird bemerkt, daß diese Steuer in der Art, wie sie bestehe, aufhören, und einer andern gerechtern und minder drückenden Besteuerungsart Platz machen dürfte, wobei ein Entwurf zu einer Familien-, Schutz- und Klassensteuer, in die sich jeder Staatsbürger nach seinem Einkommen einreihen müßte, — vorgelegt wurde. Beil. B. V. S. 403; S. 406 — 407 ꝛc.

In Beziehung dieser Klassensteuer erinnerte aber der k. Finanz-Minister: daß der Beweise so viele sind, daß bei Manchem nur mit Ernst und Strenge die feststehende Grundsteuer entrichtet werde; was nun bei dieser als zu lästig erkennt wird, anderer Seits wohl nicht bei einer freiwilligen Klassensteuer geleistet werden wollte. Verh. B. XI. S. 334.

Auf Aufhebung obgenannter Familiensteuer stellt auch Abg. Günther den Antrag, der aber, als auf sich beruhend, erklärt wurde, da durch die Bestimmung des Finanzgesetzes von 1819 die Familiensteuer ohnehin aufhören muß. Beil. B. II. S. 102 Nr. 31. — III. S. 308 Nr. 116. — IX. S. 249.

Familiensteuer (ausserordentliche).

An dieser, — die nach dem Schuldentilgungsgesetze v. J. $18\frac{1}{20}$ angefangen, auf 3 Jahre für die Hauptschuldentilgungskasse bewilliget wurde, und in den vorhergegangenen Jahren zur Central-Peräquationskasse geflossen war, — ist für $18\frac{1}{20}$ die Summe von 508,247 fl. 22 kr.; — nach der provisorischen Rechnung für $18\frac{20}{21}$ — 511,498 fl. 50 kr., angefallen. Beil. B. II. S. 58 u. 67 Nr. 4.

Finanz-Ministerium.

Aufklärung von Seite desselben über angeblich vorfallende Unterschleife und Betrügereien bei den Lotto-Kollekteuren. Beil. B. VIII. S. 226.

Desselben Entschliessung an die Regierung des Obermainkreises, in Betreff des Tabaksfabrikanten Eduard von Welling zu Bamberg, gegen den k. Fiskus, wegen einer Staatsabgabe vom Tabakgeize betr. Beil. B. IX. S. 192 — 195.

— — — Dessen Etat.

Die Ausgaben für den allgemeinen Ministerial-Etat belaufen sich i. J. $18\frac{18}{19}$ auf 1,000,583 fl. 27 kr. — Im J. $18\frac{19}{20}$ auf 980,050 fl. 43 kr. — Nach der provisorischen General-Finanzrechnung für $18\frac{20}{21}$ auf 1,010,910 fl. 42 kr. Beil. B. II. S. 53 Nr. 6. S. 63 u. 70 Nr. 7 a.

Digitized by Google

Im Vortrage des 2ten Ausſch. wird bemerkt: daß für dieſen Miniſterial-Etat 971,300 fl. bewilliget wurden. Das k. Miniſterium in den letzten 2 Jahren $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ um 52,039 fl. mehr ausgegeben habe, obwohl bei dem eigentlichen Miniſterial-Etat ſelbſt 17,808 fl. $39\frac{1}{4}$ kr. erſpart wurden.

Die Mehrausgabe zeige ſich aber bei den Kreisregierungen, den Kammern der Finanzen und den Kreisbau-Inſpektionen. Die Präſidenten der Kammer der Finanzen dürften demnach durch ihr vorgeſetztes Miniſterium hierauf aufmerkſam und angewieſen werden, die erwarteten Erſparungen von 25,000 fl. zu realiſiren ꝛc. Beil. B. V. S. 276. Tit. IV. 7. S. 279, 294, 319, 323, 327, 364.

Aeuſſerungen der Abgeordneten: von Hornthal Verh. B. VIII. S. 325, 345. Köſter 371 — 373. Geyer IX. 80 — 85. v. Hofſtetten 114, 115. Frhr. v. Cloſen 124, 130, 142. Stephani 148, 156, 161. 2te Präſ. v. Seuffert 334, 336, 360 — 362. Merkel IX. 369. Socher 380 — 385. Kurz X. 12 — 16. Frhr. v. Weinbach 84. v. Utzſchneider 92 — 94. Frhr. v. Uretin 113 — 116. Dietrich 167. Frhr. v. Frank 181. Heckel 183 — 187. Frhr. v. Pelkhoven 199. Buchauer und Kretz 203 — 207. Frhr. von Schätzler 217. Jäniſch 326. Clarus 331. Dorfner XI. 132.

Erläuterung des k. Miniſterialraths Barth. Verh. B. IX. S. 180 — 186.

Schlußrede des k. Finanzminiſters. Verh. B. XI. S. 312 — 341.

Finanz-Rechnungen über die Jahre $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{20}{21}$.

(S. Budget.)

Flachs, Hanf und Schafwolle.

Die freie Ausfuhr derſelben bringt Abg. v. Poſchinger in Antrag. (Einl.) Beil. B. I. S. 172 Nr. 3. (Antr.) III. S. 356. Der 6te Ausſch. trägt darüber vor. II. S. 34 Nr. 42, und der 2te Ausſch. begutachtet, daß des Antragſtellers wichtige Gründe den k. Miniſterien der Finanzen und des Innern zur Erwägung vorgelegt werden ſollen. III. S. 340 Nr. 15.

Fleiſchtaxe.

Die Vorſtellung der geſammten Fleiſchhacker-Innung in Nürnberg, in Beziehung auf Gleichſtellung der Fleiſch-Taxe mit den übrigen Hauptſtädten des Königreichs, wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 320 Nr. 14. — V. S. 9 Nr. 64.

Digitized by Google

Floßmeister in München.

Derselben Beschwerde, um Moderation der zu sehr übersetzten Gewerb- und andern Steuern betr. (S. Gewerbsteuer.)

Derselben Vorstell. Aufrechthaltung ihrer Privilegien in Verführung der Güter; Beil. B. III. S. 46 Nr. 18 u. V. S. 183 Nr. 9, wurde nach Vortrag des 5ten Ausſch., wegen der darin enthaltenen Anträge auf Modifizirung mehrerer Bestimmungen in dem Mautgesetze, dem 2ten Ausschusse zur weitern Prüfung und allenfallsigen Berücksichtigung übergeben. IX. S. 34 — 36 Nr. 112.

Forderungen an die Krone Frankreich*).

Die Vorstellung hierüber des Peter Laire zu Augsburg, kam ad acta. Beil. B. IV. S. 216 Nr. 19 u. IX. S. 53 Nr. 126.

Die Eingabe des G. Haußmann in Paris, wegen alten Forderungen der Stadt Nürnberg an Frankreich; Beil. B. III. S. 120 Nr. 6, wurde dem k. Staatsministerium der auswärtigen Angelegenheiten zur nähern Würdigung übergeben. IX. S. 24 Nr. 103.

Forderungen an den Staat.

Daß im gesetzlichen Wege eine Frist bestimmt werden möge, binnen welcher Jene, welche noch Forderungen an den Staat zu machen haben, zur Liquidation derselben unter dem Rechts-Nachtheile des Ausschlusses vorzuladen wären: wurde in Antrag gebracht. Beil. B. III. S. 169 u. Verh. B. VI. S. 43.

Worauf der Reichsabschied erklärt: daß des Königs Maj. Absicht niemals habe dahin gehen können, innerhalb der gesetzlich bestimmten Zeit den Betheiligten, welche bei dem Staats-Ministerium der Finanzen oder bei der Schuldentilgungskommission ihre Forderungen angemeldet haben, im Falle sich ergebender Anstände, den ihnen Verfassungs gemäß offenstehenden Rechtsweg zu versagen. Verh. B. XII. S. 15 Nr. 10.

Formularien für die Protokolle, Rekognitionsscheine und Hypothekenbriefe betr.

Daß mit der Instruktion über den Vollzug des Hypotheken-Gesetzes auch Formularien der Protokolle, der Rekognitions-Scheine, und der Hypotheckenbriefe gegeben werden möchten, beantragte die zweite Kammer. Beil. B. III. S. 135. Nr. 9.

*) Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 289.

Die erste Kammer theilte mit ihr ganz diesen Wunsch. Verh. B. XI. S. 74 Nr. 9, und

der Reichs-Abschied sicherte zu: daß hierauf bei der zu erlassenden Instruktion*) auch Rücksicht genommen werden wird. Verh. B. XII. S. 13 Nr. 5.

Forst- und Erbrechtholz.

Zur Ablösung dessen bittet die Gemeinde Laffenau (aus 13 forstberechtigten Individuen bestehend), um Verwendung bei dem k. Staatsministerium der Finanzen, Beil. B. III. S. 44 Nr. 1; deren Bitte aber als ungeeignet, zu den Akten kam. Beil. B. IX. S. 30 Nr. 109.

Forstfrevel.

Die Vorstellung der Ortsvorstände der Gemeinden des Landgerichts Rothenbuch im Untermainkreise, um Aufhebung der gradationsmäßigen Geldstrafen; Beil. B. IV. S. 216 Nr. 25, — wurde als dienliches Material bei dem Entwurfe des Strafgesetzbuches dem k. Ministerium des Innern zur Berücksichtigung mitgetheilt. IX. S. 290 Nr. 77.

Forstgebühren.

Die Beschwerde der Gemeinde Rieneck, um Befreiung von Zahlung des dem gemeinheitlichen Forstmeister Behlen und Revierförster Breitenbach zu zahlenden Gehalts, und obiger Gebühren; wurde zur nähern Untersuchung und Einschreitung dem k. Staatsministerium des Innern empfohlen. Beil. B. I. S. 168 Nr. 2. S. 309 Nr. 18.

Forst- und Jagd-Gefälle.

Nach der General-Finanz-Rechnung haben dieselben im Jahre $18\frac{18}{19}$ einen reinen Ertrag gegeben von 2,087,091 fl. 11 kr. — Im J. $18\frac{19}{20}$ 2,196,717 fl. 42 kr. Nach der provisorischen Rechnung von $18\frac{20}{21}$ 2,166,484 fl. Beil. B. II. S. 45, 56 u. 66. III.

Der 2te Ausch. trägt hierüber vor. Beil. B. VII. S. 99. Titl. III. u. S. 114 1)

Forst-Organisation**).

Ueber die getroffenen Anordnungen im Forstwesen handelt

---

*) (Verord. die Instruktion über den Vollzug des Hypotheckengesetzes vom 1. Juni 1822 betr.) S. Reggs. u. Intell. Bl. von 1823 St. XVII.

**) Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 293.

Digitized by Google

der ministerielle Vortrag über das Budget. Beil. Bd. II. S. 78.

Daß durch die neue Organisation die Zahl der Staatsdiener und Pensionisten vermehrt, und die Schreiberei in diesem Zweige der Administration wieder eingeführt wurde, bemerkten einige Abgeordnete. Verh. B. VII. S. 303. XI. 230 — 231.

Dagegen wurde aber erinnert, daß eben durch diese neue Forstorganisation*) um 28 statusmäßige Stellen weniger seyen; statt der Vielschreiberei die Forstbeamten sich mehr mit der Bewirthschaftung ihrer Förste zu beschäftigen hätten. Verh. B. IX. S. 193. XI. 329. (S. Staatswaldungen)

Der Antrag des Abg. von Wankel, auf Verbesserung des Forstwesens, wurde dem k. Finanzministerium zur geeigneten Verfügung mitgetheilt. Beil. B. I. S. 163 Nr. 4. S. 261 Nr. 26 u. IV. S. 8 Nr. 14.

Forststrafen, und die Vollziehung der Forststrafurtheile im Rheinkreise betr.

Vorlage des k. Gesetz-Entwurfes hierüber; Verh. B. VI. S. 121 u. Beil. B. IV. S. 132 CXXII., nach welchem bis zur Ertheilung eines allgemeinen Strafgesetzes die Gerichte ermächtiget sind, die in der allgemeinen Forststrafordnung des Rheinkreises vom 30. Juli 1814 bestimmten Strafen nach Ermessen, und mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der That und Verhältnisse des Thäters auf $\frac{2}{3}$tl. herabzusetzen: ferners das Verfahren selbst abgekürzt, und die Summe der Gebühren vermindert sind. Die Mahnung und der Zahlungsbefehl durch den Rentboten geschieht; — Pfändung und Versteigerung durch den Gerichtsboten.

Diesem Gesetzes-Entwurfe folgen 5 Formularen an:
als a) für Auszüge über Forststrafprotokolle. S. 137.
b) = Anmahnungen. S. 138.
c) = Zahlbefehl S. 139.
d) = Weisung zur Pfändung und Versteigerung, dann
e) = Pfändungs-Protokoll S. 140.

Vortrag des k. Ministerialraths von Ritter, welcher die Motive zu diesem Gesetzes-Entwurfe entwickelt. Beil. B. IV. S. 128 — 131. CXXI.

Der erste Ausschuß begutachtet hierauf, dem vorgelegten Entwurfe die Zustimmung zu ertheilen, und zu veranlassen, daß

*) Reggsbl. v. 1822 Nr. 3. S. 25 — 56. Nr. 9. S. 215—270.

Digitized by Google

die von demselben in Vorschlag gebrachten Zusatzverfügungen gedachtem Gesetze einverleibt werden möchten. Verh. B. VII. S. 274 und Beil. B. VII. S. 3 — 16 CLXVI.

Berathung. Verh. B. VII. S. 282 — 342.

Rede des Abg. Köster S. 282 — 288.

Aeusserungen der Abg.: des 2ten Präs. von Seuffert 288. Sturz 296. Rettig 302. von Hofstetten 303. Kurz 305. Frhrn. v. Closen 310. Frhrn. v. Frank 313. v. Hornthal 314. Clarus 320. Köster 321. Geyer 323. Dorfner 327. Weiß 328. Häcker 330.

Schlußbemerkung des Abg. Kurz als Referent. S. 331.

Erklärung des k. Finanzministers. S. 336 — 342.

Fragen-Vorlage. Verh. B. VIII. S. 81 und geheime Abstimmung. S. 85 — 88.

Beschluß der II. Kammer. Verh. B. VIII. S. 162 und Beil. B. VIII. S. 23 CLXXXI., worin dem Gesetzes-Entwurfe die Zustimmung ertheilt wird; mehrere Wünsche in Bezug auf Herabsetzung der hohen Holzpreise, auf Strafbestimmungen für Waldfrevel beigefügt, wie auch baldige Vorlage eines allgemeinen Forstpolizei-Gesetzes beantragt wurde.

Beschluß der I. Kammer, Verh. B. S. 234, nach welchem dem Beschlusse der zweiten Kammer in der Art beigetreten wird, daß die baldige Vorlage eines allgemeinen Forstpolizei-Gesetzes lediglich als Prinzip, und nicht als Modifikation des Gesetzes ausgedrückt, von den Wünschen hinsichtlich der Holz-Preise und der Forstfreveln gänzlich Umgang genommen werde.

Erklärung des Abg. Kurz als Referent hierauf. S. 235 ꝛc.

Im Reichsabschiede ertheilten Se. Majestät, den von den Ständen über diesen Gegenstand beigefügten Wünschen und Modifikationen gleichmässige Genehmigung, wonach auch das geeignete Gesetz*) erlassen wurde. Verh. B. XII. S. 10 C. und S. 118 — 128. Beil. III.

Forstwesen.

(S. Forstorganisation.)

Fortepiano's.

In Betreff der Verminderung und Herabsetzung der Eingangs-Gebühren auf dieselben übergaben Nürnbergs Instrumentenhänd-

*) Gesetzbl. v. 1822 Nr. 4 S. 147 — 162.

Digitized by Google

ler eine Bitte, Beil. B. III. R. 67 Nr. 2 a., welche dem Finanzministerium zur nähern Prüfung zugestellt wurde. S. 333 Nr. 4.

Frankreich.

Vorstellungen wegen Forderungen an die französische Krone. (Forderungen an Frankreich.)

Frohnen.

Anträge und Aeusserungen über Ablösung der Frohnen, Zehenten und Gilten. Verh. B. III. S. 35, 94, 212. VII. 197, 198. XI. 321. — Beil. B. V. S. 80.

Ueber die Anträge, auf Bestimmung des Maßstabes zur Umänderung aller ungemessenen Frohnen in gemessene, und deren Ablösung; von den Abgeord. Blaß, Beil. B. I. S. 324 Nr. 13 u. III. S. 60 Nr. 86; — Lindner III. S. 77 Nr. 3 u. V. S. 43 Nr. 131, und Jakobi III. S. 144 Nr. 2 u. V. S. 43 Nr. 132; — konnte der bereitliegende Vortrag des 3ten Ausſch. nicht mehr erstattet werden. Der Gegenstand wurde sonach zur Uebersendung an das k. Ministerium zur Prüfung und ernstlichen Berücksichtigung begutachtet. IX. S. 332 Nr. 4.)

Die Vorstellung des Joh. Grünwedel zu Pappenheim, in Betreff erwähnter Frohnen, Beil. B. III. S. 380 Nr. 9, mußteauf sich beruhen. IX. S. 128 Nr. 210.

Antrag des Abgeordneten Dietrich, auf Befreiung der Gemeinden Rain, Feldheim und Staudheim, von ferneren Hand- und Spannfrohnen bei dem Flußkorrektionsbaue auf dem Lech. Beil. Bd. V. 183 Nr. 6. — IX. S. 398 Nr. 241.

Frohn-Jagden-Dienſt.

(S. Dienſtzwang, perſönlicher.)

Fuhrleute und Boten.

Der Antrag des Abg. Volkert, die Aufrechehaltung der gesetzlich berechtigten mit der Gewerbsteuer belegten, gegen nicht berechtigte, weder mit Gewerbsteuer belegten, noch mit Konzessionen versehenen Fuhrleute; — wurde dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Verfügung übersendet. Beil. B. V. S. 57 Nr. 5. — IX. S. 394 Nr. 228.

Fuldaiſche Aemter, ehemalige, im Untermainkreiſe.

Die Gleichstellung dieſer mit den übrigen Theilen des Staats in Bezug auf das Jahr der gesetzlichen Volljährigkeit, beantragt Abg. Wankel. Beil. B. I. S. 172 Nr. 8.

Digitized by Google

Der zweite Präsident v. Seuffert unterstützt den Antrag. Verh. Bd. II. S. 141, Nr. 15.

Der Pfgs. Aussch. trägt hierüber vor. Beil. Bd. I. S. 265, Nr. 38.

Ueber Verkündigungsart der Einkindschafts-Verträge und des Großjährigkeits-Termins in diesen Aemtern und dem Markte Redwitz.

(S. Einkindschaftungs-Proklame, und Großjährigkeits-Termin)

Hinsichtlich der Gleichstellung des Sportelirens in denselben, mit den übrigen Aemtern des Untermainkreises.

(S. Sporteliren ꝛc.)

Fürther-Bank. (S. Nürnberger-Bank.)

G.

Gagen der Offiziere.

Anträge und Berechnung zur Erhöhung dieser, wie der Unteroffiziere.

Dieselbe würden bei den Offizieren 214,812 fl. — kr.
bei den Unteroffizieren 54,141 fl. 40 kr.

in Summa 268,953 fl. 40 kr.

betragen. Beil. Bd. VI. S. 95 — 99. G.

(S. Militär-Etat und Offiziere ꝛc. ꝛc.)

Gallerie im großen Sitzungssale der 2ten Kammer.

Motion des Abg. v. Hornthal, über Sperrung derselben, vielmehr über Beschränkung der Oeffentlichkeit durch Austheilung von Einlaßkarten. Verh. B. II. S. 92 — 96.

Rechtfertigung des Präsidiums, über dessen getroffene Verfügung in Beziehung dieser Eintritts-Billets. S. 89 — 101.

Bemerkungen hierauf der Abgeordneten: des 2ten Präs. v. Seuffert S. 101; Sturz S. 104; Socher S. 105; v. Hofstetten 106; Kurz 106; Köster 108.

Beschluß: Bei der angenommenen Maßregel des Präsidiums, — den Eintritt zu den Gallerien durch Billeten zu gestatten — hat es sein Verbleiben. S. 110.

Garben'sches Stiftungsvermögen. Vorstellung in Betreff dessen Abtheilung (S. Stiftungsvermögen, Garben'sches.)

Gastungen (sogenannte trockene), Vorstellung des Wolfg. Hofstetter von Malzing, in Betreff deren Einziehung; Beil.

Digitized by Google

B. VIII. S. 232. Nr. 7. blieb unberücksichtigt. Beil. B. IX. S. 166. Nr. 262.

Gebäude des Staats *).

Die Anzahl der sämmtlichen Aerarialgebäude, mit Ausnahme des Untermain- und Rheinkreises, in welchen dieselben noch nicht beschrieben sind, kann gegen 9000 angenommen werden. Darunter befinden sich:

Im Isarkreis 774 Gebäude im Schätzungswerthe zu . . . . . 3,618,730 fl.
" Unterdonaukreise 413 Gebäude, im Schätzungswerthe zu . . . . . 2,588,715 fl.
" Regenkreise 654 Gebäude, im Schätzungswerthe zu . . . . . 2,713,629 fl.
" Oberdonaukreise 1257 Gebäude, im Schätzungswerthe zu . . . . . 7,052,499 fl.
" Rezatkreise 1311 Gebäude, im Schätzungswerthe zu . . . . . 3,377,064 fl.
" Obermainkreise 708 Gebäude, im Schätzungswerthe zu . . . . . 2,297,240 fl.
Bei der Hofbauintendanz 123 Gebäude, im Schätzungswerthe zu . . . . 4,751,865 fl.

In Summa 5240 Gebäude, im Sch.W. zu 26,399,742 fl.
Beil. Bd. V. S. 373 — 274. (S. Landbauten.)

Gefälle aus dem getheilten Staats-Eigenthume, als Lehen-, Zehent- und Gerichts-herrliche.
(S. Lehen-, Grund- Gerichtsherrliche- Gefälle. ꝛc.)

— — **aus vollem Staats-Eigenthume.**
(S. Bräuereien ꝛc. — Forst- und Jagdgefälle.)

— — **von Aufschlag, Stempel, Taxen u. s. w.** sind unter ihrer Benennung vorgetragen.

— — **(ruhende).** (S. Nachlässe.)

Gefälls-Ausstände.

Im Laufe des Jahres $18\frac{18}{19}$ giengen an denselben bis zum Jahre $18\frac{17}{18}$ — 1,128,802 fl. 11 kr. ein. — Im Jahre $18\frac{19}{20}$ — vom Jahre $18\frac{17}{18}$ und retro. — 660,760 fl. — Nach der provisorischen Rechnung für $18\frac{20}{21}$ — 279,691 fl. 22 kr. Beil. B. II. S. 48, 58, 67. Nr. 3 und S. 84.

*) Repert. der ständ. Verhandl. 1819 pag. 297.

Der königl. Finanzminister äusserte aber die Besorgniß, daß für die 2te Hälfte der Finanzperiode bei weitem weniger eingehen wird; indem bereits um 569,000 fl. mehr, als nach dem Voranschlage berechnet war, an ältern Ausständen eingekommen ist, was den künftigen Jahren offenbar entgehen wird. Verh. B. XI. S. 339.

Gefängnisse (neu zuerbauende) in München und Kaiserslautern, waren wegen Mangel hinreichender, gesunder, den gerechten Forderungen des Gesetzes entsprechender Gebäuden, nothwendig; Beil. Bd. II. S. 93. (S. Landbauten.)

Geistliche; über Verhandlung bei derselben Verlassenschaften. (S. Verlassenschaften der Geistlichen.)

Geistlichkeit *).

Die Vorstellung des Pfarrers Wolf, die Siegelmäßigkeit derselben betr.; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 166. Nr. 10. — IX. S. 230, Nr. 5.

— — (besteuerte). Ueber die Vorstellung des Pfarrers Müller zu Rohr, wegen konstitutionswidriger Belästigung derselben, wurde vom 5ten Ausschuß beantragt, diese Eingabe zur allenfallsigen Prüfung dem 2ten Ausschuß zuzustellen. Beil. B. III. S. 78, Nr. 6. — IX. S. 154, Nr. 244.

Anträge der Abg.: Neubauer, Clarus und Thomasins, in Betreff der Besteuerung der Geistlichkeit **); Beil. Bd. IV. S. 204 — 205, Nr. 19 und 28. — IX. S. 388, Nr. 209 u. 210, u. S. 389, Nr. 211.

Geistlichkeit (protestantische). Die Flüssigmachung der jährlichen Unterstützungs-Summe von 15000 fl. für die Hinterlassenen derselben beantragt der Abg. Clarus ***); Beil. B. I. S. 299, Nr. 2; nimmt aber seinen Antrag wieder zurück. Beil. B. I. S. 325, Nr. 28.

Geldstrafen (gradationsmäßige). Vorstellung sämmtl. Ortsvorstände des königl. Landgerichts Rothenburg im Untermaintreise; um Aufhebung dieser Strafen, wegen Forstfrevels im Spessart; Beil. Bd. IV. S. 216, Nr. 23.
(S. Forstfrevel.)

---

*) Repert. der ständ. Verh. v. 1819. S. 303.

**) Wie oben S. 304.

***) Wie oben S. 306.

Digitized by Google

Gemeinde-Einnehmerey im Rheinkreise; deren Trennung von Steuer-Einnehmerey betr.
(S. Steuer-Einnehmerey.)

Gemeinde-Gründe-Vertheilung betr. Vorstell. der Hofbesitzer in der Altstadt zu Straubing. Beil. Bd. III. S. 144, Nr. 9.

Gemeinde-Güter-Vertheilung. Die Vorstellung des G. A. Lämmermann, Bauern zu Atzenhof, kam zu den Akten. Beil. Bd. IX. S. 110, Nr. 178.

Gemeinde-Rechte, die Theilnahme an denselben der im öffentlichen Dienste stehenden Staatsbürger betr. Beil. Bd. VIII. S. 23, Nr. 9. — IX. S. 400, Nr. 243.

Gemeinde-Steuerumlagen, um Abänderung des Gesetzes vom 22. Juli 1819 betr., ein Antrag des Abg. v. Wankel; Beil. Bd. IV. S. 217, N. 28. — IX. S. 392, Nr. 223.

Gemeinde-Umlagen-Edikt; die Vorstellung mehrerer Gutsbesitzer mit Gerichtsbarkeit in den königl. Landgerichten Kemnath und Neustadt an der Naab, um authentische Erläuterung und Modifikation genannten Edikts; Beil. B. IV. S. 146, Nr. 5; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zur gefälligen Beseitigung des obwaltenden Mißstandes übersendet. Beil. B. IX. S. 319, Nr. 129.

Antrag des Abg. Kretz, auf Abänderung des Gesetzes vom 22. Juli 1819, über Gemeinde-Umlagen in jenen Gemeinden, in welchen die Theilung der Gemeinde-Gründe nach der Zahl der Gemeinde-Glieder gleichheitlich geschah. Beil. Bd. I. S. 321. Nr. 27.

Vortrag des Pfgs.Aussch. Beil. B. III. S. 53, Nr. 67.

Unterstützung des Antrags vom Abg. Dietrich; Beil. B. III. S. 42; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zu seinerzeitigen Bedachtnahme übersendet; Beil. B. IX. S. 328, Nr. 149.

Gemeinde-Verwaltungs-Stellen.

Bitte eines Baiers, um Abänderung des Wahlgesetzes für dieselben s. a. (S. Wahlgesetz.)

Gemeinde-Waldabtheilung.

Die Vorstellung hierüber des Mich. Götzinger et Cons. von Weissenburg; Beil. B. IV. S. 53, Nr. 11; — wurde zu den Akten hinterlegt; Beil. B. IX. S. 85, Nr. 155.

Digitized by Google

Eben so die Vorstellung des Andreas Grünwedel zu Pappenheim, wegen rechtswidrigem Verfahren bei Gemeinde-Waldvertheilung; Beil. B. VIII. S. 28, Nr. 8, und IX. S. 150, Nr. 234.

Gemeindewesen. Die Bitte des Stadtmagistrats zu Deggendorf, um Verwendung, daß das Edikt hierüber dahin abgeändert werden dürfte, daß der darin enthaltene Unterschied zwischen den Städten 2ter Klasse mit und ohne königl. Kommissär aufgehoben, und letztere den erstern wenigstens in Ansehung des Wirkungskreises und der Korrespondenzen mit höhern Behörden gleichgestellt werden möchten; — wurde zu den Akten gelegt; Beil. B. IX. S. 16, Nr. 91.

Gensdarmerie.

Antrag des Abg. v. Wankel, auf Abforderung der Uebersichts-Tabellen, über die Leistungen der Gensdarmerie in den verflossenen 3 Jahren, und derselben Reduktion betr.; Beil. B. I. S. 258, Nr. 18.

Vortrag des 6ten Ausschs.; Beil. Bd. II. S. 36, N. 47.

Zu Gunsten dieses Instituts sprechen die Abgeordneten von Hofstetten, Verh. B. II. S. 220; Kurz, Frhr. v. Weinbach und Frhr. v. Closen S. 221; Bestelmeier, Frhr. v. Frank und Frhr. v. Pelkhoven S. 222 — 223. So auch v. Hornthal, Stolle, Köster und Häcker, S. 224 — 233.

Der Vortrag vom 3ten Ausschs. hierüber konnte nicht mehr erstattet werden; der Gegenstand wurde sonach dem treffenden Ministerium zur Prüfung und ernstlichen Berücksichtigung begutachtet; Beil. B. IX. S. 332, Nr. 3. S. 334.

Der Etat der Gensdarmerie ist im ministeriellen Vortrage für das Jahr $18\frac{18}{19}$ mit der Summe von 650,000 fl. angesetzt. Im Jahre $18\frac{19}{20}$ mit 523,756 fl., und im Jahre $18\frac{20}{21}$ nach der provisorischen Rechnung mit 523,756 fl. — Beil. B. II. S. 53, Nr. 76. S. 63, 70, Nr. 8, b.

Zusammenstellung dieser Ausgaben im Vortrage des 2ten Ausschs. über den Staats-Aufwand; Beil. Bd. V. S. 298, b.

Besonderer Vortrag des Abg. Köster, im Namen des 2ten Ausschs.; Verh. B. VII. S. 282, und Beil. B. VII. S. 305 — 315. CLXXVI, worin Referent die Herabsetzung des Etats auf 500,000 fl. nach dem Finanzgesetze vom 22. Juli 1819 für unzweckmäßig hält, und auf Verbesserung dieses Corps

Digitized by Google

unter Angabe der zu veranlassenden neuen Kosten anträgt. Dagegen aber die Majorität des Ausschusses beschloß, daß der bewilligte Etat nicht überschritten werden dürfte. Als Beilage folgt der

Etat der Aufstellung, und Kosten der Gendarmerie, berechnet nach dem neuen Exigenz-Aversum. Beil. Bd. VII. S. 314 — 315.

Aeusserungen der Abgeordneten: Kurz, Verh. Bd. X. S. 25; Anns, 77; Frhrn. v. Weinbach, 81; v. Hornthal, 279; Köster, 351.

Schlußbemerkungen des königlichen Ministerial-Raths Stürmer; Bd. XI. S. 305.

Gerichte (gemischte), aus den Richtern des Civil- und Militärstandes, zur Untersuchung von Verbrechen gegen Civil-Personen zusammengesetzt; — welche nach dem Kabinetsbefehle vom 15. April 1817, und der Novelle vom 8. März 1818 eingeführt worden.

Deren Aufhebung wurde von der 2ten Kammer beantragt. Verh. Bd. X. S. 118, Nr. 13. — XI. S. 172 — 176.

Gerichte (gutsherrliche). Die Einführung einer Kontrolle für dieselbe, in Betreff der Bezüge ihrer in Geld bedungenen Renten, der Laudemien s. a. betr. (S. Kontrolle.)

Gerichtsbarkeit (gutsherrliche). Vorstellung des Liz. v. Klessing, die ehemaligen Verhältnisse derselben anbelangend; wurde zu den Akten gelegt; Beil. Bd. IX. S. 144, Nr. 122.

Die Vorstellung des Thadäus v. Ziegler, königl. Hofraths, wegen eingezogener Gerichtsbarkeit, über zwei, ehemals dem Kloster Benediktbeuern zugehörigen Grundholden; — kam ebenfalls als beruhend zu den Akten; Beil. Bd. I. S. 163, Nr. 3. und Beil. Bd. III. S. 29, Nr. 28.

Eben so wurde die Vorstellung des Grafen von Lösch zu Stein, um Revision des Edikts über die Gerichtsbarkeit, und Berichtigung der Eingriffe in das Eigenthum, und Beseitigung der dadurch veranlaßten Nachtheile, als auf sich beruhend, zu den Akten gelegt; Beil. Bd. II. S. 100, Nr. 11. — IX. S. 15, Nr. 89.

Beschw. des Ferdinand v. Reinhardstetten, in Betreff der Ausübung gutsherrlicher Gerichtsbarkeit.

(S. Constitution ꝛc. 13.)

Digitized by Google

Aeuſſerungen des Abg. Häcker, über die Verleihung der Patrimonial-Gerichte; Verh. Bd. XI. S. 240, Aeuſſerung des Abg. Frhrn. v. Frank, S. 256.

Gerichtsbarkeit (freiwillige *).

Vorſtellung um deren Zurückgabe und Wiederverleihung:

a) von der Stadt Gundelfingen; Beil. Bd. I. S. 171, Nr. 7, derſelben Eingabe, wurde nach Vortrag des 5ten Ausſch., Beil. III. S. 41—43, Nr. 40, vom 3ten Ausſch. als beruhend zu den Akten gelegt; Beil. Bd. V. S. 15, Nr. 26.

b) von dem Magiſtrat in Deggendorf, Beil. Bd. I. S. 322, Nr. 1; deſſen Vorſtellung wurde dem königl. Staats-Miniſterium des Innern, zur wohlwollenden Berückſichtigung empfohlen; Beil. Bd. IX. S. 16, Nr. 92. Verh. Bd. XI. S. 4. ꝛc.

c) vom Magiſtrate in Münchberg, Beil. Bd. II. S. 102, Nr. 33; deſſen Eingabe kam gleichfalls zur Berückſichtigung an das k. St. M. des Innern; Beil. Bd. IX. S. 17, Nr. 93.

d) vom Magiſtrate in Neuburg, Beil. Bd. IV. S. 52, N. 1; dieſe Eingabe wurde, als zur allgemeinen Berathung der Kammer nicht geeignet, zu den Akten ſignirt; Beil. Bd. IX. S. 303, Nr. 108.

e) von den Magiſtraten in Neuſtadt an der Culm, und Traunſtein. (S. Magiſtrate.)

Gerichtsordnung (baieriſche).

Deren Einführung im Amte Steinfeld.
(S. Geſetze und Verordnungen, baieriſche.)

Antrag des Abg. Jäniſch, auf Verbeſſerung der Gerichts-Ordnung. (S. Juſtiz-Verwaltung.)

Antrag des Advok. und Stiftungs-Anwalt Birker zu Augsburg, gleichen Inhalts, — kam zum k. Miniſterium der Juſtiz. Beil. Bd. I. S. 299, N. 8. — IX. S. 231, Nr. 9.

Schreiben des Pfarrers Wolf, wegen §. 21 des Geſetzes, über Verbeſſerung der Gerichtsordnung; welches, als zu undeutlich, zu den Akten gelegt wurde. Beil. B. 166, Nr. 9. — IX. S. 230, Nr. 3.

*) Repert. der ſtänd. Verhandl. v. J. 1819. S. 327.

Digitized by Google

Gesandschaften.

In der Rede des Abg. Köster, über den Staats-Aufwand, werden die Kösten für dieselben im Jahre 1819 auf 338,283 fl.; im Jahre 1820 auf 374,783 fl., und i. J. 1821 auf 485,413 fl. angegeben: hiebei auf Ersparung mancher Gesandschaft, und Umwandlung derselben in eine Agentschaft der Antrag gestellt. Verh. Bd. VIII. S. 361 — 363.

Eben so beantragt hiebei auch Ersparung Abg. v. Hofstetten; Verh. Bd. IX. S. 97 und 400; Frhr. v. Closen 133.

Erläuterungen hierauf giebt der k. Legationsrath, Ritter v. Fladt; Verh. Bd. IX. S. 169.

Fernere Anträge und Bemerkungen äussern die Abgeordneten: v. Seuffert, Verh. Bd. IX. 339; Kurz, X. 5; Frhr. von Weinbach, 81; Frhr. von Schätzler, 206; von Hornthal, 222 und 229; Jänisch, 321; Köster, 342.

Der königl. Ministerialrath, R. v. Fladt, erörterte zuletzt, unter Aufzählung der frührern Gesandtschaften beim Kurfürst Max Joseph III., und unter der Regierung des Kurfürsten Karl Theodor's; daß schon vor 30 Jahren die Gehälter für jene Gesandtschaften allein auf eine Ausgabe von 250,000 fl. erstiegen. Die gegenwärtige Erhöhung demnach bei Berücksichtigung der hohen Preise aller Lebens- und Luxus-Artikeln, wie auch der erhöhten Staats-Einnahmen nicht befremdend erscheinen dürfte. Verh. Bd. XI. S. 266 — 270.

Geschäfts-Reglement für die Kammer d. Abgeord.*)

Auf Entwerfung eines solchen stellt Abg. Frhr. v. Heynitz den Antrag; Beil. Bd. I. S. 299, N. 11. Der Pfgs.Ausch. erkennt ihn zur Vorlage an die Kammer; Beil. B. V. S. 181, Nr. 180.

Geschäftsgang, Geschäfts-Organismus in den Verwaltungs-Gegenständen.

(S. Staatsverwaltungs-Organismus.)

Antrag des Abg. Stephani, auf Verbesserung des Geschäfts-Organismus.

(S. Steuerminderung.)

---

*) Repert. der ständ. Verh. v. J. 1819. S. 632.

Digitized by Google

Geschwindschreiber bei der Ständeversammlung.

Anträge, auf Unterstützung derselben, und Anstellung permanenter Geschwindschreiber für den Dienst der Ständeversammlung; Verh. Bd. VIII. S. 317, 349, Nr. 9. — IX. 132. u. X. S. 9, 120, b)

Gesellschaft (patriotische), in Baiern.

Antrag des Abg. Köster auf Bildung einer solchen, welche den Zweck hat, alle ausländischen Fabrikate und Produkte, so viel als möglich, aus Baiern zu verdrängen, und dagegen geschmackvolle, aber einfache Nationaltracht mit Rücksicht auf Lokalitäten einzuführen. Dabei Se. Maj. gebeten werden sollte, Sich als Beschützer dieser Gesellschaft zu erklären; Beil. Bd. III. S. 382, Nr. 23. — V. S. 176, Nr. 166.

Diesen Antrag konnte der 2te Aussch. nur unterstützen, und hiebei wünschen, daß derselbe allgemein angenommen, und von sämmtlichen königl. Staats-Ministerien dahin gewirkt werde, damit die ganze Hof- und Staatsdienerschaft, so wie das gesammte Militär zur Unterstützung und Belebung des vaterländischen Ackerbaues und Gewerbfleißes nur inländische Produkte und Fabrikate gebrauche. Vorzüglich in den öffentlichen Schulen die heranwachsende Generation auf die Nachtheile und die Schädlichkeit, welche für das Vaterland aus dem Genusse und dem Gebrauche ausländischer Waaren und Produkte hervorgehe, aufmerksam gemacht, und diejenigen Lehrer öffentlich ausgezeichnet werden, welche hierin mit gutem Erfolge auf das Publikum gewirkt haben. Beil. Bd. VIII. S. 222.

Die zweyte Kammer faßte hierauf auch den Beschluß: das Finanz-Ministerium zu ermächtigen, einen patriotischen Verein bilden zu lassen, um ausländische Produkte und Fabrik-Waaren von dem vaterländischen Boden zu verdrängen, und diesem Vereine durch die k. Ministerien kräftigst unterstützen zu lassen. Beil. Bd. IX. S. 6.

(S. Darmstädter-Handels-Verein.)

Gesetz- und allgemeines Intelligenzblatt.

Die General-Finanz-Rechnung giebt dessen Erträgnisse i. J. $18\frac{18}{19}$ auf 41,608 fl. $19\frac{1}{2}$ kr.; — im J. $18\frac{19}{20}$ nur auf 16,334 fl. 47 kr. an, weil in diesem wie im folgenden Jahre kein Gesetzblatt erschien. Die provisorische Rechnung für das Jahr $18\frac{20}{21}$ setzt die Einnahme auf 12,167 fl. 43 kr. Beil. Bd. II. S. 47, 57, 67, N. 4 u. 5.

Der 2te Aussch. trägt hierüber vor: Beil. Bd. VII. S. 222, Nr. V.

Digitized by Google

Auf Enthebung der Kirchenstiftungen von der Bezahlung dieser Blätter stellt Abg. Kretz einen Antrag; Beil. Bd. IV. S. 248, Nr. 2. — IX. S. 391. Nr. 219.

Gesetze und Verordnungen (baierische).

Gesetzes-Entwurf, über derselben Einführung, im Amte Steinfeld im Untermainkreise; Verh. Bd. I. S. 133, und Beil. Bd. I. S. 145 ꝛc. XII. Nach welchem mit dem 1. Okt. 1822, alle daselbst bestandenen Gesetze ausser Kraft und Gültigkeit gesetzt werden. Dafür aber, die baierische Gerichtsordnung von 1753, mit Ausnahme des 20sten Kap. von der Prioritäts-Ordnung, — das Strafgesetzbuch v. J. 1813, mit den Novellen, und alle für den Untermainkreis geltenden Gesetze und Verordnungen in Polizei- und Verwaltungs-Gegenständen, vom Tage der Verkündung an, eingeführt und vollzogen werden sollen; S. 147.

Vortrag hierüber des königl. Staatsraths, Frhrn. van der Becke; Verh. Bd. I. S. 133. Beil. Bd. I. 134. XI.

Vortrag des ersten Ausschusses vom Referenten Abg. Stolle, welcher den vorliegenden Entwurf mit einigen Modifikationen zur Annahme begutachtet; Verh. Bd. II. S. 145, und Beil. Bd. I. S. 289 — 295. XXXVIII.

Berathung, Verh. Bd. II. S. 148 — 182.

Bemerkungen von Seite des k. Staatsraths und General-Direktors, Frhrn. van der Becke; S. 148.

Aeusserungen der Abgeordneten: v. Seuffert, 154; Socher, 166; Frhrn. v. Closen, 168; Bestelmeier, 171; v. Hornthal, 172, und Köster, 179.

Schußrede des Referenten Stolle, 180; des k. Staatsraths Frhrn. van der Becke, 182.

Fragen-Vorlage; Verh. Bd. II. S. 199, und geheime Abstimmung, 235.

Beschluß der zweiten Kammer: für Annahme des Gesetzesentwurfs unter einigen Modifikationen, und mit dem fernern Wunsche: daß in dem Amte Steinfeld das badische Landrecht abgeschaft, und demselben das würzburgische Landrecht, hilfsweise das gemeine Recht wieder gegeben werden möge; Verh. Bd. II. S. 242, und Beil. Bd. I. S. 326. LII.

Beschluß der ersten Kammer, worin dieselbe der 2ten Kammer ihre Zustimmung ertheilt. Beil. Bd. III. S. 141. XCI.

Der Rs. Absch. erklärt: daß Se. Maj. die von den Ständen vorgeschlagene Modifikation, so wie den Antrag beider Kammern, statt des im Amte Steinfeld bestehenden badischen Landrechts, das würzburgische Landrecht, und hülfsweise das gemeine Recht allda einzuführen, genehmigen; und das hiernach abgefaßte Gesetz *) erlassen haben; Verh. Bd. XII. S. 10. E. und. S. 151—153. Beil. V.

Gesetzgebung (Civil-).

Antrag von 55 Abgeordneten; die Grundzüge und Prinzipien, auf welche das bürgerliche Gesetzbuch und die Prozeß-Ordnung für das Königreich gebaut werden soll, noch in der dießjährigen Sitzung zum Beirathe, und zur Zustimmung mitzutheilen; welcher Antr. auch vom 1sten Ausschß. zur Vorlage an die Kammer und fernern Berathung kräftigst unterstützt wurde. Beil. Bd. II. S. 101, Nr. 21. Beil. B. III. S. 61, Nr. 90) und S. 321—324, dann 325—328.

Die zweite Kammer äusserte in Beziehung dessen auch den Wunsch: daß die zur Bearbeitung der Gesetzbücher verwendeten Staatsbeamten aller andern Geschäfte enthoben werden möchten, damit sie sich der wichtigen Arbeit der Gesetzgebung mit gehöriger Thätigkeit und Umsicht widmen können. Beil. Bd. V. S. 186, Nr. 5.

Der Rs. Absch. erklärte: daß die k. Staats-Ministerien bereits den Befehl erhielten, sich mit dem Entwurfe einer Civilgerichts-Ordnung, so wie eines allgemeinen Civil-Gesetzbuches unausgesetzt zu beschäftigen, worauf nach Vollendung der dazu erforderlichen wichtigen Vorarbeiten, die Einberufung der Stände erfolgen wird. Verh. Bd. XII. S. 12.

(S. Civil- und Criminal-Gesetzbuch.)

Gesetzgebungs-Ausschuß, dessen Rechenschafts-Bericht über die von ihm im Laufe der diesjährigen Ständesitzung erledigten Eingaben; Beil. Bd. IX. S. 229—233.

Gesindewesen betr. Eine anonyme Eingabe; Beil. B. II. S. 3, Nr. 10.

Gesundheits-Anstalten.

Deren Kostenbetrag im Jahre $18\frac{18}{19}$ wird auf 160,696 fl. 26 kr. 2 pf. angegeben; Beil. Bd. II. S. 52, Nr. 5, 6. —

*) Gesetzbl. 1822, Nr. 6. S. 193—234.

Digitized by Google

Im Jahre 18$\frac{19}{20}$ 156,517 fl. 40 kr. — S. 62. Für das Jahr 18$\frac{20}{21}$ auf 160,971 fl. 12 kr. — S. 70.

Der 2te Ausſch. erwähnt zu Folge der im Finanzgeſetze bewilligten 182.000 fl. einer Erſparung von 47,039 fl. 34 kr. in den letzten 2 Jahren; und wünſcht, daß in den nachfolgenden 3 Jahren zur zweckmäßigen Einrichtung der Irrenhäuſer aus den jährlichen Erſparniſſen an der im Finanzgeſetze bewilligten Summe für Geſundheit und Sicherheit eine angemeſſene Summe verwendet werde; Beil. B. V. S. 244, 262, 274, 360 und 436, N. 6.

Bemerkungen hierüber des Abg. v. Hornthal. Verh. B. VIII. S. 344. Köſter, S. 370; Geyer, IX. S. 51; v. Hofſtetten, IX. S. 107; Frhr. v. Frank, Verh. B. X. S. 180.

Schlußbemerkungen in der Rede des königl. Miniſterialraths Stürmer; Verh. B. X. S. 303. (S. Irrenhäuſer.

Getraidgülten.

Antrag des Abg. Hafner, auf Moderation derſelben im Rezatkreiſe. (S. Beſteuerung, 2.)

Antrag des Abg. Schmid, nebſt einer Vorſtellung der Großbegüterten des Landgerichts Schwabmünchen, um Erlaſſung eines Geſetzes wegen Moderation der zu hohen Getraid-Gülten, und Nachlaß-Ertheilung bei Unglücksfällen; Beil. Bd. VII. S. 19, Nr. 11. und IX. S. 396, Nr. 235.

Bitte von 22 Gutsbeſitzern aus der Altſtadt Straubing, um Moderation; welche Eingabe dem königl. Miniſterium des Innern mit der angelegentlichſten Bitte überſendet wurde, in Benehmen mit dem königl. Finanz-Miniſterium auf dieſes Geſuch den möglichſten Bedacht zu nehmen; Beil. Bd. IX. S. 324 Nr. 141.

Getraid-Magazine.

Die Vorräthe derſelben weiſet der miniſterielle Vortrag des Budget nach. Beil. Bd. II. S. 98.

Getraid-Normalpreiſe.

Die Durchſchnittspreiſe von allen Getraidarten in ſämmtlichen Kreiſen von den Jahren 18$\frac{18}{19}$ und 18$\frac{19}{20}$ zeigt der miniſterielle Vortrag über das Budget an; Beil. Bd. II. S. 46 u. 56.

Der Vortrag des zweiten Ausſch. erwähnt derſelben. Beil. Bd. VII. S. 105, 3.

Der Antr. des Abg. Weiß, auf Herabſetzung der Normalpreiſe für das Verwaltungsjahr 18$\frac{21}{22}$, oder auf einen Nachlaß an Gülten, Zehent, Kornbodenzins und andern Reichniſſen an Getraid, (Einl.); Beil. Bd. I. S. 321, Nr. 23; wurde nach Prüfung vom 6ten Ausſch., Beil. Bd. III. S. 50, Nr. 64,

Digitized by Google

zur geeigneten Berücksichtigung dem k. Finanz-Ministerium übermacht; Beil. Bd. IX. S. 238.

Ueber den Antrag des Abg. Frhrn. v. Frank, auf Maßregeln gegen die Wohlfeilheit der Getraidpreise, Beil B. II. S. 4, Nr. 18. — III. S. 55, Nr. 72; konnte der bereitliegende Vortrag nicht mehr gestattet werden; Beil. Bd. IX. S. 332, Nr. 2.

Die Vorstell. des Jos. Rasch von Werneck, in Betreff der Getraidpreise; Beil. Bd. VIII. S. 232, Nr. 5; wurde zu den Akten gelegt; Beil. Bd. IX. S. 316, Nr. 122.

Getraidschranne.

Bitte des Magistrats Berching, um Verlegung derselben von Beilngries nach Berching, als Ersatz für erlittenen Verlust, Beil. Bd. III. S. 381, Nr. 15; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen; Beil. Bd. IX. S. 292, Nr. 81.

Desselben wiederholte Bitte, Beil. Bd. V. S. 57, N. 4; wurde ebenfalls dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Verfügung übermacht; Beil. Bd. IX. S. 223, Nr. 139.

Getraidschuld.

Antrag des Abg. Wankel, Namens der ehemal. Fuldaer-Aemter, gegen die Anträge der sämmtlichen Abgeordneten des Untermainkreises, die Uebernahme des Passivstandes der in den Nothjahren 1816 — 1818 gebildeten Hülfskassen dieses Kreises, auf die Schuldentilgungs-Kasse desselben.

(S. Kriegskosten, 3.)

Antrag des Abg. v. Oerthel, die Uebernahme der Getreidschuld der Stadt Hof v. J. 1814/17 auf die allgemeine Schuldentilgugs-Kasse betr. — Beil. Bd. IV. S. 126, Nr. 16. — IX. S. 385, Nr. 197.

Antrag der sämmtlichen Abgeordneten des Oberdonaukreises auf Uebernahme der auf ihrem Kreise noch haftenden Getraidschuld auf die Staatsschuldentilgungs-Kasse; Einl. Bd. I. S. 162, Nr. 6, welchem nach Prüfung durch den 6ten Ausschuß. S. 259, Nr. 22, auf Vortrag des 4ten Ausschuß. die Zustimmung versagt wurde; da diese Getraidschuld von keiner andern Beschaffenheit ist, als die der übrigen Kreise, — ihr auch kein Vorzug vor diesen durch einseitige Uebernahme derselben auf die Staatsschuldentilgungs-Anstalt eingeräumt werden kann. Beil. Bd. VII. S. 235. I.) und S. 239 — 244.

Digitized by Google

Der Antrag des Abg. Schmerold, die Uebernahme der Getraidschuld des Unterdonaukreises, auf die Schuldentilgungs-Kasse, (Einl.), Beil. Bd. II. S. 102, Nr. 36. — III. S. 308, Nr. 117, fand durch obigen Antrag seine Erledigung. Beil. Bd. VII. S. 249. V. (S. Kreisschulden ꝛc.)

Besonderer Vortrag des 4ten Aussch. über die Getraidschulden, worin beantragt wird: Se. Maj. den König zu bitten, der nächsten Stände-Versammlung ein Gesetz über die Art und Weise vorlegen zu lassen, wie nach gegebenen Andeutungen diejenigen Kreise zu entschädigen sind, welche wegen der geringen Vortheile an der allgemeinen Getraide-Unternehmung zur Kontrahirung von Kreisschulden gezwungen waren. Beil. Bd. VII. S. 250—254.

Zusammenstellung der Resultate, welche sich aus der, dem obersten Rechnungshofe verfaßten Uebersicht über die Getraid-Unternehmungen in den Nothjahren $18\frac{16}{17}$ u. $18\frac{17}{18}$ ergaben; S. 255—257.

Gewehrlieferungs-Accord.

Die bittliche Remonstration des Mich. Cigoni, vormaligen Armaturlieferungs-Entrepreneurs von Fortschau, wegen aufgehobenem Accord; wurde zu den Akten gelegt; Beil. Bd. VIII. S. 228, Nr. 2. und IX. S. 171, Nr. 279.

Gewerb- und Handel.

Wie kann dem Verfall derselben im Allgemeinen, ins Besondere aber in Baiern abgeholfen werden?
(S. Handel- und Gewerb.)

Gewerb, Handel und Ackerbau.

Die Wiederbelebung derselben, durch Aufhebung der Bienenzölle ꝛc. (S. Darmstädter-Handels-Verein.)

Gewerbs-Angelegenheiten, Gewerbs-Beeinträchtigungen betr.

1) Die Vorstellung des Bäckerhandwerks zu Passau, wegen fortdauernd widerrechtlichen Bedrückungen im Gewerbs-Betriebe; wurde zu den Akten gelegt; Beil. Bd. I. S. 299, Nr. 7. und V. S. 11, Nr. 66.

2) Die Bitte der Bürgerschaft in Freising, um Abhilfe ihres Gewerbsverfalls, wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung angelegentlich empfohlen; Beil. Bd. II. S. 100, Nr. 12. und IX. S. 14, N. 88.

Digitized by Google

3) Die Vorstellung der Schuhmacherzunft in Hof, gleichen Betreffs, wurde ebenfalls den königl. Ministerien des Innern und der Finanzen zur Bedachtnahme und Rücksichtnahme mitgetheilt; Beil. Bd. IV. S. 214, Nr. 4. — V. S. 182, Nr. 1. — IX. S. 246.

4) Der Antrag des Abg. Miedel, in Betreff der Gewerbsschmälerung, und dadurch veranlaßten Mangels der Schneiderzunft zu Baireuth, ist, als zur Vorlage an die Kammer ungeeignet, dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Verfügung zugesendet worden; Beil. Bd. III. S. 80, Nr. 10. — V. S. 48, Nr. 144.

5) Die Vorstellung der Strumpfwirkerzunft zu Erlangen, ist gleichfalls den k. Ministerien der Finanzen und des Innern empfohlen worden; Beil. Bd. III. S. 144, Nr. 7. u. S. 339, Nr. 14.
(S. Strumpfwaaren und Strumpfwirkerzunft.)

6) Die Vorstellung der Brandweinbrenner in Straubing, um Hülfe gegen Gewerbs-Beschränkungen, oder Ausmittlung einer Entschädigung, mußte zu den Akten gelegt werden; Beil. Bd. III. S. 146, Nr. 23, und IX. S. 172, Nr. 283.

7) Die Beschwerde der Stadt Augsburg: daß die benachbarten Ortschaften rücksichtslos mit städtischen Gewerben zum Ruin der Stadt überfüllt werden, wurde zur Kenntnißnahme und möglichster Abhülfe dem königl. Ministerium des Innern zugeschlossen; Beil. Bd. IX. S. 106. IX.

8) Die Vorstellung der Metzger-Innung zu Aichach, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung; Beil. Bd. IX. S. 4, Nr. 5; wurde, — sowohl in formeller als materieller Hinsicht mangelhaft, — zu den Akten gelegt; Beil. Bd. IX. S. 160, Nr. 251.

9) Die Vorstellung der Seifensieder und Lichterzieher der Stadt Gunzenhausen; Beil. Bd. III. S. 82, Nr. 7, dann

10) Die Vorstell. von den Handelsberechtigten des k. Landgerichts Regen, um Abstellung der Gewerbsbeeinträchtigung durch ausländische Handelsleute; Beil. Bd. III. S. 44, Nr. 2; wurden durch den Vortrag über ein Gewerbsgesetz gehörig berücksichtiget; Beil. Bd. IV. S. 222, Nr. 2. und S. 223, Nr. 3; und Beil. Bd. IX. S. 305, Nr. 109, Zif. 4.

Digitized by Google

11) Die Vorstellung der sämmtlichen Realschreinermeister zu Regensburg, wegen Verleihung einer Meubelhandlungs-Konzession an Kath. Steinbrecher, Gattin des k. Proviant- und Kasernverwalters, wurde zu den Akten verwiesen; Beil. Bd. I. S. 169, Nr. 9, und III. S. 38 — 39, Nr. 37.

12) Die Beschwerde des Musikberechtigten Wimmer und Genossen zu Pappenheim, gegen den gräflich Pappenheimischen Mediatrichter Bunde und Aktuar Wagner, wurde dem k. Ministerium des Innern zugeschlossen; Beil. Bd. I. S. 257, Nr. 5; und IV. S. 43, Nr. 56; dann Beil. B. IX. S. 149, Nr. 230.

13) Die Vorstellung sämmtlicher Drathwerksbesitzer im Obermainkreise, Gewerbsbeeinträchtigung durch Ertheilung neuer Konzessionen betr.; kam zu den Akten. Beil. Bd. IX. S. 149, Nr. 232.

Gewerbs-Gerechtigkeiten, deren Wiedererhebung zu einem Real-Eigenthum. (S. Magistraturen.)

Gewerbs-Gesetz.

Anträge hierüber, als:

1) Vom Abg. Anns, auf Erlassung einer allgemeinen Gewerbs-Ordnung und eines Gewerbs-Gesetzes (Einl.) Beil. Bd. I. S. 171, Nr. 71. (Antr.) Beil. Bd. IV. S. 218. CXXXIV.

Nach Prüfung dieses Antrags durch den 6ten Ausschuß; Verh. Bd. II. S. 135, Nr. 9. und Beil. Bd. I. S. 263, Nr. 39, — begutachtete der 3te Ausschuß vorläufig, daß, da schon im Jahre 1819 *) die vielen Anträge und Eingaben in dieser wichtigen Angelegenheit, nebst dem bereitgelegenen Vortrag am Ende der Stände-Versammlung dem k. Staats-Ministerium des Innern übermacht wurden, sämmtliche hierauf Bezug habende Akten von demselben zur geeigneten Benützung zurückverlangt werden möchten. Beil. Bd. IV. S. 10, Nr. 16.

2) Vom Abg. v. Faßmann, auf Erlassung einer Verordnung für Entfernung ausländischer Handelsleute von inländischen Märkten, in so ferne sie nicht Waaren zu Markte bringen, welche in qualitativer Hinsicht im Inlande nicht erzeugt werden können, (Einl.); Beil. B. I. S. 320, Nr. 13. (Antr.) Beil. Bd. IV. S. 220. (Vortr. des Pfgs. Ausschs.) Beil. Bd. III. S. 50, Nr. 61.

*) Repert. der ständ. Verh. v. J. 1819. S. 357. Lit. c.

Aeuſſerungen hierüber, der Abgeordneten: Merkel und v. Hornthal; Verh. Bd. III. S. 26—27.

3) Vom Abg. v. Utzſchneider, (von noch eilf Mitgliedern unterzeichnet) auf allgemeine Gewerbsordnung für Baiern, (Einl.) Beil. Bd. II. S. 4, Nr. 20. — III. S. 60, N. 88. Worauf der Abg. Köſter ſich für allgemeine Gewerbsfreiheit äuſſerte; Verh. Bd. III. S. 99, Nr. 19. die Abgeord. Frhr. v. Schätzler, v. Faßmann, Anns, v. Wachter und Beſtelmeier aber den Antrag unterſtützten; Verh. Bd. III. S. 100 — 102.

Der Vortrag des 3ten Ausſch. über ſämmtliche drei Anträge, Verh. Bd. VII. S. 127. und Beil. Bd. IV. S. 221 — 236; befaßt ſich vorzüglich mit den Forderungen des Antrags vom Abg. v. Utzſchneider, und giebt über deſſen feſtgeſetzte Beſtimmungen zu einem Gewerbs-Geſetze ſeine Erinnerungen und Modifikationen an, als:

1) In Hinſicht der allgemeinen Beſtimmungen über die Gewerbe; Beil. Bd. IV. S. 224.

2) Ueber die Beſtimmungen für die Zünfte und deren Rechte; S. 226.

3) Hinſichtlich der Grundſätze über Gewerbs-Konzeſſionen; S. 227.

4) Ueber die Arbeitsſphäre der Gewerbe und Konflikte; S. 230.

5) Ueber Fabriken; S. 231.

6) Ueber Beförderung des Flors der Gewerbe; S. 231. und

7) Ueber Zünfte, S. 235.

Bei Berathung des Budgets wird ferners über Beförderung der Gewerbe, und Einführung einer neuen Gewerbs-Ordnung geſprochen; Verh. Bd. IX. S. 358. — X. S. 74.

Der k. Miniſterialrath Stürmer verſichert zuletzt: daß das k. Miniſterium des Innern ſehnlichſt gewünſcht hätte, der Forderung einer neuen Gewerbs-Ordnung ſogleich entſprechen zu können. Die Grundlinien eines ſolchen Geſetzes ſeyen von 2 Referenten bearbeitet worden, auſſerdem noch einige andere Entwürfe; allein man ſey durch Vergleichung dieſer Arbeiten auf vielfache Schwierigkeiten geſtoßen. — Eine eigentliche Gewerbs-Ordnung würde vielleicht dennoch nicht den großen Hoffnungen entſprochen haben, welche man darauf zu bauen ſcheine: denn die Emporbringung der Gewerbe hänge nicht allein von dieſer, ſondern noch von manchen andern, theils nicht aus-

Digitized by Google

schließend, theils gar nicht in dem Bereiche der innern Verwaltung fallenden Maßregeln, und zwar vorzugsweise von diesen, ab. Aller Einfluß, den eine Gewerbs-Ordnung sich anzueignen vermag, bestimmt sich nach dem Maße, in welchem sie der Thätigkeit der Kräfte mehr oder weniger freien Spielraum giebt. Und hier stoße man auf den Hauptknoten: „Freiheit! — Gebundenheit, Geschlossenheit der Gewerbe! — Unvorbereitete Freiheit aller Gewerbe würde eine erschütternde Umwälzung veranlassen: — zu einem Zurückschreiten in veraltete Zwangs-Formen konnte sich das Ministerium nicht entschließen, darum blieb eben die Gewerbs-Gesetzgebung auf der Mittellinie.

Indessen verspricht genanntes Ministerium diesen Gegenstand fortwährend besonders angelegen seyn zu lassen, und mit lebhaftester Theilnahme zu verfolgen. Es wird jede Nachhülfe auf administrativem Wege möglichst gewähren, und die wohlgegründeten Interessen des Gewerbstandes wie die des Publikums mit gleicher Gerechtigkeit berücksichtigen. Verh. Bd. XI. S. 307 — 310. (S. Gesellschaft, patriotische.)

Ein fernerer Antrag des Abg. Buchauer auf Vorlage eines vollständigen Gewerbs-Gesetzes. Beil. Bd. III. S. 80, Nr. 8. — V. S. 47, Nr. 143; — ist als durch obigen Vortrag erlediget, zu den Akten gelegt worden; Beil. Bd. IX. S. 305, Nr. 109. Ziffer 2.

Eben so die Vorstellung der Spezerei-, Material- und Schnittwaarenhändler zu Straubing, in Betreff der Regulirung der Gewerbs- und Handels-Verhältnisse; Beil. Bd. III. S. 144, Nr. 5. und IX. S. 305, Nr. 109. Ziffer 3.

Gewerbs-Konzessionen.

Die Vorstellung des Hufschmids Jos. Arnold und Consort. zu Neumarkt an der Roth, in Betreff der Gewerbs-Konzessionen, und wegen Einziehung eines Realrechts, wurde zu den Akten gelegt; Beil. Bd. V. S. 461, Nr. 2. — IX. S. 152, N. 238.

Die Vorstellung der Konzessionisten in München, um Umwandlung ihrer Konzessionen in Realgerechtigkeiten, wurde, als durch den Vortrag über das Gewerbswesen erledigt, ebenfalls zu den Akten gelegt. Beil. Bd. IV. S. 144, Nr. 18. — IX. S. 302, Nr. 102, Ziffer 3.

Gewerbs-Ordnung.

(S. Gewerbs-Gesetz.)

Digitized by Google

Gewerbs-Steuer.

Deren Betrag nach der General-Finanzrechnung i. J. $18\frac{4}{15}$ beläuft sich auf 835,473 fl. $43\frac{3}{4}$ kr. — Im Jahre $18\frac{5}{16}$ auf 776,976 fl. 31 kr. Nach der provisorischen Rechnung für $18\frac{9}{21}$ auf 766,855 fl. 28 kr. Beil. Bd. II. S. 43, 55, 65, Nr. 4.

Der Vortrag des 2ten Ausſch. erörtert die Frage: wie kann man die Gewerbsſteuer mit der Grundſteuer in ein gehöriges Verhältniß bringen? — und ſchlägt vor, ſich vor der Hand mit einem Gewerbſteuer-Maximum von 700,000 fl. jährlich zu begnügen, den Ueberreſt mit circa 72,000 fl. nachzulaſſen; Beil. B. V. S. 401 — 402.

Auf Reviſion der Gewerbsſteuer, ein Geſetz zu veranlaſſen, ſtellt Abg. Anns den Antrag, (Einl.) Beil. Bd. I. S. 173, Nr. 9.

Der Pfgs. Ausſch. trägt hierüber vor; Beil. B. I. S. 265, Nr. 39. und Verh. Bd. II. S. 141. Nr. 16.

Der 2te Ausſch. begutachtet hierauf; einverſtanden mit dem Antragſteller, Se. Maj. den König zu bitten: ein Geſetz vorlegen zu laſſen, wornach:

a) für die Repartition der Gewerbsſteuer, feſte, der Natur der Gewerb-Verhältniſſe angemeſſene Grundſätze aufgeſtellt werden;
b) wenigſtens alle 3 Jahre eine Reviſion der Gewerbsſteuer ſtatt zu finden hat. Beil. Bd. III. S. 70, Nr. 6. und S. 71. LXX. und Verh. Bd. III. 116.

Bei Berathung dieſes Gegenſtandes, Verh. Bd. V. S. 298 — 355., äuſſern ſich: der 2te Präſ. v. Seuffert, S. 298, die Abg. Mehmel, S. 301; Sturz und Merkel, S. 302; Kraus und v. Hofſtetten, S. 303; Kurz, S. 304; Schmidt, S. 305; Hafner, S. 307; Anns, S. 308; Frhr. v. Weinbach, S. 310; Stolle, S. 311; Dietrich, S. 312; Schnitzer und Frhr. v. Frank, S. 316; Frhr. v. Pelkhoven, S. 319; Frhr. v. Schäzler, 322; Jakobi, 325; Scheichenpflug und Wieninger v. Paſſau, 326; v. Hornthal, 327; Jäniſch, 329; Höß, 330; Köſter, 331; Frhr. v. Heyniz, 333; Stephani, S. 334; Geyer, 336; Weiß, 339; Volkert, 342; Häcker, S. 344. und (Verh. B. VIII. S. 12.)

Abg. Anns nimmt als Antragſteller das letzte Wort. Verh. Bd. V. S. 347.

Erläuterung ertheilt noch der königl. Finanzminiſter, Verh. Bd. V. S. 350.

Fragen-Vorlage und geheime Abſtimmung, Verh. B. VI. S. 122 — 123. und S. 177.

Digitized by Google

Beschluß der 2ten Kammer, Verh. Bd. VI. S. 267. u. Beil. Bd. IV. S. 206, CXXIX.: dem zufolge Se. k. Maj. zu bitten sey:

1) um Vorlage eines neuen Gesetzes, in welchem für die Repartition der Gewerbesteuer feste, der Natur der Gewerbs-Verhältnisse angemessene Grundsätze aufgestellt werden;

2) daß das versprochene neue Steuergesetz möge vorgelegt, und mit diesem die Normen für die Gewerbsteuer, in Verbindung mit dem ganzen Steuer-System aufgestellt werden;

3) daß bei der Klassifizirung der Gewerbe zum Behufe der Steuerbelebung eine Oeffentlichkeit Statt finde, darin bestehend, daß die Klassifikation öffentlich bekannt gemacht werde, wenn dieselbe von dem Ausschusse zum Behuf der Steuerbelegung hergestellt ist;

4) daß künftighin die Revision der Gewerbsteuer wenigstens alle 3 Jahre Statt finden soll.

Schreiben über Mittheilung dieses Beschlusses an die Kammer der Reichsräthe; Beil. Bd, IV. S. 270. CXXX.

Die Kammer der Rs. Räthe ertheilte ihre Zustimmung, und fügt den weitern Beschluß bei: Se. Maj. den König zu bitten, im Falle die Vorlage eines umfassenden Steuergesetzes, mit welchem die Normen für die Gewerbsteuer in Verbindung mit dem ganzen Steuersystem aufgestellt werden, nicht in gewünschter Kürze erfolgen könne, die im Obermainkreise begonnene Revision der Gewerbsteuer auch in den ältern Kreisen in Wirkung treten zu lassen; Verh. Bd. X. S. 240.

Die 2te Kammer trat diesem Beschluß auch einstimmig bei. S. 241.

Der Rs. Absch. eröffnete endlich, Verh. Bd. XII. S. 51, Nr. 11.

Daß Se. k. Majestät ein Gewerbsteuer-Gesetz in nothwendiger Verbindung mit einer allgemeinen Gewerbsordnung und mit besonderer Rücksicht auf Herstellung eines richtigen Verhältnisses zwischen den Gewerbs- und den übrigen Steuern bearbeiten, und die Berathung über ein allgemeines Steuersystem fortsetzen lassen werden.

Die nach dem Edikte vom 15. April 1814 *) periodisch vorzunehmende Gewerbssteuer-Revision bereits allenthalben angeordnet ist.

*) Reggsbl. 1814. St. XXXVI. S. 977 — 992.

Digitized by Google

Fernere Eingaben in Betreff der Gewerbsteuer, als:

1) Antrag des Abg. Kretz, auf Revision derselben; Beil. B. I. S. 173, Nr. 9.

2) Vorstellung der Gewerbtreibenden im Landgerichte Obergünzburg, um gleichfallsige Revision ihrer zu hohen Gewerb-Besteuerung, welche vom 5ten Ausſch. dem 2ten mitgetheilt wurde; Beil. Bd. I. S. 325, Nr. 25. und IV. S. 41, Nr. 54.

3) Der Antrag des Abg. Schmitt, über die großen Mißverhältnisse in erwähnter Besteuerung, ist durch den Vortrag hierüber (Beil. Bd. III. S. 71.) erledigt; Beil. B. II. S. 5, Nr. 33. und IX. S. 243.

4) Eben so die Vorstellung mehrerer Zünfte zu Dillingen, um Moderirung und Revision genannter Steuer; Beil. B. III. S. 145, Nr. 18. und IX. S. 243.

5) Die Vorstellung der Bräuerzunft zu Bamberg, in Betreff der erwähnten Gewerbsteuer; wurde zu den Akten gelegt; Beil. Bd. V. S. 57, Nr. 1. und IX. S. 313, Nr. 117.

6) Die Beschwerde der Floßmeister von München, gegen das k. Finanz-Ministerium, wegen Moderation der zu sehr übersetzten Gewerbsteuer, wie anderen Steuern, kam ebenfalls zu den Akten. Beil. Bd. V. S. 123, Nr. 5. und Beil. Bd. IX. S. 217.

7) Vorstellung des Abg. Oppert, als Anwalt der Gemeinde Pfaffenhofen, Landgerichts Mindelheim, wegen Minderung mehrerwähnter Gewerbsteuer; Beil. Bd. VII. S. 18, Nr. 5.

8) Vorstellung der Municipalgemeinde von Stadamhof, in Betreff der Gewerbsteuer.
(S. Häuser- und Gewerbsteuer.)

9) Beschwerde des Steuerdistrikts Zimetshausen, über zu hohe Gewerb- und Grundsteuer.
(S. Grund- und Gewerbsteuer.)

Gnaden-Gehalt.

Die Vorstellung der Soldatenwittwe, Margaretha Anna Häller, in Betreff des rückständigen Gehalts von ihrem verstorbenen Gatten; Beil. Bd. III. S. 144, Nr. 1; wurde als unstatthaft erkläret; Beil. Bd. IX. S. 124, Nr. 203.

Digitized by Google

Gnaden-Gehalt.

Vorstellung des Baron v. Schedel, um Empfehlung zur Erlangung solchen Gehalts; Beil. Bd. IV. S. 203, Nr. 10.

Gold- und Silberwaaren.

(S. Silber- und Goldwaaren.)

Gottes-, Pfarr- und Schulhaus der evangelischen Gemeinde in München.

Entwurf eines neu zu erbauenden; Vorstellung des Bauraths Vorherr; Beil. Bd. IX. S. 215, Nr. 2.

Gradations-Stempel.

Daß für die Zukunft die Hypothekenbriefe demselben nicht mehr unterworfen werden sollen, bringt die Kammer der Abgeordneten in Antrag; Beil. Bd. II. S. 162, Nr. 3. und III. S. 134, Nr. 1.

Die erste Kammer tratt diesem Wunsche unbedingt bei. Verh. Bd. XI. S. 66, Nr. 1.

Der ReichsAbsch. erwiederte aber, daß die Stempelgefälle durch das Gesetz vom 22. Juli 1819 der Schuldentilgungskasse zugewiesen sind, und derselben dermal nicht entzogen werden können. Verh. Bd. XII. S. 12, Nr. 1.

Großjährigkeits-Termin in den ehemaligen fuldaischen Aemtern, und dem Amte Redwitz betr.

Der Gesez-Entwurf hierüber bestimmt, daß auch in den ehemaligen fuldaischen Aemtern, und dem Amte Redwitz das zurückgelegte 21ste Lebensjahr als Termin zum Eintritte in die Großjährigkeit festgesetzt werden, und vom 1. Oktober 1822 an, diese Verordnung in Wirksamkeit tretten soll. Verh. Bd. V. S. 23; Beil. Bd. III. S. 137, LXXXIX. und S. 138 ꝛc.

Der Vortrag des Gesetzgebungs-Ausschs. begutachtet unbedingte Beistimmung zu diesem Entwurfe. Verh. Bd. V. S. 296. und Beil. Bd. IV. S. 55 — 58. CXIII.

Berathung, mit den Aeusserungen des 2ten Präs. von Seuffert, und Abg. Stolle. Verh. Bd. IV. S. 289 — 291.

Fragen-Vorlage und geheime Abstimmung. Verh. B. VII. S. 127. dann S. 199. B.

Digitized by Google

Beschluß der 2ten Kammer, auf unbedingte Annahme des beantragten Gesetzes. Verh. B. VII. S. 194. und Beil. Bd. V. S. 65. CXLVI.

Mittheilung dieses Beschlusses an die Rs.Kammer. Beil. Bd. V, S. 66. CXLVII.

Beschluß der ersten Kammer, welcher gleichfalls dem vorgelegten Entwurfe die Zustimmung unbedingt ertheilt. Verh. B. XI. S. 167.

Erklärung des Reichs Absch.: daß Se. Majestät diesen Gesetzentwurf, auch bei Zustimmung der Stände, sanktionirt haben *). Verh. Bd. XII. S. 11. F. und S. 157. Beil. VII.

Vorstellung der Gemeinde Redwitz: die Jahre der Großjährigkeit betr. Beil. Bd. III. S. 82, Nr. 10.

Grundbuch (öffentliches) der Stadt München.

Dasselbe wurde im Jahr 1478 angeordnet, im Jahr 1572 erneuert, und besteht noch bis auf heutigem Tage, als ein einheimisches Denkmal einer auf den Prinzipien der Spezialität des Unterpfands, und der Publizität des Hypothekenbuchs ruhenden Institution. Beil. B. I. S. 8—9.

(S. Ewiggelder der Stadt München.)

Grundholden-Austausch.

Die Bitte des Frhrn. v. Crailsheim-Ruhlanden (Frühstockheimer-Linie), um Intercession bei Sr. k. Maj.; Beil. B. IV. S. 146, Nr. 3. — wurde dem k. Ministerium des Innern zur Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. Bd. IX. S. 119, N. 195.

Grund-Steuer.

Deren Einnahme betrug nach der General-Finanz-Rechnung im Jahre $18\frac{18}{19}$ die Summe von 5,945,325 fl. 37 kr. Im Jahre $18\frac{19}{20}$ — 5,057,050 fl. 40 kr. Nach der provisorischen Rechnung vom Jahre $18\frac{20}{21}$ die Summe von 5,966,281 fl. 8 kr. Beil. Bd. II. S. 43, 54 und 65. I. 1.

Der 2te Ausch. beantragt: daß diese Steuer mäßig und unabänderlich regulirt werden möge. Beil. Bd. V. S. 394 — 401.

Mehrere Abgeordnete äussern sich hierüber. Verh. Bd. II. S. 207, 211, 218. — IX. S. 115, 363. — X. S. 20, 41, 104, 123, 172, 181, 198. XI. 180, 189.

(S. Steuerdefinitivum und Steuerkataster.)

*) Gesetzbl. 1822. Nr. 8. S. 205—210.

Digitized by Google

Den Antrag des Abg. Volkert, die Reduktion der provisorischen hohen Grundsteuer in mehrern Kreisen, besonders im Rezatkreise. Beil. Bd. II. S. 4, Nr. 22. — III. S. 54, N. 70. unterstützten Mehmel und Hafner. Verh. Bd. III. S. 73, Nr. 1.

Die Vorstellung sämmtlicher Ruralgemeinden des k. Landgerichts Obergünzburg, die Vereinigung bemerkter Steuer, wurde vom 5ten Ausschuß dem 2ten zur amtlichen Berücksichtigung übergeben. Beil. Bd. I. S. 325, Nr. 21. — V. S. 28, Nr. 79. — IX. S. 169. Nr. 270.

Eben so die Vorstellung sämmtlicher Gemeinden des Landgerichts Feuchtwangen. Beil. B. III. S. 124, Nr. 25. und IX. S. 120, Nr. 206.

Grund- (und Gewerb-) Steuer.

Beschwerde des Steuerdistrikts Zimmertshausen Landgerichts Ursberg, (überreicht vom Abg. Schmid, von Steinkirchen), über zu hohe Grund- und Gewerb-Steuer. Beil. Bd. III. S. 382, Nr. 20; — wurde nach Vortrag des 5ten Ausschuß. dem 2ten zur geeigneten Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. Bd. IX. S. 126, Nr. 206.

Grund- (und Häuser-) Steuer.

Die Beschwerde der ehemaligen Landschaft zu Babenhausen, über die Mißverhältnisse dieser doppelten Besteuerung, und ihrer landschaftlichen Schulden, kam als ungeeignet zu den Akten. Beil. Bd. V., S. 123, Nr. 3. — IX. S. 111, Nr. 180.

Güter (ausländische).

In Betreff der Milderung der Weg- und Zollgelder derselben, übergaben mehrere Wirthe, in und um Straubing, eine Vorstellung. Beil. Bd. III. S. 78, Nr. 13.

Guthabens-Rückstände.

Beschwerde der Pensionisten und Handwerker der Stadt Kaufbeuern, wegen verzögerter Ausbezahlung.

(S. Besoldungen. b.)

Gutsschätzungen.

Daß bei denselben zum Behufe des Hypothekenbuchs die Norm der provisorischen Taxordnung v. J. 1810, §. 46 nicht ungeeignet in Anwendung komme; beantragte die 2te Kammer in ihren Beschlüssen über das Hypothekengesetz. Beil. Bd. III. S. 134, Nr. 2.

Digitized by Google

Die erste Kammer tratt diesem Wunsche in der Art bei, daß hiebei immer nur die mäßigsten Taxen angesetzt werden dürften. Verh. Bd. XI. S. 66, Nr. 2.

Der Rs. Abschied genehmigte auch den Antrag für die Erhebung der mäßigsten Taxe, und erklärt: daß darüber eine entsprechende Verordnung bekannt gemacht, und durch das k. Staatsministerium der Justiz und Finanzen vollzogen werden soll. Verh. Bd. XII. S. 12, Nr. 2.

Guts-Verkauf (gesetzwidriger).

Die Beschwerde hierüber des ehemaligen Gutsbesitzers Joh. Georg Moritz von Oberhöchstadt, bei Weissenburg, gegen das fürstl. Wrede'sche Herrschaftsgericht, gieng zu den Akten; Beil. Bd. IX. S. 4, Nr. 3. — S. 160, Nr. 252.

Guts-Zerschlagungen.

Antrag des Abg. Frhrn. v. Closen, über die ihm zugesendete Eingabe des gräflich Törringischen Patrimonialrichters Lehner zu Mengkofen, das Verfahren bei Gutszerschlagungen betr.; Beil. Bd. I. S. 257, Nr. 3. — (Vortrag des 6ten Ausch.) Beil. Bd. II. S. 35, Nr. 33. — Diese Eingabe wurde, als durch den Vortrag über das Kulturgesetz erledigt, zu den Akten gelegt. Beil. Bd. IX. S. 276, Nr. 64. und S. 325, Nr. 144.

Gymnasial-Anstalten.

Antrag des Abg. Clarus; Beil. Bd. VII. S. 18, Nr. 8. und IX. S. 397, Nr. 236.

Antrag des Abg. Miedel, über die im Jahre 1816 erfolgten neuen Gymnasial-Einrichtungen, in Beziehung auf das Baireuther Gymnasium. Beil. B. VIII. S. 28, Nr. 3. — IX. S. 402, Nr. 246.

Gymnasium und Volksschulen der Stadt Hof.

Der Antrag des Abg. v. Oerthel, die Besetzung der Professuren und übrigen Lehrerstellen bey denselben betr. Beil. B. IV. S. 217, Nr. 27, wurde als ungeeignet, zurückgewiesen. Beil. B. IX S. 393, Nr. 225.

Nach gegebener näherer Aufklärung aber von Seite des Antragstellers, wurde die Vorstellung dem k. Ministerium des Innern empfohlen. Verh. B. XI. S. 94—95.

Digitized by Google

H.

Hadern, und Lumpen, das Sammeln derselben betr.

(S. Papierfabrikation.)

Hagel-Assekuranz.

(S. Wetterschaden-Assekuranz-Institut.)

Handel.

Antrag des Abg. Fallot, die Freiheit des Handels*) betr.; wurde dem k. Ministerium des Innern mitgetheilt. Beil. B. II. S. 102 Nr. 30 u. IX. S. 249. (S. Welthandel.)

Antrag des Abg. Köster, auf Herstellung der Freiheit des Handels in den zum deutschen Bunde gehörigen Staaten betr. (S. Darmstädter-Handels-Verein.)

Handel und Gewerb.

Die Vorstellung des Oswald Silverio zu Kraiburg, resp. die Antwort auf die Frage: Wie kann dem Verfall derselben im Allgemeinen, insbesondere aber in seinem Vaterlande Baiern abgeholfen werden? wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 164 Nr. 9. — IV. S. 5 Nr. 6.

Handel, Gewerbe und Ackerbau.

Die Wiederbelebung derselben durch Aufhebung der Binnen-Zölle. (S. Darmstädter-Handels-Verein.)

Handel und Industrie im Inlande.

Vorstellung der Handelsleute in den Landgerichts-Bezirken Viechtach und Kötzting, um Rettung vor dem gänzlichen Verfall desselben, Beil. B. II. S. 4 Nr. 17; — wurde durch den Vortrag über ein neues Gewerbs-Gesetz gehörig berücksichtigt. IV. S. 222 Nr. 1.

Handelsleute (ausländische).

Deren Entfernung von inländischen Märkten bringt Abg. v. Faßmann in Antrag. (S. Gewerbs-Gesetz 2.)

Handels-Verein für Deutschland.

(S. Darmstädter-Handels-Verein.)

---

*) Repert. über die ständischen Verhandl. v. J. 1819. S. 369.

Handels- und Wechsel-Gesetz.

Antrag des Abg. v. Hofstetten, auf Einführung eines allgemeinen Handelsgesetzes (bei Gelegenheit der Discussion über die Nationalbank.) Verh. B. V. S. 118.

Vortrag des 1sten Ausschusses über diesen Gegenstand. Beil. B. V. S. 127 u. 133 §. 3. (S. Wechselordnung.)

Handwerkszeug.

Der Antrag des Abg. Merkel von Nürnberg, auf Aufhebung des Gesetzes, welches die Exekution in Handwerkszeuge der Handwerksleute gestattet; wurde dem k. Justizministerium übergeben. Beil. B. III. S. 124 Nr. 26. — V. S. 51 Nr. 150. — IX. S. 232 Nr. 18.

Hanf, die freie Ausfuhr desselben betr.

(S. Flachs.)

Haupt-Reserve-Fond.

(S. Reservefond.)

Hauptwachtbau.

Die Vorstellung des Stadtmagistrats Neuburg*), wegen Zumuthung und Unterhaltung dieses Baues für das k. Militär; wurde dem k. Ministerium des Innern zur möglichsten Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. IV. S. 202 Nr. 2. und IX. S. 124 Nr. 204.

Hausbau.

Die Vorstellung des Joh. Pfeiffer, in Betreff einer Entschädigung für eingestellten Hausbau, kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 124 Nr. 17 u. IX. S. 173 Nr. 84.

Hauskäufe.

Beschwerde der Stadt Augsburg, daß das k. Stadtgericht dieselben an Auswärtige protokolliren lasse, ohne vorgängige Billigung des Kaufs durch den Magistrat; — hierüber wurde das k. Ministerium um Herbeiführung der Erledigung ersucht, da dieser Gegenstand an dasselbe schon gebracht wurde. Beil. B. IX. S. 104 II.

Die Vorstellung der Gallsterischen Eheleute in Betreff eines Hausverkaufes; kam zu den Akten. Beil. B. II. S. 100

*) Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 S. 374.

Nr. 13. — V. S. 58 Nr. 7; dann IV. S. 29 Nr. 16 und IX. S. 131 Nr. 216.

Häuser-Steuer.

Deren Einnahme beträgt nach der General-Finanz-Rechnung i. J. $18\frac{18}{19}$ 459,243 fl. 18 kr. — Im J. $18\frac{19}{20}$ 461,081 fl. kr. Nach der provisorischen Rechnung für $18\frac{20}{21}$ 462,272 fl. 10 kr. Beil. B. II. S. 43, 55, 65 Nr. 2.

Häuser- (und Gewerbe-)Steuer.

Die Vorstellung der Munizipal-Gemeinde Stadtamhof, um angemessene Herabsetzung der erstgenannten Steuer, und Revision der letztern, wurde dem k. Finanzministerium empfehlend zugeschlossen. Beil. B. I. S. 324 Nr. 19 u. IX. S. 21 Nr. 98.

Häuser- (und Grund-)Steuer.

Beschwerde der ehemaligen Landschaft zu Babenhausen, über die Mißverhältnisse bei dieser Steuer.

(S. Grund- und Häusersteuer.)

Hausier- und Schacherhandel der Juden*).

Anträge hierüber, der Abg. Anns und Riedl, dann Vortrag des 3ten Ausschusses.

S. Juden. (1 u. 2.)

Die Vorstellung der Schnittwaarenhändler von Dünkelsbühl, über den Hausierhandel ꝛc., Beil. B. IV. S. 124 Nr. 1; mußte als zum Vortrag an die Kammer nicht geeignet, auf sich beruhen. IX. S. 312 Nr. 113.

Die Vorstellung des Adv. Oppert von Mindelheim, aus Auftrag des Handelsstandes in Memmingen, Mindelheim ꝛc., den Hausierhandel der Juden, Italiener, Reutlinger, — dann das Feilhaben auf offenen Märkten, die Reduktion dieser Märkte, sowie das schädliche Ueberhandnehmen der Musterreiter betr.; Beil. B. IV. S. 206 Nr. 30; — wurde als durch den Vortrag über das Gewerbswesen erledigt, ad acta signirt. IX. S. 302 Ziff. 6.

Heer- und Commerzial-Strasse (alte) von Nürnberg über Freystadt nach Beilngries, deren Unterhaltung betr.

(S. Commerzial-Straßen u. Pegnitz.)

---

*) S. Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 S. 376.

Heilquellen (vaterländische).

Die Vorstellung des Medizinalraths Metzler, die bessere Benützung derselben betr.; wurde dem k. Finanzministerium zur gefälligen Würdigung in finanzieller Hinsicht mitgetheilt. Beil. B. VIII. S. 23 Nr. 10 u. IX. S. 322 Nr. 135.

Heimathrecht.

Die Sicherstellung desselben, der im Staatsdienste Angestellten, und ihrer Familien betr. Antrag des Abg. Frhrn. von Ruepprecht. Beil. B. III. S. 382 Nr. 21. — V. S. 180 Nr. 178.

Herabwürdigung königl. Verordnungen.

(S. Verordnungen.)

Herbergs- und Schutzgelder von Inwohnern und Austräglern.

In Betreff des konstitutionswidrigen Fortbezugs derselben in den mediatisirten Fürstenthümern, Oettingen-Wallenstein und Oettingen-Spielberg. (S. Mortuarium.)

Hesselberg im Rezatkreise.

Vorstellung des Dr. Leuchs von Wassertrübungen, in Betreff der Benützung dieses Bergs, Beil. B. III. S. 145 Nr. 19; — wurde dem k. Staatsministerium der Finanzen zur geeigneten vorzüglichen Berücksichtigung empfohlen. IX. S. 280 Nr. 71.

Hirtenbrief, von Seite des hochwürdigsten Bischofs Mathäus von Speyer erlassen.

Beschwerde hierüber wegen hiebei geschehener Verletzung verfassungsmässiger Rechte. (S. Constitution ꝛc. 4.)

Hof-Etat und des k. Hauses.

Die Ausgaben für denselben wurden im ministeriellen Berichte für das Jahr $18\frac{18}{19}$ mit 2,743,333 fl. angeben. Für $18\frac{19}{20}$ mit 2,747,805 fl. 54 kr., und für $18\frac{20}{21}$ mit 2,763,547 fl. 3 kr. Beil. B. II. S. 52, 62, 69 Tit. IV. Nr. 1.

Der 2te Ausschuß zeigt an, daß i. J. $18\frac{18}{19}$ diese Ausgaben unter der im Finanzgesetze bewilligten Summe von 2,745,000 fl. um 1,666 fl. $16\frac{1}{4}$ kr. zurückblieben. Im J. $18\frac{19}{20}$ aber um 2805 fl. 54 kr. und im J. $18\frac{20}{21}$ um 18,547 fl. $3\frac{1}{4}$ kr. mehr ausgegeben wurden. Diese Mehrausgabe von 21,352 fl. $57\frac{1}{4}$ kr. seye von keiner Erheblichkeit, da andererseits der k. Oberststall-

Digitized by Google

meisterstab einen Aktivrest von 73,994 fl. 31 kr. für den Dienst des Hofetats gesammelt hat.

Der 2te Ausschuß beantragt daher, daß der Chef des kön. Oberststallmeisterstabs einen Theil der gemachten Ersparnisse zur Unterstützung des ihm zur Aufsicht anvertrauten Landgestüts verwende. Beil. B. V. S. 209 — 216, 318, 321, 327, 353, 435 Nr. 3.

Aeusserungen der Abgeord. von Hornthal Verh. B. VIII. S. 314 (IV. 1.) u. 341. Köster 339. Geyer IX. 39. v. Hofstetten 96. Frhr. v. Closen 131. Stephani 159 2) (Erklärung des k. Ministerialraths Barth 181.) Zenger X. 47. von Hornthal 275. Frhr. von Heynitz XI. 113. Dorfner 129.

Der k. Finanzminister bemerkte aber: daß die momentanen Ersparnisse eines Hofstabes für die Bedürfnisse der künftigen Jahre erforderlich seyen, und er von der Absicht der Kammer fest überzeugt sey, der für die Hofbedürfnisse angesetzten Summe nie das Geringste entziehen zu wollen. Uebrigens auch der oberste Hofmarschallstab seiner rühmlichen Ordnung und Verwaltung wegen ehrenvoller Erwähnung verdiene. Verh. B. XI. S. 324.

Hof-Kommissionen (königliche) in Salzburg und Mainz.

Die Kosten für die Mainzer-Kommission werden unter den Ausgaben des auswärtigen Ministeriums im J. 18$\frac{19}{20}$ auf 10,000 fl. angegeben. Beil. B. V. S. 223.

Für die Kosten der Hofkommission in Salzburg wurden unter die Ausgaben auf den Hauptreservefond i. J. 18$\frac{18}{19}$ 37,113 fl. 3$\frac{1}{2}$ kr.; und i. J. 18$\frac{19}{20}$ 44,194 fl. 55$\frac{1}{2}$ kr. angesetzt. Beil. B. V. S. 319, 322.

Aufklärung über beide Kommissionen ertheilt der k. Legations-Rath v. Fladt. Verh. B. IX. S. 167.

Fernere Bemerkungen über dieselbe wurden gemacht. Verh. B. VIII. S. 374, 1). IX. 379. X. 344. XI. 210.

Holz.

Die Vorstellung des Fabrikbesitzers Greiner in Rechau, um Begünstigung seines Porzellan-Fabrikats durch freien Aus- und Eingang des benöthigten Holzes, Beil. B. IV. S. 215 Nr. 13; — wurde dem k. Ministerium des Innern und der Finanzen zur Rücksichtnahme übermacht. IX. S. 248.

Digitized by Google

Holzhieb (jährlicher) im ehemaligen Fürstenthume Baireuth.

Ein Antrag hierüber des Abg. Popp, Beil. B. II. S. 101 Nr. 23. — III. S. 305 Nr. 110; wurde der dem k. Finanz-Ministerium zur Aufklärung und Rücksichtnahme übergeben. IX. S. 247 — 248.

Holzmangel im k. Landgerichte Roggenburg.

Antrag hierüber vom Abgeord. Kretz*), Beil. B. II. S. 102 Nr. 29, welcher aber wieder zurückgenommen wurde. Beil. B. III. S. 45 Nr. 6.

Holzverkauf an die Meistbiethenden.

Die Vorstellung hierüber der Gemeinden Kolmdorf, Baineck, St. Johannis s. a. wurde der Berücksichtigung des k. Finanzministeriums empfohlen. Beil. B. IV. S. 53 Nr. 12 u. IX. S. 79 Nr. 146.

Hopfenzehend.

Die Vorstellung des Adv. Werner, Namens der Hopfen-Kulturanten im Landgerichte Abensberg, Beil. B. III. S. 120 Nr. 5 u. IV. S. 215; — wurde, als durch den Vortrag über das Culturgesetz erledigt, zu den Akten gelegt. IX. S. 330 Nr. 152.

Hypothekenwesen.

Vorlage der königl. Gesetzes-Entwürfe:

a) zur Hypotheken-Ordnung, b) zur Prioritäts-Ordnung, c) über die Einführungs-Verordnung. Verh. B. I. S. 44 u. Beil. B. I. S. 33 — 116.

A. Die Hypotheken-Ordnung S. 33 — 91, (in 178 §§en bestehend), handelt im ersten Titel, vom Rechte der Hypotheken, als:

I. von Hypotheken im Allgemeinen. — 1) Was Hypothek sey. 2) Deren accessorische Eigenschaft. 3) Sachen, worauf eine Hypotheck erlangt werden kann. S. 33 — 35.

II. Von Entstehung einer Hypothek.

III. Von der Specialität der Hypothecken. S. 35 — 36.

IV. Vom Rechtstitel zur Erwerbung einer Hypothek, — 1)

*) Repert. übrr die ständ. Verhandl. v. J 1819 pag. 388.

Gesetzliche. 2) Erklärter Privatwillen. 3) Allgemeine Bestimmungen ohne Unterschied des Rechtstitels. S. 36 — 41.

V. Von Erörterung der Hypothek durch den Eintrag in das Hypothekenbuch. S. 41.

VI. Von den Einträgen in das Hypothekenbuch. 1) Was eingetragen werden müsse. 2) Oeffentlichkeit des Hypothekenbuches. 3) Von Protestationen. 4) Von Vormerkung der Forderungen. 5) Von der Verjährung. S. 41 — 47.

VII. Von den Wirkungen der Hypotheken. 1) In Ansehung der Sache, worauf sie haftet. 2) In Hinsicht der Forderung. 3) In Ansehung des Schuldners, 4) des Gläubigers, 5) des dritten Besitzers, 6) der Gläubiger unter sich. 7) In Ansehung anderer Gläubiger, besonders im Konkurse. S. 47 — 59.

VIII. Von Erlöschung der Hypothecken. 1) Durch Ablauf der bestimmten Zeit. 2) Wegen verspäteter Eintragung, 3) durch Untergang der Sache. 4) Durch Entsagung des Gläubigers. 5) Durch Tilgung des Anspruchs. 6) Durch gerichtlich öffentlichen Verkauf. 7) Durch Amortisirung der Forderung. S. 59 — 63.

Im II. Theile. Von Führung der Hypothekenbücher, und vom Verfahren in Hypothekensachen.

I. Vom Hypothekenamte. S. 63 — 68. II. Vom Verfahren in Hypothekensachen überhaupt. S. 68 — 75. III. Von Hypothekenbüchern im Allgemeinen. S. 75 — 77. IV. Von den Rubriken des Hypothekenbuchs. S. 77 — 88. V. Von Löschungen im Allgemeinen. S. 88. VI. Von den Rekognitionsscheinen und Hypothekenbriefen. S. 89 — 91.

B. Die Prioritäts-Ordnung S. 92 — 108 enthält in 34 §§en die Bestimmungen:

I. über allgemeine Haftung des Vermögens.

II. Ueber das Separationsrecht, a) im Allgemeinen, b) besonders bei dem Ewiggelde. S. 92 — 95.

III. Ueber den Partikularkonkurs. S. 95 ꝛc.

IV. Von der Ordnung der Gläubiger. A. Erste Klasse S. 97. B. Zweite Klasse S. 99. C. Dritte Klasse S. 101. D. Vierte Klasse S. 102. E. Fünfte Klasse S. 104. F. Sechste Klasse S. 104. G. Besondere Bestimmungen: 1) von den Zinsen im Konkurse; 2) vom Rechte der Ehefrauen im Konkurse; 3) von Konkurskosten S. 105 — 107.

Digitized by Google

V. Von Ausländern im Konkurse. S. 107.

C. Die Einführungs-Verordnung S. 109 — 118 bestimmt im Allgemeinen, daß die beiden erwähnten Gesetzes-Entwürfe mit dem Ende des dritten Jahres vom Tage der Verkündung des gegenwärtigen Jahres an gerechnet, in Wirksamkeit treten soll. Der Termin aber an den Orten, in welchen die Kemptner Landtafel bisher eingeführt war, dann in Ansehung der in einigen Theilen des Obermainkreises bisher üblichen Lehenkonsense mit dem 1. Januar 1827 anfange. S. 109. Sie enthält übrigens noch besondere Bestimmungen, a) in Bezug auf die Hypotheken-Ordnung; b) in Hinsicht der Prioritäts-Ordnung. S. 109 — 116.

Vortrag des k. Kommissärs, Staatsraths von Gönner. Beil. B. I. S. 4 — 30 II.

Derselbe stellt zuerst die Hauptgrundsätze und die Vortheile dieser Hypotheken-Ordnung dar. Zeigt die Veränderungen gegen jene von 1819*) an, und äussert sich dann über die Prioritäts- und Einführungs-Verordnung.

Vortrag des ersten Ausschusses der zweiten Kammer durch den Referenten Frhrn. v. Aretin über erwähnte 3 Gesetzes-Entwürfe. Verh. B. III. S. 51 und Beil. B. II. S. 103 — 189 LXIII.

Nach vorheriger Rechtfertigung des Ausschusses und der ganzen Kammer gegen die Rüge im Landtags-Abschiede 1819**) in Hinsicht auf das Hypotheckengesetz; worüber beantragt wird, die Verwahrung der Kammer dagegen in ihrem Protokolle niederzulegen, S. 104 — 110; wird zur Vorlage sowohl der in dem neuen Gesetzes-Entwurfe enthaltenen Verbesserungen, als auch der noch als nöthig erscheinenden Abänderungen desselben geschritten, und nachfolgende Fragen erörtert:

1. Was muß ein Hypotheckengesetz für das Volk seyn und wirken? S. 112.
2. In wie ferne entspricht diesem Zwecke der neue Gesetz-Entwurf, und worin ist er zu verbessern? S. 121.
3. Ist der Gesetzes-Entwurf der Prioritäts-Ordnung von der Kammer anzunehmen, und mit welchen Modifikationen? S. 162.

---

*) Verhandl. der zweiten Kammer der Stände-Versamml. v. J. 1819. B. I. S. 114 — 170.

**) Wie oben. B. XIV. S. 620.

Digitized by Google

4. Ist die Einführungs-Verordnung durchaus zweckmäßig? S. 170.
5. Soll sie nicht zugleich die Errichtung einer Nationalkredit-Anstalt anordnen? S. 176.

Als Beilagen, folgen die Protokolle der Sitzungen im ersten Ausschusse vom 21., 23., 26., 27. Februar, dann 1., 2., 5., 7. und 8. März 1823. Beil. B. II. S. 190 — 211.

Erinnerungen einiger Abgeordneten zwischen der Ablesung des Vortrags in Beziehung auf einige Stellen in demselben. Verh. B. III. S. 51 — 55.

Berathung. Verh. B. III. S. 119 — 414 und IV. S. 3 — 227.

Reden, des 2ten Präs. von Seuffert Verh. B. III. S. 120 — 188; der Abgeordneten: Socher S. 189 — 196. Frhrn. v. Closen S. 196 — 213. v. Hornthal 214 — 229. 1sten Sekr. Häcker S. 231 — 295.

Aufklärung des k. Finanzministers, über die Consense zu den Lehenschulden. Verh. B. III. S. 295 — 301.

Aeusserungen vom Platze aus, als: des 2ten Präs. v. Seuffert, Verh. B. III. S. 302; der Abgeordneten: Mehmel S. 315 — 325. Sturz S. 327. Abendanz 348. Graf v. Preysing 354. Socher 356. Frhrn. v. Bibra 360. (des k. Finanzministers S. 365) v. Hofstetten 365. Krauß 378. Hafner und Frhrn. v. Weinbach 380. v. Utzschneider 386. Frhrn. v. Closen 389. Stolle 401. Dietrich 412.

Anns, Verh. B. IV. S. 3. Frhrn. v. Pelkhoven 7. Adolai 9. Frhrn. v. Schätzler 17. Jakobi u. v. Faßmann 26. Neubauer 27. Scheuchenpflueg 31. Gruber 32. v. Hornthal 33 — 65. (Zwischenerinnerung des k. Finanzministers S. 63.) Dangel 69. Jänisch 79. Clarus 80. Höß 82. Rieder 83. Köster 84 — 104. Frh. v. Heynitz 104. Stephani 108. Dorfner 109. Magold 111. Geyer 113 — 128. Weiß 130. Thomasius 138. Volkert 140. v. Wankel 144. Schulz 147. 1sten Sekr. Häcker 148.

Schlußbemerkungen des Referenten Frhr. v. Aretin. Verh. B. IV. S. 161 — 168.

Erläuterungen des k. Kommissärs. Verh. B. IV. S. 172, — zur Hypotheken-Ordnung S. 181, — über Prioritäts-Ordnung S. 209, — über das Einführungs-Gesetz S. 211.

Digitized by Google

Reden und Gegenreden zwischen dem k. Staatsrath und Kommissär v. Gönner, und dem Abg. Frhrn. v. Aretin, in Betreff einiger im Vortrage des Letztern enthaltenen persönlichen Thatsachen, wegen der Verzögerung der Verhandlung des Hypothekengesetzes im Jahre 1819. S. 223.

Fragen-Vorlage und derselben Berichtigung. Verh. B. IV. S. 230 — 253 u. Beil. B. III. S. 86 — 115. LXXII.

Veränderungen und Zusätze zu denselben. S. 115 — 119.

Abg. Frhr. v. Aretin vermißt eine besondere Frage in Hinsicht des Antrags des Ausschusses über die bemerkte Rüge im Landtags-Abschiede v. 1819. Verh. B. IV. S. 253.

Wortwechsel zwischen dem k. Finanzminister und dem Abg. v. Hornthal, wegen mehrerwähnter Rüge im Reichsabschiede 1819, und in Betreff der Verantwortlichkeit der k. Minister. S. 254 — 260.

Aeusserung des 2ten Präs. v. Seuffert über obigen ersten Punkt, mit dem Antrage, daß es die zweite Kammer mit Umgehung eines Beschlusses bei den über diesen Gegenstand gepflogenen öffentlichen Verhandlungen bewenden lassen möchte; welchem Antrage auch mit Acclamation beigetreten wurde. S. 260 — 263.

Geheime Abstimmung über die Fragen. Verh. B. IV. S. 267 — 294.

Beschluß der zweiten Kammer, Verh. B. IV. S. 330 und Beil. B. III. S. 125 — 130. LXXXVII.;

worin den vom k. Staatsministerium der Justiz in Antrag gebrachten 3 Gesetzes-Entwürfen die Zustimmung unter den beigefügten Modifikationen ertheilt wird, als:

I. zur Hypotheken-Ordnung S. 125 mit den Zusätzen:

1) daß die Anordnung des zweiten Absatzes in dem §. 14 der Einführungs-Verordnung hinsichtlich der Hypotheken der Vormünder nach ihrem ganzen Umfange als bleibende gesetzliche Bestimmung in der Hypotheken-Ordnung als eigener Paragraph aufgenommen werden soll.

2) Für die Eintragung der bereits bestehenden hypothekarisch versicherten Forderungen in die neu zu errichtenden Hypothekbücher durchgehends keine Taxen, für die stillschweigenden Hypotheken aber nur Einschreibgebühren erhoben werden sollen.

Digitized by Google

3) Für das Hypothekenwesen eine Taxordnung in den möglichst geringsten Sätzen dem Hypothekengesetze noch vor dem Einführungstermin beigefügt werden soll. S. 131 — 132.

II. Zur Prioritäts-Ordnung. S. 132.

III. Zur Einführungs-Verordnung S. 133, in welcher der Termin auf den 1. Januar 1824 festgesetzt werden soll; mit dem Zusatze, daß im Gesetze bestimmt werden soll, daß die Regierung die Errichtung von Privatkreditvereinen gestatte, insofern sie ihr zur Bestätigung vorgelegt werden. S. 134.

Diesen Beschlüssen wurden noch folgende Wünsche beigefügt. Beil. B. III. S. 134 — 136.

1. Daß auch für die Zukunft die Hypothekenbriefe dem Gradationsstempel nicht unterworfen werden.

2. Daß bei Gutsschätzungen zum Behufe des Hypotheken-Buches die Norm der provisorischen Taxordnung vom Jahre 1810 §. 46 nicht ungeeignet in Anwendung komme.

3. Daß angeordnet werde: es sollen bei der Werthserhebung keine Termine zur Aufnahme der Gutsbeschreibung an Ort und Stelle gehalten werden.

4. Daß die Bestimmungen und Observanzen über die lehenherrlichen Konsense zum Besten der Lehenbesitzer, und ihres Realkredits durch billige Konsensertheilung, Erweiterung der zu beengten Heimzahlungstermine, Modifikation in den zu strengen Fassionsnormen, Minderung der Lehenstaxen, und Erleichterung der Allodifikationen gemildert werden.

5. Daß eine, die öffentlichen Leihanstalten mehr kontrolirende Verordnung erlassen werde.

6. Daß das, den Adelichen und mit großen Würden Bekleideten durch die Gerichtsordnung cap. 18 §. 10, ertheilte beneficium competentiae, als durch die Verfassungs Urkunde aufgehoben, erklärt werde, vorbehaltlich der im konstitutionellen Edikte über die Familien-Fidei-Kommisse §. 53 enthaltenen Bestimmungen und anderer gesetzlichen Ausnahmen.

7. Daß es bis zur Einführung der Hypotheken-Ordnung jedem Gutsbesitzer gestattet seyn soll, die Erlassung von Edikta-lien in Ansehung der auf seinem Besitzthume haftenden Forderungen mit dem Rechtsnachtheile der Präklusion mit dem Vorzugsrechte, sowohl im Falle des Verkaufs eines Guts, als im Falle er ein Darlehen sucht, zu verlangen.

Digitized by Google

8. Daß, wenn gelegenheitlich der Einführung der Hypotheken-Ordnung ältere Ausständen der Unterthanen entdeckt werden sollten, diese nur nach und nach mit der größten Schonung beigetrieben werden möchten.

9. Daß Formularien für die Protokolle, die Rekognitionsscheine und Hypothekenbriefe zur Bezweckung einer allgemeinen Gleichförmigkeit gegeben werden.

10. Daß der Hypotheken-Ordnung noch eine Bestimmung über die Vertretung der Verantwortlichkeit der Hypothekenämter beigefügt, und in derselben festgesetzt werde, daß der Staatsbürger, der durch eine Handlung eines Beamten in Hypothekensachen auf eine durch das Gesetz untersagte Weise beschädigt wird, seinen Regreß sogleich an den k. Fiskus oder den Gerichtsherrn zu nehmen berechtigt sey, dieser aber sich an dem schuldigen Beamten schadlos halten könne.

11. Daß es den Hypothekenämtern zur Pflicht gemacht werde, bei Forderungen der Juden oder andern Personen, bei welchen man einen untergelaufenen Wucher muthmassen kann, die Eintragung in die Hypothekenbücher nicht eher vorzunehmen, als bis die Richtigkeit der Forderung durch das Gericht untersucht, und vollkommen hergestellt ist.

12. Daß von den bei der k. Schuldentilgungs-Anstalt anliegenden Kapitalien der Stiftungen diesen allmählig und jährlich eine bestimmte Summe heimgezahlt, und diese heimgezahlten Summen zum Ausleihen an Güterbesitzer gegen zureichende Sicherheit bestimmt werden.

13. Daß zur Aufrechthaltung des Personal-Kredits diejenigen Hypothekenbeamten, welche die Hypothekenbücher vor Individuen, die kein Interesse haben, dieselben einzusehen, nicht sorgfältig verwahren, oder sonst den Inhalt dieser Bücher unbefugt kundbar machen, von dem Hypothekenamte entfernt werden sollen.

Zweiter Vortrag des ersten Ausschusses der Kammer der Abgeordneten über die von der Kammer der Reichsräthe gemachten Modifikationen. Verh. B. X. S. 334 — 366 enthaltend:

I. Die von der Kammer der Reichsräthe angenommenen Modifikationsvorschläge der zweiten Kammer. S. 355.

II. Die von der Kammer der Reichsräthe nicht angenommenen Vorschläge der Kammer der Abgeordneten. S. 356.

Digitized by Google

III. Die von der Kammer der Abgeordneten vorgeschlagenen Abänderungen des Gesetzes-Entwurfes. S. 358.

IV. Die von der Kammer der Reichsräthe angenommene Vorschläge der zweiten Kammer hinsichtlich der Prioritäts-Ordnung. S. 363.

V. Nicht angenommene Vorschläge der Kammer der Abg. S. 364.

VI. Angenommene Vorschläge der zweiten Kammer in Beziehung der Einführungs-Verordnung. S. 365.

Beschluß der zweiten Kammer hierauf, und Mittheilung dessen an die Kammer der Reichsräthe. Verh. B. X. S. 366 und Beil. B. IX. S. 10 CCXII. *).

Dritter Vortrag des obgenannten Ausschusses, über die Antwort der Kammer der Reichsräthe auf die dreizehn Anträge und Wünsche der Kammer der Abgeordneten. Verh. B. XI. S. 65 — 77.

Zufolge jene

dem 1sten Wunsche (Beil. B. III. S. 134) unbedingt beitritt S. 66.

Dem 2ten Wunsche in der Art beistimmt, daß bei Gutsschätzungen zum Behufe des Hypotheckenbuches immer nur die mäßigsten Taxen sollen angesetzt werden dürfen. S. 66.

Dem 3ten Wunsche nicht beitretten zu können glaubt. S. 67; hingegen

dem 4ten vollkommen und durchgängig beistimmt.

Zum 5ten Wunsche glaubt, daß, da die dermaligen, in Betreff der öffentlichen Leih-Anstalten bestehenden Verordnungen dem gewünschten Zwecke schon zureichend entsprechen, ohne wichtige Gründe der Antrag auf Erlassung neuer Verordnungen nicht wohl gestellt werden sollte.

In Betreff des 6ten glaubt, daß dieser Gegenstand am füglichsten bei der Bearbeitung einer neuen Gerichtsordnung zu Sprache zu bringen seyn möchte. S. 68.

Dem 7ten, 8ten und 9ten Wunsche ihre volle Zustimmung gibt.

Wegen des 10ten Wunsches ferners glaubt, daß die Hypotheckenbeamten dem Beschädigten für den Ersatz des ihm zugegangenen Schadens verantwortlich verbleiben, eine primäre Ver-

*) Ist in angezeigter Beilage nicht abgedruckt, sondern auf obigen Vortrag des ersten Ausschusses hingewiesen.

Digitized by Google

haftung des k. Fiskus oder der Gutsherren aber nicht beantragt werden könne. S. 74.

Den 11ten Wunsch belangend, glaubt die Kammer der Reichsräthe, daß der Zweck desselben schon zureichend durch die von ihr Art. 109 der Hypothecken-Ordnung beantragte Bestimmung erreicht sey.

Endlich dem 12ten und 13ten Wunsche wieder volle Zustimmung ertheilt. S. 76 — 77.

Beschluß der zweiten Kammer, worin sich dieselbe bei dem Schreiben der Kammer der Reichsräthe dahin beruhiget, daß erwähnte Wünsche, in so weit sie von beiden Theilen genehmigt sind, in dem Gesammtbeschuße aufgenommen werden sollen. Verh. B. XI. S. 77.

Schlußantwort der ersten Kammer in Bezug auf die erwähnten Gesetzes-Entwürfe, gemäß welcher dieselbe theils auf die von ihr vorgeschlagenen Modifikationen beharrt, theils einigen von der zweiten Kammer beitritt; so wie mehrere die Redaktion betreffende Abänderungen und Zusätze zu den einzelnen Bestimmungen der Gesetze in Erörterung bringt: als zur Hypothecken-Ordnung S. 138 u. 144, — zur Prioritäts-Ordnung S. 139.

Uebrigens die Abfassung des gemeinschaftlichen Beschlusses, der Kammer der Abgeordneten überläßt S. 150.

IV. Vortrag des Referenten des ersten Ausschusses über obige Schlußantwort der ersten Kammer. Verh. B. XI. S. 151.

Beschluß der zweiten Kammer: die übernommene Redaktion des Gesammtbeschlusses betr. Verh. B. XI. S. 159.

Der Reichs-Abschied erklärt hierauf: daß Se. Majestät mit Wohlgefallen ersehen haben, daß die beiden Kammern den an sie gebrachten revidirten Entwurf eines Hypothecken-Gesetzes in Verbindung mit einer Prioritäts-Ordnung und einem Einführungs-Gesetze, welches auf den Realkredit der Staatsangehörigen einen so wichtigen Einfluß hat, mit angestrengtem Eifer in eine vielseitige und gründliche Berathung genommen haben, und demnach den von den Ständen in ihrer Zustimmung zu den oben bemerkten Gesetzes-Entwürfen beigefügten Modifikationen die königliche Genehmigung ertheilten. Verh. B. XII. S. 9 I. A. Worüber

in verfassungsmäßiger Form das Gesetz*) erlassen wurde. Verh. B. 19 — 114. Beil. I.

In Ansehung der bei dem mehrerwähnten Hypotheckengesetze von den Kammern dargebrachten Anträge und Wünsche erwiedert ferners der Reichs-Abschied. Verh. B. XII. S. 12 — 14. III. Nr. 1. 6.

1. Auf den Antrag, daß auch für die Zukunft die Hypotheken-Briefe dem Gradationsstempel nicht unterworfen werden sollen; — daß die Stempelgefälle durch das Gesetz vom 22. Juli 1819 der Staatsschuldentilgungskasse zugewiesen sind, und derselben dermal nicht entzogen werden können.
2. Se. Majestät den Antrag, daß bei Gutsschätzungen zum Behufe des Hypotheckenbuches immer nur die mäßigste Taxe in Anwendung kommen soll, genehmigen, und darüber eine entsprechende Verordnung bekannt machen, und durch das k. Justizministerium vollziehen lassen werden.
3. In Beziehung auf den Antrag zur Erleichterung der Lehenskonsense und der Lehens-Allodifikationen, bei den Bewilligungen der Lehensverpfändungen, und in Ansehung der Lehensallodifikationen alle Erleichterungen eintretten werden, welche nach den Gesetzen und der nothwendigen Erhaltung der Lehengüter zuläßig sind.
4. Wegen Beitreibung älterer Rückstände, welche bei Anlegung der Hypotheckenbücher entdeckt werden, dieselben nach den nämlichen milden Grundsätzen festgestellt und eingehoben werden sollen, welche für die Behandlung der ältern Ausstände überhaupts vorgeschrieben ist.
5. Daß die Anträge wegen Gleichförmigkeit der Formularien und wegen der geeigneten Einsicht der Hypotheckenbücher in der über den Vollzug des Hypotheckengesetzes zu erlassenden Instruktion**) berücksichtiget werden.
6. Daß auf den Antrag, den Stiftungen von den bei der Schuldentilgungsanstalt anliegenden Kapitalien derselben, allmählig und jährlich eine bestimmte Summe heimzubezahlen, und diese heimbezahlte Summe zum Ausleihen an Güterbesitzer gegen zureichende Sicherheit bestimmt werden möge, Rücksicht genommen werde, insoweit es die Vollziehung des Schuldentilgungsgesetzes zuläßt- S. 14.

*) Gesetzblatt v. 1822 Nr. II. S. 17 — 140.

**) Reggsbl. 1823. St. 17. S. 499. — Instruktion für die Schätzungen und Schätzmänner in Hypotheckensachen. Reggsbl. 1823. Nr. 19. S. 802 — 809.

Digitized by Google

Vorstellung des Landrichters Paier von Obergünzburg, die allgemeine Einführung des Hypotheckengesetzes betreffend. (Einl.) Beil. B. III. S. 85 Nr. 11.

Hypothekenwesen im Rheinkreise.

Vortrag des Abg. Kurz im Namen des ersten Ausschs., worin derselbe beantragt: das k. Staatsministerium der Justiz um unverzügliche Vorlage eines Gesetzes Entwurfes über die in der Hypotheken-Verfassung des Rheinkreises zu treffenden Abänderungen zu ersuchen. Verh. B. V. S. 221 u. Beil. B. III. S. 283 — 286. XCVIII.

Diskussion hierüber: Verh. B. VI. S. 268 — 289. Aeusserungen der Abg. v. Seuffert S. 268. Sturz 270. Kurz 272. Frhrn. v. Closen und Frhrn. v. Aretin 275. Köster 276. Geyer 281. Letztes Wort des Abg. Kurz als Referent. S. 283.

Bemerkungen des k. Staatsraths v. Gönner. VI. 286 — 289. Nachträgliche Aeusserung des Abg. Frhrn. v. Aretin auf jene des k. Regierungs Kommissärs, und Antwort hierauf des k. Finanzministers S. 327 — 330.

Fragen-Vorlage und geheime Abstimmung. Verh. B. VII. S. 126 u. 191.

Beschluß der zweiten Kammer. Verh. B. VII. S. 193 u. Beil. B. V. S. 64 — 65. CXLV. — Se. Maj. den König zu bitten, unter Berücksichtigung der von den Behörden des Rheinkreises gemachten Vorschlägen, einen Gesetzes-Vorschlag zur Beseitigung der in dem Hypotheckengesetze des Rheinkreises bestehenden Gebrechen und Unvollkommenheiten, den Ständen vorlegen zu lassen; wobei auch Rücksicht genommen werden möge, daß die Hypotheckenverwahrer für die Gleichförmigkeit der Schuldverzeichnisse (Bordereaux) mit dem Hypotheckentitel verantwortlich erklärt werden.

Beschluß der Kammer der Reichs-Räthe Verh. B. XI. S. 161 — 162; zufolge dem sich der zweiten Kammer nur unter der Modifikation angeschlossen werden könne, daß die hier gewünschten Gesetzesvorschläge in den Gränzen der Möglichkeit, die Einführung des dermalen allgemein für das Königreich emanirt werdenden Hypotheckengesetzes auch im Rheinkreise beabsichtigen möchten.

Vortrag des Referenten Abg. Kurz über obigen Beschluß, und Berathung hierüber. Verh. B. XI. S. 162 — 166.

Digitized by Google

Rückantwort der zweiten Kammer, worin sie der Modifikation der ersten Kammer beitritt. S. 163.

Der Reichs-Abschied erklärt hierauf: daß Se. Maj. den Antrag, daß an die Stände baldmöglichst ein Gesetzesvorschlag zur Beseitigung der im Hypotheckengesetze des Rheinkreises bestehenden Gebrechen und Unvollkommenheiten gebracht, und dabei der Bedacht genommen werde, daß der Hypothekenbewahrer für die Gleichförmigkeit der Schuldverzeichnisse (Bordereaux) mit den Hypotheckentiteln verantwortlich erklärt werde, wie auch, daß bei dem Entwurfe der gewünschte Gesetzesvorschlag auf die Einführung des dermal für das Königreich erlassenen allgemeinen Hypotheckengesetzes auch im Rheinkreise Rücksicht genommen werden möchte, in Ueberlegung nehmen lassen werden. Verh. B. XII. S. 13 ad Num. 5.

Hülfskassen des Untermainkreises.

Antrag der Abgeordneten dieses Kreises auf Uebernahme des Passivstandes der in den Nothjahren 1816, 1817 und 1818 gebildeten Kassen auf die Kreisschuldentilgungskassa; dann

Antrag des Abg. v. Wankel, die Verwahrung des Stadt-Magistrats Hamelburg und der sämmtlichen Gemeinden des ehemaligen Fuldaischen Amts in Betreff des oben gestellten Antrags der Abgeordneten des Untermainkreises.

S. Kriegskosten (2 u. 3).

J.

Jagdfrevel.

Die Beschwerde der Gemeindeverwaltungen zu Heugrumbach und Bücholb, Landgerichts Arnstein im Untermainkreise, gegen das genannte Landgericht und gegen die k. Regierung des Untermainkreises; betreffend die Unzulässigkeit der zugemutheten Haftung für angeblichen Jagdfrevel und der dießfalls militärischen Exekution; Beil. B. I. S. 323 Nr. 6, — wurde zur strengen Untersuchung an das k. Ministerium des Innern abgegeben. V. S. 36 Nr. 85.

Erklärung des genannten Ministeriums hierüber. Beil. B. IX. S. 133 u. 134 — 143 Nr. 220.

Digitized by Google

Jagdfrohnen. S. Dienstzwang.

Jagdgefälle. S. Forst- und Jagdgefälle.

Jagdverpachtungen an Staatsdiener.

Deren Abschaffung und Untersagung betr.; ein Antrag des Abg. v. Hornthal. Beil. B. V. S. 59 Nr. 15. — IX. S. 395. Nr. 230.

Aeusserung Desselben über das Jagdwesen von Seite der Staatsdiener. Verh. B. VII. S. 183 — 185.

Jahrtag der Bekanntmachung der Constitution*).

Erinnerung des zweiten Präs. v. Seuffert an diesen Tag, und Feier des allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs. — Ein einstimmiges Lebe hoch, dem König und der Constitution ertönte. Verh. B. XI. S. 134 — 135.

Jahrtags-Gebühren.

Die Vorstellung der organisirten Pfarrer des Landgerichts Regen; in Betreff der Abzüge dieser Gebühren von den Besoldungen, wurde dem k. Finanzministerium mitgetheilt. Beil. B. IV. S. 124 Nr. 2 u. IX. S. 60 Nr. 131.

Ebenso die Vorstellung der Pfarrer des ehemaligen Reichsstiftes Roggenburg: die Einrechnung der Jahrtags-Deputate in ihre fixe Besoldung betr. Beil. B. VII. S. 234 Nr. 2 u. IX. S. 164 Nr. 259.

Iller (Fluß).

Die Aufhebung des Wasserweggeldzolls auf demselben von Kempten bis Ulm beantragt der Abg. Schnitzer.

S. Wasserzoll auf der Iller.

Immobilien. Zwangs-Veräusserung derselben im Rheinkreise.

S. Zwangs-Veräusserung ꝛc.

Industrie (inländische).

Zu deren Beförderung, Hemmung des Geldausflusses, und Rettung Baierns vom allmähligen Bettelstab, übergiebt K. L. Streicher in München Vorschläge; Beil. B. I. S. 171 Nr. 13, welche lediglich zu den Akten signirt wurden. IV. S. 7 Nr. 13.

*) Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 400.

Digitized by Google

Industrie und Cultur, Gemeinde-Beiträge und Landgestütt.

Für derselben Bedarf wird im ministeriellen Vortrage für $18\frac{18}{19}$ die Summe von 102,452 fl. 20 kr. angegeben. Beil. B. II. S. 52. Für $18\frac{19}{20}$ — 65,801 fl. 11 kr. S. 62. Nach der provisorischen General-Finanz-Rechnung von $18\frac{20}{21}$ 71,609 fl. 25 kr. S. 70.

Der 2te Ausschuß führt in seinem Vortrage über diese Gegenstände an: daß von den hiefür bewilligten 108,200 fl. in den Jahren $18\frac{19}{20}$ — $18\frac{20}{21}$ um 69 973 fl. 39 kr. weniger ausgegeben wurden; wünscht übrigens, daß die im Landtags-Abschiede 1819 zugesicherten Gesetzes-Entwürfe über Landeskultur und Industrie in nächster Sitzung möchten vorgelegt werden; bis dahin für den strengen Vollzug der in dieser Hinsicht bestehenden Gesetze gesorgt werde, damit Ackerbau und Gewerbe nicht noch weiter zurück, sondern Hand in Hand mit gleichen Schritten wieder vorangehen, und der Arbeitsverdienst im Lande erhalten werde. Beil. B. V. S. 207. 275. 363 u. 436 Nr. 10.

Aeusserungen des Abg. Köster, Verh. B. VIII. S. 370, Geyer IX. 52 — 76, Frhrn. v. Closen 139. Aufklärung von Seite des Ministerialraths Mayr S. 177.

Der k. Ministerialrath Stürmer bemerkt zuletzt, daß im besagten Landtags-Abschiede eine Zusicherung von Gesetzes-Entwürfen dieser Art nicht enthalten sey. Ein Gesetzentwurf über Landeskultur vorgelegt, die Berathung hierüber von der zweiten Kammer aber verschoben worden sey. Verh. B. XI. S. 306.

S. Landgestütt.

Inneres Ministerium.

Die Ausgaben für den allgemeinen Ministerial-Etat für $18\frac{18}{19}$ betragen 1,416,559 fl. 17 kr. 1 pf. Im Jahre $18\frac{19}{20}$ 1,325,204 fl., und für das Jahr $18\frac{20}{21}$ 1,303,643 fl. 28 kr. Beil. B. II. S. 52, 62, 69 Nr. 5 u. 6a.

Der Vortrag des 2ten Ausschusses giebt an, daß in den 2 Jahren $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ von den jährlich bewilligten 1,320,400 fl., um 19,834 fl. weniger ausgegeben wurde ꝛc. Beil. B. IV. S. 240. 245. 270. 319. 322. 327. 357 IV. 6.)

Es äussern sich hierüber die Abgeord.: v. Hornthal. Verh. B. VIII. S. 325 u. 344. Köster 364 — 371. Geyer IX. 46 — 76. v. Hofstetten 103 — 110. Frhr. v. Closen IX. 136 — 141. 2te Präs. von Seuffert 338, 357 — 359. Merkel 367 — 369. Königsdorfer 404. Krez X. 10.

Digitized by Google

Frhr. v. Weinbach 81 — 84. Beſtelmeier 128 — 129. Dietrich 163 — 167. Frhr. v. Frank 178 — 181. Frhr. v. Pelkhoven 191 — 197. v. Hornthal 279. Clarus 329. Höß 335 — 338. Dorfner XI. 131 — 133. Häcker 231, 243 — 250.

Der k. Miniſterialrath Mayer ertheilt Aufklärung über den Exigenz-Etat, und die Fonds der innern Verwaltung bei dieſem Miniſterium. Verh. B. IX. S. 172 — 179.

Der k. Miniſterialrath Stürmer Verh. B. XI. S. 284 — 312 begegnet zuletzt denen im Laufe der Berathung verſchieden gemachten Bemerkungen und Rügen, und erinnert in Betr. der Koſtſpieligkeit dieſes Miniſteriums und der großen Zahl des Perſonals, an den ausgedehnten Wirkungskreis deſſelben. Derſelbe verſpricht ſich auch durch die Eröffnung der Landräthe, daß das Miniſterium im Stände geſetzt wird, von Jahr zu Jahr mehr zur vollſtändigſten und zuverläßigſten Kenntniß von dem Zuſtande der Dinge in allen Kreiſen gelangen zu können; und äuſſert ſich dann über nachfolgende Materien: als über die Kreisregierungen S. 290. Polizeibehörden in den Städten 292. Landgerichte 294. Baubehörden 246. Ueber Unterricht, Erziehung und Bildung 297. Religiöſen Kultus 302. Geſundheits- und Sicherheits-Anſtalten 303. Landkultur und Induſtrie 306. Landgeſtüt 310. Künſte und Verſchönerungen, Beiträge zu Gemeindezwecken 311.

Von eben dieſem k. Miniſterium erfolgten ferners folgende Einläufe:

Schreiben des Staats-Miniſteriums des Innern, in Betreff der Ausgaben auf Erziehung und Bildung für die Jahre $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$. Beil. B. VIII. S. 223.

Erläuterungen auf die erhobenen Klagen über Jagdfrevel. Beil. B. IX. S. 133 — 143 Nr. 220.

Aufklärung in Beziehung der im Jahre 1819 gegebenen Zuſicherung über die Verhältniſſe der Juden. Beil. B. IX. S. 308 — 312.

Aufſchlüſſe über den Zuſtand der Volksſchulen im Königreiche, und den Schulplan. Beil. B. IX. S. 345 — 350.

Erklärung auf die Vorſtellung des Advokaten Mündler, die Reklamation der Wechſelordnung v. 1785 für mehrere Landgerichte des Oberdonaukreiſes betr. Beil. B. V. S. 135—139.

Innfluß-Ufer zunächſt der Stadt Mühldorf.

Die Vorſtellung des Magiſtrats daſelbſt, um Einſchreitung zur Ausbeſſerung des Inn-Ufers; wurde mit Empfehlung dem

Digitized by Google

k. Finanzministerium übergeben. Beil. B. III. S. 145 Nr. 13. — IX. 116 Nr. 189.

Institut (englisches) zu Augsburg.

Die Beschwerde über die nicht zugestandene Verwaltung desselben durch den Magistrat, wurde dem kön. Ministerium zur Kenntnißnahme übergeben. Beil. B. IX. S. 106 VIII.

Instrumente, wegen der hohen Mauthabgabe für die einführenden, überreicht Joh. und Paul Fuchs, Drahtfabrikant aus Nürnberg eine Vorstellung. (S. Mauthabgabe, hohe.)

Intelligenzblatt (allgemeines), dessen Gefälle.

S. Gesetz- und allgemeines Intelligenzblatt.

Intercessionsgesuch der ehemaligen Nürnbergischen Pflegämter Hersbruck, Engelthal und Reicheneck, wegen Rückzahlung und Verzinsung des ao. 1800 der damaligen Reichsstadt Nürnberg geleisteten Vorschusses; Beil. B. I. S. 165 Nr. 19, welche Bittbeschwerde dem k. Staatsministerium der Finanzen mit der Empfehlung zuzuschliessen begutachtet wurde, um durch nähere Untersuchung der Sache dahin zu wirken, den Betheiligten Recht zu verschaffen. Beil. B. I. S. 312 Nr. 21 — S 129. IX. Nr. 212.

— — des Gemeinde-Ausschusses der Altstadt Erlangen, Verletzung constitutioneller Rechte betreffend.

S. Constitution (2).

Interessen-Zahlung.

Die Vorstellung des Stadtmagistrats in Passau, als Stiftungs-Administration, und des noch bestehenden Ausschusses der Privateigenthümer fürstlich-passauischer Kameral- und Domkapitelscher Obligationen, wegen provisorischer Zahlung derselben; Beil. B. I. S. 257 Nr. 10, wurde dem k. Staatsministerium des Aeussern zur kräftigen Vermittlung und Beschleunigung auf das Angelegentlichste empfohlen. V. 32. Nr. 82.

Invaliden.

Antrag auf bessere Versorgung derselben. Beil. B. III. S. 77 Nr. 4.

Invaliden-Anstalten des Militärs.

S. Militär-Wittwen-, Waisen- und Invaliden-Anstalten.

Digitized by Google

Invaliden-Gehalt.

Die Vorstellung des pens. Lieutenants Ludwig Göden zu Plassenburg, um Nachzahlung des, von der Periode der k. k. französ. Administration des ehemaligen Fürstenthums Baireuth in den Jahren 1807 — 1809 rückständig gebliebenen Gehalts; Beil. B. I. S. 117 Nr. 3 u. IV. S. 203 Nr. 6, — wurde dem k. Ministerium des Hauses und Aeussern mit angelegentlicher Empfehlung übergeben. V. S. 82 Nr. 81 u. S. IX. S. 110 Nr. 179.

Irrenhäuser.

Antrag des Abg. Schmerold, auf Verbesserung des Zustandes der Irren-Anstalten im Untermainkreise. Beil. B. II. S. 5 Nr. 29. — III. S. 303 Nr. 705.

Antrag des Abg. von Hofstetten, in Betreff der Verbesserung derselben im Allgemeinen; Beil. B. III. S. 85 Nr. 9. — V. S. 50 Nr. 148, welchen Antrag auch Abg. Frhr. von Closen unterstützt. Verh. B. VII. S. 202 Nr. 20.

Der 2te Ausschuß unterstützt gleichfalls diese Anträge im Vortrag über den Staats-Aufwand, und begutachtet ferner, daß in den folgenden 3 Jahren das k. Ministerium des Innern zur zweckmässigern Einrichtung der Irrenhäuser aus den jährlichen Ersparnissen an der im Finanzgesetze bewilligten Summe, für Gesundheit und Sicherheit eine angemessene Summe verwende, und daß das k. Finanzministerium hiezu schickliche Lokale, wenn welche nöthig sind, aus den vorhandenen Staats-Gebäuden auswähle. Beil. B. V. S. 360 — 361 u. S. 436 Nr. 6.

Ferners äussern sich hierüber die Abgeord.: von Hornthal Verh. B. VIII. S. 344. Frhr. v. Closen IX. 140 — 142. Stephani 150. Merkel 369. Schmerold X. 44. Frhr. v. Closen 101. Frhr. v. Frank 180. Frhr. v. Pelkhoven 195 Nr. 11. v. Hornthal 277.

Der k. Ministerialrath Stürmer bemerkt zuletzt, daß zwar dem kön. Ministerium die bestehenden Mängel der Irrenhäuser nicht unbekannt seyen; dasselbe immer auf Abhülfe dachte; aber hiezu es an Fonds fehlte. Der Etat habe für diesen Zweck keine Position; indessen würde hierauf Rücksicht genommen werden, soweit Ersparnisse in andern Parthien der Verwaltung es möglich machen werden. Verh. B. XI. S. 303.

Juden.

Bei Berathung der Hypotheken-Ordnung wurde beantragt, daß im Hypothekenamte keine Schuld eingetragen wer-

Digitized by Google

den sollte, mit welcher sich ein Jude meldet, ohne daß vorher vom Gericht untersucht wäre, wie derselbe zu dieser Forderung gelangt sey. Verh. B. III. S. 413. — IV. S. 21. 82. und 130.

Der Beschluß der II. Kammer gieng auch dahin: daß es den Hypotheckenämtern zur Pflicht gemacht werden sollte, bei Forderungen der Juden, oder andern Personen, bei welchen man einen unterlaufenen Wucher muthmassen kann, die Eintragung in die Hypotheckenbücher nicht eher vorzunehmen, als bis die Richtigkeit der Forderung durch das Gericht untersucht und vollkommen hergestellt ist. Beil. B. III. S. 136 Nr. 11.

Die Kammer der Reichs-Räthe glaubte aber, daß der Zweck dieser Verfügung schon durch die im §. 109 der Hypotheckenordnung beantragten Bestimmung erreicht sey. Verh. B. XI. S. 74 Nr. 11.

Die Regulirung der jüdischen Verhältnisse, zufolge Versprechens im Landtags-Abschiede 1819*) bringt Abg. Anns in Anregung; Verh. B. III. S. 47 ꝛc. — beantragt ungesäumte Berathung der Beschwerden hierüber, um auf verfassungsmässigem Wege Abhilfe zu finden. S. 49.

Der 2te Präs. v. Seuffert und Abg. Kurz traten seinem Antrage bei. S. 49.

Die Abgeord. Jänisch, Frhr. von Weinbach und Dorfner beantragen gleichfalls schleunige Mittheilung solcher Beschwerden. Verh. B. III. S. 71 — 72.

Es erschienen folgende Anträge:

1. Antrag des Abg. Anns in Betreff der Juden, des Hausier- und Schacherhandels. (Einl.) Beil. B. I. S. 164 Nr. 13. — (Prüfung durch den 6ten Ausscb.) S. 243 Nr. 18.
2. Antrag des Abg. Riedl, wegen Abschaffung desselben Hausierhandels und Begegnung des überhand genommenen jüdischen Wuchers. Beil. B. I. S. 167 Nr. 14. S. 243 Nr. 17.

Nach Vortrag des 3ten Aussch. über diese 2 Anträge; Beil. B. IV. S. 9 Nr. 15, — wurde dieser Gegenstand neuerdings bei dem k. Staatsministerium des Innern in Erinnerung gebracht, und von demselben Auskunft verlangt, ob der im

*) Verhandlungen der zweiten Kammer der Stände-Versammlung im Jahre 1819. B. XIV. S. 622.

Digitized by Google

Reichs-Abschiede 1819 versprochene Gesetzes-Entwurf ehestens zu erwarten sey?

Aufklärung des kön. Staatsministeriums des Innern in Beziehung der gegebenen königl. Zusicherungen i. J. 1819 über die Verhältnisse der israelitischen Glaubens-Genossen in Baiern. Beil. B. IX. S. 308 — 312, mit der Beilage:

Uebersicht der Verhältnisse der Juden in den 8 Kreisen des Königreichs mit besonderer Rücksichtnahme auf die Wirkungen des Edikts vom 10. Juni 1813. (zu S. 312.)

Resultate hievon: Ansässige Juden befinden sich im ganzen Reiche, an Familienzahl 10,663, an Seelenzahl 53,402. Von diesen beschäftigen sich gegenwärtig mit Feldbau 252, mit Handwerk und Gewerben, ausschlüßlich des Handels 187, mit Hausierhandel 2535, — in Künsten, Gewerben und Handwerken erhalten Unterricht 839.

Der 3te Ausschuß glaubte, daß die Kammer bei dieser erhaltenen Aufklärung sich allerdings beruhigen könne. Beil. B. IX. S. 306 — 307 Nr. 110.

Aeusserungen hierauf der Abgeord. Stephani, Frhrn. von Weinbach, und Anns. Verh. B. X. S. 325. — XI. S. 85 — 92.

3. Antrag des Abg. von Wankel, auf einen Gesetzesvorschlag gegen den Judenwucher, und auf technische Untersuchung der Malachletenweine von Juden und derselben Handel; Beil. B. II. S. 4 Nr. 23. — III. S. 302 Nr. 1, — dieser Antrag wurde, in Beziehung der Weinverfälschung, für ungeeignet an die Kammer gefunden, in Hinsicht der übrigen Beschwerde für erledigt, durch die ministerielle Aufklärung gehalten. IX. S. 312 Nr. 114.

4. Antrag des Abg. Jänisch, auf Vorlage eines endlichen Gesetzes Entwurfs über die Verhältnisse der Juden. Beil. B. II. S. 5 Nr. 28. — III. S. 303 Nr. 2.

Die Abgeord. Köster, v. Hofstetten, v. Hornthal erklären sich hiebei näher über die Hilfsmittel zur Verbesserung der Juden. Verh. B. V. S. 226 — 228 Nr. 2.

5. Antrag des Abg. Stephani, die Berathung des künftigen Schicksals der Israeliten betr. Beil. B. II. S. 100 Nr. 4. u. III. S. 302 Nr. 103.

Hiebei äussert sich der 2te Präs. v. Seuffert, über die Erzielung der Assimilirung des jüdischen Volks; Frhr. von

Weinbach über das stete jüdische Unwesen. Verh. B. V. S. 228 — 231.

Der Antrag wurde durch die ministerielle Erklärung für erledigt gehalten. Beil. B. IX. S. 307 Nr. 112 Ziff. 1.

Fernere Eingaben über diesen Gegenstand:

1. Vorstellung der Papierfabrikanten im Untermainkreise, wegen den Judenwucher, (übergeben von den Abg. von Wankel.) Beil. B. I. S. 323 Nr. 8.
2. Vorstellung der Israeliten des Königreichs, ihre künftige Stellung im Königreiche betr. (Einl.) Beil. B. III. S. 121 Nr. 19.
3. Vorstellung des Raphael Durlach, der Juden staatsbürgerliche Rechte betr. Beil. B. IV. S. 52 Nr. 2. — IX. 278 Nr. 68.
4. Eingabe des Joh. Heß von Stuttgard, des nemlichen Inhalts. Beil. B. IV. S. 124 Nr. 3.
5. Vorstellung aller Israeliten durch ihre Bevollmächtigten, Israel Hirsch, Pappenheimer und Anselm Marx, in Betr. ihrer Verhältnisse, Beil. B. IV. S. 204 Nr. 17; — wurde erledigt durch obiges Ministerial-Reskript. IX. S. 307 Nr. 112 Ziff. 2.
6. Derselben Vorstellung, die Denkschrift des Samson Wolf Rosenfeld, Rabbiner in Uhlfeld, Beil. B. IV. S. 250 Nr. 21; — erhielt ihre Erledigung durch Vertheilung der Exemplare unter sämmtl. Abgeordnete. IX. S. 307 Nr. 111.
7. Bemerkungen des Wilhelm Ney, Architekten aus Bamberg, über die Verhältnisse der Juden. Beil. B. VII. S. 18 Nr. 6; — Dieselben erhielten ebenfalls ihre Erledigung mittels Vertheilung der Exemplare unter die Abgeordneten, und Bekanntmachung des Ministerial-Reskripts. IX. S. 318 Nr. 125.
8. Vorstellung des Kameralisten J. F. Schnetter aus Feuchtwangen, über Juden-Organisation. Beil. B. IX. S. 11 Nr. 2, — wurde zu den Akten gelegt. S. 331 Nr. 154.

S. Hausier- und Schacherhandel der Juden.

Justiz.

Antrag des Abg. v. Faßmann, auf Trennung der Justiz von der Polizei-Verwaltung. (Einl.) Beil. B. I. S. 299 Nr. 14. (Vortr. des Pfgs.Ausch.) III. S. 47 Nr. 51.

Digitized by Google

Der 2te Präs. v. Seuffert und Abg. Bestelmeier unterstützen den Antrag. Verh. B. III. S. 12 ꝛc.

Die 2te Kammer faßte auch den Beschluß, darauf anzutragen, daß die Trennung der Justiz von der Polizei-Verwaltung bald wolle verfügt werden. Beil. B. V. S. 185 Nr. 3.

Fernerer Antrag des Abg. Jänisch über diesen Gegenstand. S. Justizverwaltung.

In Betreff der Verwandtschaft und Schwägerschaft der Mitglieder bei den Justiz- und andern Behörden im Königreiche stellt Abg. von Hornthal einen Antrag. Beil. B. II. S. 5 Nr. 31. — III. S. 304 Nr. 106.

Justizämter-Reglement (fürstlich Leiningisches v. 1805.)

Die Vorstellung der Gemeinde-Vorstände Miltenberg, in Betr. der Wirkungen desselben; — kam zum kön. Justizministerium. Beil. B. IV. 205 Nr. 26. — IX. S. 231 Nr. 15.

Justiz-Ministerium.

Die Ausgaben auf dasselbe betrugen i. J. $18\frac{18}{19}$ 1,794,275 fl. 31 kr. 3 pf. — Im J. $18\frac{12}{20}$ 1,710,083 fl., und für das Jahr $18\frac{20}{21}$ die Summe von 1,684,433 fl. 35 kr. Beil. B. II. S. 52 Nr. 4, S. 62 Nr. 5, u. S. 69 Nr. 5.

Im Vortrage des 2ten Ausch. wird bemerkt: daß erwähntes Ministerium von den jährlich bestimmten 1,794,000 fl. in den 2 Jahren $18\frac{12}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ um 193,482 fl. weniger verwendet habe, durch alle Abstufungen der Justizverwaltung Ersparungen eingeleitet wurden, und man sich, bis der Organismus der Justizverwaltung geändert seyn wird, damit begnügen könne. Uebrigens wurde beantragt; daß zur verhältnißmäßig bessern Besoldung der k. Oberappellationsräthe aus den Ersparnissen dieses Ministeriums 9 bis 10,000 fl. verwendet werden möchten. Beil. B. V. S. 225. 240. 319. 327. 355. Nr. IV. 5 u. S. 435. 4.) (S. Besoldungen.)

Aeusserungen hierüber der Abgeordneten: von Hornthal Verh. B. VIII. S. 323. Köster 363. Geier IX. S. 44 — 46. v. Hofstetten 99 — 103. Frhr. v. Closen 135 — 137. Merkel 366. Kurz X. 7. Zenger 47. Frhr. v. Weinbach 85. Frhr. v. Closen 100. Frhr. v. Aretin 110 — 113. Bestelmeier 129. Frhr. v. Frank 177. Frhr. v. Pelkhoven 189 ꝛc. 201. Jänisch 323. Dorfner XI. 131. Häcker 226 — 229.

Digitized by Google

Justiz-Pflege.

Beschwerde des Grafen Lamberg, Präsidenten des königl. Appellationsgerichts für den Obermainkreis, gegen das k. Finanzministerium, wegen verfassungswidriger Eingriffe in die Justizpflege, in der Streitsache des Tabakfabrikanten Eduard von Welling mit dem Fiskus, wegen einer Abgabe vom Tabakgeize. (Einl.) Beil. B. III. S. 75 Nr. 5. (Beschw.) IX. S. 177 — 191.

Vortrag des Referenten Frhrn. v. Gravenreuth, Beil. B. IX. S. 175 — 207, mit Anlage der Entschliessung des kön. Staatsministeriums der Finanzen, auf obbenannte Beschwerde gegen den k. Fiskus. S. 192 — 195.

Der 5te Ausschuß begutachtete: daß zur Beseitigung mehrerer ähnlicher Beschwerden für die Zukunft bei Sr. Maj. dem König auf Vorlage eines umfassenden Gesetzes-Entwurfs angetragen werden wolle: bis zur Verkündung dieses Gesetzes aber, durch eine Provisionalverfügung dem aus den Kompetenzkonflikten der Staatsbehörde entstehenden Unheile eben so kräftig, als nachdrücklich begegnet werde.

Uebrigens war der Ausschuß der Meinung, daß in Hinsicht des Vorschlags eines neuen Gesetzes, ein Zusammentritt mit dem ersten Ausschuß zweckmäßig wäre, um mit demselben die zu treffenden Maßregeln berathen zu können. Beil. B. IX. S. 77 — 79. Nr. 145.

Vortrag des Referenten Frhrn. von Aretin im 1sten Ausschuß. S. 208 — 211, worin ferners beantragt wird:

1) Daß die Kabinetsbefehle, als mit der Verfassung nicht vereinbarlich erklärt werden sollen.

2) Daß Rescripte in folgender Form abgefaßt:

> „Se. Maj. haben in einem (aus dem Kabinete) an dieses oder jenes Staatsministerium ergangenen allerhöchsten (Kabinets-) Rescripte allergnädigst anbefohlen,“

in Zukunft, als dem verfassungsmäßigen Grundsatze der ministeriellen Verantwortlichkeit entgegen, nicht mehr erlassen werden möchten.

3) Daß, wie im Königreiche Württemberg, jedes ältere Gesetz, welches einer ausdrücklichen Bestimmung der Verfassungs-Urkunde widerspricht, als aufgehoben anzusehen sey, auch ohne namentlich im verfassungsmäßigen Wege aufgehoben worden zu seyn.

Digitized by Google

Beschluß des 1sten Ausſch., worin ſowohl den Anträgen des Referenten des erſten, als fünften Ausſchuſſes beigetretten wird. S. 212 — 214 u. S. 232 — 233.

Der 5te Ausſchuß vereinigt ſich mit dem Beſchluße des erſten. Beil. B. IX. S. 122.

Juſtiz-Verwaltung.

Antrag des Abg. Jäniſch auf Verbeſſerung derſelben, und Trennung der Juſtiz von der Polizei. (Einl.) Beil. B. I. S. 320 Nr. 20. — Vortrag des Pfgs.Ausſch. III. S. 51 Nr. 28. Bemerkungen in Bezug auf jenen ſchon im J. 1819 geſtellten Antrag. Verh. B. III. S. 28 — 31.

Der bereitliegende Vortrag des 3ten Ausſch. hierüber konnte nicht mehr zur Vorlage kommen, daher derſelbe dem k. Miniſterium zur Prüfung und Berückſichtigung begutachtet wurde. Beil. B. IX. S. 333 Nr. 9.

Juſtiz-Verweigerung.

Die Beſchwerde des Joh. Heichele und Alois Schmelcher zu Achsheim, Landgerichts Göggingen, Beil. B. VIII. S. 28 Nr. 13; — wurde zu den Akten hinterlegt. IX. S. 162 Nr. 256.

Die Beſchwerde der Wittwe des Muſikdirektors Keller, wegen Juſtizverweigerung in einer Lotto-Angelegenheit kam ebenfalls ad acta. Beil. B. I. S. 299 Nr. 4. — IV. S. 30 Nr. 48.

Bemerkungen der Abgeord. 2ten Präſ. v. Seuffert und v. Hornthal, welch' letzterer ſich zugleich über das Lottoſpiel im Ganzen äuſſert. Verh. B. V. S. 250 — 254.

Juſtiz-Verzögerung.

Die Beſchwerde hierüber des ehem. Stadtgerichts-Aſſeſſors zu Regensburg, Georg Elias Ritter*), — Beil. B. III. S. 85 Nr. 18, kam zu den Akten. IX. S. 51 Nr. 123.

Ebenſo die Vorſtellung des Mich. Brunner zu Eggenfelden. Beil. B. VIII. S. 22 Nr. 4. IX. S. 121 Nr. 200.

---

*) Repert. über die ſtänd. Verhandl. v. J. 1819 pag. 417 Nr. 11.

Digitized by Google

K.

Kantonnementskosten (französische).

Die Bitte des Magistrats Gunzenhausen, wegen Uebernahme derselben, Beil. B. I. S. 324 Nr. 16; — wurde dem k. Ministerium des Innern mit vorzüglicher Empfehlung zugestellt. IX. S. 73 — 75 Nr. 142.

Die Vorstellung mehrerer Bürger zu Uffenheim, in Betr. eines Darlehens zu den französischen Kriegs- und Kantonnementskosten ao. 1806, wurde ebenfalls dem k. Ministerium des Innern mit nachdrücklicher Empfehlung und dem Wunsche baldiger Erledigung mitgetheilt. Beil. B. IV. S. 125 Nr. 8 u. IX. S. 75 Nr. 143.

Kapitalien der Stiftungen und Communen in Betreff der Reduktion ihres Nominalwerthes.

S. Stiftungen und Kommunen ꝛc.

Kapitals-Rückzahlung.

Die Bitte des Stadtmagistrats Pfaffenhofen, um Verwendung hiefür eines Kapitals von 3000 fl., welches derselbe auf 3 landschaftliche Assecurationen vom 30. September 1805 zu fordern hat; — wurde dem k. Finanzministerium zur geeigneten Berücksichtigung übergeben. Beil. B. IV. S. 143 Nr. 9 u. IX. S. 227 Nr. 8.

Kataster-Kommission.

S. Steuer-Kataster.

Kathedral-Kirche (protestantische).

S. Cathedrale.

Kaufschillings-Gelder von Staatsrealitäten.

S. Ablösungs-Gelder ꝛc.

Kellheimer-Steine.

Um Minderung des Ausgangszolls für dieselben überreicht die Gemeinde Sollenhofen eine Vorstellung, Beil. B. III. S. 84 Nr. 2, welche dem k. Finanzministerium zur Berücksichtigung übergeben wurde. S. 333 Nr. 5.

Kemnather-Baireuther-Strasse, in Betr. derselben Reparatur.

S. Baireuther-Kemnather-Strasse.

Digitized by Google

Kempter-Landtafel.

S. Bamberger-Lehenkonsense.

Der Vorschlag vom Landrichter von Obergünzburg zur Aufhebung der Kempter-Landtafel wurde durch die Einführungs-Verordnung des Hypothecken-Gesetzes erledigt. Beil. B. IX. S. 231 Nr. 12.

Kinder (uneheliche).

Die Vorstellung der Gemeinde Heining im Landgerichte Passau — die Last derselben Versorgung betr., wurde zu den Akten als beruhend gelegt. Beil. B. I. S. 320 Nr. 15 u. IX. S. 269 Nr. 50.

Kinder-Erziehung aus gemischten Ehen betr.

Antrag hierüber des Abg. Jänisch, Beil. B. VIII. S. 28. Nr. 10; — wurde als ungeeignet zurückgewiesen. IX. S. 401 Nr. 245.

Kirche (protestantische).

Antrag des Abg. Stephani, die Verwendung der zweiten Kammer bei Sr. Majestät dem Könige, damit zur Vollziehung der Verfassungs-Urkunde, das der protestantischen Kirche ursprünglich gehörige, und zur Deckung der ökonomischen Bedürfnisse unumgänglich nöthige Vermögen von dem Staatsvermögen ausgeschieden, und zu ihrer eigenen Verwendung zurückgegeben werde. S. Cultus, protestantischer (1).

Ueber den Antrag des Abg. Thomasius auf Herstellung einer protestantischen Cathedral-Kirche in München auf Kosten des Staats (Einl.) Beil. B. III. S. 121 Nr. 15 (Untr.) V. S. 100 und Vortrag des Pfgs Ausschs. III. S. 311 Nr. 124 begutachtete der 2te Ausschs. bei Sr. Majestät dem Könige den Wunsch zu äussern, daß auf die vorgetragenen Bedürfnisse, und ins Besondere auf das Gesuch um Beiträge zur Erbauung gedachter Kirche durch Unterstützung theils aus dem Bauetate, theils aus dem Reservefond möglichster Bedacht genommen werden möchte. Beil. B. V. S. 121 Nr. §2. IX. S. 239.

Die Erbauung einer protestantischen Kirche wurde übrigens bei Berathung des Budgets noch mehrmalen in Antrag gebracht. Verh. B. IX. S. 162, 354. X. 122, 324, 330, 333, 347. XI. 197, 233.

Kirche und Pfarr-Schulhaus zu Karlshuld.

Die Vorstellung des Pfarrers Georg Schuster von Karls-

Digitized by Google

huld, um Herstellung derselben, Beil. B. III. S. 144 Nr. 4; — wurde dem k. Ministerium des Innern zur angelegentlichsten Berücksichtigung und Abhilfe dringend empfohlen. IX. S. 271 Nr. 58.

Kirchenregiment (katholisches).

Die dermaligen Besoldungen für das sämmtliche Personal in den erzbischöflichen und bischöflichen Diözesen beträgt die Summe von 268,000 fl.

Die Ausgaben für 82 freie Wohnungen belaufen sich jährlich auf 48,000 fl.

Die Funktions-Gehälter betragen 5,000 fl.

Die Zuschüsse für die Fabriken der bischöflichen Kirchen können jährlich angerechnet werden zu 4000 fl.

Die Summe aller Ausgaben für die Bisthümer beträgt demnach 325,000 fl. Beil. B. V. S. 93 — 96.

S. Erzbisthum (München-Freising).

— — — (protestantisches.)

Die Ausgaben für Besoldungen bei dem k. Oberkonsistorium betragen jährlich 16,500 fl.

Bei dem k. Konsistorium zu Ansbach 7500 fl.

Bei jenem zu Baireuth 7500 fl.

Bei dem Konsistorium zu Speyer 5250 fl.

In Summa also 36,750 fl. Beil. B. V. S. 96 — 97.

S. Cultus, protestantischer (2).

Kirchenstiftungen, deren Enthebnng von der Bezahlung der Gesetz- und Regierungsblätter betr.

Antrag hierüber des Abg. Kretz, nebst einer Vorstellung der Gemeinde Ramertshofen, Landgerichts Roggenburg. Beil. B. IV. S. 248 Nr. 2. — IX. S. 391 Nr. 219.

Klosterunterthanen (ehemalige).

Deren traurige Lage betr.; ein Antrag des Abg. Grandaner. Beil. B. I. S. 325 Nr. 26. Vortrag des 6ten Ausschs. III. S. 62 Nr. 95.

Kommerzial-Strassen.

S. Commerzial-Strassen.

Kommissär (ständischer) bei der Schulden-Tilg.Com.

S. Schulden-Tilgungs-Kommissär.

Digitized by Google

Kommunen und Stiftungen.

Die von denselben angeforderten sogenannten Exigenz-Beiträge betr. (S. Exigenz-Beiträge.)

König, Seiner Majestät, des, Allerhöchsten Rede bei der Eröffnung der Stände-Versammlung von 1822. Verh. B. I. S. 11 — 14.

Allerhöchst Dessen und Ihrer Majestät der Königin, fünf und zwanzigjährige Vermählungs-Feier betr. Verh. B. III. S. 15 — 17.

Allerhöchst Dessen Vollmachts-Ertheilungen, an das gesammte königl. Staatsministerium, — an Se. königl. Hoheit des Herrn Kronprinzen von Baiern.
S. Vollmachts-Ertheilungen.

Königliches Haus, dessen Etat. (S. Hof-Etat.)

Königsfeier „eine Ode" von Fr. Xaver Eisenhofer von Neuburg. Die Dedikation hievon beliebte die Kammer einstimmig anzunehmen. Beil. B. V. S. 191 Nr. 4 und IX. S. 407 Nr. 1.

Konkordat. (S. Concordat.)

Kongrua der Geistlichkeit. (S. Congrua.)

Konscriptionswesen. (S. Conscriptionswesen.)

Konstituirung der II. Kammer. Verh. B. I. S. 17.

Konstitution des Königreichs Baiern.

Beschwerden über vorgebliche Verletzung derselben.
S. Constitution ꝛc.

Kontributions-Gelder.

Die Vorstellung von 48 Gemeinden im Rheinkreise, in Betreff ihres Guthabens aus der Liquidation mit Frankreich, wurde dem kön. Ministerium des Innern mit dem Ansinnen zugeschlossen, diesen Gegenstand durch die niedergesetzte Kommission erledigen zu lassen. Beil. B. IX. S. 8 Nr. 2. S. 171 Nr. 281.

Kontributions-Vorlehen.

Die Bitte des Stadtmagistrats Wunsiedel, die Zuweisung des Kontributions-Anlehens mit 1,033,000 fl. der Provinz Baireuth, auf die allgemeine Staatsschuldentilgungskasse, Beil. B. III. S. 75 Nr. 3; — konnte nach Vortrag des 4ten Ausch. durch-

Digitized by Google

aus nicht berücksichtiget werden, und wurde daher zu den Akten gelegt. Beil. B. VII. S. 258 — 260.

Kontrolle bei den k. Rentämtern und Landgerichten, dann für gutsherrliche Gerichte.

S. Controlle.

Kornbodenzins von den Jahren $18\frac{16}{17}$ und $18\frac{17}{18}$.

Um Erlaß desselben bitten die Kornbodenzinspflichtigen im k. Rentamte Zeil, (jetzt Eltmann,) Beil. B. III. S. 45 Nr. 11; — deren Bitte wurde aber zu den Akten gelegt. IX. S. 33 Nr. 111.

Kredit-Verein. (Credit-Verein.)

Kredit-Votum. (S. Credit-Votum.)

Kreis-Anlagen und Distrikts-.

Ueber Mitwirkung zu denselben, durch die Landräthe.

S. Anlagen-, (Distrikts- und Kreis-).

Kreis-Beiträge.

Antrag des Abg. Köster, auf Aufhebung derselben für die höhere protestantische Geistlichkeit im Rheinkreise, Beil. B. III. S. 145 Nr. 15. — V. S. 178 Nr. 173; — wurde dem k. Finanzministerium zur Aufklärung und Rücksichtnahme übergeben. IX. S. 248.

Kreis-Regierungen (königliche).

Ueber derselben Verfahren gegen die Magistrate äussern sich die Abg. Bestelmeier, Stephani und von Hornthal bei Gelegenheit des zum Vortrag gebrachten Antrags über Vereinfachung des Geschäftsganges. Beil. B. III. S. 94, 96—99.

S. Geschäftsgang ꝛc.

Kreis-Regierungen, über Vereinfachung des Verwaltungs-Organism derselben.

S. Verwaltungs-Organismus ꝛc.

Kreis-Schulden.

Wegen Uebernahme dieser Schulden auf die Staats-Schuldentilgungs-Anstalt erschienen nachfolgende Anträge:

I. Antrag der sämmtlichen Abgeordneten des Oberdonaukreises, auf Uebernahme der auf ihrem Kreise noch haftenden Getreidschuld auf die Staatsschuldentilgungs-Kasse. (Einl.) Beil. B. I. S. 162 Nr. 6 S. 259 Nr. 22.

II. Antrag des 2ten Präs. Staatsraths von Seuffert, die Uebernahme einer Forderung der Kreishauptstadt Würzburg an die Kriegskosten-Vorschußkasse des vormaligen Großherzogthums Würzburg auf die spezielle Schuldentilgungskasse des Untermainkreises. (Einl.) Beil. B. I. S. 169 Nr. 8 S. 260 Nr. 23.

III. Antrag der Abgeordneten des Untermainkreises, die Uebernahme des Passivstandes der in den Nothjahren 1816 — 1818 gebildeten Hülfskasse des Untermainkreises auf die Schuldentilgungskasse dieses Kreises. (Einl.) Beil. B. I. S. 169 Nr. 6 u. II. S. 124 Nr. 3.

IV. Antrag des Abg. v. Wankel, gegen vorstehende zwei Anträge sub II. u. III. resp. Verwahrung der ehemal. fuldaischen Aemter gegen dieselbe. Beil. B. I. S. 321 Nr. 22. — III. S. 52 Nr. 65. — Bei näherer Erörterung dieses Antrags äusserten sich die Abg. v. Seuffert, Stolle u. Bestelmeier. Verh. B. III. S. 40 — 42.

Des v. Wankel spätere Eingabe, Namens des Stadtmagistrats Hammelburg. Beil. B. III. S. 82 Nr. 5.

V. Antrag des Abg. Schmerold, die Uebernahme der Getreidschuld des Unterdonaukreises auf die Schuldentilgungs-Kasse. (Einl.) Beil. B. II. S. 102 Nr. 36. — III. S. 308 Nr. 117.

Nach Vortrag des 4ten Aussch. über diese verschiedene Anträge; — Verh. B. VII. S. 281 u. Beil. B. VII. S. 234 — 261 CLXXIV. wurde, dem Antr. (ad I.) die Zustimmung versagt, weil diese Getraidschuld von keiner andern Beschaffenheit sey, als die der übrigen Kreise, ihr auch kein Vorzug vor diesen durch einseitige Uebernahme derselben auf die Staats-Schuldentilgungsanstalt eingeräumt werden kann. S. 236 — 244 I.

Dem Antrage (ad II.) wurde gleichfalls die Zustimmung nicht ertheilt. S. 244 — 247 II.

Hinsichtlich des Antrags (ad III.) fand der gedachte Aussch. kein Bedenken, daß, so lange dasselbe Verhältniß hiebei fortbestehe, die bemerkte Schuld insoweit die Liquidität hergestellt ist, zur einstweiligen Verzinsung an die Spezial-Schuldentilgungs-Kasse des Untermainkreises unter weiters angeführten Vorbehalt überwiesen werde. S. 247 III.

Der Antrag (ad IV.) wurde zum Theil durch den Bericht (ad II.) erledigt gehalten, und nur noch dabei bemerkt, daß es

Digitized by Google

der Billigkeit gemäß ist, die Getraidschuld der ehemaligen Fuldaischen Aemter, insoferne eine solche besteht, und sie von derselben Natur ist, wie die der übrigen Bestandtheile des Untermainkreises auf gleiche Art zu behandeln, in welcher Hinsicht der Ausschuß denselben Antrag stellte, wie ad III. S. 249 IV.

Wegen den Antrag (ad V.) wurde angenommen, daß er seine Erledigung bei I. finde.

Als Anhang folgt ein besonderer Vortrag über die Getreidschulden Beil. B. VII. S. 250 — 254, worin auf Vorlage eines eigenen Gesetzes hierüber der Antrag gestellt wird.

Bei der Berathung Verh. B. VIII. S. 163 — 280 äussern sich der 2te Präs. v. Seuffert S. 163 (der k. Ministerialrath Rudhardt giebt einige Erläuterungen 175). Socher 182. Frhr. v. Gravenreuth 185. (fernere Aufschlüsse des k. Kommissärs Rudhardt 188.) Frhr. v. Bibra 191. v. Hofstetten 193. Röder 194. Kurz 195. Schmid 198. Schmerold u. Krauß 200. Vögele 201. Frhr. v. Weinbach 202. v. Wachter 203. Frhr. v. Aretin 204. Stolle 212. Dietrich 215. Heckl 221. Kretz 222. Frhr. v. Schätzler 222. Gruber 233. v. Hornthal 234. Höß 244. Köster 245. Stephani 247. Dorfner 249. Geyer 251. Weiß 254. Volkert 258. Wankel 259. Bestelmeier 261.

Nochmaliges Wort des Abg. Frhrn. v. Aretin als einer der Antragsteller über die Getraidschuld des Oberdonaukreises. S. 267.

Schlußrede des königl. Finanzministers. Verh. B. VIII. S. 268 — 280.

Fragen-Vorlage. Verh. B. VIII. S. 291 — 292.

Geheime Abstimmung hierüber. Verh. B. IX. S. 3 — 5.

Der Beschluß der zweiten Kammer Verh. B. XI. S. 86 u. Beil. B. VIII. S. 228 CLXXXXVI b. versagte hierauf folgenden Anträgen die Zustimmung, als:

1) dem Antrage der Abgeordneten des Oberdonaukreises wegen Uebernahme der Getraidschuld S. 228;
2) dem gleichen Antrage des Abg. Schmerold, und
3) dem Antrage des 2ten Präs. v. Seuffert, auf Uebernahme der noch bestehenden Forderungen der Stadt Würzburg aus Kriegsleistungen an das vormalige Großherzogthum Würzburg ꝛc.

Digitized by Google

4) Der Antrag des Abg. Wankel resp. Verwahrung hinsichtlich der ehemaligen Fuldaischen Aemter gegen diese Uebernahme wurde hiedurch beseitiget.

Dagegen 5) wurde dem Antrage der Abgeordneten des Untermainkreises auf Uebernahme des Passivstandes der ao. 1816 — 1818 in diesem Kreise gebildeten Hülfskassen unter gewisser Bestimmung und Vorbehalt die Zustimmung ertheilt. Beil. B. VIII. S. 229.

6) Endlich wurde die Vorlage eines Gesetzes beantragt; auf welche Art und Weise diejenigen Kreise zu entschädigen seyen, welche wegen der geringern Vortheile aus dem allgemeinen Getreidankaufe zu Kontrahirung an Kreisschulden gezwungen waren. S. 230.

Kreis-Siegelämter, die Aufhebung der Cognitions- und Strafbefugniß derselben.

S. Stempel-Contraventionen.

Kreis- und Stadtgerichts-Räthe, deren Besoldungs-Verbesserung betr.

S. Besoldungen (6 u. 7).

Kreis- und Zentraldienst.

Die Beschwerde der Stadt Augsburg über die seit 3 Jahren zu denselben bezahlten 15,475 fl. wurde mit Empfehlung an das k. Ministerium des Innern zu möglichster Erleichterung dieser Last gesendet. Beil. B. IX. S. 105 VII.

Kriegsbrand.

Die Vorstellung, der Besitzer der i. J. 1809 ausserhalb der gegenwärtigen Maximilians Strasse zu Regensburg durch Kriegsbrand eingeäscherten Häuser und Realitäten, um Verwendung bei dem k. Staatsministerium der Finanzen zur endlichen Gleichstellung resp. zur Vertheilung des Reservefonds; wurde dem k. Staatsministerium zur nähern Prüfung und geeigneten Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. I. S. 172 Nr. 6. — V. S. 15 Nr. 68.

Die Vorstellung der Munizipal-Gemeinde Stadtamhof, um Intercession zur Erwirkung einer Unterstützung wegen erlittenen Kriegsbrand ao. 1809; wurde gleichfalls obgenannten Ministerium übergeben. Beil. B. II. S. 102 Nr. 38 und V. S. 17 Nr. 69.

Digitized by Google

Kriegs-Entschädigungen-, Forderungen-, Lasten-, Lieferungen-, Schulden ꝛc. ꝛc.

In Hinsicht dieser Angelegenheiten, wurde:

1. Die Vorstellung der Gemeinde Oberelchingen, in Betr. Kriegsschadens-Vergütung zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 119 Nr. 5 u. 250 Nr. 6.

2. Ebenso die Bitte des Jos. Grafen von Lodron, um Bevorwortung bei Sr. Maj. dem Könige, wegen eines Kriegs-Kostenguthabens pr. 4092 fl. 4 kr. 1¼ pf. Beil. B. I. S. 119 Nr. 6. S. 252 Nr. 9.

3. Die Vorstellung des Anton Stark, Färber von Mühldorf, wegen Forderungen einer Summe von 8094 fl. 40 kr. für Kriegserlittenheiten ao. 1805 u. 1809, zur Berücksichtigung dem k. Armee-Ministerium übergeben. Beil. B. I. S. 119 Nr. 9 u. S. 253 Nr. 10.

4. Der Antrag des Abg. Fürst, Namens der Dorfgemeinde Alteneglofsheim, um zu erwirkende Entschädigung ihrer i. J. 1809 durch Feuer und Verheerung erlittenen Schaden pr. 95,688 fl., Beil. B. I. S. 167 Nr. 16; nach Vortrag des Pfgs-Ausich. dem Präsidium zur weitern verfassungsmäßigen Verfügung zurückgegeben. IV. S. 50 Nr. 61.

5. Der Antr. d. Abg. Stephani, die Vorlage sämmtl. noch rückständigen liquiden Forderungen an den Kriegslasten 1809 betr., Beil. B. I. S. 324 Nr. 18; III. S. 58 Nr. 83; — welchen Antr. v. Hornthal kräftigst unterstützt: Verh. B. III. S. 92 Nr. 14, nach Beschluß der Kammer; dem k. Staatsministerium des Innern zugesendet. Beil. B. IX. S. 219 Nr. 5 S. 271 Nr. 2.

6. Der Antrag des Abg. Dorfner, um Verwendung zu den Kriegsforderungen für die Bürgerschaft zu Hirschau, Beil. B. II. S. 4 Nr. 24; — III. S. 64 Nr. 100; — für auf sich beruhend erklärt. IX. S. 156 Nr. 247.

7. Die Bitte mehrerer Unterhanen von Oberkonnersreuth, um Verwendung der hohen Kammer, daß ihre rückständigen Forderungen für Kriegslieferungen in den Jahren 1800 — 1808 auf den Bezirk des ehemaligen Kreisdirektoriums Baireuth ausgeschlagen werden möchten, Beil. B. III. S. 78 Nr. 9 u. 10; — dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Einschreitung übergeben. IX. S. 218 Nr. 4, u. S. 270 Nr. 56.

Digitized by Google

8. Die Vorstellung des Magistrats zu Vilshofen, in Betreff der Umlage der Kriegsschulden v. 1809, Beil. B. IV. S. 126 Nr. 17, zu den Akten deponirt. IX. S. 129 Nr. 211.

9. Der Antrag des Abg. v. Hornthal, wegen Ausgleichung rückständiger Kriegslasten, zur Vorlage an die Kammer geeignet erklärt. Beil. B. IV. S. 126 Nr. 18. — IX. S. 385 Nr. 198.

10. Die Vorstellung der Gemeinde Mörsheim und Mauchenheim im Rheinkreise, Entschädigung der seit 10 Jahren übermässig erlittenen Kriegslasten durch die vorüberziehenden Truppenmassen von Mainz nach Paris, Beil. B. IV. S. 147 Nr 12; dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Verfügung übermacht. IX. S. 294 Nr. 86.

11. Die Vorstellung des Magistrats der Stadt Forchheim, um Entschädigung von den Jahren 1796 u. 1800, Beil. B. IV. S. 204 Nr. 15; — ad acta gelegt. IX. S. 130 Nr. 213.

12. Die Vorstellung sämmtlicher Unterthanen der zum Herrschaftsgericht Guttenberg gehörigen Ortschaften, in Betreff der Kriegsforderungen für verlornes Vieh s. a. Beil. B. VII. S. 18 Nr. 10 u. IX. S. 120 Nr. 199.

13. Die Vorstellung Joh. Philipp Lebershauser, Weingastgebers zu Regensburg, um Rücksichtnahme auf dessen Kriegs-Forderung von 1809 (überreicht vom Abg. Anns) Beil. B. VIII. S. 231 Nr. 8; — dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Verfügung übermacht. IX. S. 316 Nr. 121.

14. Die Vorstellung des Sebastian Ellerstorfer, Müller in Kam, Kriegserlittenheiten betr., ohne Berücksichtigung belassen. Beil. B. III. S. 123 Nr. 12 u. IX. S. 115 Nr. 187.

15. Die Vorstellung des X. Schmid, Bräuhausbesitzer zu Steingarten, in Namen mehrerer Gemeinden des k. Landgerichts Schongau, wegen Vergütung für Lieferungs- und Verpflegungsforderungen, als ungeeignet zu den Akten gelegt. Beil. B. VIII. S. 28 Nr. 4 u. IX. S. 150 Nr. 233.

16. Antrag des Abg. Köster, auf Uebernahme der Kriegsschulden des Rheinkreises von den Jahren 1814 — 1816 auf die Staatsschuldentilgungsanstalt.
S. Schulden des Rheinkreises.

17. Endlich die Vorstellung des Magistrats der Stadt Lichtenfels, in Beziehung der Peräqnation der Kriegslasten,

Digitized by Google

Beil. B. VIII. S. 232 Nr. 6; — dem k. Ministerium des Innern übermacht. IX. S. 316 Nr. 121.

Kriegskosten.

1. Dem Antrage des 2ten Präs. Staatsraths von Seuffert, die Uebernahme einer Forderung der Kreishauptstadt Würzburg an die Kriegskosten-Vorschußkasse des vormaligen Großherzogthums Würzburg auf die spezielle Schuldentilgungskasse des Untermainkreises betr. (Einl.) Beil. B. I. S. 169 Nr. 8, S. 260 Nr. 23; — konnte auf Vortrag des 4ten Ausschusses die Zustimmung nicht ertheilt werden. VII. S. 244 — 247 II.
2. Auf den weitern Antrag der Abgeordneten des Untermainkreises, die Uebernahme des Passivstandes der in den Nothjahren 1816—1818 gebildeten Hülfskassen dieses Kreises auf die Schuldentilgungskasse genannten Kreises, (Einl.) Beil. B. I. S. 169 Nr. 6, — II. S. 124 Nr. 3; begutachtete der 4te Ausschuß.: daß, solange dasselbe Verhältniß hiebei fortbestehe, die gedachte Schuld, insoweit die Liquidität hergestellt ist, zur einstweiligen Verzinsung an die Spezialschuldentilgungskasse des Untermainkreises unter weitern angeführten Vorbehalt überwiesen werde. VII. S. 247 III.
3. Der Antrag des Abg. v. Wankel hierauf, die Verwahrung der ehemaligen Fuldaischen Aemter gegen vorstehende 2 Anträge, Beil. B. I. S. 321 Nr. 22 u. III. S. 52 Nr. 65; worüber sich bei näherer Erörterung des Gegenstandes die Abg. v. Seuffert, Stolle und Bestelmeier äussern. Verh. B. III. S. 40 — 42; dann
4. des nemlichen Abgeordneten spätere Eingabe, Namens des Stadtmagistrats Hammelburg; Beil. B. III. S. 32 Nr. 5.

fanden nach Vortrag des 4ten Ausschusses durch desselben Bericht (ad 1 u. 2) ihre Erledigung.

S. Kreisschulden.

Kronprinz von Baiern, königl. Hoheit.

Vollmacht für Höchst Dieselben zur Schließung der Ständeversammlung 1822. Verh. B. XII. S. 7.

Kultur (landwirthschaftliche). (S. Cultur ꝛc.)

Kultus. (S. Cultus.)

Digitized by Google

L.

Landärzte.

Bitte mehrerer Landärzte um Erhöhung ihrer Besoldungen. (S. Besoldung a.)

— — aus dem Oberdonau- und Rezatkreise.

Derselben Bittschriften in Betreff ihres gegenwärtigen traurigen Looses; wurden dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung übersendet. Beil. B. IX. S. 326 — 328 Nr. 147.

Landbauten.

Nach der General-Finanzrechnung betragen die gemeinschaftlichen Ausgaben der Ministerien i. J. $18\frac{18}{19}$ 876,358 fl. 58 kr. — Im J. $18\frac{19}{20}$ die Summe von 648,741 fl. 30 kr. Nach der provisorischen Rechnung für $18\frac{20}{21}$ die Summe von 922,093 fl. 28 kr. Beil. B. II. S. 53 Nr. 8, S. 63 u. 71 Nr. 9.

Hievon wurden in diesen 3 Jahren auf Neubauten verwendet 555,224 fl. 7 kr., deren wichtigste, die i. J. $18\frac{19}{20}$ begonnen wurden, die Bauten der Reitschule, und der Gefängnisse in München und Kaiserslautern sind. Beil. B. II. S. 92.

Der 2te Ausch. weiset nach, daß von dem im Finanzgesetze bewilligten 845,000 fl. in den Jahren $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ die Summe von 80,998 fl. 53 kr. erspart wurde. Die Reparationen und Neubauten in den Kreisen 580,000 fl., in der Residenzstadt 265,000 fl. kosten. — Es wird hiebei der i. J. 1819*) schon geäusserte Wunsch wiederholt, daß eine Liste aller königl. Dienstesgebäude mit einem ausführlichen Vorschlag vorgelegt werden möchte, wie diese Gebäude mit mindern Kosten beibehalten werden können. Beil. B. V. S. 299—305. Titl. IV. Nr 9. S. 372 — 374. 437 Nr. 11.

Aeusserungen über diese Ausgaben von den Abgeordneten v. Hornthal Verh. B. VIII. S. 329. Köster (in Betreff der Neubauten) S. 372. v. Hofstetten IX. 115. v. Seufsert 339 — 342. Merkel 371. Bestelmeier X. 130.

Der k. Finanzminister bemerkt zuletzt: daß es in der Natur der Verhältnisse liege, daß die Neubauten in der Residenzstadt weit bedeutender seyen, als in den Kreisstädten; grössere Gebäude hier des Zweckes willen erforderlich sind, und hierbei

*) Repert. über die ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 297.

Digitized by Google

um so mehr Dauerhaftigkeit und reiner Kunstsinn vereint werden sollen, als solche Gebäude auch den kommenden Geschlechtern Belege der Stufe gegenwärtiger Bildung und reinen Geschmacks, sowie der glorreichen Regierung des erlauchten Königs von Baiern seyn mögen.

Der Bau einer neuen Reitbahn, der schon i. J. 1819 begonnen worden, war wegen gänzlicher Baufälligkeit der alten unumgänglich nöthig. Verh. B. XI. S. 334.

S. Gebäude des Staats.

Landcultur und Industrie.

S. Industrie und Cultur.

Landgerichte.

Nachstehende hierüber erschienene Eingaben, als:

a) des Magistrats zu Weissenburg, um Verwendung wegen Organisation eines definitiven Landgerichts daselbst; Beil. B. II. S. 3 Nr. 1.

b) des Abg. Riedl auf Errichtung eines Landgerichts zu Velden. Beil. B. III. S. 122 Nr. 14.

c) Der 3 Ruralgemeinden des ehemaligen Pflaggerichts Reichertshofen, um Wiederherstellung eines Landgerichts daselbst, Beil. B. III. S. 146 Nr. 24; dann

d) des Magistrats der Stadt Schwandorf, um gleichfallsige Errichtung eines Landgerichts, Beil. B. IV. S. 204 Nr. 21;

wurden sämmtlich dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung übergeben. Beil. B. IV. S. 36 Nr. 51. — V. S. 55 Nr. 162. — IX. S. 303 Nr. 106. S. 293 Nr. 85.

Die Vorstellung des Felix Bauer, Bäcker, und des Lorenz Hell, Müller von Marquartstein*), wegen Errichtung eines Landgerichts daselbst, kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. S. 147 Nr. 7 u. IX. S. 51 Nr. 124.

Die Vorstellung des Landgerichts-Aktuar Wolf zu Orb, wegen Gleichstellung der Landgerichte im ehem. Fürstenthume Aschaffenburg, mit den übrigen k. Landgerichten des Untermain-Kreises, kam zum k. Justizministerium. Beil. B. IV. S. 147 Nr. 8 u. IX. S. 231 Nr. 14.

---

*) Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 911.

Digitized by Google

Antrag des Abg. Volkert, in Betreff der in vielen Rücksichten nachtheiligen Lokalverhältnisse vieler Landgerichte nach ihrer geographischen Lage. Beil. B. IV. S. 216 Nr. 21. — IX. S. 393 Nr. 226.

Landgerichts-Assessoren.

Anträge der Abgeord. Kretz, Geyer, Volkert, auf bessere Besoldung der Landgerichts-Assessoren, besonders jener, welche schon 10 bis 15 Jahre im Staatsdienste sich befinden.

S. Besoldungen (2, 5, 10).

Landgestütt.

Antrag von 62 Mitgliedern der Kammer der Abgeorneten, auf Herstellung eines vollkommenen Landgestütts. Beil. B. III. S. 124 Nr. 19. — V. S. 47 Nr. 142. (Antrag.) VII. S. 297 — 304.

Vortrag des 2ten Ausschs., worin vorzüglich zur Verbesserung dieses Gestütts, die Verwendung des Armeegestüttfonds beantragt wird, welches am ersten und vorzüglichsten durch das Halten der nöthigen Anzahl Hengste auf Staatskosten befördert werden könnte, jedoch mit der Beschränkung, daß ausser den bereits früher für das Landgestütt bestimmten Mitteln, hiezu nun die Fonds der Anstalten verwendet werden möchten. Beil. B. VII. S. 288 — 296 (Nr. V. u. VI.) u. IX. S. 246.

S. Armee-Gestütt.

In Vortrage desselben Ausschs. über den Staats-Aufwand werden die Beiträge für das Landgestütt pro $18\frac{18}{19}$ mit 31,521 fl. 31 kr. — pro $18\frac{19}{20}$ mit 33,993 fl. 5 kr. und pro $18\frac{20}{21}$ mit 34,000 fl. angesetzt, und dabei angetragen, daß die gemachten Ersparnisse zur Unterstützung dieses Gestüts verwendet werden möchten. Beil. B. V. S. 245, 269 u. 275 Nr. 5 u. S. 435 Nr. 3.

Ueber Verbesserung desselben nach dem Antrag der 62 Abgeordneten ist der Vortrag des Abg. Frhrn. v. Closen, über das Armee-Gestütt nachzulesen. Beil. B. VII. S. 262 — 304 CLXXV.

Bemerkungen der Abgeordneten: von Hornthal Verh. B. VIII. S. 341 Tit. 4 Nr. 1 ꝛc. Köster S. 371. Frhr. von Closen IX. 131. 2te Präs. v. Seuffert 357. Frhr. v. Weinbach X. 82. Frhr. v. Pelkhoven 167. 17.) Köster 345.

Schlußbemerkung des k. Ministerialraths Stürmer. Verh. B. XI. S. 31. Nr. 6.

Digitized by Google

Weiterer Antrag des Abg. Frhrn. v. Closen, das Landgestütt, die Zugviehviehsteuer und das Exekutionsverfahren der Rentbeamten betr.; auf dem Grunde einer ihm zur Vorlage überschickten Vorstellung mehrerer Landwirthe des Landgerichts Eggenfelden. Beil. B. I. S. 257 Nr. 4. — II. S. 35 Nr. 44.

Landräthe in Baiern.

Antrag des Abg. v. Hornthal, auf Einführung derselben im ganzen Königreiche, so wie sie im Rheinkreise bestehen; da die nach der jüngsten Verordnung *) gegebene Landräthe dem Volke keinen Vortheil bringen würden. (Einl.) Beil. B. I. S. 259 Nr. 21. (Antr.) IV. S. 237. CXXXVII.

Vortrag des Prfgs.Ausch. Beil. B. II. S. 37 Nr. 48. Die Abg. Mehmel und v. Seuffert unterstützen den Antrag. Verh. B. II. S. 223 — 234.

Der 3te Ausch. begutachtet hierauf: Se. Maj. den König zu bitten, das im Rheinkreise bestehende Institut der Landräthe auch in den übrigen 7 Kreisen zu bewilligen, jedoch mit Rücksicht auf ihre verschiedenen Verhältnisse und Institutionen; und zu dem Ende den Ständen ein umfassendes Gesetz vorlegen zu lassen. Beil. B. IV. S. 239 — 246 ad CXXXVII.

Berathung hierüber Verh. B. VIII. S. 3 — 80. Von der Rednerbühne aus spricht der Abg. 1te Sekr. Häcker S. 3 — 20. Vom Platze aus, die Abgeord. 2te Präs. von Seuffert S. 20. Abendanz und Socher 28. v. Hofstetten 34. Riedl u. Krauß 37. Frhr. v. Weinbach 39. Frhr. v. Closen 41. Frhr. v. Aretin 42. Dietrich 45. Frhr. v. Frank 46. Frhr. v. Pelkhoven 48. Gruber u. Clarus 51. Köster 53. Frhr. v. Heynitz 57. Stephani 57. Dorfner 61. 1te Sekr. Häcker 63.

Bemerkung des Referenten Frhrn. v. Bibra S. 67. Schluß-Erinnerung des Antragstellers v. Hornthal 69 — 80.

Fragen-Vorlage und Bemerkungen hierüber, Verh. B. VIII. S. 89 — 92; geheime Abstimmung. S. 284 — 286.

Der Beschluß der zweiten Kammer, Verh. VIII. S. 295 u. Beil. B. VIII. S. 183 beantragt:

1. diesem Institute der Landräthe jene Einrichtung zu geben, welche die zwischen dem Rheinkreise und den übrigen Kreisen bestehenden verschiedenen Verhältnisse und Institutionen in Bedacht nimmt.

*) Reggsbl. 1822 Nr. 2 S. 9 — 24 u. Nr. 25 S. 641 — 643.

2. Daß auf gesetzlichem Wege mit Beirath der Stände des Reichs von 3 zu 3 Jahren eine Steuerquote bestimmt werde, innerhalb welcher das Maximum der Kreisumlage für jedes Jahr von den Landräthen bewilligt werden darf.
3. Daß bestimmt werde, daß die Mitglieder des Landraths für Dasjenige, was sie in ihrem Wirkungskreise als solche sprechen und handeln, nicht sollen verantwortlich gemacht werden können.
4. Ferners den Wunsch zu äussern, daß den Verhandlungen der Landräthe, die Oeffentlichkeit durch Bekanntmachung der Resultate gegeben werde.

So wie auch:

5. daß die Rechnungen, welche die Regierung den Landräthen vorlegt, jedoch ohne Beilagen durch den Druck bekannt gemacht werden sollen.

Begleitungsschreiben hierüber an die Kammer der Reichsräthe. Verh. B. VIII. S. 295 und Beil. B. VIII. S. 185 CLXXXVIII.

Antrag des Abg. Stephani, die Frage betreffend: ob nicht durch das jüngste organische Gesetz über die Errichtung erwähnter Landräthe ohne vorherigen Beirath der Stände das Recht der Konstitution des Reichs verletzt worden sey? Beil. B. IV. S. 204 Nr. 20. — IX. S. 384 Nr. 195.

Landrecht (badisches).

In den Beschlüssen der II. Kammer über die Einführung der baier. Gerichtsordnung und des baier. Strafgesetzbuchs im Amte Steinfeld, beantragte dieselbe auch, daß das badische Landrecht in besagtem Amte abgeschafft, und demselben das würzburgische Landrecht, Hülfsweise das gemeine Recht, wieder gegeben werden möge. Beil. B. I. S. 328.

Die erste Kammer tratt diesem Wunsche auch bei. Beil. B. III. S. 142.

Der Reichs-Abschied genehmigte denselben. Verh. B. XII. S. 10 E. (S. Gesetze und Verordnungen.)

Landschulwesen.

Die Vorstellung hierüber des Joh. Sternegger, Lehrers in Heimhausen, wurde ad colligendum reponirt. Beil. B. VIII. S. 23 Nr. 11. — IX. S. 321 Nr. 134.

S. Volksschulwesen.

Landstrasse.

Wegen deren Unterhaltung überreichet die Gemeinde von Pfaffenhofen im Isarkreise eine Vorstellung, Beil.

Digitized by Google

B. I. S. 169 Nr. 13; — welche vom 5ten Ausſch. ans k. Staatsminiſterium der Finanzen zur geeigneten Berückſichtigung begutachtet wurde. IV. S. 24 Nr. 42.

Landſtraſſe von Nürnberg nach Freyſtadt.
S. Nürnberger-Straſſe.

Landtags-Abſchied von 1819.

Aeuſſerung hierüber des Abg. v. Hornthal. Verh. B. II. S. 57.

Rechtfertigung des Abg. Frhrn. von Aretin, gegen die Rüge im obgenannten Abſchiede, in Hinſicht auf das Hypotheckengeſetz, mit dem Antrage: daß die Kammer ihre Verwahrung gegen jenen Vorwurf in ihr Protokoll niederlegen ſoll. Beil. B. II. S. 104. §. 2 u. S. 110.

Fernere Aeuſſerungen hierauf. Verh. B. III. S. 402. — IV. S. 165, 167, 211, 223, 253, 254, 260.

Wornach die zweite Kammer, nach dem Antrage des 2ten Präſ. von Seuffert, dieſen Gegenſtand bei den hierüber gepflogenen öffentlichen Verhandlungen bewenden ließ. Verh. B. IV. S. 260.

— — — für die Stände-Verſammlung pro 1822. Verh. B. XII. S. 9 — 18.

Inhalt: I. Beſchlüſſe der Kammer über die Geſetzes-Entwürfe S. 9. A. Hypotheckengeſetz mit der Prioritäts-Ordnung und dem Einführungsgeſetze. B. Staatsſchuld. C. Forſtſtrafen und Vollziehung der Forſtſtrafurtheile im Rheinkreiſe. D. Zwangsveräuſſerungen von Immobilien im Rheinkreiſe. E. Einführung der baier. Geſetze im Amte Steinfeld. F. Verkündungsart der Einkindſchaftsverträge im Untermainkreiſe, und Großjährigkeits-Termin in den ehemaligen Fuldaiſchen Aemtern und dem Markte Redwitz.

II. Nachweiſung und Geſetzgebung S. 11.

III. Anträge und Wünſche der Kammer S. 12.

Erklärung Seiner Königl. Hoheit, des Kronprinzen S. 17.

Beilagen zum Landtags-Abſchiede. Verh. B. XII. S. 19 — 158.

I. Hypotheckengeſetz S. 19 — 85. Prioritätsordnung S. 86 — 103. Einführungs-Verordnung hiezu S. 103 — 114. II. Geſetz: die Staatsſchuld betr. S. 115 — 117. III. Geſetz,

Digitized by Google

die Forststrafen und die Vollziehung der Forststrafurtheile im Rheinkreise. S. 118 — 123. IV. Gesetz, die Vereinfachung des Verfahrens bei Zwangsveräusserungen von Immobilien im Rheinkreise S. 129 — 150. V. Gesetz, die Einführung der baier. Verordnungen und Gesetze in Steinfeld S. 151 — 153. VI. Gesetz, die Verkündung der Einkindschaftsproklama im Untermainkreise S. 154 — 156. VII. Gesetz, wegen den Eintritt der Großjährigkeit mit zurückgelegtem 21ten Jahre in den Fuldaischen Gebietstheilen und dem Markte Redwitz S. 157.

Landverschönerung.

Antrag des Abg. Thomasius, auf zweckmässige Verschönerung des Landes im Allgemeinen, und auf bessere Gestaltung der Fluren und Dörfer ins Besondere. Beil. B. III. S. 146 Nr. 26. — V. S. 180 Nr. 177.

Landwehr.

Antrag hierüber des Abg. Frhrn. v. Closen. Beil. B. I. S. 319 Nr. 6. — Vortrag des 6ten Ausch. Beil. B. III. S. 49 Nr. 57. — Der 2te Präs. v. Seuffert unterstützt den Antrag, Verh. B. III. S. 22; — derselbe wird ad colligendum reponirt. Beil. B. IX. S. 326 Nr. 146.

Landwirthschafts-Schule in Schleißheim*).

Die Eingabe des Joh. Valentin Wagenschwanz, Müller und Oekonom in Zeil; die Vorlage eines Plans zur Errichtung einer landwirthschaftlichen Hoch- und Mutter-Schule alldort für das Königreich, und der Töchterschulen in jedem Kreise, als Bildungs-Anstalten für praktische Landwirthe und ländliche Oekonomie-Dienstboten, Beil. B. III. S. 80 Nr. 3; — wurde dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung empfohlen. IX. S. 282 Nr. 78.

Laudemien.

Der Antrag des Abg. Hilz, wegen Verletzung der Constitution durch das k. Finanzministerium in Laudemialsachen, Beil. B. I. S. 320 Nr. 12, worüber der Pfgs-Ausch. vortrug, III. S. 50 Nr. 60; — wurde genanntem Ministerium zur Prüfung und Würdigung zugeschlossen. IX. S. 110 Nr. 177.

---

*) Reggsbl. v. 1823 Nr. 29 S. 713. Die Errichtung einer landwirthschaftlichen Lehranstalt daselbst betr.

Digitized by Google

Leben Gottes und der Natur.

Vorlage einer prophetischen Schrift hierüber des Dr. Karl Albert von Herder, Beil. B. IV. S. 125 Nr. 9; — welche zu den Akten gelegt wurde. IX. S. 279 Nr. 70.

Lederfabrikanten in Baiern.

Deren Vorstellung, die Ein- und Ausfuhrzölle auf gearbeitetes u. rohes Leder betr., Beil. B. IV. S. 125 Nr. 11; — wurde ad acta gelegt, weil dieselbe ohnehin durch den Tarif von 1819*) gegen alle andern Gewerbe genügend begünstiget wurden. IX. S. 245.

Legitimationen der Abgeordneten.

Antrag des Abg. von Hornthal, daß vor Allem die Legitimationen der Abgeordneten in Berathung gezogen werden möchte. Verh. B. I. S. 33 — 44.

Vortrag des 1sten Sekr. Häcker über die Prüfung der Entschuldigungen nicht erschienener Mitglieder der zweiten Kammer; nebst den hierauf erfolgten Beschlüssen. Verh. B. I. S. 70 — 130. — II. S. 120—121, dann V. S. 190 — 191 Nr. 1, 2, 3.

Fernere Verhandlungen der zweiten Kammer, über Beanständung der Standschaft ihrer Mitglieder, als:

des Abg. Egger, Domkapitular und Pfarrer zu Kleineitingen. Verh. B. I. S. 137 — 339.

des Abg. Abbt, Pfarrer und Domkapitular zu Augsburg. Verh. B. I. S. 344 — 351.

des Abg. Zenger, Pfarrer und Kanonikus zu Passau. Verh. B. II. S. 53 — 55.

des Hofraths und Professor Dr. Behr, erster Bürgermeister zu Würzburg. Verh. B. I. S. 351 — 404. II. S. 4 — 52. S. 242 — 297. Beil. B. I. S. 330 — 352.

(Das Nähere der Verhandlungen ist bei jedem Abgeordneten unter seinen Namen angegeben.)

In Betreff der Vorstellung des Pfarrers Wolf von Kleinrinderfeld über verfassungswidrige Gegenwart des Abg. Landrichter Häcker bei der Stände-Versammlung.

S. Häcker ꝛc.

*) Ständische Verhandl. der II. Kammer v. J. 1819 Bd. XIV. S. 691 Nr. 561 — 565.

Digitized by Google

Lehen.

Die Vorstellung des Frhrn. v. freybergisch. Lehenverwalters Joh. Bapt. Eberle, die ungleiche Behandlung der Aktiv- u. Passiv-Staats-Lehen, — gelangte gleich jener Eingabe v. J. 1819*) zur geeigneten Berücksichtigung ans k. Staatsministerium der Finanzen. Beil. B. I. S. 108 Nr. 5 u. IV. S. 42 Nr. 55.

Nach Vortrag des 5ten Ausch. wurde, auf erhaltene Erläuterungen vom genannten Ministerium, die Eingabe des Verwalters Eberle, demselben Ministerium mit dem Verlangen wieder mitgetheilt, daß eine Erleichterung gegen die Unbilligkeit der Gesetze und eine konsequente Abänderung derselben veranlaßt werden wolle. Beil. B. IX. S. 127 Nr. 208.

Vorstellung des Advokaten Oppert zu Mindelheim, als Vertretter der Gemeinde Warmesried, Landgerichts Mindelheim; die Leheneignungen im Steuerdistrikte Warmesried betr. Beil. B. VII. S. 18 Nr. 3.

Vorstellung des Nämlichen, Namens der Lehenvasallen im Landgerichte Mindelheim, die Ablösung der gemeinen Lehen betr.; wurde dem k. Finanzministerium zur Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. VII. S. 18 Nr. 4 u. IX. S. 113 Nr. 183.

Beschwerde der lehenbaren Unterthanen im Rentamte Füssen, die Aufhebung der Augsburger-Vilsecker- und Kempter-Lehen betr.; wurde ebenfalls obgenanntem Ministerium zur Kenntniß mitgetheilt. Beil. B. IV. S. 126 Nr. 13 u. IX. S. 125 Nr. 205.

Ebenso die Vorstellung des Michael Plank, Lehenfischers zu Neuburg, und des Bartl Norr von Ildorf, wegen Einwerthung der Lehengüter zur Ablösnng. Beil. B. IV. S. 142 Nr. 1. u. IX. S. 165 Nr. 261.

Antrag des Abg. Schmid, die verfassungswidrige aufgestellte Ablösungs-Norm für die Burgauischen und Augsburgischen Lehen; wurde zur Vorlage an die Kammer geeignet erklärt. Beil. B. IV. S. 205 Nr. 22 u. IX. S. 387 Nr. 205.

Antrag des Abg. Vögele, die Allodifikation der Lehen des Landgerichts Mindelheim, und Anwendung des Lehen-Edikts vom 7. Juli 1808**) auf diese Lehen betr. Beil. B. VIII. S. 189 Nr. 11 u. IX. S. 403 Nr. 251.

---

*) Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 482.

**) Reggsbl. v. 1808 Bd. II. Stück XXXXVIII. S. 1839—1932.

Digitized by Google

Antrag des Abg. Frhrn. v. Crailsheim, in Betreff einiger Modifikationen der Lehenablösungs-Normen, resp. Gleichstellung mit den ältern Theilen des Königreichs. Beil. B. VIII. S. 232 Nr. 2 u. IX. S. 404 Nr. 252.

Antrag des Abg. Frhrn. von Heyniz, die Allodifikation der Ritterlehen, und die Anwendung des genannten Lehen-Edikts von 1808 auf die ehemaligen Fürstenthümer Baireuth und Ansbach betr. (S. Ritterlehen.)

Lehen-, Grund-, Zehend- und gerichtsherrliche Gefälle.

Dieselben ertrugen im Jahre $18\frac{1}{8}$ die Summe von 5,551,935 fl. $9\frac{1}{2}$ kr. — Im Jahre $18\frac{9}{20}$ 4,803,205 fl. 4 kr. — Nach der provisorischen Rechnung für $18\frac{20}{21}$ 5,155,250 fl. 43 kr. Beil. B. II. S. 46, 55, 66 Nr. IV.

Der ministerielle Vortrag über das Budget, giebt hinsichtlich dieser Gefälle und der Lehen-Allodifikation nähere Nachweisung, und bemerkt unter andern, daß die Allodifikation der Lehen nach den gesetzlichen Bestimmungen des Lehen Edikts mit Eifer betrieben wurde. In den 3 letzten Jahren 85 Ritterlehen, und in den 2 letzten Jahren 12 895 gemeine Lehen allodifizirt wurden, welche letztere eine Einnahme von 946,701 fl. 21 kr. betrugen, wovon jedoch 770 823 fl. 47 kr. 3 pf. als Bodenzinskapital stehen geblieben sind. Beil. B. II. S. 79.

Der 2te Ausschuß trägt hierüber vor. Beil. B. VII. S. 99 IV. u. S. 117 B.

Lehen-Konsense.

In Hinsicht der Bedingungen, unter welchen auf Lehen- oder Familienfideikommißgütern eine Hypotheck erworben werden könnte, weiset der k. Gesetzentwurf auf das k. Edikt über die Familienfideikommisse vom 26. Mai 1818*) hin. Beil. B. I. S. 35 Nr. 8.

Ueber Erschwerung der Konsense zu den Lehenschulden, äußert sich Abg. v. Hornthal. Verh. B. III. 226 — 228.

Worüber der k. Finanzminister Aufklärung ertheilt. S. 295 — 301.

Fernere Bemerkungen über diese Materie. Verh. B. III. S. 360, 399. IV. 54 ꝛc. 105, 157, 292. X. 40.

Fragen-Vorlage. Beil. B. III. S. 112 Nr. 126.

Beschluß der zweiten Kammer, welche wünscht: daß die Bestimmungen und Observanzen über die lehenherrliche Konsense zum Besten der Lehenbesitzer, und ihres Realkredits durch

*) Gesetzblatt v. J. 1818. Stück XIV. S. 277 — 324.

billige Konsensertheilung, Erweiterung der zu beengten Heimzahlungstermine, Modifikation in den zu strengen Fassionsnormen, Minderung der Lehentaxen, und Erleichterung der Allodifikationen gemildert werden möchten. Beil. B. III. S. 134 Nr. 4.

Die Kammer der Reichsräthe stimmte diesem Wunsche durchaus bei. Verh. B. XI. S. 67 Nr. 4.

Der Reichs-Abschied verspricht auch, bei den Bewilligungen der Lehenverpfändungen, und in Ansehung der Lehens-Allodifikationen alle Erleichterungen eintretten zu lassen, welche nach den Gesetzen und der nothwendigen Erhaltung der Lehengüter zulässig sind. Verh. B. XII. S. 12 Nr. 3.

Die Beschwerde der Grafen von Rottenhan, Frhrn. v. Stein u. Frhrn. v. Truchses zu Kaltenbrun und Welzhausen gegen das k. Staatsministerium der Finanzen, wegen Erschwerung und drückenden Verfügungen in Ertheilung von Lehenkonsensen, Beil. B. VIII. S. 231 Nr. 6; — wurde den kön. Staatsministerien der Finanzen und des Innern zur Kenntnißnahme und Abhülfe übergeben. IX. S. 171. Nr. 278.

Lehenkonsense (Bamberger-).

S. Bamberger-Lehenkonsense.

Leibeigenschaft (persönliche).

In Betreff der Beitreibung einiger aus derselben herrührenden Gefälle übergiebt der Magistratsrath Grünwedel zu Pappenheim eine Beschwerde, welche aber auf sich beruhen blieb. Beil. B. III. S. 380 Nr. 9 u. IX. S. 128 Nr. 210.

Leichenhäuser.

In Beziehung auf deren Errichtung und Einrichtung übergiebt Ludwig Neureuther eine Vorstellung. Beil. B. II. S. 4 Nr. 16; — welche dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung mitgetheilt wurde. IX. S. 268 Nr. 40.

Leichenkosten.

Auf Beschränkung der übertriebenen Kosten, wie überhaupts auf Erleichterung der Volkslasten stellt der Abg. Schmerold den Antrag. (S. Volkslasten.)

Leichen-Ordnung.

Aeusserungen über die Mißbräuche bei den Leichenbegängnissen. (S. Volkslasten, wie oben.)

Digitized by Google

Leinwandhandel.

Die Vorstellung u. Vorschläge der Leinwandgroßhändler Gebrüder von Rebay zu Günzburg, zur Rettung dieses Handels, als eines für Baiern so wichtigen Zweiges der Industrie, Beil. B. V. S. 123 Nr. 2; — wurden dem k. Staatsministerium des Innern zur allenfallsigen Berücksichtigung zugewiesen. IX. S. 297. Nr. 96.

Leute (verdächtige und liederliche).

Die Nothwendigkeit einer schärfern Aufsicht auf dieselben beantragt der Abg. Kreß. (Einl.) Beil. B. I. S. 171 Nr. 12. Der Pfgs.Ausschuß trägt hierüber vor. S. 264 Nr. 36; und der 3te Ausschuß begutachtete, den Antrag dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung bei Abfassung des Polizeikodex zu übermachen. IV. 12 — 14 Nr. 19.

Liedlohn.

In Betreff dessen Zahlung kam die eingereichte Vorstellung des Jos. Gruber von Landshut ad acta. Beil. B. III. S. 144 Nr. 8. IX. S. 173 Nr. 286.

Lohe.

Die Bitte der Lohehändler im Landgerichte Lohr, den Ausgangszoll genannten Artikels betr, Beil. B. II. S. 3 Nr. 8; — wurde dem k. Staatsministerium der Finanzen nachdrücklich empfohlen. III. S. 335 Nr. 8.

Lohnkutscherei.

Die Vorstellung der Poststallmeister Wächter'schen Erben zu Hof, wegen verhinderter Ausübung der Lohnkutscherei bei ihrem Gasthofe, Beil. B. III. S. 75 Nr. 1; — mußte unberücksichtigt belassen werden. IX. S. 153 Nr. 243.

Lokalkirchenstiftungen.

Ein Antrag des Abg. Thomasius, dahin zielend, das Vermögen und Rechnungswesen derselben in Sicherheit und Ordnung zu bringen, Beil. B. II. S. 4 Nr. 12, III. S. 63 Nr. 97; — gelangte an das k. Ministerium des Innern, um diesen die Beendigung dieser Sache angelegentlichst zu empfehlen, damit noch vor der nächsten Stände-Versammlung dieses wichtige Geschäft berichtigt sey. IX. S. 297 Nr. 97.

S. Stiftungs-Vermögen.

Lotto.

Die Einnahme der Lottoanstalt betrug i. J. $18\frac{18}{19}$ die Summe von 1,412,459 fl. 53 kr. Beil. B. II. S. 47 Nr. 4. —

Digitized by Google

Im Jahre $18\frac{1}{2}\frac{2}{0}$ — 853,447 39 kr. S. 57 Nr. 4. — Nach der provisorischen Rechnung von $18\frac{2}{2}\frac{0}{1}$ 1,295,015 fl. 40 kr. S. 67 Nr. V. 4.

Vortrag des 2ten Ausſch. hierüber. Beil. B. VII. S. 219 IV.

Aufklärung des k. Finanzministeriums über angeblich vorfallenden Unterschleife und Betrügereien bei dem Lotto von Seite der Kollekteure. Beil. B. VII. S. 226.

Der Antrag des Abg. Stephani, die Abschaffung des Lotto*) betr. Beil. B. I. S. 120 Nr. 12 u. S. 239 Nr. 2; — wurde dem k. Finanzministerium zur Aufklärung zugestellt. III. S. 4. — IX. S. 235.

In Betreff des weitern Antrags des Abg. Jänisch, auf Aufhebung des verderblichen Zahlenlottos, und desselben Vorschlags, das bereits bestehende Lotterie-Anleben an dessen Stelle tretten zu lassen; konnte nach Beschluß des 4ten Ausſch. in den hierin vorgeschlagenen Plan nicht eingegangen werden; der Antrag wurde dem 2ten Ausſch. zur weitern Würdigung mitgetheilt. IX. S. 217 Nr. 3. — Von diesen in Uebereinstimmung mit dem 4ten Ausſch. wegen Mangels der Deckung des Defizits ad acta gelegt. IX. S. 249.

Vorstellung des K. Ueberreiter von Neukirchen und Consorten, in Betreff des Lottoabstrichs. Beil. B. IX. S. 216 Nr. 3.

Die Vorstellung des Proviant- und Kasernverwalters Steinbrecher in Regensburg, wegen Ausbezahlung dessen Lottogewinnstes; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. III. S. 146 Nr. 28 u. IX. S. 173 Nr. 287.

Lottokollekte.

Antrag des Abg. Weiß, auf Entschädigung der Landschullehrer, wegen der ihnen abgenommenen Kollekte. Beil. B. I. S. 323 Nr. 3. III. S. 57 Nr. 80.

Nähere Erörterung hierauf des Abg. Kraus und Schulz. Verh. B. III. S. 87 — 89.

Der Antrag wurde, als den in der Versammlung von 1819**) ausgesprochenen Grundsätzen zuwider, ad acta gelegt. Beil. B. IX. S. 248.

---

*) Repert. d. ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 488.

**) Verhandl. d. II. Kammer der Stände-Versamml. v. 1819 Bd. IX, S. 117, 118, 151.

Digitized by Google

Nachträgliche Bemerkung des Abg. Weiß. Verh. B. XI. S. 71.

Die Bitte des Schullehrer Kornmüller, um Wiederverleihung seiner abgenommenen Lottokollekte, wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 107 Nr. 12. S. 254 Nr. 12.

Ebenso die Vorstellungen, um Entschädigungen für erwähnte abgenommene Kollekten, als:

a) vom Schullehrer Franz Mitterhuber in Eggenfelden. Beil. B. III. S. 76 Nr. 10.

b) vom Lehrer Max Westermaier zu Burglengenfeld. Beil. B. III. S. 380 Nr. 8. — IX. S. 128 Nr. 209.

c) vom Michael Wermuth, Schullehrer in Fürstenfeldbruck. Beil. B. IV. S. 143 Nr. 12. — IX. S. 91 Nr. 157.

Luftschiffahrt.

Die Vorstellung des Ferd. Andr. Leinberger, über die Erfindung der horizontalen Luftschiffahrt, wurde mit voller Würdigung des Kunstsinns und der löblichen Anstrengung des Einsenders, ad acta gelegt. Beil. B. III S. 82 Nr. 12. — IX. S. 281 Nr. 72.

M.

Magistrate.

In Beziehung dieser kamen nachstehende Eingaben vor:

1. Antrag des Abg. Anns, die bisherige Stellung der Magistrate betr. Beil. B. II. S. 5 Nr. 37. — Vortrag des Pfgs.Aussch. IX. S. 383 Nr. 189.

2. Bitte des Magistrats der Stadt Traunstein, um Vermittlung der Selbstständigkeit der Magistraturen, um Wiederverleihung der freiwilligen Gerichtsbarkeit und Wiedererhebung der Gewerbsgerechtigkeiten zu einem realen Eigenthume, Beil. B. III. S. 84 Nr. 8; — wurde in dem Vortrage über ein Gewerbgesetz gehörig berücksichtiget. IV. S. 223 Nr. 4.

3. Vorstellung des Magistrats Neustadt an der Culm, in Betreff der magistratischen Geschäftsführung und Wiedertheilung der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Beil. B. III. S. 144 Nr. 10; — wurde als beruhend zu den Akten gelegt. IX. S. 304 Nr. 107.

Digitized by Google

4. Antrag des Abg. v. Hornthal, die gesetzlich freie Bewegung der Magistrate, überhaupt der Gemeinden im Königreiche betr. Beil. B. IV. S. 54 Nr. 16. Vortrag des 6ten Ausſch. IX. 383 Nr. 190.

5. Antrag des Abg. Beſtelmeier, Herſtellung eines Rechtszuſtandes für die Magiſtrate und Gemeinden in Streitſachen gegen den Fiskus. Beil. B. IV. S. 249 Nr. 10. — IX. S. 390 Nr. 215.

6. Antrag des Abg. v. Oerthel, die Kompetenz der Magiſtrate I. u. II. Kl. in der vormaligen Provinz Baireuth, zur Ausfertigung von Lehenbriefen betr. Beil. B. VIII. S. 27 Nr. 1. — IX. S. 402 Nr. 248.

7. Beſchwerde-Vorſtellung des Stadtmagiſtrats Höchſtadt im Obermainkreiſe, die Befugniſſe der Stadtmagiſtrate zur Führung von Prozeſſen betr. Beil. B. IX. S. 27 Nr. 107. Verh. B. XI. S. 5 ꝛc.

S. Nikolai- und Frühmeß-Stiftung ꝛc.

8. Vorſtellung mehrerer Magiſtrate, um Zurückgabe der freiwilligen Gerichtsbarkeit. (S. Gerichtsbarkeit.)

9. Antrag mehrerer Abgeordneten, die den Magiſtraten verweigerte Poſtwagens-Portofreiheit betr.

S. Poſtwagensportofreiheit.

Magiſtrats-Stellen.

Bitte der Kandidaten für den Stiftungs- und Communal-Dienſt, um Mitwirkung, daß ihnen das Recht der Wahlbarkeit zu den Stellen rechtskundiger Bürgermeiſter und Räthe zuerkannt werde. (S. Wahlbarkeit ꝛc.)

Mähnat-Anlage oder Steuer. (S. Zugviehſteuer.)

Die Aufhebung der Mähnatſteuer für bloße Agrikulturiſten bringt auch Abg. Kretz in Antrag. Beil. B. I. S. 169. Nr. 12.

Main (Fluß) über die Verbindung deſſen mit der Donau und dem Rhein. (S. Donau.)

Vorſtellung der Schiffer zu Bamberg und Schweinfurt, die Demolirung der Wöhrlöcher auf dieſem Fluße betr.

S. Demolierung der Wöhrlöcher.

Mainzer-Hofkommiſſion (baieriſche).

S. Hofkommiſſionen.

Malzaufschlag.

Die Gefälle des Malzaufschlags betragen nach der General-Finanzrechnung im Jahre $18\frac{18}{19}$ — 3 995,872 fl. $58\frac{1}{2}$ kr. Im J. $18\frac{19}{20}$ — 4,633.330 fl., und nach der provisorischen Rechnung i. J. $18\frac{20}{21}$ 4,630,201 fl. 48 kr. Beil. B. II. S. 44, 55, 66 u. 77.

Der 2te Aussch. trägt darüber vor. Beil. B. VII. S. 99 Nr. 3 u. S. 123.

Auf strengere Maßregeln gegen Defraudationen, deren Betrag jährlich über ½ Million angegeben wurde, sowie auf bestimmtere Normen für die Erhebung und Judikatur wurden Anträge gestellt und Bemerkungen gemacht. Verh. B. IV. S. 188. VI. 419. VII. 200. XI. 82. 179.

Es erschienen nachfolgende Eingaben:

1. Antrag des Abg. Riedl, die Erhebung des Malzaufschlags betr. Beil. B. I. S. 171 Nr. 10. Prüfung durch den 6ten Aussch. V. S. 44 Nr. 135.
2. Antrag des Abg. Beselmeier, um Bewirkung einer gesetzlichen Bestimmung über die Differenz, welche bei dem Malzaufschlage zwischen den auf der Pollete vorgezeichneten, und dem in der Mühle abgemessenen Malzquantum statt finden darf. Beil. B. II. S. 4 Nr. 15. Vortrag des 6ten Aussch. hierüber. III. S. 63 Nr. 98.
3. Antrag des Abg. Hauser. Aburtheilung der Defraudations-Fälle betr. Beil. B. II. S. 4 Nr. 19. Vortrag des Pfgs. Aussch. Beil. B. III. S. 56 Nr. 75. Verh. B. III. S. 78 Nr. 6.
4. Bitte des Brauers Haan in Untergünzburg, um Antragstellung einer allergnädigsten Moderation der allerhöchsten Anordnung über Straffälle, Beil. B. II. S. 5 Nr. 34; — welche zu den Akten gelegt wurde. IX. S. 26 Nr. 106.
5. Antrag der Abgeord. Schnitzer, Höß, Klein, Reuter, Heckel und Schmid; auf Abnahme der Judikatur bei den Malzaufschlags-Aemtern, und Einführung einer gesetzlichen Norm wegen unbedeutenden Uebermaßes beim Malzbrechen. Beil. B. III. S. 123 Nr. 13. — V. S. 44. Nr. 134.
6. Vorstellung der Bierbrauer-Innung zu Augsburg, die Zuweisung der Defraudationsfälle an die ordentlichen Gerichte Beil. B. IV. S. 124 Nr. 5.
7. Vorstellung von 146 Bierbrauer im Unterdonaukreise, wegen Einführung einer geeigneteren Erhebungsweise des

Digitized by Google

Aufschlags. Beil. B. IV. S. 143 Nr. 10. Deren nachträgliche Vorstellung. V. S. 58 Nr. 11.

8. Vorstellung der Bierbrauer von Passau, Vilshofen, Marktl und Burghausen, wegen Perzeption des Aufschlags. Beil. B. IV. S. 147 Nr. 6.

9. Erklärung der Bierbrauer des Landgerichts Abensberg, über ihren Beitritt ad causam communem hinsichtlich der bereits vorliegenden Beschwerden wegen drückender Erhebungsart des Malzaufschlags. Beil. B. IV. S. 214 Nr. 1.

10. Vorstellung der Brauer von Neuötting. Beil. B. IV. S. 217 Nr. 25.

11. Vorstellung der Brauer zu Viechtach, Kötzting und Kamm, um Verwandlung des Malzaufschlags in eine ständige Leistung oder Komposition. Beil. B. V. S. 183 Nr. 7.

12. Beschwerde des kön. Medizinalraths v. Haberl, das Malz-Reglement betr. Beil. B. VIII. S. 188 Nr. 7 u. IX. S. 8 Nr. 1.

Sämmtliche Anträge und Vorstellungen wurden dem k. Finanzministerium mit dem Ersuchen zugeschlossen: daß dasselbe die gerechte Bitte: die Judikatur in Malzdefraudationsfällen an die ordentlichen Gerichte zu überlassen, würdigen und berücksichtigen wolle. Im Uebrigen konnten gleichartige Gesuche, nach den bei der letzten Stände-Versammlung schon aufgeführten Grundsätzen, mehrere Berücksichtigung nicht ansprechen. Beil. B. IX. S. 245.

Der Entwurf zur Verbesserung des Malzaufschlagswesens vom Unteraufschläger zu Pilsting wurde ad acta gelegt. Beil. B. IX. S. 249.

Märkte (inländische).

Antrag des Abg. v. Faßmann, auf Entfernung ausländischer Handelsleute von inländischen Märkten. (S. Gewerbsgesetz. 2)

Marktrecht.

Die Vorstellung des Magistrats Miltenberg, um Entschädigung für eingezogenes Marktrecht; wurde dem k. Finanzministerium zur geeigneten Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. III. S. 123 Nr. 10 u. IX. S. 45 Nr. 121.

Max-Joseph-Orden (k. b. militärischer).

Der Vortrag über die Ausgaben für die Armee handelt hievon. Beil. B. VI. S. 87.

Digitized by Google

Bei Berathung des Büdgets erscheinen Bemerkungen hierüber Verh. B. IX. S. 395 — 398. X. 148.

Auf Verbesserung der ökonomischen Verhältnisse dieses Ordens stellt Abg. v. Hofstetten den Antrag. Beil. B. IV. S. 202 Nr. 4 a. u. IX. S. 389 Nr. 213 a.

Mauthen.

Antrag des Abg. von Hornthal, die Wiederbelebung des Ackerbaues, der Gewerbe und des Handels durch Aufhebung der innern Mauthen und Binnenzölle, und Errichtung des zu Darmstadt eingeleiteten Handels-Vereins.

S. Darmstädter-Hondels-Verein.

Mauth- und Zoll-Gefälle, auch Zollgesetz.

S. Zoll- und Mauth-Gefälle.

Maximilians-Heilungs-Anstalt für arme Augenkranke in Nürnberg*).

Vorstellung des Vorstandes dieser Anstalt, um Unterstützung dieses patriotischen Instituts, mit Uebersendung des Jahrberichts, welcher im reichsständischen Archive hinterlegt wurde. Beil. B. III. S. 82 Nr. 13. V. S. 183 Nr. 3 u. IX. S. 323 Nr. 140. Verh. B. IX. S. 369.

Maximilians-Kanal, oder die Vereinigung der Donau mit dem Rhein und Main betr..

Eingabe hierüber des Julius Grafen v. Soden. Beil. B. IV. S. 142 Nr. 5. IX. S. 276 Nr. 66. (S. Donau.)

Mechanik.

Bitte des Joh. Ritter von Baader, die Kammer in das Verzeichniß seiner Pränumeranten für das Prachtwerk über ein neues System der fortschaffenden Mechanik aufnehmen zu dürfen; worüber die Aufnahme der Stände in die Zahl der Pränumeranten für dieses Werk auch beschlossen wurde. Beil. B. IX. S. 296 Nr. 94.

Medizinal-Ordnung.

Die Vorstellung sämmtlicher Apothecker des Regenkreises, um Erlassung einer allgemein umfassenden Medizinal-Ordnung, einer Apothecker-Taxe und eines Dispensoriums, Beil. B. IV. S. 142 Nr. 6; — wurde dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung und allenfallsigen Abhilfe übermacht. IX. S. 298 Nr. 98.

---

*) Repert. d. ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 524.

Digitized by Google

Merkantil-Erziehungs-Institut zu Augsburg des Fr. Ant. Passaquai.

Dessen Vorstellung um Unterstützung zum Fortbestand seines nützlichen Instituts, wurde dem k. Staatsministerium des Innern zur möglichsten Bedachtnahme empfohlen. Beil. B. IV. S. 144. Nr. 21 u. IX. S. 325 Nr. 143.

Bei Berathung des Budgets wurden auf Unterstützung dieses Instituts weitere Anträge gestellt. Verh. B. X. S. 166. 216. 335. XI. S. 190. 193. 232.

S. Erziehungs-Institute.

Militär-Conscription. (S. Militärpflichtigkeit.)

Militär-Dienst.

Vorstellung des Distrikts-Arzt zu Melrichstadt, in Betreff der körperlichen Untersuchung der zu diesen Dienst bestimmten Jünglingen. Beil. B. I. S. 319 Nr. 4.

Militär-Eid*).

Der Antrag des Abg. von Hornthal, auf Vereidung des Militärstandes auf die Verfassung des Reichs, — wurde zur Vorlage an die Kammer nicht geeignet befunden. Beil. B. I. S. 164 Nr. 8 u. S. 241 Nr. 12.

Militär-Entlassungs-Gelder.

Antrag des Abg. Schmerold, die Aufhebung derselben betr. Beil. B. I. S. 299 Nr. — Vortrag des Pfgs-Ausch. III. S. 47 Nr. 50. — Die Abg. von Seuffert, von Hornthal, Frhr. v. Closen, Stolle, Köster, Dorfner u. Schulz unterstützen den Antrag. Verh. B. III. S. 6 — 12.

Militär-Ersparungs-Kommission.

S. Ersparungen bei dem Militär.

Militär-Etat.

Das Aversum für die Armee betrug im Jahre $18\frac{18}{19}$ die Summe von 8,000,000 fl. Im J. $18\frac{19}{20}$ für die aktive Armee, die Militär-Pensionen und überzähligen Offiziere die Summe von 7,674,453 fl., und i. J. $18\frac{20}{21}$ nach der provisorischen General-Finanzrechnung die Summe von 7,674,453 fl. Beil. B. II. S. 53 Nr. 7 a. S. 63 Nr. 8 a. u. S. 70 Nr. 8 a.

Zusammenstellung dieser Ausgaben im Vortrage des 2ten Ausch. über den Staats-Aufwand. Beil. B. V. S. 298 a. S. 330, 323, 327 u. 372.

*) Repert. d. ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 528.

Digitized by Google

Besonderer Vortrag über die Ausgaben für die Armee, erstattet im Namen des 2ten Ausschs. vom Abg. Köster. Verh. B. VII. S. 267 u. Beil. B. VI. CLXV.

Derselbe umfaßt und entwickelt im Detail alle Kosten der Armee in den 3 verflossenen Jahren $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{20}{21}$, so wie die Verhältnisse der Formation und Zusammensetzung; und schlägt mit besonderer Berücksichtigung der von der Militär-Ersparungs-Kommission abgegebenen Gutachten verschiedene Verbesserungen und Ersparungen sowohl bei der Administration, als bei der streitbaren Masse der Armee vor, welche die Summe von 896,362 fl. betragen würden.

Der ganze Vortrag theilt sich in folgende Abschnitte und Kapiteln:

I. Absch. Rechnungswesen enthaltend. Beil. B. VI. S. 9 — 26.

Kap. 1. Aufstellung der 3 Etats-Jahrrechnungen von $18\frac{18}{19}$, $18\frac{2}{20}$ u. $18\frac{21}{21}$ S. 9.

Kap. 2. Stufenfolge der Rechnungs-Ablage bei der Armeeverwaltung, Bildung ihrer Instanzen S. 16.

Kap. 3. Beurtheilung der Rechnungsform und des Rechnungs-Schematismus S. 22.

Kap. 4. Beurtheilung der obersten und obern Revision der Militärrechnungen S. 25.

II. Absch. Wünsche und Vorschläge zu Ersparungen in den Ausgaben für die Armee, gegründet auf die aus den Akten der Spezial-Kommission hervorgehenden Resultate.

A. Verpflichtungen des baier. Staats gegen den deutschen Bund, und Vergleichung dieser Verpflichtungen mit der baier. Armee S. 28.

B. Zustand der Armee und ihrer Anstalten S. 31.

C. Mögliche Ersparungen in den Ausgaben ohne Beeinträchtigung der Pflichten gegen den deutschen Bund, und ohne Nachtheil der Armee: 1) in den obersten und obern Verwaltungsstellen, 2) in den obersten und obern Dienstes-Stellen S. 39 — 60.

D. In dem streitbaren Theil der Armee, und ihrer Regie S. 60.

E. Rekapitulation der vorgetragenen Ersparungen S. 89.

F. Vorschläge zur weitern Ersparungen, aus den Akten der Spezialkommission entnommen S. 92.

Digitized by Google

G. Anträge und Berechnung zur Erhöhung der Offiziersgagen und der Unteroffizierslöhnungen S. 95.

H. Rekapitulation der Totalersparungssummen im ordentlichen Militäretat S. 99.

I. Außerordentlicher Militäretat S. 101.

K. Referat über die Anträge verschiedener Abgeordneten in Beziehung auf Verbesserung des Militärs S. 103.

Als Beilagen folgen:

a) 3 Haupttabellen mit 12 Nebenbeilagen zu den Militär-Einnahmen, dann

b) 5 Beilagen zu den Ausgaben.
S. Ersparungen bei dem Militär.

Den 2ten Vortrag über die Kosten auf die Unterhaltung der Armee, im Namen des 2ten Ausschusses, erstattet Abg. Frhrn. von Closen. Verh. B. VII. S. 277 u. Beil. B. VII. S. 19 — 79 CLXIX.

Der Vortrag enthält im Wesentlichen: 1) Wiederholung der Resultate der mitgetheilten Rechnungen S. 21. 2) Nähere Prüfung der einzelnen Zweige, als: über Zeughaus-Erfordernisse S. 25. Kasernirung und Wachtbedürfnisse S. 30. Krankenpflege S. 34. Kadetenkorps S. 42. Regimentsschulen S. 48. Baukosten S. 50. Pensionen 55. Ueberzählige Offiziers S. 60. 3) Beleuchtung der verschiedenen Ersparnisse S. 63.

Derselbe stimmt im Ganzen dem Antrage Kösters dahin bei, daß in den nächsten 3 Jahren keine Ersparungen von Bedeutung Statt finden können. S. 79.

Vortrag des Frhrn. v. Closen über das Armeegestütt und die Remontirungs-Anstalten. Beil. B. VII. S. 262 — 304. (S. Armee-Gestütt.)

Bemerkungen der Abgeordneten: Geyer Verh. B. IX. S. 77. v. Seuffert 342 — 348. Socher (über die Militärpensionen) S. 386 — 388. Frhr. von Bibra und von Hofstetten 390 — 399.

Erörterungen von Seite des k. Ministerialraths Knopp über die Ersparungs-Vorschläge bei dem Armee-Etat. Verh. B. X. S. 27 — 37 als in Beziehung auf Brod und Fourage S. 28, auf die Ersparnisse bei den Kasernen und Lazareths-Erfordernissen S. 32, und über die dermalige Militärrechnungsform, der Stellung der Militär-Hauptbuchhaltung und des Oberadministrativ-Kollegiums der Armee S. 35.

Digitized by Google

Aeusserungen des Abg. Anns. Verh. B. X. S. 75—77. Frhrn. v. Weinbach 87. Bestelmeier 133 — 143.

Weitere Aufklärung von Seite des k. Ministerialraths Knopp. Verh. B. X. S. 143 — 160.

Ueber die summarischen Rechnungs-Uebersichten S. 143, über Waffenlieferungen 145, Salpeterlieferungen, Medaillenzulagen und Krankenpflegung 146, über Kasernirung, Sattel und Zeug 147, über das Monument für die baier. Krieger und die Vermehrung der Militär-Max-Joseph-Ordens-Dotation 148, über Remontepferd und Armee-Gestütt 149, Brodregie 150, Pontons 152, über Holzfuhren und Verminderung der Posten 153, Akkordslieferungen 155, und über das Verwaltungs- und Rechnungspersonal 158.

Fernere Aeusserungen der übrigen Abgeordneten: Dietrich Verh. B. X. S. 173. Frhr. v. Frank 182. Frhr. v. Pelkhoven 200. von Hornthal 285 — 320. Jänisch 327. Clarus 331. Köster XI. 96. Stephani 116. v. Seuffert 167 — 176. Weiß 184—188. Volkert 202. v. Wankel 204 — 209. Häcker 245 — 250, 252 und Köster 260 — 262.

Schlußbemerkungen des k. Ministerialraths Knopp. Verh. B. XI. S. 271 — 284.

Enthaltend: nähere Aufklärung über die Naturalbrodabgabe an die Soldaten S. 271, über Stroh- und Fouragebeischaffungsart 276. Schuhpreise 277, über den Vergleich des Voranschlags oder des Armee-Budgets von 1819 zu dem Rechnungs-Resultate $18\frac{18}{19}$, $18\frac{19}{20}$ u. $18\frac{20}{21}$ S. 278, über Regie-Einnahme S. 279. Salpeterlieferungen, Gewehr-Karabinier und Pistolenlieferungen S. 280, über Medaillenzulagen, Büreaukosten S. 281, über den Voranschlag des Fuhrwesensstands v. J. 1819 — über die Richtigkeit des Voranschlags der Zahl und Kosten überzähliger Offiziere i. J. 1819 S. 282.

Der k. Finanzminister erwiedert zuletzt, in Bezug auf die gemachte Behauptung von einigen Mitgliedern der zweiten Kammer, daß nämlich das k. Finanzministerium für die Ausgaben der Armee verantwortlich sey, weil es die ganze etatsmäßige Summe dem kön. Armeeministerium hinüber gegeben habe — ohne die Militärpensionsheimfälle, welche der Staatskasse zu Gute gehen sollen, in Abzug gebracht zu haben; daß über diesen Punkt ein gemeinsamer Antrag von beiden Kammern im Jahre 1819 nicht zu Stande gekommen sey, indem die erste Kammer zwar die Heimfälle der dermaligen Militärpensionen und Gagen

Digitized by Google

der überzähligen Offiziers gleichfalls der Staatskasse zu gut gehen lassen, dagegen auch sämmtliche neue Militärpensionen der Staatskasse überweisen wollte.

Nachdem nun Se. Majestät der König erklärten*), daß, wenn die Armee mit der Summe von 7,674,000 fl. nicht auskommen könne, das Armee-Ministerium authorisirt seyn solle, aus seinen eigenen Fonds die zur Ergänzung der 8 Millionen über die 7,674,000 fl. noch erforderliche Summe zu erheben, und nach dem Finanzgesetze**) diese Summe als jährliche Exigenz der Armee angenommen wurde, so konnte das k. Finanz-Ministerium nicht anders handeln, als diese Summe ganz dem Ministerium der Armee hinüberzugeben, und demselben die Nachweisung über die Verwendung und den allenfallsigen, wirklich aus seinen eigenen Fonds geschöpften Bedarf zu überlassen. Verh. B. XI. S. 325 — 327.

Militär-Fuhren (zu leistende) in Friedenszeiten.

S. Einquatirung des Militärs.

Militär-Gagen.

Antrag des Abg. Clarus, auf derselben Erhöhung vom Obersten abwärts. Beil. B. V. S. 122 Nr. 1. — IX. S. 396 Nr. 233.

S. Gagen der Offiziere.

Militär-Gerichte.

Antrag auf derselben Aufhebung; Verh. B. XI. S. 171 und Beschluß der zweiten Kammer, daß die Gerichte angewiesen werden sollen, ihren Erkenntnissen nach der Bestimmung der Verfassungs-Urkunde Tit. VIII. §. 2 Entscheidungs-Gründe beizufügen. Beil. B. V. S. 185 Nr. 4.

S. Gerichte (gemischte).

Militär-Gestütt. (S. Armee-Gestütt.)

Militär-Invaliden, Wittwen- und Waisen-Fond.

Antrag des Abg. Köster, die Vorlage der Rechnungen und Nachweisungen über diese Fonds und den Militär-Bedarf; — — welcher Antrag, da die besraglichen Rechnungen inzwischen

---

*) Landtags-Abschied v. 1819 in den Verhandl. der Stände. B. XIV. S. 618 — 619 Tit. II. §. 2.

**) Verhandl. der Stände v. J. 1819 B. XIV. S. 716 Tit. II. Nr. 3.

Digitized by Google

einlangten, zu den Akten gelegt wurde. Beil. B. III. S. 80 Nr. 12 u. V. S. 55 Nr. 160.

Vortrag des 2ten Ausſch. über die Rechnungen der Militärwittwen-, Waiſen- und Invaliden-Anſtalten. Beil. B. IX. S. 250 — 260.

Auszug der Beſtimmungen über die Penſionen der Militärwittwen und Waiſen. S. 257.

Auszeige der monatlichen Penſionsbezüge von den Wittwen der Oberoffiziers, Unteroffiziers und Soldaten von der Infanterie. S. 259.

Antrag des Abg. Clarus, auf Erhöhung der Penſionen für die Militärwittwen aus dem Militärwittwenfonde, welcher durch obigen Vortrag (Beil. B. IX. S. 250) ſeine Erledigung fand. Beil. B. III. S. 83 Nr. 14 u. IX. S. 246.

Militär-Juſtiz.

Antrag des Abg. Frhrn. von Aretin, auf Beſeitigung der verfaſſungswidrigen Gebräuche in derſelben Verwaltung betr. Beil. B. IV. S. 53 Nr. 4. — IX. S. 380 Nr. 182.
S. Gerichte, gemiſchte.

Militär-Max-Joſeph-Orden.
S. Max-Joſeph-Orden.

Militärpflichtigkeit.

Die Bitte des Caj. Gulielmo, k. Penſionärs und Graf Lodroniſch. Verwalter, um Befreiung der Pharmazeuten, namentlich ſeiner Söhne von der Militärpflichtigkeit; wurde als ungeeignet zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 169 Nr. 10 S. 172 Nr. 1. — III. S. 34 — 37 Nr. 35.

Militär-Wittwen.

Antrag auf Erhöhung ihrer Penſionen. (S. obigen Antrag des Abg. Clarus.

Mineral-Bäder im Untermainkreiſe.

Auf Unterſtützung und beſſere Benützung derſelben ſtellt Abg. Gever einen Antrag. Beil. B. IV. S. 54 Nr. 15. — IX. S. 382 Nr. 188.

Miniſter (königliche, Staats-).

Bemerkungen in Hinſicht derſelben Verantwortlichkeit. Verh. B. I. S. 126. 402. II. 20 — 22. 72. IV. 254 — 260. VIII. 315.

Digitized by Google

Ueber Antheilnahme der k. Minister, und k. Kommissarien an den Verhandlungen der zweiten Kammer. Verh. B. II. S. 86.

Ministerien.

Der Antrag des Abg. Frhrn. v. Aretin, auf Aussprechung gleicher Grundsätze der verschiedenen Ministerien, über Beförderung der Staatsdiener; wurde zur Vorlage an die Kammer nicht geeignet befunden. Beil. B. IV. S. 55 Nr. 6 u. IX. S. 381 Nr. 184.

Mißhandlung.

Die Beschwerde des Georg Rügemer zu Frankfurt am Main, wegen erlittener Mißhandlung, kam ad acta. Beil. B. VIII. S. 29 Nr. 15. — IX. S. 101 Nr. 255.

Mobilien.

Derselben Zwangs-Veräusserungen im Rheinkreise. (S. Zwangs-Veräusserung.)

Monument für die baier. Krieger.

S. Ehrendenkmal.

Mortuarium (Leibfall).

Antrag des Abg. Abendanz, um Vollziehung der konstitutionellen Rechte in den mediatisirten Fürstenthümern Oettingen-Wallenstein und Oettingen-Spielberg, in Betreff des verfassungswidrigen Fortbezugs des Mortuariums, und der sogenannten Herbergs- und Schutzgelder. Beil. B. V. S. 123 Nr. 8. — IX. S. 396 Nr. 234 u. Verh. B. IX. S. 376.

Mühlsteine.

Die Vorstellung der Mühlstein-Fabrikanten zu Wendelstein, die Einfuhr ausländischer Mühlsteine betr.; — wurde dem kön. Finanzministerium zur nähern Würdigung zugeschlossen. Beil. B. I. S. 299 Nr. 9. II. 332 Nr. 2.

Münze.

Das Erträgniß derselben war im Jahre $18\frac{18}{19}$ — 12,645 fl. 3 kr. Beil. B. II. S. 47 3.) Im J. $18\frac{19}{20}$ — 3,317 fl. 50 kr. S. 57 Nr. 3. Nach der provisorischen Rechnung v. $18\frac{20}{21}$ — 6,936 fl. 19 kr. S. 67 Nr. 3.

Der 2te Ausschuß trägt hierüber vor. Beil. B. VII. S. 185 Nr. II.

Digitized by Google

Musterwirthschaften.

Hievon im ministeriellen Vortrage über das Budget. Beil. B. II. S. 78. (S. Landwirtschaftsschule in Schleißheim.)

Mystizismus, Wunderglaube und staatsgefährlicher Fanatismus.

Vorstellung hierüber des quiescirten Polizei-Aktuars Lewer zu Eichstädt, welche zugleich die Wahl eines zweiten gelehrten Magistratsrath in Eichstädt verbindet, Beil. B. I. S. 323 Nr. 9; — diese Eingabe wurde rücksichtlich der hierin angeführten Thatsachen dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung und Verfügung mitgetheilt. Beil. B. IX. S. 288 Nr. 76½. — Verh. B. XI. S. 84.

N.

Nachlässe und ruhende Gefälle.

Dieselben sind in der General-Finanzrechnung im Jahre 18$\frac{1}{8}$ mit der Summe von 754,765 fl. 42 kr. 2 pf. nachgewiesen. Beil. B. II. S. 51 Nr. III. — Im J. 18$\frac{1}{0}$ mit 1,003,362 fl. 11 kr. S. 61 Nr. III. Im Jahre 18$\frac{2}{1}$ (die Nachlässe) mit 158,491 fl. 38 kr. (die unerhobenen Gefälle) mit 3,503,350 fl. 48 kr. S. 69 Nr. III.

Der 2te Ausschuß beantragt, daß das k. Staatsministerium der Finanzen bei jeder Rechnungs-Vorlage an die Stände des Reichs die Gründe und Ursachen angebe, warum die Nachlässe und Ausstände zu- oder abnehmen, und Vorschläge beifüge, wie mit Rücksicht auf die Wohlfarth der belasteten Staatsbürger dem allenfallsigen Anwachse derselben vorzubeugen sey. Beil. B. V. S. 205 — 209, 352 u. 434 Nr. 2.

Bei der Berathung erfolgten fernere Bemerkungen hierüber, und Anträge auf Trennung der Rubrick „an Nachlässen" von jener „an ruhenden Gefällen": es äussern sich die Abg. von Hornthal Verh. B. VIII. S. 313 III. Köster 359. Gever IX. 18. Frhr. v. Closen 130. Stephani 159. v. Hofstetten 95. Schmid X. 39. Zenger 47. Frhr. v. Closen 100. Stolle 119 Nr. 4. Bestelmeier 128. Frhr. von Frank 176. Frhr. v. Pelkhoven 189. Höß 334. Dorfner XI. 128. Häcker 213.

Digitized by Google

Aufklärung ertheilt der kön. Ministerialrath Barth. Verh. B. IX. S. 180.

Der königl. Finanzminister erinnert schlüßlich: daß die Nachlässe nach allgemein bestehenden Normen ertheilt, hiebei keineswegs mit Strenge verfahren wird. — Ausstände es immer geben wird, so lange eine große und verschiedene Gattung der Gefälle in sich begreifende Perzeption besteht. — Im Allgemeinen seyen aber die Gefälle mit solcher Genauigkeit und Ordnung eingegangen, daß das Finanzministerium eben so sehr die Bereitwilligkeit der Unterthanen, als den Eifer der Rentbeamten, öffentlich anzuerkennen sich bewogen findet. Uebrigens die beinahe alljährig zurückgebliebene Perzeption der Gefälle nunmehr so im Gange ist, daß nicht nur kein Rückstand sich mehr ergiebt, sondern sogar auch ein großer Theil der frühern Ausstände eingegangen ist. Verh. B. XI. S. 319 — 522.

Nachweisung über die Verwendung der Staats-Einnahmen und Ausgaben.

Der ministerielle Vortrag erwähnt hierüber, daß diese Nachweisung eine der ersten, der heiligsten Pflichten derjenigen obersten Staatsdiener sey, welchen die Verwaltung der Staats-Einkünfte, die Besorgung der Staats-Ausgaben anvertrauet ist. Er erklärt sich über die getroffenen Einleitungen hiezu, und über den Gang des Rechnungswesens um den Ständen die zugesicherte Nachweisung mit der erforderlichen Vollständigkeit und Klarheit ertheilen zu können. Beil. B. II. S. 38 — 42.

Nach Vortrag des 2ten Ausschuß. Beil. B. VII. S. 80 ꝛc., äusserten sich einige Abgeordnete über diesen Gegenstand. Verh. B. VIII. S. 305. IX. 124, 333. X. 52, 118, 176.

Der k. Finanzminister erklärte zuletzt: daß die Prüfung der Nachweisung über die Verwendung der Einnahmen dazu dienen sollte, den Ständen volle Beruhigung zu gewähren, daß keine Einnahme unberechtigt nach dem Finanzgesetze 1819 erhoben worden sey. — Denen Ständen allerdings zustehe, Erinnerungen hierüber zu machen, und in verfassungsmässiger Form Anträge an den König gelangen zu lassen. Allein von einem Absolutorium für das Finanzministerium keine Rede seyn könne, da dieses nicht die Gefälle selbst erhebt und verwaltet, sondern nur die oberste Leitung der Staatsverwaltung hat. Verh. B. XI. S. 312 — 314.

Digitized by Google

Der Reichs-Abschied bemerkt zuletzt, daß den Ständen die genaue Nachweisung über die Verwendung der Staatseinnahmen, wie die Staatsschuldentilgungskasse vorgelegt, und dadurch die Bestimmungen der Verfassungs Urkunde Tit. VII. S. 10 u. 16 erfüllt worden sey. Verh. B. XI. S. 11 ll.

Ueber den Antrag mehrerer Abgeordneten, die vorgeschriebene Nachweisung über den Finanz-Etat betr., beschloß die zweite Kammer, da diese nun erfolgte, die Sache auf sich beruhen zu lassen. Beil. B. III. S. 59 Nr. 84 u. Verh. B. III. S. 93 Nr. 15.

National-Bank.

Vorstellung des Handelsstands in Schweinfurt, die Errichtung einer solchen betr. Beil. B. III. S. 120 Nr. 11.

Gesetz-Entwurf über die Errichtung einer National-Bank. S. Bank (baier.)

Neubauten. (S. Landbauten.)

Niederlagsrechte der Gewerbe und Fabriken in den Städten und Märkten.

Die Vorstellung hierüber der Eisenhändler in München, wurde, als durch den Vortrag über das Gewerbswesen erledigt, ad colligendum reponirt. Beil. B. I. S. 321 Nr. 26. u. IX. S. 323 Nr. 138.

Nikolai- und Frühmeß-Stiftung zu Höchstädt.

Die Beschwerde des dortigen Magistrats, über die Verwaltung dieser Stiftung wurde dem k. Ministerium des Innern zur angemessenen Berücksichtigung übergeben. Beil. B. III. S. 397 Nr. 2 IX. 27 Nr. 107. Verh. B. XI. 5 ic.

Normal-Schulen in den Kreisen, in Betr. derselben Nachhilfe und Unterstützung.

S. Erziehung und Bildung.

Nürnberg (Stadt), in Betreff derselben alten Forderungen an Frankreich.

S. Forderungen an die Krone Frankreichs.

Nürnberg, dortiger Erziehungs-Verein.

S. Erziehungs-Vereine und Institute.

Nürnberger-Bank (privilegirte).

Bei Gelegenheit der Berathung über Errichtung einer National-Bank erwähnt von Hornthal, daß eine derlei kön.

Digitized by Google

baier. privilegirte Bank (vorher Fürther- und Ansbacher-Bank) existire, und beantragt hierüber beruhigende Aufklärung. Verh. B. V. S. 141 — 143.

Sowohl der k. Ministerialrath v. Roth, als auch der kön. Finanzminister geben über die Verhältnisse derselben nähere Aufschlüsse. S. 144 — 146.

Schriftlichen Antrag stellt hierauf der Abg. von Hornthal. (Einl.) Beil. B. III. S. 145 Nr. 12 u. S. 310 Nr. 122.

Der 2te Ausschuß begutachtete, daß bis zum Eintritte der nächsten Finanz-Periode dieser Gegenstand auf sich beruhen, und alsdann die Kammer dafür sorgen dürfte, daß die Rente aus dieser Bankanstalt in das Budget aufgenommen, und das Staats-Aerar für die Ereignisse in dieser Hinsicht sicher gestellt werde. Beil. B. IX. S. 244.

S. Bank (baierische).

Nürnberger-Landstrasse.

Die Vorstellung des Magistrats zu Allersberg, um Verwendung auf Beibehaltung der durch diesen Ort ziehenden Strasse; wurde dem k. Finanzministerium zur angemessenen Berücksichtigung empfehlend übergeben. Beil. B. I. S. 162 Nr. 4. u. S. 304 Nr. 15.

S. Commerzial-Strassen, und Pegnitz.

Nürnberger-Landshuter-Strasse.

Vorstellung der Gemeinden Schambach, Reising u. Kellheim, wegen Erhaltung derselben. Beil. B. III. S. 122 Nr. 1.

Nürnberger-Staatsgläubiger.

S. Staatsgläubiger ꝛc.

O.

Oberdonaukreis.

Anträge sämmtlicher Abgeordneten dieses Kreises, a) die Uebernahme der auf denselben haftenden Getreidschuld an die Staatsschuldentilgungskasse. b) Die Einführung des Steuer-Definitivums betr.

S. Getreidschuld und Kreisschulden (1), dann Steuer-Definitivum (2).

Digitized by Google

Obermainkreis.

Vorstellung der Alaun- und Vitriol-Hüttenwerksbesitzer dieses Kreises, um Verwendung der Erhöhung des Eingangszolls der ausländischen Fabrikate.
S. Alaun- und Vitriol-Fabrikate.

Vorstellung der sämmtlichen Drathwerksbesitzer in diesem Kreise, wegen Beeinträchtigung durch Ertheilung neuer Konzessionen. S. Drahtwerks-Konzessionen.

Beschwerde der Patrimonialgerichts-Besitzer, die durch Leuteration der höhern Stellen über mehrere Bestimmungen des Edikts über die gutsherrlichen Rechte, begangene Verletzung der Verfassungs-Urkunde betr.
S. Constitution (14).

Vorstellung um Errichtung einer Unterstützungs-Anstalt für das Schreiberpersonal dieses Kreises.
S. Schreiberpersonal.

Oberster Rechnungshof.
S. Rechnungshof (oberster).

Obligationen (fürstl. passau. Kammeral- und Domkapitelische.
S. Interessen-Zahlung (provisorische).

— — (churpfälzische Lit. D. vom Jahre 1796.)

Um Verwendung in Betreff derselben, bittet Pfarrer Leydel von Elbersdorf, Beil. B. I. S. 166 Nr. 11; — dessen Gesuch kam zu den Akten. III. S. 34 Nr. 34.

— — (rheinpfälzische Lit. D.)

Die Bitte des Schullehrer Dörfler zu Stockau, in Hinsicht dieser, wurde dem k. Staatsministerium des Aeussern zur förderlichen Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. IV. S. 142 Nr. 3 u. IX. S. 57 Nr. 129.

Oeffentlichkeit der Rechtspflege. (S. Rechtspflege.)

Oeconomie. Staatsgefälle hievon. (S. Bräuereien.)

Oesterreich, Entschädigungs-Gelder.
S. Entschädigungs-Gelder von Oesterreich.

Offiziere der königl. baier. Armee.

Anträge und Berechnung zur Erhöhung der Offiziers-Gagen, und der Unteroffiziers-Löhnungen, im Vortrage des

2ten Ausſch. über die Militär-Ausgaben. Beil. B. VI. S. 95. G.

Der Antrag des Abg. Beſtelmeier, auf Verbeſſerung der Offiziers-Gagen ohne Erhöhung des Militär-Etats, erledigte ſich durch den Vortrag über die Armee-Ausgaben. Beil. B. II. S. 103 Nr. 42. III. 309 Nr. 120. IX. 245.
S. Gagen ꝛc.

Ebenſo die Anträge in Betreff der Penſionen:

a) Des Abg. Clarus, auf Erhöhung der Offiziers-Penſionen. Beil. B. IV. S. 248 Nr. 45. — IX. S. 245 u. 391 Nr. 220.

b) Des Abg. Stephani, auf zweckmäſſige Penſionirung für die im Felddienſt untauglich gewordenen. Beil. B. III. S. 84 Nr. 4. — V. S. 53 Nr. 156. — IX. S. 245.

c) Des Abg. v. Wankel, auf beſſere Verſorgung der durch Wunden und vieljähriger Dienſtleiſtung erwerbsunfähig gewordenen Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten. Beil. B. III. S. 79 Nr. 2. V. S. 53 Nr. 155. IX. S. 245.

Der Antrag des Nämlichen, die bei Civil-Branchen praktizirenden Offiziere aus der Liſte der Regimenter, oder Korps mit ihrer bisherigen Gage abzuführen, um hiedurch der Armee großen Nutzen zu verſchaffen, wurde als ungeeignet zurückgewieſen. Beil. B. III. S. 79 Nr. 2. — V. S. 55 Nr. 161.
S. Soldaten und Unteroffiziere ꝛc.

Ordonanzen.

Die Bitte der ſämmtlichen bei den königl. Militärdienſt Angeſtellten, — um Verbeſſerung ihres Soldes bei Prüfung des Militär-Etats, wurde dem k. Staatsminiſterium der Armee zur angemeſſenen Berückſichtigung übergeben. Beil. B. I. S. 120 Nr. 14 u. S. 303 Nr. 14.

P.

Papier-Fabrikanten.

Der Antrag der Papiermüller des Untermainkreiſes, daß das Lumpenſammeln überhaupt nur ausſchließlich den Papier Fabrikanten gegen ein billiges Pachtgeld überlaſſen werden möchte; wurde dem k. Staatsminiſterium des Innern zur geeigneten Berückſichtigung übermacht. Beil. B. IV. S. 14 Nr. 21.

Digitized by Google

Die Vorstellung des Papierfabrikanten Alois Bullinger zu Christgarten, als Bevollmächtigten mehrerer Papierfabrikanten, die Papierfabrikation und in specie das Hadern und Lumpensammeln betr., wurde ohne alle Berücksichtigung zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 324 Nr. 15 u. IX S. 18 Nr. 95.

Parzellar-Vermessung.

Antrag des Abg. Köster, auf Einstellung derselben.
S. Steuer-Definitivum (1).

Passiv-Reichnisse.

Deren Betrag für $18\frac{18}{19}$ wird im ministeriellen Berichte auf 186,810 fl. 7 kr., für das Jahr $18\frac{19}{20}$ auf 147,324 fl. 13 kr., und für $18\frac{20}{21}$ auf 146,416 fl. 15 kr. angegeben. Beil. B. II. S. 51, 61 u. 69 II.

Der 2te Ausschuß wünscht in seinem Vortrage: daß diese Position mehr purificirt, und Alles ausgeschieden werde, was unter eine andere Rechnungsrubrik gehört; daß ferners das k. Finanzministerium bis zur nächsten Finanzperiode die Passivreichnisse durch alle Verwaltungsbranchen genau prüfe, und so zusammenstelle, daß dieselben mit ihren Rechtstiteln der nächsten Stände-Versammlung im Zusammenhange vorgelegt werden können. Beil. B. V. S. 200 — 204, 350 zu Tit. II. S. 434 Nr. 1.

Aeusserungen der Abgeord.: Köster Verh. B. VIII. S. 311 — 358. Geyer IX. 19. Freiherr von Closen 138. Dorfner XI. 128. Häcker 213.

Der k. Finanzminister erinnerte hierauf: daß die nähere Ausscheidung bereits angeordnet sey. Eine gänzliche Aufhebung dieser Position sich aber nicht ausführen ließe; vielmehr würde es sich zeigen, daß sehr viele Staatsausgaben unter die wirklichen Passivreichnisse zu reihen seyn werden, indem sie zu bestimmten Zwecken von bestimmten Objekten aus einem besondern Rechtstitel verabreicht werden müssen ꝛc. Verh. B. XI. S. 319.

Patrimonialgerichtsbarkeit.

Beschwerde des Grafen Rottenhan, Frhrn. v. Stein u. Frhrn. v. Truchseß zu Kaltenbrunn und Walzenhausen, gegen das k. Ministerium der Justiz und der Finanzen, wegen Beschränkung dieser Gerichtsbarkeit, dann Erschwerung und drückender Verfügung in Ertheilung von Lehenkonsense. Beil. B. VII. S. 231 Nr. 6.

Digitized by Google

Vorstellung des Ferdinand von Reichardtstettner, wegen Ausübung der genannten Gerichtsbarkeit.
S. Constitution (13).

Aeusserungen des Abg. Häcker, über die Patrimonialgerichtsbarkeit. Verh. B. XI. S. 240. — Erinnerung hierauf des Abg. Frhrn. v. Frank. S. 250.

Patrimonialgerichts-Besitzer im Obermainkreise.

Deren Beschwerde über Verletzung der Verfassung.
S. Constitution (14).

Pegnitz (Fluß).

Die Vorstellung des Polizei Aktuars Lewer und des Maximus Eichenseher in Eichstädt, in Betreff der kommerziellen Verbindung der Pegnitz von Nürnberg über Allersberg nach Freystadt, mit der Altmühl zu Beilngries, ins Besondere die Ueberführung der alten Heer- und Commerzialstraße von Nürnberg über Freystadt nach Beilngries; wurde dem k. Finanzministerium zur geeigneten Berücksichtigung übermacht. Beil. B. I. S. 164 Nr. 8 u. IV. S. 5 Nr. 6.

Pensionen.

Die Ausgaben für sämmtliche Zivilpensionen betrugen nach der General-Finanzrechnung im Jahre $18\frac{18}{19}$ die Summe von 4,400,492 fl. 17 kr. (wovon die aus der Säkularisation und Mediatisation hervorgegangenen, 3,043,380 fl. ausmachen.) J. J. $18\frac{19}{20}$ die Summe von 1,850,343 fl. 44 kr.*) — Nach der provisorischen General-Finanz-Rechnung für $18\frac{20}{21}$ die Summe von 1,917,139 fl. 18 kr. Beil. B. II. S. 53, 63, 71 Nr. 9b.

Nähere Erläuterung giebt noch der ministerielle Vortrag. Beil. B. II. S. 93 — 95.

Der Vortrag des 2ten Ausschusses giebt an, daß sich dieselben um die Summe von 258,734 fl. 9 kr. vermehrt haben; — derselbe scheidet die Pensionen des Hof-Etats und jedes einzelnen Ministeriums besonders aus, weiset die Ursachen ihrer Minderung oder Mehrung nach, und beantragt: daß alle k. Ministerien beauftragt werden möchten, sich von dem Stande der von jedem Ministerium abhängigen Pensionisten und Quieszenten, hinsicht-

*) Die Pensionen aus der Sekularisation und Mediatisirung giengen nach dem Finanzgesetze von 1819 auf die Schuldentilgungskasse über. S. Verhandl. der Stände von 1819 B. XIV. S. 716. Tit. I. §. 4.

Digitized by Google

lich ihres Alters, ihrer Dienstesfähigkeit und der Möglichkeit der Reaktivirung zu überzeugen, daß von jedem Staatsministerium die ihm zugeschriebene Pensionsliste, worin die Ursachen zur Normal- oder Gratial-Pensionirung angegeben sind, der nächsten Stände-Versammlung mit ihrer zeitlichen Zu- und Abnahme vorgelegt werde, und daß jedes Ministerium für jede unnöthige Vermehrung der Pensionisten oder Quieszenten verantwortlich erklärt bleibe.

Uebrigens das k. Finanzministerium auf die §§. 5, 6 u. 28 des constitutionellen Edikts über die Verhältnisse der Staats-Diener aufmerksam gemacht werde, bei welcher Berücksichtigung hierauf das Nachtheilige der Dienstespragmatik gemildert werden könnte, ohne sie zu verletzen. Beil. B. V. S. 306—317, 374 — 382 u. 437 — 439 Nr. 12 u. 13.

Bemerkungen hierauf der Abgeordneten: von Hornthal Verh. B. VIII. S. 331 — 334. Köster 373. Geyer IX. 37 — 39. Frhrn. v. Closen 143. Stephani 157.

Erklärung von Seite des kön. Ministerialraths Barth. Verh. B. IX. S. 180, 182 u. 185.

Fernere Aeusserungen der Abgeordneten: v. Seuffert Verh. B. IX. S. 349. Merkel 370. von Utzschneider 95. Besselmeier X. 131. Weiß XI. 180. Häcker XI. 222, 233.

Der k. Finanzminister bemerkt zuletzt, daß die Zunahme bei den Pensionen keineswegs von der Administration herrühre, denn in der Summe von 1,917,139 fl. seyen begriffen:

a)	die Säkularisations- und Mediat.-Pensionen mit	258,734 fl.
b)	der Bezug der Staatsdiener wegen früherer Bezüge mit	128,927 "
c)	die Uebernahme der Exspektanz und Quieszenzgehalte des auswärtigen Ministeriums mit	83,944 "
d)	die Pensionen des Bergwesens-Etats mit	12,400 "
e)	die französischen Ordens-Pensionen mit	69,354 "
f)	die Erhöhung der Aschaffenburger Pension. mit	18,418 "
g)	die Pensionen des Domkapitels zu Regensburg mit	34,417 "
	Summe	566,394 ";

so daß sich gegen den eigentlichen budgetmäßigen Civilpensions-Etat eine wirkliche Minderung von 85,000 fl. ergiebt.

Uebrigens durch angemessene Benutzung des im §. 6 des Edikts über die Verhältnisse der Staatsdiener gemachten Vor-

Digitized by Google

behalts für die Zukunft der Pensionsetat eine Erleichterung erhalten wird. Verh. B. XI. S. 334 — 336.
S. Quieszirungen.

In Betreff der Pensionen erschienen noch nachfolgende Eingaben:

Vorstellung der Graf Königseckischen Pensionisten, wegen Bezahlung ihrer Pensionen für die Zukunft und Vergangenheit; die dem k. Staatsministerium der auswärtigen Angelegenheiten zur geeigneten Kenntnißnehmung und Berücksichtigung übergeben wurde. Beil. B. I. S. 119 Nr 8 und S. 251 Nr. 7.

Vorstellung der Oberamtsschultheiß-Lauriſchen Töchter, wegen der ihnen entzogenen Pension, und Bitte um momentane Unterstützung, ebenfalls dem k. Finanzministerium zur milden Beherzigung übergeben. Beil. B. I. S. 120 Nr. 10. u. III. S. 327 Nr. 36.

Bitte des Bar. v. Schedl, kön. baier. Kapitain, um Verwendung für Erlangung einer Pension, welche dem k. Staats-Ministerium der Armee zur Kenntniß und Berücksichtigung zugestellt wurde. Beil. B. IV. S. 203 Nr. 10 u. IX. S. 119 Nr. 196.

Gesuch eines armen 70jährigen Schullehrers Wolfg. Frietinger von Grunnertshofen, um eine Pension, Beil. B. I. S. 320 Nr. 19, welche aus konstitutionellen Gründen zu den Akten gewiesen wurde; IV. S. 46 Nr. 58. v. Hornthal wünschte aber, daß der Bittsteller dem Ministerium empfohlen werde. Verh. B. V. S. 254 — 258.

Vorstellung der Maria Anna Haas, Pfarrers-Wittwe von Hof, um Pensionsvermehrung, welche Eingabe dem kön. Ministerium des Innern zur milden Berücksichtigung empfohlen wurde. Beil. B. III. S. 120 Nr. 4 u. IX. S. 24. Nr. 104.

Vorstellung der Charlotte Mayer, Kassierswittwe von Zweybrücken, die Verweigerung gesetzlicher Pensionsansprüche betr., welche Bitte als gänzlich unbelegt, auf sich beruhen mußte. Beil. B. IV. S. 147 Nr. 10 u. IX. S. 108 Nr. 172.

Bitte des Adv. Willer senior, um eine Pension für den 80jährigen hilflosen Greisen Franz Max Plinganser, Enkel des Georg Sebastian Plinganser von Pfarrkirchen, Beil. B. IV. S. 217 Nr. 24; — diese Eingabe wurde dem k. Finanzministerium angelegentlichst empfohlen, damit der einzige noch lebende Abkömmling eines in der baier. Geschichte so rühmlich bekannten

Digitized by Google

Vaterlands-Vertheidigers dem kummervollen Loose, welches demselben in seinem vorgerückten Alter bei der Unzulänglichkeit des Pfarrkirchen-Hospitalvermögens bevorsteht, durch eine mäßige Pension oder Unterstützung entrissen werde. Beil. B. IX. S. 320 Nr. 30.

Der Antrag der Stadt Augsburg, auf Rückforderung von mehr als 323,000 fl. vom Finanzärar, nebst Rückersatz von 18,364 fl. für bestrittene Pensionen; wurde dem k. Ministerium des Innern mitgetheilt. Beil. B. IX. S. 105 IV.)

Personal-Veränderungen, welche sich in Beziehung auf das Erscheinen einiger Abgeordneten zur zweiten Kammer ergeben haben.

S. Legitimationen der Abgeordneten.

Pfannen (eiserne und messingene).

Die Beschwerde des Eisenhändler Ruf zu Sulzbach, wegen Einziehung des Handels genannter Pfannen; kam als beruhend zu den Akten. Beil. B. III. S. 44 Nr. 3 u. IX. S. 82 Nr. 149.

Pfarrer.

Dieselben können als Abgeordnete aus der Klasse der Pfarrer keinen Sitz in der Kammer der Abgeordneten behalten, wenn sie mit Beibehaltung der Pfarrei, Domherrn geworden sind. Verh. B. I. S. 137 — 340. S. 346 — 351.

Pfarreien.

Die Beschwerde der Stadt Augsburg, worin sich der Magistrat bei der Uebernahme der Personal- und Real-Exigenz der sechs katholischen Pfarreien auf den Staat gekränkt findet, weil das Aerar seiner Verbindlichkeiten nicht entspreche; wurde dem k. Ministerium des Innern mitgetheilt. Beil. B. IX. S. 105. Nr. V.

Vorstellung des Benefiziaten Joh. Löffler zu Ehring, bessere Anordnung der Pfarreibezirke betr. Beil. B. IX. S. 9 Nr. 4.

Die Vorstellung des Joh. Adam Dörntl und 11 Genossen zu Neudorf, in Betreff der Belastung und Besteuerung der Pfarr-Güter alldort; — wurde als auf sich beruhend, zu den Akten gelegt. Beil. B. II. S. 102 Nr. 35 u. IV. S. 30 Nr. 47.

Die Vorstellung des Joh. Büchele, Pfarrer zu Oberbalern, die Lastentheilung zwischen Pfarrvorfahrern und Pfarrnachfolgern; wurde dem k. Ministerium des Innern zur Berücksichti-

Digitized by Google

gung und Erledigung übermacht. Beil. B. I. S. 323 Nr. 10. V. S. 10 Nr. 65. IX. S. 313 Nr. 116.

Die Vorstellung des Pfarrers Wolf von Kleinrinderfeld, über Störung und Beeinträchtigung des Pfarrwald-Genusses*) resp. in specie der Congrua; wurde zu den Akten gelegt, da der Beschwerdeführer erst am 1. Dezember 1821 eine Rekurs-Schrift an den k. Staatsrath gebracht hatte. Beil. B. I. S. 166 Nr. 8. III. S. 31 ꝛc. Nr. 31 S. 124 Nr. 22. IX. S. 170 Nr. 274.

Pfarrhaus und Kirche zu Karlshuld, deren Herstellung betr. (S. Kirche.)

Pfarr-Präsentation.

Die Beschwerde der Erben des Frhrn. v. Plotho, daß die Pfarr-Präsentation dem k. Landgerichte und nicht dem Patrimonialgerichte übertragen worden sey, wurde dem k. Ministerium des Innern zur Kenntniß übergeben. Beil. B. VIII. S. 28 Nr. 5. IX. S. 168 Nr. 267.

Pferde-Rationen für die Gerichtsdiener.

Antrag des Abg. Jäniſch auf Einziehung dieſer Rationen.
S. Botengehen armer Gemeinde-Glieder.

Pharmazeuten.

Vorstellung um Befreiung derselben von der Militärpflichtigkeit.
S. Militärpflichtigkeit.

Plätze der Abgeordneten in dem großen Versammlungs-Saale.

Die Ordnung hiebei wurde durch das Loos bestimmt. Verh. B. I. S. 17.

Polizei, derselben Trennung von der Justiz.
S. Justiz.

Polizei- und Verwaltungs-Gesetze, und Verordnungen, deren Einführung im Amte Steinfeld.
S. Gesetze und Verordnungen (baier.).

Polizei-Verwaltung.

Antrag von den Abgeordneten: Höß, Lindner, Heckel, Dorfner, Jäniſch und Kräz; um verhältnißmäſſigen An-

*) Repert. über die ſtänd. Verhandl. v. J. 1819 pag. 584.

theil an der für die Verwaltung der Polizei ausgeworfenen Summe von jährlich 80,000 fl. für die Städte 3ter Klasse, (Einl.) Beil. B. I. S. 300 Nr. 16, welcher Antrag nach Prüfung durch den 6ten Ausſch., III. S. 48 Nr. 54, vom 5ten Ausſch. an das Präſidium zur weitern Verfügung zurückgegeben wurde. V. S. 19 Nr. 70.

Bitte der Stadt Eichſtädt, um einen verhältnißmäßigen Antheil von den zur Beſtreitung der Polizeikoſten den Städten bewilligte Summe; — kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 46 Nr. 17 u. IX. S. 83 Nr. 151.

Porzellain-Erde.

Die Vorſtellung des Joſ. Oberneder und Conſ. von Kronwitthof; um Minderung des Ausgangszolles, kam zur Rückſichtnahme ans k. Finanzminiſterium. Beil. B. III. S. 381 Nr. 13 u. IX. S. 242.

Porzellain-Fabrikat.

Vorſtellung des Joh. Bapt. Greiner von Rehau, um Begünſtigung dieſes Fabrikats durch fernere Ein- und Ausfuhr des benöthigten Holzes. (S. Holz.)

Poſt-Gefälle.

Deren Einnahmen betragen nach der General-Finanzrechnung i. J. $18\frac{18}{19}$ die Summe von 355,418 fl. Beil. B. II. S. 47 Nr. 2. J. J. $18\frac{19}{20}$ die Summe von 339,318 fl. 15 kr. S. 56 Nr. 2. — Nach der proviſoriſchen Rechnung für $18\frac{20}{21}$ die Summe von 309,683 fl. 33 kr. S. 67 Nr. 2.

Der 2te Ausſchuß trägt hierüber vor. Beil. B. VII. S. 200 III.

Poſt-Porto-Freiheit der Magiſtrate.

Die Anträge der Abgeordneten: Anns, Beil. B. II. S. 101 Nr. 18. III. S. 311 Nr. 123; dann v. Wachter, v. Oerthel, Frhrn. v. Ruprecht und Merkel, in Betreff der den Magiſtraten I. und II. Klaſſe in kön. Dienſtſachen verweigerten Portofreiheit, Beil. B. III. S. 380 Nr. 10. — V. S. 176 Nr. 168; — wurden dem k. auswärtigen Staatsminiſterium mit Empfehlung zugeſchloſſen. Beil. B. IX. S. 248.

Poſt-Verordnungen.

Die Bitte des kön. Poſtſtallmeiſters Brück zu Landau, um Wiederherſtellung des alten franzöſiſchen, und Einführung der Poſtzertifikate für die Miethkutſcher im Rheinkreiſe, Beil.

Digitized by Google

B. III. S. 123 Nr. 16; wurde ebenfalls dem k. Staatsministerium des Aeussern zur geeigneten Prüfung und Verfügung zugesendet. IX. S. 283 Nr. 74.

Potasche.

Die Vorstellung des Handelsvorstands zu Schweinfurt, um Aufhebung des Ausgangszolls für Potasche, (unterstützt vom Abg. Stolle); wurde dem k. Finanzministerium zur Rücksichtnahme übermacht. Beil. B. IV. S. 145 Nr. 24. — IX. S. 242.

Prägravirung im Steuerwesen.

Beschwerde hierüber mehrerer Steuerdistrikte im Landgerichte Sonthofen. (S. Steuerwesen.)

Präsidenten der beiden Kammern der Stände-Versammlung.

Als erster Präsident der Kammer der Abgeordneten wurde ernannt, der k. Ministerialrath Frhr. v. Schrenk; als zweiter, der k. Staatsrath und Appellationsgerichts-Präsident von Seuffert. Verh. B. I. S. 16.

Anzeige der ersten Kammer über die Ernennung des Hrn. Reichsraths Fürsten von Oettingen-Wallerstein ꝛc. zum II. Präsidenten bei der Kammer der Reichsräthe. Verh. B. I. S. 50 u. Beil. B. I. S. 117.

Prioritäts-Ordnung.

Gesetzes-Entwurf. Beil. B. I. S. 92 — 108. Vortrag des 1sten Aussch. der zweiten Kammer. II. S. 162. 3.) Beschluß der II. Kammer. III. S. 132. Zweiter Vortrag des obigen Ausschusses, über die von der Kammer der Reichsräthe angenommenen Vorschläge; Verh. B. X. S. 363 IV., und in Hinsicht der nicht angenommenen Vorschläge der zweiten Kammer. S. 364.

Schlußantwort der ersten Kammer. Verh. B. XI. S. 139. Reichs-Abschied. Verh. B. XII. S. 9 I. A. Gesetz hierauf. S. 86 — 103.

S. Hypothekenwesen.

Privat-Creditvereine, Entwürfe hierüber.

S. Credit-Versicherungs-Anstalt ꝛc.

Privilgien.

Vorstellung der Floßmeister in München, um Aufrechthaltung deren Privilegien, in Verführung der Güter.

S. Floßmeister ꝛc.

Vorstellung des Joh. Heinrich Schmidt, um Vertrettung behufs der Aufrechthaltung und Restituirung der theuer erkauf-

ten Privilegien; — kam zu den Akten. Beil. B. II. S. 102 Nr. 28 u. IX. S. 22 Nr. 100.

Professor einer Universität.

Derselbe verliert die Eigenschaft eines Abgeordneten für dieselbe, wenn er quieszirt wird, und aus dem Staatsdienste in einen Gemeindedienst tritt. Verh. B. I. S. 351 — 404. II. S. 243 — 392.

Professuren und andere Lehrstellen in der Stadt Hof betr.

S. Gymnasium und Volksschulen.

Programm.

Ueber die Feierlichkeit bei Eröffnung der zweiten Ständeversammlung. Verh. B. I. S. 5 — 10.

Ueber das Ceremoniel zur Schliessung der beiden Kammern, am 2. Juni 1822. Verh. B. XII. S. 3 — 7.

Prozesse.

Die Bitte und Beschwerde des Mich. Maier, ehemaligen Quartiermeisters, um Bewirkung der von Seite des k. General-Auditoriats verweigerten Akteneinsicht und Gestattung seines Prozesses; wurde als beruhend zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 44 Nr. 4 u. S. 319 Nr. 8. — V. S. 14 — 15. Nr. 67.

Die Vorstellung des Pfarrer Wolf von Kleinrinderfeld, wegen der in den Gesetzen selbst einliegenden Anweisung zur Vermehrung der Prozesse und der Geldsaugerei der Advokaten; wurde dem k. Staatsministerium der Justiz zugeschlossen. Beil. B. I. S. 166 Nr. 2 u. III. S. 33 Nr. 33.

Die Vorstellung des Andr. Königsbauer von Oberkirchbach, um Revision seines Rechtsstreites, mußte ad acta gelegt werden. Beil. B. I. S. 170 Nr. 1. III. S. 40 Nr. 39.

Ebenso die Beschwerde der Theresia Bosch von Salbach, über lange Verzögerung eines Vindikations-Prozesses in Betreff einiger zu ihrem Hofe gehörigen Grundstücke. Beil. B. I. S. 170 Nr. 2. — III. S. 39 Nr. 38.

Die Bitte des Stephan Rupp, um Revision seines Prozesses, kam ad acta. Beil. B. III. S. 81 Nr. 2. — IX. S. 40 Nr. 117.

Ebenso die Eingaben:

des Joh. Eichhamer, Bauern von Stetten, um Revision seines Prozesses. Beil. B. III. S. 84 Nr. 5. IX. 154 Nr. 245.

Digitized by Google

des ehemaligen Polizei-Rottmeisters Forsthuber, Beil. B. III. S. 380 Nr. 5. IX. S. 47 Nr. 122

des Balthasar Ibherr von Wiedersbach. Beil. B. IV. S. 53 Nr. 3 u. IX. S. 54 Nr. 127.

Beschwerde des Auditor Rohrmüller und des Landrichters Schulz, in Betreff derselben Prozeßsachen.

S. Constitution (1 u. 7).

Prozeßgesetzgebung.

Antrag auf Vorlage der Grundprinzipien hiefür.

S. Gesetzgebung ꝛc.

Prozeßkosten.

Der Antrag des Abg. Clarus, die Prozeßkosten bei Rechts-Streitigkeiten über pfarrliche Besitzungen, Emolumente und Rechte betr., kam ad acta. Beil. B. II. S. 5 Nr. 32. III. S. 304 Nr. 107. IX. S. 232 Nr. 17 u. S. 143.

Prüfungs-Ausschuß der zweiten Kammer.

Uebersicht derselben Sitzungs-Protokolle, über die an die zweite Kammer gebrachten Wünsche und Anträge:

1stes Sitzungs-Protokoll über die Anträge von Nr. 1 — 21. Beil. B. I. S. 238 XXXI.

2tes	Sitz.Prot. v.	Nr. 22 — 40	Beil. B. I. 259	XXXVI.
3tes	"	" 41 — 48	" II. 33 — 37	LVIII.
4tes	"	" 49 — 69	" III. 46 — 53	LXVIII. a.
5tes	"	" 70 — 100	" III. 54 — 64	LXVIII. b.
6tes	"	" 101 — 121	" III. 302 — 310	C.
7tes	"	" 122 — 125	" III. 310 — 312	CI.
8tes	"	" 126 — 162	" V. 41 — 56	CXLI.
9tes	"	" 163 — 181	" V. 174 — 182	CLVII.
10tes	"	" 182 — 241	" IX. 380 — 399	CCXXIII.
11tes	"	" 242 — 257	" IX. 400 — 406	CCXXIV.

Q.

Quarta pauperum et scholarum.

Der Antrag des Abg. Magold auf Aufhebung derselben, Beil. B. I. S. 171 Nr. 6. S. 263 Nr. 30; — wurde dem Kön. Staatsministerium des Innern übergeben. IX. S. 231 Nr. 8.

Digitized by Google

Quartier- und Vorspann-Gelder.

Der Antrag des Abg. Dietrich, auf Bezahlung der von der Krone Oesterreich für dieselben an die baierischen Unterthanen noch schuldenden Summe, Beil. B. III. S. 84 Nr. 3. V. S. 48 Nr. 145; — wurde dem k. Staatsministerium des Aeussern mit der angelegentlichsten Bitte übermacht; diese für so viele Baiern höchst wichtige Angelegenheit in ihrem Interesse auf dem diplomatischen Wege thätigst zu betreiben, und der Stände-Versammlung einsweilen zur Beruhigung der Interessenten über den gegenwärtigen Stand der Sache baldmöglichst Aufklärung zu geben. Beil. B. IX. S. 295 Nr. 89.

Quota funeralis von der katholischen Kuratgeistlichkeit im Bisthume Würzburg.

Die Bitte des Dekan Delau zu Wiesentheid und seines Kapitels Stadtschwarzach, um Aufhebung dieser Abgabe, Beil. B. I. S. 320 Nr. 18; wurde als ungeeignet zum Vortrage an die Kammer, dem treffenden Ausschusse zur geeigneten Berücksichtigung mitgetheilt. V. S. 23 Nr. 74.

Der Antrag des Abg. Dekan Neubauer, auf ebenfallsige Aufhebung der quota funeralis, Beil. B. III. S. 381 Nr. 14. V. S. 179 Nr. 176; — wurde dem k. Staatsministerium des Innern mit dem Ersuchen mitgetheilt, daß diese mit dem konstitutionellen Bestimmungen über Mortuarien, und den Gesetzen über Aufhebung der Gewerbsteuer nicht übereinstimmende Abgabe aufhöre, und von dem Erfolg der Verfügung sowohl der nächsten Stände-Versammlung, als den Betheiligten Nachricht ertheilt werden möchte. Beil. B. IX. S. 247.

Quieszenz-Gehalt.

Die Vorstellung des Dr. Wikh, (als Anwalt des Martin Erdinger, quiesc. Baumschulgärtner zu Augsburg,) wegen verweigerten Quieszenzgehalts, Beil. B. IV. S. 216 Nr. 20; — wurde dem k. Ministerium der Finanzen zur nähern Prüfung und Abhülfe mitgetheilt. IX. S. 108 Nr. 173.

Die Beschwerde des Amtsdiener Frieß zu Kulmbach, in Betreff desselben Quieszenzgehalts, kam ad acta. Beil. B. IV. S. 214 Nr. 5 u. IX. S. 81 Nr. 148.

Quieszirungen der Staatsdiener*).

Hierüber erfolgten von Seite der Mitglieder der zweiten Kam-

*) Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 609 — 612.

mer, bei Gelegenheit der Discussion über die Beanstandung des Abgeordneten Behr von Würzburg mehrfache Anträge, als:

1. An den Thron ein lebendiges Bild der gränzenlosen Nachtheile niederzulegen, welche der Mißbrauch des Quieszirens in moralischer, in rechtlicher und finanzieller Hinsicht zur Folge haben müsse, um dadurch diesem Uebel wenigstens für die Zukunft vorzubeugen. Verh. B. I. S. 377.
2. Daß künftighin kein Landstand im Laufe seiner 6jährigen Wahlzeit quieszirt werden könne. S. 378.
3. Daß der Kammer das Verzeichniß der Quieszenten bis zur vorigen Stände-Versammlung; —
4. das Verzeichniß der Quiescenten bis jetzt rein und offen vorgelegt werde.
5. Die Ursachen der neuen Quieszirungen angegeben werden möchten. S. 403.

Fernere Aeusserungen erfolgten über diese Materie. Verh. B. I. S. 387 — 389. 400. II. 17. 247. 268. 270. 297. 340. 369.

Im Vortrage des 2ten Ausschs. über den Staats-Aufwand wurde gleichfalls beantragt: daß alle Ministerien beauftragt werden sollen, sich von dem Stande der von jedem Ministerium abhängigen Pensionisten und Quieszenten, hinsichtlich ihres Alters, ihrer Dienstesfähigkeit und der Möglichkeit zur Reaktivirung zu überzeugen; daß von jedem Staats-Ministerium die ihm zugeschriebene Pensionsliste, worin die Ursachen zur Normal- oder Gratial-Pensionirung angegeben sind, der nächsten Stände Versammlung mit ihrer zeitlichen Zu- und Abnahme vorgelegt werde, und daß jedes Ministerium für jede unnöthige Vermehrung der Pensionisten oder Quieszenten verantwortlich erklärt bleibe. Beil. B. V. S. 437 Nr. 12.

Bei Berathung des Büdget erhoben sich weitere Bemerkungen und Anträge. Verh. B. VIII. S. 333. 350 Nr. 15. S. 373. IX. S. 38, 350, 572. X. 270.

Der k. Finanzminister erklärte zuletzt: daß nach dem konstitutionellen Edikte das Recht, Staatsdiener zu quieszieren, der vollziehenden Gewalt allein zustehe, es in dem Begriffe und der Wesenheit derselben liege, welche die Organe der Vollziehung zu wählen befugt seyn muß. — Pflicht der Regierung es sey, darüber zu wachen, die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten durchaus nur verläßigen, thätigen, würdigen Männern zu übertragen. Die sorgfältigste Auswahl bei der ersten

Digitized by Google

Anstellung nicht zureiche: eben so wenig die Disziplinarstrafen. Bei den dermal bestehenden Strafgesetzen mehrere der Veruntreuung, ja selbst des Kassenangriffes überwiesene und geständige Beamte bei der milden Auslegung der gesetzlichen Bestimmung ihres Staatsdienerstandes nicht für verlustig erklärt worden sind. — Die Ministerien verbunden sind, bei den Ruhe-Versetzungen nicht immer das finanzielle Interesse höher zu achten, als die heiligsten Interessen des Volks, deren Besorgung üblen Beamten nicht überlassen werden könne. Uebrigens die kön. Ministerien auch in der Folge sich des der Regierung zustehenden Rechts der Quieszirung nur zum Besten des Dienstes und der Unterthanen bedienen werden. Verh. B. XI. S. 335 — 336.

S. Pensionen.

R.

Rechnungshof (oberster).

Dessen Etat wurde unter den Ausgaben des k. Staatsministeriums der Finanzen i. J. $18\frac{18}{19}$ mit 93.053 fl. 53 kr. — Im J. $18\frac{19}{20}$ mit 72,544 fl. $50\frac{1}{4}$ kr., und i. J. $18\frac{20}{21}$ mit 95,215 fl. 58 kr. angesetzt. Beil. B. V. S. 277, 281 c) und S. 295.

Daß Demselben nunmehr baldigst eine von allen k. Ministerien besonders aber vom k. Finanzministerium ganz unabhängige Stellung gegeben werde; — ferners die Reisen der obersten Rechnungsräthe in den Kreisen zur Prüfung und Abschliessung der Rechnungen unterbleiben sollten, beantragt Abg. von Hornthal. Verh. B. VIII. S. 348 1 u. 3.)

Abg. Köster wünscht Ersparung durch Einziehung der 2ten Präsidentenstelle allhort, und durch Aufhebung der Retardaten-Kommission. S. 371.

Frühere Anträge und Aeusserungen in Beziehung der Unabhängigkeit dieser Stelle erfolgten im Laufe der Berathung über das Schuldenwesen. Verh. B. V. S. 365. VI. 11, 20, 36, 59, 64, 88, 99 u. 101.

Dann bei Berathung des Budgets. Verh. B. IX. S. 114, 128, 360. X. 12, 113 — 116, 117, 181. XI. 178.

Der k. Finanzminister erklärte zuletzt: daß der oberste Rechnungshof in Allem, was die Grösse der Einnahmen und Ausgaben betrifft, die ohne Veränderung des Ziffers in die Rechnungen aufgenommen werden müssen, vollkommen unabhängig sey, daß es jedoch offenbar dem Ministerium der Finanzen zu

Digitized by Google

bestimmen zustehe, ob diese oder jene Ausgabe habe statt finden können, wenn auch der oberste Rechnungshof dieselbe aus dem Grunde beanstandet, weil die Bewilligung zu dieser Ausgabe noch nicht nachgewiesen ist; — ausserdessen, wenn das Ministerium der Finanzen nicht mehr bestimmen könnte, ob diese oder jene Ausgabe statt finde, die ganze Verwaltung gelähmt, und der oberste Rechnungshof zum souverainen Verwalter der Staatshaushaltung aufgestellt würde. Verh. B. XI. S. 315.

Uebrigens die Abordnung der Oberrechnungsräthe in die Kreise zur Aufnahme der Rechnungen der Rentämter nicht als überflüssig betrachtet werden kann. Der oberste Rechnungshof nur unmittelbar an Ort und Stelle sich wirklich von der Richtigkeit der Kassenführung überzeugen, und unmittelbar die Superrevision vornehmen, und die Revisionsbedenken der Kreisregierungen in Gegenwart der Rechnungssteller und der revidirenden Behörde beantworten lassen kann. — Diese Einrichtung der inspizirenden Kommissäre nicht nur bloß zur Erleichterung des Rechnungswesens, der Perzeption, der Kontrole und der Sicherheit der Kassen, sondern auch ganz vorzüglich zur Sicherheit der Unterthanen diene, indem hiedurch die nöthige Kontrole hergestellt wird, daß die Nachlässe, die den Unterthanen bewilliget werden, denselben auch wirklich zukommen, und daß von Seite der Beamten nicht mehr Taxen und Sporteln erhoben werden, als die Taxordnung erlaubt. S. 317 — 318.

Weiterer Antrag des Abg. v. Hornthal auf unumgänglich nothwendige unabhängige Stellung des obersten Rechnungshofs. Beil. B. IV. S. 144 Nr. 15. IX. S. 385 Nr. 199.

Rechnungswesen.

Zur Vereinfachung dessen wird im Berichte des k. Finanzministers erwähnt, daß eine Kommission aus den erfahrensten Geschäfts- und Rechnungs-Männern zusammen gesetzt worden sey ꝛc. Beil. B. II. S. 39.

Ueber möglichst schnelle Vereinfachung der ganzen Rechnungsform, so wie auf Abkürzung des Geschäftsgangs u. s. w. erfolgen hierauf mehrere wiederholte Wünsche und Aeusserungen. Verh. B. VI. S. 60. VIII. 307, 348 Nr. 4. IX. 8, 94, 114, 144 Nr. 1. X. 119 Nr. 3 S. 201.

Der k. Finanzminister versichert zuletzt, daß die Vereinfachung des Rechnungsweseus in den letzten 3 Jahren allerdings

Digitized by Google

sehr berücksichtiget wurde; indem die Materialrechnung sehr vereinfacht, die lästige Kommissionszahlung beinahe ganz aufgehoben, die Zahl der Konspekte vermindert, und die Geschäfte der Rentbeamten durch die Revision des inspizirenden Kommissärs am Orte des Amtssitzes sehr vereinfacht und erleichtert wurden. Verh. B. XI. S. 318.

Rechstreu-Anweisung.

Die Beschwerde hierüber des Joh. Schuderer, Altbauer zu Rheingrub; wurde dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Maßregel zuzuschliessen begutachtet. Beil. B. I. S. 119 Nr. 7 S. 249 Nr. 3.

Rechte (bürgerliche und politische).

In Betreff der Gewährung der in der Verfassungs-Urkunde den beiden protestantischen Kirchengesellschaften zugesagte Gleichheit derselben. S. Cultus, protestantischer (3).

Rechte (konstitutionelle).

Beschwerde hierüber wegen vorgeblicher Verletzung derselben. S. Constitution.

Rechte (gutsherrliche).

Beschwerde hinsichtlich dieser wegen Verletzung der Verfassungs-Urkunde. S. Constitution (Beschwerden 13, 14, 15).

Rechtspflege (öffentliche) und Mündlichkeit derselben in peinlichen und bürgerlichen Rechtssachen betr.

Antrag des Abg. v. Hornthal, das von beiden Kammern angenommene Prinzip der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des gerichtlichen Verfahrens in Erfüllung und Wirklichkeit tretten zu lassen, und Alles deshalb mit Beschleunigung zu verfügen. (Einl.) Beil. B. I. S. 162 Nr. 5. (Antr.) III. S. 315.

Vortrag des Pfgs.Aussch. Beil. B. I. S. 240 Nr. 7.

Vortrag des 1sten Aussch., welcher begutachtet: daß unter Berufung auf den ständischen Wunsch und Antrag vom 10. Juli 1819, und die im Reichs-Abschiede vom 22. Juli 1819*) als unverzüglich zu geschehen ankündigte, auf den Grundsatz der Oeffentlichkeit der Rechtspflege erbaute Revision der Gesetzbücher in Antrag zu bringen sey, und daß nebst dem Entwurfe der Gesetzbücher auch der Entwurf der Zivil-Gerichtsordnung wo

*) Ständische Verhandl. der II. Kammer v. J. 1819 Bd. VIII. S. 396 — 398. B. XIV. S. 621 Lit. C.

möglich noch der gegenwärtigen Stände-Versammlung mitgetheilt werden wolle. Beil. B. III. S. 313 — 520 CIII.

Berathung. Verh. B. VII. S. 143 — 171.

Aeusserungen hiebei der Abg.: 2te Präs. von Seuffert Verh. B. VII. S. 143. Köster 146. v. Hofstetten und Kurz 148. Bestelmeier 152. Frhr. von Pelkhoven 155. Frhr. v. Aretin 156. Stephani u. Dangel 157.

Erklärung des Berichts-Erstatters Frhrn. v. Frank S. 158.

Letztes Wort des Antragstellers. S. 160 — 171.

Fragen-Vorlage und Berichtigung derselben. Verh. B. VII. S. 194 — 196.

Geheime Abstimmung. Verh. B. VII. S. 261—262.

Beschluß der zweiten Kammer, Verh. B. VII. S. 264 u. Beil. B. V. S. 184 CLX., worin dieselbe darauf antragt: daß unter Berufung auf den ständischen Wunsch und Landtags-Abschied von 1819, die als unverzüglich angekündigte, auf den Grundsatz der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit gebaute Revision der Gesetzbücher wolle beschleunigt, und neben der bereits zugesicherten Vorlage des entworfenen Strafgesetzbuches, auch der Entwurf der Zivil-Gerichtsordnung baldmöglichst in Druck gelegt und den Mitgliedern der Stände-Versammlung zugesendet werden möchten. Beil. B. V. S. 185.

2) Daß die grössern Gesetz-Entwürfe und Gesetzbücher stets vorher in Druck zur vorläufigen Ueberlegung mitgetheilt werden möchten;

3) daß die Trennung der Justiz von der Verwaltung bald wolle verfügt werden;

4) daß die Militärgerichte angewiesen werden sollen, ihren Erkenntnissen nach der Verfassungs-Urkunde Tit. VIII. §. 2 Entscheidungsgründe beizufügen;

5) daß die zur Bearbeitung der Gesetzesbücher verwendeten Staatsbeamten aller andern Geschäfte enthoben werden möchten. S. 186.

Schreiben hierüber an die Kammer der Reichsräthe. Beil. B. V. S. 187 CLXI. — (Womit sich die dießjährige Verhandlung über diesen Gegenstand schließt.)

Antrag des Abg. Frhrn. von Aretin, auf Beschleunigung der Rechtspflege. Beil. B. IV. S. 53 Nr. 5. Prüfung dessen Antrags durch den 6ten Ausschuß. Beil. B. IX. S. 380 Nr. 183.

Digitized by Google

Rechtsstreit mit dem Fiskus.

Der Antrag der Stadt Augsburg, daß die Magistrate der Städte I. Klasse von der Verbindlichkeit losgezählt werden möchten, die Genehmigung der Regierung erholen zu müssen; wenn sie einen Rechtsstreit mit dem Fiskus beginnen wollen; — wurde mit Empfehlung baldiger Erledigung dem k. Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen zuzuschliessen begutachtet. Beil. B. IX. S. 104 Nr. 1.

Rechtsstreitigkeiten.

Beschwerde hierüber. (S. Prozesse.)

Rechtsverletzung.

Die Beschwerde der Anna Maier, verwittweten Melberin zu München, in Betreff verfassungswidriger Rechtsverletzung ꝛc.; — wurde dem k. Staatsministerium der Justiz zur strengen Untersuchung übergeben. Beil. B. III. S. 85 Nr. 10 u. IX. S. 25 Nr. 105.

Die Beschwerde des Chirurgen Thomas Buchenrieder zu Niederteindorf, wegen angeblicher Rechtsverletzung, mußte als ungeeignet ad acta signirt werden. Beil. B. III. S. 78 Nr. 8. IX. S. 153 Nr. 242.

Die Beschwerde des Joh. Eichhamer, von Stetten, über denselben Gegenstand, kam ebenfalls ad acta. Beil. B. III. S. 84 Nr. 5 u. IX. S. 154 Nr. 245.

Rechtsverzögerung.

Die Bittstellung hierüber des k. Advokaten Oppert zu Mindelheim, als Rechtsanwalt des Gold- und Silberarbeiter Michael Hörberger in Ottobeuern; wurde dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. I. S. 319 Nr. 1 u. V. S. 8 Nr. 63.

Rechtszustand für die Magistrate und Gemeinden in Streitsachen gegen den Fiskus.

Antrag auf Herstellung des Rechtszustandes.
S. Magistrate (5).

Redaction des Gesetz- und allgem. Intelligenzblatts.

S. Gesetz- und allgemeines Intelligenzblatt.

Reden der Abgeordneten.

Dieselben dürfen von den Mitgliedern weder von der Tribune, noch vom Platze aus, abgelesen werden. Verh. B. V. S. 89.

Digitized by Google

Regalien und Staats-Anstalten.

Ueber die Gefälle derselben im ministeriellen Vortrage über das Budget. Beil. B. II. S. 47, 57, 67, 76, 81 — 84.

In den Vorträgen des 2ten Ausschusses der zweiten Kammer. Beil. B. III, S. 67, 329 ꝛc. VII. S. 119, 139—222.

Das Detail derselben. S. Berg-, Salinen-, Lotto-, Post-Gefälle u. s. w.

Regenkreis.

Vorstellung der sämmtlichen Apothecker die Erlassung einer allgemeinen Medizinal-Ordnung, einer Apothekertaxe und eines Dispensatoriums. S. Medizinal-Ordnung.

Regesten aus den ältesten Original-Urkunden des baier. Reichs-Archivs und seiner untergeordneten Konservatorien betr.

Synchronistische Zusammenstellung derselben durch den Ritter von Lang, und Mittheilung eines Exemplars hievon für die ständische Bibliothek. Beil. B. V. S. 462 Nr. 5.

Reglement für die zweite Kammer betr.

S. Geschäfts-Reglement.

Reglement (fürstlich-Leiningisches) für die Justizämter.

S. Justizämter-Reglement.

Reichs-Abschied der baier. Stände-Versammlung.

S. Landtags-Abschied.

Reichs-Räthe.

Schreiben der Kammer der Reichsräthe, an die zweite Kammer, in Betreff ihrer Constituirung und Ernennung des Direktoriums. Beil. B. I. S. 117. IV.

Reichs-Verwaltung, Ausschuß der zweiten Kammer für die innern Angelegenheiten derselben.

Dessen Berichts-Erstattung über die demselben zur Bearbeitung übergebenen Eingaben. Beil. B. IV. S. 3 — 19 CIX.

Dessen Vortrag über die ihm zur Erledigung übertragenen Geschäfte und Eingaben. Beil. B. IX. S. 267—332 CCXXII.

Verzeichniß der bearbeiteten und bereit liegenden Vorträge. S. 332 — 334.

Digitized by Google

Reißbesen, deren Verzollung betr.

Gesuch des Ehrenfried Graf, Kaufmanns von Nürnberg; Beil. B. III. S. 380 Nr. 6, — kam zur Rücksichtnahme ans k. Finanzministerium. IX. S. 242.

Reitschule (neue) in München.

Deren Bau wurde wegen großer Baufälligkeit der alten Reitbahn im J. $18\frac{19}{20}$ begonnen. Beil. B. II. S. 93 u. V. S. 373. Verh. B. XI. S. 334.

S. Landbauten.

Renten (grundherrliche).

Wegen Abnahme dieser von der katholischen Pfarrkirchstiftung und Zuweisung an die reformirte Kirche; wurde die Vorstellung hierüber der katholischen Pfarrgemeinde Grönnenbach im Oberdonaukreise, zu den Akten gelegt. Beil. B. VIII. S. 231 Nr. 1. IX. S. 146 Nr. 226.

Repertorium der ständ. Verhandlungen v. J. 1822.

Vorstellung des geh. Registrators im Staatsministerium der Finanzen Jakob Auerweck und des Dr. Karl Fridr. Müller, wegen Herausgabe obgenannten Repertoriums. Beil. B. IX. S. 216 Nr. 3.

Reserve-Fond (Haupt-).

Die Ausgaben auf denselben betragen i. J. $18\frac{18}{19}$ 1,011,982 fl. 9 kr. Im J. $18\frac{19}{20}$ 658,747 fl. 3 kr. Nach der provisorischen Rechnung i. J. $18\frac{20}{21}$ die Summe von 595,901 fl. 32 kr. Beil. B. II. S. 54, 63 u. 71 Nr. 9 u. 10.

Der 2te Ausschuß führt an, daß von den im Finanzgesetze bewilligten 760,000 fl. in den Jahren $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ um 265,351 fl. $24\frac{1}{4}$ kr. weniger ausgegeben wurden, und zu hoffen sey, daß in den folgenden Jahren noch weniger an diesem Reserve-Fond erhoben, und mehr erspart, auch zweckmäßiger verwendet werde Beil. B. V. S. 318—328 u. S. 383 Tit. IV. Nr. 10.

Aeusserungen hierüber einiger Abgeordneten. Verh. B. VIII. S. 334—337, 374. IX. 371, 388. X. 131, 273.

Erklärung des kön. Ministerialraths Barth. Verh. B. IX. S. 185.

Der k. Finanzminister beruft sich zuletzt auf das Budget von 1819, worin die meisten Ausgaben, welche dermalen auf dem Reservefond enthalten sind, damals schon ausgeschieden, und als geeignet anerkannt wurden. Verh. B. XI. S. 336.

Digitized by Google

Revisions-Protokolle, Reservate und Ordonanzen.

Im Laufe der Berathung über das Budget wurde beantragt, daß in Ansehung aller über den Staatshaushalt geführt, und den Ständen des Reichs vorgelegt werdenden Rechnungen auch alle Reservaten, Ordonanzen und Revisions-Protokolle mit vorgelegt werden sollten. Verh. B. VIII. S. 312 — 313, 348 Nr. 2. X. S. 272.

Der k. Finanzminister bemerkte aber hierauf: daß die Revisions-Protokolle meistens Anstände enthalten, welche von dem Rechnungssteller entweder selbst befriedigt beantwortet, oder zuletzt von demselben berichtigt werden müssen; die Resultate dieser Protokolle sich daher auflösen, entweder, daß der oberste Rechnungshof die gemachten Anstände als aufgelöst zurücknimmt, oder daß ihnen Genüge geleistet werden muß, oder, daß Reservate gemacht werden, welche in den künftigen Rechnungen wieder vorkommen müssen, und daher in keinem Falle für das Aerar verloren sind. Verh. B. XI. S. 315 — 316.

Aeusserungen in Beziehung auf obbemerkte Revisions-Protokolle und Referate bei Berathung über das Staatsschuldenwesen. Verh. B. VI. S. 46, 52, 58, 71, 82, 92 102, 105, 109 — 114, 118.

Rezatkreis.

Antrag auf Verminderung der Besteuerung in diesem Kreise. S. Besteuerung (1).

Antrag in Betreff der vorhin in demselben bestandenen Gilt-Moderationen. S. Besteuerung (2).

Antrag auf Reduktion der Grundsteuer in genanntem Kreise. S. Grundsteuer.

Vorstellung wegen Benützung des in diesem Kreise liegenden Hesselberg. S. Hesselberg.

Vorstellung auf Errichtung einer Unterstützungs-Anstalt für das Schreiberpersonal in diesem Kreise. S. Schreiberpersonal.

Rhein (Fluß).

Ueber dessen Verbindung mit der Donau. S. Donau.

Die Vorstellung des Wolfgang Sanson, Oberlieutenants im k. baier. 15ten Linien-Infanterie-Regimente, wegen Verbindung dieses Stroms mit der Donau und Elbe, kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 117. Nr. 2 u. IV. S. 4 Nr. 4.

Digitized by Google

Ebenso die Vorstellung des Magistrats und der gesammten Bürgerschaft zu Beilngries, um Realisirung des Verbindungs-Planes genannten Stromes mit der Donau. Beil. B. III. S. 44 Nr. 5. IV. S. 15 Nr. 25.

Rheinkreis.

Forststrafen und Vollziehung der Forststraf-Urtheile in diesem Kreise. S. Forststrafen.

Gesetz-Entwurf über Abänderungen desselben Hypotheken-Verfassung. S. Hypothekenwesen im Rheinkreise.

Vorstellung von 48 Gemeinden in diesem Kreise, in Betreff der Kontributions-Gelder aus Frankreich.
S. Kontributionsgelder.

Wiederherstellung der alten französischen Post-Verordnungen und Einführung der Postzertifikate für die Miethkutscher in diesem Kreise. S. Postverordnungen.

Uebernahme dessen Schulden von den Jahren 1814—1816 zur Bestreitung damaliger Kriegskosten auf die baier. Staats-Schuld betr. S. Schulden des Rheinkreises.

Trennung der Steuer-Einnehmerei von den Gemeinde-Einnehmereien. S. Steuer-Einnehmerei.

Steuernachlaß von 70,000 fl. für diesen Kreis.
S. Steuernachlaß.

Regulirung der Taxen. S. Tax-Ordnung.

Verfahren bei Zwangs-Veräusserungen von Immobilien und Mobilien — dann Vertheilung und Versteigerung der Güter von Minderjährigen im obgenannten Kreise.
S. Zwangs-Veräusserungen.

Ritterlehen.

In Beziehung auf derselben Allodifikationen und Anwendung des Lehen-Edikts vom 7. Juli 1808 auf die ehemaligen Fürstenthümer Baireuth und Ansbach stellt Abg. Frhr. v. Heynitz den Antrag: Beil. B. III. S. 121 Nr. 17. S. 312 Nr. 125. (Antr.) V. S. 139 — 148 CLV.

a) Daß die Lehen-Allodifikationen erleichtert, und dabei die ehemals geltend gewesenen Bedingungen zum Grunde gelegt;

b) das Lehen-Edikt vom 7. Juli 1808 einer Revision unterworfen, und dabei möglichst billige, und den Verhältnissen der Rittergüter, sowie der Verfassung des Reichs analoge Grundsätze befolgt, und endlich

Digitized by Google

c) bis zur Emanirung eines revidirten Lehen-Edikts in den ehemaligen Provinzen Baireuth und Ansbach die dortigen Provinzial-Lehenrechte und Lehensgewohnheiten einsweilen in gesetzlicher Kraft erhalten werden möchten.

Der erste Aussch. begutachtet, sämmtliche Punkte, und trägt ferner darauf an: daß die Revision des Lehen-Edikts vom Jahre 1808 auch auf alle übrige Theile des Königreichs ausgedehnt, und dabei die bei verschiedenen ehehinnigen partiellen Lehenhöfen bestandenen gemäßigteren Grundsätze berücksichtigt werden möchten. Beil. B. V. S. 148—160 u. Verh. B. VII. S. 257.

Ritterlehenpferd-Ablösungstaxe.

Der Antrag des Abg. Frhrn. v. Heynitz, in Betr. der von den Rittergütern im ehemaligen Fürstenthume Baireuth gefordert werdende Taxe, wurde dem k. Finanzministerium zur Aufklärung und Bedachtnahme übergeben. Beil. B. III. S. 76 Nr. 11 S. 307 Nr. 115. — IX. S. 247, 248.

Die Vorstellung mehrerer Ritterlehens-Vasallen im Ober-Mainkreise, die Erzwingung genannter Taxe betr.; wurde nach Antrag des 5ten Aussch. an den geeigneten Ausschuß zur Benützung als Beleg und weiterer Bestätigung des in diesem Betreffe gestellten Antrags zugewiesen. Beil. B. IV. S. 146 Nr. 4 u. IX. S. 70 Nr. 140.

Rothenburger-Landgericht.

In diesem Gerichte, dessen Vorstand der Abgeordnete Häcker ist, ist das Hypotheckenwesen schon seit 10 Jahren geordnet ꝛc. Verh. B. III. S. 143.

Rückstände.

Bei den Beschlüssen über das Hypothekenwesen fügte die 2te Kammer auch den Wunsch an: daß, wenn gelegenheitlich der Einführung der Hypotheken-Ordnung ältere Ausstände der Unterthanen entdeckt werden sollten, diese nur nach und nach mit der größten Schonung beigetrieben werden möchte. Beil. B. VII. S. 135 Nr. 8.

Die Kammer der Reichsräthe gab hiezu ihre volle Zustimmung. Verh. B. XI. S. 74. 8)

Der Reichs-Abschied erklärte hierauf, daß jene ältern Rückstände nach denselben milden Grundsätzen festgestellt und eingehoben werden sollen, welche für die Behandlung der ältern Ausstände überhaupt vorgeschrieben ist. Verh. B. XII. S. 13 Nr. 14.

Digitized by Google

Rückzahlungsplan für die Staatsschulden betr.
S. Staatsschulden-Tilgungsplan.

S.

Salinen und Bergwerke.

Nach der General-Finanz-Rechnung lieferten deren Erträgnisse i. J. $18\frac{18}{19}$ die Summe von 1,991,546 fl. $20\frac{1}{2}$ kr., wovon auf die Bergwerke 29,513 fl. $\frac{1}{2}$ kr. kommen. Im Jahre $18\frac{19}{20}$ — 2,083,002 fl. 46 kr. — Nach der provisorischen Rechnung i. J. $18\frac{20}{21}$ die Summe von 2,334,039 fl. Beil. B. II. S. 47. 57. 67. Nr. V. 1)

Nähere Nachweisung hierüber im ministeriellen Vortrage über das Budget. Beil. B. II. S. 81 u. 82 — 84.

Im Vortrag des 2ten Ausſch. über die Regalien. Beil. B. VII. S. 140 I. S. 170. II. — 184 S. 223.

Salz.

Die Vorstellung des Handelsvorstandes Joh. Bapt. Scheuer in Würzburg, die Einfuhr des fremden Salzes betr; — wurde durch den Vortrag über Staats-Regalien (Beil. B. VIII. S. 144) erledigt. Beil. B. II. S. 101 Nr. 16 u. IX. S. 238.

Der Antrag des Abg. Höß, die Durchfuhr des österreichischen Salzes von Tyrol nach dem sogenannten Bregenzer-Walde und die Minderung des Transitogeldes auf der nämlichen Route betr.; wurde ebenfalls durch den Vortrag über den Staats-Haushalt als erledigt angesehen. Beil. B. II. S. 4 Nr. 13. III. S. 54 Nr. 71. IX. S. 240 a.

Die Bitte des Joh. Bettig u. Flurschütz, die Gleichstellung des freien Salzhandels im Untermainkreise betr., ist dem kön. Finanzministerium zur Rücksichtnahme empfohlen worden. Beil. B. III. S. 78 Nr. 7. IX. S. 240.

Ebenso die Vorstellung des Revierförsters Thaddä Peter zu Eichstädt, wegen Auffindung von Salzbergwerken im Werdenfeldischen. Beil. B. V. S. 58 Nr. 14. IX. S. 240 c.

Der Antrag des Abg. Schnitzer, auf Verminderung des Salzpreises zur Beförderung der Cultur und des Wohlstandes der Oekonomen; wurde, als durch den Vortrag über den

Digitized by Google

Staatshaushalt erledigt, ad acta reponirt. Beil. B. III. S. 121 Nr. 16. V. S. 51 Nr. 151. IX. S. 240 d.

Nachweisung der dermal bei den Aemtern bestehende Salz-Preise für den baier. Centner. Beil. B. VII. S. 223.

Salzburger-Hofkommission (königl. baier.).

S. Hofkommissionen.

Salzpreise. (S. Salz.)

Schacherhandel der Juden betr.

S. Hausier- und Schacherhandel.

Schadenersatz.

Die Vorstellung des Lorenz Schmid, Wirths zu Vorderklebach, um baldige Auszahlung; — wurde dem königlichen Staatsministerium der Justiz mit Empfehlung für baldige Beendigung dieser Angelegenheit übergeben. Beil. B. III. S. 145 Nr. 11 u. IX. S. 152 Nr. 240.

Schadenvergütung.

Die wiederholte Bitte des Xaver Purreiner, pensionirten Werkmeister des k. Strafarbeitshauses, um Verwendung und Erlangung einer ihm rechtmäßig gebührenden Vergütung, kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 164 Nr. 11. — IX. S. 155 Nr. 246.

Schäfereirecht.

Vorstellung der Sebastian Eder'schen Relicten von Adelsried, wegen des ihnen durch das Kloster zum heiligen Kreutz in Augsburg entzogenen Rechts; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 172 Nr. 25 u. IV. S. 27 Nr. 45. IX. S. 9 Nr. 1.

Schafhuths-Gerechtsame.

Vorstellung der Gemeinde Kreilsheim, Beroldsheim ꝛc. ꝛc., in Betreff des Cultur-Gesetzes, insonderheit der Ablösung der fremden Schafhuths-Gerechtsame; kam zu den Akten. Beil. B. VIII. S. 188 Nr. 2. IX. S. 330 Nr. 152 c.

Schafwolle, die freie Ausfuhr derselben betr.

S. Flachs.

Scheitholz-Ausfuhr.

Antrag des Abg. v. Oerthel, wegen übermässiger Ausfuhr des Scheitholzes aus den nördlichen Theilen des ehemaligen Fürstenthums Baireuth. Beil. B. IV. S. 217 Nr. 26. — IX. S. 392 Nr. 224.

Digitized by Google

Schenkbiersatz.

Auf dessen Gleichstellung bei den Bräuern und Wirthen stellt Abg. Sedelmaier, einen Antrag, Beil. B. I. S. 321 Nr. 24 u. III. S. 52 Nr. 66; der als beruhend zu den Akten gelegt werden mußte. Beil. B. IX. S. 319 Nr. 128.

Schindeldachungen.

Antrag des Abg. Fürst*), in Betreff der für viele Unterthanen nachtheilige Verordnung wegen Entfernung dieser Dachungen. Beil.B. V. S. 58 Nr. 13. — IX. S. 396 Nr. 232.

Schnittwaaren.

Die Vorstellung der Handelsleute zu Fürth, über die Schädlichkeit einer Erhöhung der Einfuhrzölle von diesen Waaren, wurde dem k. Ministerium des Innern und der Finanzen empfohlen. Beil. B. IV. S. 250 Nr. 15. — IX. S. 246.

Schnitt- und Langwaaren-Händler.

Die Vorstellung im Namen mehrerer Hunderten derselben, Emporbringung ihres Gewerbes betr., Beil. B. IV. S. 147 Nr. 11; — wurde als durch den Vortrag über das Gewerbswesen erledigt, — ad acta gelegt. IX. S. 302 Nr. 102 Ziff. 4.

Schreiber-Personal.

Die Bitte des Schreiber-Personals im Rezat- und Obermainkreise, um Errichtung einer Unterstützungsanstalt für dasselbe; wurde dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung und Verfügung übermacht. Beil. B. IV. S. 204 Nr. 14 u. IX. S. 296 Nr. 91.

Die Vorstellung des ehemaligen Landgerichts-Oberschreiber K. F. Wilhelm zu Beilngries, in Betreff der definitiven Anstellung des Schreiber-Personals bei den Landgerichten und Rentämtern, kam als ungeeignet zu den Akten. Beil. B. III. S. 123 Nr. 15. — IX. S. 208 Nr. 39.

Schreiber-Praktikanten- und Accessisten-Unwesen betr.

S. Accessisten ꝛc.

Schreinermeister-Innung zu Regensburg.

Deren Beschwerde wegen Gewerbsbeeinträchtigung. S. Gewerbsbeeinträchtigung (4).

---

*) Repert. d. ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 877.

Digitized by Google

Schüblinge, die Fuhren für dieselben betr.
S. Vaganten-Fuhren.

Schuhmacher-Zunft zu Baireuth.

Deren Vorstellung, den gesunkenen Nahrungsstand betr.; — übergeben vom Abg. Popp, Beil. B. IV. S. 249 Nr. 11; wurde dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen. Beil. B. IX. S. 290 Nr. 81.

— — — — zu Hof.

Derselben Vorstellung in Betreff des Verfalls des Gewerbes, kam ad acta. Beil. B. IV. S. 214 Nr. 4 u. IX. S. 302 Nr. 102.

Die fernere Vorstellung, um höhere Belegung für den Eingang ihrer Artikeln; wurde den beiden Ministerien des Innern und der Finanzen zur Bedachtnahme und Rücksichtnahme mitgetheilt. Beil. B. V. S. 182 Nr. 1. — IX. S. 246.

Schulden.

Die Beschwerde der ehemaligen Landschaft Babenhausen, in Betreff derselben Schulden; wurde als ungeeignet zu den Akten gelegt. Beil. B. V. S. 123 Nr. 3. — IX. S. 111 Nr. 180.

Antrag des Abg. v. Wankel, die Verwahrung des Stadt-Magistrats Hammelburg und sämmtlicher Gemeinden des ehemaligen Fuldaischen Amts, gegen Uebernahme der Schulden auf die Kreisschuldentilgungskasse des Untermainkreises.
S. Kriegskosten (2 u. 3).

Die Vorstellung des Stadtmagistrats Gunzenhausen (übergeben vom Abg. Stephani), um Abhilfe gegen die wucherischen Schulden, dann in Betreff der Consens- und Cessions-Verträge; mußte auf sich beruhen. Beil. B. III. S. 82 Nr. 4. — IX. S. 313 Nr. 115.

Schulden des Rheinkreises.

Der Antrag des Abg. Köster und der übrigen Abgeordneten genannten Kreises, daß diejenigen Schulden des Rheinkreises unter die baier. Nationalschuld aufgenommen werden möchten, welche in den Jahren 1814, 1815 u. 1816 diese Provinz zur Bestreitung der Kriegskosten für die große alliirte Armee gemacht hat, insoweit sich solche nach dem Peräquations-Gesetze

vom 22. Juli 1819*) zu Landeslasten eignen, Beil. B. III. S. 76 Nr. 15 — V. S. 46 Nr. 41; — wurde, da hierüber nicht mehr berathen und Schluß gefaßt werden konnte, dem k. Finanzministerium im Original mitgetheilt. IX. S. 228 Nr. 9.

Schulden des baierischen Staates.

S. Staatsschulden.

Schulden-Tilgungs-Anstalten, derselben zugewiesenen Gefälle betr.

Der ministerielle Vortrag über das Budget, setzt an Ueberweisung der den Schuldentilgungsanstalten gebührenden bei den Einnahmen in der General-Finanzrechnung besonders bemerkten Gefällen, im J. $18\frac{18}{19}$ die Summe von 4,333,399 fl. $29\frac{1}{4}$ kr. Im J. $18\frac{19}{20}$ — 7,737,521 fl. 4 kr. und i. J. $18\frac{20}{21}$ die Summe von 7,757,708 fl. 40 kr. an. Beil. B. II. S. 51, 61 u. 68 Nr. I (1 u. 2).

Der 2te Ausch. bemerkt hierüber, daß im Finanz-Gesetze für die Schuldentilgungs-Hauptkasse in der ersten Finanzperiode v. J. $18\frac{19}{20}$, inclus. anfangend, 6,913,674 fl., und für die Staatsschuldentilgungskasse des Untermainkreises 453,313 fl. zusammen jährlich 7,366,987 fl. bewilliget waren.

Für die Staatsschuldentilgungs-Hauptkasse hat aber der Malz-Aufschlag in den 6 ältern Kreisen in den Jahren $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ um 797,557 fl. mehr, und für den Untermainkreis um 30,301 fl. weniger, als im Finanzgesetze berechnet war, ertragen. Beil. B. V. S. 193 u. 349.

Aeusserungen einiger Abgeordneten in Beziehung dieser Gefälle. Verh. B. VIII. S. 357. IX. S. 20 — 36. X. S. 65, 208 — 214. XI. S. 126.

Schulden-Tilgungs-Ausschuß der 2ten Kammer.

Desselben Vorträge:

Ueber das Staatsschuldenwesen für den Stand am 1. Oktober 1818. Beil. B. III. S. 153 — 240. XCVI.

Ueber die verschiedenen Anträge: Uebernahme von Schulden auf die Staatsschuldentilgungsanstalten, nebst den Berichten über die Getreidschulden betr. Beil. B. VII. 234 CLXXIV. S. 250 und 258.

---

*) Gesetzblatt v. J. 1819. Stück XIII. S. 261.

Ueber die Rechnungen der Staatsschuldentilgungsanstalt von den Jahren $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{19}{11}$. Beil. B. VIII. S. 46 — 144. CLXXXV.

In Betreff der Einweisungen neuer Schulden aus ältern Rechtstiteln in den Jahren $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{19}{20}$. Beil. B. VIII. S. 145 CLXXXVI.

Ueber den Gesetzes-Entwurf, in Bezug einiger Verhältnisse der baier. Staatsschuld. Beil. B. VIII. S. 3 — 6, und 7 — 20 CLXXVII.

Berichts-Erstattung über die dem 4ten Aussch. zugekommenen Anträge. Beil. B. IX. S. 216 Nr. CCXIX.

Schulden-Tilgungs-Kommissär (ständischer*).

Vortrag des ersten Präsidenten Frhrn. v. Schrenk, in obiger Eigenschaft, über die Art und Weise der Führung des ihm übertragenen Geschäfts. Verh. B. VIII. S. 293 u. Beil. B. VIII. S. 29 CLXXXIV b.

Berathung. Verh. B. XI. S. 46 — 64.

Aeusserungen hiebei der Abgeord.: Frhr. v. Frank S. 46. Frhr. v. Closen 49. Bestelmeier 49. Frhr. v. Schätzler 50. v. Hornthal 51 — 56. Köster und Magold 56. Schulz 58. Erinnerung des k. Finanzministers 60.

Berathung über die Wahl eines neuen ständischen Kommissärs. S. 61 — 64.

Einstimmiger Beschluß: der erste Präsident Frhr. von Schrenk seye unter der Bezeugung der allgemeinen Zufriedenheit der Kammer einzuladen, sein Amt als ständischer Kommissär auch noch für die folgenden drei Jahre fortzuführen. Verh. B. XI. S. 64.

Schulden-Tilgungs-Plan.

S. Staatsschulden-Tilgungsplan.

Schule (landärztliche).

Vorstellung mehrerer chirurgischen Gehülfen zu München, um Errichtung einer solchen Schule. Beil. B. V. S. 58 Nr. 10.

S. Landärzte.

Schule (landwirthschaftliche).

S. Landwirthschafts-Schule zu Schleißheim.

*) Repert. d. ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 431.

Digitized by Google

Schul- und Unterrichts-Anstalten.

S. Erziehung und Bildung.

Schul-Dotation.

Vorstellung des Magistrats Höchstädt, um Rückvergütung der geleisteten Vorschüsse auf Rechnung genannter Dotation; — wurde dem k. Staatsministerium des Innern zur Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. IV. S. 146 Nr. 1. IX. S. 107.

Schulgeld*).

Die Vorstellung des Pfarrers Wittmann, in Betreff der Nachtheile des Schulgeldes, und dessen Erhebung durch eine Umlage, wurde als nützliches Materiale bis zur Berathung eines allgemeinen Schulplans ad colligendum reponirt. Beil. B. III. S. 86 Nr. 19. — IX. S. 275 Nr. 62.

Schullehrer.

Antrag des Abg. Weiß, auf Entschädigung für dieselben wegen der ihnen entzogenen Lottokollekte.

S. Lottokollekte.

Antrag des Abg. Thomasius, auf Unterstützung und Versorgung alter und armer Schullehrer. Beil. B. IV. S. 53 Nr. 8. — IX. S. 381 Nr. 185.

Eingabe des F. Jos. Zenger, Benefiziat und Lokalschul-Inspektor zu Paulsdorf bei Amberg, über die leichteste Ausmittlung des Unterhalts der Schullehrer; wurde dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Prüfung und Rücksichtnahme übersendet. Beil. B. IV. S. 250 Nr. 14. IX. S. 324 Nr. 142.

(S. Volksschulwesen.)

Schweinmast-Getraid-Abgabe.

Die Vorstellung mehrerer Mühlbesitzer in Baireuth, um Aufhebung dieser Abgabe, wurde dem k. Finanzministerium zuzuschliessen begutachtet. Beil. B. III. S. 145 Nr. 17 u. IX. S. 162 Nr. 257.

Sekretäre der Kammer der Abgeordneten.

Der Abg. Häcker wird als erster, der Abg. Schulz als zweiter in dieser Eigenschaft gewählt. Verh. B. I. S. 16.

---

*) Dasselbe soll als Kreis-Umlage erklärt werden. S. ständ. Verh. v. J. 1819 B. III. S. 237.

Sekretäre der Kammer der Reichs-Räthe.

Zufolge Bekanntmachung wurden hiezu der Reichsrath Graf v. Leyden als erster, und der Reichsrath Graf v. Giech als zweiter gewählt. Verh. B. I. S. 50 und Beil. B. I. S. 17.

Sensen und Sicheln.

Die Vorstellung der Handelsleute Bierling, Lutz und Consorten von Schongau, um Minderung des Consummozolls von diesen einführenden Artikeln; wurde dem k. Finanzministerium zur Rücksichtnahme übermacht. Beil. B. III. S. 123 Nr. 14 u. IX. S. 242.

Sicherheit (öffentliche).

Hiefür wurde im J. $18\frac{18}{19}$ die Summe von 282,699 fl. 38 kr. verwendet. — Im J. $18\frac{19}{20}$ — 217,781 fl. 4 kr., und für das Jahr $18\frac{20}{21}$ — 186,846 fl. Beil. B. II. S. 52, 62 u. 70.

Im Vortrage des 2ten Ausch. wird bemerkt: daß das k. Ministerium des Innern von der für diese Rubrik jährlich bewilligten Summe von 223,700 fl. in den 2 Jahren $18\frac{19}{20}$ u. $18\frac{20}{21}$ um 43,272 fl. 42 kr. weniger ausgegeben habe, und beantragt dabei: daß von genanntem Ministerium alle nöthigen Maßregeln ergriffen werden möchten, um Arbeitsscheue, Müßiggang und Bettel aus allen Gegenden und Gemeinden des Reichs verscheuchen und verschwinden zu machen; — dem Ansässigmachen auf Grundbesitz und in Gewerben, keine Hindernisse im Wege gelegt werden möchten. Beil. B. V. S. 244, 266, 275, 362 u. 436 Nr. 8 u. 9.

Bemerkungen des Abg. Köster. Verh. B. VIII. S. 370. Geyer IX. 46. v. Hofstetten 107. Anns X. 68. Frhr. v. Pelkhoven 197.

Aufklärung hinsichtlich dieser Ausgaben vom k. Ministerialrath Mayr. Verh. B. IX. S. 176.

Schlußbemerkung des k. Ministerialraths Stürmer. Verh. B. XI. S. 303 — 306.

S. Gendarmerie.

Siegelmässigkeit.

Antrag des Abgeord. von Hofstetten, auf Ergänzung des Gesetzes hierüber. Beil. B. IV. S. 203 Nr. 5. — IX. S. 386 Nr. 201.

Digitized by Google

Vorstellung des Liz. Rott in Landshut, Abnahme der Siegelmäßigkeit der graduirten Advokaten betr. Beil. B. IX. S. 407 Nr. 2.

Schreiben des Pfarrers Wolf, wegen Siegelmäßigkeit der Geistlichkeit; — kam ad acta. Beil. B. I. S. 166 Nr. 10 u. IX. S. 230 Nr. 5.

Silber-Fabrikate.

Vorstellung des Silberhändlers Seethaler und Sohn zu Augsburg, um Begünstigung bei der Aus- und Einfuhr ihrer eigenen Fabrikate auf und von ausländischen Märkten; — kam zur Rücksichtnahme ans k. Finanzministerium. Beil. B. III. S. 146 Nr. 20 u. IX. S. 242.

Silber- und Gold-Waaren (ausländische).

Die Vorstellung der Gold- und Silberarbeiter Münchens, um Bewirkung eines Einfuhrverbots aller genannten ausländischen Waaren; — kam gleichfalls zur Rücksichtnahme ans kön. Finanzministerium. Beil. B. IV. S. 249 Nr. 13 u. IX. S. 243.

Sittenverderbniß.

Vorstellung des Pfarrers Wolf von Kleinrinderfeld, über das so auffallende Sittenverderbniß der Landjugend mit ihren Folgen; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 166 Nr. 7. — IV. S. 6 Nr. 8.

Der Antrag des Abg. Kraus, auf gesetzlich polizeiliche Maßregeln gegen dasselbe; wurde dem k. Ministerium des Innern zur angelegentlichsten Bedachtnahme empfohlen. Beil. B. III. S. 121 Nr. 18. — V. S. 54 Nr. 158.

Sittlichkeit.

Antrag hierüber der Abgeordneten Vögele und Königsdorfer, bei Uebergabe einer Vorstellung von der Gemeinde-Verwaltung Pfaffenhausen. Beil. B. IV. S. 214 Nr. 7. — IX. S. 391 Nr. 218.

Soldaten und Unteroffiziere.

Der Antrag des Abg. v. Wankel, auf bessere Verköstigung derselben, und in Betreff ihres Zusammenschlafen; wurde, als ein reiner Administrativ-Gegenstand, als ungeeignet zurückgewiesen. Beil. B. IV. S. 53 Nr. 9. — IX. S. 382 Nr. 186.

Soldverbesserung der Ordonanzen bei den königl. Militärdienstes-Stellen. (S. Ordonanzen.)

Digitized by Google

Solnhofer-Steine.

Minderung deren Ausgangszolls betr.
S. Kellheimer-Steine.

Spannfrohnen.

Antrag auf Befreiung von denselben. S. Frohnen.

Sparrkassen*).

Antrag des Abg. Merkel, auf Einführung derselben.
S. Dienstboten-Ordnung.

Plan zur Nürnbergischen Sparkasse. Beil. B. V. S. 168 — 173.

Sportel-Tantiemen.

Auf Aufhebung derselben erschienen die Anträge der Abgeordneten: Dietrich, Beil. B. I. S. 162 Nr. 8. Bestelmeier, S. 164 Nr. 12. von Hornthal S. 171 Nr. 14. u. Weber S. 241 Nr. 2.

Der Pfgs-Ausch. trägt hierüber vor. Beil. B. I. S. 241 Nr. 8, 9, 10 u. 11.

Der bereitliegende Vortrag des 3ten Ausch. konnte aber nicht mehr erstattet werden, der Gegenstand wurde sonach dem k. Ministerium zur Prüfung und Berücksichtigung zu übersenden begutachtet. Beil. B. IX. S. 333 Nr. 7.

Vorstellung des Landrichters Engelhard, auf Aufhebung der Sportel-Tantiemen. Beil. B. III. S. 45 Nr. 7.

Der Antrag des Abg. von Wankel, auf Gleichstellung des Sportulieren in den Fuldaischen Aemtern mit den übrigen Aemtern des Untermainkreises; wurde vom 2ten Ausschusse kräftigst unterstützt. Beil. B. I. S. 299 Nr. 3. — III. S. 46 Nr. 49. S. 373 Nr. 3.
S. Taxen u. Sporteln, dann Taxordnung.

Die Vorstellung des Zehentbesitzers Lorenz Schneider von Lenkersheim, um Abstellung genannter Tantiemen ꝛc., wurde als ungeeignet zu den Akten hinterlegt. Beil. B. III. S. 75 Nr. 6. — IX. S. 102 Nr. 168.

Die Vorstellung der Vorstände von 14 Gemeinden der fürstl. Leiningischen Herrschaftsgerichten Amorbach und Miltenberg,

*) Königl. Verordnung, die Anlegung der Geldüberschüsse der Sparr-Anstalten bei den Staatsschuldentilgungskassen betr. Reggsbl. 1823 Nr. 11. S. 323 — 325.

Digitized by Google

in Betreff des Sportelwesens; wurde dem k. Finanzministerium übermacht. Beil. B. IV. S. 205 Nr. 25. — IX. S. 242.

Staats-Anstalten.

Für die zum Ressort des k. Staatsministeriums des Innern gehörige Anstalten, wurde im Laufe des Jahres $18\frac{18}{19}$ die Summe von 3,735,827 fl. 27 kr. verwendet. Beil. B. II. S. 5. Nr. 5 b. Im Jahre $18\frac{19}{20}$ — 3,436,871 fl. 9 kr. S. 63. Nach der provisorischen General-Finanzrechnung für $18\frac{20}{21}$ — 3,396,865 fl. 20 kr. S. 70.

Vortrag des 2ten Ausschusses hierüber. Beil. B. V. S. 241 — 275. S. 358 — 364.

Bemerkungen in Betreff dieser Ausgaben, in der Rede des Abg. Köster. Verh. B. VIII. S. 366 — 371. Rede des k. Ministerialraths Stürmer. XI. S. 297 — 312.

Nähere Details hierüber. S. Erziehung und Bildung, Cultus, Gesundheits- u. Wohlthätigkeits-Anstalten, Landgestütt ꝛc.

Staats-Auflagen (direkte).

S. Steuern, dann jede der Steuern unter ihren Namen, als Grundsteuer ꝛc.

Staats-Auflagen (indirekte).

S. Regalien, dann im Detail: Aufschlags-Gefälle, Lotto-, Post-Gefälle ꝛc.

Staats-Ausgaben.

S. Ausgaben des Staats.

Staats-Bürger.

Bitte eines Baiern, um Herstellung der Gleichheit aller Staatsbürger bei der Wahl zu Gemeindestellen. Beil. B. III. S. 80 Nr. 4.

Antrag des Abg. Miedel, Gleichstellung aller Staatsbürger bei gerichtlicher Anzeige von Verträgen bezüglich der Taxen-Einhebung betr. Beil. B. IV. S. 126 Nr. 14. — IX. S. 384 Nr. 196.

Antrag mehrerer Abgeordneten, die Theilnahme der im öffentlichen Dienste stehenden Staatsbürger an den Gemeinde-Rechten betr. Beil. B. VIII. S. 23 Nr. 9. — IX. S. 400 Nr. 243.

Staats-Diener.

In Beziehung derselben Quieszirungen. S. Quieszirungen.

Digitized by Google

Antrag des Abg. Frhrn. v. Aretin, auf Aussprechung gleicher Grundsätze von Seite der verschiedenen kön. Ministerien, über Beförderung der Staatsdiener; — wurde zur Vorlage der Kammer ungeeignet befunden. Beil. B. IV. S. 53 Nr. 6. — IX. S. 381 Nr. 184.

Antrag des Abg. v. Hornthal, auf Abschaffung und Untersagung der Jagdverpachtungen an Staatsdiener. S. Jagdverpachtungen.

Staats-Dienst.

Vorstellung des Justizkanzleiraths Kern zu Pappenheim, die Gewähr des Gesetzes über Assimilirung im Staatsdienste; — beruhte auf sich. Beil. B. IV. S. 214 Nr. 6 u. IX. S. 160 Nr. 250.

Staats-Einkommen.

S. Einnahme, gesammte, des Staats.

Staats-Gläubiger.

Die Vorstellung jener Staatsgläubiger von Nürnberg (überreicht vom Abgeord. Merkel), welche während des Intermistici nur unvollständig zu Kapital und Zinsen gelangten, um Verwendung zur Gleichstellung mit den übrigen Gläubigern durch Anwendung des Gesetzes vom 22. Juli 1819*); Beil. B. VII. S. 233 Nr. 1, — erhielt nach Antrag des 4ten Ausschusses die Abweisung. IX. S. 224 — 227 Nr. 8.

Auf abgegebene Aeusserungen aber der Abg. von Hornthal und Merkel, beschloß die zweite Kammer; diese Eingabe dem k. Finanzministerium unter der Empfehlung zu übersenden; dasselbe wolle, soweit die gesetzlichen Bestimmungen es nur immer gestatten, gerechte und billige Rücksicht auf jene bedürftigere oder ärmere Klasse der gedachten Staatsgläubiger nehmen, die nicht durch Wucher in den Besitz ihrer Kapitalbriefe gekommen sind. Beil. B. IX. S. 227 u. Verh. B. XI. S. 78 — 80.

Die Vorstellung des Kaj. Gulielmo, in Betreff der österreichischen Staatsgläubiger, kam zu den Akten. Beil. B. II. S. 100 Nr. 3. — IX. S. 15 Nr. 90.

Staats-Haushalt. (Verhandlungen hierüber. S. Budget.)

Staats-Obligationen.

Churpfälzische Lit. D. vom Jahre 1790 betr., dann rheinpfälzische Lit. D. betr. S. Obligationen.

---

*) Gesetzblatt v. J. 1819 Stück XII.

Staats-Papiere (deponirte).

Daß jene Staatspapiere, welche unter den Aktivbestand der Haupt-Kassa, die sub Nr. I. u. II. angeführten Vermögenstheile enthalten, gleich den eingelösten Staatspapieren nach Beschluß v. 1819 mittels eines Stempels durchstochen werden, damit ein Theil des Aktiv-Vermögens der Staatsschuldentilgungs-Kommission gestrichen, auch der betreffende Betrag an Staatsschulden getilgt würde, brachte der 4te Ausschuß der zweiten Kammer in Anregung. Beil. B. III. S. 220 ad §. 174 u. VIII. S. 142 §. 219.

S. Staatsschuldenwesen während d. J. $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{20}{21}$.

Staatsrath.

Die Ausgaben auf dessen Etat betrugen im J. $18\frac{18}{19}$, 82,208 fl. 36 kr. Beil. B. II. S. 52 Nr. 2. Im J. $18\frac{19}{20}$ 77,704 fl. 24 kr. S. 62 Nr. 2. Für das Jahr $18\frac{20}{21}$ 76,201 fl. 47 kr. S. 69 Nr. 2.

Der 2te Aussch. trägt darüber vor, bemerkend: daß an der für den Staatsrath im Finanzgesetze 1819 bewilligten Summe von 78,400 in den Jahren $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ 2834 fl. $8\frac{3}{4}$ kr. erspart wurden. Beil. B. V. S. 216—218. 318. S. 321. 327. 354. ad IV. 2.

Der Wunsch, demselben eine solche Stellung zu geben*), daß dadurch die Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der K. Minister nicht gehindert wurde, kam in Wiederholung. Verh. B. VIII. S. 315. 360. IX. 41. 131. X. 120. XI. 129.

Staatsrealitäten-Kaufschillingsgelder.

S. Ablösungs-Gelder und Kaufschillinge.

Staats-Regalien. (S. Regalien ꝛc.)

Staats-Schulden.

Vortrag des K. Finanzministers über den Bericht an Se. Majestät den König, die Verwaltung der Staats-Schulden-Tilgungs-Anstalt seit dem 1. Oktober 1818, zunächst die rechnungsgemäße Nachweisung der Staats-Schuld an jenem Tage. Verh. B. II. S. 123. Beil. B. I. S. 266 XXXVII.

Inhalt: I. Passivstand der Hauptschuldentilgungs-Anstalt im Finanz-Jahre $18\frac{17}{18}$ S. 266. II. Aktivvermögen derselben S. 269. III. Passivstand der Schuldentilgungsanstalt für den Untermainkreis im J. $18\frac{17}{18}$ S. 272. IV. Aktivstand derselben S. 279.

*) Repert. d. ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 694 — 698.

Digitized by Google

Als Beilagen folgen 7 Tabellen an:

I. Uebersicht der Staatsschulden bei den Spezialkassen.

II. Haupt-Uebersicht der Staatsschuld.

III. Uebersicht des Staats-Aktiv-Kapitalien-Stands.

IV. Uebersicht der Staatsschuld des Untermainkreises, als: a) des Großherzogthums Würzburg; b) des Fürstenthums Aschaffenburg; c) der Fuldaischen Aemter; d) der hessischen Aemter.

V. Summarische Uebersicht der Resultate der Liquidation und revisorischen Feststellung der Staatsschuld des Untermain-Kreises.

VI. General-Uebersicht des Staats-Aktiv-Kapitalien-Standes.

VII. Summarische Uebersicht der Resultate der Liquidation und revisorischen Feststellung der zur Schuldentilgung des Untermainkreises geordneten Aktivkapitalien und Zinsen, dann Beiträge benachbarter Fürsten, wie solche am 1. Oktober 1818 bestanden haben.

Vortrag des 4ten Ausschusses über den vorgelegten Stand der Staatsschuld vom 1. Oktober 1818. Verh. B. V. S. 200 u. Beil. B. III. S. 153 — 240 XCVI.

Derselbe handelt: a) vom Zustande der Hauptschuldentilgungs-Anstalt in den ältern 6 Kreisen. S. 155.

b) Vom Zustande der Schuldentilgungsanstalt im Untermain-Kreise. S. 223.

c) Von der gesammten Staatsschuld, welche zufolge dieses Vortrags auf 105,740,425 fl. 45 kr. für den Stand des 1. Oktobers 1818 ausgesprochen ist, und nunmehr unbedingt unter die Gewährleistung der Stände zu stellen sey. Dabei beantragt wird:

Daß bei den Stiftungen und Komunen niemals mehr eine Reduktion des Nominalwerthes ihrer Kapitalien wegen des geringen Zinsfußes statt finden darf.

Daß die dermalen uneinbringlichen Aktivkapitalien und Zinsen in den folgenden Rechnungs Vorträgen von den übrigen ausgeschieden, und nur intra lineam aufgenommen werden sollten. S. 173, 222 u. 239.

Berathung. Verh. B. V. S. 355. — VI. S. 239.

Rede des Abg. von Hornthal. Verh. B. V. S. 355 — 375.

Digitized by Google

Aufklärung von Seite des k. Staatsraths v. Suttner über verschiedene in vorbemerkter Rede erhobene Zweifeln. Verh. B. VI. S. 3 — 20.

Fernere Aufschlüsse über die angeregte Stellung des obersten Rechnungshofs zu dem Finanzministerium; vorgetragen vom k. Finanzminister. S. 20 — 23.

Aeusserungen des 2ten Präs. von Seuffert, Verh. B. VI. S. 26 — 44; des ersten Präs. Frhrn. v. Schrenk, (derselbe giebt als ständ. Kommissär bei der Schuldentilgungs-Kommission einige Erläuterungen in Beziehung auf seine Funktion) S. 44. Der Abgeordneten: Mehmel S. 52. Sturz 53. v. Hofstetten 58. (Zwischenbemerkung des k. Finanz-Ministers 59.) Kurz 60. Anns 62. Frhr. v. Weinbach und von Utzschneider 64. Dietrich 70. Schnitzer 73. Frhrn. v. Pelkhoven 74. Frhrn. v. Schätzler 75. von Hornthal 79. Köster 97. Stephani 100. Magold 102. Geyer 106. Häcker 109.

Schlußbemerkungen des k. Kommissärs v. Suttner und des k. Finanzministers. Verh. B. VI. S. 116 — 119.

Fragen-Vorlage, und Berathung hierüber. Verh. B. VI. S. 125 — 165.

Abstimmung hinsichtlich der Feststellung der Fragen. S. 165 — 175.

Geheime Abstimmung. S. 178 — 181.

Beschluß der zweiten Kammer. Verh. B. VI. S. 267 u. Beil. B. IV. S. 208 CXXXI.

Zufolge dem sie, vorbehaltlich der in den sämmtlichen Definitiv-Beschlüssen des obersten Rechnungshofes aufgeführten Reservate folgenden Stand der Staatsschuld vom 1. Oktober 1818 an — annimmt: nämlich

A. Bei der allgemeinen Schulden-Tilgungs-Anstalt a) an Hauptsache, Kapitalien 95,793,622 fl. 24 kr. 3 hl. b) an Nebensache, Zinsrückstände 2,734,790 fl. 55 kr. 3 hl.

B. Bei der Schuldentilgungs-Anstalt des Untermain-Kreises a) an Hauptsache, Kapitalien 6,892,090 fl. 45 kr. 6 hl.; b) an Zinsrückständen 44,460 fl. 52 kr. 2 hl.; c) an Depositen 275460 fl. 46 kr. 6 hl.

Zusammen 105,740,425 fl. 45 kr.

Uebrigens beantragt: 1) daß in Zukunft bei Stiftungen und Komunen niemals mehr eine Reduktion des Nominalwerthes der

Digitized by Google

Kapitalien wegen des geringen Zinsfußes mehr statt finde, und vorgenommen werde. S. 210.

2) daß die dermalen uneinbringlichen Aktivkapitalien und Zinsen in den folgenden Rechnungsvorträgen von den übrigen ausgeschieden, und nur innerhalb der Linie aufgenommen werden.

3) Daß von beiden Kammern gemeinschaftlicher Beschluß gefaßt werde: daß die ständischen Kommissarien bei der Schulden-Tilgungs-Anstalt über ihre Geschäftsführung einen Bericht erstatten, solchen Bericht schriftlich unter gemeinschaftlicher Fertigung abzufassen, und an die Stände-Versammlung des Reichs zu richten haben. S. 210.

Schreiben über Mittheilung dieses Beschlusses an die Kammer der Reichsräthe. Beil. B. IV. S. 211 CXXXII.

Die Kammer der Reichsräthe glaubt hierauf, dem Beschlusse der zweiten Kammer dahin ihre Zustimmung geben zu können: 1) daß sich die Bestimmungen für die Stiftungen und Komunen auch auf die Privaten, wo keine besondern ganz freien Uebereinkünfte dazwischen liegen, sich ausdehnen sollen. 2) Der Kommissär einer jeden der beiden Kammern anzuweisen sey, seinen Bericht nach gepflogenem vorläufigen Benehmen mit dem Kommissär der andern Kammer, welche ihn zu der Schulden-Tilgungsanstalt delegirt hat, zu erstatten. Verh. B. IX. S. 87 — 88.

Vortrag hierauf des 4ten Ausschs. der zweiten Kammer: nach welchem beiden Modifikationen die Zustimmung zu geben sey. Verh. B. IX. S. 88 — 92.

Beschluß der zweiten Kammer, welcher ebenfalls dahin gieng. S. 93.

Der Reichs-Abschied sichert hierauf zu. Verh. B. XII. S. 14 u. 15 Nr. 7, 9 u. 10.

1) Daß die kön. Staatsschuldentilgungs-Kommission angewiesen sey, in Zukunft bei Stiftungen, Komunen und Privaten niemals mehr eine Reduktion des Nominalwerthes der Kapitalien wegen des geringern Zinsfußes vorzunehmen. S. 14 Nr. 7.

2) Daß der oberste Rechnungshof beauftragt werde: die dermalen uneinbringlichen Aktivkapitalien und Zinsen in den folgenden Rechnungsvorträgen von den übrigen ausscheiden, und nur innerhalb der Linie aufnehmen zu lassen. S. 15 Nr. 9.

Digitized by Google

3) Uebrigens die Erklärung anfügt: daß die Absicht niemals habe dahin gehen können, innerhalb der gesetzlich bestimmten Zeit die Betheiligten, welche bei dem k. Staatsministerium der Finanzen, oder der Schuldentilgungs-Kommission ihre Forderungen angemeldet haben, im Falle sich ergebender Anstände, den ihnen verfassungsgemäß offenstehenden Rechtsweg zu versagen. S. 15 Nr. 10.

S. Forderungen an den Staat.

Staats-Schulden (in den Jahren $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{20}{21}$).

Der Rechenschafts-Bericht des k. Staatsministers der Finanzen an Se. Maj. den König, über die Verwaltung der Staats-Schulden-Tilgungs-Anstalt im Jahre $18\frac{18}{19}$. Verh. B. III. S. 5 u. Beil. B. II. S. 6—32 LVIII. und

der II. Rechenschafts-Bericht über die Verwaltung der Staats-Schulden-Tilgungs-Anstalt in den Jahren $18\frac{19}{20}$ — $18\frac{20}{21}$ Verh. B. V. S. 297 Nr. 2 u. Beil. B. IV. S. 60 — 111 CXV. geben das Resultat:

daß der Kapitalstock, welcher am 1. Oktober 1818 die Summe von 102,961,173 fl. 56 kr. 7 hl. betragen hat, am Oktober 1821 auf die Summe von 107,458,899 fl. 34 kr. 2 hl. gestiegen ist, und somit um den Betrag von 4,497,725 fl. 37 kr. 3 hl. sich erhöht hat. Beil. B. IV. S. 106.

Die Zinsen-Rückstände, welche mit 2,779,251 fl. 48 kr. 1 hl. aus dem Etats-Jahre $18\frac{17}{18}$ übergegangen, am Schluße des Jahres $18\frac{20}{21}$ — 3,123,777 fl. 14 kr. 3 hl. betrugen, somit sich ebenfalls um 346,525 fl. 26 kr. 2 hl. vermehrt haben.

Die gesammte Schuld mit Kapital und Zinsen sich demnach um 4,844,251 fl. 3 kr. 5 hl. erhöht hat.

Nach Abzug dieser 4,844,251 fl. 3 kr. 5 hl. von der Summe, der ohne Schuld der Verwaltung eingetretenen neuen Einweisungen zu 10,067,319 fl. $52\frac{7}{8}$ kr., ergiebt sich aber eine Minderung der Staatsschuld aus der Verwaltung der letzten 3 Jahre von 5,223,068 fl. $49\frac{7}{8}$ kr. ohne die bedeutende Mehrung des Kassenbestandes in Anrechnung zu bringen, welche auf das nächste Verwaltungs-Jahr übergetragen wird. S. 107.

Vortrag des 4ten Ausschuß. über diese Rechnungen der Staatsschuldentilgungsanstalt. Verh. B. VIII. S. 294 u. Beil. B. VIII. S. 46 — 143. CLXXXV, welcher, nach vorgenommener Prüfung der Einnahmen und Ausgaben, und der he-

vorgegangenen Veränderungen des Schuldenstandes nach der Reihe der 3 Jahre, den Schuldenstand

pro 1819 mit 107.878,115 fl. 38 kr. 4 hl.
" 1820 " 110.859,246 fl. 38 kr. 2 hl.
" 1821 " 110,584,676 fl. 48 kr. 5 hl.

annimmt. S. 76, 115 u. 130.

Das gesammte Aktivvermögen mit dem 1. Oktober 1821 auf 841,434 fl. 23 kr. 6 hl. (S. 129) ansetzt.

Dabei schlüßlich beantragt:

1. Daß sowohl bei den reelen Einnahmen, als Ausgaben unterschieden werde, was an baarem Gelde, und wieviel an Staatspapieren eingegangen und verausgabt wurde, um sogleich eine genaue Uebersicht über die Beschaffenheit des Kassebestandes aus der Rechnung unmittelbar zu erhalten. S. 131 §. 196.
2. Daß mit Zurückzahlung der ältern Zinsrückstände nach Bekanntmachung vom 3. November 1821*) fortgefahren werden möchte.
3. Daß nach dem Maße der Kräfte der Staatsschuldentilgungs-Kasse zur Befriedigung der dürftigen Gläubiger bei den Spezialkassen auf Vermehrung der monatlichen Beiträge geeigneter Bedacht genommen werden; S. 134. §. 203.

und 4. daß alle entbehrliche hinterlegten Staatspapiere deliert werden möchten. S. 142 §. 219.

Der besondere Vortrag des vierten Ausschusses über die Einweisungen neuer Schulden aus ältern Rechtstiteln in den Jahren $18\frac{18}{19}$ — $18\frac{20}{21}$; — Verh. B. VIII. S. 294 u. Beil. B. VIII. S. 145 — 182 CLXXXVI. weiset nach, daß dieser Zuwachs der Staatsschuld sich eintheile, 1) in Civil-Retardaten, 2) Militär-Retardaten, 3) in Forderungen aus Staats- und Personal-Verhältnissen, 4) in rückständige Perzeptionskosten. S. 146.

Die ganze Summe derselben, bei der Hauptschuldentilgungs-Kommission und ihren untergeordneten Spezialkassen 4,495,129 fl. $43\frac{1}{2}$ kr., bei der Schuldentilgungsanstalt des Untermainkreises 27,299 fl. 30 kr. Im Ganzen also 4,522,359 fl. 13 kr. $2\frac{1}{2}$ hl. betrage. S. 148 u. 179.

Wobei folgende Anträge gestellt werden. S. 180.

---

*) Reggsbl. v. 1821 Stück XXXVIII.

1) Der Uebernahme der Schulden der mediatisirten Fürsten, Grafen, Herren und Städte soll nur unter dem Bedinge die Zustimmung ertheilt werden, wenn eine förmliche rechtsgültige Verzichtleistung auf alle fernern Nachforderungen beigebracht wird.

2) Die Militär-Retardaten erst dann als genehmigt betrachtet werden sollen, wenn nachgewiesen wird; daß die geleisteten Vorschüsse nicht schon früher definitiv verrechnet worden sind.

3) Allen übrigen, sowohl Privaten als Stiftungen und Kirchen und öffentlichen Anstalten, die Genehmigung für die Schuld-Uebernahme ertheilt werden könne.

4) Daß die Unterthanen verschiedener mediatisirten Fürsten ꝛc. vor noch fortdauernder Erhebung von Gefällen geschützt werden möchten, da diese Ueberbürdungen sowohl durch die Konstitution als durch bestehende Verträge, wie durch Uebernahme deren Schulden, erloschen sind.

5) Daß das von der Frau Herzogin Maria Anna zur Pensionirung ihrer Dienerschaft legirte, auf die Staatskasse übergegangene Kapital pr. 40,000 fl. als consolidirt abgeschrieben werde.

6) Keine Uebernahme von Schulden aus ältern Rechtstiteln mehr statt finde, ohne definitiven Abschluß mit den Gläubigern in der Art, daß keine fernere Reklamation mehr eintretten könnte; endlich

7) daß die Vorlage künftiger Einweisung neuer Schulden mit den Motiven, welche ihre Uebernahme veranlaßte, begleitet werde. S. 182.

(Ueber diesen Gegenstand tratt eine Berathung und Schlußfassung nicht mehr ein.)

Staats-Schuld.

Gesetzes-Entwurf über einige Verhältnisse der Staatsschuld; Verh. B. V. S. 297 u. Beil. B. IV. S. 122 — 124, nach welchem

1) die auf die Staatsschuldentilgungskasse übernommenen Schulden der ehemaligen Reichsstädte und der ehemals reichsständischen Fürsten und Grafen als Staatsschulden nach den Schuldentilgungsgesetzen behandelt, die ursprünglichen Schuldner und Hypotheken aller Haftung entbunden seyn, und die Gläubiger gegen Einlieferung ihrer Obligationen neue auf die Staatsschuldentilgungskasse lautende, von den ständischen Kommissarien mit unterzeichnete Schuldurkunden erhalten.

Digitized by Google

2) Falls aber vor der Uebernahme ein Rechtsstreit über die Forderung anhängig war, alle Verbindlichkeiten des früheren Schuldners ohne Unterschied auf die Staatsschuldentilgungskasse übergehen.

3) Alle nicht angebrachten Forderungen mit dem 1. Oktober 1824 für erloschen betrachtet werden.

4) Für den Gerichtsstand der Schuldentilgungsanstalt für die 6 ältern Kreise das Appellationsgericht des Isarkreises bestimmt.

5) Die bisher gesonderten Schuldentilgungskassen im Untermain-Kreise in eine einzige Kasse vereinigt werden; und endlich

6) die Vollziehung dieses Gesetzes dem Ministerio der Justiz und der Finanzen, den Gerichten und der Schuldentilgungs-Kommission übertragen werde.

Vortrag des k. Finanzministers, worin die Motive dargelegt sind, welche diese gesetzlichen neuen Bestimmungen erforderten. Beil. B. IV. S. 111 — 121 CXVI.

Der Vortrag des 4ten Ausschusses, Verh. B. VII. S. 282 u. Beil. B. VIII. S. 3 — 6, von der Ueberzeugung ausgehend: daß dieser Gesetzes-Entwurf sich mehr für den 1sten Ausschuß eigne, gibt nur Bemerkungen und Anträge hinsichtlich auf die Verwaltung der Staatsschuldentilgungskasse an, und der 4te Ausschuß meynt übrigens, daß der Verschmelzung der bisher gesonderten Kassen im Untermainkreise mit dem 1. Oktober 1822 wohl Nichts im Wege stehe.

Nach Vortrag des 1sten Ausch. Beil. B. VIII. S. 7—30 wird im Wesentlichen dem Gesetzes-Entwurfe beigestimmt, nur mit den Abänderungen, daß

ad 1) in der Stelle des Gesetz-Entwurfes „die ursprünglichen Schuldner und Hypotheken aller Haftung zu befreyen; die Worte: „— und Hypotheken“ hinwegzulassen seyen.

ad 2) Daß die Bestimmung des Appellationsgerichts des Isar-Kreises als Gerichtsstand der Schuldentilgungsanstalt dahin abgeändert werde, daß hier das forum rei sitae entscheide, folglich die Staatsschuldentilgungsanstalt bei demjenigen Appellationsgerichte zu belangen sey, in dessen Bezirke der verpfändete Gegenstand liegt, welcher Gerichtsstand auch für die Amortisations-Gesuche gelten soll.

Berathung. Verh. B. VIII. S. 92 — 162.

Erläuterung hiebei über den Gesetzes-Entwurf, vorgetragen vom k. Finanzminister. S. 92.

Digitized by Google

Bemerkungen hierauf des kön. Ministerialraths Rudhardt. S. 99.

Aeusserungen der Abgeordneten: 2ten Präs. von Senfft S. 108. Sturz 124. Merkel von Nürnberg 125. v. Hofstetten 126. Frhrn. von Aretin 128. Frhrn. von Schäzler 131. Frhrn. v. Pelkhoven 132. Köster und Geyer 133. 1sten Sekr. Häcker 135. v. Horuthal 142.

Fragen-Vorlage. Verh. B. VIII. S. 280 — 282.

Geheime Abstimmung hierüber. S. 286.

Beschluß der zweiten Kammer, Verh. B. VIII. S. 295 u. Beil. B. VIII. S. 185 CLXXXIX; worin dem Gesez-Entwurfe die Zustimmung seinem vollen Inhalte nach ertheilt wird; jedoch wegen Vorlage eines neuen Rückzahlungsplanes für die Staatsschulden vorerst der Vortrag des 4ten Ausschs. erwartet wird. S. Rückzahlungsplan ꝛc.

Beschluß der ersten Kammer. Verh. B. XI. S. 239. Dieser ertheilt jenem der Abgeordneten unbedingte Zustimmung, jedoch mit Verbindung des Wunsches:

Daß die Anmeldung der Staatsgläubiger bei dem Finanzministerium und der Schuldentilgungs-Kommission sich auf diesen Akt oder allenfalls zu pflegende gütliche Verhandlungen beschränken, jeder entstehende Streit aber sogleich an das nun für die kompetente Stelle erklärt werdende Appellationsgericht des Isar-Kreises sich wenden müsse u. s. w.

Antwort der zweiten Kammer, worin sie dem geäusserten Wunsche der ersten Kammer um so mehr beitritt, als in der Wesenheit des Gegenstandes hiedurch nichts geändert wird. Verh. B. XI. S. 240.

Der Reichs-Abschied bemerkt: daß über die verschiedenen Verhältnisse der Staatsschuld, welche einer gesezlichen Erklärung oder besonderer gesezlichen Bestimmungen bedürfen, das hierüber erlassene königliche Gesez*) verfügt. Verh. B. XII. S. 10 B. u. S. 115 — 117 Beil. II.

Staats-Schuld.

Der Antrag von 42 Abgeordneten, in Bezug auf den Beschluß über den Stand der Staatsschuld am 1. Oktober 1818, resp. die Vorlage der Revisions-Protokolle des obersten Rechnungshofes; mußte, als zur Annahme und Vorlage an die Kammer nicht

*) Gesezblatt 1822. Nr. 3 S. 141 — 146.

geeignet, zurückgewiesen werden. Beil. B. IV. S. 205 Nr. 29. — IX. S. 391 Nr. 217.

Aeusserung hierauf des Abg. v. Hornthal. Verh. B. XI. S. 92.

Staats-Schulden-Tilgungs-Plan.

Vortrag des 4ten Ausschusses über die Entwerfung eines auf Grundsätzen der Billigkeit und des Rechts gegründeten Schuldentilgungsplanes, nach Kammer Beschluß vom J. 1819*) Beil. B. IX. S. 221 — 224 Nr. 6, worin beantragt wird, den ständischen Kommissären neuerdings den Auftrag zu ertheilen, bis zur nächsten Stände-Versammlung solche Einleitungen und Vorarbeiten zu veranstalten, wodurch ein auf Grundsätzen der Gerechtigkeit und Billigkeit beruhender Plan zu einer neuen Klassifikation der Staatsschulden verfaßt, den Ständen zur Berathung vorgelegt, und bei der k. Regierung in Antrag gebracht werden kann. S. 223.

Staats-Verwaltungs-Organismus.

Antrag von 55 Abgeordneten, auf ein den Bedürfnissen der Zeit und des Volks, dann den finanziellen Kräften desselben angemessenes Staats-Verwaltungs-System. Beil. B. II. S. 101 Nr. 22. — Prüfung durch den 6ten Ausschuß. Beil. B. III. S. 61 Nr. 89.

Antrag des Abg. Merkel, auf Vereinfachung des Geschäftsgangs in Verwaltungs-Gegenständen. Beil. B. I. S. 324 Nr. 20. — Vortrag des Pfgs-Aussch. III. S. 60 Nr. 87.

Nähere Erörterungen mit Unterstützung des Antrags von den Abg. Bestelmeier, Köster, Stephani, v. Hornthal. Verh. B. III. S. 94 — 99.

Antrag des Abg. Köster, auf Vereinfachung des Geschäftsorganism der k. Regierungen. Beil. B. II. S. 100 Nr. 9 u. III. S. 305 Nr. 109.

Antrag des Abgeord. Volkert, auf Verbesserung des Geschäftsgangs in Beschwerdesachen über untergeordnete Stellen bei den Oberbehörden. Beil. B. II. S. 4 Nr. 21. — Prüfung durch den 6ten Aussch. III. S. 64 Nr. 99.

Aeusserungen hiebei der Abg. v. Hornthal, Köster, Frhr. v. Weinbach. Verh. B. III. S. 112 Nr. 30.

---

*) Ständische Verhandl. der II. Kammer v. J. 1819 Bd. XIII. S. 222 Nr. 13.

Digitized by Google

Ueber sämmtliche Anträge wurde beschlossen: — da sie einer förmlichen Berathung der Kammer nicht mehr unterstellt werden konnten; — daß sie alle nebst dem Vortrage des Referenten den k. Ministerien des Innern und der Finanzen zur gründlichen Prüfung, Erwägung und ernstlichen Beherzigung angelegentlichst empfohlen werden sollen. Beil. B. IX. S. 325 Nr. 145 u. S. 333 Nr. 11.

Im Vortrage des 2ten Ausch. über den Staatsaufwand; Beil. B. V. S. 389 u. 439 Nr. 14, wird ferner beantragt: daß die k. Staatsministerien beauftragt werden sollen, ohne Zeitverlust über den künftigen Verwaltungs- und Geschäfts-Organismus zu Rathe zu gehen, und sich über solche Vorschläge und Maßregeln zu vereinigen, wodurch Einfachheit, Ordnung, Kraft und zugleich Ersparung herbeigeführt würden.

Aeusserungen hinsichtlich dessen bei der Verhandlung über das Budget. Verh. B. IX. S. 8, 99, 113, 144, 152. X. 78, 98, 119, 176, 202 Nr. 1, 350. XI. 226.

Bemerkung des k. Ministerialraths Stürmer. XI. S. 288.

Der k. Finanzminister versichert zuletzt: daß sämmtl. Ministerien bisher schon das aufrichtige Bestreben Ersparungen zu erzielen, bewährt zu haben glauben; dieselben aber Hand in Hand in reife Ueberlegung ziehen werden, wie durch Vereinfachung der Verwaltung und allmählige Minderung des Personals sich für die Folge noch ergiebigere Ersparungen erzielen lassen ꝛc. Verh. B. XI. S. 340.

S. Ersparungen (im Civil).

Staats-Waldungen.

Baiern besitzt im Ganzen 2.502.329 Tagwerk Waldungen, davon befinden sich im Rheinkreise 366'067 Tagwerke. Der reine Ertrag aller Staatswaldungen beläuft sich auf 2,154,690 fl., jener der Waldungen im Rheinkreise auf 599.564 fl., also auf $\frac{2}{7}$ des Ganzen. Im Durchschnitte genommen, hat jedes Tagwerk Wald einen reinen Ertrag von 51 kr.; — im Rheinkreise aber 1 fl. 38 kr.

Zur Erreichung der besten Kultur der Waldungen und ihres höchsten wirthschaftlichen Ertrags wurde der Wunsch geäussert, daß:

1) alle künftige Holzzucht nur auf solchem Boden geschähe, dessen Lage und Qualität den Kulturaufwand auch wieder lohnen würden. Es würden dann

Digitized by Google

2) die Kultur hindernden Servituten von dem Waldgrunde entfernt, und jede wahrhaft wirthschaftliche Purifikation der Waldungen bewirkt werden.

3) Die Gesammtmasse der künftigen bestehenden Waldungen durch alle Gegenden des Reichs so viel möglich, nach dem örtlichen Bedarf vertheilt werden, damit nicht einzelne Gegenden Holzarmuth leiden müßten, während in andern Holz-Ueberfluß und Unwerth bestehen.

4) Unter diesen Umständen die Administration der Waldungen einfacher, wohlfeiler und sachgemässer werden, als sie bisher war.

5) Die Forstpolizei würde künftig in einem mildern der Sache angemessenern Geiste herrschen können.

Ferner wurde beantragt, daß die Veräusserung der Wald-Parzellen im Rheinkreise sobald als möglich eingestellt werde, damit nicht ganze Kantone von Waldungen entblößt würden. Verh. B. IX. S. 57 — 62. X. 18 — 19.

Der k. Finanzminister erklärte sich hierauf: daß bei den 2 Millionen Tagwerken von Staatswaldungen nur 150,469 dem allmähligen Verkaufe, und zur Purifikation ausgesetzt sind: sowie diese lästigen Parzellen veräussert seyn werden, im Durchschnitte auf das Tagwerk nicht mehr als 21 kr., während in den benachbarten Staaten die Administration, ausgerechnet auf Morgen, sich viel höher stellt.

Im Rheinkreise im Allgemeinen eine große Masse von Staats-Waldungen vorhanden sey. Jedoch nur solche kleine Waldungen verkauft worden sind, deren Verwaltung wegen ihrer isolirten Lage zu kostspielig ist. In holzarmen Gegenden, wo der Preis des Holzes verhältnißmäßig höher ist, auch kleinere Waldungen noch ohne Nachtheil beibehalten werden können. Verh. B. XI S. 329 u. 338. S. Forstorganisation.

Staats-Waldungen.

Antrag des Abg. Höß, die Berücksichtigung des von einigen Unterthanen in denselben vertragsmäßig in habenden Fraßungs- und Beholzungsrechts betr.

S. Beholzungsrecht.

Stadt-Kommissariate*), deren Aufhebung betr.

Erinnerung des Abg. v. Oerthel an die 6 Petitionen hierüber von verschiedenen Mitgliedern der zweiten Kammer im J.

*) Repert. d. ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 741.

1819, Beil. B. IV. S. 124 Nr. 4; — wurde an das kön. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung gesendet. IX. S. 291 Nr. 82.

Aeusserung des kön. Ministerialraths Stürmer. Verh. B. XI. S. 293.

Städte zweiter Klasse betr.

Die Vorstellung des Stadtmagistrats Deggendorf*), Aufhebung des Unterschieds zwischen diesen Städten mit und ohne Kommissarien, kam ad acta. Beil. B. I. S. 323 Nr. 7. IX. S. 16 Nr. 91.

Ebenso die Vorstellung der Stadt Münchberg, derselben Gleichstellung in Ansehung der Kompetenz. Beil. B. II. S. 102 Nr. 32. — IX. S. 303 Nr. 105.

Stammbaum des k. Regenten-Hauses Baiern.

Die eingesendete Zeichnung hierüber von dem k. geh. Staats-Archivs-Sekretär Schraml, nebst einer erklärenden Tabelle hiezu über die geschichtlichen Verzweigungen; wurde in das Archiv hinterlegt, und dem Einsender die ihm gebührende ehrenvolle Meldung im Protokolle des Ausschusses zuerkannt. Beil. B. IX. S. 4 Nr. 6 u. S. 315 Nr. 119.

Stände-Haus.

Eingabe der zwei k. Pensionärs und Architekten Gutensohn und Thürmer, (gegenwärtig in Rom,) neue Plane und Ansichten eines für Baiern neu zu erbauenden Ständehauses belangend; worüber beiden Künstlern eine Ehren-Erwähnung im Protokolle zuerkannt wurde. Verh. B. XI. S. 237—238.

Stände-Versammlung.

Die Kosten der ersten Stände-Versammlung betrugen im Jahre $18\frac{1}{2}\frac{2}{5}$ 146,193 fl. 44 kr.

Der Etat derselben, resp. für das ständische Archivariat im Jahre $18\frac{1}{2}\frac{2}{5}$ ist angesetzt mit 3990 fl. 7 kr. Beil. B. II. S. 62 Nr. 3.

Für das Jahr $18\frac{2}{2}\frac{0}{7}$ mit 4801 fl. 48 kr. S. 69 Nr. 3.

Der 2te Ausschuß trägt hierüber vor. Beil. B. V. S. 218 IV. 3. S. 318, 354 ad IV. 3.

---

*) Repert. über die ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 870.

Digitized by Google

Bemerkungen über die Kosten der Stände-Versammlung, in der Rede des Abg. von Hornthal. Verh. B. VIII. S. 316 IV. 3.) Köster S. 360. Gever IX. 41. Frhrn. v. Closen 132. Jänisch X. 321. Dorfner XI. 129.

Motion des Abg. v. Hornthal, in Beziehung auf die Resultate der Stände-Versammlung vom Jahre 1819 und des Landtags v. J. 1822. Verh. B. II. S. 55 — 62.

Stände-Versammlung (zweite) im Jahre 1822.

Derselben Eröffnung. Verh. B. I. S. 3 — 14.

Allerhöchste Rescripte über derselben erste Verlängerung vom 26. März bis 30. April. Verh. B. IV. S. 265.

Zweite Verlängerung bis zum 25. Mai. Verh. B. VII. S. 232.

Derselben letzte Verlängerung bis zum 28. Mai. Verh. B. IX. S. 28.

Schluß der Sitzungen. Verh. B. XII. S. 3 — 8.

Standschaft.

Verhandlungen über Beanständung derselben bei einigen Mitgliedern der zweiten Kammer.

S. Legitimationen der Abgeordneten.

Steinfeld (Amt).

Die Einführung der baier. Gesetze und Verordnungen daselbst betr. S. Gesetze u. Verordnungen (baier.).

Steinguk-Fabrik.

Die Bitte der Gebrüder Bordello, Handelsleute in Grünstadt, um Schutz und Hülfe in Betreibung dieser Fabrik, Beil. B. II. S. 3 Nr. 7; — wurde dem k. Finanzministerium zur Rücksichtnahme übermacht. IX. S. 242.

Steinsetzer und Feldgeschworne des Kantons Kirchheim im Rheinkreise.

Deren Vorstellung, um Beiwirkung zu einem Gesetze für Wiedererlangung der ihnen durch die französische Gesetzgebung abgenommenen Authorität, Beil. B. VIII. S. 231 Nr. 3; — wurde dem k. Justizministerium übergeben. IX. S. 232 Nr. 20.

Stempel.

Anwendung des Gradations-Stempels bei Hypothekenbriefe betr. S. Gradations-Stempel.

Digitized by Google

Stempel-Gefälle.

Deren Erträgnisse betragen nach der General-Finanzrechnung im Jahre $18\frac{18}{19}$ die Summe von 596,827 fl. $55\frac{3}{4}$ kr. Im J. $18\frac{19}{20}$ — 603.050 fl. 12 kr.; und nach der provisorischen Rechnung für $18\frac{20}{21}$ die Summe von 611,444 fl. 54 kr. Beil. B. II. S. 44, 55 u. 77 Nr. II. 2.

Der 2te Ausschuß trägt hierüber vor. Beil. B. VII. S. 122 Nr. 2.

Stempel-Kontraventionen.

Die Vorstellung des Gottfried Engelhard zu Hof, die Aufhebung der Cognitions- und Strafbefugnisse der k. Kreis-Siegelämter in Stempel- oder Siegel-Kontraventionen, wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 323 Nr. 11 u. IX. S. 20 Nr. 97.

Steuern.

Nach der General-Finanzrechnung betragen die Kurrent-Einnahmen sämmtlicher direkten Auflagen im Jahre $18\frac{18}{19}$ die Summe von 8,865,133 fl. $48\frac{3}{4}$ kr. Im J. $18\frac{19}{20}$ die Summe von 8,861,668 fl. 19 kr., und nach der provisorischen Rechnung für $18\frac{20}{21}$ die Summe von 8,899,218 fl. Beil. B. II. S. 43, 54 u. 65 A. I.

Der ministerielle Vortrag über das Budget ertheilt nähere Nachweisung. Beil. B. II. S. 74.

Der Vortrag des 2ten Ausschs. handelt vom Steuerwesen. Beil. B. V. S. 391 — 434. — VII. S. 97 Tit. II. S. 125, 133.

Fernere Bemerkungen hierüber. Verh. B. IX. S. 363, 376, 400. X. S. 54, 57.

Das Nähere über die Steuern, ist bei einer Jeden unter ihrem Namen aufgeführt. S. Familiensteuer, Grundsteuer, Zugviehsteuer ꝛc. Siehe ferners Steuer-Definitivum und Steuer-Kataster.

Steuer-Ausschuß bei der zweiten Kammer.

Dessen Berichts-Erstattungen über die demselben zugekommenen Anträge, Bitten und Vorstellungen. Beil. B. III. S. 65 LXIX. S. 329 CV. u. Beil. B. IX. S. 234 CCXXI.

Steuer-Definitivum.

Die Anträge hierüber auf Beschleunigung und baldige Einführung dessen, als:

Digitized by Google

a) des Abg. Köſter, Beil. B. I. S. 258 Nr. 19. — II. S. 36 Nr. 46; deſſen Antrag von mehrern Mitgliedern unterſtützt wird. Verh. B. II. S. 208 — 219.

b) der Abgeordneten des Oberdonaukreiſes. Beil. B. III. S. 45 Nr. 73. — V. S. 42 Nr. 127.

c) der Abgeordneten des Unterdonaukreiſes. Beil. B. III. S. 120 Nr. 7. — V. S. 42 Nr. 128;

d) des Abgeord. Lindner für den Obermainkreis. Beil. B. III. S. 146 Nr. 27. — V. S. 178 Nr. 174;

e) des Abg. Fürſt im Regenkreiſe. Beil. B. V. S. 59 Nr. 17. — IX. S. 388 Nr. 208;

wurden durch den Vortrag des Referenten Abg. v. Utzſchneider, über den Staatshaushalt (Beil. B. V. S. 390) erledigt. Beil. B. IX. S. 236.

Weiterer Antrag des Abgeord. Weiß, die Unterſuchung des Steuerdefinitivums im Landgerichte Dachau betr. Beil. B. III. S. 77 Nr. 2. — V. S. 42 Nr. 130.

Die Vorſtellung der Grundbeſitzer des Landgerichts Göggingen, um Einführung des Steuerdefinitivums; wurde zur amtlichen Kenntniß über die Mängel des Proviſoriums dem 2ten Ausſchuſſe übergeben. Beil. B. III. S. 45 Nr. 8 u. V. S. 27 Nr. 78.

Fernere Aeuſſerungen und Anträge auf ſchleunige Einführung des Definitivums bei Berathung des Budgets. Beil. B. V. S. 440. Verh. B. IX. S. 116, 352, 353. X. 20, 41, 104, 129, 172, 181, 198, 334, 348. XI. 177, 180, 255 — 333.

S. Grundſteuer u. Steuerkataſter.

Steuer-Diſtrikte.

Die Vorſtellung der Gemeinde des k. Landgerichts Donauwörth, die Ausgleichung genannter Diſtrikte betr.; wurde dem k. Finanzminiſterium übergeben. Beil. B. IV. S. 20 — 24 Nr. 41 u. IX. S. 247 — 248.

Antrag des Abg. Hauſer, die Reviſion des Steuerdiſtrikts Dillingen betr. Beil. B. IV. S. 250 Nr. 18. — IX. S. 392 Nr. 221.

Steuer-Einnehmerei, deren Trennung von den Gemeinde-Einnehmereien in dem Rheinkreiſe betr.

Der Antrag hierauf der Abgeordneten dieſes Kreiſes, Beil. B. II. S. 4 Nr. 26. III. S. 303 Nr. 104; — wurde dem

Digitized by Google

k. Staatsministerium des Innern mit dem Ersuchen zugeschlossen; daß dasselbe gefällig veranlassen wolle, daß die Gemeinden in der Wahl ihrer Rechnungsbeamten, unbeschadet der Ansprüche der gegenwärtig angestellten, nicht auf eine für sie nachtheilige Weise beschränkt würden. Beil. B. IX. S. 244.

Steuer-Erhebung.

Antrag des Abg. v. Hornthal, die Aufhebung der auf verfassungswidrige Weise bestimmten, das Volk drückenden, Verordnung vom 25. Oktober 1819*). (Einl.) Beil. B. II. S. 101 Nr. 24. (Antr.) IX. S. 265.

Derselbe beantragt hierin, daß:

a) die inkonstitutionell gegebene Verordnung vom 25. Oktober 1819 ausser Wirkung gesetzt;
b) die Steuer-Entrichtungstermine zur Erleichterung des Volks zweckmässig bestimmt;
c) das Ministerium, wegen willkührliche Abänderung bestandener gesetzlicher Verordnung, zur Verantwortung gezogen, dadurch
d) solchen inkonstitutionellen Untersuchungen für die Zukunft kräftiger Damm gesetzt werde. Beil. B. IX. S. 266.

Prüfung durch den 6ten Ausschuß. Beil. B. III. S. 306 Nr. 111. Verh. B. V. S. 234 Nr. 11.

Vortrag des 2ten Ausschuß. Beil. B. IX. S. 261 — 264 CCXXI. Nach welchen der Kammer folgende Beschlüsse zu fassen vorgeschlagen werden:

1. Daß, wenn auch die Steuern gutmüthig und freiwillig nach den frühern Terminen der Verordnung vom 25. Oktober 1819 eingenommen werden könnten, doch ein exekutivisches Verfahren vor Ablauf der im bestehenden Gesetze vom 22. November 1811 bestimmten Termine nicht eintretten dürfe.
2. Daß eine die Perzeption der Steuer sichernde, aber auch das Volk nicht beschwerende Fixirung der Zahlungstermine auf verfassungsmäßige Art eingeführt werden möge.
3. Auf den weitern Antrag des Abg. v. Hornthal, das Ministerium wegen willkührlicher Abänderung bestandener gesetzlicher Verordnungen zur Verantwortlichkeit zu ziehen, und
4. solchen inkonstitutionellen Unternehmungen für die Zukunft einen kräftigen Damm zu setzen, beschloß der Ausschuß:

Da die Stände das Recht haben, Beschwerden über die durch k. Staatsministerien geschehene Verletzung der Verfassung in einem gemeinsamen Antrage an den König zu bringen,

*) S. allgem. Intelligenzbl. von 1819 Stück LI. S. 1077 — 1081.

es der Entscheidung der Kammer anheim zu stellen, ob sie gedachten Antrag dem 5ten Ausschuß zur fernern Verhandlung zu verweisen für gut halte. Beil. B. IX. S. 245 u. 263.

Der k. Finanzminister (Beil. B. II. S. 74) erklärt am Schlusse der Verhandlungen über das Budget, daß die Beschuldigung einer gesetzwidrigen Veränderung der Steuerziele ungegründet sey. Dieselben in frühern Jahren veränderlich waren. Bei Ermanglung gesetzlicher Bestimmung desfalls es in der Befugniß des Finanzministeriums lag, diese Termine auf eine geeignete, zur Erhebung zweckmäßige, und für den Unterthan selbst vortheilhafte Weise festzusetzen. Verh. B. XI. S. 322 — 324.

Steuer-Fuß.

Der Antrag der Abg. Dargler, Klein und Volkert, die Herabsetzung und gleiche Vertheilung des Steuerfußes im Rezatkreise; wurde durch den Vortrag über den Staatshaushalt erledigt (Beil. B. V. S. 390), und dem Finanzministerium empfohlen. Beil. B. III. S. 75 Nr. 7. — IX. S. 246.

Steuer-Gesetz.

Das kön. Finanzministerium erklärte: daß bei den verschiedenen Steuersystemen — 8 an der Zahl — die Einführung eines allgemeinen Steuersystems dringendes Bedürfniß sey. Zu dem Ende habe dasselbe nicht nur alle gegenwärtige bestehenden Systeme auf das Genaueste geprüft, um ihre Vortheile und Gebrechen kennen zu lernen, sondern auch den Entwurf eines allgemeinen umfassenden Systems für das ganze Königreich bearbeitet. Hiebei sey auch darauf Rücksicht genommen worden, daß zum Vortheil des Landbaues und der Viehzucht, die Zugviehsteuer für die Folge hinwegfalle. Beil. B. II. S. 76.

Der 2te Ausschuß äusserte sein Bedauern, daß das von der Regierung schon im Landtags-Abschiede 1819*) versprochene Steuergesetz, dem man mit so großer Sehnsucht entgegen sieht, den Ständen noch nicht vorgelegt worden sey; beantragt demnach die baldmöglichste Vorlage dessen. Beil. B. III. S. 69 Nr. 5 u. V. S. 440 Nr. 16.

Auf Vorlage dieses Gesetzes stellen mehrere andere Mitglieder Anträge. Verh. B. III. S. 33. V. 346, 351. VI. 372. IX. 352. XI. 255.

---

*) Verhandl. der Stände v. J. 1819 B. XIV. S. 625 Lit. H h.

Digitized by Google

Der k. Finanzminister kündigte hierauf die Vorlage eines neuen Gesetzes bei der nächst ausserordentlichen Sitzung an. Verh. B. XI. S. 333, und

der Reichs-Abschied ertheilt auch noch die Versicherung, daß die Berathungen für den Entwurf fortgesetzt werden sollen. Verh. B. XII. S. 12 Nr. 11.

S. Gewerbsteuer, Grundsteuer.

Steuer-Kataster.

Für desselben Etat im Jahre $18\frac{18}{19}$ wurde die Summe von 238,609 fl. verwendet. Beil. B. II. S. 53 Nr. 5 lit b d.

Im Jahre $18\frac{19}{20}$ die Summe von 217,784 fl. S. 63 b. Für das Jahr $18\frac{20}{21}$, nach der provisorischen General-Finanz-Rechnung 230,000 fl. S. 70 b.

Der ministerielle Bericht giebt ferners in Betreff der Steuervermessung nähere Nachweisung. Beil. B. II. S. 85.

Nach Vortrag des 2ten Ausschusses sind dieser Anstalt seit 3 Jahren ganz allein auf Messung 686,584 fl. 8 kr. bezahlt worden. Der Ausschuß beantragt: daß an dem definitiven Grund-Steuerkataster sowohl mit der Vermessung und Liquidirung, als mit der Bonitirung und Katastrirung nach der von Sr. k. Maj. sanctionirten Instruction ununterbrochen fortgearbeitet, und das Grundsteuerkataster von Landgericht zu Landgericht hergestellt werden möchte. Beil. B. V. S. 277, 293, 296, 365, 416 — 430 u. 440 Nr. 15.

Als Beilage folgt: die

Instruction für die Bonitirung und Klassifikation aller Grundstücke und übrigen Grundrealitäten, dann für die Formirung des Grundsteuerkatasters im Königreiche Baiern. Beil. B. V. S. 442 — 460.

Bei Berathung des Budgets, äussert sich Abg. v. Hornthal in Beziehung auf Steuerregulirung und Vermessung; Verh. B. V. III. S. 345. von Hofstetten in Betreff der Vermessungs-Instruction von 1808. IX. S. 121.

Fernere Aeusserungen über die Anträge des 2ten Ausschusses werden hierauf gepflogen, und auf schleunige Einführung des Steuer-Definitivums Wünsche gestellt. Verh. B. IX. S. 116, 352, 353. X. 20, 41, 104, 129, 172, 181, 198, 334, 348. XI. 177, 180, 255.

Der k. Finanzminister erklärte zuletzt, daß die für diese Anstalt bestimmten Fonds ganz vorzüglich zur möglichst schleu-

Digitized by Google

nigen Vermessung verwendet worden. Verh. B. XI. S. 333. S. Steuergesetz.

Steuerkataster-Kommission.

Antrag des Abg. Jakobi, in Betreff derselben. Beil. B. VIII. S. 231 Nr. 2. — IX. S. 406 Nr. 257.

Steuer-Minderung.

Der Antrag des Abg. Stephani, auf Minderung der Steuerlast durch Vereinfachung des Geschäftsmechanism, Verminderung der Pensionen und Vereinfachung der bewaffneten Macht. (Einl.) Beil. B. I. S. 300 Nr. 17 u. (Vortr. des Pfgs-Ausschs.) III. S. 48 — 49 Nr. 53; wurde dem k. Finanz-Ministerium zur geeigneten Berücksichtigung und Abhülfe empfohlen, bis einmal durch Einführung des allgemeinen Steuer-Definitivums, Gleichstellung erzielt werden kann. Beil. B. IX. S. 239.

Die Vorstellung des Steuerdistrikts Eglsheim, um Steuerminderung, und Rücksichtnahme auf die enorm besteuerten Grundbesitzungen; wurde dem k. Finanzministerium zur möglichen Abhülfe und Erleichternng zugeschlossen. Beil. B. I. S. 238 Nr. 14 u. IV. S. 33 Nr. 49.

S. Steuer-Ueberbürdung.

Bitte der Gemeinde Rieneck, Landgerichts Lohr, um Steuerminderung (übergeben vom Abg. v. Wankel); hierüber wurde bemerkt: daß der Gemeinde durch Entschliessung der k. Kreisregierung Würzburg bedeutet wurde, daß das Gesuch zur allerhöchsten Stelle einberichte, die Verbescheidung demnach abzuwarten seye. Beil. B. IV. S. 250 Nr. 20. — IX. S. 126 Nr. 207.

Steuer-Nachlaß für den Untermain- und Rheinkreis.

Daß bei Aufhebung der Zugviehsteuer in den 6 ältern Kreisen jenen beiden Kreisen, wo diese Steuer in der Art nicht besteht, dafür ein verhältnißmäßiger Nachlaß an den direkten Steuern vorbehalten bleiben soll, beantragte die zweite Kammer. Beil. B. V. S. 125 Nr. 4.

Die erste Kammer beschloß aber, daß diesen 2 Kreisen ein ähnlicher verhältnißgemässer Nachlaß an den direkten Steuern geradezu ausgesprochen werden möchte. Verh. B. X. S. 243 Nr. 4.

Im Reichs-Abschiede wird auch den beiden Kreisen ein Nachlaß von 70,000 fl. in der Art bewilliget, daß derselbe im Rheinkreise nach Vernehmung des Landraths ins Besondere, soweit die Zugviehsteuer die Landbewohner betrifft, statt finden;

Digitized by Google

im Untermainkreise hingegen die 70,000 fl. auf die 5, in dem Kreise vereinigten Gebietstheilen nach Verhältniß der Gesammt-Besteuerung zur Erleichterung der Grundbesitzer vertheilt werden soll.

Uebrigens es Sich Se. Majestät vorbehalten, den auf das vormalige Großherzogthum Würzburg treffenden Antheil an der allgemeinen Schätzung die Antheile der übrigen Landestheile nach Verschiedenheit der Steuerverfassnng ins Besondere an geeigneten Grundsteuern abschreiben zu lassen. Verh. B. XII. S. 15 Nr. 12.

Steuer-Perzeptions-Gebühren der Steuervorgeher.

Antrag des Abg. Kreß, auf Abschaffung dieser üblich gewordenen Gebühren, oder wenigstens deren Fixirung betr. Beil. B. IV. S. 248 Nr. 1. — IX. S. 392 Nr. 222.

Steuer-Provisorium.

Vorstellung der Gemeinde Mintraching ꝛc., Landgerichts Stadtamhof, wegen des noch bestehenden Steuer-Provisoriums. Beil. B. IX. S. 3 Nr. 1. S. Steuer-Definitivum.

Steuer-Quantum eines Abgeordneten.

Wegen Abgang der gesetzlich erforderlichen Quote verlor Abg. Walther in Erlangen die Eigenschaft eines Abgeordneten. Verh. B. I. S. 126 — 129 Nr. 17.

Steuer-Reklamation der Gemeinde Obergünzburg betr.

(S. Grundsteuer, deren Purifikation.)

Steuer-Simplum.

Beschwerde über unverhältnißmäßiges Steuer-Simplum, von der Gemeinde Goßmannsdorf. Beil. B. VIII. S. 29 Nr. 16.

Bittvorstellung des Magistrats zu Sommershausen, um Moderation des Steuersimplums von 42 fl. 54¾ kr. auf die Hälfte; und der Gemeinde Lindelbach, um gleichfallsige Moderation desselben, welche Eingaben sämmtlich zu den Akten gelegt wurden. Beil. B. I. S. 117 Nr. 1, S. 246 Nr. 1 u. S. 247 Nr. 2.

Steuer-System (ein neues),

soll der nächsten Stände-Versammlung vorgelegt werden. Verh. B. XII. S. 333.

S. Steuer-Gesetz.

Steuer-Ueberbürdung.

Die Vorstellung des Frhrn. v. Aretin, als Grund- und Dominikal-Rentenbesitzer im Steuerdistrikte Eglsheim; kam

Digitized by Google

zur möglichen Abhilfe und Erleichterung hierin, ans k. Finanz-Ministerium, Beil. B. I. S. 258 Nr. 16. — IV. S. 33 Nr. 50.

Steuerwesen.

Die Beschwerde mehrerer Steuerdistrikte des k. Landgerichts Sonthofen, über unerledigt gebliebene Prägravirungen in demselben; wurde dem k. Finanzministerium mit angelegentlicher Empfehlung übergeben. Beil. B. I. S. 162 Nr. 1. — III. S. 28 Nr. 27.

Steuer-Ziele. S. Steuer-Erhebung.

Stiftungen (augsburgische).

Die Beschwerde hierüber der Stadt Augsburg, daß ihre Stiftungen zum protestantischen Kultusfond in München beitragen müssen, während ihre eigene Exigenz nicht gedeckt ist; — wurde dem kön. Ministerium des Innern mitgetheilt, um dasselbe zu veranlassen, von weiterer Konkurrenz aus allen denjenigen Kultus-Stiftungen der Gemeinden abzustehen, die ihren eigenen Bedarf zu bestreiten nicht im Stande sind. Beil. B. III. S. 76 Nr. 9 u. IX. S. 105 VI.

Stiftungen und Comunen, die von denselben angefordert werdenden Exigenz-Geldbeträge.

S. Exigenz-Beiträge.

Stiftungs-Gelder.

Vorstellung mehrerer Pfarrgemeinden im Landgerichte Ottobeuern, wegen der an fremden Gemeinden und Kirchen vorgeschossenen Geldern; — welche nach Vortrag des 5ten Ausschs. dem Präsidium zur weitern Zutheilung an den geeigneten Ausschuß zugestellt; vom 3ten Ausschs. hierauf, dem k. Staats-Ministerium des Innern zur geeigneten Prüfung übergeben wurde. Beil. B. IV. S. 143 Nr. 13. — IX. S. 58 Nr. 130 S. 329 Nr. 151.

Stiftungs-Kapitalien.

Daß bei den Stiftungen und Komunen in Zukunft niemals mehr eine Reduktion des Nominalwerths ihrer Kapitalien wegen ihres geringen Zinsfußes statt finden dürfte; wurde, bei Verhandlung über die Staatsschuld, in Antrag gebracht. Beil. B. III. S. 173. Verh. B. VI. S. 39, 102, 115 ꝛc.

Die zweite Kammer faßte dahin auch ihren Beschluß. Beil. B. IV. S. 210 II.

Digitized by Google

Die erste Kammer dehnte diese Bestimmung auch auf die Privatkapitalien aus, bei welchen keine ganz besondern freien Uebereinkünfte dazwischen liegen. Verh. B. IX. S. 88 Nr. 1.

Der Reichs-Abschied erklärte hierauf, daß die k. Staats-Schuldentilgungs Kommission angewiesen sey, in Zukunft weder bei Stiftungen und Komunen, noch bei Privaten mehr eine Reduktion des Nominalwerths der Kapitalien wegen des geringern Zinsfußes vorzunehmen. Verh. B. XII. S. 17 Nr. 7.

In Betreff der Stiftungs-Kapitalien wurde ferners im Vortrage des Gesetzgebungs-Aussch. bemerkt, daß durch diese Kapitalien sonst viele Besitzer von Bauerngütern unterstützt wurden, jetzt aber deren immer weniger erhalten, wozu ohne Zweifel Das beiträgt, daß die Stiftungen ohngefähr 30 Millionen in die Schuldentilgungskasse einschicken mußten. Solche Kapitalien sollten daher wieder zur Unterstützung des Adels, der Bauerngüter und der Gewerbe hinausgegeben werden, ehe diese noch, bis zur Einführung der Hypothekenordnung, zu Grunde gehen müssen. Beil. B. II. S. 117 §. 11.

Von mehreren Abgordneten wurden hierauf Anträge gestellt. Verh. B. III. S. 229, 306, 383. IV. S. 103, 131—138.

Die zweite Kammer beschloß hienach den Wunsch zu äußern, daß von den, bei der k. Schuldentilgungsanstalt anliegenden Kapitalien der Stiftungen, diesen allmählig und jährlich eine bestimmte Summe heimbezahlt, und diese heimbezahlten Summen zum Ausleihen an Güterbesitzer gegen zureichende Sicherheit bestimmt werden. Beil. B. III. S. 136 Nr. 12.

Die erste Kammer gab ihre volle Zustimmung hiezu. Verh. B. XI. S. 76, und der

Reichs-Abschied verspricht hierauf auch Rücksichtnahme, insoweit es die Vollziehung des Schuldentilgungs-Gesetzes zuläßt. Verh. B. XII. S. 14 Nr. 6.

Stiftungs-Kapitalien und Zinsrückstände, welche der Staat den unter die niedere Kuratel des Landgerichts Pfaffenberg gestellten Kultus-Stiftungen haftet. — Der Vorschlag des k. Landrichters Knitl über derselben künftige Verwendung, wurde dem k. Ministerium des Innern zugeschlossen. Beil. B. I. S. 166 Nr. 1. — IV. S. 6 Nr. 9.

Stiftungs-Rechnungen.

Vorstellung des Magistrats der Stadt Würzburg, das Unterschreiben sämmtlicher Komunal- und Stiftungs-Rechnungen von Seite aller Magistratsglieder mit der Wirkung des Haftens für diese Rechnungen betr. S. Unterschreiben.

Digitized by Google

Stiftungs-Vermögen*) (zentralisirtes).

Antrag der Abg. Stephani, Clarus und Thomasius, auf die der Nation verheissene Rechenschaft über die zentralisirte Verwaltung und Verwendung desselben. Beil. B. I. S. 173 Nr. 12. — II. S. 33 Nr. 41.

Aeusserungen hierüber der Abg. v. Hornthal und v. Hofstetten. Verh. B. II. S. 202, 204.

Antrag des Abg. von Hornthal, auf Rechnungs-Ablage über genanntes Stiftungs-Vermögen. Beil. B. I. S. 321 Nr. 31. — III. S. 53 Nr. 69.

Vortrag des 5ten Ausschs., wornach beide Anträge dem Präsidium zur verfassungsmässigen Verfügung zurückgestellt wurden, da dieselben als Beschwerden nicht betrachtet werden konnten. Beil. B. IV. S. 47 — 50 Nr. 59 u. 60.

Fernere Aeusserungen und Debatten über diesen Gegenstand. Verh. B. V. S. 258 — 265 u. 267 — 276.

Ein weiterer Antrag des Abg. Köster, obigen Inhalts, wurde gleichfalls zum Wirkungskreise der Stände nicht gehörig befunden. Beil. B. IV. S. 125 Nr. 10. — IX. S. 389 Nr. 212.

Die Beschwerde des Stadtmagistrats Augsburg, in Betreff der Abtheilung des Garben'schen Stiftungs-Vermögens, kam ad acta. Beil. B. II. S. 3 Nr. 11. III. S. 82 Nr. 11. IX. S. 106 Nr. 170. — Verh. B. XI. S. 17.

Die Beschwerde der Gemeinde zu Obermögersheim, Ueberbürdung ihres Stiftungs-Vermögens betr.; wurde dem k. Ministerium des Innern zur Berücksichtigung empfehlend zugeschlossen. Beil. B. IX. S. 8 Nr. 3 u. S. 172 Nr. 282.

Der Antrag des Abg. Kretz, die Reklamirung eines Stiftungsvermögens der Stadt Weissenhorn aus dem k. k. österreichischen fundo publico; wurde, als zur Vorlage an die Kammer nicht geeignet, dem k. Staatsministerium des Aeussern mit besonderer Empfehlung zugesendet. Beil. B. V. S. 58 Nr. 8. — IX. S. 394 Nr. 229.

Stocktragen der Unteroffiziere in der baier. Armee betr.

Der Antrag hierüber des Abg. v. Wankel, Beil. B. IV. S. 53 Nr. 10; — wurde zur Annahme nicht geeignet befunden. IX. S. 382 Nr. 187.

---

*) Repert. d. ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 755.

Stoll-Gebühren.

Antrag des Abg. v. Wankel, in Betreff der zu hohen Gebühren bei Verehelichungen, Taufen und Begräbnisse. Beil. B. IV. S. 250 Nr. 19. — IX. S. 394 Nr. 227.

S. Volkslasten.

Straf-Beiträge ad fundum pauperum.

Die Bitte hierüber des Verwaltungs-Ausschusses der Distrikts-Gemeinden des Landgerichts Landshut; wurde zur Uebersendung ans k. Ministerium des Innern wegen geeigneter Erwägung und Ausgleichung angemessen befunden. Beil. B. I. S. 107 Nr. 13. S. 314 Nr. 22.

Straf-Gesetzbuch (baierisches).

Bekanntmachung eines Schreibens von dem Vorstande der Gesetzgebungs-Kommission, wegen Vertheilung der Exemplare vom Entwurfe eines neuen Strafgesetzbuches an sämmtliche Abgeordnete. Verh. B. XI. S. 81.

Der Reichs-Abschied eröffnet hiebei, daß den treffenden Staatsministerien bereits der Befehl ertheilt wurde, daß nebst jenem materiellen Theile des Strafgesetzbuches sich dieselben auch mit dem Entwurfe eines Gesetzes über das Verfahren in Strafsachen, und einer Civilgerichtsordnung, sowie eines allgemeinen Civilgesetzbuches unausgesetzt beschäftigen sollen, worauf sodann, sobald die dazu erforderlichen wichtigen Vorarbeiten vollendet seyn werden, die Einberufung der Stände des Reichs zur Berathung derselben in einer ausserordentlichen Versammlung verfügt werden soll. Verh. B. XII. S. 11 II.

S. Civil- und Criminal-Gesetzbuch.

Die Einführung des baier. Strafgesetzbuches v. J. 1813 im Amte Steinfeld betr. S. Gesetze u. Verordnungen ꝛc.

Strassen.

Die Comerzial-Strasse von Nürnberg über Freystadt nach Ingolstadt betr.

Dieselbe über München nach Salzburg, dann von Freising über Erding nach Hohenlinden betr.

S. Commerzial-Strassen.

Strassen-, Brücken- und Wasserbau.

Dessen Etat wird im ministeriellen Vortrage für das Jahr $18\frac{18}{19}$ mit der Summe von 1,315,015 fl. 45 kr. angesetzt. Beil. B. II. S. 53 Nr. 6 b. Für das Jahr $18\frac{19}{20}$ — 1,208,464 fl. 4 kr. S. 63 Nr. 7 b. Für $18\frac{20}{21}$ nach der provisorischen General-Finanzrechnung mit 1,179,686 fl. 47 kr. S. 70 Nr. 7 b.

Digitized by Google

Nähere Erläuterungen über die Verwendung dieser Summen für neue, und für Unterhaltung der vollendeten Bau-Anlagen. Beil. B. II. S. 87 — 92.

Der zweite Ausschuß zeigt an, daß die im Budget bewilligte Summe von 1,200,000 fl. nicht überschritten wurde. Daß das kön. Finanzministerium eine Strassen-Ausscheidung vorgenommen habe, um auf die wichtigsten Haupt- und Kommerzial-Strassen erster, sowie auf die mit demselben in Verbindung stehenden Strassen zweiter Klasse desto mehr verwenden, und sie zum Besten des Landes herstellen zu können.

Die Herstellung neuer Stromcharten eingeleitet wurde, aus welcher Unternehmung seiner Zeit große Vortheile für den Wasserbau hervorgehen können. Diese Arbeit alle Aufmerksamkeit verdiene, damit dieselbe, wenn sie einst vollendet ist, als ein fester Anhaltspunkt zweckmäßig bei der Behandlung der Ströme und Flüsse benützt, und alsdann fortwährend im guten Stande erhalten werden könne. Beil. B. V. S. 278, 287 — 293 (4) S. 296 — 267, 366 — 372.

Bemerkungen in Betreff dieser Ausgaben, in der Rede des Abg. v. Hornthal. Verh. B. VIII. S. 326—329. Geyer IX. 81. Frhr. v. Closen 142. Stephani 161.

Aufschlüsse hierüber von Seite des kön. Ministerialraths Frhrn. v. Stengel. Verh. B. IX. S. 186 — 193.

Fernere Aeusserungen des Abg. Kurz. Verh. B. X. S. 14. Anns 70. Dietrich 168. Heckel 183. Frhrn. v. Pelkhoven 199. Buchauer 203. v. Hornthal 274.

Der kön. Finanzminister bemerkte auf die vorgefallenen Behauptungen, — daß das königl. Finanzministerium zu der vorgenommenen Ausscheidung der Strassen, gegen den Kammer-Beschluß v. 1819, nicht befugt gewesen sey: — daß es in einem konstitutionellen Staate die Pflicht der Staatsverwaltung sey, auszuscheiden, was allgemeine Last des Staats, und was besondere Last einzelner Bezirke sey; die Verfügungen des Finanzministeriums ganz was anders enthielten, als was der Gesetzentwurf v. J. 1819 beabsichtete. Verh. B. XI. S. 330 — 332.

Streitsachen. S. Prozesse.

Ströme.

Antrag des Abg. Stephani, die Freiheit der dem Volke vom Weltregenten zu Wasserstrassen für den Welthandel angewiesenen Ströme betr. S. Welthandel.

Digitized by Google

Strumpf-Fabrikanten und Strumpfwirker.

Die Vorstellung der Strumpf-, Tuch- und Kattunwaaren-Fabrikanten von Nürnberg ꝛc., um strengere Strafen und Präventionsmittel gegen Zoll-Defraudationen, Beil. B. III. S. 145 Nr. 16; — wurde den kön. Ministerien des Innern und der Finanzen mitgetheilt. IX. S. 246.

Antrag des Abg. v. Oerthel, um Aufhilfe des Strumpfwirkergewerbs in der Stadt Hof und deren Umgegend. Beil. B. IV. S. 147 Nr. 9. — IX. S. 386 Nr. 200.

Vorstellung der Strumpfwirker-Zunft in Erlangen, um Hilfe und Unterstützung; — wurde den k. Ministerien des Innern und der Finanzen empfohlen. Beil. B. III. S. 144 Nr. 7, S. 339 Nr. 14. In Hinsicht der in der Vorstellung beantragten Abänderungen der Zollsätze auf fremde Strumpf-Fabrikate aber, wurde diese Eingabe vor der Hand dem 2ten Ausschuß zur nähern Berathung mitgetheilt. Beil. B. IX. S. 284 Nr. 75.

Aeusserungen hiebei des Abg. Frhrn. v. Schätzler. Verh. B. XI. S. 84.

Strumpfwaaren (sächsische und böhmische).

In Betreff des Verbots der Einführung derselben, übergeben die Vorsteher der Strumfwirker in Baireuth und Kulmbach, eine Bitte, Beil. B. II. S. 5 Nr. 35, worüber die k. Staats-Ministerien des Innern und der Finanzen zur Ergreifung geeigneter Maßregeln aufmerksam gemacht wurden. Beil. B. III. S. 331 Nr. 1.

T.

Tabak.

In Betreff der Vorstellung der Tabakspflanzer zu Nürnberg, Schwabach, Erlangen, Kadolzburg, Lauf und Herzogenaurach; die Beförderung des inländischen Tabakbaues betr.; begutachtete der 2te Ausschuß, daß die k. Staatsministerien des Innern und der Finanzen zur Ergreifung geeigneter Maßregeln aufmerksam gemacht werden dürften. Beil. B. III. S. 45 Nr. 15 u. S. 332 Nr. 2.

Digitized by Google

Die Abhandlung von Joh. Paul Kolbeck, über den Tabakbau und die Tabakbehandlung, wurde als erledigt durch das Kulturgesetz, zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 144 Nr. 19. — IX. S. 330 Nr. 152 b)

Die Beschwerde des Tabakfabrikanten Wagenschwanz in Königsberg; zuviel erhobenen Eingangszoll von Tabaksblättern aus dem Rheinkreise betr., kam ad acta. Beil. B. V. S. 57 Nr. 2. — IX. S. 130 Nr. 214.

Beschwerde des Grafen Lamberg, in Betreff der Streitsache des Tabakfabrikanten Eduard v. Welling, wegen der Zoll-Abgabe vom Tabakgeize.

S. Justizpflege.

Tafern-Gerechtigkeit (reale).

Die Bittvorstellung der Kath. Dipplin zu Vollmarktsrieden, Landgerichts Untergünzburg, wegen Reklamation genannter Gerechtsame; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. II. S. 3 Nr. 4 u. IX. S. 21 Nr. 99.

Taglohn der Maurer und Zimmerleute auf dem platten Lande betr.

Vorstellung hierüber des Oberlieutenants Frhrn. v. Pelkhoven, Beil. B. VIII. S. 232 Nr. 3; — wurde zu den Akten gelegt. IX. S. 317 Nr. 124.

Tantiemen.

S. Sportel-Tantiemen.

Taubstummen-Institute.

Daß diese Unterrichts-Anstalten im Königreiche so konzentrirt werden möchten, damit die aus der Schule austretenden Taub-Stummen alsdann auch leicht Arbeitsverdienst und Unterkommen in Gewerben und Ackerbau finden, beantragte der 2te Ausschuß der Kammer der Abgeordneten. Beil. B. V. S. 361, 436 Nr. 7.

Diesem begegnete aber der Kön. Ministerialrath Stürmer: daß nirgends vorgekommen sey, daß entlassene Zöglinge ohne Fürsorge für weiters Fortkommen dem Zufalle überlassen geblieben sind. — Zentralisirung der Kuratel, und Verpflanzung solcher Institute in die Königsstadt, Zweifel erregen würden, ob sie nicht in kleinern ruhigen Städten mehr, als in großen, geräuschvollen, an ihrem Platze sind. Verh. B. XI. S. 302.

Taxen und Sporteln.

Nach der General-Finanz-Rechnung betragen dieselben im J.

Digitized by Google

$18\frac{18}{19}$ die Summe von 2,063,797 fl. 49½ kr. Im J. $18\frac{19}{20}$ — 2,100,505 fl. 49 kr., und nach der provisorischen Rechnung für $18\frac{20}{21}$ die Summe von 1,979,814 fl. 31 kr. Beil. B. II. S. 45, 56, 60, 77 Nr. 4.

Der 2te Ausschuß trägt darüber vor. Beil. B. VII. S. 99, 124 Nr. 4.

Ueber die Willkühr in Erhebung derselben wurden Klagen erhoben, und auf Aufhebung dieser Taxen und Sporteln, sowie auf Einführung einer allgemeinen Taxordnung Anträge gestellt. Verh. B. II. S. 114, 170 — 172. III. 23. IV. 246. VII. 334. X. 177. XI. 217 — 222.

S. Sportel-Tantiemen.

Tax-Ordnung.

Im Vortrage des ersten Ausch. über das Hypothekengesetz wird beantragt: daß in der dem genannten Hypothekengesetze beizufügenden Taxordnung der möglichst billige Ansatz beobachtet werden soll. Beil. B. II. S. 150.

Bemerkungen bei der Berathung hierüber. Verh. B. III. S. 148, 364, 413. IV. S. 27, 30.

Die zweite Kammer drückte demnach den Wunsch aus, daß bei Gutsschätzungen zum Behufe des Hypothekenbuchs die Norm der provisorischen Taxordnung v. 1810 §. 46 nicht ungeeignet in Anwendung komme. Beil. B. III. S. 134 Nr. 1 u. 2.

S. Gutsschätzungen.

Auf Einführung einer allgemeinen umfassenden Taxordnung sowohl für Administrativ- als reine Justiz-Gegenstände stellen Anträge die Abgeordneten:

Kretz Beil. B. I. S. 164 Nr. 14 S. 244 Nr. 29.

Schmerold Beil. B. I. S. 299 Nr. 15. III. S. 48 Nr. 52.

v. Wankel Beil. B. I. S. 299 Nr. 3. III. S. 46 Nr. 49.

Häcker und Bestelmeier unterstützen dieselben. Verh. B. II. S. 114 Nr. 18.

Alle drei Anträge wurden vom 2ten Ausch. für die Vorlage einer neuen Taxordnung, wie sie der Reichs-Abschied v. 1819*) zusicherte, kräftigst unterstützt. Beil. B. III. S. 373 — 377 CVI.

*) Verhandl. d. II. Kammer der Stände-Versamml. v. 1819 Bd. XIV. S. 622. Lit. M.

Daß zur Regulierung der Taxen der gerichtlichen Beamten ein Entwurf den Ständen des Reichs bald möglichst vorgelegt, — und daß solche Anordnungen getroffen werden möchten, welche geeignet sind, die Bewohner des Rheinkreises gegen willkührliche Ueberschreitung der bestehenden Tax-Ordnung möglichst zu sichern, wünschte gleichfalls die zweite Kammer. Beil. B. III. S. 260 u. 261 Nr. 2 u. 3 u. V. S. 63 u. 64 B. u. 2)

Die erste Kammer trat diesen Anträgen auch bei. Verh. B. XI. S. 160 Nr. 5.

Der Reichs-Abschied erklärte: daß Se. Majestät sich einen Gesetzes-Entwurf zur Regulierung der Taxen in diesem Kreise werde vorlegen, und gegen die willkührlichen Ueberschreitungen der bestehenden Taxordnung, die geeigneten Anordnungen und strenges Verfahren hinsichtlich solcher Pflicht-Verletzungen eintretten lassen werden. Verh. B. XII. S. 14 Nr. 8.

Territorial-Schulden der ehemaligen Reichsstadt Schweinfurt.

In Betreff deren Uebernahme auf die Landesschuldentilgungs-Kasse überreicht der Stadtmagistrat zu Schweinfurt eine Vorstellung, worüber der 4te Ausschuß einstimmig beschloß: daß nach der Lage der Sache, und in Erwägung, daß das k. Staatsministerium der Finanzen die Schuldentilgungskasse des Untermainkreises, und die Gesammtheit der dortigen Unterthanen gegen jene Uebernahme verwahrt, auf die Bitte der Stadt Schweinfurt nicht eingegangen werden könne, sondern derselben überlassen bleiben müßte, ihre allenfallsigen Ansprüche im Wege Rechtens auszuführen. Beil. B. III. S. 76 Nr. 13. — IX. S. 216 Nr. 1.

Theuerungs-Jahre $18\frac{16}{17}$ und $18\frac{17}{18}$.

Die Bitte der Stadt Augsburg, um theilweise Vergütung der Aufopferungen in jenen Jahren; wurde dem k. Staatsministerium des Innern zur Kenntniß gebracht. Beil. B. IX. S. 104 III.

Topographisches Bureau.

Die Ausgaben für dasselbe setzt der ministerielle Vortrag für das Jahr $18\frac{18}{19}$ mit 50,000 fl. an. Beil. B. II. S. 53 Nr. 7 c. Ebenso für $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$. S. 63 u. 70 Nr. 8 c.

Vortrag des 2ten Aussch. Beil. B. V. S. 298 c.

Digitized by Google

Transito-Zoll und Weggeld.

Um Minderung und bedeutende Herabsetzung dessen stellen mehrere Wirthe aus dem Unterdonaukreise die Bitte, worüber der 2te Ausschuß glaubte, daß das k. Finanzministerium aufmerksam gemacht werden dürfte. Beil. B. III. S. 334 Nr. 7.

Auf Verminderung des Transito-Zolls auf der Strasse längst der diesseitigen württembergischen Gränze über Neuulm, Memmingen, Kempten nach Lindau stellt Abg. Kretz den Antrag (Einl.) Beil. B. I. S. 167 Nr. 18; (Antrag) III. S. 360; welcher nach Vortrag des Pfgs-Ausch. S. 262 Nr. 29; — vom Abg. von Wachter unterstützt wird. Verh. B. II. S. 126 Nr. 6.

Der 2te Ausschuß trägt ferners darüber vor, und macht Vorschläge zu einem neuen Zoll-Gesetze. Beil. B. III. S. 341 Nr. 16 S. 344.

Trift-Rechte.

Ueber die bisher zum Nachtheile großer Schäferei-Besitzer so sehr begünstigte Ablösung der Triftrechte, überreicht Abg. Frhr. v. Crailsheim 2 Vorstellungen. Beil. B. VIII. S. 228 Nr. 1. — IX. S. 404 Nr. 253.

Tuch-Fabriken.

Wegen Aufhülfe und Belebung derselben übergeben die Tuch-Fabrikanten im Untermainkreise eine Vorstellung, Beil. B. IV. S. 53 Nr. 7; welche als durch den Vortrag über das Gewerbwesen erledigt, zu den Akten gelegt wurde. IX. S. 305 Nr. 109 Ziff. 5.

Die Vorstellung der Deputirten des Tuchmachergewerbes im Rezatkreises, auf Emporbringung dieses Gewerbs, Beil. B. III. S. 382 Nr. 22; — wurde den k. Ministerien des Innern und der Finanzen zur Bedachtnahme empfohlen. Beil. B. IX. S. 246.

Die Vorstellung der Tuchmacher zu Weissenburg, Hebung ihres Gewerbes betr., Beil. B. IV. S. 144 Nr. 16, — wurde zu den Akten gelegt. IX. S. 302 Nr. 102 Ziff. 5.

Digitized by Google

U.

Ufer-Ausbesserung des Innflusses zunächst der Stadt Mühldorf betr.

S. Innfluß-Ufer.

Ufer-Bauten.

Antrag des Abg. Buchauer, auf zweckmäßige Verbesserung derselben, Beil. B. I. S. 324 Nr. 14 — III. S. 56 Nr. 76; wurde dem k. Finanzministerium zur verdienten Rücksichtnahme empfohlen. IX. S. 239 — 240.

Uhren.

Die Vorstellung der Groß- und Klein-Uhrmacher im Amtsbezirke Göggingen, um Erhöhung des Zollsatzes auf alle aus dem Auslande kommenden Uhren, Beil. B. VIII. S. 188 Nr. 6; — wurde dem kön. Finanzministerium zur Aufklärung und Rücksichtnahme übergeben. IX. S. 247 u. 248.

Die Beschwerde der Uhrmacher-Innung der Stadt Friedberg, gegen die Importation der schlechten Schweizer-Fabrik-Uhren und deren Handel im Königreiche, Beil. B. III. S. 85 Nr. 15; — wurde dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Würdigung und Maßnahme übersendet. IX. S. 276 Nr. 63.

Umgelder.

Um Verwendung für vollkommene Entschädigung wegen der entzogenen Umgelder, überreicht Frhr. von Crailsheim eine Vorstellung, Beil. B. VIII. S. 188 Nr. 3; — welche dem k. Staatsministerium der Finanzen zur weitern geeigneten Würdigung zugeschlossen wurde. IX. S. 167 Nr. 266.

Umlagen (Distrikts- und Kreis-).

Antrag des Abg. Bestelmeier, die Mitwirkung der Distrikts- und Kreis-Gemeinden zu diesen Umlagen, durch die Landräthe betr. Beil. B. I. S. 324 Nr. 12. — III. S. 57 Nr. 79.

Bemerkungen hierüber der Abgeord. v. Hornthal, Bestelmeier, Köster u. v. Hofstetten. Verh. B. III. S. 84—87.

Der Antrag wurde als durch den Vortrag über die Landräthe (Beil. B. IV. S. 244 — 245) erledigt, zu den Akten reponirt. Beil. B. IX. S. 330 Nr. 152.

Digitized by Google

Ungerechtigkeiten und Bedrückungen.

In Betreff dieser wiederholt Joh. Mich. Wurzinger seine schon im Jahre 1819 eingereichte Beschwerde, welche nun an das k. Ministerium der Justiz zu übergeben begutachtet wurde, um dasselbe zu veranlassen die Kammern in Kenntniß zu setzen, was in der Sache geschehen sey. Beil. B. I. S. 120 Nr. 15 u. S. 249 Nr. 4.

Unterdonaukreis.

Antrag auf Uebernahme der Getraidschuld auf den Schuldentilgungsfond. S. Getraidschuld u. Kreisschuld (V.).

Antrag auf Verbesserung der Irren-Anstalten.
S. Irrenhäuser.

Vorstellung von 146 Bauern genannten Kreises, wegen Einführung einer geeigneten Erhebungsweise des Malzaufschlags.
S. Malzaufschlag.

Antrag auf baldige Aufhebung des Steuer-Provisoriums.
S. Steuer-Definitivum.

Untermainkreis.

Gesetz über die Verkündungs-Art der Einkindschafts-Vorträge in diesem Kreise. S. Einkindschaftungs-Proklame.

Die Gleichstellung der ehemaligen Fuldaischen Aemter mit den übrigen Theilen des Staats in Bezug auf das Jahr der gesetzlichen Volljährigkeit.
S. Fuldaische Aemter (ehemalige).

Einführung der baier. Gesetze und Verordnungen im Amte Steinfeld. S. Gesetze u. Verordnungen (baier.).

Die in diesem Kreise in den Nothjahren 1816 — 1818 gebildeten Hilfskassen betr.
S. Kriegskosten (1 u. 3), auch Kreisschulden.

Die Uebernahme der Forderung der Kreishauptstadt Würzburg an die Kriegskostenvorschußkasse des vormaligen Großherzogthums, auf die Spezial-Schuldentilgungskasse desselben.
S. Kriegskosten (1).

Antrag der Papiermüller dieses Kreises, daß das Lumpensammeln überhaupt nur ausschlüßlich den Papierfabrikanten gegen ein billiges Pachtgeld überlassen werden möchte.
S. Papier-Fabrikanten.

Ueber die Schuldentilgungs-Anstalt dieses Kreises im ministeriellen Vortrage, Beil. B. I. S. 272 ꝛc. 279 ꝛc. im Vortrage des 4ten Aussch. III. S. 223.

Digitized by Google

Den Steuer-Nachlaß von 70,000 fl. für diesen Kreis betr. S. Steuernachlaß.

Der Tuchfabrikanten Vorstellung wegen Abhilfe und Belebung der Tuchfabrikation. S. Tuchfabriken.

Antrag auf Einführung der Augsburgischen Wechselordnung in diesem Kreise. S. Wechselordnung.

Unter-Offiziere.

Antrag des Abg. v. Faßmann, auf Verbesserung des militärischen Zustandes derselben in der Armee betr. Beil. B. VIII. S. 188 Nr. 5. — IX. S. 403 Nr. 250.

Antrag des Abg. v. Wankel, in Betreff des Stocktragens derselben bei der k. Armee, Beil. B. IV. S. 53 Nr. 10; — wurde zur Annahme nicht geeignet befunden. IX. S. 382 Nr. 187.

Unteroffiziere und Soldaten.

Der Antrag des obgenannten Abg., auf bessere Verköstigung derselben, und in Betreff ihres Zusammenschlafens, wurde als ungeeignet zurückgewiesen. Beil. B. IV. S. 53 Nr. 9 u. IX. S. 382 Nr. 186.

Unterschreiben sämmtlicher Komunal- und Stiftungs-Rechnungen von Seite aller Magistratsglieder mit der Wirkung ihres Haftens für diese Rechnungen betr.

Vorstellung hierüber des Magistrats der Stadt Würzburg, Beil. B. I. S. 169 Nr. 7; — welche dem k. Staatsministerium des Innern zur Kenntnißnehmung zugeschlossen wurde. V. S. 3 — 8 Nr. 62.

Bemerkungen hierauf der Abg. Merkel, v. Hornthal, 2te Präs. v. Seuffert, Frhrn. von Schätzler und Frhrn. von Closen. Verh. B. VII. S. 172 — 179.

Unterstützungs-Anstalten.

Für die Hinterlassenen der protestantischen Geistlichkeit. S. Geistlichkeit (protestantische.)

Für das Schreiber-Personal im Rezat- und Obermainkreise. S. Schreiber-Personal.

Untersuchung (körperliche), der zum Militärdienst bestimmten Jünglinge betr.

Eine Vorstellung des Distrikts-Arztes zu Melrichsstadt,

Digitized by Google

Beil. B. I. S. 319 Nr. 4; der keine weitere Folge gegeben wurde. IV. S.14 Nr. 20.

Unzucht.

Die Abstellung dieses Lasters auf dem Lande betr., eine Vorstellung des Pfarrers Wilhelm Wittmann von Stadt Eschenbach, Beil. B. III. S. 45 Nr. 8; — ad acta gelegt wurde. IX. S. 318 Nr. 126.

Urtheile in Forst-Strafsachen im Rheinkreise.

S. Forst-Strafen ꝛc.

V.

Vaganten-Fuhren*) und deren Verpflegung betr.

Antrag des Abg. Hartmann. Beil. B. I. S. 173 Nr. 13 u. S. 264 Nr. 35.

Der 2te Ausschuß begutachtete hierüber: Se. Majestät wären zu bitten, sämmtliche Kreisregierungen und Landgerichte auf genaue Erfüllung der allerhöchsten Verordnungen vom 22. November 1811 und 28. November 1818 Tit. 4 §. 29 u. 32 im Einklange mit dem Umlagen-Edikte vom 22. Juli 1819 ernstlich anweisen zu lassen. Beil. B. IX. S. 250.

Vasallen (adeliche) im Fürstenthume Baireuth.

Die Vorstellung der k. Vasallen, Hptm. v. Waldenfels u. und Frhrn. v. Reitzenstein, um Erleichterung ihres Zustandes; wurde, als ungeeignet zur Berücksichtigung, zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 321 Nr. 19 u. IX. S. 17 Nr. 94.

Verfassung des Königreichs Baiern.

Beschwerden über angebliche Verletzung der Verfassung.

S. Constitution.

Verfassungs-Eid.

Antrag des Abg. ersten Sekr. Häcker, die Verbindlichkeit dieses Eides für alle Unterthanen des Reichs ohne Unterschied der Glaubensbekenntnisse, und des Standes in allen staatsbürgerlichen Verhältnissen betr. Beil. B. II. S. 103. Nr. 48. — V. S. 49 Nr. 147.

*) Repert. d. ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 781.

Verfassungs-Eid für das Militär.
S. Militär-Eid.

Vegetabilien.

Die Vorstellung des Apothekers Schmitt und Kaufmann Meindel zu Wunsiedel, freie Ausfuhr der dort wachsenden Vegetabilien betr.; kam zur Rücksichtnahme ans Finanzministerium. Beil. B. IV. S. 250 Nr. 17. — IX. S. 243.

Veräusserungen (Zwangs-) von Immobilien im Rheinkreise. S. Zwangs-Veräusserungen.

Verhandlungen der zweiten Kammer.

Vortrag des Abg. ersten Sekr. Häcker über derselben öffentlichen Bekanntmachung durch den Druck, und den bereits hiezu getroffenen Maßregeln. Verh. B. I. S. 50—59.

Bemerkungen hierauf des 2ten Präs. von Seuffert Verh. B. I. S. 59. Der Abgeord.: Mehmel 60. Frhrn. v. Aretin 63. Bestelmeier 64. v. Hornthal 65. Häcker 66 u. Köster 69.

Der Antrag und Plan über den Druck genannter Verhandlungen wird einstimmig genehmigt. S. 69.

Verkündigungs-Art der Einkindschafts-Verträge im Untermainkreise. S. Einkindschaftungs Proklame ꝛc.

Verlassenschaften der Geistlichen.

Der Antrag des Abg. Zenger, um Verwendung der Kammer für Beschleunigung verzögerter Verhandlungen bei jenen Verlassenschaften, Beil. B. III. S. 81 Nr. 1; — wurde nach Prüfung durch den 6ten Ausschuß — als zur Vorlage an die Kammer nicht geeignet — an das k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Verfügung gegen die betreffenden Gerichtsstellen abgegeben. V. S. 52 Nr. 152.

Vermählungs-Feier (25jährige) JJ. MM. des Königs und der Königin von Baiern betr.

Zur Darbringung der Glückswünsche an diesem Freudentage (den 9. März 1822) beantragt Abg. Mehmel, daß eine feierliche Deputation an das Hoflager veranstaltet werde. Verh. B. III. S. 15.

Auf fernere Aeusserungen über diesen Antrag beschloß die 2te Kammer, die Gefühle ihres Dankes und ihrer Ergebenheit an

Digitized by Google

Se. Maj. den König und das allerhöchste Haus in ihr Protokoll niederzulegen. Verh. B. III. S. 17.

Vermittelungs-Amt.

Die Ueberlassung dessen an die Magistrate betr.; eine Vorstellung des Stadtmagistrats Deggendorf, Beil. B. I. S. 323 Nr. 5, — welche zu den Akten gelegt wurde. V. S. 26 Nr. 77.

Verordnungen (baier.), deren Einführung im Amte Steinfeld. S. Gesetze u. Verordnungen.

Verordnungen.

Die Anzeige des Michael Treffer zu Amtmannsdorf, Landgerichts Beilngries, die Herabwürdigung derselben betr.; wurde, als durch Inhalt und Form auf eine fixe Gedankenverwirrung hindeutend, dem k. Staatsministerium des Innern zur polizeilichen Berücksichtigung des Anzeigers-Zustandes übergeben. Beil. B. I. S. 167 Nr. 15 u. S. 317 Nr. 24.

Verpfändung der Lehen.

S. Lehen-Allodifikationen u. Consense.

Verschönerung (zweckmäßige) des Landes.

Antrag des Abg. Thomasius hierauf, wie auch auf bessere Gestaltung der Fluren und Dörfer.

S. Landverschönerung.

Verwaltungs-Kosten der Staatsgefälle.

S. Erhebungskosten.

Verwaltungs-Organismus der königl. Regierungen betr. S. Staats-Verwaltungs-Organismus.

Verwaltungsstellen (Staats-).

In Betreff der Forderungen an dieselben.

S. Forderungen an den Staat.

Verwandtschaften und Schwägerschaften der Kollegialmitglieder betr.

Antrag des Abg. v. Hornthal hierüber; welche Eingabe, da der Vortrag nicht mehr wegen Kürze der Zeit zur Kammer gebracht werden konnte, dem kön. Justizministerium zugesendet wurde. Beil. B. II. S. 5 Nr. 31 u. IX. S. 232 Nr. 21.

S. Justiz.

Digitized by Google

Volks-Erziehung.

Vorstellung hierüber des Professors J. A. Müller von Landshut, Beil. B. I. S. 257 Nr. 7; kam zu den Akten. IV. S. 17 Nr. 29.

Volks-Freund von Baiern.

Vorstellung über das so betitelte Blatt, vom chem. Oberlieutenant Berthold. Beil. B. III. S. 381 Nr. 16.

Volks-Lasten.

Antrag des Abg. v. Hornthal, auf Erleichterung derselben, und schleunige Vorlage der Mittel hiezu, Beil. B. II. S. 5 Nr. 30. III. S. 59 Nr. 85; — wurde durch den Vortrag über den Staatshaushalt (Beil. B. V. S. 390) erledigt. Beil. B. IX. S. 243.

Antrag des Abg. Schmerold, auf Erleichterung der Volks-Lasten, vorzüglich durch Beschränkung der übertriebenen Leichenkosten*). Beil. B. I. S. 323 Nr. 4 und III. S. 58 Nr. 81.

Nähere Erörterungen hierüber von den Abgeordneten Stolle, v. Hofstetten, Köster und Schulz. Verh. B. III. S. 89 — 91.

Nach Vortrag des 3ten Ausschs. wurde die Eingabe dem k. Staatsministerium des Innern mit dem Ersuchen übermacht, die strenge Vollziehung der in Beziehung auf die Mißbräuche der Leichenbegängnisse bestehenden Anordnungen den Polizeibehörden aufs Neue einzuschärfen. Beil. B. IX. S. 272 Nr. 59. S. Leichenhäuser.

Antrag des Abg. Hilz, auf Erleichterung der Volkslasten durch Einhaltung der Steuertermine und möglichste Beseitigung der rentamtlichen Exekutionen. Beil. B. VII. S. 18 Nr. 7. — IX. S. 397 Nr. 237.

Volks-Schulwesen.

Antrag des Abg. Dekan Rieder, auf Verbesserung des Schulwesens. Beil. B. I. S. 119 Nr. 2 u. S. 238 Nr. 1.

Antrag des Abg. Schmerold, in Betreff der Volksschulen und ihrer Lehrer; dem auch der Abg. Frhr. v. Pelkhoven beitritt. Beil. B. I. S. 299 Nr. 13 u. III. S. 47 Nr. 52. Verh. B. III. S. 13.

*) Repert. der ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 42.

Digitized by Google

Beide Anträge begutachtet der 3te Ausschuß zur Vorlage an das k. Ministerium des Innern mit der Bitte, die verheißenen Nachweisungen des Reichs-Abschiedes v. 1819 ehebaldigst und zwar noch im Laufe gegenwärtiger Sitzung zur Einsicht und Berathung vorzulegen. Beil. B. IV. S. 10 Nr. 28.

Den Antrag und die Wünsche des Abg. Thomasius, in Betreff des Volks-Schulwesens, Beil. B. I. S. 173 Nr. 11 S. 265 Nr. 40; unterstützen die Abg. Schulz, Köster und Bestelmeier, ersterer mit Ehrenerwähnung der großen Anstrengung, welche sowohl von der Regierung, wie den Gemeinden für das Schulwesen im Rheinkreise seit Jahr und Tagen schon geleistet wurde. Verh. B. II. S. 141 — 143 ꝛc. Nr. 17.

Der Antrag wurde dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. IX. S. 269 Nr. 48.

Aufschlüsse des k. Staatsministeriums des Innern über den Zustand der Volksschulen im Königreiche Baiern, und den Schulplan. Beil. B. IX. S. 345 — 350.

Allgemeine tabellarische Uebersicht über den Stand der Volksschulen im Jahre $18\frac{2}{1}$. S. 350.

Erläuternde Bemerkungen hiezu. S. 351 — 370. I. Isarkreis. S. 351. II. Obermainkreis. S. 356. III. Untermainkreis S. 359. IV. Rezatkreis S. 364. V. Regenkreis S. 369. VI. Oberdonaukreis S. 371. VII. Unterdonaukreis S. 375. VIII. Rheinkreis S. 379.

Vortrag des 3ten Aussch. über diese von obgenanntem Ministerium mitgetheilten Aufschlüsse, und über die gestellten Anträge der Abg. Rieder, Schmerold, Thomasius, sodann der Abg. Häcker und Jänisch. Beil. B. IX. S. 335 — 345. CCXXII.

S. Erziehungs-Vereine.

Die Vorstellung des Magistrats zu Pappenheim, in Betreff des Volksschulwesens, Beil. B. IV. S. 205 Nr. 27 u. VIII. S. 28 Nr. 6, — wurde dem k. Ministerium des Innern mit Empfehlung zugeschlossen. Beil. B. IX. S. 152 Nr. 239.

Die Schrift des Kreis-Schulraths Graser, übergeben vom Abg. Miedel, über Verbesserung des Volksschulwesens wurde ad colligendum reponirt. Beil. B. VIII. S. 23 Nr. 5 u. IX. S. 321 Nr. 134.

Der 2te Ausschuß der Kammer der Abgeordneten beantrag-

Digitized by Google

te ferners in Betreff des Schulwesens, daß, um dasselbe sowie die Erziehungs- und Bildungs-Anstalten in Baiern mit den erforderlichen Mitteln mehr unterstützen zu können, das k. Staatsministerium des Innern veranlaßt werde, hinsichtlich eines umfassenden Unterrichts und Erziehungs-Planes, die im letzten Landtags-Abschiede*) zugesicherten Mittheilungen an die Stände des Reichs zu machen, und darin auf die Akademie der Wissenschaften, auf die der Künste und auf die der Landes-Universitäten gleichfalls Bedacht zu nehmen; dann, daß die von den noch bestehenden Maltheserkomenden bei ihrer Erledigung heimfallenden Einkünfte oder Renten dem Schul-Fonde zuwachsen sollten, indem die Güter, von ihrem Entstehen an — für das Schulwesen bestimmt waren. Beil. B. V. S. 359 u. 435 Nr. 5.

Bei Berathung des Budgets werden wegen Verbesserung der Schulen und Schullehrer fernere Aeusserungen und Anträge gemacht. Verh. B. VIII. S. 371. — IX. S. 351, 404—406. X. S. 43, 48, 90, 94, 116 Nr. 1 u. 2. S. 164, 178, 193, 335.

Der königl. Ministerialrath Stürmer erwiederte hierauf: daß sich die Volksschulen auch in dieser Versammlung wieder, einer vorzüglich ehrenden, aufmunternden, ewig denkwürdigen Theilnahme zu erfreuen hatten. Was das Ministerium des Innern zur Erfüllung der im Reichs-Abschiede 1819 gegebenen Zusicherung habe thun können, und wirklich gethan, seye bereits schriftlich mitgetheilt worden. (Beil. B. IX S. 345 — 379.) Uebrigens sey manches noch zu wünschen übrig; indessen habe Baiern eine Beurtheilung des Standes ihrer Volksschulen bei ruhigen festen Fortschreiten, mit Rücksicht auf Zeit und Umstände und Hilfsquellen nicht zu scheuen. Verh. B. XI. S. 301.

Der k. Finanzminister**) bemerkte aber zuletzt in Ansehung des für das Bedürfniß der Schulen geäusserten Anspruchs auf das Vermögen des Johanniter-Ordens, daß zwar Se. Maj. der König im Jahre 1808 festgesetzt haben, daß das Vermögen dieses Ordens zur künftigen Dotation der Bisthümer und ihrer Kapitel, und Dasjenige, was hievon an Gütern und Renten übrig bleibe, zur Verbesserung des Schulfonds als ausserordentliche Unterstützung des letztern gewidmet seyn soll.

*) Verhandl. der Stände-Versammlung v. J. 1819 B. XIV. S. 621 Lit. G.

**) Dessen Erläuterung über diesen Gegenstand vor 3 Jahren. S. Verhandl. der zweiten Kammer v. 1819 B. VIII. S. 411.

Digitized by Google

Allein man habe sich im Jahre 1814 überzeugt, daß dieses Vermögen dem bestimmten Zwecke nicht gewidmet bleiben könnte, weil dasselbe durch die hierauf zur Zeit ruhenden großen Lasten beinahe ganz verzehrt würde, sich bei seiner zerstreuten Lage zur Dotation der Bisthümer nicht eigne, in keinem Falle aber den erforderlichen Bedarf der Bisthümer denken würde; sohin von einem Ueberschuße für die Schulen gar keine Rede seyn könne. Auch ist dem Könige im Jahre 1807 für die Bedürfnisse der Schulen eine allgemeine Dotation von 300.000 fl. als Entschädigung für alle von vormaligen Klöstern und Stiften, und sonst vom Staate für das Schulwesen geleisteten Beiträge gegeben worden.

Dadurch berichtige sich auch der erhobene Anstand wegen der 2 Klöster im Neuburgischen. (Verh. B. IX. S. 404 — 406.) Verh. B. XI. S. 325 — 326.

Volljährigkeit (gesetzliche).

Antrag des Abg. v. Wankel, auf die Gleichstellung der ehemaligen Fuldaischen Aemter Hammelburg, Brückenau und Weiher im Untermainkreise mit den übrigen Theilen des Staats. S. Fuldaische Aemter.

Vollmachts-Ertheilung Sr. Maj. des Königs

an das Gesammt-Ministerium in Beziehung auf die ständischen Angelegenheiten, während Allerhöchst Ihrer Abwesenheit. Verh. B. IX. S. 329.

Vollmachts-Ertheilung für Se. Kön. Hoheit den Herrn Kronprinzen von Baiern zur Schließung der Stände-Versammlung v. J. 1822. Verh. B. XII. S. 7.

Vorarbeiten für die Stände des Reichs.

Ein Antrag von 55 Abgeordneten, dahin zielend: daß alle Vorarbeiten zu den wichtigen Gegenständen für die Berathung der Stände, in der Zwischenzeit von den k. Ministerien gefertigt und bereit gehalten werden sollten, damit sie mit einem Male vorgelegt, und die Stände gleich nach Eröffnung ihrer Sitzungen in volle Thätigkeit tretten könnten: Beil. B. II. S. 101 Nr. 20 u. III. S. 61 Nr. 91; welchem Antrage der 3te Ausschuß unbedingt beitratt. IX. S. 286 Nr. 76 u. S. 333 Nr. 10.

Vorspann.

Vorstellung hierüber des C. Wolfgang Prechtl und Consorten zu Heroldsmühl. Beil. B. IX. S. 11 Nr. 3.

Digitized by Google

Vorstellung des Sebastian Ellerstorfer, Müller in Kamm, um Vergütung hiefür. S. Kriegs-Entschädigung (14).

Vorstellung des X. Schmid, Bräuhausbesitzer zu Steingaden, als Bevollmächtigter der Gemeinde Urspring und anderer des Landgerichts Schongau, um Vergütung ihrer Forderungen für Vorspann und Lieferungen an die k. k. österreichische Armee; mußte als ungeeignet zu den Akten gelegt werden. Beil. B. VIII. S. 28 Nr. 4. — IX. S. 156 Nr. 233.

Vorspann und Quartier-Gelder.

Die Bezahlung der, von der Krone Oesterreich, für dieselben an die baier'schen Unterthanen noch schuldenden Summen betr.
S. Quartier- u. Vorspann-Gelder.

W.

Waaren-Niederlage.

Die Vorstellung des Handelsstandes der Stadt Schweinfurt, wegen der Waaren-Niederlage daselbst des Israeliten Maier, Jakob Kohnstan ausser den Meß- und Jahrmarktstagen, wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. III. S. 120 Nr. 8 u. IX. S. 42 Nr. 119.

Waaren-Verkauf.

Die Vorstellung des Handelsstands der Stadt Schweinfurt, in Betreff des Waarenverkaufs der benachbarten Juden auf Bestellung, in genannter Stadt, Beil. B. III. S. 120 Nr. 12; — wurde nach Vortrag des 5ten Ausch. dem 3ten Ausch. zur etwaigen Berücksichtigung bei den Berathungen über den Handel zugeschlossen. IX. S. 44 Nr. 120.

Wagenlasten auf 80 Zentner.

In Betreff der Nothwendigkeit deren Erhöhung.
S. Weggeld (erhöhtes) bei Ladungen über 60 Zentner.

Wahl der Präsidenten und Sekretäre bei der zweiten Kammer.

S. Präsidenten-Wahl und Sekretäre.

Wahl der Ausschüsse bei der zweiten Kammer.

S. Ausschüsse.

Wahl des ständischen Schuldentilgungs-Kommissärs.

S. Schuldentilgungs-Kommissär.

Digitized by Google

Wahlbarkeit zu den Stellen rechtskundiger Bürgermeister und Räthe bei den Städten I. und II. Klasse.

Bitte der Kandidaten für den Stiftungs- und Komunal-Dienst um Mitwirkung, daß ihnen das Recht hiefür zuerkennt werde, Beil. B. I. S. 164 Nr. 10, deren Vorstellung wurde aber zu den Akten gelegt. S. 311 Nr. 20.

Wahlfähigkeit zu Gemeinde-Stellen.

Die Vorstellung des Advokaten Oppert zu Mindelheim, die abgesprochene passive Wahlfähigkeit hiezu, seines Clienten Michael Hörberger, Goldarbeiters zu Ottobeuern betr., Beil. B. I. S. 319 Nr. 1; — wurde dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. V. S. 8 Nr. 63.

Wahl-Gesetz für Gemeinde-Verwaltungsstellen.

Bitte eines Baiers, um Abänderung dieses Gesetzes, und Herstellung der Gleichheit aller ordentlichen Staatsbürger bei der Wahl zu Gemeinde-Stellen betr. Beil. B. III. S. 80 Nr. 4.

Waldungen in Baiern. S. Staats-Waldungen.

Wasen-Vertheilung bei Hutweiden.

Vorstellung hierüber der Gemeinde Retzendorf. Beil. B. V. S. 183 Nr. 5.

Wasser-, Brücken- und Strassenbau.

S. Strassen-, Brücken- u. Wasserbau.

Wasser-Zoll auf der Iller.

Die Beschwerde-Vorstellung der Gebrüder Göppel und Consorten, Floßmeister in Kempten, wegen Befreiung von dem Wasserzolle; wurde, als Beschwerde, auf Hinterlegung zu den Akten begutachtet. Beil. B. II. S. 101 Nr. 27 u. III. S. 363 — 366.

Nachdem aber Abg. Schnitzer diesen Gegenstand zu einen eigenen Antrag würdigte; kam diese Eingabe zum Ueberausschuß, welcher darüber vortrug, und hiebei Vorschläge zu einem Zollgesetze macht. Beil. B. III. S. 76 Nr. 12 und S. 341 Nr. 17.

Der Antrag selbst wurde den k. Staatsministerien der Finanzen und des Innern zur baldigen Abhilfe empfohlen. Beil. B. V. S. 45 Nr. 137. — IX. S. 243, 246.

S. Zollgesetz.

Wechsel-Ordnung.

Auf Einführung einer Wechselordnung, wie eines Wechsel-Merkantilgerichts für den Untermainkreis stellt Abg. Jäniſch den Antrag*). Beil. B. II. S. 103 Nr. 40. — III. S. 308 Nr. 118.

Der erſte Ausſchuß trägt hierüber vor, und ſtimmt dem Antrage bei. Beil. B. V. S. 127 — 139 CLIV.

Die Vorſtellung des k. Advokaten Mündler, wegen Reklamation in Betreff der Gültigkeit der Wechſelordnung von 1785 für mehrere Landgerichte, welche früher dem Iſarkreiſe, nun dem Oberdonaukreiſe zugetheilt ſind, Beil. B. I. S. 162 Nr. 3; — wurde dem kön. Juſtizminiſterium zugeſendet. IX. S. 230 Nr. 2.

Erklärung des genannten kön. Miniſteriums auf dieſe mitgetheilte Vorſtellung. Beil. B. V. S. 135.

Der erſte Ausſchuß beantragt hierauf, daß für dieſe Gerichtsbezirke die Wechſelgerichts-Inſtanzen wieder angeordnet werden möchten. Beil. B. V. S. 134 §. 5 u. S. 138. — IX. S. 231 Nr. 11.

Die Vorſtellung der Handels-Vorſtände Würzburgs, um Einführung der Wechſelordnung, wurde ebenfalls dem Juſtizminiſterium übergeben. Beil. B. II. S. 101 Nr. 17 u. IX. S. 231 Nr. 10.

Ebenſo die Vorſtellung des Handelsſtands München, die Erſtreckung der Wechſelordnung von 1785 auf alle Kreiſe betr. Beil. B. VII. S. 234 Nr. 3 u. IX. S. 232 Nr. 19.

Weggeld.

In Betreff des Nachtheils des erhöhten Weggelds bei Ladungen über 60 Zentner und der Nothwendigkeit der Erhöhung der Wagenlaſten auf 80 Zentner, überreicht Abg. Jäniſch einen Antrag. Beil. B. V. S 123 Nr. 11. — IX. S. 398 Nr. 240.

Weggeld-Befreiung auf der Iller.

Vorſtellung der Floßmeiſter Gebrüder Göppel ꝛc. betr.
S. Waſſerzoll auf der Iller.

Weg- und Zoll-Gelder von ausländiſchen Gütern, die Milderung derſelben betr.

S. Güter, ausländiſche.

---

*) Repert. über die ſtänd. Verhandl. v. J. 1819 795.

Digitized by Google

Weine (ausländische).

Um Milderung des Zolls für die einführenden Weine, übergiebt der fürstl. Leining'sche Justizrath Hack eine Vorstellung. S. Zollwesen.

Weine (österreichische).

Die Beschwerde der bürgerl. Weinwirthe zu Passau, wider die allzuhohe Mautbelegung auf genannte Weine, nach dem Zolltarife von 1819; wurde dem k. Staatsministerium der Finanzen zur Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. III. S. 76 Nr. 16 S. 337 Nr. 12.

Wein-Niederlage in dem Gränzorte Schärding.

Die Bitte des Weinhändlers Johann Adam Oertel alldort, — die vom k. Ministeriums des Innern ihm erweigerte Gestattung einer Niederlage betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 85 Nr. 14. IX. S. 41 Nr. 118.

Weinwirthe von Aschaffenburg.

Deren Vorstellung, — die Taxen von ihren mit Wein gefüllten eingehenden Fässern betr., — kam zur Rücksichtnahme ans k. Finanzministerium. Beil. B. IX. S. 242.

Welthandel.

Die Freiheit der dem Volke vom Weltregenten zu Wasser-Strassen für den Welthandel angewiesene Ströme betr.

Antrag hierüber des Abg. Stephani. Beil. B. I. S. 163 Nr. 1 S. 261 Nr. 25.

Wunsch des Abg. Merkel, auf baldige Berathung dieses Gegenstandes. Verh. B. II. S. 125 Nr. 4.

Der Antrag wird dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. III. S. 70 Nr. 7. — IX. S. 240 — 241.

Wetterschaden-Assekuranz-Institute.

Vorstellung des Joh. Mich. Kirchner, auf Begründung und Fortdauer solcher Institute, Beil. B. IV. S. 54 Nr. 14; — wurde zur allenfallsigen Erwägung und Berücksichtigung an das königl. Staatsministerium des Innern übermacht. IX. S. 292 Nr. 83.

Wildschäden.

1. Antrag des Abg. Bestelmeier, — die Beschwerde von 9 Gemeinden des k. Landgerichts Pleinfeld im Rezatkreise, we-

gen Wildschaden durch die Jagdverwaltung des Fürsten von Wrede. Beil. B. III. S. 379 Nr. 3. — V. S. 180 Nr. 179.

2. Beschwerde des Michael Köfferlein von Göhren, Beil. B. II. S. 4 Nr. 14; — wurde zu den Akten gelegt. V. S. 35 Nr. 24.

3. Vorstellungen des Pfarrer Wolf*) von Kleinrinderfeld, über Wildschaden von den Jahren 1818, 1819 u. 1821, Beil. B. I. S. 166 Nr. 4, 5, 6; welche Eingaben — theils ohne alle Belege und Beweise, theils als ungegründet und ungeeignet — zu den Akten gelegt werden mußten. III. S. 29 Nr. 29, 30. S. 32 Nr. 32.

4. Des Nämlichen Vorstellung wegen Wildschaden vom J. 1818 u. 1821, Beil. B. III. S. 124 Nr. 20 u. 21; gieng gleichfalls ad acta. IX. S. 170 Nr. 275 u. S. 174 Nr. 288.

5. Antrag des Abg. Frhrn. v. Schäzler, wegen Wildschaden in der Umgegend von Weiden in der Obernpfalz. Beil. B. IV. S. 143 Nr. 8. — IX. S. 390 Nr. 214.

6. Beschwerde des Balthasar Malz und Genossen zu Kleinrinderfeld, wegen Wildschaden-Ersatz, Beil. B. VII. S. 17 Nr. 1; wurde ad acta gelegt. IX. S. 117 Nr. 192.

7. Ebenso die Vorstellung der Hofbauern zu Limbach**), Landgerichts Würzburg, um Entschädigung hiefür. Beil. B. VII. S. 17 Nr. 2. — IX. S. 116 Nr. 190.

8. Die Vorstellung des Ausschusses der Gemeinde Kist***), links des Mains zu Würzburg, in Betreff verspäteter Einschäzung des Wildschadens, Beil. B. VII. S. 18 Nr. 9 u. VIII. S. 22 Nr. 3; blieb auf sich beruhen. IX. S. 116 Nr. 191.

Wittwen-, Waisen- und Invaliden-Fond für das Militär.

S. Militär-Invaliden-, Wittwen- u. Waisenfond.

Wöhrlöcher auf dem Mainfluße, deren Demolierung.

S. Demolirung der Wöhrlöcher.

Wohlstand der Gewerbe-treibenden Bürger betr.

Die Vorstellung hierüber des Georg Wilhelm Kragler, Kaßmir-

*) Repert. der ständ. Verhandl. v. 1819 pag. 813 Nr. 7 u. 8.

**) Ebendaselbst pag. 812 Nr. 7.

***) Ebendas. pag. 812 Nr. 6.

Digitized by Google

und Merino-Fabrikanten von Kreussen, Beil. B. IX. S. 4 Nr. 4; — wurde dem k. Ministerium des Innern übermacht. S. 316 Nr. 120.

Wohlthätigkeits-Anstalten.

Deren Kostenaufwand im J. 18$\frac{18}{19}$ beläuft sich auf 115,540 fl. 54 kr. Beil. B. II. S. 52. Im J. 18$\frac{19}{20}$ — 110,823 fl. 50 kr. S. 62. Für das Jahr 18$\frac{20}{21}$ auf die Summe von 117,113 fl. 38 kr. S. 70.

Vortrag des 2ten Ausſch. Beil. B. V. S. 244 D. S. 265 u. 274, 361.

Bemerkungen des Abg. Köſter Verh. B. VIII. S. 370. Geyer IX. S. 52. Des kön. Miniſterialraths Mayer S. 178. Des Abg. Kurz X. 11. Frhrn. v. Pelkhoven 196.

Wolle und Flachs, die freie Ausfuhr derſelben.

S. Flachs u. Wolle.

Wollenſtrumpf-Fabrikanten zu Dünkelsbühl.

Der Vorſteher Vorſtellung (überreicht von dem Abg. Riedel), den Verfall ihrer Manufakturen betr., Beil. B. V. S. 183 Nr 8; — wurde den k. Miniſterien des Innern und der Finanzen zur Bedachtnahme empfohlen. IX. S. 246.

S. Strumpf-Fabrikanten.

Würzburg, Bisthum.

In Betreff der quota funeralis von der katholiſchen Geiſtlichkeit alldort. S. Quota funeralis.

Z.

Zahlen-Lotterie.

Abſchaffung derſelben. S. Lotto.

Zahlungs-Retardaten der Vorjahre.

Nach dem miniſteriellen Vortrage betragen die im Jahre 18$\frac{18}{19}$ bezahlten Retardaten vom Jahre 18$\frac{17}{18}$ und retro 1,625,217 fl., im Jahre 18$\frac{19}{20}$ — 1,364,469 fl., und im Jahre 18$\frac{20}{21}$ — 737,653 fl. 45 kr. Beil. B. II. S. 54, 64, 71. B.

Der 2te Ausſchuß bemerkte, daß die im Creditvotum bewilligten 3 Millionen zur Berichtigung dieſer Retardaten nicht hinreichten, ſondern das k. Miniſterium der Finanzen aus dem laufenden Geldeinflüſſen vom Jahre 18$\frac{18}{19}$ noch 196,363 fl. 33 kr.

Digitized by Google

zu Hilfe nehmen mußte. Die Zahlungs-Rückstände, welche von einem Rechnungs-Jahre auf das andere übergehen, sich beinahe ausgleichen, und für die Jahre $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ zwischen 313,600 fl. und 237,376 fl. stehen.

Indessen zu wünschen sey, daß besagtes Ministerium diese Zahlungsretardate bei jeder Jahresrechnung in die Bilanz aufnehmen, um den wahren Staatsbedarf in jedem Jahre immer vor Augen zu haben. Beil. B. V. S. 328 — 342, 384.

Aeusserungen der Abgeordneten hierüber. Verh. B. VIII. S. 337. IX. 121, 185. X. 132, 273, 327.

Der k. Finanzminister erwiederte auf die Frage: ob denn diese Zahlungs-Retardaten bezahlt werden mußten, da ja auch die Staatsgläubiger mit ihrer Befriedigung zuwarten müssen? — Daß es die Ehre der Regierung und des Dienstes erfordert hat, solche rückständige Zahlungen sogleich zu leisten, sowie sie zur Kenntniß der Regierung kamen, und ihre Liquidation hergestellt war. Verh. B. XI. S. 336 — 337.

S. Creditvotum.

Zahlungs-Rückstände (städtische).

Beschwerde der Stadt-Comune Kaufbeuern, die Uebernahme dieser Rückstände auf die Staatskasse betr. Beil. B. I. S. 258 Nr. 13.

Zehent-Gefälle.

Im ministeriellen Vortrage über das Budget wird erwähnt, daß auch Zehentreichnisse einzeln zu reluiren versucht, und ansehnliche Gebote gemacht wurden ꝛc. Beil. B. II. S. 80.

Der 2te Ausschuß giebt deren Einnahme auf 1,458,233 fl. an. Beil. B. VII. S. 118 E.

S. Lehen-, Grund- und Gerichtsherrliche Gefälle.

Antrag des Abg. Blaß, auf Ablösung obgenannter Gefälle im Untermainkreise. Beil. B. III. S. 82 Nr. 8. — V. S. 43 Nr. 132.

Bemerkungen hierüber. Verh. B. VII. S. 198 Nr. 8.

Derselbe Antrag wurde dem k. Ministerium des Innern zur Bedachtnahme bei seiner zeitigen Bestimmung der Normen über Ablösung des Zehents übermacht. Beil. B. IX. S. 319 Nr. 127.

Zeremoniel bei der feierlichen Eröffnung der zweiten Stände-Versammlung durch Se. Maj. dem Könige. Verh. B. I. S. 3 — 10.

Digitized by Google

Zeremoniel bei dem feierlichen Aufzuge Sr. K. Hoheit des Kronprinzen als Abgeord. Sr. Maj. des Königs zur Schliessung der beiden Kammern der Stände-Versammlung von 1822. Verh. B. XII. S. 3 — 7.

Zivil-Bauten. S. Landbauten.

Zivil-Ersparungen. S. Ersparungen im Civil ꝛc.

Zivil-Gesetzgebung. S. Gesetzgebung (Civil-).

Zivil-Pensionen. S. Pensionen.

Zoll- und Maut-Gefälle.

Nach der General-Finanzrechnung betrug deren Einnahme im Jahre $18\frac{18}{19}$ mit Einschluß der Tabaksregie 2,014,310 fl. $18\frac{1}{4}$ kr. Im Jahre $18\frac{19}{20}$ bei Anwendung des neuen Zollgesetzes und Aufhebung der Tabakregie 1,975,307 fl. 2 kr.; nach der prov. Rechnung im Jahre $18\frac{20}{21}$ — 1,878,853 fl. 54 kr. Beil. B. II. S. 44, 55, 66 ll. 1.)

Der sich ergebene Ausfall gegen den im Budget enthaltenen Voranschlag betrug demnach in den letzten 2 Jahren die Summe von 1,145,839 fl. 3 kr., welcher sich in der Folge nicht mindern, sondern vielmehr erhöhen wird. S. 76.

Der 2te Ausschuß trägt hierüber vor, und hält die mit dem Zollwesen vorgenommenen Veränderungen für mißlungen. Beil. B. VII. S. 98 Tit. ll. S. 121 — 123.

Mehrere Abgeordnete äussern sich hierauf sowohl über diese Gefälle, als in Bezug auf Abänderungen der Zollsätze. Verh. B. V. S. 153, 219. VII. S. 260 Nr. 14. IX. S. 212, 223, 255, 326 ꝛc. X. 70, 242 Nr. 2, S. 251. XI. 110 — 111.

Hinsichtlich der verschiedenen Anträge und Beschwerden über die bestehenden Zollsätze erstattet der 2te Ausschuß Vortrag, Beil. B. III. S. 329 — 356; und macht hiebei den Vorschlag zu einem neuen

Zollgesetz*).

Darin werden wegen der freien Ausfuhr inländischer Erzeugnisse, wegen der freien Durchfuhr fremder Gegenstände, und wegen der Besteuerung ausländischer Produkte und Waa-

*) Königl. allerhöchste Entschliessung vom 11. Juli 1822. Bestimmung von Eingangs-Zöllen für verschiedene ausländische Produkte und Fabrikate betr. Reggsbl. von 1822 Nr. 24 S. 625 — 629 u. Nr. 28 S. 697 — 700.

Digitized by Google

ren, die zur Consumtion nach Baiern kommen, zur Erlassung eines Gesetzes hierüber folgende Sätze aufgestellt: Beil. B. III. S. 349.

1) Alles, was in Baiern erzeugt wird, kann frei ausgeführt werden; man darf den Gränzämtern nur die Anzeige davon machen, welche es einzuschreiben haben.

2) Alles, was durch Baiern transitiren will, kann unter den gewöhnlichen Vorsichtsmaßregeln, damit eine Abladung zur inländischen Consumtion nicht geschehe, frey, ohne Entrichtung eines Transitozolles und Weggeldes durchgehen; Frachtwagen, welche mehr als 60 Zentner geladen haben, müssen ein Jahr nach Verkündung dieses Gesetzes breite Radfelgen haben, von 6 — 10 Zoll breit, je nachdem die Ladung über 60 Zentner zunimmt. S. 349 — 350.

3) Anstatt des bisherigen Weggeldes soll eine mäßige Gränzgebühr von allem Fuhrwerke, das die Landesgränze aus- und einpassirt, an der Gränzstation bezahlt werden.

4) Alles, was an ausländischen Waaren zur Consumtion in Baiern eingeführt wird, entrichtet 20 Prozent vom Werthe der Waare als eine Abgabe zur Deckung allgemeiner Staats-Bedürfnisse, und vorzüglich zur Verminderung der auf den Ackerbau dermalen schwer drückenden Grundsteuer. S. 350.

Hierauf werden nähere, einzuleitende Verfügungen, in Beziehung der Rückvergütungen und Befreiungen, dann der Hallämter zur wohlthätigen Einwirkung auf den baierischen Ackerbau, den Gewerfleiß und Handel angegeben. S. 350 — 354.

Woraus folgende wesentliche Vortheile fließen würden, als:

a) Neue Belebung des Transithandels.

b) Beförderung der landwirthschaftlichen Kultur; die ungehinderte und unbelastete Ausfuhr der eigenen Produkte würde dem Ackerbau eine mehr spekulative Richtung geben.

c) Verminderung der Steuerlast für den vaterländischen Ackerbau, sie würde der ausländischen Industrie aufgelegt werden.

d) Allmählige Zurückführung der allzu sehr an ausländische Waaren gewöhnten Mitbürger zur Konsumtion vaterländischer Produkte.

e) Herbeiführung der Gelegenheit zu Handelstraktaten mit den Nachbarstaaten.

f) Endlich eine zwar tiefeingreifende Veränderung, welche nicht groß in der Verwaltung, aber im Fache um desto leichter zu erblicken seyn würde. S. 355.

Digitized by Google

Fernere Eingaben in Bezug auf das Zollwesen.

Die Vorstellung des fürstl. Leining'schen Justizraths Hack, um Minderung des Zolls von den einzuführenden Weine aus seinen in Rheingau gelegenen Weinbergen, wurde anfänglich ad acta gelegt, dann aber dem Finanzministerium zur Rücksichtnahme übermacht. Beil. B. I. S. 258 Nr. 15. — III. S. 336 Nr. 10 u. IX. S. 237 Nr. 10 u. S. 238.

Die Bitte des quiesc. Hallverwalters Kirndorfer, wegen widerrechtlicher Handlungsweise der Zoll-Administrations-Behörden, dem genannten Ministerium zur geeigneten Untersuchung übergeben. Beil. B. III. S. 45 Nr. 10. — IX. S. 31 Nr. 110.

Ebenso wurde die Vorstellung des Ausschusses der Cattun-, Tuch- und Strumpfwaaren-Fabrikanten in Nürnberg, Schwabach, Fürth und Erlangen, in Betreff strengerer Strafen und Präventionsmitteln gegen Zoll-Defraudationen, gedachtem Ministerium zur Bedachtnahme und Rücksichtnahme mitgetheilt. Beil. B. III. S. 145 Nr. 16. — IX. S. 246.

Die Vorstellnng des Tabakfabrikanten Wagenschwanz in Königsberg, in Betreff der Nachzahlung der Zollgebühren, kam ad acta. Beil. B. V. S. 57 Nr. 2. IX. S. 130 Nr. 214.

Der Antrag des Abg. Buchauer, auf Revision der Zoll-Tarife; wurde den k. Ministerien der Finanzen und des Innern zur baldigen Abhilfe empfohlen. Beil. B. III. S. 85 Nr. 17. V. S. 45 Nr. 138. IX. S. 246.

Züchtigung körperliche*).

Der Antrag des Abg. Frhrn. v. Closen, auf Beschränkung derselben, welchen Antrag die Abg. Kurz und v. Hornthal unterstützen, mußte auf sich beruhen. Beil. B. I. S. 319 Nr. 5. III. S. 49 Nr. 56. IX. S. 328 Nr. 148 u. Verh. B. III. S. 19 — 21.

Zugvieh-Steuer.

Deren Betrag nach der General-Finanzrechnung beläuft sich im Jahre $18\frac{18}{19}$ auf 415,169 fl. $34\frac{1}{2}$ kr. Im Jahre $18\frac{19}{20}$ auf 457,511 fl., und nach der provisorischen Rechnung für $18\frac{20}{21}$ auf 494,386 fl. 31 kr. Beil. B. II. S. 43, 55, 65 Nr. 6.

*) Repert. d. ständ. Verhandl. v. J. 1819 pag. 833.

Der 2te Ausschuß stimmt für Aufhebung dieser Abgabe, und schlägt eine Steuer auf alle ausländischen Erzeugnisse und Waaren aller Art, als Aequivalent vor. Beil. B. III. S. 348, 354. — V. S. 430 — 434.

Auf Aufhebung genannter Zugviehsteuer, stellen nachfolgende Abgeordnete Anträge:

Dietrich. Beil. B. I. S. 162 Nr. 7.

Frhr. v. Clofen S. 167 Nr. 17 u. S. 257 Nr. 4, dann Beil. B. III. S. 288 XCIX.

Kreß. Beil. B. I. S. 169 Nr. 12.

v. Poschinger. S. 171 Nr. 9 u. III. S. 286 XCIX.

Lindner. Beil. B. I. S. 172 Nr. 14.

Schmerold. Beil. B. I. S. 319 Nr. 9.

Der Prüfungs-Ausschuß trägt darüber vor. Beil. B. I. S. 242 — 243 Nr. 13, 14, 15, 16. S. 263 Nr. 33 u. Beil. B. III. S. 50 Nr. 59. Verh. B. II. S. 112 Nr. 11. S. 113 Nr. 12 u. 14. S. 135 Nr. 10. S. 205.

Von mehrern Mitgliedern werden die Anträge unterstützt. Verh. B. III. S. 22 — 26.

Nach Vortrag des 2ten Ausch. wird zwar die Aufhebung dieser Steuer einstimmig begutachtet, jedoch glaubt derselbe, daß sie vor Prüfung der Finanzrechnung (Beil. B. V. S. 430 — 434) nicht beantragt werden könnte. Beil. B. III. S. 67 Nr. 3.

Der II. Vortrag desselben Ausschusses durch den Referenten Frhrn. v. Heynitz, Verh. B. V. S. 222 u. Beil. B. III. S. 293 — 302 handelt vorzüglich von denen, in den vorliegenden Anträgen berührten 2 Punkten, als:

1. Gänzliche Aufhebung, oder doch Ermäßigung dieser Steuer, worüber aber ein vollkommenes Gutachten sich bis zur Einsicht der Rechnungen über den Staatshaushalt vorbehalten wird, in wieferne die gänzliche Aufhebung mehrbesagter Steuer eintreten könnte. S. 294 — 295.
2. Das auf eine von dem k. Ministerium der Finanzen unterm 25. November 1820 ausgegangene Verordnung sich gründende Verfahren der Erhebung gedachter Steuer, und die hieraus für die Besteuerten entspringenden, dem ältern, durch die ständische Bewilligung sanktionirten Gesetze zuwiderlaufenden Bestimmungen.

In Beziehung dieses Punktes geht das Gutachten des 2ten Ausch. dahin:

Digitized by Google

Daß rücksichtlich der Zugviehsteuer, und ihrer Erhebung einzig und allein das Gesetz vom 10. August 1808 zur Norm dienen könne, daher die Bestimmungen der neuen Ministerial-Verordnungen vom 25. November 1820 in so fern sie nicht mit denen des ältern Gesetzes übereinstimmen, sondern dasselbe erweitern und schärfen, wiederum aufzuheben seyn dürften. S. 295 — 301.

Berathung. Verh. B. VI. S. 292 — 446 u. VII. S. 4 — 123.

Rede hiebei des 1sten Sekr. Abg. Häcker Verh. B. VI. S. 292 — 308; des 2ten Präs. v. Seuffert. S. 308 — 321.

Vom Platze aus äussern sich die Abgeord. Mehmel, Verh. B. VI. S. 321. Wieninger von Dachau S. 333. Sturz 334. Rettig 336. Merkel von Nürnberg 337. Abendanz 338. Socher 341. Frhr. v. Bibra 351. von Hofstetten 354. Röder 357. Königsdorfer 359. Kurz 362. Schmid 373. Schmerold u. Zenger 375. Frohn 380. Krauß 382. Haffner 385. Anns 387. Frhr. v. Weinbach 392. v. Wachter, Frhr. v. Closen und Popp 398. Stolle 399. Frhr. v. Rotbhaft 401. Bestelmeier 402, Blaß 407. Frhr. v. Frank 408. Frhr. v. Pelkhoven 409. v. Poschinger 414. Frhr. v. Schätzler 420. Jakobi 426. Seuffert von Gössenheim 427. Gruber 428. v. Hornthal 429 — 446.

Ferners sprechen über diesen Berathungs-Gegenstand: Dangel Verh. B. VII. S. 4. Frhr. v. Aretin 7. Jäniſch 8. Clarus 11. Höß u. Rieder 14. Köster 15. Stephani 22. Dorfner 28. Geyer 30. Droß 42. Stöber 43. Baumann 44. Weiß 45. Thomasius 52. v. Heydekamp 52. 2te Sekr. Schulz 62. Frhr. v. Heynitz als Referent S. 69 — 74.

Als Antragsteller hält hierauf eine Rede Abg. Frhr. v. Closen. Verh. B. VII. S. 74 — 92.

Gleichfalls giebt noch Abg. Dietrich seine Erklärung ab. S. 92 — 100.

Der k. Finanzminister äusserrt sich hierauf in einer Rede, sowohl über die Aufhebung der fraglichen Zugviehsteuer, als über die Modifikation der ministeriellen Verordnung vom 25. November 1820. Verh. B. VII. S. 100 — 123.

Fragen-Vorlage und Berathung hierüber. Verh. B. VII. S. 129 — 143.

Digitized by Google

Geheime Abstimmung. Verh. B. VII. S. 227 — 229.

Beschluß der zweiten Kammer, Verh. B. VII. S. 231 u. Beil. B. V. S. 124 CLII., worin beantragt wird:

1. die bisher in den 6 ältern Kreisen bestandenen Zugviehsteuer zu einiger Erleichterung des Volks von 18⅔ an, zu erlassen. Dagegen

2) soll nicht allein gedachte Steuer für die Luxus-Pferde fernerhin bestehen, sondern im Gegentheil

3) bei diesen Pferden einer angemessenen Erhöhung unterliegen. S. 125.

4) Daß, da die Zugviehsteuer in dem Untermain- und Rhein-Kreise nicht in der Art besteht, wie in den 6 Kreisen, jenen beiden Kreisen dafür ein ähnlicher verhältnißmäßiger Nachlaß an den direkten Steuern vorbehalten bleiben soll.

5) Der sich ergebende Ausfall, durch Ersparungen bei den Ausgaben der verschiedenen Ministerien zu decken sey.

6) Sollten jedoch diese Ersparungen nicht hinreichen, so trägt die Kammer ferners darauf an, daß der allenfallsige Ausfall durch das vom Jahre 1819 wegen Mindererlöses aus dem Getraide bewilligten Kreditvotum zu decken sey. S. 126.

7) Für den Fall der Unmöglichkeit, diese mehrgenannte Steuer ganz oder zum Theil aufzuheben, soll dann wegen fernerer Erhebung derselben einzig und allein das Gesetz vom 10. August 1808 zur Norm dienen, daher die Bestimmungen der Verfügung vom 25. November 1820, in so fern sie nicht mit denen des ältern Normengesetzes übereinstimmen, sondern dasselbe erweitern und verschärfen, aufzuheben seyn.

Begleitungsschreiben hierüber an die Kammer der Reichsräthe. Beil. B. V, S. 120 CLIII.

Beschluß der ersten Kammer. Verh. B. X. S. 241 — 243. Dem zu Folge dieselbe mit der zweiten Kammer im Wesentlichen übereinstimmt, nur mit den Modifikationen:

ad 1. Daß sie die Aufhebung genannter Steuer mit dem Zusatze „ganz oder zum Theile“ beantragt.

ad 4. Daß dem Untermain- und Rheinkreise ein ähnlicher verhältnißmäßiger Nachlaß an den direkten Steuern geradezu ausgesprochen werden möchte.

ad 6. ferner die erste Kammer es dem Ermessen Sr. Maj. unterstellt: daß im Falle, wenn durch Aufhebung dieser Steuer der sich ergebende Ausfall durch Ersparungen nicht

Digitized by Google

gedeckt werden könnte, — derselbe nach der in der Verordnung über das Zollwesen vom 22. Juli 1819 Tit. I. §. 3 bereits ertheilten Authorisation, durch eine Erhöhung der Eingangszölle von fremden Erzeugnissen und Waaren, mit Rücksichtnahme auf die Beschränkungen, denen der Verkehr der Unterthanen des Königreichs in andern Staaten unterworfen wird, zu decken seye. S. 242 Nr. 2.

Den übrigen Anträgen aber, daß a) der sich ergebende Ausfall auf eine Ausdehnung des Kreditvotums verwiesen werde, dann b) die Zugviehsteuer für die Luxuspferde fortbestehe, und eine angemessene Erhöhung auf solche gelegt werden solle, versagte sie ihre Zustimmung. S. 243.

Weiterer Vortrag des 2ten Ausschusses der Kammer der Abgeordneten über den Beschluß der Ersten. Verh. B. X. S. 243 — 247.

Berathung hierauf. Verh. B. X. S. 247 — 264.

Aeusserungen der Abgeord.: des 2ten Präs. v. Seuffert S. 247. v. Hofstetten 250. Kurz 251. Frhrn. v. Weinbach 252. Frhrn. v. Closen 253. Frhrn. v. Aretin und Mehmel 254. Bestelmeier u. Dietrich 255. v. Hornthal 256. Köster 257. Stephani und Dorfner 258. Weiß 259. 1sten Sekr. Häcker 260.

Erklärung des k. Finanzministers. S. 361.

Beschluß der zweiten Kammer. Verh. B. X. S. 319 u. Beil. B. IX. S. 10 CCXI*).

Der Reichs-Abschied erklärt endlich, Verh. B. XII. S. 15 — 16; Se. königl. Majestät bewilligen in Folge der Allerhöchstdenselben in dem Finanzgesetze von 1819**) vorbehaltenen Entschliessungen, von 18⅔ anfangend die gänzliche Aufhebung der Zugviehsteuer in den 6 ältern Kreisen, dann dem Untermain- und Rheinkreise einen verhältnißmäßigen Steuer-Nachlaß, jedem von 70,000 fl. in der Art; daß derselbe im Rheinkreise nach Vernehmung des Landrathes insbesondere, soweit sie die Landbewohnner trift, Statt finden, in dem Untermainkreise hingegen, die Summe der 70,000 fl. auf die fünf, in jenem Kreise vereinigten Gebietstheilen nach Verhältniß der Ge-

*) Wurde in der bezeichneten Beilage (B. B. IX. S. 10) nicht abgedruckt.

**) S. Gesetzblatt v. 1819 Stück X. S. 131 Nr. 6.

Digitized by Google

sammtbesteuerung zur Erleichterung der Grundbesitzer vertheilt werden soll.

Se. Majestät behalten Sich's vor, den auf das vormalige Großherzogthum Würzburg treffenden Antheil an der allgemeinen Schätzung, die Antheile der übrigen Landestheile nach Verschiedenheit der Steuerverfassung insbesondere an geeigneten Grundsteuern abschreiben zu lassen.

Uebrigens werden Allerhöchstdieselben trachten, den durch diesen Steuernachlaß sich ergebenden Ausfall vorzüglich durch Ersparnisse in den Verwaltungskosten decken zu lassen, und haben dazu den k. Staatsministerien die bestimmteste Weisung ertheilt. Da aber diese Ersparnisse den Ausfall nicht sogleich und nicht gänzlich decken können, so wird von den beantragten Deckungsmitteln geeigneter Gebrauch gemacht werden.

Fernere Eingaben in Betreff der Zugvieh-Steuer.

Vorstellung der in Augsburg ansässigen Boten und Fuhrleute, um Aufhebung erwähnter Steuer; — wurde vom 5ten Ausschusse dem 2ten, zur angemessenen Berücksichtigung mitgetheilt. Beil. B. I. S. 173 Nr. 10 u. IV. S. 39 Nr. 53.

Vorstellung des Jos. von Klessing zu Adelstein. Beil. B. VIII. S. 231 Nr. 7.

Zunftwesen.

Vorstellung des Stadtmagistrats Viechtach. Beil. B. IX. S. 11 Nr. 1.

Zwangs-Veräusserungen von Immobilien ꝛc. im Rheinkreise betr.

Gesetzes-Entwurf von Seite des k. Staatsministeriums der Justiz, auf Vereinfachung des Verfahrens bei genannten Zwangs-Veräusserungen. Verh. B. II. S. 91 u. Beil. B. I. S. 219 — 238 XXX.

Derselbe verbreitet sich zuvor über das Verfahren bei Zwangs-Veräusserungen von Immobilien an sich, S. 219; sodann über Incident-Punkte bei dem Verfahren hiebei. S. 229.

Erläuterungen von Seite des k. Staatsraths, Frhrn. von der Becke über die Veranlassung, die Behandlungsweise, den Zweck und die Hauptzüge dieses Entwurfs. Beil. B. I. S. 209.

Vortrag des 3ten Ausschs. Verh. B. V. S. 221 u. Beil. B. III. S. 241 — 283 XCVII.

Derselbe beantragt, nach Prüfung und Modifizirung des Entwurfs

1. Vorlage eines Gesetzes-Entwurfs zur Vereinfachung bei Zwangs-Veräusserungen von Mobilien, und bei Vertheilung und Versteigerung der Güter von Minderjährigen.
2. Einen gleichen Entwurf zur Regulierung der Taxen der gerichtlichen Beamten.
3. Geeignete Anordnungen zur möchlichsten Sicherung der Bewohner des Rheinkreises gegen die Habsucht so mancher Gerichtsboten, gegen willkührliche Ueberschreitung der bestehenden Taxordnung. S. 260 — 261.

Legt ferners einen neuen Gesetzes-Entwurf vor, nebst einer Vergleichung der Artikel des von der Regierung vorgelegten und des vom Ausschusse entworfenen Entwurfs. S. 262 — 283.

Berathung. Verh. B. VI. S. 182 — 252.

Hiebei äussern sich der 2te Präs. von Seuffert Verh. B. VI. S. 182, als: 1) über den Gesetzes-Entwurf an sich. S. 183. 2) Ueber die vom Ausschusse begutachteten Modifikationen S. 187; und 3) über die beigefügten Wünsche desselben S. 191.

Ferners die Abg. Sturtz S. 193. Socher 203. v. Hofstetten 208. Kurz 211. Rettig 215. Fitting 216. Adolai 218. v. Hornthal 219. Köster 223. Schulz 231. Häcker 232.

Abg. Kurz nimmt als Referent das letzte Wort. S. 233—248.

Bemerkungen ertheilt hierauf der k. Kommissär Ministerialrath v. Schmittlein, Verh. B. VI. S. 248 — 252, sowohl in Bezug auf die Modifikationen (248), als auch der beigefügten Wünsche des Gesetzgebungs-Ausschusses (251).

Fragen-Vorlage und geheime Abstimmung. Verh. B. VII. S. 124 — 126 u. S. 185 — 190 A.

Beschluß der zweiten Kammer, worin dieselbe dem vorbemerkten Gesetzes-Entwurfe unter einigen Modifikationen die Zustimmung ertheilt. Verh. B. VII. S. 193 u. Beil. B. V. S. 59 — 64 CXLIV.

Uebrigens beifügt, Se. Maj. den König zu bitten:

a) einen Gesetzes-Entwurf zur Vereinfachung des Verfahrens bei Zwangsveräusserungen von Mobilien und bei Vertheilung und Versteigerung der Güter von Minderjährigen im Rhein-Kreise S. 63 Art. 2, und
b) einen Entwurf zur Regulirung der Taxen der gerichtlichen Beamten in eben diesem Kreise vorlegen; endlich
c) diejenigen Anordnungen treffen zu lassen, welche geeignet sind, die Bewohner des Rheinkreises gegen die Habsucht so man-

Digitized by Google

cher Gerichtsboten und gegen willkührliche Ueberschreitung der bestehenden Taxordnung zusichern. S. 64.

Beschluß der ersten Kammer, Verh. B. XI. S. 159 — 160; nach welchem dieselbe dem Beschluße der zweiten Kammer unter Modifikationen beitratt, und diesem Gesetze und den geäusserten Wünschen nur für so lange ihre Zustimmung ertheilt, bis die allgemeine Zivilgesetzgebung für Baiern, welcher sich auch der Rheinkreis zu unterwerfen habe, erscheinen wird. S. 160.

Rückantwort der zweiten Kammer, worin den von der Reichskammer gemachten Modifikationen beigetreten wird. S. 161.

Der Reichs-Abschied eröffnet: daß Se. Majestät, die von den Ständen über diesen Gesetzes-Entwurf gemachten Vorschläge genehmigt, und das anliegende Gesetz *) erlassen haben. Verh. B. XII. S. 10 D. u. S. 129 — 150 IV.

Auf die von den Ständen hiebei ausgedrückten Wünsche erwiedert derselbe:

Daß Se. Majestät es in Ueberlegung nehmen werden, denselben einen Gesetzes-Entwurf zur Vereinfachung des Verfahrens bei Zwangsveräusserungen von Mobilien, und bei Vertheilung und Versteigerung der Güter von Minderjährigen im Rheinkreise, dann einen Gesetzes-Entwurf zur Regulirung der Taxen der gerichtlichen Beamten in eben diesem Kreise vorlegen zu lassen.

In Betreff des weitern Wunsches, die geeigneten Anordnungen treffen zu lassen, um die Bewohner des Rheinkreises gegen die Habsucht so mancher Gerichtsboten, und gegen willkührliche Ueberschreitungen der bestehenden Taxordnung möglichst zu sichern, — auch ferner, wie bisher gegen solche Pflichtverletzungen nach aller Strenge verfahren werden wird. Verh. B. XII. S. 14 Nr. 8.

Zwangs-Veräusserungen von Mobilien und Früchten auf der Wurzel im Rheinkreise betr.

Antrag des Abg. Köster zur Vereinfachung des Verfahrens bei denselben. Verh. B. IV. S. 55 Nr. 22. — IX. S. 384 Nr. 194.

Zweybrücker-Liquidations-Kommission.

Aeusserungen hierüber bei Berathung des Staatsschuldenwesens. Verh. B. V. S. 570. VI. S. 51, 53, 57, 62, 93 u. 117.

*) S. Gesetzblatt v. 1822 Nr. 5 S. 163 — 192.

Nominal-Register.

Digitized by Google

Digitized by Google

A.

Abbt, Domcapitular, Pfarrer in Augsburg, und Abgeordneter.

Vortrag über die Beanstandung desselben Standschaft; — erstattet vom Abg. ersten Sekr. Häcker. Verh. Bd. I. S. 344.

Schriftliche Erklärung des Abg. Abbt in Betreff seiner Vernehmlassung; worinn derselbe die Kammer ansucht, über seinen Austritt oder Nichtaustritt ohne weiters zu entscheiden, und ihn vom Resultate hievon in Kenntniß zu setzen. S. 345.

Bemerkungen hierauf der Abgeordneten: v. Seuffert, v. Hornthal, Frhrn. v. Pelkhoven, v. Hofstetten, Köster und Häcker. S. 346 — 350.

Beschluß für Anerkennung des Austritts des Domcapitulars Abbt, und Einberufung seines Ersatzmannes. Verh. B. I. S. 351.

Abendanz, Franz Joseph, Hofrath und Abgeordneter.

Antrag um Vollziehung der konstitutionellen Rechte in den mediatisirten Fürstenthümern, Oettingen-Wallenstein und Oettingen-Spielberg, in Betreff des konstitutionswidrigen Fortbezugs des Mortuariums (Leibfall) und der sogenannten Herbergs- und Schutzgeldern von Inwohnern und Austräglern ꝛc. Beil. Bd. V. S. 123. Nr. 8. — IX. 396. Nr. 234. und Verh. B. IX. 376.

Abensberg.

Erklärung der Bierbrauer im Landgerichtsbezirke Abensberg über den Beitritt ad causam comunem, hinsichtlich der bereits vorliegenden Beschwerden wegen drückender Erhebungsart des Malzaufschlags. Beil. Bd. IV. S. 214. Nr. 1.

Vorstellung der Hopfenkulturanten im obengenannten Landgerichte, wegen des Hopfenzehends; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 215. Nr. 15. — IX. 330. Nr. 152.

Aichach.

Der Metzgerinnung Vorstellung: wegen Gewerbsbeeinträchtigung, kam zu den Akten. Beil. B. IX. S. 4. Nr. 5. IX. 160. N. 251.

Aichner, Adam, Glaser zu Freysing.

Dessen Vorstellung: um Wiedererlangung seiner erlöschenden realen Glasergerechtigkeit; wurde zu den Aken gelegt. Beil. B. IV. S. 249. Nr. 6. — IX. S. 169. N. 271.

Digitized by Google

Alesheim und Sterzelbach, Gemeinden.

Derselben Vorstellung, die Entfernung ihres Pfarrers Ludwig Pflum, von seiner jetzigen Stelle betr.; wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. V. S. 123. Nr. 6. und IX. S. 159. N. 249.

Allersberg.

Die Vorstellung des dortigen Magistrats wegen Beibehaltung der durch diesen Ort durchziehenden Nürnberger-Strasse; wurde dem königl. Finanzministerium zur Berücksichtigung empfohlen. Beil. Bd. I. S. 162. Nr. 4. und S. 304. Nr. 15.

Altenglofsheim.

Der Dorfsgemeinde Beschwerde wegen Vergütung erlittenen Kriegsschadens.

S. Kriegs-Entschädigungen ꝛc. S. 135. Nr. 4.

Amberg.

Die Bitte der dortigen Bierbrauer, um Amovirung des Unterkaufschlägers Bachmayer; wurde dem königl. Staatsministerium der Finanzen zur Kenntnißnahme und geeigneten Abhilfe mitgetheilt. Beil. Bd. II. S. 103. Nr. 39. und IX. S. 84. Nr. 152.

Anns, Bürgermeister in Regensburg, und Abgeordneter.

1. Antrag auf Unterstützung für Begründung einer Armen-Knaben- und Mädchen-Beschäftigungs-Anstalt in Regensburg, — wurde zur Berücksichtigung an das königl. Ministerium übergeben. Beil. Bd. 117. Nr. 5. S. 240. Nr. 6. Verh. Bd. X. S. 69.

2. Antrag auf Einführung einer Dienstbotenordnung.

S. Dienstbotenordnung S. 50. Lit. a.

3. Antrag über Einquatirungs-System in Friedenszeiten; — wurde dem k. Ministerium empfohlen. Beil. B. I. S. 120. N. 18. S. 239. Nr. 4. — IX. S. 332. Nr. 6.

4. Antrag auf Erlassung eines allgemeinen Gewerbs-Gesetzes, und auf Revision der Gewerbsteuer.

S. Gewerbsgesetz S. 87. Nr. 1. und Gewerbssteuer S. 90.

5. Antrag in Betreff des Hausier- und Schacherhandels der Juden.

S. Juden. S. 119. Nr. 21.

6. Antrag über die bisherige Stellung der Magistrate; Beil. B. II. S. 5. Nr. 37. — IX. 383. Nr. 189.

7. Antrag auf Postwagens-Porto-Freyheit der Magistrate; welcher dem königl. auswärtigen Ministerium mitgetheilt wurde. Beil. B. II. S. 101. Nr. 18. III. 311. Nr. 124. IX. 248.

S. Post-Porto-Freyheit. S. 173.

Dessen Vortrag: über die Errichtung einer baier. Bank. Beil. B. III. S. 12.

Arco, Karl Graf von, Reichsrath der Krone Baierns.

Uebergiebt der zweyten Kammer eine Schrift, betitelt: »von den Ursachen der ausserordentlichen Zunahme der Berufungen zur dritten Instanz. Beil. Bd. II. S. 3. Nr. 9.

Aretin, Christoph, Freiherr von, königl. Appellationsgerichts-Präsident und Abgeordneter.

Vorstellung desselben, als Grund- und Dominikal-Renten-Besitzer im Steuerdistricte Eglsheim, Steuerüberbürdung betr.; welche ans Finanzministerium zur möglichen Abhilfe und Erleichterung kam. Beil. Bd. I. S. 258. Nr. 16. — IV. 33. Nr. 50.

Vorstellung, die Mang'sche Prozeßgeschichte betr. (Einl.) Beil. Bd. VIII. S. 232. Nr. 1.

a) Antrag auf Errichtung von Privat-Creditvereine. Beil. Bd. II. S. 176.

b) Antrag auf Beseitigung der verfassungswidrigen Gebräuche in der Militär-Justiz-Verwaltung. Beil. Bd. IV. S. 53. Nr. 4. — IX. 380. Nr. 182.

c) Antrag auf Beschleinigung der Rechtspflege. Beil. B. IV. S. 53. Nr. 5. IX. 380. Nr. 183.

d) Antrag auf Aussprechung der Grundsätze von Seite der verschiedenen königl. Ministerien über Beförderung der Staatsdiener. Beil. Bd. IV. S. 53. Nr. 6. — IX. 381. Nr. 184.

Dessen Vorträge über das Hypothekenwesen. Beil. B. II. S. 103 — 189. LXIII. Verh. Bd. IV. S. 161 — 168. Verh. Bd. X. S. 354 — 366. — XI. S. 65 — 77. und S. 151.

Vortrag uber die Beschwerde des Grafen v. Lamberg gegen das königl. Finanzministerium wegen verfassungswidriger Eingriffe in die Justizpflege. Beil. B. IX. S. 208 — 211.

Dessen Abschiedsrede am Schlusse der Sitzungen. Verh. B. IX. S. 350 — 355.

Arnold, Jos., Hufschmid in Neumarkt.

Dessen Vorstellung gegen das königl. Staatsministerium des Innern, die Einziehung konstitutioneller Rechte betr., wurde zu den Akten gelegt. Beil. Bd. V. S. 461. Nr. 2. IX. S. 152. Nr. 238.

Arnstein, (königl. Landgericht.)

Beschwerde der Gemeinde-Verwaltung Heugrumbach und Bächolt gegen dasselbe.

S. Heugrumbach.

Auerweck, Jakob, königl. geheimer Registrator im Staats-Ministerium der Finanzen, und Dr. Karl Müller.

Deren Vorstellung, die Herausgabe eines Repertoriums der ständischen Verhandlungen vom Jahre 1822 betr. (Einl.) Beil. Bd. IX. S. 216. Nr. 3.

Digitized by Google

Aschaffenburg.

Der Weinwirthe Vorstellung, die Taxen von ihren mit Wein gefüllten, eingehenden Fässern betr.; kam zur Rücksichtnahme ans königl. Finanzministerinm. Beil. Bd. IX. S. 262.

Augsburg.

1. Vorstellung der Bierbrauer-Innung daselbst, die Zuweisung der Malzdefraudationsfälle an die ördentlichen Gerichte. Beil. Bd. IV. S. 124. Nr. 5.
2. Bitte der daselbst ansässigen Boten und Fuhrleute, die Aufhebung der Zugviehsteuer betr. Beil. B. I. S. 173. Nr. 10. IV. S. 39. Nr. 53.
3. Des Stadtmagistrats Vorstellung, die Abtheilung des Garbenschen Stiftungsvermögens, kam zu den Akten. Beil. B. II. S. 3. Nr. 11. — Beil. B. III. S. 82. Nr. 11. S. 120. Nr. 10. Verh. B. XI. S. 17.
4. Die Bitte des Magistrats, um theilweise Vergütung der Aufopferungen in den Theurungsjahren $18\frac{1}{17}$ u. $18\frac{17}{18}$; wurde dem königl. Staatsministerium des Innern zur Kenntniß gebracht. Beil. Bd. IX. S. 104. III.)
5. Desselben Vorstellung: wegen verweigerter Zahlungen an die Stiftungen; wurde dem königl. Ministerium des Innern mitgetheilt. Beil. Bd. III. S. 76. Nr. 9. IX. S. 105. VI.)

Der obgenannten Stadt Beschwerden:

a) Daß das königl. Stadtgericht daselbst die Hauskäufe an Auswärtige protokolliren lasse, ohne vorgängige Billigung des Kaufes durch den Magistrat.

b) Über Nichterfüllung der Verbindlichkeiten, welche das Aerar bey Uebernahme der Personal- und Realexigenz der 6 katholischen Pfarreyen übernommen hatte;

c) In Betreff der seit 3 Jahren zu dem Kreis- und Zentraldienst bezahlten 15,475 fl.

d) Über die nicht zugestandene Verwaltung des englischen Instituts durch den Magistrat.

e) Daß die benachbarten Ortschaften, rücksichtslos mit städtischen Gewerben zum Ruin der Stadt überfüllt werden: wurden sämmtlich dem königl. Ministerium des Innern zur Kenntnißnahme, und möglichster Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. Bd. IX. S. 104, 105 und 106. Nr. II, V, VII, VIII und IX.

Der fernere Antrag genannter Stadt: daß die Magistrate der Städte erster Klasse von der Verbindlichkeit losgezählt werden möchten, zu einem Rechtsstreite mit dem Fiskus die Genehmigung der Regierung erholen zu müssen; wurde mit Empfehlung baldiger Erledigung dem königl. Ministerium des Innern und der Finanzen zuzuschließen begutachtet. Beil. B. IX. S. 104. Nr. I.

Digitized by Google

Der Antrag auf Rückforderung von mehr als 323,000 fl. vom Finanzärar, nebst Rückersatz von 18,364 fl. für bestrittene Pensionen; wurde dem königl. Ministerium des Innern mitgetheilt. Beil. Bd. IX. 105 IV.)

B.

Baader, Joseph, Ritter v., k. Oberst-Berg- u. Salinenrath.

Dessen Eingabe; in Betreff seiner neuerfundenen Dampfmaschine. Betr. III. S. 119. Nr. 1. — IX. 276. Nr. 65.

Uebersendung von 130 Exemplaren an die Mitglieder der zweiten Kammer, von seiner Abhandlung über die Verbindung der Donau mit dem Main und Rhein, und der zweckmäßigsten Ausführung derselben. Beil. B. V. S. 123. Nr. 10. IX. S. 321. Nr. 133

Desselben Eingabe eines Werkes, über ein neues System der fortschaffenden Mechanik. Beil. Bd. V. S. 461. Nr. 1. IX. 296. Nr. 94.

Babenhausen, ehemalige Landschaft daselbst.

Die Beschwerde in Betreff ihrer landschaftlichen Schulden, und der Mißverhältnisse ihrer doppelten Gründe- und Häusersteuer; kam zu den Akten. Beil. B. V. S. 123. Nr. 3. IX. 111. Nr. 180.

Baiereuth.

Die Vorstellung mehrerer Mühlbesitzer alldort in Betr. der Schweinmast- Getraide-Ablage, wurde zur Uebersendung an das königl. Finanzministerium begutachtet. Beil. Bd. III. S. 145. Nr. 16. IX. 162. Nr. 257.

Die Vorstellnng der Schneiderzunft, wegen Mangel an Gewerb (überreicht vom Abg. v. Miedel); wurde dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Verfügung zugesendet. Beil. B. III. S. 80. Nr. 10. — V. S. 48. Nr. 144.

Die Vorstellung der Schuhmacherzunft, den gesunkenen Nahrungsstand für dieselbe betr.; — wurde dem königl. Staats-Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen. Beil. B. IV. S. 249. Nr. 11. — IX. 290. Nr. 81.

Der Gesuch der im Rentamte Baiereuth liegenden Besitzer von grund- und erbzinsbaren Realitäten, um Gleichstellung der Besteuerung mit den ludeigenen und unbelasteten Grundstücken betr.; wurde dem k. Finanzministerium mitgetheilt. Beil. B. III. S. 81. Nr. 2. IX. S. 72. Nr. 141.

In Hinsicht der Bitte von den Strumpfwirkern in Baireuth und Culmbach, das Verbot der Einführung der sächsischen und böhmischen Strumpfwaaren betr.; wurden die königl. Staatsministerien

des Innern und der Finanzen zur Ergreifung geeigneter Maßregeln aufmerksam gemacht. Beil. B. II. S. 5. Nr. 35. — III. S. 331. Nr. 1.

Bamberg.

Vorstellung des Bibliothekars Jäck um Unterstützung der dortigen Bibliothek.

S. Bamberg, Bibliothek daselbst. S. 15.

Der Bräuerzunft Vorstellung in Betreff der Gewerbsteuer, wurde zu den Akten gelegt. Beil. Bd. V. S. 57. Nr. 1. — IX. 313. Nr. 117.

Bamberg und Schweinfurt. Der dortigen Schiffer Vorstellung, die Demolirung der Wöhrlöcher betr.; — wurde zur Empfehlung an die königl. Staatsministerien der Finanzen und des Innern beantragt. Beil. B. I. S. 298. Nr. 4. IV. 26. Nr. 44. Verh. B. V. S. 244. Nr. 250.

Barth, k. Ministerialrath im St. Ministerium der Finanzen.

Dessen Aufklärungen über das Budget in Beziehung auf die, zunächst das Ressort des genannten Ministeriums angehenden Gegenstände, als: über die Pensionsbeyträge der Staatsdiener, — über Nachlässe, — über den Finanzministerialetat, — über den Pensionsetat, — über die Zahlungsretardaten. Verh. B. IX. S. 180 — 186.

Bauer, Stadtpfarrer von Rothenburg an der Tauber.

Dessen Vorstellung um Entschädigung eines Theils des schuldlos erlittenen Verlustes seiner frühern Dienstes-Emolumente; wurde dem königl. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung empfohlen. Beil. Bd. IV. S. 251. Nr. 24. IX. S. 143. Nr. 221.

Baumeister, Lorenz, Buchbinder zu Kam.

Dessen Bitte, die Entfernung der ausländischen Bücher und Bilderhändler von den inländischen Märkten betr.; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 202. Nr. 1. — IX. S. 305. Nr. 109. Ziffer 1).

Becke, van der, Freiherr, königl. Generaldirektor im Staats-Ministerium der Justiz.

Dessen erläuternde Bemerkungen über den Gesetzes-Entwurf, in Betreff der Einkindschaftungs-Proklame im Untermainkreise. Beil. Bd. I. S. 149. XIV.

Vortrag über den Gesetzes-Entwurf, die Einführung der baier. Gesetze und Verordnungen im Amte Steinfeld. Beil. B. I. S. 134. XI.

Fernere Bemerkungen hierüber. Verh. Bd. II. S. 148. ꝛc. und S. 182.

Erläuterungen zu dem Gesetzentwurfe in Betr. der Zwangs-Veräußerungen von Immobilien im Rheinkreise. Beil. B. I. S. 209. XXIX.

Digitized by Google

Behlen, Forstmeister.

S. Forstgebühren. S. 68.

Behr, Dr. Hofrath und Professor an der Universität Würzburg, dann erster Bürgermeister allbort.

Ueber die Beanstandung seiner Standschaft erstattet der erste Sekretär Häcker Vortrag. Verh. Bd. I. S. 351.

Zur nähern Würdigung der Verhältnisse des Abg. Behr werden der zweyten Kammer hiebei vorgelegt. S. 352.

a) Eine Abschrift des an die Universitätskuratel zu Würzburg, wegen temporärer Quieszirung des Professors Behr erlassenen allerhöchsten Rescripts vom 16. April v. J. S. 353.

b) Ein Auszug der an die Regierung des Untermainkr. erlassenen königl. Entschließung, die Wahl eines ersten, rechtskundigen Bürgermeisters der Stadt Würzburg betr. S. 355.

c) Abschriften der in Beziehnng auf die Pensionsquote des vormaligen Prof. Behr unterm 22. April und 31. Mai 1821 ergangenen allerh. Resolutionen. S. 356.

d) Eine Abschrift von der zur Danksagung eingerichteten Vorstellung des Bürgermeisters Behr den 8. Juni desselben Jahres. S. 357.

Diskussion über vorliegenden Gegenstand mit den Bemerkungen der Abgeordneten: von Seuffert Verh. B. I. S. 359 — 373. Mehmel S. 373. Sturz 378. Socher 380. v. Hofstetten 383. Frhr. von Weinbach 386. Frhr. vno Closen 393. Frhr. von Schätzler S. 400. v. Hornthal S. 401.

Fortsetzung der Diskussion mit den Aeusserungen der Abgeord. Dangel, Verh. Bd. II. S. 4. Clarus S. 7. Rieder 8. Köster 9. Frhr. v. Heinitz S. 15. Stephani 17. Dorfner 23. Dietrich und Stöber 24. Weiß 25, Thomasius 27. Schulz 31 — 44.

Fragestellung S. 44 — 52.

Beschluß der zweyten Kammer: daß dem Hofrath Behr zur Abgabe seiner schriftlichen Vernehmlassung ein Termin von 8 Tagen vorgesetzt werde. S. 52.

Ueber die Vernehmlassung des Hofr. Behr erstattet hierauf der erste Sekr. Häcker fernern Vortrag, und legt der Kammer der Abgeord. nachfolgende Aktenstücke vor. Verh. B. II. S. 242.

a) Schreiben des Hofr. Behr vom 23. Febr. an das Präsidium der Kammer. Beil. Bd. I. S. 330. Nr. LIV. a).

b) Desselben Vorstellung: sein Verbleiben in der Kammer oder den Austritt aus derselben betr. S. 331. LIV. b).

c) Dessen Vorstellung an Se. Maj. den König, vom 2. April 1818. Beil. B. I. S. 342. LIV. c)

Digitized by Google

d) Dessselben Bitte an die Universitätskuratel zu Würzburg vom 10. April, seine Wahl zum Bürgermeister betreffend. S. 348. LIV. d)

e) Wahlprotokoll der Universität Würzburg für die Wahl eines Abgeordneten der Universität. S. 349. LIV. e)

Bey der Diskussion hierauf äussern sich die Abgeordneten: der zweyte Präsident v. Seuffert, Verh. B. II. S. 243. Mehmel S. 262. Sturz 274. Graf v. Preysing 277. Socher 278. v. Hofstetten 284. Kurz 289. Schmitt 298. Frhr. v. Weinbach 300. Frohn 301. Frhr. v. Closen 305. Frhr. v. Aretin 308. Bestelmaier 316. Dietrich 319. Frhr. v. Pelkhoven 321. Frhr. v. Schätzler 324. Jakobi 325. Gruber und v. Hornthal 326. Dangel 347. Clarus 351. Rieder und Köster 354. Frhr. v. Heynitz 362. Stephani 364. Dorfner 367. Magold 368. Baumann 369. Thomasius 571. Schopmann 372. 2ter Sekr. Schulz 374 und 1ter Sekr. Häcker 378.

Beschluß der Kammer der Abgeord.: daß Hofr. Behr als Abgeordneter nicht einzuberufen, dagegen der Ersatzmann Prof. Geyer einzuberufen sey. Verh. B. II. S. 379.

Beilngries.

Des dortigen Magistrats und der gesammten Bürgerschaft Vorstellung, um Realisirung des Verbindungsplanes des Rheinflusses mit der Donau, kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 44. Nr. 5. IV. S. 15. Nr. 15.

Benzische Reliktен.

Deren Erbschaftsstreit betr. Vorstellung des Christ. Albrecht Fürk. Beil. B. IX. S. 11. Nr. 4.

Berching.

Die Bitte des Magistrats: um Verlegung der Getraidschranne von Beilngries nach Berching; wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen. Beil. B. III. S. 381. Nr. 15. IX. 292. Nr. 81.

Bernard, königl. Rechnungskommissär von Regensburg.

Dessen Beschwerde in Betreff seines Depositums bey der königl. Staatsschuldentilgungskasse, kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 78. Nr. 11. VIII. S. 231. Nr. 4. IX. 37 — 38. Nr. 113. S. 149. Nr. 231.

Bernstetter, Sebastian, und Consorten.

Deren Vorstellung, Demolitions-Entschädigung betr. Beil. B. I. S. 299. Nr. 5. IX. 102. Nr. 166.

Beroldsheim, Kaubenheim und Keilsheim.

Dieser Gemeinden Vorstellung, in Betreff des Culturgesetzes. S. Keilsheim.

Digitized by Google

Berthold, ehemal. Oberlieutenant.

Vorstellung, dessen Blatt: »der Volksfreund von Baiern« betr. Beil. Bd. III. S. 381. Nr. 16.

Bestelmeier, Kaufmann zu Schwabach, und Abgeordneter.

1. Dessen Antrag, die Mitwirkung der Districts- und Kreisgemeinden, zu Distrikts- und Kreis-Anlagen durch die Landräthe. S. Umlagen (Distrikts- und Kreis-). S. 232.
2. Antrag, die Exigenzgelder von Stiftungen und Komunen betr. (S. Exigenzbeiträge von den Stiftungen ꝛc. S. 63.
3. Antrag, das Malzaufschlagwesen betr. Beil. B. II. S. 4. Nr. 15. III. 63. Nr. 98. IX. S. 245.
4. Antrag auf Verbesserung des Gehalts der Offiziere der baier. Armee, ohne Erhebung des Militäretats. Beil. B. II. S. 103. Nr. 42. III. 309. Nr. 120. — IX. 245.
5. Antrag in Betreff der Herstellung eines Rechtszustandes für die Magistrate und Gemeinden in Streitsachen gegen den königl. Fiskus. Beil. Bd. IV. S. 249. Nr. 10. IX. 390. Nr. 215.
6. Antrag wegen des, der Stadt Schwabach und meheren Gemeinden des Rezatkreises durch den königl. Fiskus theilweise entzogenen Beholzungsrechts in dem Laurenzer-Walde. Beil. B. III. 85. Nr. 13. V. 181. Nr. 181.
7. Antrag auf Aufhebung der Sporteltantiemen bey den Landrichtern. Verh. B. II. S. 171 — 172. III. 23. Beil. B. I. S. 164. Nr. 12. S. 241. Nr. 10. IX. 333. Nr. 7.

Rede über die Errichtung einer Nationalbank. Beil. B. IV. S. 381 — 397.

Dessen Vorträge:

Ueber die baier. Bank. Beil. B. II. S. 351.

Ueber die Getraidschuld. Beil. B. VII. S. 234 ꝛc. und 250 — 257.

In Betreff der verschiedenen Anträge, wegen Uebernahme von Kreisschulden auf die Staatsschuldentilgungs-Anstalt. Beil. B. VII. S. 234 — 261.

In Betreff der Staatsschuld nach dem Stande vom 1. Oct. 1818. Verh. B. IX. S. 88 — 92.

Ueber die Einweisungen neuer Schulden aus ältern Rechtstiteln in den Jahren 18$\frac{18}{19}$ und 18$\frac{19}{20}$ bey den Hauptschuldentilgungs-Anstalten des Königreichs. Beil B. VIII. S. 145 — 182. CLXXXVI.

Bibra, Freyherr von, zu Irmelshausen, Abgeordneter.

Dessen Vortrag über das landwirthschaftliche Cultur-Gesetz. Beil. B. IV. S. 148 — 180.

Digitized by Google

Vortrag über Einführung der Landräthe in Baiern. Beil. B. IV. S. 239 — 246.

Biedingen und Bernbach, Gemeinden.

Derselben Beschwerden wegen zu hoher Besteuerung, wurde dem königl. Finanzministerium zur Aufklärung und Rücksichtsnahme mitgetheilt. Beil. B. III. S. 397. Nr. 1. IX. 247, 248.

Bierling, Lutz, und Consorten, Handelsleute von Schongau.

Deren Vorstellung, Minderung des Consumozolles von einzuführenden Sensen und Sicheln betr.; wurde dem königl. Finanzministerium zur Rücksichtsnahme übermacht. Beil. B. III, S. 123. Nr. 14. — IX. 242.

Binder, Karl, von Regensburg.

Dessen Vorstellung, seine i. J. 1819 gegen das königl. Staatsministerium der Justiz eingereichte Beschwerde betr.; wurde an genanntes Ministerium abgegeben. Beil. B. IV. S. 205. Nr. 24. IX. 170. Nr. 277.

Blaß, Gutsbesitzer zu Proßelsheim, und Abgeordneter.

Dessen Antrag, die Bestimmung des Maßstabes zur Umänderung aller ungemessenen Frohnen in gemessene, und deren Ablösung betr. Beil. B. I. S. 324. Nr. 13. III. S. 60. Nr. 68. Verh. B. III. S. 94. Nr. 17. und Beil. B. IX. 332. Nr. 4.

Antrag, die Ablösung der Zehentgefälle im Untermainkreise betr. Beil. B. III. S. 82. Nr. 8. V. S. 43. Nr. 132. IX. 319. Nr. 127. Verh. B. VII. S, 198. Nr. 8.

Blumenstock, Bürger zu Feuchtwangen.

Vorstellung gegen denselben wegen Billiard-Konzession betr. S. Schmetter.

Bordollo, Gebrüder, Handelsleute in Grünstadt.

Dieselben bitten um Schutz und Hilfe in Betreibung ihrer Steingutfabrik; — deren Vorstellung auch zur Rücksichtnahme an das königl. Finanzministerium übermacht wurde. Beil. B. II. S. 3. Nr. 7. IX. 242.

Bosch, Theres, von Sallach.

Derselben Bitte um Verwendung in einer Rechtsangelegenheit, wegen langer Verzögerung eines Vindikations-Prozesses über einige zu ihrem Hofe gehörigen Grundstücke; kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 170. Nr. 2. — III. 39. Nr. 38.

Boß, Johann Michael, Bauer.

Dessen Vorstellung, das Brauwesen betr.; kam gleichfalls zu den Akten. Beil. B. II. S. 101. Nr. 25. — IX. S. 23. Nr. 101.

Digitized by Google

Bötsch, und Flurschütz.

Deren Bitte, um Gleichstellung des freyen Salzhandels im Untermainkreise, wurde dem königl. Finanzministerium zur Rücksichtsnahme empfohlen. Beil. B. III. S. 78. Nr. 7. IX. 240.

Braunau.

Die Vorstellung dieser Stadt: eine Forderung von 33898 fl. Kapital und 49107 fl. 57 kr. rückständige Zinsen aus altbaierischen Zeiten betr.; wurde zu den Akten signirt. Beil. B. V. S. 185. Nr. 2. — IX. S. 217.

Breitenbach, Revierförster.

S. Forstgebühren. S. 68.

Bruck, Poststallmeister zu Landau.

Dessen Vorstellung um Einführung der Postzertifikate für die Miethkutscher im Rheinkreise; — wurde dem königl. auswärtigen Ministerium zur geeigneten Prüfung und Verfügung zugesendet. Beil. Bd. III. S. 123. Nr. 16. — IX. 283. Nr. 74.

Bruckbräu, Friedrich, General-Zolladministrations-Buchhalter.

Dessen Bitte, die Dedikation seines Werkes: »Biographien der Abgeordneten« betr. Beil. B. III. S. 77. Nr. 1. Verh. B. V. S. 191 — 198. Nr. 5.

Brücker, Advokat und Stiftungsanwalt zu Augsburg.

Uebergiebt einen Antrag zur Verbesserung der Gerichtsordnung, welcher dem königl. Justizministerium übergeben wurde. Beil. B. I. S. 299. Nr. 8. — IX. 231. Nr. 9.

Brunner, Michael, Bräuer zu Eggmühl.

Dessen Vorstellung wegen Justizverzögerung, kam zu den Akten. Beil. B. VIII. S. 22. Nr. 4. — IX. S. 121. Nr. 200.

Büchele, Pfarrer zu Oberbaiern.

Dessen Vorstellung: die Lastentheilungen zwischen Pfarrvorfahrern und Pfarrnachfolgern betr.; — kam zur geeigneten Berücksichtigung und Erledigung ans königl. Ministerium des Innern. Beil. B. I. S. 323. Nr. 10. — V. S. 10. Nr. 65. — IX. 313. Nr. 116.

Buchold, Gemeindeverwaltung.

S. Heugrumbach.

Buchauer, Weinwirth und Schiffmeister in Wasserburg, dann Abgeordneter.

Dessen Antrag, das Gewerbswesen betr. Beil. Bd. III. S. 80. Nr. 8. — V. S. 47. Nr. 143. — IX. 305. Nr. 109. Zif. 2. Verh. B. VII. 202. Nr. 18.

Digitized by Google

Antrag auf zweckmäßige Verbesserung der Uferbeschädigungen. Beil. B. I. S. 14. III. S. 56. IX. 239 — 240.

Antrag auf Revision der Zolltarife; — wurde den königl. Ministerien des Innern und der Finanzen empfohlen. Beil. B. III. S. 85. Nr. 17. V. 45. Nr. 138. IX. 246.

Buchenrieder, Franz, Chirurg in Offenstetten.

Dessen Beschwerde wegen eines beym Rentamte Mallersdorf hinterlegten Geldes, wurde zu den Akten signirt. Beil. B. III. S. 123. Nr. 9. — IX. 116. Nr. 188.

Buchenrieder, Thomas, von Langweid.

Dessen Vorstellung wegen angeblicher Rechtsverletzung; kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 78. Nr. 8. und IX. S. 153. Nr. 242.

Burghausen.

Die Vorstellung des Magistrats, um Erhebung der Stadt zum Sitze eines Appellationsgerichts, wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 144. Nr. 17. — IX. S. 56. Nr. 128.

Burghausen, Marktl, Passau und Vilshofen.

Der dortigen Bierbrauer Vorstellung, wegen Perzeption des Aufschlags. Beil. B. IV. 147. Nr. 6.

Busch, Adolph.

Dessen Beschwerde wegen Rechtsverletzung und Bruchs der Verfassungsurkunde durch königl. Behörden, wurde als grundlos zu den Akten gelegt. Beil. B. II. S. 100. N. 7. — IX. 52. N. 125.

Desselben Vorstellung um Erledigung seiner Eingabe. Beil. B. VIII. S. 28. Nr. 9. — IX. 146. Nr. 225.

Buttinger, Aloys, zu Christgarten, Bevollmächtigter mehrerer Papierfabrikanten.

Seine Vorstellung in Betreff der Papierfabrikation, und in specie des Haderlumpensammelns; wurde ohne alle Berücksichtigung zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 324. Nr. 15. — IX. S. 18. Nr. 95.

C.

Carron du Val, quiesc. Stadtrichter von Wasserburg.

Desselben Vorstellung in Betreff eines Guthabens von 100 fl. Beil. B. IX. S. 10.

Digitized by Google

Cigoni, Michael, vormal. Gewehrfabrikant zu Fortschau.

Die bittliche Vorstellung desselben in Betreff der aufgehobenen Gewehrlieferungs-Akkorde, wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. VIII. S. 228. Nr. 2. IX. 171. Nr. 279.

Clarus, Dekan in Bamberg, und Abgeordneter.

1. Dessen Antrag: Erhöhung des k. Kreis- und Stadtgerichts Bamberg zu einem Kreis- und Stadtgerichte erster Klasse; wurde dem k. Justizministerium zur gefälligen Berücksichtigung übersendet. Beil. B. IV. S. 216. Nr. 18. — IX. 405. Nr. 254. Verh. B. VIII. 343.
2. Antr. auf Besoldungs-Erhöhung der Assessoren bey den k. Kreis- und Stadtgerichten. Beil. B. III. S. 145. Nr. 14. V. 178. Nr. 172.
3. Antrag: die Besteuerung der Geistlichkeit anbelangend. Beil. B. IV. 204. Nr. 19. — IX. 388. Nr. 210.
4. Antrag: die theologische Fakultät zu Erlangen betr. Beil. Bd. VIII. S. 28. Nr. 12. IX. 401. Nr. 244.
5. Antrag auf Erhöhung der Gagen bey dem Militär vom Obersten abwärts. Beil. Bd. V. S. 122. Nr. 1. IX. S. 396. Nr. 233.
6. Antrag in Betreff der königl. Gymnasial-Anstalten. Beil. B. VII. S. 18. Nr. 8. — IX. 397. Nr. 236.
7. Antrag auf Erhöhung der Offizierspensionen in der baier. Armee. Beil. B. IV. S. 248. Nr. 5. IX. S. 245 und 391. Nr. 220.
8. Antr. auf Erhöhung der Pensionen für die Militär-Wittwen aus dem Militärwittwenfond. Beil. B. III. S. 83. Nr. 14. IX. S. 246.
9. Antrag auf Flüssigmachung der jährlichen Unterstützungssumme von 15000 fl. für die Hinterlassenen der protestantischen Geistlichkeit. Beil. B. I. S. 299. Nr. 2. S. 325. Nr. 28.
10. Antrag in Betreff der Prozeßkosten bey Rechtsstreitigkeiten über pfarrliche Besitzungen, Emolumente und Rechte betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 5. Nr. 52. III. S. 304. Nr. 107. IX. 232. Nr. 17. und S. 243.
11. Antrag auf die, der Nation verheißene Rechenschaft über die zentralisirte Verwaltung und Verwendung ihres gesammten Stiftungsvermögens.

S. Stiftungsvermögen, zentralisirtes. S. 224.

Closen, Frhr. v., königl. Ministerialrath, und Abgeordneter.

Dessen Anträge:

1. In Betreff des Exekutions-Verfahrens der Rentbeamten. Beil. B. I. S. 165. Nr. 16. S. 257. Nr. 4. S. 261. Nr. 27.

Digitized by Google

2. Das Verfahren bey Gutszerschlagungen betr. Beil. B. I. S. 257. Nr. 3. II. 35. Nr. 43. IX. 276. Nr. 64. S. 325. Nr. 144.

3. In Hinsicht der Landwehr. Beil. B. I. S. 319. Nr. 6. III. 49. Nr. 57. IX. 326. Nr. 146. und Verh. B. III. 22.

4. Auf Beschränkung der körperlichen Züchtigungen. Beil. B. I. S. 319. Nr. 5. III. 49. Nr. 56. IX. 328. Nr. 148. und Verh. B. III. S. 19 — 21.

5. Auf Aufhebung der Zugviehsteuer.
S. Zugviehsteuer. S. 251.

Dessen Reden:

a) Ueber die baier. Bank. Verh. B. V. S. 3 — 23. (und Votum). Beil. B. II. 277.

b) Ueber das Budget. Verh. B. IX. 123 — 145.

c) Ueber das Hypothekenwesen. Verh. B. III. 196 — 213.

Dessen Vorträge:

1. Ueber die Unterhaltung der Armee. Beil. B. VII. 19 — 79. CLXIX.

2. Ueber das Armee-Gestütt, und über die Anträge zur Verbesserung des Landgestütts. Beil. B. VII. S. 262 — 304. CLXXV.

3. Ueber die Anträge: auf Beyträge aus dem Staatsvermögen zur Erzweckung des protestantischen Kultus. Beil. B. VII. S. 105 — 121.

Crailsheim, Freyherren von.

Deren Vorstellung, um Verwendung für vollkommene Entschädigung wegen entzogenen Umgelder; wurde dem königl. Finanzministerium zu weiterer geeigneter Würdigung zugeschlossen. Beil. B. VIII. S. 188. Nr. 3. IX. 167. Nr. 266.

Vorstellung um Unterstützung einer Entschädigungs-Reklamation gegen den königl. Fiskus. Beil. B. VIII. S. 188. Nr. 4.

Crailsheim, Frhr. v., (Fruhstockheimer-Linie).

Bitte um Interzession bey Sr. königl. Majestät wegen Grundholden-Austausches; — wurde dem königlichen Ministerium des Innern zur Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. IV S. 146. Nr. 3. — IX. 119. Nr. 195.

Crailsheim, Frhr. v. (zu Rugland), und Abgeordneter.

Derselbe wird als Ersatzmann für den Abgeordneten Frhrn. von Seckendorf zur zweiten Kammer einberufen, und hierauf vereidet. Verh. B. I. S. 122, und III. S. 3.

Dessen Antrag: einige Modifikationen der Lehenablösungs-Normen betr. Beil. B. VIII. S. 231. Nr. 2. und IX. S. 404. Nr. 252.

Digitized by Google

Dessen Vorstellung: die Ablösung der Triftrechte betr. Beil. B. VIII. S. 228. Nr. 1. IX. 404. Nr. 253.

Culmbach, Strumpfwirker alldort.

S. Baireuth.

D.

Dahlem, Gutsbesitzer zu Kleinostheim im Untermainkreise, u. Abgeordneter.

Derselbe zeigt an, daß er als Abgeordneter die erforderliche Begüterung nicht mehr besitze, und wegen Kränklichkeit nicht mehr fähig sey, eine Reise nach München zu machen; belegt seine Angabe mit ärztlichen und rentamtlichen Zeugnissen.

Die Kammer trug daher auch auf dessen Entlassung, so wie auf Einberufung des Ersatzmannes Joh. Röder zu Landenbork an. Verh. B. I. S. 123. Nr. 13.

Darchler, Joh. Jakob, Besitzer des vormaligen Klosters Marienburg, und Abgeordneter.

Derselbe wird als Ersatzmann für den Abg. Reuthner zur zweyten Kammer einberufen; Verh. B. I. S. 136. und verpflichtet. S. 204.

Dessen Antrag: Herabsetzung und gleiche Vertheilung des Steuerfußes im Rezatkreise betr. Beil. B. III. S. 78. Nr. 7. — IX. 246.

Deggendorf, Magistrat.

Dessen Vorstellungen:

a) In Betreff der Zurückgabe der Jurisdiktion an die Städte; wurde dem königl. Ministerium des Innern zur wohlwollenden Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. IX. S. 16. Nr. 92. — Verh. B. XI. S. 4.

b) Wegen der Exigenz-Zahlungen von den Stiftungen und Kommunen; — wurde dem obgenannten Ministerium gleichfalls empfohlen. Beil. B. I. S. 322. Nr. 2. V. 25. Nr. 76.

c) In Betreff der Ueberlassung des Vermittlungs-Amtes an die Magistrate; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 323. Nr. 5. und V. S. 26. Nr. 77.

d) Eben so die Vorstell., um Abänderung des Gemeinde-Edikts in Beziehung auf Aufhebung des Unterschieds zwischen den Städten 2ter Klasse mit und ohne k. Kommissarien. Beil. B. I. S. 325. Nr. 7. IX. 16. Nr. 91.

Dellau, Landdechant zu Wiesentheid, und dessen Kapitel Stadt Schwarzach.

Deren Bitte, um Aufhebung der quota funeralis von der kathol. Kuratgeistlichkeit im Bisthume Würzburg. Beil. B. I. S. 320. Nr. 18; und V. S. 23. Nr. 74.

Digitized by Google

Dennerl, Advokat in Straubing.

Seine Vorstellung: juridische und polizeyliche Gegenstände betr.; kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 257. Nr. 9. IX. S. 230. Nr. 7.

Dietrich, Gutsbesitzer in Thierhaupten, und Abgeordneter.

Dessen Anträge:

1. Auf Befreyung der Gemeinden Rhain, Feldheim und Staudheim, von ferneren Hand- und Spann-Frohnen bey dem Flußkorrektions-Bau auf dem Lech betr. Beil. B. V. S. 183. Nr. 6. IX. 398. Nr. 241.
2. In Betreff der Bezahlung der an die Krone Oesterreich für Quatier- und Vorspanngelder an die baier. Unterthanen noch schuldige Summe. Beil. B. III. S. 84. Nr. 3. V. 48. Nr. 145. IX. 295. Nr. 89.
3. Auf Aufhebung der Sporteltantiemen und der Zugviehsteuer. S. Sporteltantiemen und Zugviehsteuer. S. 198 u. 251.

Dillingen, Stadt.

Vorstellung mehrerer Zünfte allda, in Betreff der Moderirung der Gewerbsteuer. Beil. B. III. S. 145. Nr. 18. und IX. 243.

Auf Revision dieses Steuerdistrikts stellte Abg. Hauser einen Antrag. Beil. B. IV. S. 250. Nr. 18. und IX. S. 392. Nr. 221.

Dingolfing, Stadt.

Der Schnittwaarenhändler Vorstellung: den Hausierhandel der Juden betr. Beil. B. IV. S. 124. Nr. 1.

Dipplin, Katharina, zu Vollmartsrieden.

Derselben Vorstellung: ihre Reklamation wegen behaupteter realer Gerechtigkeit betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. II. S. 3. Nr. 4. IX. 21. Nr. 99.

Donauwörth, Landgericht.

Die Bitte der sämmtlichen Steuerdistrikte und Ruralgemeinden dieses Gerichts, um Abänderung der verschiedenen Anlagen und Konkurrenzen; — wurde dem königl. Finanzministerium übergeben. Beil. B. IV. S. 20 — 24. Nr. 41. IX. 247 — 248.

Dörfler, Schullehrer zu Stockau.

Dessen Vorstellung, die rheinpfälzischen Staats-Obligationen Lit. D. betr.; — wurde dem königl. Staatsministerium des Aeussern zur förderlichen Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. IV. S. 142. Nr. 3. IX. 57. Nr. 129.

Dörntl, Joh. Adam, und 11 Genossen zu Neudorf.

Deren Vorstellung, die Pfarrgüter zu Neudorf, resp. derselben Belastung und Besteuerung betr., wurde als auf sich beruhend,

Digitized by Google

zu den Akten gelegt. Beil. B. II. S. 102. Nr. 35. und IV. S. 30. Nr. 47.

Dorfner, Tafernwirth zu Hirschau, und Abgeordneter.

Antrag, um Verwendung für die Bürgerschaft zu Hirschau zu ihren Krigsforderungen. Beil. B. II. S. 4. Nr. 24. — III. 64. Nr. 100. — IX. 156. Nr. 247.

Droß, Wirth und Gutsbesitzer von Königshofen, dann Abgeordneter.

Antrag: die in der Verfassung verheißene Aufhebung des persönlichen Dienstzwangs; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. II. S. 4. Nr. 15. — III. 55. Nr. 74. Verh. B. III. S. 75 — 78. Beil. B. IX. 329. Nr. 150.

Dünkesbühl.

Vorstellung der Vorsteher der dortigen Wollenstrumpf-Fabrikanten (überreicht vom Abg. Riedel); den Verfall ihrer Manufakturen betr. Beil. B. V. S. 183. Nr. 8.

Der dortigen Schnittwaarenhändler Vorstellung über den Hausier-Handel. Beil. B. IV. S. 124. Nr. 1. — IX. 312. Nr. 113.

Durlacher, Raphael, Gutsbesitzer in Kirchheim-Bolanden im Rheinkreise.

Vorstellung: die staatsbürgerlichen Rechte der Juden betr. Beil. B. IV. S. 52. Nr. 2. — IX. 278. Nr. 68.

E.

Eberle, Joh. Bapt., Frhr. v. Freybergischer Lehenverwalter.

Dessen Vorstellung, die ungleiche Behandlung der Staats-Aktiv- und Passiv-Lehen betr.

S. Lehen. S. 144.

Eder'sche Relikten, Sebastian, von Adelsried.

Deren Vorstellung, wegen des ihnen durch das Kloster zum hl. Kreuz in Augsburg entzogenen Schäfereyrechts; kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 172. Nr. 25. und IV. S. 27. Nr. 45. — IX. 9. Nr. 1.

Eggenfelden, Landgericht.

Vorstellung mehrerer Landwirthe dieses Gerichts, in Betreff der Zugviehsteuer, und des Exekutions-Verfahrens der Rentbeamten. Beil. B. I. S. 257. Nr. 4. — II. 35. Nr. 44.

Egger, Domkapitular und Pfarrer zu Kleineitingen, dann Abgeordneter.

Vortrag über die Beanstandung dessen Standschaft. Verh. Bd. I. S. 137.

Digitized by Google

Aeusserung des 2ten Präsidenten v. Seuffert hierüber. S. 139.

Vernehmlassung des Abgeordneten und Domkapitulars Egger. Verh. B. I. S. 141 — 161.

Diskussion hierauf, mit den Aeusserungen des 2ten Präs. v. Seuffert Verh. B. I. S. 161. Der Abgeordneten: Mehmel S. 172. Sturz 180. Abendanz 181. Graf v. Preysing 182. Socher 184. Frhr. v. Gravenreuth 191. v. Hofstetten 194. Abbt 198. Kurz 199. Zenger 204. Frhr. v. Weinbach 213. Frhr. v. Aretin 230. Stolle 239. Dietrich 241. Frhr. von Pelkhoven 244. Adolai 250. Neubauer 255. — v. Hornthal 259. Dangel 291. Clarus 297. Rieder 299. Köster 300. Magold 310. Schulz 314.

Schlußrede des ersten Sekr. Häcker S. 315 — 337.

Abstimmung und Beschluß der 2ten Kammer, dem zu Folge die Nothwendigkeit des Austritts des Domkapitulars Egger aus der Kammer der Abgeordneten anerkannt wurde. Verh. B. I. S. 339.

Eglsheim.

Des Steuerdistrikts Vorstellung, um Steuerminderung und Rücksichtsnahme auf die hoch besteuerten Grundbesitzungen; wurde dem königl. Finanzministerium zur möglichen Abhilfe und Erleichterung zugeschlossen. Beil. B. I. S. 258. Nr. 14. — IV. 33. Nr. 49.

Ehrne, von, königl. Advokat.

Dessen Vorstellung, als Anwald des Landrichters Schulz von Ansbach: die Rekurssache des Letztern, wegen verletzter Verfassung betr. und um Beschleunigung des Vortrags hierüber. Beil. B. V. S. 184. Nr. 11.

Eichhammer, Joh., Bauer von Stetten.

Bitte, die Revision seines Prozesses betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 84. Nr. 5. — IX. S. 154. Nr. 145.

Eichenscher, Maximus, Polizey-Aktuar.

S. Lewer.

Eichstädt.

Des Stadtmagistrats Vorstellung um Ueberlassung eines Antheils an der, den Städten für die Polizeyverwaltung, bewilligten Summe; kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 46. Nr. 17. — IX. S. 83. Nr. 151.

Eisenhofer, Fr. Xav., Professor von Neuburg.

Dessen Vorstellung, Ueberreichung zweyer Exemplare seiner Ode, die »Königsfeyer« betr. Beil. B. V. S. 191. Nr. 4. — IX. S. 407. Nr. 1.

Digitized by Google

Ellerstorfer, Sebastian, Müller in Kam.

Seine Vorstellung, Vorspanns-Vergütung betr.; blieb ohne Berücksichtigung. Beil. B. III. S. 123. Nr. 12. — IX. S. 115. Nr. 187.

Eltmann, Landgericht.

Die Beschwerde dieses Gerichtsbezirks, wegen Bedrückungen von Seite des k. Landrichters Kummer, kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 122. Nr. 8. — IX. S. 23.

Eltmann, Rentamt.

Bitte der zu diesem Amte Kornbodenzinspflichtigen, um Erlas der Kornbodenzinsen aus den Jahren 18$\frac{1}{6}$ und 18$\frac{1}{7}$ betr. Beil. B. III. S. 45. Nr. 11.

Engelhardt, Dr., von Weissenburg, ehemal. Pfarrer zu Oberhöchstadt.

Dessen Vorstellung, seine Reklamation als Staatsdiener betr.; wurde zu den Akten hinterlegt. Beil. B. II. S. 3. Nr. 3. — IX. S. 89. Nr. 156.

Engelthal, Pflegamt.

S. Hersbruck.

Englhard, Landrichter zu Hof.

Vorstellung, die Aufhebung der Sportel-Tantiemen der Landrichter betr. Beil. B. III. S. 45. Nr. 7.

Vorstellung wegen Aufhebung der Cognitions- und Strafbefugnisse der königlichen Kreissieglämter in Stempel-Kontraventionen wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 323. Nr. 11. — IX. S. 20. Nr. 97.

Erdinger, Martin, quiesc. Baumschulgärtner zu Augsburg.

Dessen Vorstellung, wegen verweigerten Quiescenzgehalts; wurde dem königl. Finanzministerium zur nähern Prüfung und Abhilfe mitgetheilt. Beil. B. IV. S. 216. Nr. 20. — IX. 108. Nr. 173.

Erdinger, G. Nikol., Bierbrauer zu Wettelsheim, Landgerichts Heidenheim.

Die Bitte wegen erlittenen Betruges und zu fordernden Schadenersatzes von dem Juden Nathan Levi zu Dittenheim, wurde zu den Akten gelegt. Beil. Bd. III. S. 381. Nr. 17. — IX. S. 118. Nr. 194.

Erlangen, Erziehungsanstalt alldort des Dr. v. Liederskron.

Antrag des Abgeord. Jaenisch auf Würdigung und Unterstützung dieser. S. Erziehungs-Vereine. S. 62.

Das Interzessions-Gesuch des Gemeinde-Ausschusses der Altstadt (Erlangen), Verletzung konstitutioneller Rechte betr.;

wurde als Beytrag zur rechtlichen Aufklärung der obwaltenden Streitfrage durch das königl. Staatsministerium des Innern dem königl. Staatsrathe zur geeigneten Erwägung übergeben. Beil. B. I. S. 165. Nr. 18. S. 307 — 309. Nr. 17. Verh. B. II. S. 237 — 239.

Der dortigen Bäcker Bitte, wegen Vernichtung ihrer realen Bäckerey- und Branntweinbrennerey-Gerechtigkeiten; — wurde zu den Akten signirt. Beil. B. IV. S. 204. Nr. 13. — IX. S. 302. Nr. 102. Ziffer 2.

Die Vorstellung der Strumpfwirkerzunft allda, Emporbringung ihres Gewerbs betr.; — wurde dem k. Ministerium der Finanzen und des Innern empfohlen. Beil. B. III. S. 144. Nr. 7, und S. 339. Nr. 14.

Antrag des Abg. Clarus, in Betreff der theologischen Facultät zu Erlangen Beil. B. VIII. S. 28. Nr. 12. IX. 401. Nr. 244.

Erlangen, Herzogenaurach, Kadolzburg, Lauf, Nürnberg und Schwabach.

Der Tabackpflanzer Vorstellung in Betreff der Beförderung des inländischen Tabackbaues; — wurde dem k. Ministerium des Innern und der Finanzen empfohlen. Beil. B. III. S. 45. Nr. 15. S. 332. Nr. 2.

F.

Fallot, Ernst Christ., Kaufmann von Regensburg, u. Abg.

Wird als Ersatzmann für den Abgeordneten Gruber von Eichstädt einberufen. Verh. B. I. S. 124. Nr. 15.

Derselbe legt den verfassungsgemäßen Eid ab. Verh. B. II. S. 3.

Dessen Antrag, die Freyheit des Handels betr. Beil. B. II. S. 102. Nr. 30. — IX. 249.

Faßmann, v., Apotheker in Amberg, und Abgeordneter.

Dessen Antrag: die Revision der im Jahre 1820 erschienenen Arzneytaxe für die Wohlthätigkeits-Institute des Königreichs. Beil. B. IX. S. 4. Nr. 7. S. 405. Nr. 256.

Antrag: die Entfernung ausländischer Handelsleute von inländischen Märkten betr. S. Gewerbs-Gesetz. (2) S. 87.

Antrag, auf Trennung der Justiz von der Polizey. Beil. B. I. S. 299. Nr. 14. III. 47. Nr. 51. V. 185. Nr. 3. B. B. III. S. 12 ꝛc.

Antrag: die Verbesserung des militärischen Zustandes der Unteroffiziere in der Armee. Beil. B. VIII. S. 188. Nr. 5. — IX. S. 403. Nr. 250.

Feldheim, Gemeinde.

In Betreff deren Befreyung von fernern Hand- und Spannfrohnen. S. Rhain ꝛc.

Digitized by Google

Feldner, Christian.

Dessen Beschwerde als Gemeindebevollmächtigter von Pappenheim, gegen die königl. Kreisregierung in Ansbach, resp. gegen den Mediatrichter Bunde in Pappenheim; — Verletzung konstitutioneller Rechte betr.; — wurde auf erhaltene Erläuterung vom königl. Ministerium des Innern für auf sich beruhend erklärt. Beil. B. IV. 125. Nr. 6. — IX. 161. Nr. 254.

Feuchtwangen, Landgericht.

Der sämmtlichen Gemeinden Vorstellung, wegen Ueberbürdung an der Grundsteuer gegen andere Langerichte. Beil. B. III. 124. Nr. 25. IX. 120. Nr. 206.

Fladt, Ritter von, königl. Legationsrath.

Dessen Erläuterungen in Betreff der Exigenz des Staatsministeriums des königl. Hauses und des Aeussern. Verh. B. IX. S. 164 — 172.

Erläuterungen in Beziehung auf die Archive und Gesandschaften. Verh. B. XI. S. 264 — 270.

Forchheim.

Des Stadtmagistrats Vorstellung: Entschädigung für Kriegskosten von den Jahren 1796 und 1800 betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 204. Nr. 15. — IX. 130. Nr. 213.

Forsthuber, ehemal. Polizey-Rottmeister.

Die Vorstellung: die Revision seines Prozesses betr.; kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 380. Nr. 5. — IX. 47. Nr. 122.

Frank, Freyherr von, königl. Kämmerer und Kreis-Regierungsrath, dann Abgeordneter.

Antrag auf Maßregeln gegen die Wohlfeilheit der Getreidpreise. Beil. B. II. S. 4. Nr. 18. — III. S. 55. Nr. 72. IX. 332. Nr. 2.

Vortrag über die Anträge auf Vorlegung der Grundsätze über das bürgerliche und Prozeß-Gesetzbuch. Beil. B. III. S. 325 — 328.

Vortrag über Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege. Beil. B. V. S. 313 — 320.

Frank, Georg, von Langquaid.

Dessen Vorstellung, den Rückersatz des Heirathsguts seiner Tochter betr.; — wurde zu den Akten signirt. Beil. B. IV. S. 54. Nr. 21. — IX. 69. Nr. 139.

Frankenreitter, Joseph, von Passau.

Beschwerde, Demolitions-Entschädigung betr. Beil. B. IV. S. 215. Nr. 12. — IX. 102. Nr. 165.

Digitized by Google

Freysing.

Der Bürgerschaft Bitte, um Abhilfe ihres Gewerbsverfalls. Beil. Bd. II. S. 100. Nr. 12. — IX. S. 14. Nr. 88. Verh. B. XI. S. 4.

Freysing und München.

Der Boten Vorstellung um Aufhilfe des Botenwesens, und Abstellung eingerissener Beeinträchtigungen. S. München.

Freystadt.

Die Bitte des dortigen Magistrats, so wie der Gemeinde Retkenbach, in Betreff der von Nürnberg über Freystadt nach Ingolstadt und München ziehenden Straße; — wurde nach erholten Aufschlüssen vom königl. Finanzministerium, dem Ministerium des Innern mit vorzüglicher Empfehlung übergeben. Beil. B. I. S. 168. Nr. 3. — II. S. 100. Nr. 8. — IX. S. 117. Nr. 193.

Friedberg.

Der Uhrmacher-Innung Vorstell., in Betr. der Importatio der schlechten Schweizer-Fabrikuhren; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Würdigung und Maßnahme übersendet. Beil. B. III. S. 83. Nr. 15. — IX. 276. Nr. 63.

Frieß, Amtsdiener zu Kulmbach.

Dessen Beschwerde, seinen Quieszenzgehalt betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 214. Nr. 5. — IX. 81. Nr. 148.

Fritinger, Wolfgang, Lehrer in Grunerzhausen.

Die Vorstellung wegen seiner Pension; — wurde zwar aus konstitutionellen Gründen zu den Akten verwiesen; darauf aber zur Empfehlung bey dem Ministerium beantragt. Beil. B. I. S. 320. Nr. 19. — IV. S. 46. Nr. 58. — Verh. B. V. S. 254 — 258.

Fürk, Christian.

Dessen Vorstellung, den Erbschaftsstreit der Benzischen Relikten betr. S. Benzische Relikten.

Füssen, Rentamt.

Die Beschwerde der lehenbaren Unterthanen in demselben Rentamte, die Aufhebung der Augsburger-, Vilsecker- und Kemptner-Lehen betr.; — wurde dem königl. Finanzministerium zur Kenntniß mitgetheilt. Beil. B. IV. S. 126. Nr. 13. IX. 125. N. 205.

Fürst, Landeigenthümer zu Alteglofsheim, und Abgeordneter.

Antrag: den Kriegs-Schadenersatz von 95,688 fl. betr. Beil. B. I. S. 167. Nr. 16. S. 262. Nr. 28. — IV. 50. N. 61.

Antrag: die für viele Unterthanen nachtheilige Verordnung wegen Beseitigung der Schindel-Dachungen betr. Beil. B. V. S. 58. Nr. 13. — IX. 396. Nr. 232.

Antrag: die Einführung des Steuer-Definitivums im Regenkreise betr. Beil. B. V. S. 59. Nr. 17. — IX. 388. Nr. 208.

Digitized by Google

Fürth.

Der dortigen Handelsleute Vorstellung, über die Schädlichkeit einer Erhöhung der Einfuhr-Zölle, vorzüglich von Schnittwaaren; wurde den beyden königl. Ministerien des Innern und der Finanzen empfohlen. Beil. B. IV. S. 250. Nr. 15. — IX. 246.

Fürth, Erlangen, Schwabach und Nürnberg.

Vorstellung des Ausschusses der Tuch-, Cottun- und Strumpfwaaren-Fabrikanten, in Betreff strengerer Strafen und Präventionsmitteln gegen Zolldefraudation. S. Nürnberg.

Fuchs, Paul und Johann, Drathfabrikanten aus Nürnberg.

Vorstellung: die hohe Mautabgabe für einzuführende Instrumente. Beil. B. I. S. 172. Nr. 2. und III. S. 333. Nr. 4.

Funk, Brauereybesitzer zu St. Johannis, und Abgeordneter.

Dessen Entlassung von den Sitzungen, wegen kränklichen Zustandes. Verh. B. I. S. 129 — 131. Nr. 18. — II. 119 — 120.

G.

Galster'sche Eheleute.

Deren Vorstellung, den Verkauf ihres Hauses betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. II. S. 100. Nr. 13. und V. S. 29. N. 46. V. 58. Nr. 7. — IX. 131. Nr. 216.

Geyer, Regierungsrath, Professor an der Universität Würzburg und Abgeordneter.

Derselbe wird als Ersatzmann für den Hofrath Behr einberufen. Verh. B. II. S. 393.

Von dem Präsidium verpflichtet. Verh. B. III. S. 71.

Dessen Antrag, die Besoldungs-Erhöhung der Assessoren bey den Kreis-Regierungen betr. Beil. B. III. S. 122. Nr. 6. — V. S. 50. Nr. 149. und S. 357.

Antrag auf Unterstützung und bessere Benützung der Mineral-Bäder im Untermainkreise. Beil. B. IV. S. 54. Nr. 15. — IX. 382. Nr. 188.

Dessen Reden:

Ueber Errichtung einer baier. Bank. Verh. B. V. S. 24—55.

Ueber das Budget. Verh. B. IX. S. 5 — 86.

Giech, Graf von, Reichsrath der Krone Baierns.

Wurde zum zweyten Sekretär bey der ersten Kammer gewählt. Verh. B. I. S. 50. und Beil. B. I. S. 17.

Glatzl, Stephan, von Passau.

Beschwerde wegen Demolitions-Entschädigung betr. Beile B. II. S. 3. Nr. 2. — IX. S. 18 — 20. Nr. 96.

Digitized by Google

Goeb, Jak. Werner, vormal. Rechnungsrevisor aus Bamberg.

Dessen Vorstellung, um Einwirkung zu Erlangung seiner Verpflegung zu 30 kr. pr. Tag auf der Festung Rothenburg, und um Erwirkung der allerhöchsten Gnade seiner Befreyung auf dem Wege der Absolution; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. 249. Nr. 7. — IX. 109. Nr. 174.

Göden, Ludw., pens. Lieutenant zu Pfaffenburg.

Bitte um allergnädigste Nachbezahlung der von der Periode der kaiserlich königl. französ. Administration des ehemaligen Fürstenthums Baireuth in den Jahrn 1807 — 1809 inclus. rückständigen Invaliden-Gehalts, welche dem königl. Ministerium des Auswärtigen mit angelegentlicher Empfehlung übergeben wurde. Beil. B. I. S. 117. Nr. 3. — IV. S. 205. Nr. 6. — V. S. 82. Nr. 81. — IX. 110. Nr. 179.

Göggingen, Landgericht.

Die Vorstellung der Groß- und Klein-Uhrmacher in diesem Amtsbezirke; die Erhöhung des Zollsatzes auf alle aus dem Auslande kommenden Uhren betr.; — wurde dem königl. Finanzministerium zur Aufklärung und Rücksichtsnahme übergeben. Beil. B. VIII. S. 188. Nr. 6. — IX. 247. Nr. 248.

Vorstellung der Grundbesitzer genannten Landgerichts, um Einführung des Steuerdefinitivums. Beil. B. III. S. 45. Nr. 8. — V. 27. Nr. 78.

Gönner, Ritter v., k. Staatsrath.

Vortrag zu dem Gesetzes-Entwurf über die Einführung der neuen Hypotheken- und Prioritäts-Ordnung. Beil. Bd. I. S. 4 — 30. II.

Erläuterungen hiezu. Verh. B. IV. S. 172 ꝛc.

Bemerkungen über das Hypothenwesen im Rheinkreise. Verh. B. VI. S. 268 — 289.

Göppel, Gebrüder und Consorten, Floßmeister in Kempten.

Deren Vorstellung, die Weggeldbefreyung auf der Iller betr. S. Wasserzoll auf der Iller. S. 243.

Goßmannsdorf, Gemeinde.

Derselben Vorstellung über unverhältnißmäßiges Steuersymplum. Beil. B. VIII. S. 29. Nr. 16.

Götzinger, Michael, und Consorten von Weissenburg.

Deren Vorstellung, Vertheilung der großen Gemeinde-Waldung betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 53. Nr. 11. — IX. 85. Nr. 153.

Graf, Kantons-Pfarrer zu Frankenthal, und Abgeordneter.

Urlaubs-Ertheilung für denselben. Verh. B. I. S. 131 — 132. V. 190. Nr. 1. und Beil. B. III. S. 84. Nr. 7.

Digitized by Google

Graf, Ehrenfried, Kaufmann von Nürnberg.

Dessen Gesuch, die Verzollung der Reißbesen betr.; — kam zur Rücksichtsnahme an das königl. Ministerium der Finanzen. Beil. B. III. S. 382. Nr. 6. — IX. 242.

Grandauer, Landeigenthümer zu Zornolding, u. Abgeordneter.

Antrag: die bald möglichste Vorlage der Berathungs-Gegenstände von Seite der königlichen Staatsministerien. Beil. B. I. S. 325. Nr. 27. — III. 62. Nr. 92.

Antrag, die traurige Lage der ehemaligen Klosterunterthanen betr. Beil. B. I. S. 325. Nr. 26. — III. 62. Nr. 95.

Antrag, das Kulturgesetz betr. Beil. B. VIII. S. 22. N. 2. IX. S. 400. Nr. 242.

Antrag, in Bezug des Verfalls der Sittlichkeit bey den Dienstbothen. Beil. B. III. S. 144. Nr. 3.

Graser, Kreisschulrath.

Dessen Schrift, über Verbesserung des Volksschulwesens; (übergeben vom Abgeord. v. Miedel); wurde ad colligendum reponirt. Beil. B. VIII. S. 23. Nr. 5. — IX. 321. N. 134.

Gravenreuth, Frhr. v., königl. General-Kommissär und Präsident, dann Abgeordneter.

Dessen Antrag, Minderung des Zollsatzes auf rohe Baumwollwaare betr. Beil. B. III. S. 146. Nr. 21. — V. S. 179. Nr. 175. — IX. 247. 248.

Vortrag über die Beschwerde des Grafen von Lamberg ꝛc. gegen das königl. Finanzministerium wegen verfassungswidriger Eingriffe in die Justizpflege. Beil. B. IX. S. 175—207.

Vortrag wegen Befreyung von Wasserzoll auf der Iller. Beil. B. III. S. 363 — 372.

Greiner, Joh. Bapt., von Nehau.

Dessen Vorstellung, den Ausgangszoll von Porzellain, und Eingangszoll von ausländischem Holze betr. — wurde dem königl. Ministerium des Innern und der Finanzen zur Rücksichtsnahme übermacht. Beil. B. IV. S. 215. Nr. 13. — IX. 248.

Grönnerbach.

Der katholischen Pfarrgemeinde Vorstellung, wegen Abnahme grundherrlicher Renten der katholischen Pfarrkirchstiftung, und derselben Zuweisung an die reformirte Kirche; — kam zu den Akten. Beil. B. VIII. S. 231. Nr. 1. — IX. 146. Nr. 226.

Grünwedel, Joh., zu Pappenheim.

Dessen Vorstellung: die Frohnen betr.; — mußte auf sich beruhen. Beil. B. III. S. 380. Nr. 9. — IX. 128. Nr. 210.

Digitized by Google

Grünwedel, Andreas, zu Pappenheim.

Die Vorstellung, rechtswidriges Verfahren bey der Gemeinde-Vertheilung betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. VIII. S. 28. Nr. 8. — IX. S. 150. Nr. 234.

Gruber, Kaufmann von Lindau, und Abgeordneter.

Separatvotum über die Nationalbank. Beil. B. III. S. 3 — LXIV.

Vortrag, die Einführung einer allgemeinen Taxordnung betr. Beil. B. III. S. 373 — 377.

Gruber, Brauer von Landshut.

Dessen Vorstellungen 1) wegen Gültigkeit gerichtlich vidimirter Dokumente; — und 2) wegen Verwerfung amtlicher Dokumente als Belege; — wurden als ungeeignet zu den Akten verwiesen. Beil. B. III. S. 122. Nr. 4 und 5. — IX. S. 40. Nr. 115 und 116.

Gruber, Joseph, von Landshut.

Dessen Vorstellung, die Zahlung von Liedlohn betr. Beil. B. III. S. 144. Nr. 8.

Vorschläge für das Beßte des Staats. Beil. B. IV. 144. Nr. 23.

Günther, Joseph, Gutsbesitzer von Klaubendorf, und Abg.

Derselbe wird als Ersatzmann in die Kammer der Deputirten einberufen. Verh. B. I. S. 124 und 126.

Legt den verfassungsmäßigen Eid ab. Verh. B. II. S. 1.

Beantragt die Aufhebung der Extra-Familiensteuer. Beil. B. II. S. 102. Nr. 31. — Bd. III. S. 308. Nr. 116. — IX. S. 249.

Gulielmo, Kajetan, Graf Lodron'scher Rentenverwalter ꝛc.

Dessen Vorstellung, das Konscriptionswesen betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 169. Nr. 10. und S. 173. Nr. 1. III. S. 34 — 37. Nr. 35.

Eben so die fernere Vorstellung, in Betreff der österreichischen Staatsgläubiger in Baiern. Beil. B. II. S. 100. Nr. 3. — IX. S. 15. Nr. 90.

Gundelfingen, Stadt.

Derselben Eingabe um Zurückgabe der freywilligen Gerichtsbarkeit, kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 171. Nr. 7. — III. S. 41 — 43. Nr. 40. — V. 15. Nr. 26.

Gunzenhausen, Stadtmagistrat.

Dessen Bitte, die anfänglich auf die Peräquationskasse übernommenen, und nun auf einen Kreisausschlag verwiesenen französischen Kantonirungskosten aus dem Jahre 1806, in specie die endliche Berichtigung dieser Kosten betr. — wurde dem königl. Ministerium des Innern mit vorzüglicher Empfehlung zugestellt. Beil. B. I. S. 324. Nr. 16. und IX. S. 73 — 75. Nr. 142.

Digitized by Google

Deſſelben Vorſtellung um Abhilfe wegen die wucheriſchen Schulden, Conſens- und Ceſſions-Verträge; mußte auf ſich beruhen. Beil. B. III. S. 82. Nr. 4. — IX. 313. Nr. 115.

Der dortigen Seifenſieder und Lichterzieher Vorſtellung, Gewerbs-Beeinträchtigung betr. Beil. B. III. S. 82. Nr. 7. — IV. S. 223. Nr. 3. — IX. 305. Nr. 4.

Gutenſohn und Thürmer, königl. Penſionärs und Architekten, dermal in Rom.

Dieſelben überſenden an die Stände-Verſammlung neue Plane und Anſichten eines für Baiern neu zu erbauenden Ständehauſes; worüber beyden Künſtlern eine Ehrenerwähnung im Protokolle zuerkannt wurde. Verh. B. XI. 237 — 238.

Guttenberg, Ludwig, Freyherr von und zu Guttenberg, k. k. öſterreich. Kämmerer und Abgeordneter.

Anzeige über deſſen Ableben. — Rede des 2ten Präſ. v. Seufert, über des Verſtorbenen Lebensgeſchichte *). Verh. B. I. S. 77 — 78. Nr. 5.

Guttenberg, Frhr. v., zu Sternberg.

Deſſen Beſchwerde wegen Verletzung der Verfaſſung des Reichs; wurde den königl. Miniſterien des Innern und der Finanzen zur Prüfung und Würdigung übergeben. Beil. B. VIII. S. 188. N. 1. IX. S. 167. Nr. 205.

Guttenberg, Herrſchaftsgericht.

Vorſtellung ſämmtlicher Unterthanen der hiezu gehörigen Ortſchaften in Betreff ihrer Forderungen für ihr während der Kriegsjahre verlornes Vieh ſ. a. betr. Beil. B. VII. S. 18. Nr. 10. IX. 120. Nr. 199.

H.

Haan, Bauer in Untergünzburg.

Die Bitte, Malzaufſchlagsſtrafe betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. II. S. 5. Nr. 34. — IX. 26. Nr. 106.

Haas, Anna Maria, Pfarrers-Wittwe von Hof.

Die Bitte, Penſions-Vermehrung betr.; — wurde dem k. Miniſterium des Innern zur milden Berückſichtigung empfohlen. Beil. B. III. S. 120. Nr. 4. — IX. 24. Nr. 104.

Haasreuther, Joſeph, Wirth zu Moos.

Die Vorſtellung, ſeinen Injurien-Prozeß betr. — kam zu den Akten. Beil. B. VIII. S. 29. Nr. 14. — IX. 151. Nr. 235.

*) Iſt unter dem angezeigten Zif. V. in dem Beil. Bd. I. zur S. 118 nicht abgedruckt worden.

Digitized by Google

Haaß, aus Berneck, Abgeordneter.

Derselbe wird als Ersatzmann einberufen. Verh. II. S. 120. — zeigt aber der Kammer an, daß er als ein Mann von 72 Jahren sehr kränklich sey, und sein Anwesen in Berneck verkauft habe.

Die 2te Kammer beschloß hierauf, daß sich Haaß näher auszuweisen habe, daß er das zum Abgeordneten nöthige Steuerkapital nicht mehr besitze.

Nach erfolgter Nachweisung wurde der Ersatzmann einberufen. Beil. B. II. S. 100. Nr. 5. — III. S. 86. Nr. 20. und Verh. B. III. S. 43 — 44. dann V. S. 190. Nr. 2.

Haberl, Dr. von, königl. Medizinalrath und Proprietär zu Baierdiessen.

Beschwerde, Verletzung der Konstitution durch die von der königlichen Regierung des Isarkreises unterm 9. Juny 1820 über den Malzaufschlag erlassene Verordnung betr. Beil. B. VIII. S. 188. Nr. 7. — IX. 8. Nr. 1.

Hacke, fürstl. Leining'scher Justizrath zu Amorbach.

Die Vorstellung, um Minderung des Zolles von den einzuführenden eigenen Weine; — wurde dem königl. Finanzministerium zur Rücksichtsnahme übermacht. Beil. B. I. S. 258. Nr. 15. — III. S. 356. Nr. 10. — IX. 237. Nr. 10. und S. 238.

Hammelburg, Stadtmagistrat.

Vorstellung in Betreff der Uebernahme der Schulden der fuldaischen Aemter von den Jahren 1816 bis 1818 auf die Kreis-Schuldentilgungs-Kasse. S. Kreisschulden. S. 130. Nr. IV.

Häcker, Landrichter von Rothenburg, Gutsbesitzer zu Obergailnau, und Abgeordneter.

Derselbe wird zum ersten Sekretär der zweyten Kammer ernannt. Verh. B. I. S. 16.

Dessen Antrag auf Einführung einer allgemeinen Deposital-Ordnung für das Königreich. Beil. B. I. S. 257. Nr. 8. — II. S. 36. Nr. 45. — V. 67 — 74. Verh. B. II. S. 206 ꝛc. — VII. S. 226.

Antrag, die Berücksichtigung und Unterstützung der Bestrebungen des Erziehungs-Vereins in Nürnberg betr.
S. Erziehungs-Vereine und Institute. S. 62.

Antrag, die Verbindlichkeit des Verfassungs-Eides für alle Unterthanen des Reichs ohne Unterschied der Glaubensbekenntnisse und des Standes in allen staatsbürgerlichen Verhältnissen. Beil. B. II. S. 103. Nr. 48. — V. 49. Nr. 147.

Dessen Beschwerde wegen verletzter verfassungsmäßiger Rechte von Seite des hochwürdigsten Bischofs Matthäus von Speyer, durch

Erlassung eines Hirtenbriefes ohne Anführung der im 2ten Edikte, 3ten Abschn. §. 58. vorgeschriebenen königl. Genehmigung und Publikation. Beil. B. I. S. 258. Nr. 20.

Desselben Reden:

1. Ueber das Budget. Verh. B. XI. S. 212 — 234. und S. 240 — 256.
2. In Betreff der neuen Hypothekenordnung. Verh. B. III. S. 231 — 295.
3. Ueber Einführung der Landräthe. Verh. B. VIII. S. 3—20.
4. In Betreff der Zugviehsteuer. Verh. B. VI. S. 292—308.
5. Rede am Grabe des Abg. Joh. Daniel Walther, Verwaltungsrath in Rothenburg, nebst dem Lebenslauf des seel. Verstorbenen. Beil. B. VII. S. 319 — 343.

Vorträge:

1) Ueber Einberufungen u. Prüfungen der Legitimationen nicht erschienener, oder beanstandeter Mitglieder der zweyten Kammer; dann über Urlaubs- und Entlassungs-Gesuche. Verh. B. I. S. 70 ꝛc. ꝛc. S. 137 ꝛc. ꝛc. S. 344 ꝛc. ꝛc. 351 ꝛc. — II. S. 53. S. 120 — 123.

2) Ueber die öffentliche Bekanntmachung der Verhandlungen durch den Druck. Verh. B. I. S. 50 — 51.

Ueber des Abgeordneten Häcker angeblich verfassungswidrige Gegenwart bey der Ständeversammlung; — eine Vorstellung auf einen halben Druckbogen, mit der ebenfalls gedruckten Unterschrift des Pfarrers Wolf von Kleinriedenfeld (Einlauf). Beil. B. III. S. 122. Nr. 7.

Ueber Ablesung dieser Eingabe erhob sich eine Debatte, nach welcher der einstimmige Beschluß gefaßt wurde, daß die Ablesung nicht statt haben, die Eingabe selbst aber als anonym erkannt werden soll; — worauf dieselbe auch zerrissen wurde. Verh. B. IV. S. 297 — 307.

Wiederholte Eingabe des Pfarrers Wolf über diesen Gegenstand. Beil. B. IV. S. 203. Nr. 11.

Nach Vortrag des 5ten Ausschusses. Beil. B. IX. S. 157 — 159. Nr. 248. erklärt sich derselbe zur Prüfung und Beurtheilung dieses wichtigen Gegenstandes einstimmig als incompetent, und stellte es der Kammer anheim, was allenfalls in ihrer künftigen ausserordentlichen Sitzung über die wichtige Frage: Wer die Prüfung der gegen eine ständische Behörde allenfalls geführte Beschwerde über Verfassungsverletzung anzuordnen und zu verfügen habe? — festgesetzt werden wolle.

Debatte hierauf, mit erfolgtem einstimmigen Beschluß: daß Abgeord. Häcker im legalen Besitze der Standschaft sey, und mit Recht in der Versammlung sitze. Verh. B. XI. S. 29 — 46.

Häutle, Freyhr. von Gravenreuth'scher Rentenverwalter zu Affing.

Dessen Vorstellung, den Verkauf des braunen Biers unter dem von der Regierung bestimmten Satz betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 170. Nr. 5. und IV. S. 7. Nr. 10.

Haffner, Bürgermeister von Codolzburg, und Abgeordneter.

Vom k. Ministerium des Innern wurde der Einweisungs-Kommission angezeigt, daß sich die Steuerquote dieses Abgeord. um 19 fl. gemindert habe; nähere Resultate hierüber von Seite der angeordneten rentamtlichen Recherche nachfolgen werden. Da ein rentamtlicher Bericht hierauf anzeigt, daß Abg. Haffner noch als Häuser- und Grundsteuer 74 fl. 4½ kr. bezahle, sohin von dieser Seite seinem Erscheinen als Abgeordneter kein Hinderniß im Wege stehe, so wurde einstimmig dessen Einberufung beschlossen. Verh. B. I. S. 79 — 80. Nr. 8.

Dessen Antrag, die vorhin im Rezatkreise bestandenen Giltmoderationen, und dermalige ungleiche Besteuerung dieses Kreises betr. Beil. B. I. S. 326. Nr. 21. III. S. 51. N. 63. IX. 239. Verh. B. III. S. 31 — 36.

Hals, Markt.

Die Vorstellung der Marktsgemeinde, um gänzliche Vergütung des 1810 durch die französischen Truppen erlittenen Brandschadens, kam zu den Akten. Beil. B. V. S. 58. Nr. 9. — IX. S. 168. Nr. 169.

Hartmann, Hofbesitzer und Brauer zu Ponholz, dann Abgeordneter.

Antrag, die Fuhren der Vaganten und sonstiger Schüblinge. Beil. B. I. S. 173. Nr. 13. S. 264. Nr. 35. — IX. 250.

Hauser, Landeigenthümer in Gundremingen, und Abgeord.

Antrag, die Aburtheilung der Malz-Defraudations-Gefälle betr. Beil. B. II. S. 4. Nr. 19. III. S. 56. N. 75. Verh. B. III. S. 78. Nr. 6.

Antrag, Revision des Steuerdistricts Dillingen betr. Beil. B. IV. S. 250. Nr. 18. — IX. S. 392. Nr. 221.

Hausmann, Georg.

Dessen Vorstellung, eine Schuldforderung der Stadt Nürnberg, wurde dem königl. auswärtigen Ministerium zur nähern Würdigung übergeben. Beil. B. III. S. 120. Nr. 6. — IX. S. 24. Nr. 105.

Haza, Katharina, Hauptmannswittwe.

Derselben Gesuch, die Auszahlung einer noch rückständigen Gage ihres verstorbenen Gatten betr.; — wurde dem königl. Staatsmi-

nisterium der Armee zur möglichsten Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. I. S. 319. Nr. 7. — IV. S. 39. Nr. 52.

Hebenstreit, von, ehem. Pontonier-Hauptmann.

Dessen Vorstellung, Verletzung der Verfassung durch das königl. Staatsministerium der Armee betr.; — wurde zu den Akten hinterlegt. Beil. B. III. S. 120. Nr. 2. — IX. 112. Nr. 182.

Heichele, Joh., und Aloys Schmelzer, zu Achsheim.

Deren Beschwerde, Justizverweigerung betr.; — wurde gleichfalls zu den Akten gelegt. Beil. B. VIII. S. 29. Nr. 13. — IX. S. 162. Nr. 256.

Heining, Landgemeinde.

Derselben Vorstellung, die Haftung der Domizilsgemeinde des ausserehelichen Vaters zur Erfüllung der älterlichen Pflichten bey illegitimen Kindern betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 320. Nr. 15. — IX. 269. Nr. 50.

Heller, Margaretha Anna, zu Rehau, Soldatenwittwe.

Die Vorstellung, den rückständigen Gnadengehalt ihres verstorbenen Gatten betr.; — wurde als unstatthaft erklärt. Beil. B. III. S. 144. Nr. 1. — IX. 124. Nr. 203.

Henner, Advokat zu Erding.

Dessen Beschwerde wegen Unterhaltung der Komerzial-Landstraße von Freysing über Erding nach Hohenlinden; — wurde dem königl. Finanzministerium zur geeigneten Berücksichtigung übergeben. Beil. B. I. S. 319. Nr. 2. — IV. 25. Nr. 43.

Herder, Carl Albert, v.

Die Bitte, um Zurückgabe der ihm entzogenen Hofmark Stachesried; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 172. N. 4. und V. S. 23. Nr. 73.

Eben so die von ihm eingekommene prophetische Schrift, über das Leben Gottes und der Natur. Beil. B. IV. S. 125. Nr. 9. — IX. S. 279. Nr. 70.

Herrgott, Justizrath.

Beschwerde, dessen Relikten gegen das königl. Staatsministerium der Finanzen, wegen verfassungswidriger Vorenthaltung der 5jährigen Besoldung ihres verstorbenen Vaters; — wurde nachdrücklichst zur möglichsten Berücksichtigung dem königl. Finanzministerium empfohlen. Beil. B. IV. S. 248. Nr. 3. — IX. 114. Nr. 84.

Hersbruck, Engelthal, Reicheneck.

Dieser ehemaligen Pflegämter Intercessionsgesuch, die Rückzahlung und Verzinsung des i. J. 1800 der damaligen Reichsstadt Nürnberg geleisteten Vorschusses betr.; — wurde zur nähern Untersuchung dem königl. Finanzministerium mit Empfehlung übersendet. Beil. B. I. S. 165. S. 312. Nr. 21. — IX. 129. Nr. 212.

Digitized by Google

Herzogaurach.

Vorstellung der Tabackpflanzer betr. S. Erlangen.

Heß, Johann, von Stuttgard.

Eingabe, die Verhältnisse der Israeliten betr. Beil. B. IV. S. 124. Nr. 3.

Hesselberg, im Rezatkreise.

Dessen Benützung anbelangend, Vorstellung hierüber vom Dr. Leichs von Wassertrüdingen. Beil. B. III. S. 145. Nr. 19. — IX. S. 280. Nr. 71.

Heugrumbach und Büchold, Gemeinden.

Die Beschwerde der Gemeindeverwaltung gegen das königl. Landgericht Arnstein, die Unzuläßigkeit der zugemutheten Haftung für die angeblichen Jagdfrevel, und der dießfallsigen militärischen Exekution betr.; — wurde zur strengen Untersuchung an das königl. Ministerium des Innern abgegeben. Beil B. I. S. 323. Nr. 6. und V. S. 36. Nr. 85. — IX. 133 — 143. Nr. 220.

Heumader, Klara, Wittwe und Bäuerin.

Derselben Vorstellung, Demolitions-Entschädigung betr. Beil. B. IV. S. 215. Nr. 11. — IX. 102. Nr. 164.

Heynitz, Frhr. v., auf Töpen, königl. Kämmerer, und Abgeordneter.

Dessen Antrag, die Entwerfung eines Geschäftsreglements für die zweyte Kammer der Stände. Beil. B. I. S. 299. N. 11. V. S. 181. Nr. 180.

Antrag, die Allodifikation der Ritterlehen und die Anwendung des Lehenedikts vom 1. July 1808 auf die ehemaligen Fürstenthümer Baireuth und Ansbach. Beil. B. III. S. 121. Nr. 17. S. 312. Nr. 125. — V. S. 139 — 148. Verh. B. VII. S. 257.

Antrag, die von den Rittergütern im ehemaligen Fürstenthume Baiereuth gefordert werdende Ritter-Pferd-Ablösungs-Taxe. Beil. B. III. S. 76. Nr. 11. S. 307. Nr. 115. — IX. S. 247. 248.

Dessen Vortrag, über die Einnahmen und Ausgaben bey Verwaltungen der Staatsregalien und Anstalten. Beil. B. VII. S. 139 — 232. CLXXI.

Ueber Aufhebung der Zugviehsteuer Beil. B. III. S. 293 — 302. und Verh. B. X. S. 245 — 247.

Dessen Votum über die baierische Bank. Beil. B. II. S. 267. (Entwurf zu einer Creditversicherungs-Anstalt für Grundbesitzer. S. 270.)

Digitized by Google

Hilpoltstein und Neumarkt, Landgerichte.

Deren Gemeinden beschweren sich wegen überbürdeter Belastung der Komerzialstraße von Nürnberg nach Sulzbach; — ihre Vorstellung wurde dem königl. Finanzministerium zur geeigneten Würdigung zugeschlossen. Beil. B. I. S. 167. Nr. 17. S. 306. N. 16.

Hilpoltsteiner, Brauer von Berching, und Abgeordneter.

Dessen Entlassung betr. Verh. B. I. S. 124 — 126. Nr. 16.

Hilz, von Kottendorf, Abgeordneter.

Derselbe legt den verfassungsmäßigen Eid ab. Verh. Bd. II. S. 3.

Dessen Antrag, wegen Verletzung der Konstitution durch das k. Staatsministerium der Finanzen, in Landesmialsachen betr. Beil. B. I. S. 320. Nr. 12. — III. S. 50. Nr. 60. und IX. S. 110. Nr. 177.

Beschwerde hierüber. Beil. B. IV, S. 249. Nr. 8.

Antrag, Erleichterung der Volkslasten durch Einhaltung der Steuertermine, und möglichste Beseitigung der rentamtlichen Exekutionen betr. Beil. B. VII. S. 18. Nr. 7. — IX. S. 379. Nr. 237.

Hilz, Glashüttenmeister von Schönbrunn, und Abgeordneter.

Derselbe bittet um Austritt aus der Ständeversammlung, weil er bereits 60 Jahre alt sey, und in Gefolge seines Alters an Schwäche des Gedächtnisses und Gesichts und an öftern Unpäßlichkeiten zu leiden habe u. s. w.

Da die Entschuldigungs-Gründe für unzulänglich anerkannt wurden, so wurde dessen Einberufung einstimmig beschlossen. Verh. B. I. S. 124. Nr. 14.

Hochbrand, Jakob Philipp, Rechnungs-Revisor.

Dessen Vorstellung, seine Verhältnisse im Staatsdienste betr.; nebst Beylage eines Exemplars seiner i. J. 1811 im Drucke herausgegebenen Zinseberechnung und einer gedruckten Ankündigung über ein neu verfaßtes Handbuch der praktischen Rechenkunst für alle Stände; — wurde zu den Akten gelegt. (Einl.) Beil. B. III. S. 80. Nr. 9. — IX. S. 13. Nr. 87.

Höchstadt, im Obermainkreise.

Des Magistrats Beschwerde, die Verwaltung der Nikolai-Frühmeßstiftung daselbst betr.; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zur angemessenen Berücksichtigung übergeben. Beil. B. III. S. 397. Nr. 2. — IX. S. 27. Nr. 107. Verh. B. XI. S. 5.

Höchstädt, im Oberdonaukreise.

Des Stadtmagistrats Vorstellung, Unterstützung des Gesuches, um Rückvergütung der geleisteten Vorschüsse auf Rechnung der

Digitized by Google

Schuldotation; — wurde dem königl. Staatsministerium des Innern zur Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. IV. S. 146. Nr. 1. — IX. 107.

Hörberger, Michael, Gold- und Silberarbeiter in Ottobeuern.

Dessen Wahlfähigkeit zu Gemeindestellen betr.. S. Oppert, Advokat.

Höß, Bräuer in Immenstadt, und Abgeordneter.

Antrag, die Berücksichtigung des von einigen Unterthanen vertragsmäßig in Staatswaldungen genießenden Beholzungsrechts; wurde dem königl. Finanzministerium übergeben. Beil. B. I. S. 171. Nr. 8. — IX. 300. Nr. 100. und Verh. B. II. S. 128.

Antrag, die Durchfuhr des österreichischen Salzes von Tyrol nach Bregenz. Beil. B. II. S. 4. Nr. 13. — III. S. 54. Nr. 71. IX. S. 240. a.

Hof, Stadt.

Der Schuhmacher-Zunft Vorstellung in Betreff des Verfalls ihres Gewerbs, kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 214. Nr. 4. IX. 302. Nr. 102.

Derselben Vorstellung um höhere Belegung für den Eingangszoll ihrer Artikel, wurde den beyden Ministerien des Innern und der Finanzen zur Bedachtnahme und Rücksichtnahme mitgetheilt. Beil. B. V. S. 182. Nr. 1. — IX. S. 246.

Hofstetten, von, königl. Appellations-Gerichts-Rath, und Abgeordneter.

Antrag, Verbesserung des Gehalts der Appellationsgerichts-Räthe und Assessoren betr. Beil. B. III. S. 45. Nr. 9. S. 307. Nr. 114. — V. S. 257.

Antrag, Verbesserung der Irrenanstalten. Beil. Bd. III. S. 85. Nr. 9. — V. S. 50. Nr. 148. Verh. B. VII. S. 202. Nr. 20. S. Irrenhäuser. S. 118.

Antrag: 1) auf Verbesserung der ökonomischen Verhältnisse des baier. Max-Joseph-Ordens; 2) auf Realisirung der Stiftung eines Ehrendenkmals für die im Jahre 1812 vor Polotzk gefallenen Helden der baier. Armee; 3) auf Realisirung des Denkmals zu Ehren der im heiligen Kampfe für das angestammte Regenthaus der Baiern im Jahre 1705 bey Sendling gefallenen Gebirgs-Bauern. Beil. B. IV. S. 202. Nr. 4. — IX. S. 389. Nr. 213. Verh. B. IX. S. 398. — X. 148. — XI. S. 395 — 398.

Fernerer Antrag auf Ergänzung des Gesetzes über die Siegelmäßigkeit. Beil. B. IV. S. 205. Nr. 5. — IX. 386. N. 201.

Dessen Rede über das Budget. Verh. B. IX. S. 93 — 123.

Vortrag in Betreff einer allgemeinen Depositalordnung. Beil. B. V. S. 72.

Digitized by Google

Vortrag, wegen Einführung eines allgemeinen Handelsgesetzes. Beil. B. V. S. 128 — 139.

Hofstetter, Wolfgang, von Matzing.

Dessen Vorstellung, die Einziehung der sogenannten trockenen Gastungen betr.; blieb unberücksichtigt. Beil. B. VIII. S. 232. Nr. 7. — IX. S. 166. Nr. 262.

Hohenried.

Der Gemeinde Beschwerde über zu große Trockenhaltung ihrer Wiesen im Donaumoose durch die königl. Moosinspektion ꝛc.; — wurde dem königl. Finanzministerium dringendst zur möglichsten Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. IV. S. 54. Nr. 20. — IX. S. 92. Nr. 159.

Horn, Freyherr von, aus Obermohr, und Abgeordneter.

Demselben wird auf sein Gesuch wegen Nachholung der allerhöchsten Bewilligung zum Eintritt in die Kammer ein Termin von 14 Tagen eingeräumt. Verh. B. I. S. 70. Nr. 1.

Horner, Ottilie, Aufschlägers-Wittwe von Neuburg.

Derselben Vorstellung um Unterstützung; wurde dem königl. Finanzministerium zur Kenntniß gebracht. Beil B. VIII. S. 231. Nr. 5. und IX. S. 151. Nr. 137.

Hornstein, Katharina, Hofraths-Wittwe.

Vorstellung, Besoldungs-Rückstand ihres verstorbenen Gatten betr. Beil. B. III. S. 75. Nr. 4. — (Zurücknahme ihrer Vorstellung) Beil. B. III. S. 77. Nr. 5. — IX. 160. Nr. 253.

Hornthal, von, oberster Justizrath, und Abgeordneter.

Anträge desselben.

1. In Beziehung der Verfügungen über das Amtsstillschweigen. Beil. B. IV. S. 54. Nr. 17. — IX. S. 383. N. 191.
2. Auf zweckmäßige Einrichtung der baierischen Armee, daraus hervorgehende jährliche Ersparung von Millionen, und dadurch erzielt werdende Volkserleichterung. Beil. B. III. S. 76. Nr. 14. S. 309. Nr. 121. — IX. S. 245.
3. Die königliche Bank in Nürnberg betr.
   S. Nürnberger-Bank (privilegirte). S. 163.
4. Aufhebung des Mißverhältnisses in Besoldungen verschiedener Staatsdiener betr. Beil. B. I. S. 175. Nr. 15. S. 264. Nr. 83. — III. S. 65 — 66. Nr. 1. Verh. B. II. S. 135. Nr. 11.
5. Auf Einführung einer Besoldungssteuer. Beil. B. IV. S. 251. Nr. 22. — IX. 387. Nr. 206. Verh. B. VIII. S. 342. — X. 227. 329.

Digitized by Google

6. Aufhebung der Bienenzölle, der innern Mauten, und Errichtung des zu Darmstadt eingeleiteten Bundes s. a. betr.
S. Darmstädter-Handelsverein. S. 44.

7. In Betreff der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt und deren Fehler. Beil. B. I. S. 325. Nr. 24. — III. S. 62. Nr. 93. — IX. S. 333. Nr. 8.

8. Die von den Stiftungen erhoben werdenden Exigenzgelder betr. Beil. B. III. S. 380. Nr. 12. — V. 174. Nr. 164.
S. Exigenzbeyträge ꝛc. S. 63.

9. Auf Abschaffung und Untersagung der Jagd-Verpachtungen an Staatsdiener. Beil. B. V. S. 59. Nr. 15. IX. S. 395. Nr. 230. Verh. B. VII. S. 183 — 185.

10. Auf Ausgleichung der rückständigen Kriegs-Kosten. Beil. B. IV. S. 126. Nr. 18. — IX. S. 385. Nr. 198.

11. Auf Einführung der Landräthe im ganzen Königreiche, so wie sie im Rheinkreise bestehen.
S. Landräthe in Baiern. S. 139.

12. In Betreff der gesetzlich freyen Bewegung der Magistrate; überhaupt der Gemeinden im Königreiche. Beil. B. IV. S. 54. Nr. 16. — IX. S. 383. Nr. 190.

13. In Beziehung der dem königl. obersten Rechnungshofe unumgänglich nothwendige unabhängige Stellung. Beil. B. IV. S. 144. Nr. 15. — IX. S. 385. Nr. 199.
S. Rechnungshof (oberster). S. 179.

14. Auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege in peinlichen und bürgerlichen Rechtssachen.
S. Rechtspflege, öffentliche. S. 181.

15. Auf Aufhebung der Sporteltantiemen der Beamten.
S. Sporteltantiemen. S. 198.

16. Auf Aufhebung der auf verfassungswidrige Weise bestimmten, das Volk drückende Steuererhebungs-Art.
S. Steuer-Erhebung. S. 217.

17. Die Rechnungs-Ablage über das zentralisirt verwaltete Stiftungs-Vermögen im Königreiche betr.
S. Stiftungs-Vermögen (zentralisirtes). S. 224.

18. Die Vereidung des Militärstandes auf die Verfassungs-Urkunde betr. Beil. B. I. S. 164. Nr. 8. S. 241. Nr. 12.

19. In Betreff der Verwandschaft und Schwägerschaft der Mitglieder der Justiz und anderer Behörden im Königreiche. Beil. B. II. S. 5. Nr. 31. — IX. 232. Nr. 21.

20. Auf Erleichterung der Volkslasten und schleunigen Vorlage der dazu führenden Mitteln. Beil. B. II. S. 5. Nr. 30. — III. S. 59. Nr. 85. — IX. 243.

Digitized by Google

Dessselben Motionen:

In Beziehung auf die Resultate der Ständeversammlung von 1819 und des gegenwärtigen zweyten Landtags. Verh. B. II. S. 55 — 63.

Ueber Sperrung der Gallerien im großen Sitzungs-Saale der zweyten Kammer, resp. über Beschränkung der Oeffentlichkeit durch Austheilung von Eintrittskarten. Verh. B. II. S. 92 — 98.

Dessen Reden:

Ueber die Errichtung einer baier. National-Bank. Verh. B. IV. S. 350 — 367.

Ueber das Budget. Verh. B. VIII. S. 304 — 351.

In Betreff der Einführung des Hypothekengesetzes. Verh. B. III. S. 214 — 229.

Ueber Einführung der Landräthe. Verh. B. VIII. S. 69—80.

Ueber den vorgelegten Stand der Staatsschuld vom 1. Okt. 1818. Verh. B. V. S. 355 — 375.

Dessselben Vorträge:

Die Allodifikationen der Ritterlehen, und die Anwendung des Lehensedikts vom 7. July 1808 auf die ehemaligen Fürstenthümer Baireuth und Ansbach betr. Beil. B. V. S. 148 — 160.

Ueber den Gesetzes-Entwurf, einige Verhältnisse der Staats-Schuld betr. Beil. B. VIII. S. 7 — 30.

Hüber, Joseph, Irrenwärter.

Dessen Alimentation betr.
S. Schwabach, Stadtmagistrat.

Huit, Michael, und Consorten.

Die Vorstellung, in Betreff ihrer Erbschaftssache, kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 168. Nr. 4. — IX. S. 12. Nr. 86.

J.

Jäck, Bibliothekar in Bamberg.

Dessen Vorstellung, um Unterstützung der Bibliothek zu Bamberg; — wurde ans königl. Staatsministerium der Finonzen zur Berücksichtigung geeignet gefunden. Beil. B. I. S. 120. Nr. 16. S. 301 — 303. Nr. 13. Verh. B. II. S. 196.

Jaenisch, Kaufmann und Gutsbesitzer in Markbreit, dann Abgeordneter.

Dessen Antrag, um Abschaffung des Botengehens der ärmern Gemeinde-Glieder bey Austragung omtlicher Befehle in

Digitized by Google

Amts- und Partheysachen. Beil. B. III. S. 86. Nr. 21. — V. S. 53. Nr. 157. — IX. S. 300. Nr. 101.

Antrag, die Erziehung der Kinder aus verschiedenen Ehen betr. Beil. B. VIII. S. 28. Nr. 10. — IX. S. 401. Nr. 245.

Antrag auf Würdigung der Unterstützungs-Anstalt des Dr. von Linderskron zu Erlangen. Beil. B. II. S. 5. Nr. 27. — III. S. 57. Nr. 78. — IX. S. 278. Nr. 60. S. 338.

Antrag auf Verbesserung der Gerichtsordnung. Beil. B. I. S. 320. Nr. 20. — III. S. 51. Nr. 28. — IX. S. 333. Nr. 9. Verh. B. III. S. 28 — 31.

Antrag auf endliche Vorlage des Gesetzes-Entwurfs über die Verhältnisse der Juden. Beil. B. II. S. 5. Nr. 28. — III. S. 303. Nr. 2.

Antrag auf Aufhebung des Lotto. Beil. B. IX. S. 217. N. 3. und S. 249.

Antrag auf Einführung der Augsburgischen Wechselordnung im Untermainkreise. Beil. B. II. S. 103. Nr. 40. — III. 308. Nr. 118. S. Wechselordnung. S. 244.

Antrag in Betreff des Nachtheils des erhöhten Weggeldes bey Ladungen über 60 Zentner und die Nothwendigkeit der Erhöhung der Wagenlasten auf 80 Zentner. Beil. B. V. S. 125. Nr. 11. — IX. 398. Nr. 240.

Antrag auf Unterstützung des Bade-Orts Wipfeld. Beil. B. IV. S. 251. Nr. 23. — IX. 388. Nr. 207.

Jakobi, Magistratsrath von Schwabach, und Abgeordneter.

Antrag, Umwandlung der ungemessenen Frohnen in gemessene. Beil. B. III. S. 245. Nr. 2. — V. S. 43. Nr. 132. — IX. S. 332. Nr. 4.

Antrag, die Steuerkataster-Kommission betr. Beil. B. VIII. S. 231. Nr. 2. — IX. 406. Nr. 257.

Iblherr, Balthasar, von Windersbach.

Dessen Vorstellung, die Revision seines Prozesses betr.; wurde zu den Akten verwiesen. Beil. B. IV. S. 53. Nr. 3. — IX. 54. Nr. 127.

Ilmbach.

Der Gemeinde Vorstellung in Betreff des Culturgesetzes. Beil. B. II. S. 100. Nr. 2.

Indersdorf.

Antrag des Abgeord. Freyhrn. von Pelkhoven auf Ständigmachung der Pensionen für das alldort sich befindliche Lehr- und Erziehungs-Institut der weiblichen Jugend. Beil. B. IV. S. 125. Nr. 12. — IX. 384. N. 195.

S. Erziehungs-Vereine und Institute. S. 62.

Digitized by Google

St. Johannis, Ruralgemeinde.
S. Kolmdorf.

K.

Kadolzburg.

Vorstellung der Tabackpflanzer. S. Erlangen.

Kam, Kötzting und Viechtach.

Der dortigen Bräuer Vorstellung, um Umwandlung des Malz-Aufschlags in eine ständige Leistung oder Komposition. Beil. B. V. S. 183. Nr. 7.

Kamerwetzdorf.

Der Gemeinde Vorstellung um Erleichterung der Abgaben.
S. Thürnau.

Kapfhammer, Nikolaus, von St. Nikola bey Passau.

Dessen Vorstellung, Demolitions-Entschädigung betr. Beil. B. IV. S. 214. Nr. 2. — IX. 101. Nr. 162.

Karlshuld.

Die Vorstellung des Pfarrers Schuster, um Herstellung des dortigen Kirchen-, Pfarr- und Schulhauses, wurde dem königl. Ministerium des Innern zur angelegentlichsten Berücksichtigung und Abhilfe dringendst empfohlen. Beil. B. III. S. 144. Nr. 4. — IX. S. 271. Nr. 58.

Kaubenheim.

Der Gemeinde Vorstellung in Betreff des Culturgesetzes.
S. Keilsheim.

Kaufbeuern, Stadt.

Die Beschwerde der dortigen Bediensteten, Pensionisten und mehrerer Handwerksleute, wegen verzögerter Auszahlung ihrer Besoldungen, Pensionen und Guthabensrückstände; — wurde dem k. Ministerium des Innern mit nachdrücklicher Empfehlung zur baldigen Hilfe empfohlen. Beil. B. I. S. 258. Nr. 12. — IX. S. 111. Nr. 181.

Der Stadtkomune Beschwerde, die Uebernahme der städtischen Zahlungsrückstände auf die Staatskasse betr. Beil. B. I. S. 258. Nr. 13.

Kefferlein, Michael, von Göhrn.

Dessen Beschwerde, Wildschaden betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. II. S. 4. Nr. 14. — V. S. 35. Nr. 84.

Kellberg.

Vorstellung der Gemeinde, um Erleichterung der Abgaben.
S. Thürnau.

Digitized by Google

Keilsheim, Beroldsheim ꝛc. ꝛc.

Die Vorstellung dieser Gemeinden, um Einführung des Cultur-Gesetzes; wurde dem königl. Ministerium zur geeigneten Berücksichtigung übermacht. Beil. B. III. S. 45. Nr. 14. — IX. 322. Nr. 136.

Derselben Vorstellung, in Betreff der Ablösung der fremden Schaafhuths-Gerechtsamen; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. VIII. S. 188. Nr. 2. — IX. S. 330. Nr. 152. c.

Keller, Musikdirektors-Wittwe.

Derselben Beschwerde, wegen Justizverweigerung in einer Lotto-Angelegenheit; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 299. N. 4. IV. S. 30. Nr. 48. Verh. B. V. S. 250 — 254.

Kellheim.

Der Gemeinde Vorstellung, wegen Strassen-Erhaltung. S. Schambach.

Kemnath, und Neustadt an der Naab, Landgerichte.

Die Vorstellung mehrerer Gutsbesitzer, mit Gerichtsbarkeit in diesen Landgerichten, um authentische Erläuterung und Modifikation des jüngsten Gemeinde-Umlagen-Edikts; wurde dem königl. Ministerium des Innern zur gefälligen Beseitigung des obwaltenden Mißstandes übersendet. Beil. B. IV. S. 146. Nr. 5. — IX. S. 319. Nr. 129.

Kern, gräfl. Pappenheimischer Justiz-Kanzleyrath.

Seine Vorstellung, konstitutionelle Rechte, und legislative Bestimmungen betr.; — blieb auf sich beruhen. Beil. B. III. S. 120. Nr. 9.

Eben so, dessen fernere Vorstellung, die Gewähr des Gesetzes über Assimilirung im Staatsdienste betr. Beil. B. IV. S. 214. Nr. 6. — IX. 160. Nr. 250.

Kirchachern.

Der Gemeinde Vorstellung, die Erlangung eines katholischen Pfarrers und Gottesdienstes; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zur Berücksichtigung mitgetheilt. Beil. B. IX. S. 61. Nr. 132.

Kirchdörfer, Johann Wolfgang, Kaufmann zu Nürnberg, und Abgeordneter.

Vortrag über das Entlassungsgesuch des genannten Kirchdörfer. Verh. B. I. S. 80 — 81. Nr. 9.

Debatte hierüber. S. 84 — 85. S. 100 — 110.

Beschluß für dessen Entlassung und Einberufung des Ersatzmanns. S. 123.

Digitized by Google

Kirchheim, Kanton im Rheinkreise.

Die Vorstellung der Steinsetzer und Feldgeschwornen dieses Kantons, um Beywirkung zu einem Gesetze für Wiedererlangung der ihnen durch die französische Gesetzgebung abgenommenen Authorität; wurde dem königl. Justizministerium übergeben. Beil. B. VIII. S. 231. Nr. 3. — IX. S. 232. Nr. 20.

Kirchner, Joh. Michael.

Dessen Vorstellung über die Begründung und Fortdauer der Wetterschaden-Assekuranz-Institute; — wurde zur allenfallsigen Erwägung und Berücksichtigung an das königl. Ministerium des Innern übermacht. Beil. B. IV. S. 54. Nr. 14. — IX. S. 292. Nr. 83.

Kirndorfer, quiesc. Hallverwalter.

Seine Bitte, widerrechtliche Handlungsweise der Zolladministrations-Behörden betr.; — wurde dem königl. Finanzministerium zur geeigneten Untersuchung übergeben. Beil. B. III. S. 45. Nr. 10. und IX. S. 31. Nr. 110.

Kist, links des Mains.

Der Gemeinde Vorstellung in Betreff vorspäteter Einschätzung des Wildschadens, blieb auf sich beruhen. Beil. B. VII. S. 18. Nr. 9. und VIII. S. 22. Nr. 3. — IX. 116. Nr. 191.

Klein, Bräuhausbesitzer zu Zirndorf, und Abgeordneter.

Dessen Antrag, die Aufhebung der Brandversicherungs-Anstalt, und die Errichtung einzelner Societäten in jedem Kreise. S. Brandversicherungs-Anstalt. S. 27.

Antrag, die Herabsetzung und gleichere Vertheilung des Steuerfußes im Rezatkreise betr. Beil. B. III. S. 75. Nr. 7. — IX. S. 246.

Derselbe macht die Anzeige, daß sein ganzes Anwesen ein Raub der Flammen geworden, und bittet um Urlaubs-Bewilligung. — Der gebetene Urlaub wurde ihm einstimmig ertheilt, und die innigste Theilnahme über dessen getroffenes Unglück von Seite der Kammer zu erkennen gegeben. Verh. B. V. S. 376.

Kleinle, Jos., Magistratsrath zu Dillingen.

Dessen wiederholte Beschwerde um Entschädigung wegen ausserordentlichen Donaufraßes, vielmehr illegaler Behandlung und voreiliger Verbescheidung seiner dießfallsigen Beschwerde; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. V. S. 58. Nr. 12. — IX. S. 165. Nr. 260.

Klessing, von, zu Adelstein.

Dessen Vorstellung, Schmälerung der Rechte der Adelichen betr. Beil. B. VIII. S. 188. Nr. 8.

Digitized by Google

Vorstellung, in Betreff Gleichheit der Abgaben ohne Unterschied der Stände Beil. B. VIII. S. 188. Nr. 9.

Vorstellung, die Kinder der Adelichen betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. VIII. S. 189. Nr. 10. — IX. S. 313. Nr. 118.

Eben so die Vorstellung, die ehemaligen Verhältnisse der Gerichtsbarkeit betr. Beil. B. IX. S. 144. Nr. 222.

Vorstellung, die Zugviehsteuer betr. Beil. B. VIII. S. 231. Nr. 7.

Knittl, Landrichter.

Dessen Vorschlag über die künftige Verwendung der Stiftungskapitalien und Zinsenrückstände, welche der Staat den unter die mindere Kuratel des Landgerichts Pfaffenberg gestellten Kultusstiftungen haftet; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zugeschlossen. Beil. B. I. S. 166. Nr. 1. — IV. S. 6. Nr. 9.

Knodenbauer, Jakob, Gärtner zu St. Nikola.

Beschwerde, Demolitions-Entschädigung betr. Beil. B. IV. S. 215. Nr. 10. — IX. S. 101. Nr. 163.

Knopp, königl. Ministerialrath im Staats-Ministerium der Armee.

Erörterung von demselben hinsichtlich der Ersparungs-Vorschläge bey dem Armee-Etat im Allgemeinen. Verh. B. X. S. 27 — 37.

Ueber verschiedene Rechnungs-Positionen dieses Etats. S. 143 — 159.

Nähere Aufklärungen über mehrere Gegenstände des Militär-Haushaltes. B. B. XI. S. 271 — 284.

Kohnstam, Maier Jak., Israelit.
S. Schweinfurt.

Kolbeck, Joh. Paul.

Dessen Abhandlung über Tabackbau und Tabackbehandlung; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 144. Nr. 19. — IX. S. 330. Nr. 152 b).

Kolmdorf, Laineck und St. Johannes, Ruralgemeinden.

Deren Vorstellung, die Reparatur der Baireuther-Kemnather-Straße im Landgerichte Baireuth, und den Holzverkauf an die Meistbiethenden betr.; wurde der Berücksichtigung des königl. Finanz-Ministeriums empfohlen. Beil. B. IV. S. 53. Nr. 12. — IX. S. 79. Nr. 146.

Königsbauer, Andreas, von Oberkirchbach.

Vorstellung, dessen Servitutsrecht betr., — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 170. Nr. 1. — III. S. 40. Nr. 39.

Digitized by Google

Königsdorfer, Martin, Pfarrer zu Lutzingen, u. Abgeord.

Derselbe wird als Ersatzmann für den Abgeord. Abbt einberufen. Verh. B. I. S. 345 und 351. —

Dessen Vereidung — Verh. B. II. S. 147.

Antrag, die Sittlichkeit betr. Beil. B. IV. S. 214. Nr. 7. IX. S. 391. Nr. 218.

Königseckische Pensionisten.

Vorstellung derselben, wegen Bezahlnng der Pensionen für die Zukunft und Vergangenheit; — wurde zur Uebergebung an das königl. Staatsministerium des Auswärtigen begutachtet. Beil. B. I. S. 119. Nr. 8. S. 251. Nr. 7.

Konrad, Rothgerbermeister zu Redwitz.

Vorstellung, seinen Prozeß betr. Beil. B. IX. S. 9. Nr. 2.

Kornmüller, Schullehrer.

Dessen Bitte, um Wiederverleihung seiner abgenommenen Lottokollekte; — kam als beruhend zu den Akten. Beil. B. I. S. 167. Nr. 12. S. 254. Nr. 12.

Köster, Notar von Friedelsheim, und Abgeordneter.

Dessen Anträge:

1) Auf verhältnißmäßige Gleichstellung der Kosten des Cultus zwischen den Katholiken und Protestanten. Beil. B. I. S. 172. Nr. 7. und V. S. 88 — 97. dann I. S. 264. Nr. 37. — V. S. 105 — 121.

2) Auf Bildung einer patriotischen Gesellschaft, welche zum Zweck hat, alle ausländischen Fabrikate und Produkte so viel als möglich aus Baiern zu verdrängen. Beil. B. III. S. 382. Nr. 23. — V. S. 176. Nr. 166. — VIII. S. 222. — IX. S. 6. VI).

3) Die Herstellung der Handels-Freyheit in den zum deutschen Bunde gehörigen Staaten betr. Beil. B. IV. S. 204. Nr. 16.

4) Wegen Aufhebung der Kreis-Beyträge, welche in den Finanzrechnungen als ständige Einnahmen aufgenommen sind, und zur Besoldung des protestantischen Konsistoriums und des Bisthums verwendet werden, indem diese Beyträge, gleichmäßig mit den ältern Kreisen auch für den Rheinkreis aus der Staatskasse bezahlt werden sollen. Beil. B. III. S. 145. Nr. 15. V. S. 178. Nr. 173. — IX. S. 248.

5) Die Vorlage der Resultate über die angewendete Militär-Ersparungs-Kommission, und in Specie die noch abgehenden näheren Nachweise. Beil. B. III. S. 86. Nr. 22. V. S. 54. Nr. 159.

Digitized by Google

6) Auf Vorlage der Rechnungen und Nachweisungen über den Militär-Invaliden-Wittwen- und Waisen-Fond, und den Militär-Bedarf.
S. Militär-Invaliden-Wittwen- und Waisen-Fond. 158.

7) Auf Uebernahme derjenigen Schulden des Rheinkreises unter die baier. Staatsschuld, welche in den Jahren 1814 — 1816 diese Provinz — ohne Regent sich selbst überlassen, zur Bestreitung der Kriegskosten für die große alliirte Armee gemacht hat, in so weit sich dieselbe nach dem Peräquations-Gesetze vom 22. July 1819 zu Landes-Lasten eignen; — welche Antr. dem k. Finanzministerium mitgetheilt wurde. Beil. B. III. S. 76. Nr. 15. — V. S. 46. Nr. 141. — IX. 228. Nr. 9.

8) Auf Beschleunigung des Steuerdefinitivums und Einstellung der Parzellar-Vermessung.
S. Steuerdefinitivum a). S. 215.

9) Auf Rechnungs-Ablage über das zentralisirte Stiftungs-Vermögen im Königreiche. Beil. B. IV. S. 125. Nr. 10. IX. S. 389. Nr. 212.

10) Auf Vereinfachung des Verwaltungs-Organismus der königl. Regierung, zum theilweisen Vollzuge der Weisung, welche Se. königl. Majestät den Ministerien im Landtags-Abschiede von 1819 in Betreff der möglichsten Vereinfachung des Geschäfts-Organismus ertheilt haben. Beil. B. II. S. 100. Nr. 9. — III. S. 305. Nr. 109. — IX. S. 325. Nr. 145. S. 333. Nr. 11.

11) Auf Vereinfachung des Verfahrens bey Zwangs-Veräusserungen von Mobilien und Früchten auf der Wurzel im Rheinkreise. Beil. B. IV. S. 55. Nr. 22. — IX. 384. Nr. 194.

Dessen Reden:

1. Ueber das Budget. Verh. B. VIII. S. 351 — 375.
2. In Betreff der Forst-Strafen und der Vollziehung der Forst-Strafurtheile im Rheinkreise. Verh. B. VII. S. 282—288.
3. In Beziehung auf das Militär. Verh. B. XI. S. 90—116.

Separatvotum über die Nationalbank. Beil. B. III. S. 4.

Dessen Vorträge:

a) Ueber die Ausgaben für die Armee. Beil. B. VI. CLXV.

b) Ueber die Ausgaben für die Gensdarmerie. Beil. B. VII. S. 305 — 315. CLXXVI.

Kötzting und Viechtach.

Der dortigen Handelsleute Vorstellung, über den Verfall der Industrie im Lande. Beil. B. II. S. 4. Nr. 17. — IV. S. 222. Nr. 1.

Digitized by Google

Kragler, Georg Wilhelm, Kasimir- und Merinos-Fabrikant von Kreussen.

Seine Vorstellung, den Wohlstand der gewerbtreibenden Bürger betr.; — wurde dem königl. Ministerium des Innern übermacht. Beil. B. IX. S. 4. Nr. 4. S. 316. Nr. 120.

Krampfer, Advokat zu Würzburg.

Dessen Vorstellung, die an die k. Kreisregierung gerichteten Eingaben betr.; — wurde den königl. Ministerien des Innern und der Finanzen zur geeigneten Berücksichtigung übergeben. Beil. B. IV. S. 203. Nr. 8. — IX. 147. Nr. 227.

Krauß, Dekan, Stadtpfarrer von Augsburg und Abgeord.

Dessen Einberufung als Ersatzmann für den Abgeordneten Pfarrer Seidel. Verh. B. I. S. 74.

Vereidung. S. 344.

Antrag auf gesetzlich polizeyliche Maßregeln gegen das Sittenverderbniß. Beil. B. III. S. 121. Nr. 18. — V. 54. Nr. 158.

Kretz, Posthalter in Weissenhorn, und Abgeordneter.

Dessen Anträge:

1. Auf Besoldungserhöhung der Landgerichts-Assessoren. Beil. B. I. S. 321. Nr. 28. — III. 67. Nr. 68. — V. 357. S. Besoldungen. S. 21. Nr. 2.
2. Auf Aufhebung der Brutto-Einnahmen der Rentbeamten; welcher Antrag dem königl. Finanzministerium zur Berücksichtigung mitgetheilt worden. Beil B. III. S. 85. Nr. 16. — V. S. 51. Nr. 152. — IX. 249.
3. Auf Einführung einer Controle für die gutsherrlichen Gerichte in Betreff der Bezüge ihrer in Geld bedungenen Renten; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 165. Nr. 15. S. 244. Nr. 21. — IV. S. 11. Nr. 18.
4. Auf Abänderung des Gesetzes vom 22. July 1819 hinsichtlich der Gemeinde-Anlagen in jenen Gemeinden, in welchen Gemeinde-Gründe nach der Zahl der Gemeindeglieder gleichheitlich vertheilt wurden; — welcher Antrag dem königl. Ministerium des Innern übergeben wurde. Beil. B. I. S. 321. Nr. 27. — III. 53. Nr. 67. — IX. 328. Nr. 149. — Verh. B. III. S. 42.
6. Auf Enthebung der Kirchenstiftungen von der Bezahlung der Gesetz- und Regierungs-Blätter. Beil. B. IV. S. 248. Nr. 2. — IX. 391. Nr. 219.
6. In Betreff des Holzmangels im Landgerichte Roggenburg. Beil. B. II. S. 102. Nr. 9. — III. 45. Nr. 6.

7. In Beziehung der Nothwendigkeit einer schärfern Aufsicht auf verdächtige und liederliche Leute. Beil. B. I. S. 171. Nr. 12. S. 264. Nr. 36. — IV. S. 12 — 14. Nr. 19.

8. Auf Aufhebung der Mähnatsteuer für bloße Agrikulturisten. S. Zugviehsteuer. S. 251.

9. Auf Abschaffung der üblich gewordenen Steuerperzeptions-Gebühren der Steuer-Vorgeher, oder wenigstens Fixirung dieser Gebühren. Beil. IV. S. 248. Nr. 1. IX. S. 392. Nr. 222.

10. In Beziehung der Reklamirung eines Stiftungs-Vermögens der Stadt Weissenhorn aus dem fundo publico zu Wien. Beil. B. V. S. 58. Nr. 8. — IX. 394. Nr. 229.

11. Auf Einführung einer allgemeinen umfassenden Taxordnung sowohl für administrative als reine Justiz-Gegenstände. Beil. B. I. S. 164. Nr. 14. S. 244. Nr. 20. — III. 373 — 377. S. Taxordnung. S. 229.

12. Um Verminderung des Transitozolls auf der Strasse längst der diesseitigen würtembergischen Gränze über Neu-Ulm, Memmingen u. Kempten nach Lindau. Beil. B. I. S. 197. Nr. 18. II. 126. Nr. 6. — III. 341. Nr. 16. nnd S. 360.

Kümminger, Johann, Bauer zu Eggendobl bey Passau.

Vorstellung, Demolitions-Entschädigung betr. Beil. B. IV. S. 125. Nr. 7. — IX. 101. Nr. 161.

Kummer, Landrichter von Eltmann.

Anonyme Beschwerde gegen ihn wegen Bedrückungen. S. Eltmann.

Kurz, königl. Regierungsrath in Speyer, und Abgeordneter.

Vortrag über das Hypothekenwesen im Rheinkreise. Beil. B. III. S. 283 — 286. XCVIII. und Verh. B. XI. 162 — 166.

Vortrag über die Vereinfachung des Verfahrens bey Zwangs-Veräusserungen von Immobilien im Rheinkreise. Beil. B. III. S. 241 — 288. XCVII. — Verh. B. VI. 233 — 248.

L.

Lämmermann, Bauer zu Atzenhof.

Dessen Vorstellung wegen Gemeinde-Gütervertheilung, kam zu den Akten. Beil. B. IX. S. 110. Nr. 178.

Laffenau, Gemeinde.

Derselben Vorstellung, aus 13 forstberechtigten Individuen bestehend, um Verwendung bei dem königl. Staatsministerium der Finanzen zur Ablösung ihres Forst- und Erbrechtsholzes; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 44. Nr. 1. — IX. S. 30. Nr. 109.

Digitized by Google

Laineck, Ruralgemeinde. S. Kolmdorf.

Laire, Peter, und Consorten zu Augsburg.

Deren Vorstellung, ihre Forderung an die Krone Frankreichs betr.; kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 216. Nr. 19. — IX. 53. Nr. 126.

Lamberg, Graf von, k. Appellationsgerichts-Präsident in Bamberg.

Beschwerde gegen das königliche Finanz-Ministerium wegen verfassungswidriger Eingriffe in die Justizpflege, in der Streitsache des Tabakfabrikanten, Eduard von Welling mit dem k. Fiskus, wegen einer Zollabgabe von Tabaksgeiz betr.
S. Justizpflege. S. 123.

Landshut, Landgericht.

Die Bitte des Verwaltungs-Ausschusses der Distrikts-Gemeinden, um Verwendung, daß die Strafbeyträge ad fundum pauperum dem Distrikts-Armenfonde überlassen werden; — wurde zur Uebergabe an das königl. Staatsministerium des Innern für geeignete Erwägung und Ausgleichung angemessen befunden. Beil. B. I. S. 167. Nr. 13. dann S. 319. Nr. 22.

Lang, Ritter von, vormaliger Reichs-Archivs-Direktor.

Mittheilung eines Exemplars seiner synchronistischen Zusammenstellung der Regesten aus den ältesten Original-Urkunden des baierischen Archivs und seiner untergeordneten Konservatorien, für die ständische Bibliothek. Beil. B. V. S. 462. Nr. 3.

Langenfaß, Landgerichts-Assessor.

Die Vorstellung, seinen Katechismus über Verbrechen und Strafen, nach dem Strafgesetzbuch für das Königreich Baiern betr.; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 120. Nr. 11. — IX. S. 230. Nr. 1.

Lauer, Joh. Georg Kaspar, königl. würtembergischer Oberrevisor.

Die Vorstellung, in Betreff des seiner Mutter i. J. 1815 zum Zwecke eines russischen Lazareths entzogenen und verwendeten eigenthümlichen Hauses zu Ergersheim; — wurde als ungegründet zu den Akten signirt. Beil. B. IX. S. 65. Nr. 125.

Lauer, Oberamts-Schultheiß.

Die Vorstellung desselben Töchter, in Betreff der ihnen entzogenen Pension, mit der Bitte, um momentane Unterstützung; wurde dem königl. Finanzministerium zur milden Beherzigung übergeben. Beil. B. I. S. 120. Nr. 10. und III. 37. Nr. 36.

Derselben Vorstellung um Beiordnung eines Offizial-Advokaten in ihrer Rechtssache. Beil. B. IV. S. 215. N. 14. — IX. 67. Nr. 136.

Digitized by Google

Laufen.

Vorstellung der Tabakspflanzer. S. Erlangen.

Lebershaufen, Johann Philipp, Weingastgeber zu Regensburg.

Seine Vorstellung, um Rücksichtsnahme auf seine bedeutende Kriegsforderung vom Jahre 1809 (überreicht vom Abgeordneten Anns); wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Verfügung übermacht. Beil. B. VIII. S. 231. Nr. 8. — IX. 316. Nr. 121.

Lechner, gräfl. Törring. Patrimonialrichter.

Dessen Eingabe (überreicht von dem Abg. Frhrn. von Closen), in Betreff der Gutszerschlagungen, — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 257. Nr. 3. — IX. 276. Nr. 64. S. 325. Nr. 144.

Leidel, Pfarrer.

Bitte, um Verwendung in Betreff der churpfälzischen Lit. d. Obligationen vom Jahre 1796; kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 166. Nr. 11. III. 34. Nr. 34.

Leinberger, Ferdinand Andreas, in Nürnberg.

Vorstellung, die Erfindung der horizontalen Luftfahrt; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. III. S. 82. Nr. 12. — IX. 281. Nr. 72.

Lerchenfeld, Freyherr von, königl. Staatsminister der Finanzen ꝛc.

Desselben Erläuterung in Betreff der Bestimmungen der Verfassungs-Urkunde über das Ablesen eines Antrags in der 2ten Kammer, ehe und bevor der Prüfungsausschuß entschieden hat. — Verh. B. II. S. 82 — 86.

Vortrag über die Errichtung einer baier. Bank. Beil. B. I. S. 120 — 120. VIII.

Rede über die gepflogenen Haupteinwendungen gegen dieselbe und nähere Beleuchtung des königl. Gesetzes-Entwurfs. Verh. B. V. S. 171 — 189.

Bericht über das Budget, die Verwendung der Staats-Einnahmen von den Jahren $18\frac{1}{2}\frac{8}{9}$ — $18\frac{2}{2}\frac{0}{1}$. Beil. B. II. S. 38 — 99. LX.

Rede am Schlusse der Berathung über dasselbe. Verh. B. XI. S. 312 — 341.

Rede in Betreff des Darmstädter-Handel-Vereins. B. B. IX. S. 307 — 320.

Erklärung in Hinsicht der Forststrafen und der Vollziehung der Forststrafurtheile im Rheinkreise. Verh. B. VII. S. 336 — 342.

Digitized by Google

Erläuterungen in Betreff der Reviſion der Gewerbſteuer. Verh. B. V. S. 350.

Aufklärung über die Konſenſe zu den Lehenſchulden. Verh. B. III. S. 295 — 301.

Rede am Schluſſe der Berathungen über die beantragte Uebernahme von Kreisſchulden auf die Staatsſchulden-Tilgungs-Anſtalt. Verh. B. VIII. S. 268 — 280.

Aufſchlüſſe über die Nürnberger-Bank. Verh. B. V. S. 144 — 146.

Vortrag über die Verwaltnng der Staatsſchulden-Tilgungs-Anſtalt ſeit dem erſten Oktober 1818. Beil. B. I. S. 266. XXXVII.

Aufſchlüſſe hiebey über die angeregte abhängige Stellung des oberſten Rechnungshofes zu dem königl. Finanzminiſterium. Verh. B. VI. S. 20—23.

Rechenſchaftsberichte über die Verwaltung der Staats-Schuldentilgungs-Anſtalt im Jahre 18$\frac{17}{18}$, dann von den Jahren 18$\frac{19}{20}$ und 18$\frac{21}{22}$. Beil. B. II. S. 6—32. LVIII. und B. B. IV. 111 — 121. CXVI.

Erläuterungen hierüber. Verh. B. VIII. S. 92.

Rede in Betreff der Zugviehſteuer. Verh. B. VII. S. 100 — 123. und X. 261.

Leuchs, Dr., von Waſſertrüdingen.

Vorſtellung, die Benützung des Heſſelbergs im Rezatkreiſe betr.; wurde dem königl. Finanzminiſterium zur vorzüglichen Berückſichtigung empfohlen. Beil. B. III. S. 145. Nr. 19. — IX. S. 280. Nr. 71.

Lewer, quieſc. Polizey-Aktuar zu Eichſtädt.

Deſſen Vorſchläge zur Verbeſſerung des Advokatenweſens, ſo wie der Duellgeſetze. Beil. B. I. S. 117. Nr. 4.

Zuſammenſtellung von 112 Bitten, Hoffnungen und Wünſche, welche zu den Akten ſignirt wurden. Beil. B. IV. S. 4. N. 5.

Beſchwerde, über Verletzung der Verfaſſungs-Urkunde durch irrige Anwendung des 16ten Artikels des Konkordats; — wurde ebenfalls zu den Akten gelegt. Beil. B. III. S. 84. Nr. 6. — IX. S. 39. Nr. 114.

Vorſtellung über Myſticismus, Wunderglauben und ſtaatsgefährlichen Fanatismus. Beil. B. I. S. 323. Nr. 9. — XI. 288. Nr. 76$\frac{1}{2}$. Verh. B. XI. 82.

Lewer, Polizey-Aktuar, und Maximus Eichenſeher.

Deren Vorſtellung wegen kommerzieller Verbindung der Pegnitz mit der Altmühl; wurde dem königl. Finanzminiſterium zur geeig-

Digitized by Google

ueten Berücksichtigung übermacht. Beil. B. I. S. 164. Nr. 8. und V. S. 5. Nr. 6.

Leyden, Graf von, Reichsrath der Krone Baierns.

Anzeige über dessen Wahl zum ersten Sekretär bey der Kammer der Reichsräthe. Verh. B. I. S. 50. und Beil. B. I. 17.

Lichtenfels.

Des Stadt-Magistrats Vorstellung, die Kriegskosten-Peräquation betr.; — wurde dem königl. Ministerium des Innern übermacht. Beil. B. VIII. S. 232. Nr. 6. — IX. S. 316. Nr. 121.

Liederskron, Doctor.

Dessen Erziehungs-Anstalt zu Erlangen betreffend.
S. Erlangen.

Limbach, k. Landgerichts Würzburg.

Der dortigen Hofbauern Vorstellung, Wildschaden und vereitelte Entschädigung betr. Beil. B. VII. S. 17. Nr. 2. — IX. 116. Nr. 190.

Lindelbach, Gemeinde.

S. Sommerhausen, Magistrat.

Lindner, Bürgermeister von Erbendorf, und Abgeordneter.

Antrag, die Umwandlung der ungemessenen Frohnen in gemessene betr. Beil. B. III. S. 77. Nr. 3. und V. 43. Nr. 131. IX. 332. Nr. 4.

Antrag, die Einführung des Steuerdefinitivums im Obermainkreise betr. Beil. B. III. S. 146. Nr. 27. — V. 178. N. 174.
S. Steuerdefinitivum. S. 215.

Antrag, die Aufhebung der Zugviehsteuer betr.
S. Zugviehsteuer. S. 252.

Lodron, Graf von, Joseph.

Bittet um Bevorwortung bey Seiner königlichen Majestät, in Betreff seines Kriegskosten-Guthabens pr. 4992 fl. 4 kr. 1½ pf., seine Eingabe mußte aber als beruhend zu den Akten gelegt werden. Beil. B. I. S. 119. Nr. 6. S. 252. Nr. 9.

Löffler, Joh. Evang., Beneficiat zu Ehring.

Vorstellung, bessere Arrondirung der Pfarrbezirke betr. Beil. B. IX. S. 9. Nr. 4.

Lohr, Landgericht.

Bitte der dortigen Lohehändler in Betreff des Augsgangszolls der Lohe. S. Lohe. S. 147.

Lösch, Graf von, zu Stein.

Dessen Vorstellung, die Abänderung der Biersätze betr.; —

Digitized by Google

wurde dem königl. Staatsministerium des Innern zugeschlossen. Beil. B. V. S. 33. Nr. 83.

Die Vorstellung, um Revision des Edikts über die Gerichtsbarkeit und Berichtigung der Eingriffe in das Eigenthum ꝛc. ꝛc., wurde als auf sich beruhend, zu den Akten gelegt. Beil. B. II. S. 100. Nr. 11. und IX. S. 15. Nr. 89.

Löwel, Kommerzienrath, und Hammergutsbesitzer zu Marxgrün, dann Abgeordneter.

Antrag, den Darmstädter Handels-Verein betr. S. Darmstädter-Handelsverein. S. 44.

M.

Magold, geistlicher Rath, Professor in Landshut, und Abgeordneter.

Dessen Antrag, die Aufhebung der quarta pauperum et scholarum; — kam zum königl. Ministerium des Innern. Beil. B. I. S. 171. Nr. 6. S. 263. Nr. 30. — IX. 231. Nr. 8.

Vortrag über den Stand der Staatsschuld vom 1. Okt. 1818. Beil. B. III. S. 153 — 240. XCVI.

Vortrag über die Rechnungen der Staatsschuldentilgungs-Anstalt von den Jahren $18\frac{17}{18}$, $18\frac{18}{19}$ und $18\frac{19}{20}$. Beil. B. VIII. S. 46 — 143. CLXXXV.

Vortrag, die Entwerfung eines Schuldentilgungs-Plans betr. Beil. B. IX. S. 221. 224.

Maier, Anna, Melberin zu München.

Derselben Vorstellung, verfassungswidrige Rechtsverzögerung betr.; wurde dem königl. Staatsministerium der Justiz zur strengen Untersuchung und Abhilfe übergeben. Beil. B. III. S. 85. Nr. 10. IX. S. 25. Nr. 105.

Maier, Michael, ehemaliger Quartiermeister.

Dessen Beschwerde, um Revision seines Prozesses betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 319. Nr. 8. und III. S. 44. N. 4. S. 319. Nr. 8. — V. S. 14 — 15. Nr. 67.

Malz, Balthasar, und dessen Genossen zu Kleinrinderfeld.

Deren Beschwerde, Wildschadens-Ersatz betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. VII. S. 17. Nr. 1. — IX. S. 117. Nr. 192.

Mang, Appellationsgerichts Rathdiener in Neuburg *).

Anzeige des Abgeordneten Frhrn. von Aretin, in Betreff der Resultate der Prozeß-Geschichte, und des Straferkenntnisses über

*) Repert. über die ständ. Verhandlungen von 1819 pag. 910.

genannten Mang, welche Eingabe in der Kammer verlesen wurde. Beil. B. VIII. S. 232. Nr. 1. — IX. 147. Nr. 228.

Marquartstein.

Die Vorstellung des Bäckers Felix Bauer, und des Müllers Lorenz Hell um Errichtung eines Landgerichts daselbst; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 147. Nr. 7. — IX. 51. Nr. 124.

Mauchenheim.

Der Ortsvorstände Vorstellung, Forderungen für Einquartierungen betr. Beil. B. IV. S. 144. Nr. 22.

Max, Sephrin, Unteraufschläger zu Pilsinz.

Vorschläge zur Verbesserung des Aufschlags. Beil. B. V. S. 58. Nr. 6.

Mayer, Charlotte, Kassierswittwe von Zweybrücken.

Derselben Vorstellung, die Verweigerung der gesetzlichen Pensions-Ansprüche betr.; — mußte als gänzlich unbelegt, auf sich beruhen. Beil. B. IV. S. 147. Nr. 10. — IX. 108. Nr. 172.

Mayr, königl. Ministerialrath im Staats-Ministerium des Innern.

Ertheilt Aufklärung über den Exigenz-Etat und die Fonds der innern Verwaltung beym genannten Ministerium. Verh. B. IX. S. 172 — 179.

Mehmel, Hofrath und Professor in Erlangen, dann Abgeordneter.

Dessen Rede über die baier. Nationalbank. Verh. B. IV. S. 340 — 350.

Meindel, Kaufmann, und Schmitt, Apotheker, zu Wunsindel.

Deren Vorstellung, freye Ausfuhr der dort wachsenden Vegetabilien betr.; — kam zur Rücksichtsnahme an das königl. Finanzministerium. Beil. B. IV. S. 250. Nr. 17. — IX. 243.

Melrichstadt.

Vorstellung des Distrikts-Arztes allda, die körperliche Untersuchung der zum Militärdienste bestimmten Jünglinge betr.; — welcher Eingabe keine weitere Folge gegeben wurde. Beil. B. I. 319. Nr. 4. IV. S. 14. Nr. 20.

Memmingerberg, Erkheim und Herbishofen.

Der Gemeinden Vorstellung, die an fremde Gemeinden und Kirchen vorgeschossenen Stiftungs-Gelder betr. Beil. B. IV. S. 143. Nr. 13.

Digitized by Google

Merkel, Magistratsrath von Nürnberg, und Abgeordneter. (Sohn des verstorbenen Abgeordneten P. W. Merkel.)

Derselbe wird als Ersatzmann in die Kammer der Abgeordneten einberufen. Verh. B. I. S. 120. Legt den Eid ab. S. 259.

Dessen Anträge:

1) Auf Vereinfachung des Geschäftsgangs in Verwaltungs-Gegenständen. Beil. B. I. S. 324. Nr. 20. III. S. 60. N. 87. IX. 325. Nr. 145.

2) Auf Aufhebung des Gesetzes, welches die Execution in dem Handwerkszeug der Handwerksleute gestattet, welcher Antrag dem königl. Justizministerium übergeben wurde. Beil. B. III. S. 124. Nr. 26. — V. 51. Nr. 150. — IX. 232. Nr. 18.

3) Auf Gewährung der in der Verfassungs-Urkunde den beyden protestantischen Kirchen-Gesellschaften zugesagten Gleichheit der bürgerlichen und politischen Rechte.
S. Cultus, protestantischer. S. 43. Nr. 3.

4) In Betreff der Postwagens-Porto-Freyheit der Magistrate erster und zweyter Klasse in Dienstsachen. Beil. B. III. S. 380. Nr. 10. — V. 176. Nr. 168. — IX. 248.

5) Auf Einführung von Sparkassen mit der Dienstboten-Ordnung. Beil. B. II. S. 3. Nr. 5. — III. 63. Nr. 96.
S. Dienstboten-Ordnung. S. 50, d.

Miedl, Hofkammerrath von Baireuth, und Abgeordneter.

Dessen Vereidung. Verh. B. I. S. 45.

Antrag, Gewerbsschmälerung, und dadurch veranlaßten Mangel der Schneiderzunft zu Baireuth betr.; welcher dem k. Ministerium des Innern übergeben wurde. Beil. B. III. S. 80. N. 10. V. 48. Nr. 144.

Antrag, die im Jahre 1816 erfolgten neuen Gymnasial-Einrichtungen in Beziehung auf das Baireuther Gymnasium betr. Beil. B. VIII. S. 28. Nr. 3. — IX. S. 402. Nr. 246.

Antrag auf Einführung der definitiven Häuser-Besteuerung zu Baireuth. Beil. B. III. S. 80. Nr. 11. V. 42. Nr. 129.

Antrag auf Gleichstellung aller Staatsbürger bey gerichtlicher Anzeige von Verträgen, bezüglich der Taxen-Einhebung. Beil. B. IV. S. 126. Nr. 14. und IX. 384. Nr. 196.

Miltenberg.

Der Gemeinde-Vorstände Vorstellung, das Sportelwesen betr.; — wurde dem Finanzministerium übermacht. Beil. B. IV. S. 205. Nr. 25. — IX. S. 242.

Derselben Vorstellung, die Wirkungen des sogenannten fürstlich Leiningenschen Justizämter-Reglements von 1803 betr.; — kam zum königl. Justizministerium. Beil. B. IV. S. 205. N. 26. — IX. 231. Nr. 15.

Des Magistrats Vorstellung, Entschädigung wegen entzogenen Marktrechtes betr.; — wurde dem königl. Finanzministerium zur geeigneten Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. III. S. 123. N. 10. IX. 45. Nr. 121.

Digitized by Google

Mindelheim, Landgericht.

Vorstellung der Lehenvasallen in diesem Gerichte, die Ablösung der genannten Lehen betr. Beil. B. VII. S. 18. Nr. 4.

Mitterhuber, Franz, Schullehrer in Eggenfelden.

Vorstellung, Entschädigung wegen entzogener Lottokollekte betr. Beil. B. III. S. 76. Nr. 10.

Mörsheim, im Rheinkreise.

Der Gemeinde Vorstellung, Kriegs-Entschädigung betr.; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Verfügung übermacht. Beil. B. IV. S. 147. Nr. 12. — IX. S. 294. Nr. 86.

Moritz, königl. Kreis- und Stadtgerichts-Rath von Memmingen.

Derselbe beschwert sich wegen Verletzung konstitutioneller Rechte; seine Eingabe wurde aber mißbilligend zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 169. Nr. 11. dann S. 315. Nr. 23.

— — Johann Georg, von Oberhöchstadt, bey Weissenburg.

Dessen Beschwerde gegen das fürstlich Wredesche Herrschaftsgericht, wegen gesetzwidrigem Gutsverkauf; — kam zu den Akten. Beil. B. IX. S. 4. Nr. 3. und S. 160. Nr. 252.

Mühldorf, Stadt.

Des Magistrats Vorstellung, um Einschreitung zur Ausbesserung der Ufer des Innflusses zunächst der Stadt; — wurde mit Empfehlung dem königl. Finanzministerium übergeben. Beil. B. III. S. 145. Nr. 13. — IX. 116. Nr. 189.

Müller, J. A., Professor von Landshut.

Dessen Vorstellung, die Volkserziehung betr.; kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 257. Nr. 7. — IV. 17. Nr. 29.

Müller, Franz Anton, Kuratpriester.

Derselbe bittet um Verleihung des Beneficiums im Spitale zu Augsburg; seine Eingabe wurde aber zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 165. Nr. 5; S. 310. Nr. 19.

Müller, Pfarrer zu Rohr.

Vorstellung, konstitutionswidrige Belästigung der besteuerten Geistlichkeit betr. Beil. B. III. S. 78. Nr. 6. — IX. S. 154. Nr. 244.

Münchberg.

Des Stadtmagistrats Vorstellung, Gleichstellung der Städte zweyter Klasse in Ansehung der Kompetenz. Beil. B. II. S. 102. Nr. 32.

Digitized by Google

Vorstellung, um Zurückgabe der ihm entzogenen freywilligen Gerichtsbarkeit, welche Eingabe dem k. Ministerium des Innern zur Berücksichtigung übergeben wurde. Beil. B. II. S. 102. Nr. 33. IX. S. 17. Nr. 93.

München, Haupt- und Residenzstadt.

Der Eisenhändler Vorstellung, die Niederlagen der Gewerbe und Fabriken betr. Beil. B. I. S. 321. Nr. 25. — IX. 323. Nr. 138.

Der Nämlichen Vorstellung, den Konsumo-Zoll auf ausländisches Eisen betr.; wurde dem königl. Finanzministerium zur Berücksichtigung vorgelegt. Beil. B. III. S. 336. Nr. 9.

Der Floßmeister Beschwerde gegen das königl. Finanzministerium; Moderation der zu sehr übersetzten Gewerbe und andern Steuern; — kam zu den Akten. Beil. B. V. S. 123. Nr. 5. — IX. 217.

Derselben Vorstellung, Aufrechthaltung ihrer Privilegien in Verführung der Güter. Beil. B. III. S. 46. Nr. 18. — V. 183. N. 9. IX. 34 — 36. Nr. 112.

Des bürgerlichen Handelstands Vorstellung, die Erstreckung der Wechselordnung von 1785 auf alle Kreise betr. Beil. B. VII. S. 234. Nr. 3. — IX. 232. Nr. 19.

Der Gold- und Silberarbeiter-Innung Vorstellung, um Bewirkung eines Einfuhr-Verbotes aller ausländischen Silber- u. Goldwaaren betr.; — kam zum königl. Finanzministerium. Beil. B. IV. S. 249. Nr. 13. und IX. S. 243.

Mehrerer chyrurgischen Gehülfen Vorstellung, die Errichtung einer landärztlichen Schule betr. Beil. B. V. S. 58. N. 10.

Der Gewerbs-Konzessionisten Vorstellung, Umwandlung ihrer Konzessionen in reale Gerechtigkeiten betr. Beil. B. IV. S. 144. Nr. 18. — IX. 302. Nr. 102. Zif. 3.

München und Freysing.

Der Boten Vorstellung, um Aufhülfe des Botenwesens; wurde dem königl. Finanzministerium zur Aufklärung und Rücksichtnahme übergeben. Beil. B. IV. S. 54. Nr. 15. — IX. 247. 248.

Mündler, Advokat.

Dessen Vorstellung, Reklamation der Gültigkeit der im Jahre 1785 erschienenen Wechselordnung für mehrere Landgerichte, welche früher dem Isarkreise, nun aber dem Oberdonaukreise zugetheilt sind; wurde dem königl. Justizministerium zugesendet. Beil. B. I. S. 162. Nr. 3. — IX. 230. Nr. 2.

Digitized by Google

N.

Neubauer, Dekan und Pfarrer in Amlingsstadt, dann Abgeordneter.

Antrag, die Besteuerung der Geistlichkeit betr.. Beil. B. IV S. 205. Nr. 28. — IX. 388. Nr. 209.

Antrag auf Aufhebung der Quota funeralis bey der Würzburger Geistlichkeit. Beil. B. III. S. 381. Nr. 14. — V. 179. Nr. 176. IX. S. 247.

Neuburg, Stadtmagistrat.

Dessen Vorstellung, die Ausübung der niedern Gerichtsbarkeit betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 32. N. 1. und IX. S. 305. Nr. 108.

Desselben Bitte, die Zumuthung eines Hauptwachbaues, und Unterhaltuug für das königl. Militär, respective Anlassung eines bürgerlichen Eigenthums zu solchem Zwecke, dann hierüber verweigerten Justizweg betr.; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zur möglichsten Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. IV. S. 202. Nr. 2. — IX. 124. Nr. 204.

Neumarkt und Hilpoltstein, Landgerichte.

Die Beschwerde nebst Bitte mehrerer Gemeinden genannter Gerichte an das Staatsministerium des Innern und der Finanzen, die ihnen neuerlich überbürdete Unterhaltung einer Kommerzial-Landstraße von Nürnberg über München und Salzburg betr.; wurde dem k. Finanzministerium zur Würdigung empfehlend zugeschlossen. Beil. B. I. S. 167. Nr. 17. und S. 306. Nr. 16.

Neuötting.

Der Bräuer Vorstellung, den Malzaufschlag betr. Beil. B. IV. S. 217. Nr. 25.

Neureuther, Ludwig.

Dessen Vorstellung, die Errichtung und Einführung der Leichenhäuser betr.; — wurde dem königl. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung mitgetheilt. Beil. B. II. S. 4. Nr. 16. — IX. 268. Nr. 40.

Neustadt, am Culm.

Des Magistrats Vorstellung, die Geschäftsführung der Magistrate und Wiedereertheilung der freywilligen Gerichtsbarkeit betr.; — wurde als beruhend zu den Akten gelegt. Beil. B. III. S. 144. Nr. 10. — IX. 304. Nr. 107.

Neustadt, an der Naab, königl. Landgericht.

Vorstellung mehrerer Gutsbesitzer mit Gerichtsbarkeit, um authentische Erläuternng und Modifikation des jünsten Gemeinde-Edikts. S. Kemnath.

Digitized by Google

Ney, Wilhelm, Architekt aus Bamberg.

Vorstellung über die Verhältnisse der Israeliten in Baiern betr. Beil. B. VII. S. 18. Nr. 6. — IX. 318. Nr. 125.

St. Nikola, bey Passau.

Vorstellung der Ausschußmänner der Demolitions-Beschädigten alldort, um Vollziehung des ständischen Beschlusses v. J. 1819 hinsichtlich ihrer Entschädigung.
S. Demolitions-Entschädigung. S. 48.

Niederhumel, Ortschaft, königlichen Landgerichts Freysing.
S. Ober- und Niederhumel.

Nothhaft, Freyherr von, zu Runding, königl. Kämmerer, und Abgeordneter.

Urlaubs-Bewilligung betr. Verh. B. I. S. 79. Nr. 7.

Nürnberg, Stadt.

Darstellung der Bestrebungen des dortigen Erziehungs-Vereins; und Antrag des Abgeordneten Häcker, auf Berücksichtigung und Unterstützung des Vereins.
S. Erziehungs-Vereine. S. 62.

Der dortigen gesammten Fleischhacker-Innung Vorstellung, die Gleichstellung der Fleischtare mit den übrigen Hauptstädten des Königreichs; wurde zu den Akten gelegt. Beil. Bd. I. S. 320. Nr. 14. — V. S. 9. Nr. 64.

Vorstellung des Georg Hausmann von Paris, die Schuldforderung der genannten Stadt betr. Beil. B. III. S. 120. N. 6.

Die Bitte mehrerer Instrumentenhändler, die Verminderung und Herabsetzung der Eingangs-Gebühren auf Fortepiano's; wurde dem Finanzministerium zur nähern Prüfung zugestellt. Beil. B. III. S. 67. N. 2 a). S. 333. Nr. 4.

Die Vorstellung des Vorstandes der Maximilians-Heilungs-Anstalt für arme Augenkranke, um Unterstützung dieses patriotischen Instituts, nebst Uebersendung des Jahrberichts, welcher im reichsständischen Archive hinterlegt wurde. Beil. B. III. S. 82. Nr. 13. — V. S. 183. Nr. 3. — IX. S. 323. Nr. 140. Verh. B. IX. S. 369.

Vorstellung derjenigen Staatsgläubiger, welche während des Interimistici nur unvollständig zu Kapital und Zinsen gelangten, um Verwendung zur Gleichstellung mit den übrigen Gläubigern durch Anwendung des Gesetzes vom 22. July 1819. Beil. B. VII. S. 233. Nr. 1.

Vorstellung der Tabakspflanzer. S. Erlangen.

Interceſſionsgesuch der ehemaligen Pflegämter Hersbruck, Engelthal und Reicheneck, Rückbezahlung und Verzinsung des im

Digitized by Google

Jahre 1800 der damaligen Reichsstadt Nürnberg geleisteten Vorschusses betr. S. Interceſſions-Geſuch. S. 117.

Nürnberg, Schwabach, Fürth und Erlangen.

Die Vorstellung der dortigen Tuch-, Kattun- und Strumpfwaaren-Fabrikanten, strengere Strafen und Präventionsmittel gegen Zoll-Defraudationen betr.; — wurde den königl. Ministerien des Innern und der Finanzen mitgetheilt. Beil. B. III. S. 145. Nr. 16. — IX. 246.

Nürnberger, Johann Jakob, Schullehrer zu Oberöslau.

Dessen Vorstellung, die bey dem vormals preußischen Justizamte zu Wunstedel deponirten, und vor dem Ausbruche des preußisch-französischen Kriegs retinirten Seiffertschen Kaufschillingsgelder betr.; — wurde an das königl. Staatsministerium des Aeussern mit theilnehmender Empfehlung abgegeben. Beil. B. III. S. 79. Nr. 1. — V. 29. Nr. 80.

O.

Oberelchingen.

Der Gemeinde Vorstellung, wegen Kriegsschaden-Vergütung; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 119. Nr. 5. S. 250. Nr. 6.

Obergünzburg, Landgericht.

Der sämmtlichen Ruralgemeinden Vorstellung, die Vereinigung (Purifikation) der Grundsteuer betr. Beil. B. I. S. 325. N. 21. V. 28. Nr. 79. — IX. 169. Nr. 370.

Vorstellung der Gewerbtreibenden deſſelben Landgerichts, die Revision ihrer zu hohen Besteuerung der Gewerbe betr. Beil. B. I. S. 325. Nr. 25. — IV. 41. Nr. 54.

Der Vorschlag des dortigen Landrichters zur Aufhebung der Kempter-Landtafel; — wurde durch die Einführungs-Verordnung des Hypotheken-Gesetzes erledigt. Beil. B. IX. 231. Nr. 12.

Ober- und Nieder-Humel, Landgerichts Freysing.

Dieser Ortschaften Beschwerden, um Verwendung wegen — aus einem unrichtigen Verfahren — erlittener übermäßiger Bonitirung und zu hoher Besteuerung der sämmtlichen Gutsgründe, — wurde zur Abhilfe dem königl. Finanzministerium zugeschlossen. Beil. B. III. S. 84. Nr. 1. — IX. 75 — 77. Nr. 144.

Oberkonnersreuth.

Bitte mehrerer Unterthanen daselbst, Kriegsentschädigung von 180$\frac{4}{5}$ und 180$\frac{7}{8}$ betr., dann.

Digitized by Google

Derselben Bitte, Kriegslieferungen aus den Jahren 1806 — 1808 betr. Beil. B. III. S. 78. Nr. 9 und 10.

Obermögersheim.

Der Gemeinde Beschwerde, wegen Ueberbürdung ihres Stiftungs-Vermögens; — wurde dem königlichen Ministerium des Innern zur Berücksichtigung empfehlend zugeschlossen. Beil. B. IX. S. 8. Nr. 3. und S. 172. Nr. 282.

Oberneder, Johann, Bäcker in Passau.

Dessen Vorstellung, um Entschädigung für seine durch den Brückenbau ganz ruinirte Behausung; — wurde zu den Akten gelegt. Bdil. B. II. S. 5. Nr. 36. — V. 20. Nr. 71.

Oberneder, Joseph, und Consorten von Kronwitthof.

Deren Vorstellung, die Minderung des Ausgangszolls der Porzellain-Erde betr.; kam an das königl. Finanzministerium zur Rücksichtsnahme. Beil. B. III. S. 381. Nr. 13. — IX. 242.

Oerthel, von, Kaufmann und Bürgermeister in Hof, dann Abgeordneter.

Dessen Antrag, die schädliche Behutung der Wiesen durch Schafvieh. Beil. B. IX. S. 9. Nr. 3. S. 405. Nr. 255.

Antrag, die Uebernahme der Getraidschuld der Stadt Hof von 18[illegible] auf die allgemeine Staatsschulden-Tilgungskasse. Beil. B. IV. S. 126. Nr. 16. — IX. 385. Nr. 197.

Antrag in Betreff der Competenz der Magistrate erster und zweyter Klasse in der vormal. Provinz Baiereuth zur Ausfertigung von Lehenbriefen. Beil. B. VIII. S. 27. Nr. 1. — IX. S. 402. Nr. 248.

Antrag, die Postwagens-Portofreyheit der Magistrate erster und zweyter Klasse in k. Dienstsachen betr.; — wurde dem k. auswärtigen Ministerium empfohlen. Beil. B. III. S. 380. N. 10. V. 176. N. 168. — IX. 248.

Antrag, die Besetzung der Professuren und übrigen Lehrerstellen bey dem Gymnasium und den Volksschulen der Stadt Hof. Beil. B. IV. S. 217. Nr. 27. — IX. 393. N. 225.

Antrag die übermäßige Scheitholzausfuhr aus den nördlichen Theilen des ehemaligen Fürstenthums Baiereuth. Beil. B. IV. S. 217. Nr. 26. — IX. 392. Nr. 224.

Dessen Erinnerung an die sechs Petitionen verschiedener Mitglieder der zweyten Kammer von 1819, wegen Aufhebung der Stadtkommissariate; wurde dem königl. Ministerium des Innern zur Berücksichtigung übergeben. Beil. B. IV. S. 124. Nr. 4. — IX. 291. Nr. 82.

Antrag um Aufhilfe des Strumpfwirker-Gewerbes der Stadt Hof und deren Gegend. Beil. B. IV. S. 147. Nr. 9. — IX. 386. Nr. 200.

Digitized by Google

Oertel, Adam Johann, Weinhändler zu Schirnding.

Dessen Bitte, in Betr. der vom k. Ministerium des Innern ihm verweigerte Gestattung einer Weinniederlage in dem genannten Gränzorte; kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 85. Nr. 14. — IX. S. 41. Nr. 118.

Oettingen-Wallerstein, Fürst, und Reichsrath der Krone Baiern.

Anzeige über dessen Ernennung zum zweyten Präsidenten bey der Kammer der Reichsräthe. Verh. B. I. S. 50. und Beil. B. I. S. 117.

Oppert, Advokat in Mindelheim.

Dessen Vorstellung (aus Auftrag des Handelstandes in Memmingen, Mindelheim u. a. O.), den Hausierhandel der Juden, Italiener und Reutlinger betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 206. Nr. 30. — IX. 302. Zif. 6.

Vorstellungen: 1) Namens der Gemeinde Warnesheim wegen Lehenseignungen; 2) Namens der Lehenvasallen im Landgerichte Mindelheim, die Ablösung der gemeinen Lehen betr.
S. Lehen. S. 144.

Vorstellung Namens der Gemeinde Pfaffenhofen, wegen Minderung der Gewerbsteuer. Beil. B. VII. S. 18. Nr. 4.

Vorstellung, die abgesprochene passive Wahlfähigkeit seines Klienten Michael Hörberger, Goldarbeiter zu Ottobeuern, zu Gemeindestellen betr.; — wurde dem königl. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung zugeschlossen. Beil. B. I. S. 319. Nr. 1. — V. S. 8. Nr. 63.

Osterhammer, Dr., königl. Landgerichts- und Salinen-Arzt.

Dessen Beschwerde über seine Versetzung von Traunstein nach Reichenhall; — wurde zu den Akten reponirt. Beil. B. I. S. 170. Nr. 3. S. 325. Nr. 22. — und IX. S. 87. Nr. 155.

Ottobeuern, Landgericht.

Die Vorstellung mehrerer Pfarreyen in genanntem Gerichte wegen der an fremden Gemeinden und Kirchen vorgeschossenen Geldern; wurde dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Verfügung übergeben. Beil. B. IV. S. 143. Nr. 13. — IX. S. 58. Nr. 130. S. 329. N. 151.

P.

Paier, Landrichter von Obergünzburg.

Vorstellung, die allgemeine Einführung des Hypotheken-Gesetzes betr. Beil. B. III. S. 85. Nr. 11.

Digitized by Google

Pappenheim, Stadtmagistrat.

Dessen Vorstellung, das dortige Schulwesen betr.; — wurde dem königl. Staatsministerium des Innern mit Empfehlung zugeschlossen. Beil. B. IV. S. 205. Nr. 27. — VIII. 28. Nr. 6. — IX. 152. Nr. 239.

Pappenheimer, Israel Hirsch, und Anselm Marx, Bevollmächtigte der Israeliten.

Vorstellung über die Verhältnisse der Juden. Beil. B. IV. S. 204. Nr. 17. — IX. 307. Nr. 112. Zif. 2.

Passaquai, Fr. Anton.

Vorstellung um Unterstützung seines Merkantil-Erziehungs-Instituts zu Augsburg; — wurde dem königl. Staatsministerium des Inneru zur möglichsten Bedachtnahme empfohlen. Beil. B. IV. S. 144. Nr. 21. IX. 325. Nr. 143, Verh. B. X. S. 166. 216. 335. — XI. 190. 193. 252.

Passau, Kreishauptstadt.

Der Bäckerzunft Vorstellung, Revision des Brodtarifs und Abänderung der bisherigen willkührlichen Anwendung desselben betr.; wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Würdigung übergeben. Beil. B. VIII. S. 23. Nr. 8. — IX. S. 132. Nr. 219.

Derselben Vorstellung, wegen Bedrückungen im Gewerbsbetriebe; kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 299. Nr. 7. — V. 11. Nr. 66.

Der bürgerlichen Weinwirthe Vorstellung, wider die allzuhohe Mautbelegung auf die österreichischen Weine nach dem Zolltarife von 1819; — kam zur Berücksichtigung an das königl. Finanzministerium. Beil. B. III. S. 76. Nr. 16. S. 337. Nr. 12.

Des Stadtmagistrats, als Administration der Stiftungen und Komunen, Vorstellung, die Kreis- und Lokal-Exigenz-Beyträge der Stiftungen und Komunen betr. Beil. B. III. S. 80. Nr. 5.

Die Vorstellung des nämlichen Stadt-Magistrats, als Stiftungs-Administration, und des noch bestehenden Ausschusses der Privateigenthümer fürstlich-passauischer Kammeral- und domkapitelscher Obligationen, wegen provisorischer Interessenzahlung dieser Obligationen; — wurde dem königl. Staatsministerium des Aeussern zur kräftigen Vermittlung und Beschleunigung auf das Angelegentlichste empfohlen. Beil. B. I. S. 257. Nr. 10. — V. S. 32. Nr. 82.

Pauer, Joseph, Hammergutsinhaber zu Wolfsbach.

Beschwerde wegen gesetzwidriger Steuer-Kapitals-Erhöhung. Beil. B. III. S. 78. Nr. 12.

Digitized by Google

Pelkhoven, Freyherr von, königl. Kämmerer, Kreisschulrath, und Abgeordneter.

Dessen Antrag, Ständigmachung der Pensionen für das Lehr- und Erziehungs-Institut der weiblichen Jugend zu Judersdorf betr. Beil. B. IV. S. 125. Nr. 12. — IX. 384. Nr. 195.

Dessen Votum über Errichtung einer baier. Bank. Beil. B. II. S. 293 — 310.

Pelkhoven, Joseph, Frhr. v., Oberlieutenant.

Vorstellung, den Taglohn der Maurer und Zimmerleute auf dem flachen Lande betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. VIII. S. 232. Nr. 3. — IX. 317. Nr. 124.

Peter, Thadä, Revierförster zu Eichstädt.

Vorstellung, die Auffindung eines Salzbergwerks betr. Beil. B. V. S. 58. Nr. 14. — IX. 240 c.

Pfaffenhofen, Gemeinde im Isarkreise.

Derselben Vorstellung, wegen Unterhaltung der Landstraße; wurde zur geeigneten Berücksichtigung an das königl. Staatsministerium der Finanzen begutachtet. Beil. B. I. S. 169. Nr. 13. IV. 24. Nr. 42.

Pfaffenhofen, Gemeinde im Landgerichte Mindelheim.

Derselben Vorstellung, Minderung der Gewerbsteuer betr. Beil. B. VII. 18. Nr. 5.

— — — Stadt.

Die Vorstellung des Stadtmagistrats, um Verwendung für ein verfallenes landschaftliches Anlehen der dortigen Bürgerschaft betr.; wurde dem königl. Finanzministerium zur geeigneten Berücksichtigung übergeben. Beil. B. IV. S. 143. Nr. 9. und IX. S. 227. Nr. 8.

Pfeiffer, Joseph, Laufer bey J. K. H. der verwittweten Frau Churfürstin Maria Leopoldine.

Seine Vorstellung, um Entschädigung für eingestellten Hausbau, kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 124. Nr. 17. und IX. 173. Nr. 84.

Dessen weitere Vorstellung, wegen verweigerter Anstellung. Beil. B. III. S. 124. Nr. 18. — IX. 173. Nr. 285.

Pfister, geistlicher Rath, Pfarrer zu Würzburg, dann Abgeordneter.

Urlaubsbewilligung für denselben betr. Verh. B. I. S. 70—72. Nr. 2. — 101. Nr. 15. und III. 44—45.

Pilstling.

Des dortigen Unteraufschlägers eingereichter Entwurf zur Verbesserung des Malzaufschlagwesens; wurde zu den Akten gelegt. B.B. IX. 249.

Digitized by Google

Plank, Michael, Lehenfischer zu Neuburg.

Vorstellung, um Revision der Einwerthung der Lehenobjekte. Beil. B. IV. S. 142. Nr. 1. und IX. 165. Nr. 261.

Pleinfeld, Landgericht.

Beschwerde von 9 Gemeinden über Wildschaden, durch die Jagd-Verwaltung des Hrn. Fürsten von Wrede. (übergeben vom Abgeordneten Bestelmeier). Beil. B. III. S. 397. Nr. 3.

Plinganser, Franz Max., Enkel des Georg Sebastian Plinganser von Pfarrkirchen.

Die Bitte des Advokaten Willer senior alldort, um eine Pension für diesen 80jährigen hilflosen Greisen; wurde dem königl. Finanzministerium angelegentlichst empfohlen. Beil. B. IV. S. 217. Nr. 24. — IX. 320. Nr. 130.

Plotho, Freyherr von.

Desselben Erben Beschwerde, daß die ihnen zustehende Präsentation auf die Pfarrey Joditz dem königl. Landgerichte übertragen wurde; kam zur Kenntnißnahme ans Ministerium des Innern. Beil. B. VIII. S. 28. Nr. 5. und IX. 168. Nr. 267.

Pollinger, Alois, Papierfabrikant zu Christgarten.

Dessen Vorstellung als Bevollmächtigter mehrerer Papierfabrikanten, die Papierfabrikation, und in specie das Hader- und Lumpensammeln betr. Beil. B. I. S. 324. Nr. 15.

Popp, Müller zu Geigenreuth, und Abgeordneter.

Desselben Eingabe, das Gesuch der Besitzer von grund- und erbzinsbaren Realitäten im Rentamte Baiereuth um Gleichstellung der Besteuerung mit den ludeigenen und unbelasteten Grundstücken betr.; wurde dem königl. Finanzministerium mitgetheilt. Beil. B. III. S. 81. Nr. 2. und IX. 72. Nr. 141.

Antrag, die Ungleichheit der Besteuerung und die schleunige Einführung des Steuer-Definitivums in der Provinz Baiereuth betr. Beil. B. II. S. 103. Nr. 41. und III. S. 309. Nr. 119.

Antrag, den jährlichen Holzhieb im ehemaligen Fürstenthume Baiereuth betr.; — wurde zur Aufklärung und Rücksichtnahme dem königl. Finanzministerium mitgetheilt. Beil. B. II. S. 101. Nr. 23. III. S. 305. Nr. 110. und IX. 247 — 248.

Poschinger, von, Glasfabrikant von Oberzwiesel, und Abgeordneter.

Dessen Anträge:

1) Die freye Ausfuhr des Flaches und der Wolle betr. Beil. B. I. S. 172. Nr. 3. — II. 34. Nr. 42. und III. 340. Nr. 15.
2) Die Aufhebung der Zugviehsteuer betr.
S. Zugviehsteuer. S. 252.

Digitized by Google

Prechtl, Karl Wolfgang, und Consorten zu Heroldsmühl.

Deren Vorstellung, geleistete Vorspann betr. Beil. B. IX. S. 11. Nr. 3.

Preysing, Graf von, königl. Kämmerer und Staatsrath, dann Abgeordneter.

Vortrag, über Verbesserung der Dienstboten-Ordnung. Beil. B. V. S. 160.

Purreiner, Xaver, pens. Werkmeister des königl. Strafarbeitshauses.

Dessen Bitte, um Verwendung und Erlangung einer ihm rechtmäßig gebührenden Schadens-Vergütung; — kam zu den Akten. Beil. I. S. 164. Nr. 11. — IX. 155. Nr. 246.

R.

Rasp, Johann, zu Werneck.

Dessen Eingabe, die Exegetik der heiligen Schrift betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 319. Nr. 3. — IV. S. 17 — 19. Nr. 30.

Eben so die Vorstellung in Betreff der Getreidpreise. Beil. B. VIII. S. 232. Nr. 5. — IX. 316. Nr. 122.

Rebach, J. J., Bleystiftfabrikant in Regensburg.

Vorstellung, Erhebung des Zolls von ausländischen Bleystiften betr. Beil. B. III. S. 45. Nr. 16. S. 337. Nr. 11.

Rebay, Gebrüder, Leinwandgroßhändler zu Günzburg.

Deren Vorstellung und Vorschläge zur Rettung des Leinwandhandels; — wurden dem königl. Staatsministerium des Innern zur allenfallsigen Berücksichtigung zugewiesen. Beil. B. V. S. 123. Nr. 2. — IX. 297. Nr. 96.

Rebhiendl, Katharina, zu München.

Vorstellung, die Verlassenschaft ihres Bruders betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. V. S. 57. Nr. 3. — IX. S. 115. Nr. 185.

Redlich, Johann.

Dessen Bitte, in Betreff des Accessisten-, Praktikanten- und Schreiber-Unwesens; — kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 80. Nr. 6. und IX. 271. Nr. 57.

Redwitz.

Der Gemeinde Vorstellung, in Betreff der Jahre der Großjährigkeit. S. Großjährigkeits-Termine in den ehemaligen Fuldaischen Aemtern, und dem Amte Redwitz. S. 93.

Digitized by Google

Regen, Landgericht.

Der Handelsberechtigten Vorstellung, um Abstellung der Gewerbsbeeinträchtigung durch ausländische Handelsleute. Beil. B. III. S. 44. Nr. 2. — IV. 222. Nr. 2.

Der dortigen Pfarrer Vorstellung, die Abzüge der Jahrtagsgebühren von der Besoldung betr.; — wurde dem königl. Finanz-Ministerium mitgetheilt. Beil. B. IV. S. 124. Nr. 2. — IX. S. 60. Nr. 131.

Regensburg.

Der Real-Schreinermeister-Innung Beschwerde, wegen Gewerbsbeeinträchtigung; — wurde zu den Akten verwiesen. Beil. B. I. S. 169. Nr. 9. — III. 38 ꝛc. Nr. 37.

Die Vorstellung der Besitzer der im Jahre 1809 ausserhalb der nunmehrigen Maximiliansstraße zu Regensburg durch Kriegsbrand eingeäscherten Häuser und Realitäten, um Verwendung bey dem königl. Staatsministerium der Finanzen, zur endlichen Gleichstellung resp. zur Vertheilung des Reservefonds; — wurde dem genannten Ministerium zur nähern Prüfung und geeigneten Berücksichtigung auch zugeschlossen. Beil. B. II. S. 172. Nr. 6. — V. S. 15. Nr. 68.

Reichelt, Frdr. Wilhelm.

Dessen Bitte, um Verwendung, daß er zu Ansbach als Nagelschmid aufgenommen werde; — wurde als ungeeignet zu den Akten gelegt. Beil. B. IX. S. 149. Nr. 229.

Reicheneck, ehemaliges Pfleggericht.

S. Hersbruck.

Reichertshofen, ehemaliges Pfleggericht.

Der Ruralgemeinde Vorstellung, um Wiederherstellung des Landgerichts daselbst, wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung zugesendet. Beil. B. III. S. 146. Nr. 24. IX. 303. Nr. 106.

Reinhardstöttner, Ferdinand von.

Dessen Vorstellung, wegen Ausübung gutsherrlicher Gerichtsbarkeit, wurde nach erforderlich erholten Aufschlüssen vom königl. Ministerium des Innern demselben auch wieder empfehlend zur Betreibung bey dem königl. Staatsrathe zugeschlossen. Beil. B. II. S. 99. Nr. 1. — IX. 123. Nr. 202. Verh. B. XI. 19 — 21.

Reising, Kellheim, Schwambach.

Der Gemeinden Vorstellung, wegen Erhaltung der Nürnberger-Landshuter-Strasse. S. Schwambach.

Reitzenstein, Freyhr. von, königl. Vasall.

S. Waldenfels, v., Hauptmann ꝛc.

Rennertshofen.

Der Gemeinde Vorstellung, Enthebung der Kirchenstiftungen von

der Bezahlung der Gesetz- und Regierungs-Blätter. Beil. B. IV. S. 248. Nr. 2. — IX. 391. Nr. 219.

Rettenbach, Gemeinde, und Freystadt, Stadtmagistrat.

Deren Vorstellung, die Nürnberger-Landstrasse betr.; — wurde nach erholten Aufschlüssen vom königl. Finanzministerium, mit vorzüglicher Empfehlung dem königl. Ministerium des Innern übergeben. Beil. B. III. S. 85. Nr. 12. — IX. 117. Nr. 193.

Retzendorf, Gemeinde.

Vorstellung, Huthwasenvertheilung betr. Beil. B. V. S. 183. Nr. 5.

Reuthner, Georg Leonh., Gutsbesitzer von Baiersdorf, und Abgeordneter.

In Betreff dessen Austritts aus der Stände-Versammlung. Beil. B. I. S. 134 — 135.

Rhain, Feldheim und Staudheim.

Antrag auf deren Befreyung von fernern Hand- und Spannfrohnen bey dem Fluß-Korrektionsbaue auf dem Lech. Beil. B. V. S. 183. Nr. 6. — IX. S. 398. Nr. 241.

Rieder, geistlicher Rath, Dekan und Pfarrer zu Rosenheim, dann Abgeordneter.

Antrag in Betreff des deutschen Volksschulwesen Beil. B. I. S. 119. Nr. 2. S. 238. Nr. 1. — IX. 269.

Riedl, Stadtapotheker in Dinkelsbühl, und Abgeordneter.

Desselben Anträge:

1) In Betreff der kostspieligen Bauten, besonders im Rezatkreise. Beil. B. III. S. 381. Nr. 19. — V. 177. Nr. 169. IX. 247. Nr. 248.

2) Auf Verminderung der Besteuerung im genannten Kreise. Beil. B. I. S. 162. Nr. 9. S. 244. Nr. 19. III. 69. Nr. 5. Verh. B. II. S. 113. Nr. 17.

3) Auf Revision der Tarife für den Biersatz. Beil. B. VIII. 27. Nr. 2. — IX. 402. Nr. 247.

4) Ueber Einquatirung des Militärs, und die zu leistenden Militär-Fuhren in Friedenszeiten betr. Beil. B. I. S. 164. N. 7. und S. 242. Nr. 5. — IX. 332. Nr. 6.

5) Auf Abschaffung des Hausierhandels und Juden-Wuchers. Beil. B. I. S. 167. Nr. 14. S. 243. Nr. 17. — IV. S. 9. Nr. 15.

6) Um Errichtung eines neuen Landgerichts im Völden. Beil. B. III. S. 122. Nr. 14.

7) In Betreff der Erhebung des Malzaufschlags. Beil. B. I. S. 171. Nr. 10. V. 44. Nr. 135.

Digitized by Google

Rinneck.

Der Gemeinde Beschwerde, die Befreyung von Zahlung des dem gemeinheitlichen Forstmeister Behlen und Revierförster Breitenbach zu zahlenden Gehalts- und Forstgebühren betr.; wurde zur nähern Untersuchung und Einschreitung dem königl. Staatsministerium des Innern empfohlen. Beil. B. I. S. 163. Nr. 2. S. 309. Nr. 18.

Derselben Bitte um Steuerminderung (überreicht vom Abgeordneten von Wankel). Beil. B. IV. S. 250. Nr. 20. — IX. 126. Nr. 207.

Ritter, Georg Elias, ehemaliger Stadtgerichts-Assessor zu Regensburg.

Dessen Vorstellung um Verwendung der hohen Kammer in seiner Prozeßsache betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 85. Nr. 18. — IX. 9. Nr. 5. S. 15. Nr. 123.

Ritter, von, königl. Staatsrath.

Vortrag über den Gesetzes-Entwurf, die Forststrafen und die Vollziehung der Forststrafurtheile im Rheinkreise betr. Beil. B. IV. S. 128 — 131. CXXI.

Röder, Joseph, zu Laudenbach, Abgeordneter.

Wird als Ersatzmann einberufen. Verh. B. I. S. 123. N. 13. und vereidet. Verh. II. 119.

Roggenburg.

Die Vorstellung der Pfarrer des ehemal. Reichsstifts, in Betreff der Einrechnung der Jahrtags-Deputate in ihre fixe Besoldung; wurde dem königl. Finanzministerium zur Berücksichtigung übergeben. Beil. B. VII. S. 234. Nr. 2. — IX. 164. N. 259.

Rohr.

Der Gemeinde Beschwerde, wegen Ueberbürdung der Unterhaltungskosten für die Kommerzialstrasse.

S. Rothenburg.

Rohrmüller, Anton, königl. Auditor.

Dessen Beschwerde, in Betreff seiner Prozeßgeschichte, wegen Abspruch konstitutioneller Rechte, und Konstitutions-Verletzung; wurde nach eingeholten Aufschlüssen vom königl. Ministerium der Armee zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 119. Nr. 3. — III. S. 26 — 28. Nr. 26.

Roll, Liz. von Landshut.

Vorstellung, Abnahme der Siegelmäßigkeit der graduirten Advokaten betr. Beil. B. IX. S. 407. Nr. 2.

Rosenfeld, Samson Wolf, Rabbiner in Uhlfeld.

Denkschrift über die Verhältnisse der Juden betr. Beil. B. IV. S. 250. Nr. 21. — IX. 307. N. 111.

Digitized by Google

Rotermundt, Buchdrucker zu Regensburg.

Dessen Vorstellung, Entschädigung wegen unverschuldet erlittener Beschädigung betr.; wurde zu den Akten signirt. Beil. B. IV. S. 249. Nr. 9. — IX. 169. Nr. 272.

Roth, von, königl. Ministerialrath im Staats-Ministerium der Finanzen.

Dessen Bemerkungen über die Errichtung einer baier. Bank. Verh. B. IV. S. 331 — 339.

Roth, Johann, Oekonom von Weissenburg und Abgeordneter.

Derselbe wird als Ersatzmann für den Abgeordneten Walther von Erlangen, einberufen, und vereidet. Verh. B. I. S. 126. Nr. 17. S. 259.

Roth, Katharina Barbara, von Weissenburg.

Derselben Beschwerde, über parthepische Rechtspflege des Landgerichts Weissenburg; — wurde mit Mißbilligung zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 257. Nr. 1. und V. 24. Nr. 75.

Roth, Karl Friedrich, ehemaliger Municipalrath zu Weissenburg.

Desselben gleiche Beschwerde über das königl. Landgericht Pleinfeld; — wurde ebenfalls mit Mißbilligung zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 257. Nr. 6. — V. 24. Nr. 75.

Rothenburg, königl. Landgericht.

Der sämmtlichen Ortsvorstände Vorstellung, um Aufhebung der gradationsmäßigen Geldstrafen wegen Forstfrevel im Spessart; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zur Berücksichtigung mitgetheilt. Beil. B. IV. S. 216. Nr. 23. — IX. 290. Nr. 77.

Rothenburg und Rohr.

Der Gemeinden Beschwerde gegen das königl. Staatsministerium der Finanzen, Ueberbürdung der Unterhaltungskosten der von Nürnberg über Hanau und Kellheim nach Landshut führenden Comerzialstraße betr. Beil. B. III. S. 122. Nr. 3.

Rottenhan, Graf von.

Beschwerde wegen Beschränkung der Patrimonial-Gerichtsbarkeit, und wegen Erschwerung und drückender Verfügung in Betreff der Ertheilung von Lehen-Consensen ꝛc. ꝛc. Beil. B. VIII. S. 231. Nr. 6.

Rottmanner, Doktor und Oekonom zu Ast, dann Abgeordneter.

Dessen Gesuche um Urlaub, und Bewilligung hiezu. Verh. B. I. S. 78 — 79. Nr. 6. — II. 121 — 123. V. 191. Nr. 3. — Beil. B. III. 75. Nr. 2.

Digitized by Google

Rudhart, königl. Ministerialrath im Staatsministerium der Finanzen.

Erläuterungen und Aufschlüsse von demselben, in Betreff der beantragten Uebernahme einiger Kreisschulden auf die Staats-Schuldentilgungs-Anstalt. Verh. B. VIII. S. 175 ꝛc. und 188 ꝛc.

In Betreff des Gesetzes-Entwurfs über einige Verhältnisse der Staats-Schuld. Verh. B. VIII. S. 99. ꝛc.

Ruepprecht, Freyherr von, Abgeordneter.

Antrag, die Sicherstellung des Heimathsrechts der im Staatsdienste Angestellten und ihrer Familien betr. Beil. B. III. S. 382. Nr. 21. — V. 180. Nr. 178.

Antrag die Postwagens-Portofreyheit der Magistrate erster und zweyter Klasse in königlichen Dienstsachen.
S. Postwagen-Portofreyheit. S. 173.

Ruf, Joseph, Magistratsrath und Eisenhändler zu Sulzbach.

Seine Beschwerde wegen Verletzung konstitutioneller Rechte; — kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 44. Nr. 3. — IX. S. 82. Nr. 149.

Rügemer, Georg, zu Frankfurt am Main.

Dessen Beschwerde wegen erlittener Mißhandlung; kam zu den Akten. Beil. B. VIII. S. 29. Nr. 15. — IX. 161. Nr. 256.

Rupp, Stephan.

Die Bitte, um Revision seines Prozesses, kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 81. Nr. 2. — IX. 40, N. 117.

S.

Saletmaier, Franz, Fragner in Passau.

Vorstellung in Betreff der Vollziehung des ständischen Beschlusses vom Jahr 1819 in Hinsicht seiner Demolitions-Entschädigung. Beil. B. I. S. 299. Nr. 6. und IX. 102. Nr. 167.

Salzweg.

Der Gemeinde Vorstellung, um Erleichterung der Abgaben.
S. Thurnau.

Sanson, Wolfgang, Oberlieutenant im k. b. 15ten Lin. Inf. Reg.

Dessen Vorstellung, die Verbindung des Rheins mit der Donau und der Elbe betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. I. S. 117. Nr. 2. und IV. 4. Nr. 4.

Digitized by Google

Schätzler, Freyherr von, königl. Finanzrath und Bankier, dann Abgeordneter.

Antrag, die Wildschäden in der Umgegend von Weiden in der obern Pfalz betr. Beil. B. IV. S. 143. Nr. 8. und IX. 390. Nr. 214.

Rede über Errichtung einer baier. Bank. Verh. B. V. S. 55 — 75.

Desselben Grundlinien zur Errichtung einer Privat-Kredit-Anstalt in Baiern. S. 75 — 88.

Dann Vortrag hierüber. Beil. B. II. S. 310 — 350.

Schagk, Tafernwirth zu Hemau, und Abgeordneter.

Derselbe wird als Ersatzmann des Abgeordneten Weinzirl, in die Kammer der Abgeordneten einberufen, und hierauf verpflichtet. Verh. B. I. S. 77. und S. 259.

Schambach, Reising, Kellheim ꝛc.

Der Gemeinden Vorstellung, wegen Erhaltung der Nürnberger-Landshuter-Strasse. Beil. B. III. S. 122. Nr. 1.

Schedel, Baron von, quitt. Hauptmann.

Dessen Vorstellung, Empfehlung zur Erlangung eines Gnadengehalts; — wurde dem königl. Armee-Ministerium zur Kenntniß und Berücksichtigung zugestellt. Beil. B. IV. S. 203. Nr. 10. — IX. 119. Nr. 196.

Schenk, Johann, Buchbinder zu Lobingen.

Die Vorstellung um allgemeine Gültmoderation, dann Erleichterung im Gewerbsteuerwesen, u. s. a.; — wurde dem k. Ministerium des Innern zugeschlossen. Beil. B. I. S. 176. Nr. 4. dann S. 317. Nr. 25.

Scheuchenpflueg, Assessor der Staats-Schuldentilgungs-Commission und des Wechselgerichts zweyter Instanz in München, dann Abgeordneter.

Antrag, Verbesserung des Gehalts der Kreis- und Stadtgerichts-Räthe in München betr. Beil. B. III. S. 146. Nr. 22. V. 178. Nr. 171.

Scheuer, Joh. Bapt., Handelsvorstand in Würzburg.

Vorstellung, die Einfuhr fremden Salzes betr. Beil. B. II. S. 101. Nr. 16. IX. 238.

Vorstellung, Einführung des Wechselgerichts betr. Beil. B. II. S. 101. Nr. 17.

Digitized by Google

Schilcher, von, königl. Oberforstrath, Gutsbesitzer von Dietramszell, dann Abgeordneter.

Vortrag über den Entwurf zu einem Gesetze, einige Verhältnisse der Staatsschuld betr. Beil. B. VIII. S. 3 — 6. CLXXVII.

Schlüsselfeld.

Der Bürgergemeinde Bitte, um Verleihung eines Landgerichts. Beil. B. III. S. 380. Nr. 7.

Schmelzer, Alois, zu Achsheim.

Beschwerde über Justizverweigerung. S. Heichele.

Schmerold, Guts- und Bräuhausbesitzer von St. Nikola, dann Abgeordneter.

Derselbe übergiebt nachstehende Anträge:

1) Auf Einfuhr einer dringend nothwendigen Dienstbotenordnung. S. Dienstboten-Ordnung. S. 50. Lit. b.

2) In Betreff der Getradschuld des Untermainkreises und deren Uebernahme auf den Staatsschulden-Tilgungsfond. Beil. B. II. S. 102. Nr. 36. — III. 308. Nr. 117. und VII. 249 V.

3) Auf Verbesserung des Zustandes der Irrenhäuser im Unterdonaukreise. Beil. B. II. S. 5. Nr. 29. und III. S. 303. Nr. 705.

4) Um Aufhebung der Militär-Entlassungsgelder. Beil. B. I. S. 299. Nr. 12. — III. S. 47. Nr. 50. Verh. B. III. S. 6 — 12.

5) Auf Erleichterung der Volkslasten, vorzüglich durch Beschränkung der übertriebenen Leichenkosten. S. Volkslasten. S. 238.

6) In Beziehung auf den Zustand der Volksschulen. Beil. B. I. S. 299. Nr. 13. und III. 47. Nr. 52. — IV. S. 16. Nr. 28. und Verh. B. III. S. 3.

8) Auf Aufhebung der Zugviehsteuer. S. Zugviehsteuer. S. 252.

Schmid, Bräuer von Steinkirchen, und Abgeordneter.

Dessen Anträge:

1) Die großen Mißverhältnisse in Besteuerung der Staatsbürger hinsichtlich der Gewerbe betr. Beil. B. II. S. 5. N. 33. und III. 55. Nr. 73.

2) Ueber zu hohe Besteuerung des Steuerdistrikts Zimmertshausen, Landgerichts Ursberg. Beil. B. III. S. 382. N. 20.

3) Auf Erlassung eines Gesetzes wegen Moderation der zu hohen Getreidgülten, und Nachlaß-Ertheilung bey Unglücksfällen betr. Beil. Bd. VII. S. 19. Nr. 11. und IX. S. 396. Nr. 235.

Digitized by Google

4) Die verfassungswidrig aufgestellte Ablösungsnorm für die Burgauischen und Augsburgischen Lehen betr. Beil. B. IV. S. 205. Nr. 22. und IX. 387. Nr. 205.

Schmid, Xaver, Bräuhausbesitzer zu Steingaden.

Dessen Vorstellung als Bevollmächtigter der Gemeinde Urspring und anderer des Landgerichts Schongau: Vergütung ihrer Forderungen für Vorspann und Lieferungen an die kaiserlich-österreichische Armee betr.; mußte als ungeeignet zu den Akten gelegt werden. Beil. B. VIII. S. 28. Nr. 4. und IX. S. 150. Nr. 233.

Schmidt, Johann Heinrich.

Vorstellung um Vertretung Behufs der Aufrechthaltung und Restituirung der theuer erkauften Privilegien; — kam zu den Akten. Beil. B. II. S. 102. Nr. 28. — IX. 22. Nr. 100.

Schmidt, Lorenz, Wirth zu Vorderklebach.

Dessen Vorstellung um baldige Auszahlung eines Schadenersatzes; wurde dem königl. Justizministerium mit Empfehlung auf baldige Beendigung dieser Angelegenheit übergeben. Beil. B. B. III. S. 145. Nr. 11. — IX. 152. Nr. 240.

Schmitt, Kaufmann zu Wunsiedl.
S. Meindel, Apotheker alldort.

Schmitt, von, Regierungs-Direktor, und Abgeordneter.

Dessen Vortrag, das Gewerbswesen betr. Beil. B. IV. S. 221 — 236.

Schmittlein, königl. Ministerialrath im Staatsministerium der Justiz.

Bemerkungen zu dem Gesetzesentwurf in Betreff der Zwangs-Veräusserungen von Immobilien im Rheinkreise. Verh. B. VI. S. 248 — 252.

Schnitzer, Wirth zu Hartnagel, und Abgeordneter.

Dessen Antrag, Verminderung des Salzpreises zur Beförderung der Kultur und des Wohlstandes der Oekonomen betr. Beil. B. III. S. 121. Nr. 16. — V. S. 51. Nr. 151. — IX. 240 d.

Antrag auf Aufhebung des Wasserweggelds auf der Iller von Kempten bis Ulm betr. Beil. B. III. S. 76. Nr. 12. S. 341. Nr. 17. — V. 45. Nr. 137. — IX. 243. 246.

Schneider, Elisabetha, Bauerstochter zu Landshut.

Vorstellung, um Interzession zur Wiedererlangung ihres Vermögens; von welcher keine Notiz genommen wurde. Beil. B. IV. S. 215. N. 8. IX. S. 120. Nr. 197.

Digitized by Google

Schneider, Paul, Essigfabrikant zu Straubing.

Dessen Vorstellung um Verwendung, damit inländische Fabrikate, welche in das Ausland abgesetzt werden, von Entrichtung der Zoll- und Weggelder befreyt werden; — wurde dem königl. Ministerium zur geeigneten Rücksicht empfohlen. Beil. B. II. S. 102. Nr. 37. und III. 354. Nr. 6.

Schneider, Bartholomäus, bürgerl. Gärtner zu München.

Seine Vorstellung, wegen Entschädigungs-Ansprüche an den Staat; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zugestellt. Beil. B. IX. S. 3. Nr. 2. und S. 168. Nr. 268.

Schneider, Lorenz, Zehentbesitzer zu Lenkersheim.

Vorstellung und Bitte, um Abstellung des Sportulirens und Beschleunigung seines Prozesses; welche als ungeeignet zu den Akten hinterlegt wurde. Beil. B. III. S. 75. Nr. 6. und IX. S. 102. Nr. 166.

Schnell, Joh. Jak., Handelsmann in Nürnberg.

Dessen Vorstellung, um Beschleunigung des Abschlusses der Darmstädter-Unterhandlungen; — wurde dem königl. Finanzministerium zur Rücksichtsnahme übermacht. Beil. B. II. S. 101. Nr. 19. — IX. S. 242.

Schnetter, D., aus Feuchtwangen.

Vorstellung, die Billiard-Konzessionssache des Bürgers Blumenstock daselbst betr.; — wurde zu den Akten reponirt. Beil. B. IX. S. 131. Nr. 216.

Schnetter, J. F., Kameralist.

Vorstellung, Judenorganisation betr. Beil. B. IX. S. 11. N. 2. S. 331. Nr. 154.

Schönbrunn, Theres, Freyfrau von.

Die Vorstellung in Betreff ihres mehrjährig unter Administration liegenden Vermögens, beruhte auf sich. Beil. B. IV. S. 248. Nr. 4. und IX. 121. Nr. 201.

Schoppmann, Bürgermeister in Neustadt, und Abgeord.

Desselben Gesuch um Urlaub, und Bewilligung hiefür. Beil. B. II. S. 3. Nr. 6. und Verh. B. III. S. 5.

Schraml, Franz Paul, geheim. Staatsarchivars-Sekretär.

Einsendung einer Zeichnung des Stammbaumes von dem k. Regentenhause Baiern; nebst einer erklärenden Tabelle über dessen geschichtliche Verzweigungen. Beil. B. IX. S. 4. Nr. 6. S. 315. Nr. 119.

Schrank, Bierbrauer von Kötzting, und Abgeordneter.

Erhält wegen Alters und körperlicher Gebrechlichkeit seine Entlassung. Verh. B. I. S. 120. Nr. 11. S. 121.

Digitized by Google

Schrenk, Freyherr von, königl. Kämmerer, Ministerialrath der Justiz, und Abgeordneter.

Wahl und Ernennung desselben zum ersten Präsidenten der zweyten Kammer. Verh. B. I. S. 15 — 16.

Derselbe wird abermals zum ständischen Schuldentilgungs-Kommissär für die folgenden 3 Jahre gewählt. Verh. B. IX. S. 64.

Dessen Vortrag über die Art und Weise, des ihm als Schuldentilgungs-Kommissär übertragenen Geschäftes. Beil. B. VIII. S. 29 — 45. CLXXXIV.

Nähere Erläuterungen in Bezug auf seine Funktion als ständischer Kommissär. Verh. B. VI. S. 44 ꝛc.

Schuderer, Johann, Altbauer zu Rheingrub.

Beschwerde in Betreff der Rechstreu-Anweisung; welche Eingabe dem königl. Ministerium des Innern übergeben wurde. Beil. B. I. S. 119. Nr. 7. und 246. Nr. 3.

Schultz, Dr., königl. Consistorialrath und Stadtpfarrer, dann Abgeordneter.

Derselbe wird zum zweyten Sekretär der Kammer der Abgeordneten ernannt. Verh. B. I. S. 16.

Vorstellung des Pfarrers Wolf ꝛc., die in der Sitzung vom 28. März öffentlich von dem Abgeordneten Schulz ausgesprochene Unrichtigkeit über Wildschäden betr. Beil. B. IV. S. 203. N. 12.

Schultz, quiesc. Landrichter von Ansbach.

Dessen Beschwerde-Vorstellungen über Verletzung der verfassungsmäßigen Rechte in seiner Prozeßsache. Beil. B. III. S. 80. N. 7. V. S. 184. Nr. 11. und VIII. 228. Nr. 3. — IX. 163. Nr. 258. Verh. B. XI. S 23 — 28.

Bitte um Zurückgabe seiner im Jahre 1819 übergebenen Aktenstücke. Beil. B. I. S. 162. Nr. 2. S. 253. Nr. 11.

Schuster, Georg, Pfarrer von Karlshuld.

Bitte, die Herstellung einer ordentlichen Kirche und eines Pfarrhauses betr. Beil. B. III. S. 144. Nr. 4.

Schwabach.

Vorstellung des Stadtmagistrats um Verwendung zur Wiedererlangung einer für Rechnung der Staatskasse bezahlten Alimentation an den Irrenwärter Joseph Hübner; welche Eingabe dem k. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung zugeschlossen wurde. Beil. B. I. S. 320. Nr. 11. und V. S. 21. Nr. 72.

Vorstellung der Stadt und mehrerer Gemeinden des Rezatkreises, wegen des durch den königl. Fiskus theilweise entzogenen Beholzungs-Rechts im Laurenzer-Walde.

L. Beholzungsrecht. S. 18.

Digitized by Google

Schwabach, Fürth, Erlangen und Nürnberg.

Der Tuch-, Cottun- und Strumpfwaaren-Fabrikanten Vorstellung in Betreff strengerer Strafen und Präventionsmittel gegen Zolldefraudationen. S. Nürnberg.

Schwabach.

Vorstellung der Tabakpflanzer. S. Erlangen.

Schwabmünchen, Landgericht.

Vorstellung der Großbegüterten dieses Landgerichts wegen Erlassung eines Gesetzes um Moderation, und Nachlaß an Getraidgülten bey Unglücksfällen. Beil. B. VII. S. 19. Nr. 11. IX. 396. Nr. 235.

Schwandorf.

Vorstellung des Stadt-Magistrats und der Gemeinde-Bevollmächtigten um Verwendung für Errichtung eines Landgerichts daselbst betr.; — wurde dem königl. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung überwiesen. Beil. B. IV. S. 204. Nr. 21. und IX. 293. Nr. 85.

Schweinfurt, Stadt.

Des Handelsvorstands Vorstellung, die Errichtung einer Nationalbank betr. Beil. B. III. S. 120. Nr. 11.

Vorstellung, den Waarenverkauf der benachbarten Israeliten auf Bestellung in der Stadt Schweinfurt betr. Beil. B. III. S. 120. Nr. 12. und IX. 44. Nr. 120.

Vorstellung, die Waarenniederlage des Israeliten Maier Jakob Kohnstam, ausser den Meß- und Jahrmarktstägen betr.; kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 120. Nr. 8. und IX. S. 42. Nr. 119.

Die Vorstellung um Aufhebung des Ausgangszolls für Pottasche; (unterstützt vom Abgeordneten Stolle), wurde dem königl. Finanzministerium zur Rücksichtsnahme überreicht. Beil. B. IV. S. 115. Nr. 24. und IX. 242.

Des Stadtmagistrats Vorstellung, die Uebernahme der Territorialschulden der ehemaligen Reichsstadt Schweinfurt auf die Landes-Schuldentilgungskasse betr. Beil. B. III. S. 76. Nr. 13. — IX. S. 216. Nr. 1.

Schweinfurt und Bamberg.

Der Schiffer Vorstellung, wegen Demolirung der Wöhrlöcher. S. Bamberg.

Seckendorf, Freyherr von, zu Unteregern, u. Abgeordneter.

Bittet — als Ersatzmann für den Abgeordneten v. Welser — wegen Alters und Krankheits-Zufällen um seine Entlassung; und erhält sie auch. Verh. B. I. S. 121 — 123. Nr. 12.

Digitized by Google

Sedlmair, Brauer von Reischach, und Abgeordneter.
Dessen Antrag auf Herstellung eines richtigern Verhältnisses in den Besoldungen der Appellations-Gerichtsräthe. Beil. B. III. S. 321. Nr. 18. und V. 177. Nr. 170.
Antrag, die Gleichstellung des Schenkbiersatzes bey den Brauern und Wirthen; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 321. Nr. 24. und III. S. 52. Nr. 66. — IX. 319. Nr. 128.

Seethaler und Sohn, Silberhändler von Augsburg.
Dessen Vorstellung, Aus- und Einfuhr der Silberfabrikate betr.; kam zur Rücksichtsnahme an das königl. Finanzministerium. Beil. B. III. S. 146. Nr. 20. — IX. 242.

Seidel, Pfarrer in Nürnberg, und Abgeordneter.
Bittet wegen seinen Gesundheits-Umständen um Dispensation von den dießjährigen Sitzungen; erhält auch seine Entlassung. Verh. B. I. S. 72 — 74. Nr. 3.

Selb.
Des Magistrats Vorstellung, das Brandweinbrennen der Landleute betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 119. Nr. 1. und S. 250. Nr. 5.

Seliger, Karl, Regierungs-Kanzellist von Baireuth.
Vorstellung, Besoldungs-Nachzahlung betr. Beil. B. IX. S. 215. Nr. 1.

Seuffert, Michael von, königl. Staatsrath und Präsident des königl. Appellationsgerichts für den Untermainkreis, dann Abgeordneter.
Derselbe wird zum zweyten Präsidenten der Kammer ernannt. Verh. B. I. S. 15 — 16.
Beantragt die Uebernahme einer Forderung der Kreis-Hauptstadt Würzburg an die Kriegs-Vorschußkasse des vormaligen Großherzogthums Würzburg auf die Spezial-Schuldentilgungskasse des Untermainkreises. Beil. B. I. S. 169. Nr. 8. S. 260. Nr. 23. — VII. 244 — 247. II).
Dessen Rede über das Hypothekenwesen. Verh. B. III. 120—188.
Rede über die Zugviehsteuer. Verh. B. VI. S. 308 — 321.
Abschieds-Rede am Schlusse der Sitzungen. Verh. B. XI. 344.
Vortrag über die Dank-Addresse der zweyten Kammer an des Königs Majestät. Verh. B. I. S. 87 ꝛc.

Seutter, Katharina Felicitas, von, Stadtgerichts-Direktors-Wittwe.
Derselben Vorstellung, die Vormundschaft ihrer Kinder betr.; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 258. Nr. 11. — IV. S. 44. Nr. 57.
Die Vorstellung, wegen Rückbezahlung ihrer Kapitalien; wurde als gänzlich ungeeignet, ebenfalls zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 144. Nr. 20. — IX. 67. Nr. 137.

Siebachmaier, Adam, zu Neuhof.
Vorstellung, seine Entlassung als Unteraufschläger betr.; kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 214. Nr. 3. und IX. 91. Nr. 158.

Digitized by Google

Silverio, Oswald, von Kraiburg.

Vorstellung desselben, resp. Antwort auf die Frage: Wie kann dem Verfall des Handels und der Gewerbe im Allgemeinen, insbesondere aber in seinem Vaterlande abgeholfen werden? — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 164. Nr. 9. — IV. 5. Nr. 6.

Socher, geistlicher Rath, und Abgeordneter.

Dessen Votum über die baierische Bank. Beil. B. II. S. 263 — 266.

Vortrag hierüber. Beil. B. III. S. 21 ꝛc.

Rede über denselben Gegenstand. Verh. B. IV. S. 367 — 381.

Rede über Einführung der Hypothekenordnung. Verh. B. III. S. 189 — 196.

Vortrag über die Staats-Einnahmen. Beil. B. VII. S. 80 — 138. CLXX.

Vortrag über den Antrag, die Aufhebung der auf verfassungswidrige Weise bestimmten, das Volk drückenden Steuererhebungs-Verordnung vom 28. Okt. 1819 betr. Beil. B. IX. S. 261 — 264. CCXXI.

Soden, Julius, Graf von.

Dessen Eingabe, den Maximilians-Kanal betr. Beil. B. IV. S. 142. Nr. 5. — IX. 276. Nr. 66.

Sollenhofen.

Der Gemeinde Vorstellung, den Ausgangszoll der Kellheimer-Steine betr.; — wurde dem königl. Finanzministerium zur Berücksichtigung übergeben. Beil. B. III. S. 84. Nr. 2. S. 333. Nr. 5.

Sonthofen, Landgericht.

Die Beschwerde mehrerer Steuerdistrikte über unerledigt gebliebene Prägarirung im Steuerwesen; wurde dem königl. Finanz-Ministerium angelegentlich empfohlen. Beil. B. I. S. 162. Nr. 1. III. 28. Nr. 27.

Sommerhausen, Magistrat, und Lindelbach, Gemeinde.

Derselben Vorstellung um Moderation des Steuersymplums von 42 fl. 54 kr. 2 pf. bey vorseyender Einführung der Zugviehsteuer im Untermainkr.; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 117. Nr. 1. S. 246. Nr. 1. und S. 247. Nr. 2.

Spiegl, Michael, zu Hollenbach, Landgerichts Neuburg.

Dessen Vorstellung, in Betreff seiner Untersuchungssache, kam zu den Akten. Beil. B. V. S. 123. Nr. 4. und IX. S. 109. Nr. 176.

Stadtamhof.

Der Municipalgemeinde Vorstellung, die Häuser- und Gewerbssteuer betr.; — wurde dem königl. Finanzministerium empfehlend zugeschlossen. Beil. B. I. S. 324. Nr. 19. und IX. 21. Nr. 98.

Derselben Vorstellung, um Intercession zur Erwirkung einer Unterstützung, wegen der im Jahre 1809 erlittenen Kriegsbrandschäden; — wurde dem königl. Finanzministerium übergeben. Beil. B. II. S. 102. Nr. 38. — V. 17. Nr. 69.

Vorstellung mehrerer Gemeinden des Landgerichts Stadtamhof in Betreff des noch bestehenden Steuerprovisoriums. Beil. B. IX. S. 3. Nr. 1.

Stark, Anton, Färber zu Mühldorf.

Dessen Eingabe, unter dem Titel: „Bedrängniße eines baierischen Bürgers"; wurde zur geeigneten Berücksichtigung dem königl. Staatsministerium der Armee zu übergeben, angemessen befunden. Beil. B. I. S. 119. N. 9 S. 253. Nr. 10.

Staudheim, Gemeinde.

Vorstellung, in Betreff der Befreyung von fernern Hand- und Spannfrohnen. S. Rhain.

Stein, Freyherr von.

Dessen Beschwerde wegen Patrimonialgerichtsbarkeits-Beschränkung; und wegen Erschwerung und drückender Verfügung im Betreff der Ertheilung von Lehen-Consensen.

S. Rottenhan, Graf von.

Steinbrecher, Proviant- und Kasern-Verwalter in Regensburg.

Vorstellung, die Ausbezahlung eines Lottogewinnstes betr.; kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 146. Nr. 28. — IX. S. 173. Nr. 287.

— — — Katharina, Gattin des vorgenannten k. Proviant- und Kasernverwalters.

Beschwerde der dortigen Real-Schreinermeister gegen dieselbe wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

L. Gewerbs-Angelegenheiten. S. 17. Nr. 11.

Steinfeld, baier. Amt, im Untermainkreise.

Die Einführung der baierischen Gesetze und Verordnungen in demselben betr.

L. Gesetze und Verordnugen, baierische. S. 81.

Stephani, Kirchenrath, Stadtpfarrer zu Gunzenhausen, und Abgeordneter.

Desselben Anträge:

1) In Betreff eines allgemeinen Normativs über die Größe und Abstufungen der Besoldungen der verschiedenen Dienstes-Klassen. Beil. B. IV. S. 54. Nr. 18. und IX. S. 383. Nr. 192.

2) In Bezug der Revision der Tarife für die Bestimmung der Biertaxe. Beil. B. IV. S. 54. Nr. 19. und IX. S. 384. Nr. 193.

Digitized by Google

3) Auf bessere Controlle bey den königl. Landgerichten und Rentämtern; — wurde dem königl. Finanzministerium übergeben. Beil. B. II. S. 100. Nr. 6. — III. S. 305. N. 108. — IX. 247. 248

4) In Beziehung der Berathung über das künftige Schicksal der Juden. Beil. B. II. S. 100. Nr. 4. — III. 302. N. 103. IX. 307. Nr. 112. Zif. 1. Verh. B. V. S. 228—231.

5) Auf Vorlage sämmtlicher noch rückständiger liquiden Forderungen an Kriegslasten von 1809.
S. Kriegs-Entschädigungen ꝛc. S. 133. Nr. 5.

6) Ueber die anscheinend inkonstitutionelle Einführung der Landräthe nach der jüngsten Verordnung. Beil. B. IV. S. 204. Nr. 20. — IX. 384. Nr. 195.

7) Auf Abschaffung des Lotto. Beil. B. I. S. 120. N. 12. S. 239. Nr. 2. und III. S. 4. — IX. 235.

8) Auf zweckmäßige Pensionirung der für den Felddienst untauglich gewordenen Offiziere der baier. Armee. Beil. B. III. S. 84. Nr. 4. und V. 53. Nr. 156. — IX. 245.

9) Auf Verminderung der Steuerlast durch Vereinfachung des Geschäftsmechanism, Verminderung der Pensionisten, und Vereinfachung der bewaffneten Macht. Beil. B. I. S. 300. N. 17. III. 48—49. Nr. 53. — IX. 239.

10) Auf die der Nation verheißene Rechenschaft über die centralisirte Verwaltung, und Verwendung ihres gesammten Stiftungs-Vermögens.
S. Stiftungs-Vermögen, zentralisirtes. S. 224.

11) Um Verwendung der zweyten Kammer, zur Rückgabe des ursprünglich gehörigen Vermögens der protestantischen Kirche. Beil. B. I. S. 524. Nr. 17. III. S. 58. Nr. 82. — V. S. 74. und 105 — 121. IX. 239.

12) In Betreff der Freyheit der dem Volke vom Weltregenten zu Wasserstraßen für den Welthandel angewiesenen Ströme. Beil. B. I. S. 163. Nr. 1. S. 261. Nr. 25. — III. S. 70. Nr. 7. — IX. 240 — 241. Verh. B. II. S. 125. Nr. 4.

13) Auf die im letzten Landtags-Abschiede von 1819 zugesicherte Erfüllung über 20 Wünsche und Anträge der zweyten Kammer. Beil. B. IV. S. 216. Nr. 17.

14) Dessen Anträge und Vorschläge über Beschleunigung der Arbeiten, und über die Vorträge der an die Kammer gekommenen Anträge und Vorstellungen. Verh. B. IV. S. 310.

15) Eingabe einer Vorstellung des Stadtmagistrats Gunzenhausen, um Abhilfe für die wucherischen Schulden-Consens- und Cessions-Verträge. Beil. B. III. S. 82. Nr. 4. — IX. 313. Nr. 115.
Desselben Rede über das Budget. Verh. B. 145—164.

Digitized by Google

Sternegger, Johann, Lehrer zu Heimhausen.

Dessen Vorstellung, das Landschulwesen betr.; wurde ad colligendum reponirt. Beil. B. VIII. S. 23. Nr. 11. und IX. 321. Nr. 134.

Stieglbauer, Joh. Bapt., Student.

Vorstellung, um Prüfung der Untersuchungs-Akten seines Bruders Joseph Stieglbauer, ehemaligen Rechtspraktikanten; — kam zu den Akten. Beil. B. VIII. S. 189. Nr. 12. — IX. 151. Nr. 236.

Stoisberg.

Der Gemeinde Bitte, gemeinschaftliche Verpflegung der Armen betr.; blieb auf sich beruhen. Beil. B. IV. S. 203. Nr. 7. — IX. 170. Nr. 276.

Stolle, rechtskundiger Magistratsrath in Schweinfurt, und Abgeordneter.

Vortrag über die Einkindschaftungs-Proklame im Untermainkreise. Beil. B. I. S. 296.

Vortrag über Einführung der baier. Gesetze und Verordnungen im Amte Steinfeld. Beil. B. I. S. 289 — 295. XXXVIII. und Verh. B. II. S. 218 ꝛc.

Vortrag in Betreff des Gesetzes-Entwurfs, über die Großjährigkeits-Termine in den ehemaligen Fuldaischen- dem Untermainkreise einverleibten Gebietstheilen, und in dem Markte Rednitz. Beil. B. IV. S. 55 — 58.

Stengel, Freyherr von, königl. Ministerialrath im Staatsministerium der Finanzen.

Aufschlüsse desselben, über die Ausgaben für Straßen- und Wasserbauten. Verh. B. IX. S. 186 — 193.

Ueber das Forstwesen. S. 193 — 194.

Straubing.

Der Brandweinbrenner Vorstellung, um Hülfe gegen Gewerbsbeschränkung, oder um Ausmittlung einer Entschädigung; — kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 146. Nr. 23. — IX. S. 172. Nr. 283.

Der Specerey-, Material- und Schnittwaarenhändler Vorstellung, Regulirung ihrer Gewerbs-Verhältnisse; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. III. S. 144. Nr. 5. — IX. S. 305. N. 109. Ziffer 3.

Der dortigen und umliegenden Wirthe Vorstellung, Milderung der Weg- und Zollgelder ausländischer Güter betr. Beil. B. III. S. 78. Nr. 13.

Digitized by Google

Straubing.

Der Hofbesitzer (in der Altstadt Straubing) Vorstellung, Gemeindegründe-Vertheilung betr. Beil. B. III. S. 144. Nr. 9.

Derselben Bitte, um Moderation der übermäßigen Getreid-Gülten. Beil. B. IX. S. 324. Nr. 141.

Streicher, Karl Leonhard.

Dessen Vorschläge zur Beförderung inländischr Industrie; wurden lediglich zu den Akten signirt. Beil. B. I. S. 171. N. 13. IV. S. 7. Nr. 13.

Stürmer, königl. Ministerialrath im Staatsministerium des Innern.

Dessen Rede über den Etat der innern Verwaltung des Reichs. Verh. B. XI. S. 284 — 312.

Süßmaier, Ignatz, von Zweybrücken.

Dessen Beschwerde, wegen Verletzung konstitutioneller Rechte; — wurde dem königl. Ministerium der Armee zur Berücksichtigung übergeben. Beil. B. VIII. S. 22. Nr. 1. — IX. 171. Nr. 280.

Suttner, von, königl. Staatsrath.

Derselbe giebt Aufklärung über die erhobenen Zweifel in Bezug auf den vorgelegten Stand der Staatsschuld vom 1. Oktober 1818. Verh. B. VI. S. 3 — 20.

Dessen fernere Bemerkungen hierüber. Verh. B. VI. 116—119.

T.

Tirschenreuth und Waldsassen.

Die Beschwerde der Magistrate und Gemeinden dieser Landgerichte über Unzweckmäßigkeit und Ungerechtigkeit der Anwendung des gegenwärtigen Steuerfußes zum Maßstabe der Distriktsumlagen; — mußte als ungeeignet auf sich beruhen. Beil. B. IV. S. 215. Nr. 9. und IX. 86. N. 154.

Thomasius, Dekan und Pfarrer zu Uffenheim, dann Abgeordneter.

Dessen Anträge.

1) Auf Herstellung einer protestantischen Cathedralkirche in München auf Kosten des Staats. Beil. B. III. S. 121. Nr. 15. III. 311. Nr. 124. — V. 100. 105 — 121.

Digitized by Google

2) Um Verwendung für eine höhere, steuerfreye Congrua der Geistlichkeit. Beil. B. IV. S. 202. Nr. 3.

3) Auf zweckmäßige Landes-Verschönerung im Allgemeinen, und bessere Gestaltung der Fluren und Dörfer. Beil. B. III. S. 146. Nr. 26. — V. 180. N. 177.

4) Antrag in Betreff der Lokal-Kirchenstiftungen. Beil. B. II. S. 4. Nr. 12. — III. S. 63. Nr. 97. — IX. S. 297. Nr. 97.

5) Auf Unterstützung und Versorgung alter und armer Schullehrer. Beil. B. IV. S. 53. Nr. 8. — IX. 381. Nr. 185.

6) Auf die der Nation verheißene Rechenschaft über die zentralisirte Verwaltung ꝛc. des gesammten Stiftungs-Vermögens.
S. Stiftungs-Vermögen, zentralisirtes. S. 224.

7) In Betreff der Volksschulen; — welcher Antr. dem k. Ministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung empfohlen wurde. Beil. B. I. S. 173. Nr. 11. S. 265. Nr. 40. IX. 269. N. 48. Verh. B. II. S. 141 — 143. Nr. 17.

Thürheim, Graf von, königl. Staatsminister des Innern.

Rede über den Entwurf eines landwirthschaftlichen Cultur-Gesetzes. Beil. B. I. S. 174 — 178.

Thürmer, Architekt.
S. Gutensohn.

Thurnau, Kammerwetzdorf, Salzweg und Kellberg.

Der Gemeinden Vorstellung, um Erleichterung ihrer Abgaben. Beil. B. IV. S. 204. Nr. 18. — IX. 169. Nr. 273.

Traunstein.

Des Stadtmagistrats Bitte um Vermittlung der Selbstständigkeit der Magistraturen — um Wiederverleihung der freywilligen Gerichtsbarkeit und Wiedererhebung der Gewerbs-Gerechtigkeiten zu einem realen Eigenthume. Beil. B. III. S. 84. Nr. 8. IV. S. 223. Nr. 4.

Treffer, Michael, Halbbauer.

Vorstellung, die Herabwürdigung königl. Verordnungen betr.; wurde dem königl. Ministerium des Innern übergeben. Beil. B. I. S. 167. Nr. 15. und S. 317. Nr. 24.

Truchseß, Frhr. v., zu Kaltenbrunn und Welzhausen.

Beschwerde wegen Beschränkung der Patrimonialgerichtsbarkeit, und wegen Erschwerung und drückender Verfügung im Betreff der Ertheilung von Lehenkonsensen.
S. Rottenhan, Graf von.

Digitized by Google

U.

Uffenheim, Stadt.

Der Gläubiger Vorstellung, die Bezahlung eines Kapitals von 32833 fl., welche genannte Stadt zur Verpflegung der französischen Truppen aufgenommen hat; — wurde dem königl. Ministerium des Innern mit nachdrücklicher Empfehlung, und dem Wunsche auf baldige Erledigung mitgetheilt. Beil. B. IV. S. 125. Nr. 8. — IX. 75. Nr. 143.

Uiberreiter, K., von Neukirchen.

Vorstellung, Lottoabstrich betr. Beil. B. IX. S. 216. Nr. 3.

Utzschneider, Joseph von, königl. geheim. Rath, Bürgermeister in München, und Abgeordneter.

Dessen Antrag, die allgemeine Gewerbs-Ordnung für Baiern betr. S. Gewerbs-Gesetz. S. 88. Nr. 3.

Vortrag über die Errichtung einer baier. Nationalbank. Beil. B. II. S. 213 — 262. LXIV.

Schlußrede hierüber. B. V. S. 168.

Vortrag über die Staats-Ausgaben in den Jahren 1818—1822. Beil. B. V. S. 188 — 460.

Vortrag in Betreff des Darmstädter-Handels-Vereins. Beil. B. VIII. S. 189 — 223.

Vortrag über ein neues Zollgesetz. Beil. B. III. S. 329 — 356.

V.

Velden.

Der Antrag, auf Errichtung eines neuen Landgerichts daselbst, wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Würdigung übersendet. Beil. B. III. S. 122. Nr. 14. — V. S. 55. Nr. 162.

Viechtach.

Des Stadtmagistrats Vorstellung, das Zunftwesen betr. Beil. B. IX. S. 11. Nr. 1.

Digitized by Google

Viechtach, Kamm und Kötzting.

Der dortigen Brauer Vorstellung, die Umwandlung des Malz-Aufschlages in eine ständige Leistung oder Komposition betr. Beil. B. V. S. 183. Nr. 7.

Viechtach, und Kötzting.

Vorstellung der Handelsleute in diesen Landgerichten, den Verfall der Industrie im Inlande betr. Beil. B. II. S. 4. Nr. 17. — IV. 222. Nr. 1.

Vilshofen.

Des Stadtmagistrats Vorstellung, Umlage der Kriegsschulden vom Jahre 1809 betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. 126. Nr. 17. und IX. 129. Nr. 211.

Vögele, Dekan und Pfarrer von Kirchdorf und Abgeordneter.

Derselbe wird als Ersatzmann des Abgeordneten Egger eingerufen. Verh. B. I. S. 339.

Legt den in der Verfassungs-Urkunde vorgeschriebenen Eid ab. Verh. B. II. S. 201.

Antrag, die Allodifikation der Lehen des Landgerichts Mindelheim, und die Anwendung des Lehenedikts vom Jahre 7. July 1808 auf diese Lehen betr. Beil. B. VIII. S. 189. Nr. 11. und IX. 403. Nr. 251.

Antrag, die Sittlichkeit betr. Beil. B. IV. S. 214. Nr. 7. IX. 391. Nr. 218.

Volkert, Papierfabrikant auf der obern Fichtelmühle, und Abgeordneter.

Dessen Anträge:

1) Auf Aufrechthaltung der gesetzlich berechtigten, mit der Gewerbsteuer belegten Fuhrleute und Boten im Königreiche gegen gesetzlich nicht berechtigte, weder mit Konzessionen versehene, noch mit der Gewerbsteuer belegte Fuhrleute. Beil. B. V. S. 57. Nr. 5. und IX. 394. Nr. 228.

2) Auf Verbesserung des Geschäftsganges der Beschwerdesache über untergeordnete Stellen bey den vorgesetzten Oberbehörden betr. Beil. B. II. S. 4. Nr. 21. — III. 64. Nr. 99. — IX. S. 325. Nr. 145. S. 333. Nr. 11. und Verh. B. III. S. 112. Nr. 30.

3) Auf Reduktion der provisorisch hohen Grundsteuer in mehreren Kreisen, besonders im Rezatkreise. Beil. B. II. S. 4.

Digitized by Google

Nr. 22. dann III. S. 54. Nr. 70. — Verh. B. III. S. 75. Nr. 1.

4) In Betreff der zu gering besoldeten Landgerichts-Assessoren, besonders jener, welche schon 10 bis 15 Jahre im Staatsdienste sich befinden. Beil. B. V. S. 183. Nr. 10. — IX. 397. Nr. 238.

5) In Betr. der in vielen Rücksichten nachtheiligen Lokalverhältnissen vieler Landgerichte nach ihrer geographischen Lage betr. Beil. B. IV. S. 216. Nr. 21. — IX. 393. Nr. 226.

6) Auf Herabsetzung und gleichere Vertheilung des Steuerfußes im Rezatkreise. Beil. B. III. S. 75. Nr. 7. — IX. 246.

Vorherr, königl. Baurath.

Dessen Eingabe, enthaltend 46 Ansichten, theils öffentlicher, theils Privatgebäuden in München, welche unter der glorreichen Regierung Seiner Majestät des Königs Max Joseph entworfen und ausgeführt wurden. Nebst einem Bauriß zu einer evangelischen Pfarrkirche mit Pfarrhause und Schulgebäude. — Worüber dem Baurathe Vorherr eine Ehrenerwähnung im Protokolle zuerkannt wurde. Beil. B. IX. S. 215. Nr. 2. und Verh. B. IX. S. 237 — 238.

W.

Wachter, von, Bürgermeister in Memmingen, und Abgeordneter.

Derselbe erhält wegen dringenden Privatgeschäften einen 8tägigen Urlaub. Verh. B. I. S. 134.

Antrag die Postwagen-Portofreyheit der Magistrate erster und zweyter Klasse in königl. Dienstsachen.

S. Postwagens-Portofreyheit der Magistrate. S. 173.

Wächter, Poststallmeister zu Hof.

Vorstellung des Erben desselben, wegen verhinderter Ausübung der Lohnkutscherey bey ihrem Gasthofe; — mußte unberücksichtigt belassen werden. Beil. B. III. S. 75. Nr. 1. — IX. S. 153. Nr 243.

Digitized by Google

Wagenschwanz, Valentin, Müller und Oekonom zu Klaubmühl bey Zeil.

Desselben Vorschläge zur Abstellung des Bettels, und Errichtung einer landwirthschaftlichen Schule; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 126. Nr. 20. — IX. 294. Nr. 87.

Vorstellung, Plane zur Errichtung einer landwirthschaftlichen Schule betr.; — wurde dem königl. Staatsministerium des Innern zur geeigneten Berücksichtigung empfohlen. Beil. B. III. S. 80. N. 3. IX. S. 282. Nr. 73.

Wagenschwanz, Tuchfabrikant in Königsberg.

Die Vorstellung in Betreff der Nachzahlung der Zollgebühren; kam zu den Akten. Beil. B. V. S. 57. Nr. 2. — IX. S. 150. Nr. 214.

Waldenfels, Freyherr von, Hauptmann, und Frhr. von Reitzenstein, königl. Vasallen.

Derselben Vorstellung, um Erleichterung des Zustandes der adelichen Vasallen im vormaligen Fürstenthume Baireuth; — wurde als ungeeignet zur Berücksichtigung, zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 321. Nr. 19. und IX. S. 17. Nr. 94.

Walther, Joh. Georg, von Baireuth.

Vorstellung, die Ehen betr.; — mußte zu den Akten gelegt werden. Beil. B. VIII. S. 232. Nr. 4. — IX. 317. Nr. 123.

Walther, Johann Daniel, Verwaltungsrath in Rothenburg, und Abgeordneter.

Rede am Grabe desselben, vom Abgeord. Landrichter Häcker, abgehalten am 8. August 1819. Beil. B. VII. S. 319—332.

Lebensgeschichte des Verewigten. S. 335 — 343.

Walther, Johann Salomon, Bürgermeister und Buchhändler in Erlangen, dann Abgeordneter.

Dessen Austritt aus der Kammer der Abgeordneten; da durch Verkauf seines Hauses in Erlangen das erforderliche Steuerquantum für die Eigenschaft als Abgeordneter nicht mehr vollständig ist. Verh. B. I. S. 126 — 129. Nr. 17.

Wankel, v., Hofkammerrath ꝛc., Gutsbesitzer von Einraufshof, und Abgeordneter.

Dessen Anträge:

1) Auf Verbesserung des Forstwesens. Beil. B. B. I. S. 165. Nr. 4. S. 261. Nr. 26. und IV. S. 8. Nr. 14.

Digitized by Google

2) Auf Gleichstellung der ehemaligen Fuldaischen Aemter im Untermainkreise mit den übrigen Theilen des Staats in Bezug auf das Jahr der gesetzlichen Volljährigkeit. Beil. B. I. S. 172. Nr. 8. S. 265. Nr. 38. Verh. B. II. S. 141. Nr. 15.

3) Auf Gleichstellung jener Aemter hinsichtlich des Sportulierens. Beil. B. I. S. 299. Nr. 3. — III. 46. Nr. 49. S. 373. Nr. 3.

4) Dessen Antrag: Namens der obgenannten Fuldaischen Aemter gegen die Anträge der sämmtlichen Abgeordneten des Untermainkreises, ihre Getraidschuld betr. Beil. B. I. S. 321. Nr. 22. — III. S. 52. Nr. 65. Verh. B. III. S. 40 — 42.

5) Um Abänderung des Gesetzes vom 22. July 1819, die Gemeindesteuer-Umlagen betr. Beil. B. IV. S. 217. N. 28. IX. 392. Nr. 225.

6) Um Abforderung der Uebersichts-Tabellen über die Leistungen der Gensdarmerie in den verflossenen 3 Jahren. Beil. B. I. S. 258. Nr. 18. — II. S. 36. Nr. 47. — IX. 332. Nr. 3. S. 334. und Verh. B. II. S. 220—233.

7) Um bessere Versorgung der Invaliden. Beil. B. III. S. 77. Nr. 4.

8) Um einen Gesetzvorschlag gegen den Judenwucher, und um chemische Untersuchung der Malachleten-Weine von den Juden. Beil. B. II. S. 4. Nr. 23. — III. S. 302. Nr. 1. und IX. S. 312. Nr. 114.

9) Auf Abführung der bey Civilbranchen praktizirenden Offiziere aus den Listen der Regimenter, und den für die Armee hieraus erwachsenden großen Nutzen. Beil. B. III. S. 79. Nr. 2. — V. S. 55. Nr. 161.

10) Auf bessere Verköstigung der Soldaten, und in Betreff ihres Zusammenschlafens. Beil. B. IV. S. 53. Nr. 9. — IX. 382. Nr. 186.

11) In Betreff des Stocktragens der Unteroffiziere in der baierischen Armee. Beil. B. IV. S. 53. Nr. 10. — IX. S. 382. Nr. 187.

12) In Betreff der höchstübertriebenen Stola zum Ruin vieler Familien bey Verehelichung, Taufen und Begräbnissen. Beil. B. IV. S. 250. Nr. 19. — IX. 394. Nr. 227.

Digitized by Google

Dessellen Eingaben;

Beschwerde der Gemeinde-Verwaltung Heugrumbach und Bächolt gegen das königl. Landgericht Arnstein; die Unzulässigkeit der zugemutheten Haftung für angebliche Jagdfrevel, und der dießfallsigen militärischen Exekution.

S. Jagdfrevel. S. 113.

Vorstellung der Papierfabrikanten im Untermainkreise; wegen des Judenwuchers. Beil. B. I. S. 323. Nr. 8.

Warmesried, Gemeinde Landgerichts Mindelheim.

Vorstellung, die Leheneignungen in diesem Steuerdistrikte betr. Beil. B. VII. S. 18. Nr. 3.

Weber, Gutsbesitzer von Lillinghof, und Abgeordneter.

Dessen Antrag, das Sportelwesen bey den Landgerichten betr. Beil. B. I. S. 241. Nr. 2. S. 241. Nr. 11.

Weickmann, Joseph von, auf Gröthenreuth, königl. Major, und Abgeordneter.

Derselbe wird als Ersatzmann für den verstorbenen Frhrn. von Guttenberg einberufen. Verh. B. I. S. 78.

Erhält aber auf wiederholte Anzeigen über seine kränklichten Gesundheits-Umstände Urlaub. Verh. B. I. S. 136 — 137. III. S. 45. und Beil. B. II. S. 101. Nr. 26.

Weinbach, Frhr. von, k. wirkl. geheim. Rath, und quiesc. Appellationsgerichts-Vicepräsident, dann Abgeordneter.

Antrag, das Mißverhältniß und die Unzulässigkeit der Besoldung der Oberappellationsgerichts-Räthe betr. Beil. B. II. S. 102. Nr. 34. — III. S. 306. Nr. 113. und V. 356. 435. 4)

Weinzierl, Brauer und Oekonom von Großmehring; dann Abgeordneter.

Wird aus Rücksicht seiner Hartbörigkeit von den Sitzungen dispensirt; und dafür der Ersatzmann einberufen. Verh. B. I. S. 74 — 77. Nr. 4.

Weiß, Anton, Wundarzt zu Herrieden.

Vorstellung, Realgerechtigkeits-Kapitalsverlust betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 216. Nr. 16. — IX. 120. Nr. 198.

Digitized by Google

Weiß, Posthalter zu Fürstenfeldbruck, und Abgeordneter.

Dessen Antrag, Herabsetzung der Getraidnormalpreise von 18½ betr. Beil. B. I. S. 321. Nr. 23. und III. S. 51. Nr. 64. IX. S. 238.

Antrag, die Entschädigung der Schullehrer wegen der ihnen entzogenen Lottokollekten betr. Beil. B. I. S. 328. Nr. 3. — III. S. 57. Nr. 80. und IX. S. 248. Verh. B. III. 87 — 89. XI. S. 81.

Antrag, das Steuerdefinitivum betr. Beil. B. III. S. 77. Nr. 2. und V. 42. Nr. 150.

Weissenburg.

Des Stadtmagistrats Vorstellung, die Organisation eines definitiven Landgerichts daselbst betr.; — wurde dem königl. Staatsministerium des Innern zur baldigen Berücksichtigung übergeben. Beil. B. II. S. 3. Nr. 1. — IV. S. 36 — 38. Nr. 51.

Der Tuchmacher Vorstellung, Hebung ihres Gewerbes betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 144. Nr. 16. — IX. 302. Nr. 102. Zif. 5.

Welling, Eduard von, Tabakfabrikant.

Dessen Streitsache mit dem k. Fiskus ꝛc. wegen einer Zollabgabe.

S. Justizpflege. S. 123.

Wendelstein.

Der Mühlsteinfabrikanten Vorstellung, die Einfuhr ausländischer Mühlsteine betr. Beil. B. I. S. 299. Nr. 9. und III. S. 67. Nr. 2. b.

Wenger, Franz, Kleingütler zu Hüttershausen.

Desselben Relikten, Vorstellung, rechtswidrige Vorenthaltung der Entschädigung für, zum Straßenbaue, abgetrettene Gründe betr.; — wurde dem königl. Finanzministerium zur baldigen Entschädigung empfohlen. Beil. B. IV. S. 146. Nr. 2. — IX. 80. Nr. 147.

Wermuth, Michael, Schullehrer zu Fürstenfeldbruck.

Bitte um Ausmittlung einer Entschädigung wegen abgenommener Lottokollekte; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 143. Nr. 12. — IX. 91. Nr. 157.

Werner, Advokat.

S. Abensberg, Hopfenculturanten.

Digitized by Google

Westermaier, Max, Lehrer zu Burglengenfeld.

Vorstellung, um Vergütung der von ihm auf die Lottokollekte verwendete Ausgabe von 400 fl. betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 380. Nr. 8. — IX. 128. Nr. 209.

Wettelsheim, Gemeinde.

Beschwerde um Abhülfe übermäßiger Besteuerung. Beil. B. IV. S. 216. Nr. 22. — IX. 61. Nr. 133.

Wetzler, Medizinalrath.

Die Vorstellung, bessere Benützung der vaterländischen Heilquellen betr.; — wurde dem königl. Finanzministerium zur gefälligen Würdigung in finanzieller Hinsicht mitgetheilt. Beil. B. VIII. S. 23. Nr. 10. — IX. 322. Nr. 135.

Wilhelm, Karl Friedrich, ehemaliger Landgerichts-Oberschreiber zu Beilngries.

Dessen Vorstellung, die definitive Anstellung des Schreiberpersonals bey den königl. Landgerichten und Rentämtern betr.; — kam als ungeeignet zu den Akten. Beil. B. III. S. 125. Nr. 15. — 268. Nr. 39.

Wimmer, Johann, Musikberechtigter, und dessen Genossen zu Pappenheim.

Derselben Beschwerde wegen Gewerbsbeeinträchtigung; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zugeschlossen. Beil. B. I. S. 257. Nr. 5. — IV. 42. Nr. 56. — VIII. 28. Nr. 11. und IX. 149. Nr. 230.

Wipfeld, im Untermainkreise.

Antrag des Abgeordneten Jänisch auf Unterstützung dieses Badeorts. Beil. B. IV. S. 251. Nr. 23. — IX. 388. Nr. 207.

Wittmann, Wilhelm, Pfarrer von Stadt Eschenbach.

Vorstellung, die Abstellung des Lasters der Unzucht auf dem Lande betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. III. S. 75. Nr. 8. — IX. 318. Nr. 126.

Vorstellung, Erhebung des Schulgeldes durch eine Umlage betr.; wurde als ein nützliches Materiale bis zur Berathung eines allgemeinen Schulplanes ad colligendum reponirt. Beil. B. IX. 275. Nr. 62.

Witzlshofen.

Der Gemeinde Vorstellung, um Erlassung der ihr aufgelegten Erbzinse und Minderung der ihr obliegenden Gewährschaften; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 250. N. 16. u. IX. 109. Nr. 175.

Digitized by Google

Wöllwarth, Julie, Freyfrau von, zu Birkenfeld.

Vorstellung, Verletzung konstitutioneller Rechte betr.; — kam zu den Akten. Beil. B. IV. S. 142. Nr. 2. — IX. 166. Nr. 263.

Wolf, Pfarrer von Kleinrinderfeld.

Vorstellung, die leichtfertige Behandlung der Eide. Beil. B. I. S. 166. Nr. 3. und IX. 230. Nr. 4.

Vorstellung, den privilegirten Stand der Geistlichkeit ohne Siegelmäßigkeit; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. 166. Nr. 10. — IX. 230. Nr. 5.

Schreiben wegen des §. 21. des Gesetzes vom 21. July 1819 über Verbesserung der Gerichtsordnung; — kam ebenfalls zu den Akten. Beil. B. I. S. 166. Nr. 9. — IX. 239. Nr. 3.

Vorstellung um Hinweisung des Abgeordneten Häcker auf den Artikel 12. Lit. C. des als Staatsgesetz mit der Staatsverfassung beschwornen Konkordats betr. Beil. B. III. S. 124. Nr. 23. — IX. S. 145. Nr. 224.

Vorstellung in Betreff der angeblich verfassungswidrigen Gegenwart des Abgeordneten Häcker bey der Ständeversammlung. Beil. B. III. S. 122. Nr. 7. und IV. 203. Nr. 11.
S. Häcker.

Vorstellung wegen Beeinträchtigung im Pfarr-Waldgenuße; wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 166. Nr. 8. — III. S. 31. Nr. 31. S. 124. Nr. 22. und IX. 170. Nr. 274.

Eben so die Vorstellung, die in den Gesetzen selbst einliegende Anweisung zur Vermehrung der Prozesse, und der Geldsaugerey der Advokatenbetr. Beil. B. I. S. 160. Nr. 2. und III. 33. Nr. 33.

Vorstellung in Betreff des auffallenden Sittenverderbnißes mit seinen Folgen.; — kam gleichfalls zu den Akten. Beil. B. I. S. 166. Nr. 7. — IV. 6. Nr. 8.

Vorstellung über Wildschaden von den Jahren 1818, 1819 und 1821; — kam ebenfalls zu den Akten. Beil. B. I. S. 166. N. 4, 5, 6. — III. 29 und 30. Nr. 29 und 30. S. 32. N. 32. S. 124. Nr. 20, 21. — IX. 170. Nr. 275. S. 174. Nr. 288.

Vorstellung, die in der Sitzung vom 28. März öffentlich vom Abgeordneten Schultz ausgesprochene Unrichtigkeit über Wildschaden betr. Beil. B. IV. S. 203. Nr. 12.

Debatten über Verlesung dieser Eingabe in der Kammer. Verh. B. VI. S. 259—267.

Bemerkte Eingabe wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. IX. S. 145. Nr. 223.

Digitized by Google

Wolf, Landgerichts-Aktuar zu Orb.

Vorstellung, Gleichstellung der Landgerichte im ehemaligen Fürstenthume Aschaffenburg mit den übrigen königl. Landgerichten des Untermainkreises in Führung der strafrechtlichen Untersuchungen; — kam zum königl. Justizministerium. Beil. B. IV. S. 147. Nr. 8. IX. 231. Nr. 14.

Wunderlich, Appellationsgerichts-Sekretär in Amberg.

Seine Vorstellung um Verwendung für Entschädigung wegen ehemaligen Accidentenbezügen; — mußte auf sich beruhen. Beil. B. III. S. 125. Nr. 11. — IX. 153. Nr. 241.

Wunsiedel.

Der dortigen Apotheker Vorstellung, freye Ausfuhr mehrerer Vegetabilien betr. Beil. B. IV. S. 250. Nr. 17.

Des Stadtmagistrats Bitte um Zuweisung des Kontributions-Vorlehens der Provinz Baireuth auf die allgemeine Staatsschuldentilgungs-Kasse; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. III. S. 75. Nr. 3. — VII. 258 — 260.

Würzburg.

Der Handels-Vorstände Vorstellung, um Einführung der Wechselordnung; wurde dem königl. Justizministerium übergeben. Beil. B. II. S. 101. Nr. 17. und IX. 231. Nr. 10.

Des Stadtmagistrats Vorstellung, das Unterschreiben sämmtlicher Kommunal- und Stiftungs-Rechnungen von Seite aller Magistratsglieder mit der Wirkung ihres Haftens für diese Rechnungen; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zur Kenntnißnahme zugeschlossen. Beil. B. I. S. 169. Nr. 7. V. S. 3 — 8. Nr. 62. Verh. B. VII. S. 172 — 179.

Wurzinger, Joh. Mich.

Vorstellung, in Betreff seines beym Landgerichte Ansbach niedergelegten Depositums; — wurde dem königl. Staatsministerium der Justiz übergeben. Beil. B. I. S. 120. Nr. 15; — S. 249. Nr. 4.

Dessen zwey Vorstellungen, seine Prozeßsache betr. Beil. B. I. S. 325. Nr. 23.

Des Nämlichen Beschwerde, gänzliche Zerrüttung seines Wohlstandes durch den quiesc. Landrichter Schulz und durch die Familie von Strommer; — kam zu den Akten. Beil. B. IX. S. 29. Nr. 108.

Digitized by Google

Y.

Yelin, Julius, Ritter von.

Dessen Eingabe, eine gedruckte Piece: „die Akademie und ihre Gegner" betr. Beil. B. IX. S. 407. Nr. 3.

Z.

Zacherl, Brauer in der Vorstadt Au, und Abgeordneter.

Desselben Anträge:

Auf Versetzung des erzbischöflichen Sitzes von München nach Freysing. Beil. B. III. S. 380. Nr. 11. V. 175. N. 165.

Den Verkauf der Domherrnhöfe in Freysing betr. Beil. B. V. S. 123. Nr. 9. — IX. 398. Nr. 239.

Zeil, königl. Rentamt.

Bitte der Kornbodenzinsigen in diesem Rentamte um Erlaß dieser Abgabe von den Jahren $18\frac{1}{19}$ und $18\frac{7}{19}$; welche zu den Akten gelegt wurde. Beil. B. III. S. 45. Nr. 11. — IX. 33. Nr. 111.

Zeller, Anton, ehemal. Advokaten-Concipist.

Seine Vorstellung, um Anstellung und Alimentation; kam, als auf sich beruhend, zu den Akten. Beil. B. I. S. 119. Nr. 4. S. 252. Nr. 8.

Zenger, Johann Franz, Beneficiat und Lokalschulinspektor zu Paulsdorf bey Amberg.

Dessen Schrift, über Ausmittlung des Unterhalts der Schullehrer; — wurde dem königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Prüfung und Rücksichtsnahme übersendet. Beil. B. IV. S. 250. Nr. 14. und IX. 324. Nr. 142.

— — Kanonikus in Passau, und Pfarrer zu Reising, dann Abgeordneten.

Vortrag über dessen Standschaft, erstattet vom ersten Sekretär Häcker. Verh. B. II. S. 53. Nr. 25.

Erklärung des Abgeordneten Zenger, daß er die Dompräbende noch nicht angetreten habe, sondern ganz allein im Besitze seiner Pfarrey sey. S. 53—54.

Digitized by Google

Beschluß der zweyten Kammer: daß er demnach in der Kammer verbleiben soll. Verh. B. II. S. 55.

Desselben Antrag, endliche Einführung der Dienstboten-Ordnung von 1781 betr. Beil. B. III. S. 22. Nr. 6. und V. 46. Nr. 139.

Antrag, in Betreff der Verlassenschaften der Geistlichen; — welcher an das königl. Ministerium des Innern zur geeigneten Verfügung übergeben wurde. Beil. B. III. S. 81. Nr. 1. — V. S. 52. Nr. 152.

Zetl, Joseph, Wundarzt zu Laufen.

Interzessions-Gesuch, um Licenz zu Führung einer Hausapotheke oder zur Erlangung des ausgelegten Kapitals; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. IV. S. 143. Nr. 14. — IX. S. 82. Nr. 150.

Ziegler, Thaddäus von, königl. Hofrath.

Dessen Vorstellung, die Jurisdiktion über zwey, ehemals dem Kloster Benediktbeuern zugehörigen Grundholden betr.; — wurde zu den Akten gelegt. Beil. B. I. S. 163. Nr. 3. — III. S. 29. Nr. 28.

Zimmetshausen, Steuerdistrikt.

Beschwerde über zu hohe Grund- und Gewerbsteuer (überreicht vom Abgeordneten Schmid). Beil. B. III. S. 383. Nr. 20. — IX. 126. Nr. 206.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

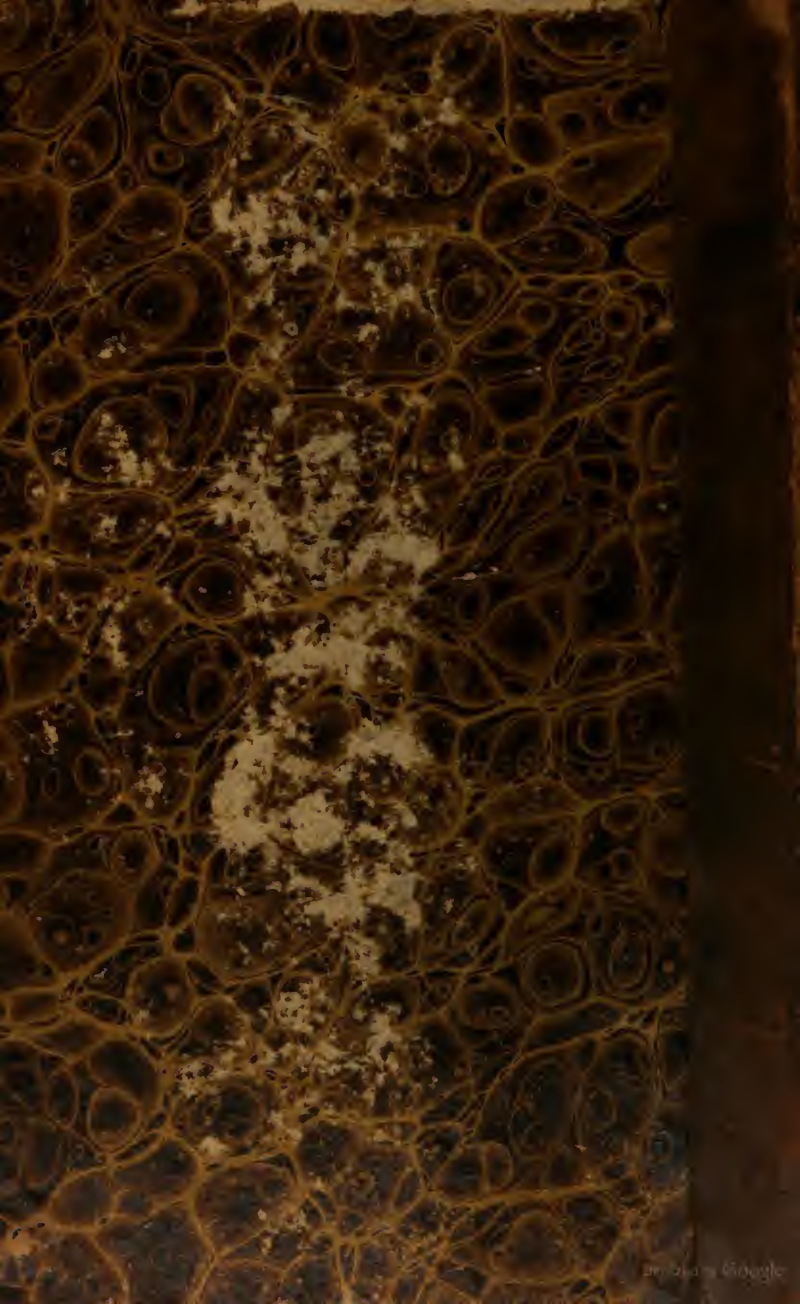
Verbesserungen.

S. 6 Z. 23 lies: und die Staatsschulden-Tilgung ꝛc., statt: und Staatsschulden-Tilgung. — S. 9 Z. 5 l. Gewerbsordnung, st. Gewerbsschuld. — S. 14 Z. 23 l. Baier, eines (Baiers) Bitte, st. Baier eines selben Bitte. S. 17 Z. 24 und 25 l. Geyer 24 — 55, Freyherr von Schätzler S. 55 — 75 Des Letztern Grundlinien ꝛc., st. Geyer 24 — 25. Des Letztern Grundlinien. — S. 53 Z 11 l. Sanson, st. Ranson. — S. 59 Z. 33 l. noch, st. nach. — S. 92 Z. 25 l. Adv., st. Abg. — S. 102 Z. 4 l. wurde dem ꝛc., st. wurde der dem. — S. 119 Z. 30 l. des jüdischen Hausierhandels, st. desselben Hausierhandels. — S. 131 Z. 22 l. Beil. B. IX., st. Beil. B. XI. — S. 132 Z. 19 zu Nr. 12 l. Eben so die Vorstell. ꝛc., st. Die Vorsteh. ꝛc. — S. 139 Z. 2 l. Zugviehsteuer, st. Zugviehviehsteuer. — S. 173 Z. 38 l. der alten, st. des alten. — S. 176 Z. 17 l. desselben, st. derselben. — S. 220 Z. 26 l. einberichtet worden, st. einberichte. — S. 235 Z. 6 l. welche ad acta, st. ad acta. — S. 241 Z. 8 l. ist von Sr. Maj. dem König ꝛc., st. ist dem Könige. — S. 245 Z. 13 l. verweigerte, st. erweigerte. — S. 276 Z. 9 zu 1) l. Flußkorrektions-Bau, st. Flußkorrektions-Ban. — S. 328 Z. 30 l. Hemau, st. Hanau. S. 333 Z. 33 l. Staatsarchivs-Sekr., st. Staatsarchivars-Sekretär.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google